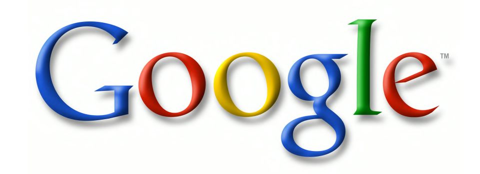
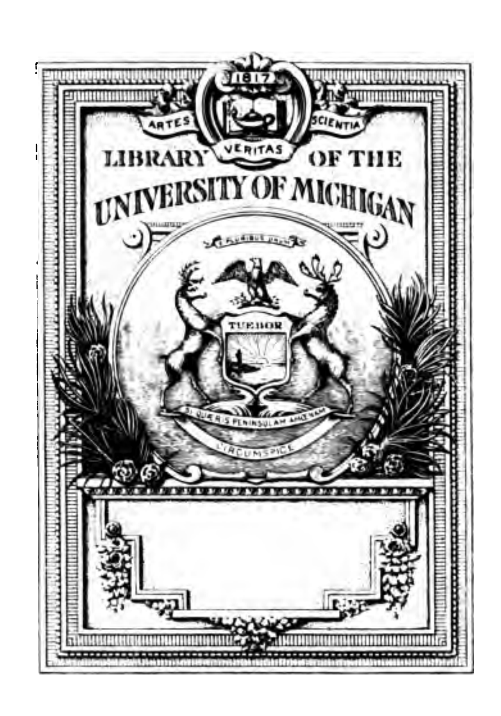
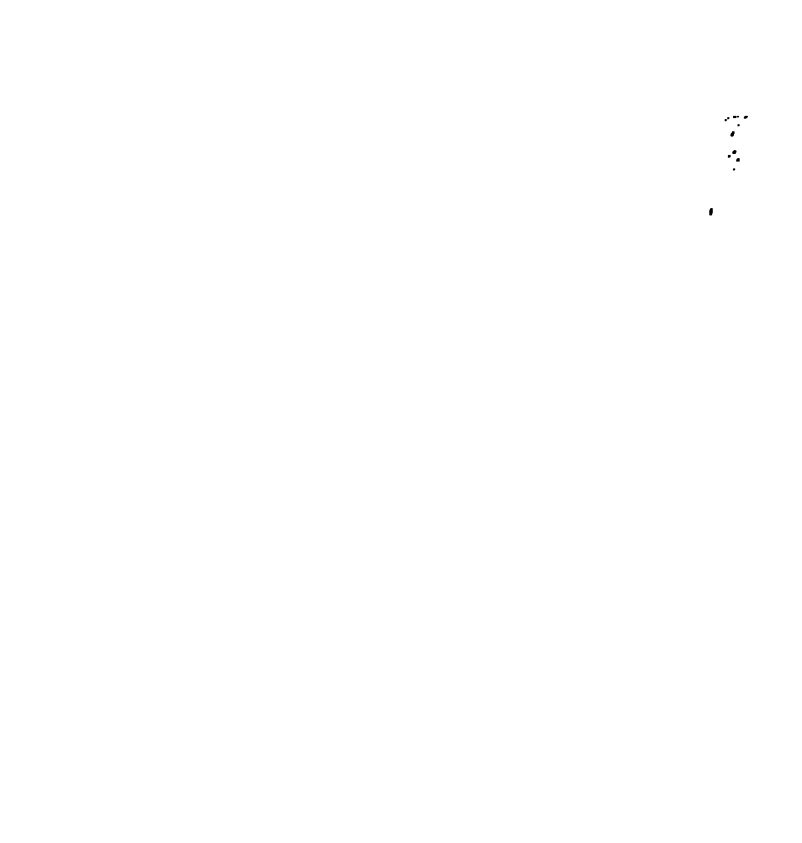
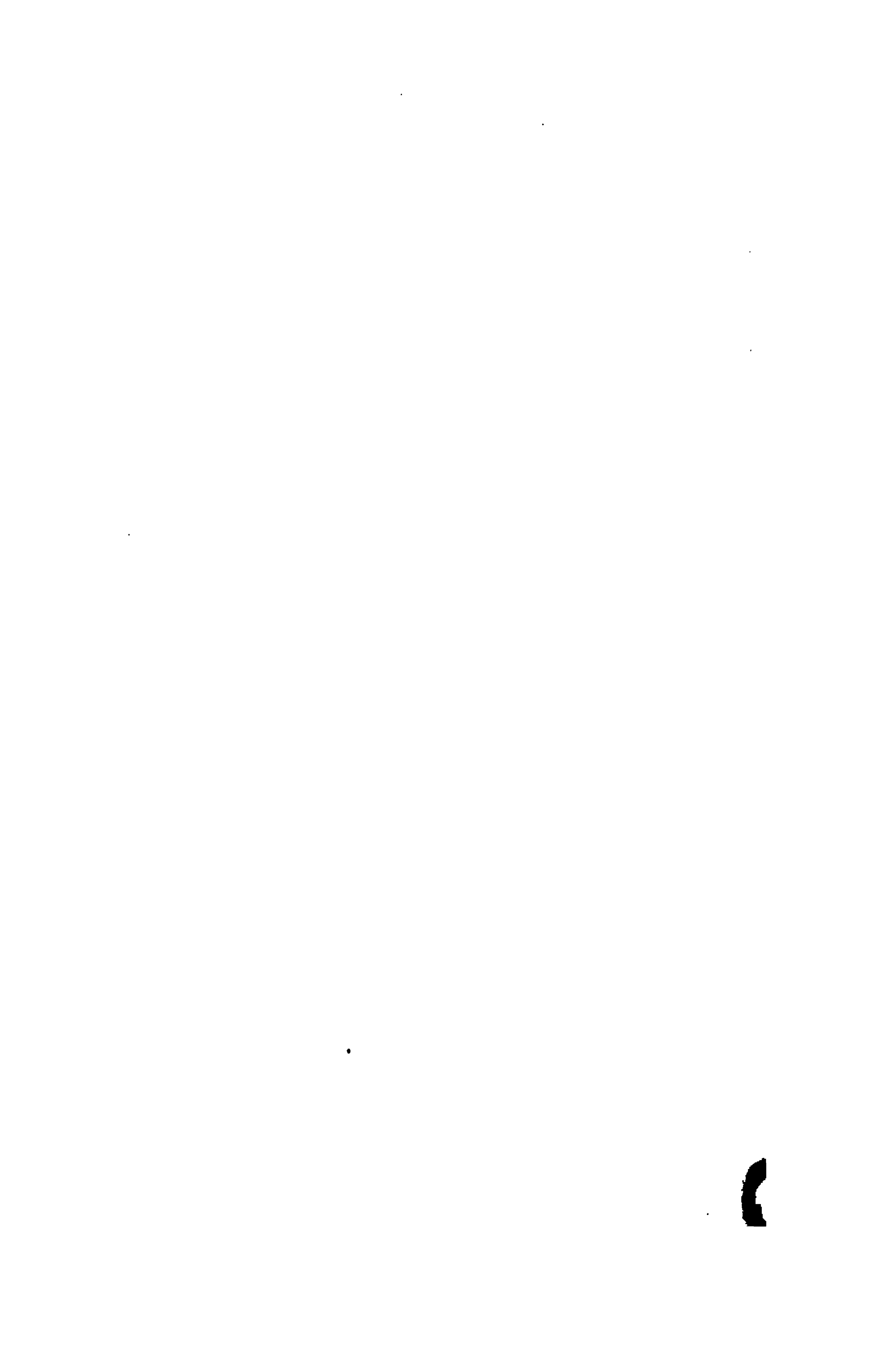



1817
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUÆRIS PENINSULAM AMŒNAM
CIRCUMSPICE





BIBLIOGRAPHIA GEOGRAPHICA

PALAESTINAE.

ZUNÄCHST

KRITISCHE UEBERSICHT

GEDRUCKTER UND UNGEDRUCKTER BESCHREIBUNGEN

DER

REISEN INS HEILIGE LAND.

VON

TITUS TOBLER.

LEIPZIG
VERLAG VON S. HIRZEL.
1867.

BIBLIOGRAPHIA GEOGRAPHICA

PALAESTINAE.

ZUNÄCHST

KRITISCHE UEBERSICHT

GEDRUCKTER UND UNGEDRUCKTER BESCHREIBUNGEN

DER

REISEN INS HEILIGE LAND.

VON

TITUS TOBLER.

LEIPZIG
VERLAG VON S. HIRZEL.
1867.



VORBEMERKUNGEN.

1865 pilgerte ich nach Palästina, hauptsächlich im vorhaben, Nazareth und seine umgebungen sorgfältig zu durchforschen und darüber, nachdem über drittehalb hundert zitate für diese galiläische stadt zu einer vorarbeit gesammelt waren, mit kritischer zugabe bericht zu erstatten. Ungünstige umstände riethen mir vor dem berge Karmel in der rhede von Haifa, auf den abstecher nach dem nur noch sieben stunden entfernten bestimmungsorte zu verzichten. Da ward denn bald, gleichsam zum troste für den gescheiterten plan, der entschluss gefasst, vorliegendes werk in angriff zu nehmen.

Der leser erhält eine übersicht der geographischen litteratur von Palästina in einer ausführlichkeit, dass dadurch der grund gelegt wird, auf dem andere weit leichter und fester fortbauen, ein- und anbauen mögen. Meine gründlegung in solchem umfange würde selbst auf einer der reichhaltigsten bibliotheken unmöglich geworden sein, wenn ich nicht, wandernd von land zu land in Europa, sowol zu vielen bücherschätzen zutritt hätte erlangen können, als von wolwollenden, zu dank mich verpflichtenden männern in Deutschland und Russland unterstützt worden wäre. Wie ich wesentlich darauf hielt, in Palästina selbst mich genauer umzusehen, auf dass ich in den stand gesetzt werde, eigene wahrnehmungen und beobachtungen in meinen schriften niederzulegen, so war auch mein streben beharrlich dahin gerichtet, dass ich selber die bücher zur hand bekomme, nicht bloss um ihr dasein zu bezeugen, sondern auch um den titel richtig zu schreiben und den werth, wenigstens in beziehung auf Palästina, anzuschlagen. So kommt es, dass neues ans licht gezogen, zweifelhaftes in sicherheit gebracht, irriges preisgegeben wird. Übrigens bleibt, wie niemand lebendiger davon überzeugt sein kann als es der verfasser selbst ist, immer noch viel zu thun. Kein landeskundiger und litteraturkenner, der mein buch beurtheilen will, wird nicht mängeln begegnen; ich darf jedoch, ohne einen schwerern vorwurf der unbescheidenheit auf mich zu laden, zugleich behaupten, dass ich jedem, auch dem kundigsten, manches, ich möchte sagen, vieles biete, was ihm bisher dunkel oder unbekannt war.

Neben den ergebnissen der autopsie gibt es freilich auch viel kopirtes. Aus besorgniss, den beamteten und angestellten zu viel mühe zu verursachen, schrieb ich selbst auf den bibliotheken, wenn es sich nur um verschiedene auflagen handelte, nicht selten einfach den katalog ab; sogar derjenige zuverlässigerer antiquare musste mir hier und da dienen. Diesen kopien schenke ich wirklich mehr vertrauen als manchen aus den bibliographischen werken, und wenn daraus fehler hierher überschlichen, so wird man mich wol nicht in strengerem sinne verantwortlich machen.

Da ich seit etwa dreissig jahren für diesen zweig des wissens thätig war, so entsprang, zu meinem bedauern, eine nicht ganz gleiche behandlung, theils weil ich anfangs vorzüglich auf Jerusalem bedacht nahm, theils weil ich immer gründlicher zu werke ging. Eine recht beklagenswerthe ungleichheit ist noch die, dass zumal die zweite abtheilung des buches nicht universell genug ausfiel, indem die deutsche litteratur zu sichtlich überwiegt. Der engländer oder amerikaner, der franzose, italiener, spanier, holländer, skandinavier, slave u. s. f. mag nicht wenig lücken fühlen. Für ihn wird es indessen ein leichtes sein, einige seiner nazionallitteratur auszufüllen. Immerhin dürften wichtigere werke kaum vermisst, vielmehr manche schriften weggewünscht werden. Hingegen war, wo möglich, die durchgängige verbindung der bibliographie mit der kritik fast einzig in der ersten abtheilung durchaus beabsichtigt, und in der zweiten kommt bibliokritik darum selten vor, weil mir dünkte, dass die produkte der augenzeugen ungleich grössere aufmerksamkeit verdienen.

Der pater J. Gagarin, S. J., sagt in der wol durchdachten anzeige meines Theodericus (Études religieuses, historiques et littéraires. Paris 1865, sept., s. 122): Nous possédons déjà plusieurs listes d' ouvrages sur la Terre-Sainte; il s'agirait seulement de les collationner entre elles, de les compléter les unes par les autres, et d'y ajouter quelques notes dans lesquelles on signalerait les diverses éditions de chaque ouvrage, et les bibliothèques qui renferment les manuscrits. In wie fern ich die aufgabe löste, mag man nach dem folgenden beurtheilen.

ÜBERSICHT DES INHALTES.

Vorgang in der übersicht der werke.

Eine übersicht der quellen zur landeskunde von Palästina gaben unter andern:

1582. **Michael Aitsinger.** Der ausführliche titel seines buches, wie derjenige anderer schriften wird später angegeben werden. Er nennt als seine vorgänger in der beschreibung der Terra Promissionis den Brocardus Monachus (1283), den Joannes Mandeuill (1322), Bredenbachius (1483), Petrus Apianus (1532), Jacobus patriarcha Ierosolymitanus (1536), Gerardus Mercator (1537), Wolfgangus Weyssenburgius (1542), Tillmannus Stella (1557), Guilhelmus Postellus (1561 und 1563) und andere. Ich setze in dieser übersicht stets das jahr des druckes und zwar dann, wenn mehrere ausgaben vorhanden sind, wo thunlich, das letzte voran.

1590. **Johannes van Adrichom.** Seinem Theatrum Terræ Sanctæ hängte er hinten ein quellenverzeichniss an, das viel sorgfältiger ausgearbeitet und vollständiger ist als das von Aitsinger. Besonders bemerkenswerth ist es, dass derselbe auch mehrere handschriften, wie den Fretellus, benutzte, und er ist heute noch nicht ohne belehrung.

1713. **Alphons Lasor a Varea.** Universus Terrarum Orbis scriptorum calamo delineatus. Patav. Im 2. theil s. 296 ff. das verzeichniss der autoren über das h. Land, das aber nicht sehr genau ist. Z. B. steht Frebelli (statt Fretelli) Archid. Antioch., de Terræ Sanctæ locis. Nach Grässe's Trés. 4, 115 ist der wahre name des verfassers *Rafaello Savonarola.*

1719. **Giovanni Francesco Gemelli** (ediz. Venez.). Im 1. bändchen seines Giro del Mondo findet sich vorne ein Catalogo de' Viaggiatori, e delle loro Opere. Raccolte de' Viaggi, Viaggi in diverse parti del Mondo, dann auch Viaggi d'Asia und Viaggi della Palestina.

1766. **Wilhelm Albert Bachiene.** Im 1. th. des 1. bd. sind die hülfsmittel der erdbeschreibung von s. 1—26 angegeben.

1784. **Joh. Georg Meusel**, Bibliotheca historica, scriptores de Palæstina 2, 70 sqq. Lips. Gut brauchbar. S. Ritter, 2. ausgabe, 15, 31, Julius Petzholdt, Bibliotheca bibliographica. Leipzig 1866, 774.

1787. **Gottlieb Heinrich Stuck,** Verzeichniss von ältern und neuern Land- und Reisebeschreibungen. 2. Theil mit vollständigem Realregister. Halle. 8. Darin viel brauchbares.

1790. **Johann Joachim Bellermann,** Handbuch der biblischen Literatur. Erfurt. 8. Im 2. theil die biblische geographie von 6 bis 157. Eine gelehrte, gute zusammenstellung.

1808. **G. Boucher de la Richarderie,** Bibliothèque universelle des Voyages. Paris. Im 4. tome, p. 398 sqq. sind viele pilgerbücher angeführt. Die namen der autoren stehen manchmal so verschrieben, wie Madgen für Meggen, Sapelruche für Sarebruche, dass sie kaum erkannt werden können. Vgl. 3. Wander. 426.

1811. **Chateaubriand.** Pariser ausgabe von 1811 (2. ausg.), Introduction, second Mémoire, 1, LXXVI sqq. Eine oberflächliche zusammenstellung ohne bibliographische genauigkeit, zum theile mit kopiefertiger wiederholung von fehlern des Boucher de la Richarderie.

1823. **Ernst Fr. Karl Rosenmüller,** Handbuch der biblischen Alterthumskunde. Im 1. b. s. 6 bis 130 die erkenntnissquellen. S. Ritter 15, 23.

1827. **Joachim Heinrich Jäck,** Taschen-Bibliothek der wichtigsten . . See- und Landreisen. Nürnberg. Im 3. bändchen vorne eine kurze und flüchtige übersicht der reisen nach Palästina seit 1500 jahren.

1835. **H. Berghaus,** Memoir zur Karte von Syrien. Gotha. S. 1 bis 21. S. Ritter a. a. o. Auch *Marinus Didericus de Bruyn* von Utrecht gibt in einem memoir zu seiner karte von Palästina die quellen an.

1845. **S. Munk.** S. 654 sqq. eine beachtenswerthe, z. b. Chateaubriand streng und gerecht richtende, Note sur les Voyages en Palestine.

1845. **Fr. Arnold.** S. unten sub hoc anno sein Zion, 620—622.

1845. **Lud. Lalanne,** des pèlerinages en terre sainte avant les Croisades in der Bibliothèque de l'École des Chartes. Paris. Im 2. th. (2ème série), s. 1 sqq. Brauchbar.

1847. **X. Marmier.** Vorne im 1. band s. VII ff. eine übersicht mit wenigen beachtenswerthen notizen.

1848. **John Kitto,** Palestine, the Bible Hist. of the Holy Land. Lond. IV bis XXIII. Ritter a. a. o.

1850. **Karl Ritter.** Seine meist kritisch und mit sorgfalt zusammengestellten quellen finden sich sowol 15, 23 bis 81, als auch 16, 302 ff. Ein sehr lehrreiches stück arbeit.

1851. **G. H. van Senden.** Im 1. theil, in den Aanmerkingen trifft man von s. 331 an eine übersicht der schriften, die von fleiss zeugt.

1853. **Vivien de Saint-Martin,** les vieux Voyages à la Terre-Sainte du XIVme et XVme siècle, in den Nouvelles Annales de Voyages, 1853. 1, 53; 3, 36. Jahresübersichten auch in der Année géographique von 1862, 1863, 1864 und 1865. Zu vgl. la Syrie et les Terres Bibliques in der Revue germanique publiée par Ch. Dollfus et A. Nefftzer (Paris), 1858, 423 sqq. Alles lesenswerth, doch wenig neues.

1854. **Laorty-Hadji.** Elfte ausgabe 525 sqq. Notice par ordre chronologique des Relations de Voyages dans la Terre Sainte, imprimées ou manuscrites. Die übersicht, die vom Bordeauxerpilger bis zum Volney reicht, gewährt einige belehrung.

1856. **Eduard Robinson.** Im 2. band der Biblical Researches, als

Appendix I, Chronological list of Works on Palestine, Jerusalem, and Mount Sinai, von s. 533 bis 555. Ein vortreffliches, kritisch gediegenes verzeichniss; allein der verfasser, wie Julius Petzholdt (Bibliotheca bibliographica. Leipzig 1866. 805) irren sich, wenn sie glauben, dass dasselbe bis zur zeit Breydenbachs und Fabri's nahezu, wo nicht ganz vollständig sei. Wichtigern werken ist ein stern vorangesetzt.

1857. **Alessandro Bassi.** In seinem Pellegrinaggio storico e descrittivo, 1, 233 sqq., steht eine keineswegs umfassende, mithin auch nicht befriedigende Bibliografia Palestina, die vom 4. jahrhundert an bis auf Burckhardt kommt, nach ihm aber nur noch Mislin anführt, und die namen der autoren nicht immer richtig wiedergiebt.

1857 f. **Wilhelm Engelmann.** Bibliotheca geographica. Verzeichniss der seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts bis zu Ende des Jahres 1856 in Deutschland erschienenen Werke über Geographie und Reisen mit Einschluss der Landkarten, Pläne und Ansichten .. Mit einem ausführlichen Sach-Register .. Leipzig, W. Engelmann, 1857 f. 8. 2 hälften. Palästina und Jerusalem 118—122, 136—156, 1092, 1094 f.

1858. **F. Geisheim.** In seinem Lochner (s. sub anno 1435) 54—57 eine ergänzung meiner litteratur in der Topogr. 1.

1858. **H. Bonar.** In seinem Land of Promise, 2. ed., 517—525. Der verfasser gab sich mühe, neues aufzubringen und zu sagen.

1858. **H. Jolowicz.** Seine Bibliotheca Aegyptiaca, Leipzig, enthält viele schriften, die auch Palästina angehen.

1858. **Lorenz Clem. Gratz.** Im Schauplatz s. 618 bis 634 ein ziemlich ausführliches verzeichniss, hier und da mit kritischen, aber etwas einseitigen bemerkungen. S. unten sub anno 1848.

1858. **C. W. M. van de Velde.** Sein Memoir to accompany the Map of the Holy Land enthält s. 7 sqq. ein, wenn auch sehr lückenhaftes, doch sehr beachtenswerthes verzeichniss von Flavius Josephus bis auf Stewart (1857); besonders in kartographischer beziehung lehrreich.

1859. **Titus Tobler.** Beiträge zur Litteratur finden sich im 1. buch der Topographie XI ff. und im 2. b. 1007 ff., in der 3. Wanderung 413 ff., auch 361 ff. Ausserdem haben einiges litterarische interesse im 'Ausland', 1861, s. 6 ff.: Das heilige Land und die Italiener, 1862, s. 2033 f.: Das heilige Land und die Griechen, in der Zeitschrift '*Die Schweiz*', 1863: Das heilige Land und die Schweizer.

1860. **Karl von Raumer.** Das quellenverzeichniss zeugt von einer geschickten auswahl; dazu gute kritische bemerkungen.

1861. **Fulgence Rignon**, Annales du Commissariat général de la Terre Sainte à Paris, ibi 1861, darin von s. 80 bis 99 Liste des principaux ouvrages imprimés ou manuscrits sur la Terre Sainte. Das verzeichniss ist theilweise durch verstümmelung der namen unter aller kritik; doch enthält es auch manches nutzbare oder manchen guten wink.

1861 ff. **Julius Petzholdt,** Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft (Dresden), darin sein Verzeichniss einer Sammlung von Reisen ins Heilige Land, 1861, 273 ff., 337 ff.; 1. Nachtrag 1862, 118 ff., 2. von *F. L. Hoffmann* das. 120 ff., 141 ff., 183 ff., 244 ff., 285 ff.; 1863,

6 ff., 47 ff., 75 ff., 107 ff. Nur s. 108, 109 u. 110, so wie 1866, 253—256 rührt wieder das verzeichniss von Petzholdt her. Das ganze, das 96 seiten zählt, ist zwar nicht umfassend, aber doch reich und lehrreich und in bibliographischer beziehung das genaueste. Eine übersicht der übersichten gibt J. Petzholdt in seiner Bibliotheca bibl., verweisend auf Raumer (803), E. Robinson (804), K. Ritter (807), Tobler (807 f.), van de Velde (809), Petzholdt und Hoffmann (811).

1864. **A. v. Noroff.** Addition à la bibliographie de la Terre Sainte, in seiner übersetzung von Daniel's Pélerinage en Terre Sainte, 208—217. Das verzeichniss enthält manches neue, und ist besonders durch den eintrag russischer und polnischer Palästinareisen werthvoll. Man darf den verfasser mit mehr oder minder vertrauen zitiren, da er eine grosse bibliothek besitzt, und nur das als beitrag aufnahm, was er selbst sah.

Die werke von *Flavius Josephus* sind nächst der bibel die hauptquellen für die alte geographie. Ausser der amsterdamer-ausgabe von Siegbert Haverkamp, 1726, 2 bände in folio, welche das griechische original mit der lateinischen übersetzung enthalten, verdient auch die griechische ausgabe von Dindorf (Parisiis 1854) berücksichtigung. Zu erwähnen sind ferner die distanzangaben des *Antoninus Augustus* im Itinerarium Provinciarum, wovon eine ausgabe 1519 in Florenz, eine andere in Lyon sine anno apud hæredes Simonis Vincentii, eine dritte 1575 in Basel veröffentlicht, noch andere von And. Schott (Col. Agripp. 1600), von P. Wesseling (Amstelæd. 1735), so wie von G. Parthey und M. Pinder (Berol. 1848) besorgt wurden. Einen ausreichenden auszug enthält nach der florentiner-ausgabe Reland's Palæstina, l. 2. c. 4.

ERSTE ABTHEILUNG.

Werke gewiss oder höchst wahrscheinlich von augenzeugen.

Schriften, die ich nicht benutzen konnte, werden *in der ersten abtheilung* vorne mit einem sternchen (*) bezeichnet.

333. **Der ungenannte pilger von Bordeaux.** Nach C. A. Walckenaer, der für den 1. band der Histoire des Croisades von Michaud eine vortreffliche abhandlung über die schrift dieses pilgers abfasste (s. 485 bis 508) erschien die 1. ausgabe sine loco 1588 durch Peter Pithou, in sehr klein 12., 38 s. Ich fand in Leyden: Itinerarivm a Bvrdigala Hiervsalem vsque et ab Heraclea per Aulonam et per vrbem Romam Mediolanum vsque. Ante annos mille et ducentos simplici sermone scriptum, ex antiquissimo exemplari nunc primum editum. 1589. 12. S. l. Den gleichen, aber abgekürzten titel sah ich, ebenfalls mit der jahreszahl 1589, in der vatikanischen bibliothek. In der vorrede wird vom ms. nur gesagt, dass demselben auch beigefügt sei des Antoninus Itinerarium illud publicum Viarum militarium sive regionum et evectionum, welches aus dem gleichen exemplar früher schon herausgegeben worden sei: cui ut et hoc inposterum conjungi possit, Patissonii curæ et studio debebitur. Anfang: Sic, civitas Burdigala. Ende: Explicit Itinerarium. Ex cod. V. C. De verbis gallicis .. Das leydner-exemplar hat wenige werthvolle handschriftliche bemerkungen. Es ist klar, dass, trotz des kurzen zeitraums, die ausgaben von Pithou und Patisson verschieden sind. Schott und Wesseling, so wie Parthey und Pinder gaben mit dem Itinerarium des Antoninus auch das Itinerarium Hierosolymitanum heraus. Im 3. th. des Itinéraire von Chateaubriand (Paris 1811), 223 sqq., erschien die pilgerschrift nach der ausgabe von Wesseling. Was für eine ausgabe J.-P. Migne für seinen Patrologiæ Cursus completus, t. 8. p. 791, benutzte, kann ich nicht angeben. S. im theolog. Litteraturblatt von J. H. Reusch (Bonn 1866) J. B. Haneberg's anzeige meines Theodericus 38. Eine handschrift, schmal 8., aus dem 8. jahrhundert, sah ich auf der stiftsbibliothek in Verona, cod. 52, p. 126: Itinerarium ab Bordigala ad hierusalem. Nach dem cod. in dieser stadt wurde in der Revue archéologique, august 1864, das Itinerarium mit all' den schreibfehlern, dergleichen man in der edizion von 1589 reichlich trifft, herausgegeben, und James Fergusson hängte 117 sq. daraus einen auszug seiner neuesten schrift über the Holy Sepulchre (1865), wie Berggren seinem Flavius Josephus 54 f. einen nach der ausgabe von Parthey und Pinder an. Auch die reichsbibliothek an der rue de Richelieu in Paris enthält nach J. de Bertou eine hs. S. Bulletin de l'Oeuvre des Pèlerinages 1, 233. Ich ent-

deckte ein stück auf der alten bibliothek der abtei S. Gallen im pergamentcodex nr. 732, kl. 4., aus dem ersten viertel des neunten jahrhunderts. In demselben kommen von s. 98—114 drei fragmente vor. Das erste, wol aus dem 6. jahrhunderte, beginnt mit den worten: Hierosolima habet portas duodecim extra postitia, und schliesst mit: ubi discipuli uiderunt Dominum Iesum, postquam resurrexerat a mortuis. Das 2. bruchstück, unter der rubrik: De uirtutibus Hierusalem, enthält alles, was der Bordeauxpilger von Neapolis bis Hebron bringt, nur etwas versetzt, so dass Neapolis nach Hebron kommt. Das 3. stück hebt an: De monte Arminiae exeunt flumina duo, und endet: et omnes uidentes inclinantes capita sua dormierunt. Deo Gratia. Ich bin gesonnen, sowol das itinerarium des Bordeauxpilgers, als auch die 2 ungedruckten bruchstücke, so Gott will, ohne lange zögerung, mit kritischen bemerkungen herauszugeben. Das jahr, in welchem der pilger Jerusalem besuchte, ist etwas schwer auszumitteln. Er gibt an, dass er zur zeit, die auf das j. 333 fällt, als nämlich Flavius Valerius Dalmatius und Marcus Aurelius Xenophilus konsuln waren, von Chalcedon am 30. mai wegzog und am 26. dezember (des gleichen jahres) nach Konstantinopel zurückkehrte. Nimmt man den 26. dezember als den tag des aufbruchs nach Jerusalem an, so ist allerdings das j. 334 richtig. Man mag in dieser ansicht auch dadurch bestärkt werden, dass die reiseroute von dem palästinischen Cäsarea sofort nach Heraclea übergeht, ohne mehr Konstantinopel zu berühren. Von dieser stadt aber setzte er im sommer 333 über den Bosphorus nach Chalcedon (Skutari) und verfolgte den landweg bis Jerusalem und Hebron, schiffte sich dann wahrscheinlich von Cäsarea nach Konstantinopel ein, das er noch einmal im winter besuchte, und trat dann von Heraclea aus die rückreise zu lande an. Vgl. Walckenaer l. c. 503, mein Golgatha 80. Von bedeutendem werth.

C. 339 und 390. **Eusebios, bischof von Cäsarea, und der h. Hieronymus von Stridon.** *Ευσεβίου .. περὶ τῶν τοπικῶν ὀνομάτων ἐν τῇ θεία γραφῇ*, vorne der titel: Onomasticon urbium et locorum Sacræ Scripturæ: sev liber de Locis Hebraicis, Græcè primùm ab Eusebio Cæsariensi, Deinde Latinè Scriptus ab Hieronymo, In commodiorem verò ordinem redactus, variis additamentis auctus, notisque et Tabulâ Geographicâ Judææ illustratus, Operâ Jacobi Bonfrerii .. Recensuit et animadversionibus suis auxit Joannes Clericus .. Amstelædami, F. Halma, 1707. Gr. fol. 7 bll., 160 s. Ohne die bemerkungen von Le Clerc erschien das buch in Paris 1631, 1659, auch als anhang zu Sanson's Geographia sacra 1704 (Halma), zur Geogr. sacra des Carolus a S. Paulo 1711 (Wetsteen), in Ugolini Thesaurus Antiqq. sacr. t. 5., in den ausgaben der werke von J. Martianay, Paris. 1699, fol., t. 2. p. 385 sqq., und von D. Vallarsius, Verona 1735, fol., vol. 3. p. 131 bis 290. Bei Vallarsius fehlt nach Raumer (Palästina. 4. Aufl. 4) die version, die orte sind für die genesis, das 2. buch Moses' u. s. f. besonders alphabetisch geordnet. Ebenso ordnet der pergamentcodex auf der alten stiftsbibliothek in S. Gallen, nr. 133 (s. meine ausgabe des Antoninus M. 68 f.), so wie dort der pergamentcodex nr. 130 aus dem 10. jahrhundert, mit dem anfang: Incipit Prologus locorum et nominum, mit dem ende: Explicit liber nominum ebraicorum feliciter. Schon Melanchthon edirte nach Raumer: Hieronymi ecloga de locis hebraicis. Wittembergæ 1522. Die neueste ausgabe besorgten F. Larsow und G. Parthey, Berol., F. Nicolai, 1862. Kl. 8. XV, 444 s. Mit 1 karte und einem vortrefflichen index; ohne diesen aber wäre wegen

der eigenthümlichen alphabetischen ordnung das zu suchende mit mühe zu zu finden. Beide herausgeber behandelten kritisch die edizionen von Bonfrère, Martianay, Le Clerc und Vallarsius, und verglichen einzig einen dem texte des Vallarsius mehr oder minder entsprechenden leydener-codex. Die ausgabe von Le Clerc hat das gute, dass in 3 kolumnen neben einander steht die freie lateinische übersetzung des Hieronymus, der griechische text des Eusebios und die wörtliche lateinische übersetzung des letztern, mit den vielen anmerkungen von Bonfrère. Uebrigens enthält die übersetzung von Hieronymus auch berichtigungen und manche zugaben, wie in Bethlehem, desgleichen neue artikel, wie Bethmacha. S. Robinson B. R. 2, 534, das vorwort von Larsow und Parthey und F. S. Stein's Eusebius 79 f. (Würzburg, Thein, 1859). Das wichtigste werk, welches bis auf die neuere zeit über die alte biblische geographie geschrieben wurde.

In den schrifterklärungen von Hieronymus findet sich hier und da etwas geographisches; zumal zu beachten ist aber das sogenannte *Epitaphium Paulæ*. Der 72. brief des h. Hieronymus de vita, obitu et conversatione Paulæ, in welchem er die denkwürdige pilgerfahrt der römerin kurz beschreibt, findet sich in Epistolarum Sancti Hieronymi pars tertia, tract. XIII., Aa ij[b] sqq. Basil., Nicol. Kesler, 1497. Fol. aa bis zz und Aa bis Hh ausnahmsweise 8 bll., weil sonst eine signatur nur 6 bll. zählt. Das epitaphium auch in Vallarsii ed., 1, 690, nach Raumer a. a. o.

C. 520. **Theodorus.** De situ terræ sanctæ secundum Theod' et de via filiorum Israel. Diese beschreibung erschien nach einer handschrift nr. 4808 der kaiserlichen bibliothek zu Paris in der Revue archéologique, Paris, august 1864, s. 108 ff., ohne überschrift, mit den worten beginnend: Civitas Hierusalem habens portas majores sex. Eine andere lesart fand ich zu London im brittischen museum, cod. membran., Cottonian Library, Titus. D. 3, kl. 8., etwa aus dem 12. jahrhundert, s. 68 ff. Diesem enthob ich jene überschrift, und glaubte in der abkürzung Theodorus lesen zu dürfen. Einen auszug nahm ich in die ausgabe des Theodericus, 244 ff., auf. Die abweichungen beider handschriften, so weit ich sie aus der Revue und meinem auszuge kenne, sind hin und wieder bedeutend, doch nicht wesentlich. Ich setzte früher (Theod. 247) das alter in die erste hälfte des siebenten jahrhunderts, geleitet zunächst vom ausdrucke löwenteich (lacus leonum) oder löwengrube, weil dem kaiser Heraklius im j. 628 der märtyrer ruhestätte in Jerusalem gezeigt wurde, welche im 12. jahrhunderte löwenhöhle genannt wurde; allein die wiederholte erwähnung des kaisers Anastasius, einmal wegen der erbauung des Täufer-Johannesklosters am Jordan, dann deswegen, weil der vorgesetzte Urbicius in Konstantinopel unter seiner regirung gestorben sei, führt zur vermuthung, dass zu dieser zeit oder bald nachher die beschreibung abgefasst wurde, und zwar um so sicherer, als sonst keines kaisers gedacht wird. Die kunde ist ganz neu, dass Anastasius in Palästina ein kloster erbaute, und hätte der verfasser unter oder bald nach Justinian gelebt, so würde er weit mehr stoff zu solcher erwähnung gefunden haben, wie denn auch Antoninus Martyr sich auf Justinian bezog. Die kaiserin Theodosia, deren gedacht wird, bietet wol für die bestimmung der zeit keinen halt; denn, davon abgesehen, dass ich ihren namen weder bei Nikephoros Kallistos, noch bei andern finden konnte, ist es so gut als gewiss, dass man es hier mit einem schreibfehler zu thun hat, da nach allen andern angaben die kaiserin Eudocia, gemahlin des kaisers Theodosios d. j., die kirche des

märtyrers Stephan stiftete, und es mithin heissen sollte: ab imperatrice, uxore Theodosii. Verschrieb der verfasser doch auch Pelagia auf dem Ölberg zu Thekla. Was den werth der schrift betrifft, so muss man ihn hauptsächlich dem alter beilegen; manche interessante notizen sind erhalten, und sie werden, und mehr noch, an ein günstigeres licht treten, wenn der text einmal kritisch gesichtet sein wird. Am meisten stösst sie durch die ausserordentlich mangelhafte rechtschreibung und ordnung. Die vielen entfernungsangaben lassen sich wenigstens zu vergleichungen verwenden. Vgl. m. Theoderic. 244, 246 sqq.

C. 530. *Ἱεροκλέους Γραμματικοῦ Συνέκδημος* wurde mit dem Antoninus Augustus und dem pilger von Bordeaux in den Vetera Romanorum Itinera von P. Wesseling zu Amsterdam 1735, 631—734, herausgegeben. Ein trockenes verzeichniss palästinischer und anderer ortschaften.

C. 570. **Die reisegesellschaft des Antoninus Martyr von Piacenza.** De Locis Sanctis quæ perambulavit Antoninus Martyr . . Nach hand- und druckschriften herausgegeben von Titus Tobler. St. Gallen, Huber, 1863. 8. 129 s. Der älteste druck Angers, Avril, 1640, späterer 1680 nach einer andern handschrift in Bollandi Acta sanctor., maji t. 2. p. X sqq., ein nachdruck daraus in Ugolini Thesaur. antiqq. sacrar. t. 7. p. 1207 sqq. S. Antonin. M. 67 ff. Ausser den benutzten codd. sah ich in Wien auf der hofbibliothek einen sehr schön geschriebenen pergamentcodex, nr. 2432, 4., bl. 35 bis 44, aus dem 12. jahrhundert, und einen andern auf der universitätsbibliothek in Berlin, ms. lat. 32, 8., bl. 32 bis 47, pergament, aus dem 15. jahrhundert. Wesentlich würden mir diese handss. bei herausgabe des Antonins nicht genützt haben; doch hätte ich einiges verbessern können. 3 codd. finden sich, nach der angabe Michaud's (Hist. des Croisades 1, 518), auf der kaiserl. bibliothek in Paris. Eine vorzügliche abhandlung: Antoninus Martyr, seine Zeit und seine Pilgerfahrt nach dem Morgenlande, schrieb Fr. Tuch. Leipzig, Edelmann, 1864. 4. 39 s. Er setzt, ohne ein jahr näher auszumitteln, die wanderung in das letzte viertel des 6. jahrhunderts. Vgl. m. Antonin. 57 ff. Die reiseskizzen, hier und da ohne ordnung, enthalten viel abergläubisches, aber doch auch einiges brauchbare. Meine ausgabe enthält so viel berichtigungen und auch einige zusätze, dass die frühern edizionen sich beinahe überlebt haben.

637. **Sophronios, patriarch von Jerusalem.** Eine beschreibung der h. stätten nach der einnahme der h. stadt durch Omer Iben el-Chattâb in gebundener rede in Sophronii Anacreontica, welche in Angeli Maii Spicilegium roman. 4, 57 griechisch und ins lateinische übersetzt 623 enthalten sind. Man findet in dem gedichte interessante, brauchbare notizen.

C. 670. **Der französische bischof Arculf.** Adamnani Scotohiberni Abbatis celeberrimi, De Sitv Terræ Sanctæ, Et Quorundam aliorum locorum, ut Alexandriæ, et Constantinopoleos, Libri tres Ante annos nongentos, et amplius conscripti, Et nunc primum in lucem prolati, Studio Jacobi Gretseri. Ingolstadii, ap. Angermariam, 1619. 4⁰. 17 bll., 118 s. Mit 3 grundrissen im text. Wieder gedruckt in Gretseri Opp. omn. t. 4. Ratisb. 1734. Auch in Mabillon Acta sanctor. ordinis S. Benedicti sæc. 3. p. 2. pag. 499. Sancti Adamnani Abbatis hiiensis de Locis Sanctis ex relatione Arculfi episcopi galli libb. 3 ebenfalls in J.-P. Migne's Patrologiæ Cursus complet. t. 88. Paris., Migne, 1850. Gr. 8. Halbpag. 779 sqq. Nach der ausgabe von Gretser. Man findet ff. handss.: *a.* cod. in S. Germain des Prata aus dem 8. jahr-

hundert. William Reeves, the Life of St. Columba. Dublin, University Press, 1857. 4. S. VIII. *b.* Cod. lat. 314 auf der k. staatsbibliothek in München, aus dem 9. jahrhundert. Sehr werthvoll, kürzer, gedrängter als der gretsersche abdruck, ohne den ballast sed et hoc etiam sancti Arculfi relatione ediximus u. s. f., hat aber nur die zeichnung der Zionskirche. *c.* Der bernercod. 582 (s. m. Antoninus Martyr 69 f.), aus dem 9. jahrhundert, enthält auch den Arculf, der ebenfalls mit plänen ausgestattet ist. Ich verglich diese hs., und es ergaben sich manche varianten, aber wenig erhebliche. Vgl. Top. 2, 1020. *d.* Pergamentcod. in Brüssel, nr. 2921, kl. 4., aus dem 9. jahrhundert. Er ist ziemlich inkorrekt geschrieben. *e.* Cod. in Salzburg aus dem 9. oder 10. jahrhundert. Reeves a. a. o. *f.* Pergamentcod. in der vatikanischen bibliothek, nr. 636 A, fol., aus dem 11. jahrhundert. S. m. Antonin. M. 70. Gretser standen bei seiner herausgabe eine vatikanische hs., wahrscheinlich diese, und ein Cod. Corbeiensis zu gebote. Leider mangeln bei Migne die verschiedenen lesarten, mit wenig ausnahmen. So viel ich mich erinnere, fehlen die pläne im cod. vaticanus. *g.* Cod. in Rheinau aus dem 11. jahrhundert. Reeves a. a. o. *h.* Pergamentcod., nr. 320 auf der stiftsbibliothek in S. Gallen, 4., aus dem 12. jahrhundert. Ich verglich ihn an vielen stellen, ohne wesentlich abweichendes vom gretserschen drucke zu finden. *i.* Pergamentener cod. historiæ eccles., alte nr. 154, 4., auf der hofbibliothek in Wien, aus dem 13. jahrhundert. Er geht bloss bis de monte Oliveti und ist von sehr untergeordnetem werthe. Ich hätte noch den alten, sehr verstümmelten, sonst sehr schönen pergamentcodex auf dem brittischen museum, biblioth. Cotton., fol., Tib. D. V, genauer anführen können; allein dies mag genügen, weil meine übersicht ohnehin sehr lückenhaft bleibt. Es dürfte wol der mühe lohnen, einen nach den druck- und handschriften rezensirten text herauszugeben, ohne dass die textkritik ganz bedeutendes zu tage fördern würde. Die beschreibung rührt von Adamnanus, abte des klosters auf der schottischen insel Jona oder Icolmkill, her, welcher der erzählung des französischen Jerusalemfahrers Arculf folgte, nachdem dieser auf der rückreise durch einen sturm an die küste dieses eilandes verschlagen war. Bei der feststellung der zeit, in welche die wallfahrt fällt, halte ich mich an die meldung (l. 1. c. 10), dass etwa 3 jahre vor dem besuche Jerusalems und zwar unter der regirung des chalif Moawîeh (bei Mabillon Majuvias neben Navias, im berner-, wiener- und s. galler-cod. Mauias, im vorzüglichen münchner-cod. Mauiuas, saracenorum rex, qui nostra ætate fuit judex) ein näher beschriebenes wunder sich ereignete. Nun regirte Moawîeh I. von 661 bis 680 n. Chr. und Moawîeh II. im j. der hedschra 64 oder 683 nur wenige monate. S. l'Art de vérifier les dates 632. Nach Moawîeh II. findet man keinen chalif dieses namens mehr, der in berücksichtigung fiele; denn man hat noch das datum an der hand, dass im j. 698 Adamnan dem könige von Northumberland, Alfred, die beschreibung überreichte. Nach jenen untersuchungen kann Arculf spätestens 683 in Jerusalem gewesen sein. Es wäre wol einseitig, anzunehmen, dass bei der ausmittelung des datum gerade Moawîeh II. zu verstehen sei, sondern es ist vielmehr höchst wahrscheinlich, dass der staatskluge Moawîeh I. gemeint sei. Willkürlich wählte ich zwischen den jj. 661 bis 680 ungefähr das j. 670. Die schrift wurde deutsch nach dem inhalt von J. Heinrich Jäck in seiner Taschen-Bibliothek der wichtigsten und interessantesten Reisen durch Palästina (Nürnberg, Haubenstricker, 1827), 1, 13 ff., herausgegeben. Ausführlicher ist und mehr werth hat die englische übersetzung in Thomas Wright's Early Travels in Palestine. London, H. G. Bohn

(auch unter dem titel Bohn's Antiquarian Library angeführt), 1858. 1 sqq.; zu vgl. XIII. Arculf's Relation de son voyage findet sich, nach Kunstmann zu München, in den Mémoires de l'Institut 10, 531. S. besonders Johann Beckmann, Litteratur der älteren Reisebeschreibungen. Göttingen, Röwer, 1810. 2, 508 ff. Die schrift ist in mancher beziehung von grossem werth. Manche fehler mögen sich deswegen eingeschlichen haben, weil der pilgrim nicht an ort und stelle geschrieben, sondern das gesehene und erfahrene weit weg vom durchreisten lande einem andern diktirt hatte.

Man besitzt einen auszug, aber auch mit einigen zusätzen in folge der vergleichung mit den schriften der alten, aus der feder des englischen mönches *Beda Venerabilis*, der ihn bald nach Adamnan niederschrieb. De Locis Sanctis Libellvs qvem de Opvscvlis Maiorvm abbreviando Beda composvit, ist enthalten in Venerabilis Bedæ . . Opervm t. 3. Coloniæ Agripp., Hierat., 1612. Fol. 363—371. Auch als anhang in der ingolstadter-ausgabe des Adamnan von 1619: Accessit Eorundum librorum (von Adamnan) Breuiarium, seu Compendium, Breuiatore venerabili Bedâ Presbytero, cum prolegomenis et notis. Ebenfalls im Recueil de la Société Géographique (Paris), t. 4. p. 794 sqq.: Amodo de Libro Arculfi, episcopi Galliæ temporibus Bede presbiteri, nach einer engl. hs. dem Bernardus beigefügt von Francisque Michel. Das Amodo darf nicht als eigenname gelesen werden, sondern es muss heissen: ac oder at modo, eben jetzt, nach dem vorgange des Bernard. Ich sah im brittischen museum das betreffende ms., und man könnte aus Am̃ allerdings Amodo machen, wenn es sinn hätte. Der cod. ratisb. civ. 2 auf der k. bibliothek in München enthält den beda'schen auszug bis Cedron augeat. Den gleichen text gibt daselbst auch der cod. schir. 3 f. 5. Ein ms., Mp. th. f. 74, pergament, fol., aus dem 9. jahrhundert, auch auf der universitätsbibliothek in Würzburg, fragment; ein anderes in der vatikanischen bibliothek, gleiche nr. 636 A, pergament, fol., aus dem 11. jahrhundert (s. m. Antonin. 70): Incipit Libellus Bedæ Venerabilis de locis sanctis. S. Petzholdt's Anz., 1862, 122 f.

C. 728. **Der h. Willibald, bischof von Eichstädt.** Die reise zuerst gedruckt in H. Canisii Antiquæ lectionis tom. 4. p. 484 (Ingolstadii 1601—1604). Vita Sancti Willibaldi Episcopi Eistetensis Primi, Scripta a quadam Sanctimoniali Heidenheimensi. In J. Mabillon Acta sanctorum ordinis S. Benedicti. Sæc. 3. pars 2. Lut. Paris. 1672. 365 sqq. Eine andere biographie von einem ungenannten verfasser a. a. o. 383 sqq. Ferner: De S. Willibaldo . . Vita Seu Hodœporicon, auctore virgine consanguinea Sanctimoniali Heidenheimensi, ex editione Canisii correcta ex variis lectionibus Gretseri. Vita altera. Auctore anonymo perantiquo. Ex editione Canisii. Enthalten in den Acta sanctor., jul. t. 2. Antverp., Du Moulin, 1721. Fol. 485—519. Mit 2 kk. Ebenfalls in H. Canisii Antiq. lect. . præfationes . . adjecit Jac. Basnage. Amstelædami, Wetsteen, 1725. Fol. T. 2. p. 100 sqq. Willibald, ein geborner engländer, kam noch sehr jung, etwa 22 jahre alt, über Damask, Nazareth, Tiberias und Jericho nach Jerusalem und von da zurück nach Ptolemais. Er brachte auch einen ganzen winter in Jerusalem zu, und zwar um 728, was daraus zu entnehmen ist, weil er vor den papst Gregor III. (regirte von 731 bis 741) nach der pilgerfahrt, die über sieben jahre dauerte, gelassen wurde. Heinrich Hahn weiset in seiner gründlichen historisch-geographischen abhandlung: Die Reise des h. Willibald nach Palästina (Berlin, Gebauer, 1856) nach (15), dass dieser pilger von 727 bis 729 Palästina

durchwanderte. So weit ich nachsah, übersetzte Wright den reisebericht der klosterfrau von Heidenheim, welcher an ausführlichkeit und werth jenen des ungenannten verfassers übertrifft, ziemlich vollständig und zuverlässig ins englische. S. Early Travels 13—22, Petzholdt a. a. o. 123. Die schrift, zwar sehr kurz, ist von geographischem und geschichtlichem werth, steht jedoch tief unter Arculf. Man kann nur bedauern, dass Willibald seine reiseerlebnisse nicht selber niedergeschrieben hat.

C. 865. **Der fränkische mönch Bernard.** Bernardi, Monachi Franci, aliud Itinerarium, factum in loca sancta anno 870. Ex ms. cod. bibliothecæ Remigianæ apud Remos, in J. Mabillon Acta sanctor. ordin. S. Benedicti. Sæc. 3. pars 2. Lut. Paris. 1672. 524 sqq. Auch gedruckt in den Relations des Voyages de Guillaume de Rubruk Bernard le Sage et Sæwulf Publiées en entier pour la première fois d'après les manuscrits de Cambridge de Leyde et de Londres par Francisque Michel et Thomas Wright Publications de la Société de Géographie. Paris, Bourgogne et M., 1839. Gr. 4. S. 201—35 als Extrait aus dem 4. t. der Mémoires dieser gesellschaft, Itinerarium Bernardi Sapientis s. 788 sqq. Letzterer abdruck nach dem pergamentcod. der bibliothek Cotton., Faustina. B. I. S. 192 im brittischen museum: Incipit itinerarium trium monachorum Bernardi scilicet et sociorum eius et de sanctis locis et de babilonia. Ebenfalls nach der ausgabe von Mabillon in J.-P. Migne's Patrologiæ Cursus completus, t. 121. Paris, Migne, 1852. Gr. 8. Col. 569—574. Der text bei Mabillon und Michel ist im wesentlichen gleich; kaum mehr als einmal besser bei diesem als bei jenem. Hingegen ist hinten nach den worten bei Mabillon (Migne): quod tamen aliis diebus non possunt, bei Michel neues. Die übersetzung Th. Wright's ins englische, in den Early Travels 22—31, ist vollständig und gut. Bernard war ungefähr 865 in Jerusalem; nach 870 könnte es deswegen nicht sein, weil er, wie er schreibt (1), von dem papste Nikolaus, nämlich dem I., der nach einer regirung von 9 jahren 867 starb, und ein anderer kann nicht gemeint sein, die erlaubniss zur pilgerfahrt erhielt, vorausgesetzt, dass die wanderung 3 jahre dauerte. Die hss. Cotton und in Oxford geben irrig das j. 970 an. Die beiden reisegefährten waren, wie ich im cod. des brittischen museums las, ein mönch, Theudemund, und ein spanier, namens Stephan: Ego Bernardus duobus memet ipsum sociaui fratribus in deuotione caritatis, ex quibus erat unus ex monasterio beati Vincencii beneuentani nomine Theudemundus, alter hispanus, nomine Stephanus. Bernard reiste über Kairo, El-Arîsch, Ramleh, Emmaus nach Jerusalem. Seiner erzählung, der man einiges werthvolle verdankt, darf man um so lieber trauen, als er selber sie niederschrieb und sie nicht, wie Arculf und Willibald, auf mehr unsichere weise in die feder sprach. Vgl. Beckmann's Litt. 2, 517 ff., Robinson's B. R. 2, 535 sq., van Senden 1, 338, Wright a. a. o. XVI, Petzholdt's Anz., 1862, 141.

988. **Abu Abdallah Mohammed el-Baschschâri von Jerusalem.** Eine kurze, beachtenswerthe beschreibung der stadt Jerusalem in Jâcût's Reisen, aus seinem geographischen Wörterbuche gezogen (ins deutsche übersetzt) von F. Wüstenfeld, Zeitschrift der Deutsch. morgenländ. Gesellschaft (Leipz. 1864), 462 f., wieder fast ganz abgedruckt im 'Ausland' (Augsburg, Cotta), 1864, 955 f. Es ist schade, dass Wüstenfeld nicht, gleich Jaubert bei der ausgabe des El-Édrîsi, hin und wieder die worte des arabischen textes beisetzte. So wird im arabischen ohne zweifel باب العمود

säulenthor stehen, was der übersetzer als bâb el-'omûr, das tempelthor, wiedergibt und dadurch eine grosse verwirrung in die reihe der stadtthore bringt.

C. 1000. **Eine anonyme Kosmographie**, im brittischen museum, Cottonian Library, Galba. A. VII, pergamentcodex; p. 26 sqq. eine beschreibung von Palästina. Nach dem titel reicht sie bis zum j. 1000; allein ich kam nicht so weit, obschon ich mille anni las. Die hs. ist ungemein korrupt, zum theil unleserlich. Andere mögen dieselbe mehr würdigen. Ich schenkte ihr wenig, vielleicht zu wenig aufmerksamkeit.

1064. **Der abt Ingulf von Croiland.** Reise nach Jerusalem. S. Richard Haklvyt, The principal Navigations, Voyages, Traffiques and Discoueries of the English Nation. London 1599. Fol. 2, 8 sqq.

1095—1125. **Foucher de Chartres, kaplan Balduins I.** Fulcherii Carnotensis Gesta peregrinantium Francorum cum armis Hierusalem pergentium, in Bongars' Gesta Dei per Francos. Hanov., Aubr., 1611. Fol. S. 381 sqq. Topographisches über Jerusalem 397 f., über ortschaften in Galiläa 402, 423, 432, 438. Das sammelwerk von Bongars gewährt überdies manche ausbeute für die geographie. Ich führe daraus noch folgende von Michaud lehrreich analysirte werke (Bibliographie des Croisades 1, 24 sqq.) über die geschichte der kreuzzüge an:

a. 1095—1099. **Der franzose Tudebove.** Bei Bongars anonym vorne, 1 sqq.: Gesta Francorum et aliorum Hierosolymitanorum. Auch in F. Duchesne's Histor. Francor. scriptor. 4, 777 sqq. Die lesarten sind hier und da bedeutend abweichend. Vgl. Michaud, Bibliographie 1, 24 sq.

b. 1095-1099. **Robert, mönch zu St.-Remi de Reims.** Roberti Monachi Historia hierosolymitana, p. 30 sqq. Ingleichen handschriftlich in S. Gallen, hier auch deutsch. S. Haenel Catal. 696, 703. Deutscher druck im Reyssbuch dess heyligen Lands, Das ist Ein Grundtliche beschreibung aller vnd jeder Meer vnd Bilgerfahrten zum heyligen Lande. Franckfort a. M. (durch Feyrabend) 1584. Fol. Dies ist die ausgabe von Sigmund Feyrabend, schlechthin Feyrabends Reyssbuch genannt. Als die exemplare vergriffen waren und Franz Niklaus Roth überhaupt die verlagsartikel des buchhändlers an sich gebracht hatte, besorgte er eine 2. auflage, Franckfort, druck von J. Saur, 1609. Fol. Da aber Roth auch noch andere reisebeschreibungen, die seit der ersten auflage erschienen sind, aufnehmen wollte, so theilte er das ganze sammelwerk in 2 theile: der 1. enthält die sammlung von Feyrabend, und der 2., von einem vornehmen historicus besorgt, der jedoch, um wiederholungen zu vermeiden, einiges wegliess, erschien unter dem titel: Reyssbuch des H. Lands, Darinnen deutlich begriffen, alle vnd jede neuwe Meer vnnd Bilgerfahrten zum H. Grab . . vollnbracht, vnd beschrieben worden : Durch . . Nicolaum Christophorum Radziuili . . Johann Schwallarten . . Salomon Schweyggern. Franckf., Saur, 1609. Beide theile haben besondere register aller denkwürdigen sachen. Diese ausgabe nenne ich einfach Roths Reyssbuch dess H. Lands. Anscheinend zum 3. mal wurde das werk aufgelegt in Frankf. a. M. von Gottfried Tampach 1629. Fol. Ohne Roth's vorwort zum 1. th., der verkehrt Schweigger, Radzivil und Schwallart enthält, während mit dem vorwort zum 2. th. (Roth) der 'Ander Theil' Frankf. a. M., drucker J. Saur, verleger Fr. N. Roth, 1609, die ältern reisebeschreibungen reproduzirt. Die versetzung war wol sache des buchbinders oder sein fehler. Übrigens widersprechen sich die jahrzahlen.

Im 1. und 2. th. der ausgabe von Tampach entsprechen seitenzahlen, kustoden, signaturen jenen der ältern ausgabe vollständig, obgleich die jahrzahlen 1609 und 1629 angegeben sind. Tampach's ausgabe ist mithin nichts als eine titelausgabe. Noch erschien eine titelausgabe: Bewehrtes Reissbuch dess Heiligen Lands . . Nürnberg, Johann Andreas und Wolffg. Endters, 1659. Fol. Wie bei Roth 1. th. 875, 2. th. 334 s. Die sammlung ist brauchbar, wenn auch die originalwerke vorzuziehen wären. Robert findet sich in Roths Reyssbuch 1, 1—54. S. Petzholdt's Anz., 1861, 273 ff.

c. 1095—1099. **Baldricus** (Baudry), **erzbischof von Dolio.** Historia ierosolimitana Baldrici Archiepiscopi. Bei Bongars l. c. 84 sqq. Mss. gibt es in Chartres, Montpellier, Sens. S. Haenel Catal. 133, 241, 439.

d. 1095—1099. **Raimond d'Agiles, chorherr in Puy.** Raimondi de Agiles . . Historia Francorum qui ceperunt Iherusalem. Bei Bongars l. c. 139 sqq.

e. 1095—1120. **Albert, chorherr in Aix.** Historia hierosolimitanæ expeditionis edita ab Alberto canonico ac custode Aquensis Ecclesiæ. Bei Bongars l. c. 184 sqq., zumal 272 sqq. Beachtenswerth.

f. 1095—1106. **Ein ungenannter.** Gesta Francorum expugnantium Hierusalem. Bei Bongars l. c. 561 sqq. Mit diesem abdrucke verglich ich einen grossen theil des ms. auf der universitätsbibliothek in München, nr. 672, auf papier, aus dem 14. jahrhundert, und fand, dass jener vollständiger, mithin vorzuziehen ist. Eine wesentliche verschiedenheit ergab sich nirgends, ausser dass bei Bongars, 574 oben, das sinnstörende: In eadem villa (statt valle wie im ms.) inter civitatem et montem Oliveti, vorkommt. Eine andere handschrift sah ich auf der hofbibliothek in Wien, neue nr. 3529, auf papier, aus dem 15. jahrhundert, mit der rubrik: Gesta Godofridi ducis de Boulion et aliorum. S. m. Theoderic. 172. Eine hs. auch in S. Omer. S. Haenel Catal. 162, 267. Besonders beachtenswerth s. 572 sqq. (Bongars).

g. 1100—1124. **Ein ungenannter.** Secunda pars Historiæ hierosolimitanæ. Bei Bongars 594 sqq.

C. 1098. **Ein ungenannter.** Innominatus I. in meinem Theoderic. 113 sqq.: Descriptio sanctorum locorum, und 238 ff. die bemerkungen dazu. Eine bedenkliche, immerhin interessante zusammenstellung der zeit nach weit aus einander liegender angaben.

1099. **Raoul von Caen,** der jedoch erst 1107 nach Syrien kam, indess er die kriegsereignisse des j. 1099 nach glaubwürdigen zeugen niederschreiben konnte. Gesta Tancredi in expeditione Jerosolymitana, auctore *Radulfo Cadomensi*, in E. Martene's und U. Durand's Thesaurus novus anadector., t. 3. p. 108 sq. Fol. S. 181 ff. eine stückhafte beschreibung von Jerusalem und seinem weichbilde. Auch im 5. t. der Rer. ital. scriptores von A. Muratori.

1102 f. **Der kaufmann Säwulf, später mönch in der abtei Malmesbury.** Relatio de Peregrinatione Sæwulfi ad Hierosolymam et Terram Sanctam, in den Relations des Voyages de Guillaume de Rubruk Bernard le Sage et Sæwulf publ. par Fr. Michel et Th. Wright. 4. S. 237—74. Ein sonderabdruck erschien in Paris, Bourgogne, 1839, als Extrait du Recueil de Voyages et de Mémoires de la Société de Géographie de Paris (Paris 1839), unter dem titel: Relation des Voyages de Sæwulf à Jérusalem et en Terre-

Sainte, mit einer einleitung von d'Avezac. Vgl. oben sub anno 865 Bernard. Vollständig übersetzt mit den berichtigungen des lateinischen textes nach R. Willis (the Church of the Holy Sepulchre. London 1849. 141 sqq.) in Th. Wright's Early Travels 31 sqq. S. auch Wright XIX sq., XXIX sq., Petzholdt's Anz., 1862, 142. Die erzählung ist treuherzig und beachtenswerth.

1103—1250. **Das urkundenbuch der grabkirche in Jerusalem.** Privilegia Ecclesie Sancti Sepulcri Iherusalem. Sie wurden nach hss. im Vatikan von Eugen de Rozière unter dem titel: Cartulaire de l'Église du Saint Sépulcre de Jérusalem in Paris, imprimerie nationale, 1849, 4., herausgegeben. Es ist eine ungemein schätzbare sammlung von urkunden. Dieser hält dem werthe nach die wage des Sebastian Paoli unentbehrlicher Codice diplomatico del Sacro Militare Ordine Gerosolimitano. Lucca 1733. Fol. 2 voll. Ich kann nicht sagen, wie weit folgendes, von Fulg. Rignon angeführtes (Annales du Commissariat général en T. S., Paris 1861, 95) buch einschlägt: Ancients Statuts de l'Ordre Hospitalier et Militaire du S.-Sépulcre de Jérusalem, suivis des Bulles, Lettres Patentes et Règlements authentiques dudit Ordre. Paris 1776. 8.

C. 1112. **Der h. Theotonius.** S. Theotonii vita auctore coævo canonico regulari, in Bollandi Acta sanctor., 18. febr., 108 sqq. Die chorherren des h. grabes wollten Theotonius in ihr stift aufnehmen; allein er konnte sich nicht dazu verstehen, ohne vorerst nach Spanien zurückzukehren und dort seine häuslichen angelegenheiten zu ordnen. Er blieb aber für immer in seinem vaterlande. Die erzählung, so kurz sie ist, dient der historischen kritik. Auch andere biographien der heiligen bei den Bollandisten führen ins h. Land, und gewähren einige belehrung.

1113—1115. **Der russische abt Daniel.** Die reisebeschreibung Daniels erschien in den von Sacharoff herausgegebenen Reisen der Russen im Ausland (Puteschestwia Russkich ludei w tschujia zemli). 2. ausg. St. Petersburg 1837. I, 34. Eine übersetzung besorgte Abraham von Noroff: Pélerinage en Terre Sainte de l'Igoumène russe Daniel. St. Pétersbourg, imprimerie de l'Académie Impériale des Sciences, 1864. 4. VIII, 220 s. Mit karten und plänen. Von s. 145 an folgt der russische text: **ПАЛОМНИКЪ ДАНИЛА МНИХА.** 30 mss. wurden benutzt, um den text herzustellen. Man liest die schrift mit grosser aufmerksamkeit und mit nicht wenig belehrung; doch ist nicht alles klar genug, um es gehörig für die wissenschaft verarbeiten zu können. Lehrreich sind auch die kritischen oder auch weniger kritischen bemerkungen des herausgebers. Vgl. Top. I, XVIII.

C. 1150. **Eine anonyme beschreibung von Palästina.** De situ urbis Jerusalem et de Locis Sanctis intra ipsam urbem sive circumjacentibus, in de Vogüé's Églises de la Terre Sainte 412—433 in 4. Abgefasst wurde eigentlich die handschrift, welche hier abgedruckt vorliegt, zwischen 1151 und 1157. Es ist eine wahre kompilazion; es wurden mehrere stücke zusammengesetzt, die auch ein verschiedenes alter haben mögen. Ein stück findet sich im brüsseler-pergamentcod. nr. 9826, aus dem 13. jahrhundert, von s. 127 an: Descriptio locorum circa Hierusalem adiacentium. Ebron metropolis. S. Vogüé 414. Die schrift endet wie bei Vogüé 433 mit dem epitaphium und den königen Balduinus de Burgo und Fulco tertius; nur ist noch (139 sqq.) ein verzeichniss der bischöfe von Jerusalem angehängt. Im-

merhin ist die schrift, welche einem ältern, noch nicht bekannten compendium sehr nahe kommen muss, von bedeutendem werthe. S. die einleitung de Vogüé's 408 sqq., m. Theoderic. 150 f., 159 f.

C. 1150. **Der isländische abt Niklaus.** Symbolæ ad geographiam medii ævi, ex monumentis islandicis. Ed.. Ericus Christ. Werlauff. Hauniæ, Gyldendal, 1821. 4. S. Anniversaria in memoriam reipublicæ .. Daniæ .. restauratæ indicit regiæ universitatis Hauniensis rector. Hauniæ, Schulz, 1821. Darin s. 9 sqq. ohne überschrift die beschreibung der reise durch Deutschland, die Schweiz, durch Italien nach Kypern und ins h. Land (28 --31), eine lateinische übersetzung neben dem original, mit einem plan von Jerusalem. Der abt Niklaus darf, nach Werlauff, genau genommen, nicht als verfasser angesehen werden, sondern derselbe schrieb, wie einst Adamnan, nach der mündlichen erzählung des pilgers; allein am ende der schrift (32 b) steht, gegen diese behauptung, ausdrücklich: Itinerarium hoc, civitatum enumeratio, cæteraque notitia *literis mandata est ex ore Nicolai Abbatis.* Das alter lässt sich auch danach bestimmen, dass erwähnt wird, Askalon, das erst 1153 in die hände der christen fiel, sei noch heidnisch. Die sehr kurze schrift gewährt einige belehrung. Es gab auch andere reisebeschreibungen oder anleitungen für den pilger, welche in altnordischer sprache abgefasst waren, aber trotzdem den lateinischen titel Flores peregrinationis hatten. Bemerkenswerth ist eine kompilazion theils historischen, theils theologischen inhalts, abgefasst auf befehl des königs Hákon Magnússon im 13. jahrhundert, unter der überschrift *Stjórn* (Christiania 1861—63. 8.) bekannt. 2 monographien in altnordischer sprache, welche die h. stadt und ihre umgebungen zum vorwurfe haben, und dem werthe nach den arbeiten der lateiner und franzosen gleich gestellt werden, erschienen in den Antiquités Russes 2, 415—423. Zu erwähnen ist eine anonyme dänische beschreibung: Thee Helliæ Stædhe (ms. Arn.-Magn., n. 792, 4., fol., 188—196), wovon 2 bruchstücke von Brandt (306—310) veröffentlicht wurden. Dazu kommen noch die fragmente der reise des bruders *Mauritius,* welcher als kaplan einen hohen baron vom hofe Hákon des grossen, königs von Norwegen, im 12. jahrhunderte begleitete; das ms. wird in den archiven zu Christiania aufbewahrt. Dann einige stellen des buches von *Skalhólt* (Antiquités Russes 2, 442—448) und das itinerär des kanzlers *Haukr* (Antiqq. Russ. 2, 426—442). Ich warf die skandinaven zusammen, weil ich, ausser dem abte Nikolaus, keinen kenne und mich berufen muss auf Paul Riant's Expéditions et Pèlerinages en Terre Sainte. Paris 1865. 8. S. 7, 62, 72, 82, 441 sqq.

1153. **Der gelehrte mohammedaner Esch-Scherîf el-Êdrîsi.** Anonym erschien ein auszug aus seinem buche نزهة المشتاق nashet elmeschtak (vergnügen eines neugierigen) unter dem titel: Geographia Nvbiensis id est accvratissima totivs orbis in septem climata divisi descriptio, continens præsertim exactam vniuersæ Asiæ, et Africæ, rerumque in ijs hactenus incognitarum explicationem. Recenter ex Arabico in Latinum versa a Gabriele Sionita .. et Ioanne Hesronita.., Maronitis. Paris., Blageart, 1619. 4. Der titel Nubiensis rührt vom irrthum her, dass die arabischen herausgeber annahmen, der verfasser sei ein nubier; er wurde in Ceuta geboren. Arabisch früher in Rom 1592, 4., in Madrid 1799, 8. Die Syria descripta a Scherifo El-Edrisio et Khalil Ben-Schahin Dhaheri gab E. F. C. Rosenmüller

(Lips., A. Barth, 1828. 4.) lateinisch und arabisch mit noten heraus. Italienisch von Dominico Mauri (Colleg. romano, 1632). Eine andere italienische übersetzung von Bernardo Baldi findet sich handschriftlich in Montpellier. S. Haenel Catal. 236. Die geographie, von Améd. Jaubert ins französische übersetzt, erschien im Recueil de Voyages et de Mémoires, publié par la Société de Géographie. Paris, A. Bertrand, 1836. 4. t. 5. Ein kurzer auszug in englischer übersetzung bei G. Williams (Mem.) 130 sqq. Diesen wichtigen arabischen schriftsteller führe ich vielleicht nicht mit recht hier an, weil es ungewiss ist, ob er Syrien und Palästina aus eigner anschauung kennt. Vor 1153 konnte das buch nicht geschrieben sein, weil der verfasser die eroberung Askalons berührt. Vgl. J. Melch. Hartmann's Edrisii Africa. Gotting. 1796, 8., Bellermann 2, 41 f., C. Rommel, Abulfeda Arabiæ descriptio, Gott. 1802 (litt.), IV, Robinson 2, 536, Grässe's Trés. 2, 463. Sehr viele christliche reisebeschreiber könnten des moslem humanität und toleranz oder nächstenliebe zum vorbilde nehmen.

C. 1155. **Der pseudonyme Eugesippus oder Fretellus.** Tractatus de distantiis Locorum Terræ Sanctæ. Quem compilavit Evgesippus A. D. 1040. In Leonis Allatii *Σύμμικτα* .. Ed .. Barth. Nihvsio. Colon. Agr., I. Kalkofen, 1653. 12. S. 104—120. Ein abdruck auch, besonders paginirt, hinter des Josephi Genesii de rebus constantinopol. libri IV in Venedig 1733. Unter dem namen Fretellus wurde diese schrift in Stephan. Baluzii Miscellanea .. aucta opera et studio Ioann. Domin. Mansi, Lucæ 1761, t. 1. p. 434 sqq., veröffentlicht, wo auch s. 602 zu vergleichen ist. Beide drucke sind sehr inkorrekt. Laurent hat zuerst wieder darauf aufmerksam gemacht, dass Eugesippus und Fretellus das gleiche geschrieben haben oder dem einen untergeschoben wurde, irrte aber in der annahme, dass in Eugesippus der falsche und in Fretellus der wahre name erkannt werden müsse. S. R. Naumann's Serapeum. Zeitschrift für Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur. Leipzig, T. O. Weigel, 1858, 101 ff.; auch im jahrgang 1865 kam jener darauf zurück. S. einlässliches in m. Theoderic. 151 ff. Ich hätte nur noch zusetzen können, dass im brittischen museum zu London ein papiercodex, der aber, defekt, nur bis Jerusalem reicht, aufbewahrt wird. S. Biblioth. Arundel, nr. 291, 4., s. 68 a. Ferner ebendaselbst, Biblioth. Cottonian, Caligula A. 3. Dieser pergamentcodex, 4., enthält voran: Cronicon Nicholai Glocestri ab initio mundi usque ad annum 838, und s. 20 sqq. liest man: Modo autem, reverende mi domine, quantum a parvitate nostra sacrorum locorum terre promissionis, scilicet israelitice regionis, noticiam querere dignatus es, prout sanius potero, sublimitati tue diligenter elucidare non dedignabor. Uertam eja stilum u. s. f. Zuletzt folgt eine liste der könige und patriarchen von Jerusalem. Durch meine vergleichung des Eugesippus-Fretellus mit dem Theoderich in den noten wird wol eine berichtigte ausgabe der erstern zwei überflüssig, da ihr werth ohnehin nicht hoch angeschlagen werden darf, und die abfassung etwas unordentlich ist. Es wäre zeitverschwendung, wenn man die unstatthaftigkeit des j. 1040 beweisen wollte.

C. 1157. **Berthold IV., herzog von Henneberg.** De Itineribus religiosis quorundam comitum ac principvm Hennebergiæ in Palæstinam schediasma prius. Meiningæ, J. C. Hassert, 1735. 4. Die reise des herzogs wurde 1157 angetreten, und er starb während derselben. Nach dem Schediasma posterius (Meiningæ 1736) fand Wilhelm I. den tod auf der Jerusalem-

fahrt 1426. Wilhelm III. reiste mit dem herzog Albrecht. Die beiden schediasma sind eine lyzealschrift von Chr. Albr. Erck. Sie enthält für die geographie kaum nennenswerthes, und ich würde sie hier nicht eingereiht haben, wenn nicht der vielversprechende titel andere verleiten könnte, sie mit mühe aufzusuchen.

1160—1173. **Der jüdische kaufmann, Rabbi Benjamin Ben Jonah aus Tudela in Navarra.** Itinerarivm Benjaminis (Tudelensis). Cum Versione et Notis Constantini L'Emperevr ab Oppyck. Lugd. Bat., Elzevir, 1633. Kl. 8. Öfter gedruckt, z. B. ex versione Benedicti Ariæ Montani, Lips. 1764, auch in Hornii Ulyssea 339—428 (Stuck 2, 13), französisch in den Voyages .. en Asie dans les XII, XIII, XIV et XV siècles. Par P. Bergeron. La Haye 1735, 4., tome 1: Voyage du célèbre Benjamin, und ein jahr früher in Amsterdam, 8., par J. P. Baratier. Eine neue französische ausgabe besorgte E. Carmoly (Brüssel 1852). Eine sehr gute ausgabe ist die englische: The Itinerary of Rabby Benjamin of Tudela. Translated and edited by A. Asher. London and Berlin 1841 sq. 8. 2 voll. Ebenfalls in Wright's Early Travels 63—126. Eine holländische übersetzung von J. Keijzer in Leyden 1847. Nach Carmoly erschien die 1. ausgabe hebräisch 1543 in Konstantinopel, die 1. übertragung, eine lateinische, 1575 in Antwerpen, und er zählte überhaupt 9 ausgaben des originals und 26 übersetzungen in lateinischer, englischer, französischer, holländischer und jüdischdeutscher sprache. Vgl. Meusel 1, 2, 725 ff., Robinson 2, 536, Zarncke's literar. Centralblatt, 1852, 587. Die darstellung des spanischen juden, der unter der herrschaft der franken ungestört Palästina durchreisete, ist so glaubwürdig als die anderer reisebeschreiber zu seiner zeit und darf nicht übergangen werden, wenn sich auch hier und da märchenhaftes einschlich.

C. 1165. **Der priester Johannes Würzburger oder von Würzburg.** Johannis Wirzburgensis . . descriptio Terræ Sanctæ. Eruit ex Cod. MS. Inclyti monasterii Tegernseensis in Boiaria .. Romanus Krinner. In B. Pezii Thesaurus anecdotorum noviss. Aug. Vind. 1721. Fol. T. 1. p. 3. pag. 484 sqq. Dieses ms. scheint sich noch in der münchner-staatsbibliothek vorzufinden; denn Haneberg am oben sub anno 333 a. o. 37 führt einen cod. von Tegernsee 1418 unter cod. lat. 19418 an. Eine andere und zwar schöne und korrekte hs. findet sich auf der universitätsbibliothek in Berlin, ms. lat. 32, pergament, 8., bl. 1—33, aus dem 15. jahrhundert. Da der druck etwas verdorben aussieht, so sollten wol für einen neuen abdruck die hss. zu rathe gezogen werden. Deutsch als auszug in der Taschen-Bibliothek von J. Heinr. Jäck 2, 76 ff., aber kaum brauchbar. Der gelehrte Ruland in Würzburg stellt die ansicht auf, dass Johannes Würzburger kein anderer sei als der dichter und redner, meister Johann Gall, ein geborner franzose. S. Theoderic. 144 f. Die schrift, von Robinson 2, 538 tief unterschätzt, ist werthvoll und neben Theoderich unentbehrlich. S. Vogüé l. c. 183, Topogr. I, XVIII, Theoderic. 146 ff., 160 f., 169 f.

C. 1165. **Pilgernotizen des priesters Othmar.** Visio Othmari presbyteri. Nach einer hs. in einer baierischen bibliothek bei Jakob Gretser, t. 3. de s. cruce 4. p. horti S. Crucis c. 29 et 30, auch bei Quaresm. 2,590 sq. Kurz, bei letzterem nur 28 halbseitige zeilen, und doch nicht zu übersehen.

C. 1170. **Der mönch Epiphanios von Jerusalem.** Desselben *Διήγησις . . περὶ τῆς Συρίας, καὶ τῆς ἁγίας Πόλεως, καὶ τῶν ἐν αὐτῇ ἁγίων*

τόπων, mit lateinischer übersetzung von Fed. Morellius, in Leonis Allatii *Σύμμικτα* 48—63. Früher ungenau in der Expositio Thematvm Dominicorvm et Memorabilivm quæ Hierosolymis svnt. Avtoribus et testibvs ocvlatis, poeta Græco anonymo, et Epiphanio Monacho S. Vrbis ciue, Logographo minime spernendo. Fed. Morellivs .. expressit. Lvtetiæ, Fed. Morelli, 1620. Kl. 8. Eine andere ausgabe auch in dem sub anno 1155 (Eugesippus) angeführten werke von Genesius. Nach Ebert ist das buch in Amsterdam bei Waesberghe erschienen. Ob die beschreibung auch in Epiphan. Mon. et presb. Edita et Inedita cura Alb. Dressel, Paris. et Lips., 1843, 8., enthalten ist, weiss ich nicht. S. Robinson 2, 538, Topogr. 1, XX, Petzholdt's Anz., 1862, 143, Theoderic. 150, Grässe's Trés. 2, 487. Der schrift gibt der umstand einigen werth, dass der verfasser den griechischen standpunkt einnahm.

C. 1170. **Eine anonyme beschreibung des h. Landes.** Sie beginnt ohne überschrift mit den worten: Per viam superiorem ab Accaron in s. civitatem pergentibus. Als Innominatus II. abgedruckt hinter dem Theoderich 118 sqq. Vgl. daselbst meine bemerkungen 248 ff. Die schrift enthält einiges, was man anderwärts nicht findet.

C. 1170. **Kurze beschreibung der heiligen Stätten von einem ungenannten.** Descriptio itineris in Terram Sanctam, in Joh. Georg. Eccardi Corp. histor. medii ævi, 2, sp. 1346—1348, abgedruckt. Der text ist etwas korrupt, kann aber doch zu vergleichung mit andern beschreibungen verwendet werden.

1172. **Heinrich der Löwe, herzog von Baiern und Sachsen.** Der reisebericht des abtes Arnold von Lübeck findet sich s. 241—58 in der Chronica Slavorum Helmoldi .. et Arnoldi. Lubecæ, Wessel, 1659. 4. Der gleiche bericht auch in der titelausgabe von J. Moller. Lub., Böckmann, 1702, 4., so wie in Scriptorum Brunsvicensia illustrantium t. 2. Cura G. Gv. Leibnitii. Hanoveræ, Fœrster, 1710. Fol. S. 630—637. Eine deutsche übersetzung lieferte J. C. M. Laurent nach der ausgabe in den Monumenta Germaniæ. Mit einer Vorrede von J. M. Lappenberg. Berlin 1853. Vortitel: Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. 3, 281 ff. Ich benutzte: Dissertatio historico-geographica, exponens glor. mem. Principis Henrici Leonis, Dvcis Bavariæ et Saxoniæ, Iter Hierosolymitanum .. a Praeside .. J. Frid. Schmid .. Respondente Christ. Conr. Clodio. Helmstad., G. W. Hamm, 1711. 4. 1 bl., 86 s. In einem wust von gelehrsamkeit ist das brauchbare schwer herauszufinden. Man sehe von s. 41 an. Der herzog beschenkte reichlich die grabkirche in Jerusalem. S. Petzholdt's Anz., 1862, 144.

C. 1172. **Der wolunterrichtete deutsche Theoderich.** Theoderici libellus de Locis Sanctis editus .. Cui accedunt breviores aliquot descriptiones Terræ Sanctæ. Nach hss. mit bemerkungen herausgegeben von Titus Tobler. St. Gallen, Huber. Paris, Franck, 1865. Kl. 8. Pater Wilh. Ant. Neumann, kapitular des Cisterzienser-stiftes Heiligenkreuz unweit Wien, machte mich darauf aufmerksam, dass bei Trithemius de Viris Ill. O. S. B. l. 2. c. 16. stehe: Theodericus Monachus Hirsaugiensis vir doctus et eloquens scripsit de locis Terræ Sanctæ libr. I. Es unterliegt keinem zweifel, dass die schrift von Theoderich zu den bedeutendsten mittelalterlichen berichten über das h. Land gehöre, urtheilt Haneberg im sub anno 333 angeführten litteraturblatt (34), und ich unterschreibe dieses urtheil.

1175. **Der Vicedominus Burkhard** (Gerhard) **von Strassburg.** Gerardi Friderici I. in Ægyptum et Syriam ad Saladinum legati Itinerarium, in der sub anno 1172 angeführten Chronica Slavor. 516—525; deutsch von Laurent a. oben sub anno 1172 a. o. 281 ff. Unter dem namen Magister Burchardus, Vice-Dompnus Gentinensis (wol Argentinensis) Ecclesie, erschien der kurze gesandtschaftsbericht hinter Jules de St.-Genois' Thietmar 58—61, von J. C. M. Laurent nach hss. berichtigt im Serapeum, 1858, sonderabdruck Leipz., Weigel, 1858. 5—12. Allein beide ausgaben müssen eine bearbeitung des ursprünglichen textes sein, weil voran das jahr 1175 steht, und doch wiederholt auf den spätern Thietmar verwiesen wird. Der abstecher nach Jerusalem wird bei St.-Genois nicht erwähnt, dagegen bei Laurent 11 f. mit den wenigen zeilen: Inde (nahe bei Damaskus) a quodam patriarcha Jherosolimis perducta fuit (ein Marienbild). Tunc temporis quedam abbatissa supradicti loci causa oracionis et peregrinacionis in Jherusalem peregrinauit, et impetrata tabula a domino patriarcha Jherosolimitano eam secum ad suam ecclesiam transportauit. Accidit autem hoc anno incarn. Dom. CCCLXX. Sed postea paucis annis elapsis cepit ymago picta crescere et fortiter ex ea sacrum oleum emanare. Deinde procedens vsque ad Accaron veni. Deinde Jherosolimis. A Jherosolimis veni vsque Aschalon. Hec ciuitas supra mare sita est et parua, muris et fossis valde munita, et est satis sana. Abiui uero per desertum. Nach Laurent (a. a. o. 3 f.) steht fest, dass der verfasser nicht Gerhard, sondern Burkhard hiess. S. auch Ritter's Erdk. 15, 40 f., Robinson 2, 536 sq., Petzholdt's Anz., 1862, 145.

1175—1180. **Der Rabbi Petachia von Regensburg.** Peregrinatio R. Petachiæ, in Joh. Christ. Wagenseil Exercitationes sex varii argumenti. Altdorf., Schönnerstædt, 1687. 4. 160—203. Hebräisch und lateinisch auch in Ugolinus' Thesaurus antiqq. 6, 1166—1192. Französisch und hebräisch: Tour du Monde, ou Voyage du Rabbin Pétachia .., enthalten im Nouveau Journal Asiatique, Paris 1831, t. 8. p. 257—307, 353—413, von E. Carmoly. Hebräisch und englisch von A. Benisch, mit noten von ihm und W. F. Ainsworth. London 1856. S. Robinson 2, 536, Petzholdt's Anz., 1862, 144 f. Die schrift enthält wenig einschlagendes, und dieses noch ist von geringem belang.

C. 1180. **Eine kurze beschreibung der h. Stätten in Jerusalem und Bethlehem von einem ungenannten.** Sie beginnt: Oies la deuise del sainct liu de iherusalem qui onques les uora cerkier por orer, und ist abgedruckt in der Topogr. 2, 1003—1006. Weil die kirche in Mâr Eliâs, die um 1160 wieder hergestellt war, gleichwie beim Innominatus II. (Theoderic. 126), als bestehend erwähnt wurde, so nahm ich schon deswegen eine spätere zahl als wahrscheinlich an. Die kirche mit dem prätorium steht noch ohne schwanken auf dem berge Zion, und man darf mithin auch nicht zum j. 1187 heruntergehen. Die klare pilgeranleitung verdient einige beachtung; in einigen stücken kann die Citez de Iherusalem ergänzt werden.

C. 1180. **Eine anonyme aufzählung der h. Stätten.** Sie beginnt ohne aufschrift: Ego iui de Accon in Caifa, und endet in Tortosa, vbi fecerunt capellam in honore beate virginis. Nach der Heil.-Kreuzer-hs. nr. 88 in der österreichischen Vierteljahresschrift für kathol. Theologie .. von Th. Wiedemann, Wien, 1866, 8., s. 221—257, als Innominatus V. (211) im anschluss an meine 4 Innominati herausgegeben von W. Ant. Neumann. Belehrend ist die einleitung (211—221) und sehr reichhaltig und umfassend sind die

anmm. Der cod. F. 12 im chorherrenstifte S. Florian enthält auch die 2. hälfte, wie sie bei Thomas vorkommt (s. 22 f. sub a. 1187), nach einer brieflichen mittheilung von pater Neumann. Das pilgerbüchlein ist kurz, enthält wenig deskriptives, meist distanzangaben, doch auch einiges neue, weswegen man durch den druck eine willkommene gabe erhalten hat.

C. 1182—1185. **Der historiker Wilhelm, erzbischof von Sûr.** Belli sacri historia Libris XXIII comprehensa, de Hierosolyma, ac Terra Promissionis .. Gvilielmo Tyrio .. autore . Basil., Brylinger et Op., 1549. Fol. Andere ausgaben daselbst 1560, 1583. Die Historia rervm in partibvs transmarinis gestarvm .. Edita a .. Willermo Tyrensi, erschien auch in den Gesta Dei per Francos von Bongars, s. 629—1043. Statt Guilielmus kommt im spanischen auch die form Guillermo vor. Nach de Saulcy (Voyage en Terre Sainte. Paris 1865. 1, 88) gibt es eine lateinische Édition de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, t. 1. Da weiter nichts bemerkt ist, so kann ich nicht angeben, ob vielleicht diese edizion nach dem pergamentcod. in der bibliothek der medizinischen schule in Montpellier vom grafen Beugnot besorgt wurde (s. meine ausgabe des Antoninus Martyr 62 f.). Dass die berichtigung des textes geboten war, liegt auf der hand, und gerade wegen des verschiedenen lautes geriethen Karl v. Raumer und ich ein wenig an einander. Schon Kunstmann in München machte auf die abweichenden ausgaben aufmerksam. G. Philipps und Görres, hist. polit. Blätter, 1858, 196. Besonders s. man, namentlich über die noch vorhandenen hss.. Paul Riant: De Haymaro Monacho .. Accedit eiusdem Haymari M. de expugnata 1191 Accone lib. tetrastichus. Paris. 1865. 8. P. 7 sqq. Ueber eine italienische übersetzung schreibt Riant l. c. 22: Prava eadem lectio in Italica Guillelmi Tyrii versione, a Laurentio Florentino 1347 conscripta, reperitur: qui, in l. 20. c. 1. (1167), mentionem quamdam 'Willelmi Acconensis episcopi' recte primum translatum (Guglielmo vescovo d'Acri) ipse, addita nota, adulterat (Arcivescovo d'Acri). Cod. ms. bibl. Laurent., plut. 61, nr. 45, fol. 186. Ins französische wurde Wilhelm von Gabriel du Préau übersetzt. S. Riant l. c. 25. Französische übersetzungen sind handschriftlich vorhanden in Besançon (aus dem 13. jahrh.) und in der Bibliothèque de l'Institut zu Paris (pergamentcod.). S. Haenel Catal. 71, 295. Eine deutsche übersetzung lieferte E. und R. Kausler mit 2 plänen und 1 karte. Stuttgart 1840. 8. In dem werke des besten geschichtschreibers der kreuzzüge trifft man manche sehr schätzbare geographische episode, z. b. l. 8. c. 1 sqq.

C. 1185. **Eine kurze anleitung von einem ungenannten.** Sie beginnt: Omnibus volentibus visitare Sepulchrum Domini, occurrunt loca ista: In Nazareth .., und endet bei Jerusalem: Inde ubi natus est s. Johannes Baptista, mit der aufschrift des herausgebers: Instructio sive enarratio quædam locorum Terræ sanctæ, eorum præsertim quæ in templo s. Sepulchri visuntur, ex antiquo manuscripto accepta. In dem oben sub anno 1165 angeführten buch von Gretser und bei Quaresm. 2, 587, hier nicht einmal eine folioseite füllend. Vor 1184 konnte die anleitung nicht geschrieben sein, da sie ad puteum Jacob kommt, der erst 1184 aufgedeckt wurde. Topogr. 2, 60. Vgl. Bernard. Thesaurar. in Guizot's Collection des Mémoires pour l'histoire de la France, t. 19. p. 14. S. auch Topogr. 1, XIX. Eine hs. K. 31 findet sich, nach Neumann, in Melk; aus dem 12. jahrhundert. Vielleicht liess Gretser sie drucken. Nicht zu übersehen.

1185. **Der mönch Johannes Phokas von Kreta.** Seine Ἔκφρασις ἐν

συνόψει τῶν ἀπ' Ἀντιοχείας μέχρις Ἱεροσολύμων κάστρων, καὶ χωρῶν, Συρίας, Φοινίκης, καὶ τῶν κατὰ Παλαιστίνην ἁγίων τόπων, mit lateinischer übersetzung von Barthold Neuhaus (Nihusius) in Leonis Allatii *Σύμμικτα* 1—46. Eine andere ausgabe auch in dem sub a. 1155 (Eugesippus) angeführten werke von Genesius, nach Ebert und Petzholdt (Anz., 1862, 146) ebenfalls in Amsterdam bei Waesberghe. Lateinisch in Bollandi Acta sanctorum, maji t. 2. p. 1 sqq. Phokas, der sohn des mönches Matthäus, der auf der insel Patmos lebte, ist schon deswegen von werth, weil er zwei jahre eher, als die christen Jerusalem räumen mussten, die kirchen und klöster, vornämlich dieser stadt und ihrer umgebung, ziemlich ausführlich schilderte.

1187. **Die ausführliche beschreibung der stadt Jerusalem und der umgebung von Hugo Plagon.** Ci orroiz lestat de la cite de Iherusalem, comment ele siet (berner-cod. 41), gewöhnlich unter dem titel: La citez de Iherusalem 1187, zitirt. Die altfranzösische beschreibung erschien zuerst als note auszüglich in des grafen Beugnot Assises de Jérusalem, 2, 531 sqq., beginnend mit den worten: En quel estat la citez de Jerusalem et li seins lieu estoient à ce jour, und geht bis à Romme, welche der herausgeber auf der Bibliothèque royale erhielt und sie als genau und im 13. jahrhundert abgefasst bezeichnet. Aufgenommen auch von Schultz 107 sqq., Williams (Mem.) 134 sqq., Holy City, 1849, 1, app. 134, von Robinson 2, 556 sqq., ins englische mit vielen fehlern, wahrscheinlich aus Williams, übersetzt bei Barclay 368—377. Der urtext war ohnehin sehr fehlerhaft, und ich gab 1854 nach 3 berner-hss. einen vielfach berichtigten heraus in der Topogr. 2, 987—1002. Nach Aless. Bassi (Rignon's Annal., 1863, 104) wurde 1859 die nämliche beschreibung von der akademie der inschriften und schönen wissenschaften im Recueil des historiens des Croisades, t. 2., veröffentlicht. Bassi rühmt diese ausgabe als die beste. Uebrigens ist seine, wie de Saulcy's (Voyage en T. S. 2, 21) bibliographische bezeichnung von der art, dass ich nicht weiss, ob der eigentliche herausgeber der graf Beugnot ist. Ein jahr nachher erschien diese beschreibung nach der nämlichen quelle in den Églises de la T. S. des grafen de Vogüé, ohne dass dieser der letzten ausgabe gedachte, als anhang von s. 436 bis 444. Ein ms., welches, so weit ich nachsah, den text gerade so enthält wie bei Vogüé, findet sich in Brüssel, pergamentcod. in folio, doppelkolumnig, nr. 9493, aus dem 13. jahrhundert. Es ist eine fortsetzung der geschichte des Wilhelm von Sûr, bringt aber das stück nicht bei der eroberung Jerusalems durch Salâh ed-Dîn an, sondern 17 zeilen unter dem satze: En grant peril laissat Federic les crestiens en la cite de iherusalem. Quar ele estoit toute declose sanz fermete (1229). Endet: obeissans a Rome si come en disoit. Man entdeckte indess in neuerer zeit noch andere manuskripte, und es wäre zu wünschen, dass einmal eine kritische ausgabe veranstaltet würde. Ueber den namen des fortsetzers der geschichte von Wilhelm dem Tyrier ist man noch nicht einig. Ich folgte Du Cange und Marin (Geschichte Saladins. Zelle 1761. Vorne unter den schriftstellern), welcher letztere erklärt, dass der wahre Continuator Guilielmi Tyrii bei Edm. Martene und U. Durand (t. 5) in Hugo Plagon entdeckt wurde. Dagegen führt L. de Mas Latrie in der Bibliothèque de l'école de Chartes, 1859, sept.—oct., 38 sqq., gestützt auf die berner-hs. nr. 41 H: La chronique d'Hernoul, valet de Balian d'Ibelin, an, dass auf der reise von Nâbulus nach Nazareth die worte eingeschaltet seien: 'Dont Balian d'Ibelin fist descendre

un suen valet [qui avoit à nom Hernoul, ce fu cil qui ceste conte fist mettre en escrit] et l'envoia dedens le chastel' (hs. fol. 73) und zwar im gleichen schriftstücke, welches La citez de Iherusalem enthalte. Mas Latrie kommt zum schlusse, dass nichts verbürge, Hugo Plagon sei der verfasser gewesen (154 sqq.), und Guizot (Mémoires pour l'histoire de la France 19, VII sq.) möchte auch nicht unbedingt beistimmen. Hinwieder bemerkt Bassi (l. c.), dass im Recueil der akademie La Citez de Iherusalem einen unter dem namen: handschrift Rothelin bekannten theil der fortsetzung von Wilhelm ausmache. S. Schultz 115 ff., Topogr. 1, XXII und 2, 984 ff., Planographie von Jerusalem 4, 3. Wanderung 413 f., Antoninus Mart. 63 f., Theoderic. 173, Robinson 2, 537, de Vogüé l. c. 433 sq. Der verfasser gibt sehr interessante details, fast alle in so klarer darstellung, dass sie nichts zu wünschen übrig lässt.

C. 1187. **Eines ungenannten verzeichniss der heiligen Stätten, welche vom pilger besucht werden.** Die anleitung, welche unmittelbar nach der so eben genannten beschreibung der stadt folgt, beginnt: Nous vous avons dit comment la sainte Citez de Iherusalem seoit au jour que Salehadin et li autre Sarrazin la conquisterent sur les Chrestiens: après nous dirons des pelerinages, comment li pelerin y aloient, und ist enthalten im angeführten werke Vogüé's 444 sqq. Nach Bassi (l. c.) wurde auch dieses verzeichniss von der akademie der inschriften ein jahr früher durch den druck bekannt gegeben. Im gleichen brüsseler-ms. (9493), welches La citez de Iherusalem enthält, folgt gleich dieses verzeichniss, welches mehr den von Vogüé benutzten mss. Sorb. 383 und 387, F• franç. 8404 (l. c. 434) entspricht. Ich halte dafür, dass dieses stück von einem andern verfasser herrühre, weswegen ich es auch getrennt hier aufführe. Der kopist war nur bestrebt, mehr oder weniger zusammengehöriges an einander zu reihen; denn in einer *geschichte* der kreuzzüge sucht man eine pilgeranleitung wol umsonst, während Hugo Plagon eine schilderung der stadt, wie sie im jahr 1187 war, ebenso gut einschalten konnte, als seiner zeit der geschichtschreiber Flavius Josephus ähnliches gethan hat. Auf jeden Fall wurde die anleitung nicht vor 1187 geschrieben, da es im texte lautet: monte Syon: là fu la grant yglise *qui est abatue* ou Nostre Dame trespassa. Der brüsseler-cod., der auch noch die beschreibung der verschiedenen nazionen, nach einigen auslassungen über Aegypten, in nachfolge hat, weiset hinten die jahrzahl 1261. Als ich 1861 in Brüssel die hs. sah, merkte ich mir vor, dass sie den druck verdiene.

C. 1187. **Eines ungenannten schilderung der nazionen, der templer, hospitalbrüder, der ehrwürdigen stätten, der quellen, berge, thiere, bäume, der veränderten namen.** Tractatus de locis et statu sancte terre ierosolimitane, herausgegeben von G. M. Thomas in den Sitzungsberichten der k. baierischen Akademie der Wissenschaften, 1865, 2. bd. München, G. Franz, 1865. 8. Sonderabdruck s. 12—24. Auch mit vielen anmm. von Wilh. Ant. Neumann in der sub anno 1180 angeführten theologischen Vierteljahrsschrift s. 258—282 als zweite abtheilung. In Brüssel beginnt ein pergamentcod. 10150, kl. 4., aus dem 12. jahrhundert: Terra iherosolimitana, und endet: plurimos fuisse et nullos, nur 5 seiten zählend. Auf der letzten seite steht die jahrzahl 1190. Nach dem katalog wäre der verfasser Wilhelmus Marchianensis. Der 2. theil ist, aber fehlerhaft genug, manchmal sogar unverständlich, in Eccardi Corp. histor. medii ævi, 2., col. 1350—1353, ab-

gedruckt. Vgl. oben sub anno 1170. Thomas 10. Der abdruck von Neumann reicht nur bis s. 24 bei Thomas, und so fehlt bei ihm von: De rege et baronibus, an, inbegriffen den abschnitt: De excidio regni et regibus Jerusalem. Das fehlende gehört jedoch mehr der geschichte an. Aehnlich ist die papierhandschrift in der bibliotheca rehdigeriana zu Breslau, S. IV. 3. p. 22, 4., aus dem 15. jahrhundert, lxix^{b}—lxiiij. Die aufschrift lautet: Sytus et descriptio terre jerosolimitane, und das ende: Explicit Sytus et descriptio terre jerosolimitane. Deo gratias Amen. Auch dieser cod., wie die münchner, hat die könige u. s. w., und liest man s. lxiij: Rex Guydo. Hiis diebus Sybilia.., cum duobus filiis suis, mortua est. Damit kommt man auf das j. 1194, mit den münchner-hss. auf 1197. Je nachdem der kopist in späterer zeit lebte, führte er wol die geschichte der könige weiter fort. Der kern der schrift fällt unzweifelhaft in das j. 1187 oder in ein früheres jahr; denn die kirche des h. Stephans, der dort gesteinigt ward, wird als bestehend erwähnt; sie wurde bekanntlich noch vor der belagerung im j. 1187 geschleift. Man vgl. auch bei Basnage, ausgabe von Burchard, 4. tom.: De terra Jerosolymitana. S. Thomas 21, Neumann 272. Auch heisst es (Neumann 270): In ecclesia Dominici Sepulcri *sunt* Canonici S. Augustini. Die sorgfältigen herausgeber verdienen den dank für den schätzbaren beitrag.

1191. **Meister Walther Vinsauf.** Itinerarium Regis Anglorum Richardi Et aliorum in terram Hierosolymorum. Auctore Gaufrido Vinsauf. In Historiæ Anglicanæ scriptores quinque. Oxoniæ, Sheldon, 1687. Fol. 2, 245—433. Englisch in den Chronicles of the Crusades. London, H. G. Bohn, 1848. 8. S. 69—339. Nach Reinh. Pauli (Gesch. von England. Hamb. 1853. 3, 874 ff.) wurde die autorschaft ohne grund dem ritter Gottfried Vinsauf zugeschrieben. Michaud (Bibliogr. des Croisades 1, 477 sq.) nennt den verfasser Gauthier Vinisauf. S. Petzholdt's Anz., 1862, 146. Der geograph findet einiges brauchbare.

C. 1200. **Boha ed-Dîn, schriftführer des Sultâns Salâh ed-Dîn.** Vita et res gestæ Sultani, Almarichi Alnasiri, Saladini. Auctore Bohadino f. Sjeddadi. (arab.) Ed. et latine vertit Albertus Schultens. Lugd. Bat., Luchtmans, 1732. Fol. Titelausgabe 1755. S. Robinson 2, 537. Der index geographicus von Schultens ist besonders lehrreich.

1210. **Der Ràbbi Samuel bar Simson aus Lunel.** Itinéraire de Palestine, in den Itinéraires de la Terre Sainte .. traduits de l'hébreu .. par E. Carmoly. Bruxelles, A. Vandale, 1847. 8. S. 127—166. Mit einer einleitung des herausgebers 115—126. Carmoly's kenntnisse gehen auf der christenseite nicht über Chateaubriand hinaus; nur dass die rittersche karte benutzt wurde. Das itinerarium beschränkt sich beinahe nur auf anführung von gräbern und ist unwichtig.

C. 1210. **Der bischof und legat Jakob von Vitry.** Jacobi de Vitriaco .. Libri dvo. Quorum prior Orientalis, siue Hierosolymitanæ: Alter, Occidentalis Historiæ nomine inscribitur .. opera D. Franc. Moschi .. in lucem edit. Dvaci, Balthasar, 1597. 8. Die Præfatio dazu rückte Canisius dem tom. 6. Antiq. lect. hinten bei. Auch in Bongars' Gesta Dei per Francos 1051—1149, und in Martene's und Durand's Thesaur. Novus Anecdotor. Lut. Paris. 1717. Fol. Sp. 267—306. In Turin findet sich ein ms. auf der universitätsbibliothek und ebenso in Berlin (katalog fol. 136. b). Andere mss. in Arras, S. Omer, in Paris (Bibliothèque de l'Arsenal), in Valencia (descriptio terræ sanctæ), abgekürzt in Middlehill. S. Haenel Catal. 49, 260, 319, 809,

865 f., 1000. Französisch Paris 1604. 12. Jakob wurde später nicht bloss bischof, sondern kardinal und wird von Burchard (de Monte Sion) irrig als patriarch angeführt. S. edit. Laurent 45, 73. Die zitirten stellen vgl. bei Bongars 1074 und 1079, woraus erhellt, dass die lesarten ein wenig abweichen, aber auch, dass Jakob wahrscheinlich Jerusalem besuchte, weil er Burchard als autorität gilt. Ueberhaupt gibt der französische bischof (besonders s. 1067—1129) eine auf eigne anschauung beruhende physische, geographische, theilweise naturhistorische werthvolle beschreibung des h. Landes. Jl ot en france.i.bon clerc qui prescha de le crois qui auoit anon maistres iakes de uitri. Cod. ms. bern. 113 p. 160 A°. S. Adrichom. nach s. 286 bl. 1°, Stuck 2, 125, Ritter 15, 41, Petzholdt's Anz., 1862, 147, Sur les lettres inédites, die wenige geographische notizen enthalten, Jules de S.-Génois in den Mémoires de l'académie Royale .. de Belgique t. 13 (1849).

1212. **Wilbrand, graf Hallermund von Oldenburg, domherr von Hildesheim, nachher bischof von Utrecht.** Willebrandi ab Oldenborg, Itinerarivm Terræ Sanctæ. In Leon. Allatii *Σύμμικτα* 122—152. Ebenfalls hinten bei Genesius (s. oben sub anno 1155). Nach Ebert erschien das buch auch in Amsterdam bei Waesberghe. Beckmann sagt nun, dass der druckort in den *σύμμικτα* falsch angegeben sei, weil das buch in Amsterdam gedruckt wurde. Neuere ausgaben veranstaltete mit vieler sorgfalt J. C. M. Laurent: Wilbrandi de Aldenborch .. Peregrinatio. 4. 3—30, (ins deutsche) übersetzt und erklärt 40—67. Hamburg, T. G. Meissner, 1859. 4. Auch ist Wilbrandus de Oldenborg in dem werke von Laurent: Peregrinatores medii ævi quatuor, Lips., Hinrichs, 1864, 4., der vierte: iterum edita, 162—190. Dem herausgeber diente, ausser dem druck von 1653, eine berliner-hs. vom 17. jahrhundert. Der text erscheint in den neuesten ausgaben mehrfach berichtigt; doch wesentlich neues enthält er nicht viel, und zumal ist zu beklagen, dass auch hier das endstück fehlt. S. Beckmann 2, 529 ff., Petzholdt's Anz., 1862, 146. Dem buche lässt sich werth und brauchbarkeit nicht absprechen, und jener tritt um so sichtlicher hervor, wenn man erwägt, dass er bloss 25 jahre nach Salâh ed-Dîn's einnahme von Jerusalem Palästina durchpilgerte.

1217. **Meister Thietmar.** Magistri Thetmari Iter ad Terram Sanctam.. Ex cod. ms. edidit Titus Tobler. St. Galli et Bernæ, Huber, 1851, 16. Beinahe gleichzeitig, doch offiziell erst am ende von 1851, erschienen lateinisch Voyages faits en Terre-Sainte par Thetmar, en 1217, et par Burchard de Strasbourg, en 1175, 1189 ou 1225; Par .. Jules de Saint-Génois, als Extrait des 25. theils der Mémoires de l'Académie Royale. 4. 615, von 19—58 Epistola (in meiner ausgabe die aufschrift: De terra sancta) Mag. Thetmari. Vorzüglichen fleiss auf die ausgabe verwandte Laurent: M. Thietmari historia de dispositione terre sancte. Collatis codd. Hamburg., Vratislav. Stelzneri et Rhedigeri, Guelpherbytano, libris editis recensuit J. C. M. Laurent. Hamburgi, J. A. Meissner, 1852. 4. Particula 1. s. 9—33 geht nur bis s. 20 der spätern ausgabe. Eine particula ulterior kam nicht mehr heraus, dafür das ganze: Mag. Thietmari Peregrinatio. Ad fidem cod. . . edidit annotatione illustravit codd. recensum scripturæ discrepantiam indicem rerum et verborum adiecit J. C. M. Laurent. Hamburgi, T. T. Meissner, 1857. 4. 2 bll., 1—80 s., text 1—54. Diese ausgabe macht die früheren edizionen entbehrlich, sich selbst aber sowol wegen der bereinigung, als wegen der vervollständigung des textes unentbehrlich. Ein verdeutschter, Jerusalem und Bethlehem angehender auszug nach der basler-hs.: Magister Thetmars Reise nach Palästina und

Egypten, im Anfang des 13. Jahrhunderts. Bearbeitet und mitgetheilt von J. A. Sprecher v. Bernegg, ist enthalten in H. Mr. Malten's neuester Weltkunde, 1844, 8. (Frankf. a. M., Brönner). 184—93. S. mein Bethlehem VIII, Siloahquelle und Oelberg 317 ff., Topogr. 1, XXIII f., 3. Wanderung 414, Petzholdt's Anz., 1861, 279 und 1862, 146 f. Thietmar blieb 4 tage und 4 nächte in Jerusalem. Für dieses ist er nicht bedeutend, sonst aber, besonders wegen der auch den berg Sinai umfassenden pilgerfahrt, verdient er beachtung, in der that mehr, als ihm bisher zu theil wurde.

C. 1220. **Eine kurze beschreibung des heiligen Landes von einem ungenannten.** Pergamentcodex, biblioth. Arundel. 52. D, im brittischen museum, doppelspaltig, aus dem 13. jahrhundert, von bl. 73ᵇ an nicht einmal 5 kolumnen umfassend. Die beschreibung beginnt: Or vous dirai de la seinte cite de Jerusalem et del pais envirvn. Jerusalem est assis en mi le munde. Dann Damaskus, Antiochien, Tyrus, 74ᵃ: iordan. Auch Aegypten und der berg Sinai ist mitgenommen. Eine beschreibung von Jerusalem, die man gerade erwartet, fehlt. Meist trockne distanzangaben und von sehr untergeordnetem werthe.

C. 1220. **Eine kompendiöse darstellung des h. Landes von einem ungenannten** findet sich in Brüssel, papierhs., nr. 7579, fol., aus dem 16. jahrhundert: kopie ex ms. Rubeæ-Vallis. Dieselbe beginnt: Historia Hierosolimitana. Liber primus. Ebron Metropolis olim philistinorum, was auf den Eugesippus-Fretellus zurückdeutet, und endet: Post hunc (Balduinus) Joannes comes Breniensis regnauit. Der graf Johann von Brienne, später könig von Jerusalem, starb 1237. Wilken's Gesch. 7, 438. Der dortige cod. ms. 9826, von gleichem inhalte, bricht dagegen in der aufzählung der könige von Jerusalem bei Fulco, graf von Anjou, der 1143 mit tod abging, ab. Ich sah die hss. zu wenig durch, um ihren werth und ihre verwandtschaft mit dem Tractatus de locis sancte terre (s. oben sub anno 1187) gehörig beurtheilen zu können.

C. 1220. **Der grieche Jâkût el-Hamawi.** S. oben sub anno 988, in der zitirten zeitschrift s. 459—464. Ein Jerusalem betreffender auszug erschien im 'Ausland' von O. F. Peschel. Augsburg, Cotta, 1864. 956 f. Auszüge lieferte im französischen de Guignes in seinen Notices et extraits des Mss. de la Bibliothèque du Roi. Paris 1787 sq. Tom. 2. S. C. Rommel, Abvlfedea Arabiæ descriptio. Gott. 1802. 4. Litt. IV. Rommel sagt, dass Eben Nur Jacut eigentlich Bakui heisse. Vgl. Bellermann 2, 43 f. Von werth.

1226 ff. **Johann von Joinville, feldmarschall Ludwig IX., königs von Frankreich.** Memoirs of Louis IX. king of France (commonly called Saint Louis). By John Lord de Joinville, in den Chronicles of the Crusades (s. oben sub anno 1191) 351—556. Vgl. auch Joinville, Histoire de St. Louis IX.. p. Ch. du Fresne, sieur du Cange. Paris 1668 und Paris 1761. Fol. S. Wilken's Gesch. 7, hinten 66, Grässe's Trés. 3, 472 sq. Wegen einiger geographischer notizen zu beachten.

C. 1244. **Der englische mönch Matthäus Pâris.** Matthæi Paris, monachi Albanensis Angli, Historia major. Paris, G. Pelé, 1644. Fol. Er nahm 1217 das ordenskleid und starb 1259. Einiges topographische stimmt wesentlich mit Wilhelm von Sûr (8, 2). Ein auszug in Michaud's Bibliographie des Croisades 1, 533—550. Vgl. Grässe's Trés. 5, 134. Einiges historische und geographische ist brauchbar.

*C. 1247. **Der nachherige Papst Urban IV.** Jacobi Pantaleonis Galli Patriarchæ Hierosolymitani liber de Terra sancta. Er trug die päpstliche Krone von 1261 bis 1264. Ich führe die schrift aus Adrichomius an (287ᵃ), und ich war nicht im stande, sie irgendwo zu entdecken. Eine verwechslung mit Godefredus Monachus S. Pantaleonis, der annalen geschrieben hat, wäre nicht möglich gewesen, wol aber mit dem Jacobus patriarcha Hierosolymitanus. In gedruckten ausgaben wird Jakob nicht, wie in der ed. Laurent 73, Iacobus de Uitriaco, ierosolimitanus patriarcha, sondern gewöhnlich Dominus Jacobus, patr. Hieros., genannt. Jacob de Vitry, welchem der zuname Pantaleon gegeben werden konnte, und der von Burkhard (s. oben sub anno 1210, s. 24) wirklich patriarch von Jerusalem genannt wurde, darf wol nicht gemeint sein. Die reiseschilderung eines Jacobus, patriarchen von Jerusalem, gedruckt 1536, wird von Aitsinger und nachher von Le Clerc in seiner præfatio zur Geographia Sacra Sanson's p. 22 angeführt. Einen nicht hieher gehörenden Pantaleam werden wir sub anno 1552 antreffen.

*C. 1250. **Philippus.** Gloriosæ ac sanctæ civitatis Jerusalem peregrinationes scire cupientes nec non totius terræ sanctæ, oportet prius, sicut mihi videtur, Nazareth pergere, quia dignum est, quod ubi nostræ redemptionis fuit initium, inde nostræ peregrinationis sumamus exordium. So lautet der anfang eines schriftstückes, cod. Melicens. H. 17, auf papier. Die gleiche hs. findet sich auf der wiener-hofbibliothek, im stifte Klosterneuburg und in Troppau. Die schrift hat mit der des Odoricus viel verwandtes. Schwer ist es, den Philippus, den einfach ein paar handschriften haben, recht kennen zu lernen, einmal weil man nicht weiss, ob dies der name des verfassers oder des kopisten sei, und dann weil, gesetzt den fall, dass man es hier mit dem autor zu thun hat, es nur sache der vermuthung ist, wenn man auf den prior provinciæ terræ sanctæ fällt, dessen brief bei Quétif und Echard, Biblioth. dominic. I, 104, abgedruckt ist. Gefällige handschriftliche mittheilung des pater Wilh. Ant. Neumann in Heiligenkreuz.

C. 1250. **Der protonotar Perdikas von Ephesos.** *Περδίκου πρωτονοταρίου τῆς Ἐφέσου Ἔκφρασις περὶ τῶν ἐν Ἱεροσολύμοις κυριακῶν θεμάτων*, mit lateinischer übersetzung von Fed. Morellus in Leonis Allatii *Σύμμικτα* 65—78, früher (1620) mit Epiphanios (s. oben diesen sub anno 1170), und hinten im Genesius (s. oben sub anno 1155). Perdikas, ein augenzeuge, schrieb in gebundener rede, und wenigstens einiges lässt sich zu nutzen ziehen.

1258. **Der jüdische gräberpilger Jakob von Paris.** Description des Tombeaux Sacrés, in den oben sub anno 1210 (Samuel bar Simson) angeführten Itinéraires 183—188.

C. 1270. **Eine gedrängte beschreibung des heiligen Landes von einem ungenannten.** Hæc est via ad Terram Sanctam, als Innominatus III. zu meinem Theodericus 128—134, bemerkungen 250—253. Vgl. Neumann in der oben sub anno 1180 angeführten zeitschrift s. 224.

C. 1275. **Kurze anleitung zu einer wallfahrt von einem ungenannten.** Sie beginnt: De Famagusta est propior via ad terram, als Innominatus IV. zu meinem Theodericus 134—140, bemerkungen 253 f. Vgl. P. Neumann a. a. o. 221, 246. Beide, der Innominatus III. und IV., sind von untergeordnetem werthe.

C. 1283, vor- und nachher. **Der graf Burchard (Burkhard) von Barby, ordensbruder im kloster vom berge Zion.** Die älteste ausgabe erschien im Rudimentum nouiciorum zu Lübeck bei Lukas Brandis de Schasz 1475. Fol. Von bl. 164—188: prologus terre sancte. Mit einer sehr unvollständigen karte von Palästina. Ich sah das buch unverstümmelt in der bibliothèque de l'arsenal in Paris. Dieser ausgabe folgte eine in Basel 1494. 16. — In Venedig 1519: Veridica Terre Sancte Regionumque finitimarum ac in eis mirabilium descriptio. Nusquam antehac impressa. Impressum Uenetiis, T. de Tridino, 1519. Kl. 8. Auf E[1] a steht: Reverendi et devotissimi .. fratris Borchardi Alimani, ordinis predicatoris, liber, qui inscribitur de Descriptione T. S. eidemque adiacentium regionum. Der bologner-professor Chrysostomus de Casali ordnete das ms., verbesserte etwas den styl, und flocht namentlich auch die sehr zahlreichen verweisungen auf die h. schrift ein. Herausgeber war der predigermönch Joannes Host de Romberch Kyrspersis. Jener schrieb dazu auch ein sehr brauchbares Repertorium descriptionis T. S., welches er aus Burkhard schöpfte, alphabetisch ordnete, immer auf die kapitel und §§. hinweisend. In einem ebenfalls unpaginirten exemplar der gleichen venezianischen ausgabe, in Edibus Joannis Tacuini de Tridino, las ich nach: Veridica Terre Sancte etc., die überschrift: Liber descriptionis Terre Sancte: eidemque adiacentium regionum editus ab eruditissimo et deuotissimo patre ordinis Predicatorum professore Borchardo Alimano explicit, mit einem vorausgehenden alphabetischen register. — Ausgabe 1532 in Basel: Locorvm Terræ Sanctæ exactissima Descriptio, avtore F. Brocardo (Herwag, fol.), im Novvs Orbis Regionvm (Hervag. Fol.) und in Paris im gleichen Orbis (Galeocant. Fol.), mit karte; herausgeber Simon Grynäus. — 1536 in Antwerpen: Descriptio Terræ Sanctæ exactissima, autore Brocardo (Steis. Kl. 8.). — 1537 in Basel eine neue auflage der Descriptio von 1532. — 1544 in Paris ein abdruck der antwerper-ausgabe von 1536 (Poncet Lepreux). — 1554 in Wittenberg: Descriptio Locorvm Terræ Sanctæ exactissima Autore quodam Brocardo (J. Crato. Kl. 8.). — 1555 in Basel: Locorvm Terræ Sanctæ .. avctore Brocardo im gleichen Orbis (Hervag. Fol.). S. das j. 1532 und 1537. — 1579 in Wittenberg: Descriptio et cæt. wie in der ausgabe von 1554 (Joh. Lufft. Kl. 8.). — 1587 in Wittenberg: hinter Peucer wie in den 2 früheren ausgaben. — 1587 in Magdeburg: Borchardus monachus Germanus. Descriptio terræ sanctæ (4.). — 1593 wieder in Magdeburg: Fratris Borchardi, Alemani, .. liber, qui inscribitur Descriptio Terræ sanctæ, herausgegeben von Reinerus Reineccius (Kirchner. 4.). — 1604 in Ingolstadt: Burchardus de Monte Sion in Canisii Lectionis antiquæ t. 6. p. 295 sqq., eine bedeutend andere lesart, aber mit wesentlichen druckfehlern (4). — 1624 in Köln. — 1707 in Amsterdam: Locorum Terræ Sanctæ .. auctore F. Brocardo, aus Simon Grynäus' Novus Orbis nach der basler-ausgabe von 1555, hinter dem sub anno 339 oben angeführten Onomasticon. Fol. 169—192. — 1719 in Paris, in J. S. Menochii explicatio totius Scripturæ Sacræ (Fol.). — 1722 in Venedig, in J. S. Menochii Commentar. Sacræ Scripturæ t. 2. append. 151 sqq. (Fol.) — 1725 in Amsterdam: Descriptio Terræ Sanctæ, auctore Burchardo de Monte Sion, mit anmerkungen von Jakob Basnage, im Thesaurus Monumentorum ecclesiasticor. et historicor. sive Henrici Canisii (neue ausgabe der) Lectionis antiquæ (Wetsteen. Fol.). 3—28. — 1746 in Venedig: Locorum Terræ Sanctæ exactissima Descriptio, auctore F. Brocardo, in Blas. Ugolini Thesaurus Antiquitatum Sacrar., vol. 6., hinter Reland sp. 1025—1068 (J. G. Herthz. Fol.). Es ist genau ein nachdruck

der amsterdamer-ausgabe von 1707 oder aus Simon Grynäus' Novus orbis. — 1864 in Leipzig: Peregrinatores medii ævi quatuor Burchardus de Monte Sion .. Quorum .. duos .. ad fidem librorum manuscriptorum recensuit J. C. M. Laurent. Lipsiæ, J. C. Hinrichs, 1864. 4. Dies ist eine vielfach berichtigte und vervollständigte ausgabe, so dass alle ältern, wenigstens ohne vergleichung mit dieser, nicht gebraucht werden dürfen. Auch wird die benutzung des buches durch kritische anmerkungen und durch ein namenregister ungemein erleichtert. Im mittelalter hat Burkhard die mönche oder gelehrten nicht wenig beschäftigt, und viele bibliotheken besitzen daher handschriften. Der fleissigen handschriftenschau von Laurent habe ich übrigens nur weniges beizufügen. In der bibliotheca Rehdigeriana zu Breslau enthält die papierhandschrift S. IV. 3 a. 38, in quart, aus dem ende des 14. jahrhunderts, hinten den Burchardus: Incipit descriptio terre sancte ierusalem. Beginnt: Dilectissimo in christo ihsu patri fratri purgardo lectori fratrum predicatorum ordinis in Meydburg frater purgardus de monte syon. Diesem Burkhard sind noch ganz kurze beschreibungen beigefügt, welche zu verwerthen wären. Sehr wichtig ist die basler-papierhandschrift A. 1. 28, einkolumnig, 4., aus dem 15. jahrhundert. Brocardus' traktat beginnt nach dem Fretellus ohne namen und aufschrift, nicht einmal auf frischer seite: Cvm in veteribus historiis legamus, und schliesst: De Thaphinis ueniens in Menphis et inde per cet. Explicit. Der schluss ist bedeutend abgekürzt. Offenbar könnte Laurent's so fleissige ausgabe nach dieser basler-hs. noch bereichert werden. Ein cod. in Brüssel, nr. 9177, auf papier, aus dem 14. jahrhundert, der 8. bei Laurent 7: Incipit prologus de situatione terre sancte. Cum in veteribus hystoriis, sicut dicit beatus .., und endet: hec de hiis dicta sufficiant. Explicit libellus editus a fratre Brochardo theutonico ord. predicat. de descriptione (ms. distriptione) et terminatione terre sancte quam ipse totam perambulauit et vidit et diu ibi stetit. Quem conscripsit dominus Jo. Regnaldi. Vgl. die einleitung Legrand d'Aussy's zu Bertrandon de la Brocquière, in den Mémoires de morale et de politique. Paris, Baudouin, 1810. 4. 2. t. 5, 467. Ein anderer brüssler-cod., 9095, datirt vom j. 1455. Die münchner-papierhandschrift auf der staatsbibliothek, Clm. 5307, 4., vom j. 1470, enthält bl. 92 ff.: Descriptio terre sancte. Sanctissimo (?) in cristo ihesu patri fratri Burcardo lectori fratrum ord. predicat. in Magdeburg frater Conradus de monte Syon, und endet: Neapolis sub abbate templi Cayphas sub cesariensi episcopo etc. finis est. Eine andere papierhandschrift daselbst, Clm. 16204, fol., aus dem 15. jahrhundert, fängt an: Declaratio terre sancte et descriptio eius ierusalem. Dilectissimo in christo ihsu patri fratri Burchardo .. in Maydeburg frater Burchardus de monte syon. Nach dem prolog heisst es: Primo igitur sumo initium a ciuitate acharensi; ende (unpaginirt): Neapolis sub abbate templi Ceyla sub Cesariensi episcopo. Explicit descriptio terre sancte Jerusalem. Nach Kunstmann auch auf dieser bibliothek Clm. 16,209, p. 222, 8., und der Clm. 5307, p. 92—157, hat Cunradus de Monte Sion. Zu vgl. Clm. 4514. Der sehr schön und gross geschriebene pergamentcod. auf der hofbibliothek in Wien, olim hist. prof. 661, neue nr. 509, vom j. 1306, 4., zweikolumnig, der 25. bei Laurent 10, beginnt 3ª: Incipit descriptio locorum Terre sancte. Dilectissimo in Christo Iesu patri fratri Purchardo .. in Meydeburch frater Burchardus de monte Syon. Cum omni deuotione, und endet 18ᵇ. S. Theoderic. 250. Dieser cod. weicht von Laurent's druck weit ab, ist bedeutend abgekürzt und hat, so zu sagen, mehr äussern als innern werth. Auch die universitätsbibliothek in Breslau bewahrt eine hs.,

Cl. IV hist. eccles. 192 7, foll. 94 (fol. 373 des katalogs). Sie beginnt: Cum in veteribus historiis legamus. Eine hs. Descriptio Terræ Sanctæ in Montpellier (s. Haenel Catal. 231) ist wahrscheinlich dem Burchard zuzuschreiben; desgleichen die hs. in Strassburg: de dispositione Terræ Sanctæ (Haenel 461). Nach dem vorgange von Beckmann unterscheidet Laurent (10) zwei beschreibungen von Burkhard, eine kürzere, die er an einen freund, den lesmeister Burkhard richtete, und eine ausführlichere, die er erst später, nach der rückkehr in die heimat, abfasste. Übrigens macht er (18) noch 4 feinere unterscheidungen: 1. die älteste ausgabe von 1475, 2. die ausgaben im Novus orbis, 3. die ausgaben von Venedig 1519 und von Magdeburg mit der zueignung und 4. die ausgaben von Ingolstadt und Antwerpen (1725). Die 2. klasse bietet eine schlechte abkürzung. Nach Legrand d'Aussy l. c. 449 sq. hatte Philipp von Valois, könig von Frankreich, vor, für das h. Land etwas grosses zu unternehmen. In dieser zeit der bewegung, 1332, legte zu dem ende ihm der deutsche Brochard 2 lateinisch geschriebene werke vor. Das eine war eine beschreibung des landes, und das andere, 2 bücher und 12 kapitel bildend, gab die verschiedenen wege an, welche das heer einzuschlagen hätte u. dgl. Von letzterem werke, von dem Legrand 460 sqq. eine lesenswerthe analyse gibt, konnte ich weiter keine kenntniss erhalten als das, was ich bei besprechung des Advis directif anführen werde. — Ich komme jetzt zu den übersetzungen. Deutsch erschien: Fleyssige beschreybung der örter jm heyligen land gelegen, durch bruder Burcarden eyn Munch beschriben, im deutschen Novus orbis: Die New welt, der landschafften .. Strassburg, v. Andla, 1534. Fol. Bl. 92—103. Von Mich. Herr übersetzt. Dann 1584 im Reyssbuch dess heyligen Lands, welches hinten mit Burkhard abschliesst, bl. 455 466: Eigentliche vnd warhaffte Beschreibung dess Heiligen vnd anderen anliegenden Ländern .. Sonders fleiss vom Bruder Brocardt .. Lateinisch in einem Buch an tag geben, Aber jetzundt erst .. trewlich verteutschet, vnd in Truck gefertiget. Ingleichen 1609 in der zweiten auflage dieses reisebuches unter dem gleichen titel 1, 854—875. Die übersetzung, dem texte im Novus orbis (auch bei Simon Grynäus) folgend, ist nicht schlecht. Eine freie deutsche bearbeitung lieferte Jäck in seiner Taschen-Bibliothek 2, 81—93. Französisch erschien Burkhard im buch: La mer des hystoires, Paris, P. le Rouge, 1488, fol., 1, 189, 2. ausgabe Paris 1516, fol., 3. ausg. Paris, Galiot du Prés, 1536, kl. fol. Nach Legrand 455, 459 sq. besorgte im auftrage des herzogs Philipp des Gütigen der chorherr Joseph Miélot (oder Melot. Haenel Catal. 767) eine übersetzung, die er 1455 zu ende brachte: Le livre de la description de la Terre-Saincte, fait en l'onneur et loenge de Dieu, et compilé jadis, l'an 1332, par frère Brochard, l'Alemant, de l'ordre des Preescheurs; Advis directif pour faire le passage d'oultre mer. Nach Kunstmann auch französisch in der Collection de Chron. Belges, monuments de Hainaut, t. 4. p. 226. Das lateinische stück lautet nach einer hs. in der wiener-hofbibliothek, neue nr. 536: Directorium ad passagium faciendum. In nomine Patris et filii et Spiritus Sancti Incipit Directorium ad passagium faciendum . editum per quendam fratrem ordinis predicatorum scribentem experta et uisa potius quam audita ad serenissimum principem Doncinum Dominum Johm (Philipp) francie regem illustrem Anno Domini 1332. Dies, wie folgendes vernehme ich vom pater Neumann, dass Petrus de Palude nach Natalis Alexander (7, 155) den könig Philipp zu einem kreuzzuge anfeuerte, und dass dieser schriftsteller (sæc. XIII. c. 2. art. 5. ausgabe 1669, p. 146) bemerkt: De sacra expeditione adversus Turcas

obeunda commentarium misit (Burchardus) ad Philippum Regem Christianissimum anno 1232 (1332) laudatum a Zunita. Auch bei Quétif und Echard (Scriptores Ord. Præd. 1, 517) sei ein Directorium ad Philippum angeführt. Italienisch findet sich nach professor Kunstmann, dem ich einige schriftliche mittheilungen verdanke, die Descriptio veridica (1519) auf der staatsbibliothek in München, cod. 319[m]. 8. Eine holländische übersetzung ging in das Woordenboek von Halma, Leeuw. 1717 (450), über. Der name des pilgers wurde bald Brocardus, bald Burchardus geschrieben. Die ältesten ausgaben haben Burchardus; in dem Novus orbis kam der name Brocadus auf und zuletzt in die ausgaben von Amsterdam und Venedig (1746). Unter diesem unrichtigen namen wurde der autor von Ritter, Robinson und, meines Wissens, von allen andern der neuzeit zitirt, bis Laurent in seiner ausgabe für Burchardus de monte Sion siegreich auftrat. Übrigens darf dieser Burkhard weder mit Burchard von Strassburg, noch mit Bonaventura Brocardus, wie es namentlich Jäck (2, 81) that, verwechselt werden: Palæstina, seu Descriptio Terræ Sanctæ solertissima. Autore R. P. F. Bonaventvra Brocardo Monacho Thevtonico .. Restitutore V. P. F. Philippo Bosquiero Cæsariomontano .. Col. Agripp., J. Crith, 1624. Kl. 8. 5 bll., 67 s. Ich kenne diese schrift nicht, und weiss nur, dass sie nicht dem Burkhard vom berge Zion zugeschrieben werden darf. S. Adrichom. 287[a], *Χρυσάνθ*. 17 (*ὁ Μοναχὸς Βροχάρδος .. ὁ ὁποῖος ἐστάθη ἐπιμελέστατος, καὶ ἀκριβέστατος τόσον Περιοδευτὴς, ὅσον καὶ Γεωγράφος ὅλης τῆς Γῆς ταύτης*), Meusel 1, 2, 75 f., Bellermann 2, 72 f., Paulus' Sammlung der merkwürdigsten Reisen in den Orient, Jena, Cuno, 1792, 8., 2, 167, Beckmann 2, 31 ff., Jäck 2, 81 f., K. Ritter 15, 43, van Senden 1, 347, Robinson 2, 538 sq., Topogr. 1, XXIV ff., Theoderic. 212 f., 253, besonders Petzholdt's Anz., 1861, 279 f. und 1862, 147 ff., Laurent 3 sqq. — Arculf und Burkhard haben im mittelalter die leser von schriften über das h. Land völlig beherrscht. Der letztere verwendete als ein kluger mann mehrere jahre auf die pilgerfahrt, während welcher er ohne zweifel die nothwendigsten kenntnisse der arabischen sprache sich erwarb, und er beurtheilte andere glaubensgenossen mit christlicher milde. Natürlich benutzte er bei der ausarbeitung des werkes manche vorlage, wie, nach eigner angabe, den Jacques de Vitry; indessen bleibt immer noch ein ansehnliches stück original. Er wurde nicht nur häufig gelesen, sondern auch von andern schriftstellern oft geplündert.

C. 1294. **Der predigermönch und glaubensbote Riccoldo** (irrig Richard) **da Monte di Croce.** Fratris Ricoldi de Monte Crucis ordinis predicatorum liber Peregrinacionis, der zweite von Laurent's Peregrinatores medii ævi 105—141, nach dem wolfenbüttler-ms.: Itinerarius fratris Richoldi, das ich nach Grotefend in der 3. Wander. 414 anführte. Das vorwort, der erste de Galilea handelnde abschnitt und die schlussworte finden sich aus einem mainzer-cod. abgedruckt im Recensus codd. antiq. complurium, tam Mss. quam Impressorum, Moguntiæ in Rmi Capituli Metropolitani Bibliotheca latitantium (Val. Ferd. v. Gudenus Sylloge I variorvm Diplomatariorvm Monvmentorvmque vetervm .. Francofvrti ad M., Hort, 1728. 8. 383—5). Eine italienische ausgabe erschien unter dem titel: Itinerario ai paesi Orientali di Fra Riccoldo da Monte di Croce dominicano .. dato ora in luce da fra Vincenzio Fineschi. In Firenze, F. Moücke, 1793. 8. Der herausgeber glaubt, dass die reise im italienischen vom pilger selbst geschrieben, wol aber etwas kürzer ausgefallen sei. Auch: Viaggio in Terra Santa di Fra Riccoldo da Monte

di Croce volgarizamento del secolo XIV secondo un manoscritto della Biblioteca Imp. di Parigi. Siena, Mucci, 1864. 8. XV, 27 s. Desgleichen u. d. t.: Per Nozze Loreta-Zambrini (febbr. 1864), unterzeichnet von F. L. Polidori, F. Grottanelli, L. Bianchi. Im j. 1351 übertrug Jehan Le Long, von Ypres, die schrift aus dem lateinischen ins französische. 2 hss. bewahrt die staatsbibliothek in Paris, und eine fand ich in der berner-stadtbibliothek, nr. 125: Voiage du frere Ricul, ung bon preudomme des freres prescheurs, qui par le commant du sainct pere ala oultre mer pour preschier, hinten: Explicit le Ytineraire de la peregrinacion frere Riculd. Weniges nahm ich daraus in die Topogr. 2, 351, 467 f., 532, 565, 686 auf. Sonst ist, meines wissens, von der französischen übersetzung nichts gedruckt. Ich verglich stückweise diese und die italienische übersetzung mit dem drucke bei Laurent, und es ergaben sich wenig erhebliche abweichungen. Im allgemeinen ist derselbe durchaus vorzuziehen, und namentlich das italienische von fehlern nicht frei. Die französische übertragung ist klarer als das original; doch streift sie, da der übersetzer, wol dem kitzel, mehr zu geben, nicht widerstehen konnte, theilweise an eine umschreibung; auch die ordnung, wenigstens an einem orte, ist eine andere. Man darf für gewiss ausgeben, dass Laurent in benutzung der italienischen ausgabe und der französischen übersetzung an einigen stellen den text richtiger hergestellt haben würde. Ich erinnere an die korrupte stelle V 5 communicantes. Post missarum solempnia, und das tramorticionis V 39 würde aus dem italienischen tramortigione leicht hervorgegangen sein. Riccoldo, der auch Improbatio Alcorani (Hispali 1500) schrieb (s. Hain 13913), war von Monte di Croce, einem toskanischen dorfe im bezirke Mugello, gebürtig. Da Riccoldo von den tempelherren in der weise spricht (III 4), als haben sie das Castrum Peregrinorum im besitze, welches die christen 1291 verlassen hatten, so folgt daraus, dass seine wanderung in oder vor dieses jahr fällt. Er starb 1320. Lehrreiches über Riccoldo soll Abel Rémusat in der Biographie universelle von Michaud geschrieben haben. S. Jac. Quétif et Echard, Scriptores ordinis prædicatorum, 1, 504ᵇ, Fineschi in der einleitung zur wallfahrt, Francesco Poggi in der ausgabe von Sigoli XXXIII sqq., Sinner's Catal. MS. bibl. Bern. 2, 460 sqq., Grässe's Lehrbuch einer Literärgeschichte 2, 1, 49, auch 776, 780, Grotefend's Boldensele (s. sub anno 1336) 235, Laorty-Hadji 527, Topogr. 1, XXVI, 3. Wander. 414, Petzholdt's Anz., 1862, 148, 1866, 254, Laurent 103 sq. nebst seinen anmm. am fusse des textes. Die erzählung ist schlicht, bündig, treuherzig, und sie verdiente wol, von dem vortrefflichen deutschen philologen herausgegeben zu werden.

C. 1300. **Der arabische kosmograph Dimishki.** Syrien og Palestina, Studie efter en Arabisk Geograph fra Slutningen af det 13de og Begyndelsen af det 14de Aarhundrede med en Indledning af A. F. Mehren. Kjøbenhavn, Schultz, 1862. 4. S. 25—81. Eine vollständigere analyse des werkes gab Mehren in den Nouvelles annales des Voyages von Malte-Brun, jahrg. 1860, 1, 2 und 64. S. l'Année géographique 1864 von Vivien de St.-Martin. Paris, Hachette, 1865. 136. Palästina kommt kurz weg; doch ist das wenige belehrend. Vgl. Rihlet min Dimeschk esch-Schâm ila el-Kods, vom schêch *Abd el-Ghâni*, bei Hammer in seinem bericht über Reinaud's französische übersetzung von Abulfeda's geographie, Sitzungsbericht der k. Akademie der Wissenschaften in Wien, 1849, 28.

C. 1300. **Der armenische fürst Haithon (Haython oder Aithon).**



Haithoni Armeni Historia orientalis, quæ eadem et de Tartaris inscribitur. Brandenb. 1671. 4. 92—107. Am schlusse des buches kommt, nach Jäck (2, 95), eine kleine reise von Palästina vor. Ich kann dies nicht bezeugen; dagegen kenne ich: Liber historiarvm partivm Orientis, sive Passagium terræ sanctæ, Haythone, ordinis Præmonstratensis, Authore, scriptus 1300. Haganoæ, J. Sec, 1529. 4. Dies wurde zuerst französisch niedergeschrieben, und zwar nach dem diktat Hayton's von Nikolaus Salconi, der es 1300 ins lateinische übertrug. Ein lat. cod., nr. 5514, findet sich in der 'Bibliothèque nationale' zu Paris. S. Bertrandon de la Brocquière von Legrand d'Aussy (sub anno 1432), 444 sq. Französischer druck: Histoire Orientale Ou des Tartares, De Haiton, Parent du Roi d'Armenie, in P. Bergeron's Voyages faits principalement en Asie, tom. II. Vgl. das. Traité des Tartares I, 48 sqq. Das buch gewährt historisches interesse, ist mehr eine anleitung zu eroberung Jerusalems, und geographisches würde man hier vergebens suchen. S. Ritter 15, 42, Grässe's Trés. 3, 223 sq.

C. 1310. **Der venezianische edelmann Marin Sanuto** (oder **Sanudo**), **zugenannt Torselli.** Liber secretorvm fidelivm Crvcis Super Terræ Sanctæ recvperatione et conservatione. quo Et Terræ Sanctæ Historia ab Origine. et Eiusdem vicinarumque Prouinciarum Geographica descriptio continetur. Cuius Auctor Marinvs Sanvtvs dictus Torsellvs.. Nunc primùm, cum libello eiusdem argumenti, sine auctoris nomine, Ex MSS. veteribus editus. Orientalis Historiæ Tomus II. Hanoviæ, ap. hered. I. Aubrii, 1611. Fol. Hinter Bongars' Gesta Dei per Francos, in denen Willermus Tyrensis und andere den 1. theil der Orientalis Historia bilden, von s. 1—281; 289—316 Torselli's Epistolæ. In Florenz sah ich auf der biblioteca Magliabechiana einen sehr schönen pergamentcodex in folio, allein ohne zeichnungen und grundrisse, und in einer papierhandschrift aus dem 15. jahrhundert auf s. 169 f.: Descriptio uenerabilium locorum sancte ciuitatis Jerusalem, ein stück aus einer grossen kosmographie und nichts anderes als ein auszug aus Marin Sanuto. Von den 3 büchern die 14. pars (243—262), Continet Locorvm dispositionem, maxime Terræ Sanctæ. Dazu gehört ein grundriss von Accon und Jerusalem; ein verbesserter und weit schönerer der letzten stadt findet sich in Vogüé's Églises 436 nach einer hs. Man hüte sich aber, nur den einen oder andern ausschliesslich zu benutzen; denn es müssen beide verglichen werden, weil sie einander ergänzen. Der verfasser legte sein werk, das er im j. 1306 begonnen, 1321 dem papst Johann XXII. vor. Sein bestreben, ein beinahe schwärmerisches, ging dahin, das h. Land wieder zu erobern. Allerdings setzte er den fuss auf dasselbe, indem er in dem vorworte (3) ausdrücklich erwähnt: Vicibus multis extiteram in Alexandria, et Acon. Zweifelsohne war er auch in Jerusalem, und das stillschweigen mag daher rühren, dass er vom papste, mit dem er später in nähere verbindung trat, keine erlaubniss zur reise dahin hatte. S. Michaud's Bibliographie des Croisades 1, 128—136, Ritter 15,41 f. Torselli schreibt im ganzen genau, nicht ohne vorbereitung. Manche stellen lauten beinahe wörtlich so, wie bei Burkhard im Novus orbis.

C. 1310. **Kurze beschreibung der heiligen Stätten für die pilger von einem ungenannten.** Hee sunt peregrinaciones et loca terre sancte. Nach dieser aufschrift beginnt der fromme wegweiser: Primo in Jerusalem est templum Domini gloriosum, und schliesst: Prope est monasterium Jeronimi et cetera locorum. Das ms. bewahrt die wiener-hofbibliothek, nr. 352. Der

katalog bemerkt wol nicht mit recht: Manus sæculi XIII. Die reihefolge der h. Stätten ist beinahe wie bei Marin Sanuto, und dasselbe scheint theilweise eine, immerhin auch neues enthaltende, auszügliche umarbeitung der schrift des venezianers. Zuerst bei diesem finde ich die ecclesia salvatoris auf Zion, und dann erst bei unserm anonymus wieder. Wenn es bei Pipino (3. Wander. 406) heisst: fui .. in strata, ubi sancta crux .. super mortuum posita fuit, so heisst es beim anonymus: Sequitur via, in qua probata fuit s. crux. Daraus folgere ich, dass dieser dem Marin Sanuto und Pipino in der zeit nahe war. Es ist ein kurzes, ziemlich trockenes verzeichniss, jedoch keineswegs werthlos. Die mittheilung einer abschrift verdanke ich der gefälligkeit des pater W. A. Neumann in Heiligenkreuz.

1314 ff. **Der jüdische gelehrte Esthori b. Mose ha-Parchi aus der Provence.** On the Geography of Palestine. From Jewish sources. By Zunz. (Translated from the German by the Editor). Ein auszug aus dem werke Khaftor va-ferach des Parchi im 2. bd. von Asher's Itinerary of Rabbi Benjamin of Tudela, s. 397—448. Das sehr seltene original, welchem der auszug entnommen, ist cura Mosis Kohen b. Sacharia, Venet. per Meier b. Jacob Parenz, s. a. (c. 1546—50), 4., erschienen. Eine neue ausgabe wurde veröffentlicht unter dem titel: Caftor wa-pherach auctore Pharchi (Parchi), liber, in quo de ritibus Terram Sanctam spectantibus nec non de Geographia, Antiquitatibus, Nummis etc. eodem pertinentibus agitur .. textum e cod. ms. bibliothecæ Bodlej. emendavit .. annotationes adjecit Hirsch Edelmann. Berol., J. Sittenfeld, 1852. Gr. 8. Sehr schöner druck; man lasse sich indessen durch den einzig lateinischen titel nicht täuschen, weil der ganze inhalt nur hebräisch ist. S. Asher's Benjamin 2, 260—263; wenn nun aber derselbe das urtheil über Parchi dahin abgibt (260): is the first and most important author on the topography of Palestine, so liess er sich von patriotenliebe zu weit verleiten. Vgl. Robinson's gemesseners urtheil 2, 539, Munk 655, 3. Wander. 414, Petzholdt's Anz., 1862, 183. Parchi besuchte von Ägypten aus das h. Land. In Beisân, von wo aus er zu erforschung der gegend ausflüge machte, verbrachte er 5 jahre und 2 in Galiläa. Für die alte geographie ist Parchi, besonders weil er die oft übereinstimmenden ortsnamen, wie sie bei den eingebornen von mund zu mund gingen, sorgfältig aufschrieb, sehr werthvoll.

1320. **Der predigermönch Francesco Pipino von Bologna.** Francisci Pipini tractatulus de locis Terre Sancte. Incipit Tractatus alius de locis terre sancte per me Franciscum Pipinum. Erschienen, doch ohne den letzten theil, in der 3. Wander. 400—412. Eine zweikolumnige pergamenthandschrift, kl. 8., sah ich später auf der ehemals grossherzogl. bibliothek in Modena. Ich ermangelte nicht, das sehr schöne, übrigens stellenweise kaum leserliche ms. ein stück weit mit dem drucke zu vergleichen, und es ergaben sich wenig wesentliche verschiedenheiten. Indessen sollten, wenn Pipino wieder gedruckt würde, nothwendig die abweichenden lesarten des cod. in Modena aufgenommen werden, weil damit einige berichtigungen ermöglicht werden können. In Muratorii Rer. italic. scriptor. 9, 587 sqq. kommt nicht die reise ins h. Land von Pipino vor, sondern seine chronik, welche dasselbe nicht berührt; wol aber erwähnt der herausgeber, dass Pipino geschrieben habe: Ista sunt loca sacræ venerationis quæ ego frater Franciscus Pipinus (gerade so beginnt auch der cod. in Modena), nach einem cod. Estense. Vergebens würde man sonst irgendwo den abdruck der reise suchen. Dieser Pipino

übersetzte bekanntlich des Bernardi Thesaurarii Liber de acquisitione Terræ Sanctæ aus dem französischen ins lateinische. S. Murator. l. c. 6, 657, C. Schönborn's Bibliographische Untersuchungen über die Reise-Beschreibung des Sir John Maundevile (Breslau, Grass, 1840. 4.) 9, Top. 1, XXVII. Die schrift enthält einige interessante bemerkungen.

C. 1320. **Der franziskaner Oderico** (Oderich) **von Pordanon (Portnau) im Friaul.** Odorici de Foro Iulii Liber de terra sancta, die 3. schrift der Peregrinatores medii ævi quatuor von Laurent, s. 146—158, mit dem schlusse: Istud scripsit frater Odoricus de Foro Iulii, cum remeasset de partibus infidelium ad suam prouinciam, a. D. 1330. Ausser der berliner-hs., welche Laurent drucken liess, finden sich codd. in Wolfenbüttel: Itinerarius fidelis fratris Oderici, socii militis Mandavil per Indiam, licet hic prius et alter posterius peregrinationem suam descripsit, in Basel E. III. 20: Oderici de Foro Julii descriptio terre Sancte, in Bern ms. 125: Itinerarium Oderici Forojuliensis ordinis minorum, in Utrecht, hinter Boldensel, Odoricus de Foro Julii, autor. ecclesiast. nr. 339, fol., aus dem 15. jahrhundert; allein hier dürfte die schrift über die Tatarei zu verstehen sein, wie auch es von dem codex in Middlehill: Itinerarium in partibus infidelium a. 1331 compositum, der fall sein wird. S. Haenel 859. Damit ist die hs. in S. Omer: Fr. Odonis itinerarium de mirabilibus Orientalium Tartarorum, zu vgl. S. Haenel 262. Oderico schrieb die reiseerlebnisse nicht selber nieder, sondern diktirte sie gegen das ende seines lebens 1330 († 1331) dem bruder Wilhelm de Solagna in Padua. Oderich's buch: De mirabilibus orientalium Tartarorum, wurde zugleich mit M. Polo und Riccoldo von Jean Le Long, von Ypres, aus dem lateinischen ins französische übersetzt. In der ausgabe des Marco Polo in Venedig 1496 ist auch ein stück der reiseschilderung von Oderico beigefügt. Ramusio hinwieder veröffentlichte in seiner Collezione di viaggi (2, 245 und 253, ed. de' Giunti 1583) 2 berichte des itinerarium von Oderico, die etwas verschieden abgefasst sind. Ganz abgedruckt steht der reisebericht, nach P. Bergeron in seinen Voyages: Traité des Tartares, 53, lateinisch in Hakluyt's Navigations, t. 2. Allein dies ist wol schwerlich von dem Liber de Terra Sancta zu verstehen, sondern von der missionsreise in andere asiatische länder, wie man sie auch in den Acta sanctorum: De B. Odorico, sive Orderico, (Jan.) 1, 986—992, findet: Oderici Peregrinatio ab ipsomet descripta, in welcher reiseschilderung über das h. Land nichts enthalten ist. Vgl. Meinert bei Marignola 9, Poggi in der ausgabe von Sigoli XXIX sqq., Schönborn über die Reisebeschreibung des John Maundevile, Breslau, 1840, 19 f., Grotefend's einleitung zu Boldensele 235, Brunet 4, 160 sq., Grässe's Trés. 5, 10, Laurent 145. Letzterer hat das verdienst, den wirklich interessanten reisebericht, den er mit noten versah, zugänglicher gemacht zu haben.

C. 1321. **Ismaîl Ben Ali Abu el-Feda, êmîr von Hamah in Syrien.** Abvlfedæ Tabvla Syriæ .. Arabice nvnc primvm edidit, latine vertit, notis explanavit J. Bernh. Koehler .. Accessere I. I. Reiskii V. C. Animadversiones. Lips., Schoenemark, 1766. 4. Bll. 34, text 1—144, supplem. 147—166. Eine zweite, verbesserte ausgabe erschien in Leipzig und Königsberg 1786. Die reiskische übersetzung des ganzen werkes steht in Büsching's Magazin für die neue Historie und Geographie 4, 121 ff. und 5, 299 ff. Ferner ist anzuführen: Arabiæ descriptio arabisch und von J. Greaves ins lateinische übersetzt in Hudson's Geographia veter. Scriptor. minor. t. 3. Oxoniae 1712. Auch findet sich angehängt die 'Description générale de l'Arabie faite par le Sultan

mael Abulfeda, Traduite en François sur les meilleurs Manuscrits, éclaircie ar des Notes,' als anhang zu De la Roque's Voyage dans la Palestine. aris 1717. 1—27. Christoph Rommel's ausgabe von Arabiæ descriptio, ottingæ, H. Dieterich, 1802, 4., ist ita ut Abulfedea descriptio commentario erpetuo illustretur. Eine vollständige edizion des ganzen geographischen riginals besorgten zu Paris 1837 und 1840 Reinaud und Mac Guckin de lane. Vgl. Silvestre de Sacy in de Guignes' Notices et extraits 4, 522 sq. . Bellermann 2, 47 ff., Robinson 2, 539. Die hohe und einflussreiche stelıng des verfassers war sehr geeignet, interessante und glaubwürdige nachchten zu sammeln.

C. 1324. **Der arabische reisende Mohammed Iben Batūta von Tanger.** 'ravels of Ibn Batūta; translated from the abridged arabic Manuscript Coies .. With Notes, illustrative of the History, Geography, Botany, Anquities, etc. By Samuel Lee. London, J. Murray, 1829. 4. XVIII, 243 s. alästina kommt aber bei Lee viel zu kurz weg. Vollständiger erschien ine französische übertragung: Voyages d'Ibn Batuta. Traduction par C. De-émery et le Dr. B. R. Sanguinetti. 2 thl. Paris 1853. 8. J. G. L. Kosearten de Mohammede Ebn Batvta .. eiusque itineribus, Ienæ, libr. Croeker., 818, 4., gibt nur das iter persicum, maldivicum und africanum. S. Robinon 2, 540, Grässe's Trés. 3, 406. Werthvoll.

1332. **Der dominikanermönch Otto von Nyenhusen aus Minden, enannt Wilhelm von Boldensele.** Guilielmi de Baldensel Hodœporicon d Terram Sanctam, in Henr. Canisii Antiquæ lectionis t. 5. Ingolst. 1604. . 95 sqq. Daraus des Guilielmi de Baldensel, Equitis aurati Hierosolymiıni, Hodœporicon .. A. 1336. Ab ipso scriptum, rogatu Thalayrandi Comis Petragoricensis, S. R. E. Presbyteri Cardinalis .. mit vorrede und zusätzen 'ieder abgedruckt in dem oben sub anno 1283 (Burchard) angeführten samıelwerke von Basnage, t. 4. Amstelædami, Wetsteen, 1725. Fol. 332—357. ine neue ausgabe besorgte 1855 C. L. Grotefend: Itinerarius Guilielmi de oldensele, welchem eine kurze Epistola Guilielmi de Boldensele ad Petrum bbatem Aulæ Regiæ vorangeht, in der Zeitschrift des histor. Vereins für liedersachsen. Hannover, Hahn, 1855 (jahrgang 1852). 8. 236—286. Mit inleitung 209—236 und anmerkungen. Wol die beste ausgabe. Diese chrift war zu seiner zeit sehr verbreitet, wie mehrere handschriften in den ibliotheken bezeugen. Grotefend diente diejenige in Wolfenbüttel. Ich sah ine in Brüssel (nr. 8779, pergament, 4.), in Utrecht (autor. eccles. nr. 339: escriptio Terre Sancte. Incipit liber de quibusdam partibus vltramarinis t præcipue de terra sancta .. compilatus per .. guillelmum bolonsele), in asel (D. IV. 8, auf pergament: de Boldenselen), auf der wiener-hofbibliothek ıeue nr. 3529, papierhandschrift, aus dem 14. oder 15. jahrhundert, von olesem, Bolepem oder Bolczen, beginnend auf s. 132ª: Incipit prologus liber e quibusdam partibus vltramarinis. S. Theoderic. 172). Ein ms. findet sich uch in der universitätsbibliothek zu Giessen, nr. 159. Im jahr 1351 überetzte den reisebericht Jehan Le Long, mit dem wir schon bei Riccoldo beannt wurden; 2 mss. bewahrt noch die reichsbibliothek in Paris, nr. 8392 nd 7500 (ancien fonds du roi). Eine freie deutsche bearbeitung von Karl 'eter: Reise nach Palästina durch Wilhelm von Boldensleve, in Jäck's Taschenibliothek der .. Reisen durch Palästina. 2, 109—162. Auch: Des angeblichen ohanniter-Ordensritters Otto von Nienhus, genannt Wilhelm von Boldensele Reise ach Palästina, im Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg,

1861, 149 ff. Der name des verfassers, zum beweise, dass man im mittelalter es nicht immer so genau nahm, wurde verschieden geschrieben, wie oben schon Beispiele gegeben wurden, ferner: Boldeselle, Bouldeselle, Bolensele, Bolerisele, Botzencelle, Bottenzel u. s. f. Ich folgte Grotefend. Man hat 1336 als das jahr der reise bisher beinahe durchgängig angenommen; allein dies ist unrichtig, wie namentlich Alessandro Bassi bei Rignon (Annal., 1863, 70) bemerkt: 1336, année dans laquelle il écrivit son récit sur les instances du Cardinal Talleyrand de Périgord, et non l'année de son pèlerinage. Warum er Boldensele einen voyageur de l'an 1330 nannte, sehe ich nirgends begründet. Ich wählte nach Petzholdt das j. 1332. S. Beckmann 2, 226 ff., oben sub anno 1102 d'Avezac l. c. 429 sq., Grässe's Lehrbuch 2, 1, 769, Laorty-Hadji 527 sq., Grotefend 209 ff., Topogr. 1, XXVII f., 3. Wander. 414, baron de Hody's Godefroy de Bouillon et les Rois latins de Jérusalem, 2. éd., Paris, H. Casterman, 1859, 8., 168, Petzholdt's Anz., 1862, 184 f. Boldensele, der wackere deutsche, reiste mit einem priester und bedienten zu wasser nach Konstantinopel, Phönikien, Philistäa, Ägypten, dann nach dem berge Sinai und über Berseba nach Jerusalem. Die von ihm mit klarem blick abgefasste reiseschrift verdient beachtung.

1334. **Der Rabbi Ishak Chelo aus Aragon.** Sein reisebericht in Carmoly's Itinéraires de la Terre Sainte, 235—264, ist überschrieben: Les Chemins de Jérusalem. Der kabbalist zog mit seiner familie aus Spanien nach Jerusalem, um sich hier bleibend niederzulassen. Von da schrieb er an seinen vater, seine freunde und bekannten mehrere briefe, von denen einer jene überschrift erhielt. S. Carmoly's einleitung 219 sqq. Werthvoll.

C. 1335. **Kurzes verzeichniss der heiligen Stätten von einem unbekannten.** Es beginnt mit den worten: Questi sono i viaggi che debbono fare li pellegrini, che vanno oltra mare per salvare l'anima loro, e che può fare ciascuna persona stando nella casa sua, pensando in ciascuno luogo che di sotto è scritto, e in ogni santo luogo dica uno paternostro e Ave Maria, und wurde von Michele Melga unter dem titel herausgegeben: Viaggi in Terra Santa descritti da anonimo trecentista. Napoli, Fibreno, 1862. 8. s. 7—11. Übergegangen auch in Gargiolli's sammlung (s. unten sub anno 1384, Frescobaldi), 441—450: Viaggio in Terra Santa. Von einigem geschichtlichen werthe.

C. 1336 (1322—1356). **Der englische ritter John Maundeville.** Es wird allgemein angenommen, dass Maundeville, angeblich 1356 zu Lüttich, den reisebericht ursprünglich in französischer sprache geschrieben habe, aus der er zunächst ins englische und lateinische überging. Das französische war damals besser verstanden, als eine andere sprache; selbst Marco Polo's erste schrift war französisch. Es muss auffallen, dass wir so wenig lateinische ausgaben besitzen, was sich etwa dadurch erklärt, dass das abenteuerliche und lügenhafte, womit der verfasser die leser zu gewinnen suchte, die gelehrten nicht sonderlich anzog, und dass der ganze karakter der schrift mehr den eines volksbuches, in Frankreich wie in England, in Italien wie in Deutschland, hat. Wer ohne gewissen volksbücher schreibt, geniesst den vortheil, dass seine leser nicht kritisch verfahren. Ich beginne demgemäss mit den französischen ausgaben. Ein abdruck hat folgenden titel s. a. et l.: Monteuille compose par messire Jehan de monteville cheualier natif dangleterre de la ville de saint alain. Lequel parle de la terre de promission, de hierusalem, et de plusieurs pays, villes, et isles de mer, et de diuerses

et estranges choses, et du voyage de hierusalem. 4. Das mir vorgelegene exemplar ist unvollständig, mit vielen plumpen holzschnitten. Eine andere französische ausgabe, die ich sah, hat den kurzen titel: Ce livre est appele mandeville. 1480 (Lyon, Bartholomieu Buyer, nach Hain 10641). Das buch erschien auch 1487 (Lyon, Jean Cres, nach Hain 10642, Pierre Bouteiller. 4.), 1517 (Regnault), 1542 (Canterel), 1729 und 1735 (verstümmelt) in P. Bergeron's Recueil de divers voyages curieux. Leide 1729; la Haye 1735. 4.: Recueil ou Abregé des Voiages, et Observations, du Sr. Jean de Mandeville, hinten im 2. th. Grässe führt (Trés. 4, 360) 4 ausgaben s. l. et a., 1 Paris s. a. an. Mss. gibt es noch eine menge; ich fand in Brüssel ein ms. aus dem 15. jahrhundert, nr. 10420: Voyage d'Oultremer, ein anderes von ungefähr gleichem alter, nr. 10439, item ein 3., nr. 14787 und ein 4., nr. 11141, in Leyden eine pergamenths., fol. (ms. lat. Voss F. 75), aus dem 15. jahrhundert, in Paris beim grafen de l'Escalopier eine papierhs. in folio: Cy Commence le liure des parties d'oultre mer lequel fut fait et ordonne par messire Ihāñ de mandeuille, mit einer zierlichen titelzeichnung, und in Bern ms. hist. nr. 58 (Sinneri Catal. 2, 415), eine papierhandschrift, fol., aus dem 15. jahrhunderte; Legrand d'Aussy führt (s. 445, s. weiter unten sub anno 1432 f. Bertrandon) eine 1477 abgefasste hs., staatsbibliothek in Paris, nr. 10024, an. Überdies gibt es hss. in Aix, Dijon, Middlehill. S. Haenel Catal. 4, 147, 869. — Lateinisch erschienen Maundeville und der von Sudheim mit einander, s. l. et a., etwa 1495, fol. Incipit: Tabula presentis libri singula per ordinem capitula . ., auf bl. 1: Commentatio brevis terre iherosolimitane, und bl. 58: Explicit jtinerarius a terra anglie. Darauf Registrum in librum ludolphi de itinere ad terram sanctam. De Constantinopoli . .; ende bl. 112: Domini ludolphi ecclesie parochialis in Suchen pastoris libellus de itinere ad terram sanctam Finit feliciter. Dann folgt noch Marcus Paulus. Alles in *einem* bande. Diese äusserst seltene ausgabe findet sich auch von Schönborn (s. oben sub anno 1320, Pipino) angeführt; doch trifft die blätterzahl nicht ein, so dass auf einen andern druck der gleichen sammlung geschlossen werden muss, wenn nicht irrthümer unterliefen. Die von mir gesehene ausgabe wird in der akademischen bibliothek in Leyden aufbewahrt. Zwei andere alte drucke, die Schönborn (8) anführt, kenne ich nicht. S. bei Hain 10643, 10644. Bei van Adrichom (287 a) steht: Descriptio Ierusalem locorumque sacrorum Ioannis Mandeuille Angli, aliâs Monteuillani, qui an. Domni. 1322. suam peregrinationem perfecit, et sedulò perscripsit. Impress. Antwerpiæ per Wouwer, 1564. Handschriften gibt es mehrere: in Brüssel nr. 1163; in Leyden ms. Vulcanii no. 96, auf pergament, 4., aus dem 14. jahrhundert, beginnend: Prohemium Johannis de Mandevylle in opus inceptum de itinerario peregrinorum cum mirabilibus adiacentium locorum, ende: Explicit Itinerarium Johannis Maundevyle militis scriptum in anno iubileo per manus Ricardi Blecclewe monachi Alandon . anno domini 1390; in Gotha pergamentcodex, nr. 192, 4., beginnend bl. 169: Incipit Itinerarium a terra Anglie in partes iherosolimitanas, ende: et spiritus sancti Amen; in Dresden papierhandschrift, F. 69 a, aus dem 15. jahrhundert: Itinerarium; in Berlin Fol. 179 b unter den Itineraria in linguam latinam tradita; in Wien neue nr. 3529 mandauilla (s. Theoderic. 172); in Breslau zu Maria Magdalena vom j. 1414 (nach Schönborn 10); in Turin auf der universitätsbibliothek papierhandschrift H III 1; in Glasgow nach Haenels Catal. 795. Schönborn weist ausführlich nach, dass Maundeville die reisebeschreibung nicht selbst abgefasst habe, und dass die

ihm bekannten 2 lateinischen ausgaben mehr eine abgekürzte bearbeitung der urschrift, dass sogar widersprüche vorhanden seien (17 f.), und dass der lateinische druck namentlich auszüge aus Oderich von Portnau enthalte (19 ff.). — Ich komme jetzt zu den englischen ausgaben. Da Maundeville ein engländer war, so ist es sehr wahrscheinlich, dass er die reise auch selbst in englischer sprache niederschrieb, und zwar nachdem eine lateinische übersetzung schon bekannt war. Englisch erschien die reise Westminster 1499, 8., London 1503, 8., ibi 1568, 4., ibi 1618, 4., ibi 1657, ibi 1670, ibi, Stot, 1684, 1696, 4., 1705, London, 4., 1710, ebenda, 4., 1722, 4., 1725: The Voiage and Travaile of Sir John Maundeville, Kt. which treateth of the way to Hierusalem. . Reimprinted from the Edition of A. D. 1725. With an Introduction, additional Notes, and Glossary, by J. O. Halliwell. London, published by E. Lumley, 1839. 8. Halliwell's ausgabe erschien aber auch 1727. Thomas Wright legte in seinen Early Travels in Palestine 127—282 im j. 1848 eben diese ausgabe zu grunde; nur erlaubte er sich, das englische dem heutigen anzupassen. Ich zitirte selten die französische urschrift oder die übersetzung im Reyssbuch dess heyligen Lands, sondern fast nur Wright's englische ausgabe als die zugänglichste, der ich am meisten vertrauen schenkte. — Eine italienische übersetzung erschien Mailand 1480, 4., Bologna 1488, 4.: Tractato de le piu maravegliose cose .. reducte e colte sotto brevita in lo presente compendio dal .. Mandavilla. Impress. bon. p. Ugon. Rugerium (Ich sah diese ausgabe oder den titel in London und Neapel, Studij); Venedig 1491, das. 1496, 4., Florenz, L. de Morgiani, 1492: Johanne de mandauilla . Tractato .. per Maestro Manfredo da Monteferato; Bologna 1492 und 1497, 4., auch Mailand 1497, Venedig 1515, daselbst 1534: Qual tratta delle marauegliose cose e piu notabile ch si trouino: e come presentialmente ha cercato tutte le parte habitabile del mōdo, schluss: Stampato in Venetia per Aluise di Torti .. kl. 8.; und 1567, 8. Hier reihe ich den codex in Paris, Bibliothèque de l'Arsenal, in lingua provenzale an: della Terra Santa. S. Haenel Catal. 357. — Der deutsche zählt mehrere ausgaben, und zwar sehr alte und eine neue: 1481 Augsburg, fol., Anthoni Sorg, übersetzung von Michael Velser (wol verschrieben Michelfelser); 1482 fol., ebendaselbst, von hannsen schönsperger: Hie hebt sich an das půch des Ritters herr Hannsen von Monte-Villa, ende: Ich Johanns von Montevilla. - gewesen zwelff jar, ohne paginazion und signatur, übrigens schöner druck, aber mit schlechten holzschnitten; 1484 Strassburg, Johannes Prussz, fol., ebenfalls übersetzung von Velser; 1488 Strassburg, Johannes Prussz, 4., übersetzung von Otto Demeringen, auch daselbst 1499, fol., 1501, 1507, 1580 Frankfurt, Joh. Spiess, mit holzschnitten; 1584 im Reyssbuch (s. oben sub anno 1095—1099, Robert): Herrn Johannis de Monteuilla D. vnd Ritters rc. Reysen vnnd Wanderschafften durch das gelobte Landt, Indien . . von jhm in Frantzösischer und Lateinischer Sprach, vor 260 Jaren, selbst beschrieben. Nachmals durch Otto von Demeringen, Thumbherrn zu Metz in Lothringen, verteutscht, in der frankfurter-ausgabe von 1609 1, 759—812; auch 1600, 8., 1690 Köln und Nürnberg, 1692 Köln: Dess vortrefflich-Welt-Erfahrnen auch Hoch- und weit-berühmten Herrn Doctoris und Engelländischen Ritters Johannis de Montevilla curieuse Reiss-Beschreibung ..: Nunmehr Allen Teutschen Reyss- und vieler Landen auch dero Sitt- und Manieren Liebhabern zu gutem übersetzet. Ehmals gedruckt zu Cölln Jetzt von Neuem aufgelegt, vermehrt und verbessert, 8.; ingleichen 1696; 1852 (doch s. a.) Reutlingen, verlag von Fleischhauer: Des edlen

engelländischen Ritters und weltberühmten Landfahrers Johann v. Montevilla wunderbare und seltsame Reis-Beschreibung . . von Neuem ans Licht gestellt durch Ottmar F. H. Schönhuth, 8., und 1828 in kürze mitgetheilt: Reisen Johann v. Montevilla, in Jäck's Taschen-Bibliothek (s. oben sub a. 670) 2, 163—194. Handschriften finden sich: in Gotha ein pergamentcod., nr. 584, fol., aus dem 15. jahrhundert, 2 kolumnig, eine übersetzung des Otto v. Diemringen, ein anderer pergamentcodex, nr. 26, fol., beginnend: Hie her nach hebt sich an das puch Johann von Montevilla des Ritter, und endet: das wir ny mer von dir werden gescheyden Amen, geschrieben 1472 von Martin Scherffenberger; in Dresden eine papierhandschrift, F. 184 b, 4., von Ulr. Gamper 1433 'sehr genau und deutlich' verfertigt; in Berlin, fol. 204 und 205, quart 322, auch Montevilla fol. 550 und quart 271; in Nürnberg, stadtbibliothek, 4., aus dem 16. jahrhundert, nebst bruder Ulrich (wahrscheinlich aus Oderich oder Aldrich verschrieben) von Friawl (Friaul). Andere mss., das eine vom j. 1460, das andere von v. Diemeringen in Strassburg, ein drittes in S. Gallen nach Haenels Catal. 469, 702. — Man kennt auch eine spanische übersetzung, Valencia 1540, fol.; eine flämische Zwoll 1483, eine andere Gent, 4. (1650?): Men heeft desen nieuwen Gendschen Druk van alle Fouten gesuywerd; eine niederländische, fol., (1470?): Dit is die tafel van desen boecke, in Antwerpen 1494, 4.: Hier beghint een genoechlije boec gemaect, in Amsterdam (1650?), 4.: De wonderlyke Reize van Jan Mandevyl, was vielleicht der volksroman ist. Desgleichen sah ich zu Leyden in der bibliotheca academica ein ms., nr. 14. F., 4., wie es scheint, aus dem 14. jahrhundert: Om dat also is dat land van ouersee, endet p. 73b: Ende ic Jan mandeuille Ridder . . ende in allen tiden Amen Amen Amen. Selbst eine böhmische übersetzung kam heraus, 1510 und 1513 in Pilsen, 8., 1619 und 1796 in Prag, 8. Es wäre sehr viel zu thun, um einen reinen text, zumal der oft verstümmelten ortsnamen, herzustellen, um auszuscheiden, was die übersetzer und abschreiber hinzugeflickt haben. Ich verglich ein wenig die deutsche übersetzung im Reyssbuch mit der englischen in Wright's Travels, und fand mit wenig mühe, dass viel arbeit übrig bleibt. S. Gemelli 1, bl. 8, Meusel 1, 2, 77, Hain's Repertor. 10641 ff., Ebert's bibliogr. Lexikon, Legrand d'Aussy l. c. 445, Schönborn a. a. o. 3 ff., Brunet 3, 252 sqq., S.-Génois's Histoire des Voyageurs belges (2. éd.) 1, 20, Ritter 15, 44 f., Robinson 2, 539, Topogr. 1, XXIX, 3. Wander. 415, Grässe's Trés. 4, 360 sq., Petzholdt's Anz., 1862, 183 f. Erst muss eine genauere analyse des reisebuches, als sie bisher gemacht worden, vorausgehen, bis ein genügendes urtheil über den werth desselben gefällt werden kann. Vor der hand werden wissenschaft und gewissenhaftigkeit einen ziemlich geringen werth beilegen.

1336—41. **Ludolf** (Rudolf, Peter), **pfarrer von Sudheim** (Suthem). Zuerst register, auf dem 2. blatte: De terra sancta et itinere iherosolimitano et de statu eius et aliis mirabilibus que in mare conspiciuntur videlicet mediterraneo . Reuerendissimo in cristo patri ac domino domino suo gratioso Baldewino de steiuuordia padebornensis ecclesie episcopo ludolphus parochialis ecclesie in Suchen rector debitam reuerentiam et honorem. Cum multi de partibus . . und schliesst: Et hec sunt itinera terre sancte bona sed non publica in quibus omnia loca et oratoria predicta comode perlustrantur in statu et dispositione prout erat Anno domini ꝛc. Et scio quod ab aliquo viuenti non possum reprobari quia de hiis que vidi et veraciter audiui testi-

monium perhibeo . Et hoc ad devocionem et reuerenciam reuerendissimi in christo patris et domini domini Haldewini in paderburnensi ecclesia episcopi dignissimi conscripsi et nomine domini invocato incepi et compleui cui laus per infinita secula seculorum Amen. Finit feliciter libellus de jtinere ad terram sanctam. Kl. fol., sine loco et anno, aber nach Ebert 12489 in Strassburg von Eggesteyn gedruckt. Die 34 bll. nach Ebert treffen mit der von mir eingesehenen ausgabe zusammen; noch besser aber nr. 12490, zweikolumnig, sine anno und seitenzahl. Ich sah auch eine andere alte ausgabe, kl. fol., mit 34 bll., wie bei Ebert 12489, text einkolumnig, mit gleichem anfange und ende, nur dass hier noch vorkommt: terram sanctam ɀc. Eine fernere alte ausgabe s. oben sub a. 1336 (Maundeville s. 37). Jene ausgabe ist die gleiche, welche Ferdinand Deycks in seiner ausgabe: Ludolphi, Rectoris ecclesie parochialis in Suchen, de itinere Terræ Sanctæ liber (Stuttgart, litter. Verein, 1851. 8.), s. XXIII anführte und benutzte; sie soll um 1468 erschienen sein, und wirklich notirte ich auch dieses früher nach einer alten ausgabe (Topogr. 1, XXVIII). Andere ältere drucke sind mir nicht bekannt. Jedenfalls gibt es keine ältere gedruckte Jerusalemfahrt als Ludolfs. Einem venezianer-drucke nach Robinson (2, 540) traue ich nicht. Bonar will hinwieder (518), dass Sudheim mit Maundeville 1480 in Venedig gedruckt wurde. Erst 1825 treffe ich wieder auf einen druck in Middlehill, kl. 8.: Itinerarium ad Terram Sanctam. Per Petrum de Suchen . . ex ms. . edidit Thomas Philipps. Es ist jedoch nur ein stück, das bis zum kapitel von der insel Rhodos reicht. Ohne zweifel wird Philipps seine beiden codices benutzt haben. S. Haenel Catal. 829, 864. Die beste lateinische ausgabe nach hand- und druckschriften ist ohne weiteres jene von Deycks s. 1—102. Lateinische hss. werden von Schmeller (bei Deycks, umschlag) und Deycks (XXII, XXIV) angeführt. Ich sah in Gent auf der öffentlichen bibliothek einen sehr schön und gross geschriebenen pergamentcodex in gr. folio, mit n. 13 f (136), doppelkolumnigen seiten, aus dem ende des 15. jahrhunderts. Anfang: Registrum in librum Ludolphi de itinere ad terram sanctam. Nach dem register folgt: Prologus in librum domini Ludolphi de Suchen, und schluss: cui laus per infinita secula seculorum Amen. Domini Ludolphi ecclesie parochialis in Suchen pastoris Libellus de itinere ad terram sanctam finit feliciter. — Eine deutsche übersetzung erschien 1477 sine loco, allein, nach Deycks, in Augsburg bei Zainer: Petrus, pfarrer zu suchen: Von dem gelobten land vnd weg gegen iherusalem von iren wesen und wunderen die in dem grossen mör gesehen werdent. 4. Ich fand gleichfalls den 'Ritter von Turn', den herzog Ernst von Baiern und Österreich, 'Sand Brandons Buch', Schildtberger und 'Petrus, pfarrer zuo suochen', in einem quartband zusammengebunden; hinter letzterm steht das j. 1513 und der druckort Basel. Der ritter von Turn ist jedoch den andern stücken nicht ganz gleich; das blatt hat etwa 45 zeilen, Brandon, Schildtberger und der zu Sudheim dagegen etwa 35 zeilen. Nach einer handschriftlichen bemerkung wurden 3 davon 1473 in Ulm bei Johannes Zeiner gedruckt. Die reisebeschreibung findet sich auch im Reyssbuch dess heyligen Lands, ausgabe von 1584 (s. oben sub anno 1095, Robert) und 1609, hier 1, 813—854: Fleissige Auffzeichnung aller gelegenheit, Reysen, Gebräuchen, Wunder . ., so in dem heyligen vnd daran angrentzenden Oertern, vom 1336. biss auff das 1350. Jahr vermeldt worden. Geschehen durch den Herrn Rudolphen Kirchherrn zu Suchen in Westphalen, der dieselbig viertzehen Jahr beharrlich in diesen Ländern gewesen, vnd alle dero Gelegenheit in einem lateinischen Buch beschrie-

ben. Jetzundt erstmals zu Ergentzung dieses Reyssbuchs getrewlich verteutschet. Für einen gewöhnlichen leser ist die ausgabe im Reyssbuch ziemlich brauchbar, da nicht viel, selten etwas wesentliches weggelassen oder falsch übersetzt ist. Oft bediente sich freilich der übersetzer des positivs, während im lateinischen original der superlativ steht. Eine spätere ausgabe, in 8., etwa aus dem ende des letzten jahrhunderts, kann ich einzig nach einem zerrissenen exemplar beurtheilen, welchem das titelblatt und einiges hinten fehlte, so dass ich nur 162 seiten zählte. 1844 liess Thomas Philipps in Middlehill in gr. 12. ein stück bis kap. 33 mit zahlreichen missverständnissen drucken. Es gibt mehrere deutsche handschriften. S. Kosegarten (nach Schmeller) 4, 7 f., 9 f. l. citando. Noch erübrigt, die niederdeutsche ausgabe anzuführen: Ludolf von Suchen Reisebuch ins heilige Land in niederdeutscher Mundart. Herausgegeben von J. G. L. Kosegarten. Greifswald, Koch, 1861. 8. S. 17—68, anmm. 69—88. Beginnt: Veni sancte spiritus Guder lude is vele, de enes geweset hebben over mer. Der name des verfassers zeigt eine seltsame unsicherheit. Bald steht Ludolf, bald Rudolf; allein im letztern worte scheint R verschrieben. Vgl. meinen Theoderic. 236. Weniger unsicher ist die schreibung des ortsnamens Suchen oder Suchem; allein wo der ort zu finden sei, war die ausmittlung schwer. Professor Brand in Paderborn theilte mir mündlich mit, dass Suchem oder Suchen falsch sei, und es Sudhem, heute Sudheim, heissen müsse, das 4 stunden von Paderborn abliege. Mir sind 2 Sudheim bekannt; das eine ist ein schloss etwa eine viertelstunde von dem städtchen Lichtenau in der diöcese Paderborn und das andere ein dorf im hardenbergischen, fürstenthum Kalenberg. In den hss. konnte leicht c für t angesehen werden und daher der irrthum entspringen. S. Ritter 15, 45 f., Robinson 2, 540, Deycks über ältere Pilgerfahrten nach Jerusalem, mit besonderer Rücksicht auf Ludolfs von Suchen Reisebuch des h. Landes (Münster 1848. 8.), seine ausgabe von Ludolf XIX—XXV, Topogr. 1, XXVIII, 3, Wander. 415, Petzholdt's Anz., 1862, 185 f., Kosegarten a. a. o. 3—16. Vgl. Grässe's Trés. 4, 292 sq. Die distanzen sind ungenau; sonst manches brauchbare.

C. 1340. **Der Schêch Iben el-Wardi.** Excerptum geographicum de terra Syriæ exponens ex Ibn ol Wardii جريدة العجائب geographia et historia natvrali. Arabice nvnc primvm edidit, latine vertit, notis explanavit Io. Bernh. Koehler, hinten in seinem oben sub anno 1321 angeführten Abu el-Feda s. 169—192. S. Köhler's Prooemium g sqq., Bellermann 2, 49 f. Vgl. Grässe's Trés. 3, 406. Weniges beachtenswerth.

*C. 1340. **Der franziskaner Filippo Brusseri** von Savona berichtete über die h. Stätten in Palästina. Rignon, 1861, 83.

1345. **Der franziskaner Niccolò di Poggibonzi.** Auf der bibliothek in Siena eine papierhandschrift, fol., 14 B., B. VI. no. 2, s. 97 ff.: Oltramare di Nicolao di Poggibonzi fatto nel 1345. Al nome di Dio, della sua santissima Virgine Maria. Es gibt übrigens mehrere codd., zu Florenz in der Magliabecchiana, Laurenziana und Palatina. Alessandro Bassi hofft eine hs. der Riccardiana veröffentlichen zu können, und Michele Melga verspricht den druck für die Raccolta de' testi, meines wissens nach dem ms. in Siena. S. Poggi bei Sigoli XXXI sq., Rignon, 1863, 68, Melga 5 (oben sub anno 1335). Die beschreibung ist ausführlich und klar, daher der druck sehr zu wünschen.

1346. **Der edelmann Rudolf von Frameynsperg.** Itinerarium nobilis..Rudolphi de Frameynsperg..in Palæstinam, ad montem Sinai et in Egyptum, a. D. 1346. In H. Canisius' Antiquæ lectionis 6, 322 sqq., auch in der ausgabe von Basnage 4, 358. Die 4 quartseiten lange reiseskizze in der ersten ausgabe enthält nichts über Jerusalem. S. Robinson 2, 540.

*1347. Il libro del Passagio di Terra Santa ed è traslato di francescho in fiorentino per Lorenzo di Firenze Cittadino. Cod. XLV nach Biblioth. Laurent. (Florenz) Catal. 5, 268 sq. Mittheilung von pater Neumann. Leider durfte ich in Florenz die bibliothek nicht besuchen. Ob das ms. wirklich eine pilgerfahrt beschreibt, kann ich nicht angeben.

*C. 1349 kann **Stephan von Nowgorod** nicht in die Heiliglandpilger eingereiht werden, weil es bewiesen ist, dass er nur bis Konstantinopel kam und einige bruchstücke aus Daniel einschaltete. Dieser war, sagt v. Noroff, für die russischen pilger lange zeit gerade so ein Vademecum wie Burkhard für die lateinischen. S. Noroff's Daniel 209.

C. 1350. **Der minorit und päpstliche legat Johannes von Marignola**: Reise in das Morgenland v. J. 1339—1353. Aus dem Latein übersetzt, geordnet und erläutert von F. G. Meinert. Prag, G. Haase, 1820. 8. Das Original in den Monumenta historica Bohemiæ nusquam antehac edita. Pragæ 1768. 2, 68 sqq. Das büchlein gewährt wenig belehrung.

C. 1370. 'Von der Stat ze Jerusalem', lateinisch verfasst von **Hêrtel von Liechtenstain,** deutsch von *Lewpolt,* lesmeister, der übrigens auch in Jerusalem war. Nach einer papierhandschrift auf der hofbibliothek in Wien, histor. prof. nr. 707, 4., s. 94[b] ff. Die erwähnung der löwenhöhle nahe bei Jerusalem und anderes lässt schliessen, dass die reise ins 14. jahrhundert fällt. Die beschreibung verdient gedruckt zu werden.

1374 und 1422. **Eine kurze beschreibung von Palästina von einem oder eher zwei ungenannten**: Epitome bellorum sacrorum, in qua etiam descriptio Palæstinæ, in Heinr. Canisius' Antiquæ lectionis 6, 249 sqq. Ein theil wurde 1374 (p. 271), der andere 1422 (p. 293) geschrieben. Der verfasser des letztern, falls wirklich 2 an der epitome arbeiteten, weilte 1422 in Jerusalem. Ein ziemliches flickwerk. S. de Hody's Godefroid de Bouillon. 2. éd. 295.

*1381. **Johann von Bodmann,** die handschrift seiner Jerusalemfahrt, angeführt in F. J. Mone's Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit, jahrg. 1835, sp. 273 ff.: Reisen einiger Niederländer durch Teutschland im 15. Jahrhundert. Nach dieser zeitschrift zu vgl. Senkenberg Corp. jur. German. I. Vorrede s. XXIX.

1384. **Der toskaner Lionardo di Niccolò Frescobaldi.** Viaggio .. (desselben) in Egitto ed in Terra Santa. Roma, C. Mordacchini, 1818. 8. Mit beleuchtung des herausgebers Guglielmo Manzi. Auch im sammelwerke des Carlo Gargiolli: Viaggi in Terra Santa di Lionardo Frescobaldi e d'altri del secolo XIV. Firenze, G. Barbèra, 1862. 16. Von 3—149. Vgl. Poggi in seiner ausgabe des Sigoli XXXIX, Domenico Moreni in seinem Mariano da Siena XXXVIII sq. (s. unten sub anno 1431), welcher den fehlerhaften druck von Rom rügt, und Gargiolli, der sagt XV: E a ciò correggemmo la cattiva stampa romana del Frescobaldi sopra i codici riccardiani; non trascurando il ricasoliano, che la gentilezza del cavaliere Alberto Ricasoli Firidolfi ci concesse di poter consultare. Frescobaldi, der gedrängt und mit ziemlich nüchternem verstande schreibt, war mit seinen reisegefährten Simone

Sigoli, Giorgio Gucci, Andrea Rinuccini, Antonio di Paolo Mei, Bartolommeo da Castel Focagnano und Santi del Ricco, vom Sinai her zu ende 1384 in Jerusalem.

1384. **Der florentiner Simone Sigoli.** Viaggio al Monte Sinai di Simone Sigoli . . or per la prima volta pubblicato con due lezioni sopra il medesimo, una di Luigi Fiachi, e l'altra di Francesco Poggi . ., e con note ed illustrazioni di quest' ultimo. Firenze, all' insegna di Dante, 1829. 8. 1—101, Illustrazioni 103—272. Die beschreibung erschien auch in Neapel 1831, 8. (Grässe's Lehrb. 2, 1, 770, Trés. 6, 403), im 427. bändchen der biblioteca scelta di opere Italiane. 2. ediz. Milano, G. Silvestri, 1841. Kl. 8. Ebenfalls gedruckt in Parma, P. Fiaccadori, 1843, 16., mit noten von M. B. Puoti, und zu Florenz 1862 im sammelwerke von Gargiolli 153—268. Die sehr gedrängte erzählung enthält einige werthvolle notizen.

1384. **Der florentiner Giorgio Gucci.** Viaggio ai Luoghi Santi di Giorgio Gucci, in Gargiolli's sammelwerk 271—438. In Bandini Biblioth. Leopold. Laurent. 2, 176 ist das Viaggio des Giorgio di Messere Ghuecio erwähnt. Ein anderes exemplar. cod. XXX Plut. 42, Biblioth. Laurent. catal. t. 5. p. 194. §. 1 (pater Neumann). Die lebendige, schätzbare beschreibung Gucci's unterscheidet sich von den 2 vorhergehenden wesentlich darin, dass sie zugleich Galiläa umfasst, und gerade auch aus diesem grunde denselben vorzuziehen ist. Das auffallende, dass Frescobaldi und Sigoli vom nördlichen Palästina schweigen, lässt sich etwa dadurch erklären, dass Gucci, ohne sie, mit ein paar anderen die unzweifelhaft gefahrvolle tour nach Damask wagte.

1385. **Der augsburger Lorenz Egen.** Wie Lorenz egen von Augspurg etc. zoch gen Sant kathareinen etc., nach einer münchner-hs. veröffentlicht (von F. Keinz) in O. F. Peschel's zeitschrift: Das Ausland, cotta'scher verlag, 1865, 917—919. Man findet in dem kurzen und unsäuberlich geschriebenen berichte einiges beachtenswerthe; auch verdient er, wie die niederdeutsche ausgabe des Ludolf von Sudheim, die aufmerksamkeit des deutschen sprachforschers. Übrigens steht Egen den so eben genannten 3 florentinern an bildung weit nach.

*1389. **Ignatius, diakon beim russischen metropoliten Pimen.** Sein bericht von der reise gen Jerusalem ist enthalten in Nicon. Chron. Petersburg 1786, 4, 158—184, in Tatiwitsch' russ. Gesch. 4. bd., in den russischen annalen und in Sacharoff's sammlung (s. oben sub anno 1113, Daniel). S. Grässe's Lehrb. 2, 1, 776 f., Noroff bei Daniel 209.

1389. **Der utrechter priester Johann de Hese.** Itinerarius ioannis De Hese presbyteri Traiectensis dioecesis a Hierusalem per diuersas partes mundi Incipit feliciter, hinten: Impressum Parisius per Robert . gourmont pro Oliuerio senant. Sine anno. 8. Eine ausgabe s. l., a. et typ. n., 4., führt Hain 8535 an; eine Parisiis 1489 unter nr. 8536; eine dritte Daventriæ, R. Pafraet, 1499, 4., unter nr. 8537. Eine andere mir bekannte ausgabe: Hese Itinerarium ad Iherusalem. Daventr. 1504. 4. Eine 3.: Peregrinatio Joannis Hesei ab vrbe Hiervsalem institvta, et per Indiam . . Antverp., I. Withagius, 1565. 12. Die berliner-universitätsbibliothek bewahrt ein ms., fol. 245. 1: Ioh. de Hese descriptio itineris Hierosolymam 1389 suscepti. S. Beckmann 2, 390 ff., 561 f., Hammer's Gesch. d. osman. Reichs, 10. b. Man darf sich durch den vielversprechenden titel nicht irre führen lassen.

Es finden sich in der schrift nur die wenigen worte über Palästina: Fui in Hierusalem in Majo, visitando ibidem sancta loca, peregrinando ulterius versus Jordanem, et per Jordanem ad mare rubrum, dafür manches vom priester Johannes.

1395. **Der ritter Simon de Sarebruche, baron von Anglure.** Iovrnal contenaut le voyage faict en Hiervsalem et autres lieux de deuotion, tant en la terre Saincte qu'en Ægypte. Par . . Messire Simon de Sarebruche Cheualier, Baron d'Anglure, au diocese de Troyes, en l'année 1395. Mis en lumiere pour la premiere fois sur le manuscript trouué en vne Biblioteque. A Troyes. Par Noel Moreay, dict le Coq, 1621. 12. Eine neue ausgabe in 12. erschien in Paris bei Pouget-Coulon 1858: Le saint Voyage de Jérusalem par le Baron d'Anglure, in der Bibliothèque catholique de voyages et de romans, mit wenigen anmerkungen. S. 23—222. S. die notice bibliographique des herausgebers 13 sqq., Gemelli 1, bl. 9, Laorty-Hadji 528. Der name wurde auch Sarrebruche und Salebruche geschrieben. Die reise erzählte eigentlich nicht dieser, sondern einer seiner gefährten. Ziemlich gut.

*1395. Relation d'un voyage de Metz à Jérusalem. S. L'Austrasie, revue du nord-est de la France, t. 3., zitirt von Rignon a. a. o. 84.

C. 1400. **Beschreibung des heiligen Landes von einem unbekannten.** Hie in dem puch vindet man die gelegenhayt die weit vnd die leng des heyligen lantz in der haydenschafft vnd ze Jerusalem enhalb mers. Wye vur ein Stat oder ein darff von einander gelegen ist. Cod. ms. vienneus. 4578, auf papier, zweikolumnig, fol., 195b ff. Verzeichnet in Schwandneri repertorium. Von wenig werth.

*C. 1400. **Reise eines ungenannten nach dem heiligen Lande.** Der bericht ist niederdeutsch abgefasst und enthalten in Theod. Benfey's Orient und Occident, Göttingen, Dieterich, jahrg. 1861, s. 448—480. S. Petzholdt's Anz., 1862, 187.

*C. 1400. **Reise eines ungenannten nach Jerusalem.** Eine ungedruckte, gedrängte beschreibung in flämischer sprache, eigenthum des buchhändlers A. de Bruyn in Mecheln. S. St.-Génois' Voyageurs belges 2, 205.

*C. 1400. **Biörnonis** Hierosolymipetæ Itinerarium per Italiam et Palæstinam scheint verloren gegangen zu sein. S. Werlauff in den oben sub anno 1150 angeführten Symbolæ 2.

C. 1400. **Ein ungenannter griechischer pilger.** *Ἀπόδειξις περὶ τῶν Ἱεροσολύμων*, mit lateinischer übersetzung: Anonymvs de locis Hierosolymitanis, in Leonis Allatii *Σύμμικτα* (s. oben sub anno 1155) 80—102, auch hinten bei Genesius (s. ebendaselbst) und, nach Ebert, in Amsterdam bei Waesberghe erschienen. Im vatikanischen katalog fand ich den titel: De Hierosolymitanis locis Gr. lat. Wahrscheinlich ist es die gleiche schrift. S. Petzholdt's Anz., 1862, 186. Bei angabe der ortsentfernungen zeichnet sich der verfasser durch ungenauigkeit aus, und im texte finden sich einige grosse lücken.

C. 1410. **Johannes Schildtberger aus München.** Schildtberger, Ein wunderbarliche, vnnd kürtzweylige Histori, wie Schildtberger, einer aus der Stat München in Bayern, von den Türcken gefangen, in die Heydenschafft gefüret, vnnd wider heymkommen . . gantz kürtzweylig zu lesen. Nürnberg, J. v. Berg, Vnd Vlr. Newber. 4. Ohne angabe des jahres und der seiten-

zahlen, aber mit abbildungen. Die ausgabe von Franckfurdt a. M., W. Han, 4., sine anno, ist auch alt, doch etwas neuer, der titel gleich dem vorigen bis an die worte: sehr lüstig zu lesen; mit weniger abbildungen. Grässe führt (Lehrb. 2, 1, 781) eine ausgabe Frankfurt 1494, 4., Magdeburg 1606, 8., an. Eine andere quartausgabe in Frankfurt 1549 bei Hermann Gülfferich. Im vortrefflichen katalog der universitätsbibliothek in Berlin werden 8 ausgaben, davon 6 als im besitze der bibliothek, erwähnt, s. l. et a. 2, s. l. 2, s. a. Frankfurt a. M. 1. Ich kenne eine ausgabe in fol., 2 kolumnig, s. l. et a.: Das buch sagt von Hertzog Ernsten. Auch von dem Schildtberger Vnd Sant Brandon, ferner: Hier vahet an der Schildtberger, der vil wunders erfaren hat in der heydenschafft vnd in der Türkey, fol., 1 seite mit 33 und 34 zeilen. Vgl. das Repertorium bibliograph. von Hain 14515. Ich fand den Schildtberger gleichfalls 1513 (nach einem handschriftlichen marginale 1473 in Ulm von Johannes Zeiner) gedruckt (s. oben sub anno 1336, s. 40): Ich Schildtberger zoche auss von meiner heimet mit Namen auss der stat münchen. Neuer abdruck ohne angabe des druckjahres, gegen 1700. 1814 gab A. J. Penzel in kl. 8. aus einer alten hs. übersetzt bei Fleischmann in München heraus: Schiltberger's aus München von den Türken in der Schlacht von Nicopolis 1395 gefangen, in das Heidenthum geführt, und 1427 wieder heimgekommen, Reise in den Orient. Auch (lateinisch?) nach Marmier 1, XVII im 21. theil der Archæologia britannica (4.). Eine ausgabe nach einer heidelberger-hs. besorgte K. F. Neumann, der sinolog (München, selbstverlag, 1859. 8. S. 51—161): Ich Johanns schiltberger zoch uss von miner haymat, mit namen uss der Stat münchen. Diese ausgabe ist auch geniessbarer als die unglückliche übersetzung ins neuhochdeutsche von Penzel, durch eine einleitung 3—48, so wie durch zusätze von Fallmerayer, Hammer-Purgstall und durch eigne, genügt übrigens nicht in textkritischer beziehung. Letzterer schrieb auch besonders eine berichtigung der orientalischen namen Schildtbergers (4.). S. Hammer im 9. bd. der Denkschriften der baierischen Akademie der Wissenschaften. Eine schöne papierhandschrift in 4., aus dem 15. jahrhundert, findet sich auf der stadtbibliothek in Nürnberg (?), nr. 34; zuerst kommt 'Brandan', hinten Hanns Schiltperger. Bei flüchtigem überblicke fand ich darin nichts neues. Vgl. Hain 3718 ff. Der reisende fasst sich ungemein kurz, und ist im ganzen zuverlässig.

1413. **Der marquis Nicolò da Este, herr von Modena, Reggio und Parma.** Viaggio a Gerusalemme di Nicolò da Este descritto da *Luchino dal Campo* ed ora per la prima volta messo in luce a cura di Giovanni Ghinassi, in der Collezione di opere inedite o rare dei primi tre secoli della lingua. Torino, unione tipografico-editrice, 1861. Kl. 8. 1, 105—148. Ghinassi edirte seinen eigenen codex. Das klar geschriebene tagebuch ist beachtenswerth; die geographischen bemerkungen des herausgebers aber zeigen ganz ungenügende kenntnisse (149—160).

1419. **Nomper II., herr von Caumont, Castelnau, Castelculier und Berbiguières.** Voyaige d'oultremer en Jhérusalem par le Seigneur de Caumont l'an 1418 Publié pour la première fois d'après le manuscrit du Musée britannique Par le marquis de la Grange. Paris, A. Aubry, 1858. 8. XIX, 150 s., register der namen und glossar 151—193. Mit einem facsimile. Übrigens ist dies bloss eine titelausgabe; die erste ausgabe erschien 1848. Papierhandschrift im brittischen museum zu London, Catal. of Egerton. Nos I. 4. S. eine ausführliche anzeige in: Das heilige Land. Organ des Vereines

vom h. Grab. Köln 1860, 18—21, 43—48. Man liest den dürftigen bericht mit interesse. Dass der verfasser 1419 in Jerusalem war, versichert er s. 50 ausdrücklich.

*1420. **Der diakon Zosimus, mönch des klosters S. Sergius bei Moskau.** **Книга глаголемая Ксеносъ, спрѣчь странникъ, діакона Зосимы о пути Іерусалимскомъ до Царяграда и до Іерусалима** (Das buch, genannt ξένος, d. i. wanderer, des diakons Zosimus von der hierosolymitanischen reise nach Konstantinopel und Jerusalem). Der bericht erschien in der oben sub anno 1113 angeführten sammlung von Sacharoff. S. Noroff bei Daniel 209.

1422. **Der ritter Guillebert de Lannoy, herr von Santes, Willerval, Tronchiennes und Wahégnies, aus Flandern.** A Survey of Egypt and Syria, undertaken in the year 1422, by Sir Gilbert de Lannoy, Knt. translated from a Manuscript .. With .. notes .. By John Webb. Französisch und englisch in der Archæologia: or, miscellaneous Tracts relating to Antiquity, published by the Society of Antiquaries of London. Vol. 21 (jahrg. 1827), 281 sqq., die englische übersetzung 408 sqq. Mit ansicht von Jâfa und mit plan von Akka. Französisch: Voyages et Ambassades de Messire Guillebert de Lannoy, Chevalier de la Toison d'or .. 1399—1450. Mons, Hoyois, 1840. 8. S. 3—129. Mit 1 glossar und 1 karte. Diese schrift wurde von C.-P. Serrure als Nr. 10 der Publications für die Société des Bibliophiles de Mons veröffentlicht. De Hody versichert (Godefroid de Bouillon, ausgabe von 1859. 334), dass Schayes nach einer hs. im besitze des grafen G. de Lannoy eine neue und bessere ausgabe vorbereite. Möge sie auch wolfeiler werden als die alte; denn ich musste für ein exemplar über 26 fr. bezahlen. S. J. Lelewel's Guillebert de Lannoy et ses voyages en 1413, 1414 et 1421 commentés en français et en polonais, Bruxelles 1844, 8. (mit karte), auch Posen 1844, St.-Génois 1, 130 sqq., Bonar 519, Grässe's Trés. 4, 101, Petzholdt's Anz., 1862, 187. Es sind eigentlich gesandtschaftsberichte an den könig von England, in mehrfacher beziehung beachtenswerth.

1426. **Johannes Passerhammer.** Seine pilgerfahrt findet sich in Dresden, papierhandschrift, 4., M. 65. 5, zweikolumnig, 85ᵇ—88ᵃ. Anfang: Daz ist die ordnung wie man sich halten sol vber mer vnd auch die heiligen stet besuchen. Das ende, wo der verfasser sich Basserhamer unterzeichnet, zeigt, dass er nicht gewiss in Palästina war. Für die geschichte der tradizionen mag man weniges gebrauchen.

1431. **Der priester Mariano von Siena.** Del Viaggio in Terra Santa fatto e descritto da Ser Mariano da Siena .. Codice inedito. Firenze, Magheri, 1822. 8. LIV, 132 s. Herausgegeben und mit einer einleitung versehen von Domenico Moreni. Dieser benutzte ein ms. der Magliabechiana in Florenz. Gedruckt auch in Parma 1843. Ebenso verweiset Mariti, Viaggi 4, 80, nach einer florenzer-hs. auf einen pilgrim, der 1431 Palästina besuchte, einen domherrn von Siena, den er aber Gaspare di Bartolommeo nannte. Wenn keine verschreibung anzunehmen ist, so wäre dieser wol ein reisegefährte des Mariano. Die druckschrift verdient beachtung. Einen Marianus Senensis s. bei Hain 10769.

1432. **Der vorschneider Philipps des Gütigen, herzogs von Burgund, Bertrandon de la Brocquière.** Voyage d'outremer et retour de Jérusalem en France par la voie de terre, pendant le cours des années 1432

et 1433, Par Bertrandon de la Brocquière..; Ouvrage extrait d'un manuscrit de la Bibliothèque nationale, remis en français moderne, et publié Par ..Legrand d'Aussy. Enthalten in den Mémoires de l'Institut National des Sciences et Arts. Mémoires de morale et politique. 2. T. 5. Paris, Boudouin, 1804. Gr. 4. Discours préliminaire 422—469, text von da bis 637. Mit gleich lautendem titel auch in: Selection of curious, rare, and early Voyages.., chiefly published by Hakluyt.., to which .. this is intended as a Supplement. London, Woodfall, 1812. Gr. 4. 69—145. Schon bei Hakluyt: The Discoveries of the World. Lond. 1601. 4. 69 sqq. Englisch by T. Johnes, Herford 1807. 8. Desgleichen in Wright's Early Travels: The Travels of Bertrandon de la Brocquière, 283—382. Ein ms. auf der reichsbibliothek in Paris, alter grundstock des königs, no. 10, 264. S. Laorty-Hadji 528, Robinson 2, 540, Petzholdt's Anz., 1862, 244. Kurz, doch wegen der treuherzigkeit lesenswerth.

*1433 f. **Philipp, der letzte graf zu Katzenellenbogen,** Pilgerfahrt nach Ägypten und Palästina, in: Vorzeit, 1821, 43 ff., von Arnoldi. S. Jolowicz.

1435. **Hans Lochner, doktor der arzneikunde, von Nürnberg.** Die Hohenzollern am heiligen Grabe zu Jerusalem, insbesondere die Pilgerfahrt der Markgrafen Johann und Albrecht von Brandenburg .. Aus den Quellen bearbeitet von F. Geisheim. Berlin, F. Duncker, 1858. 8. 205—253: Hans Lochner's Beschreibung der Pilgerfahrt der (angeführten) Markgrafen; 207: Hier hebt sich an die Beschreibung der fart. Mit einer fleissiges studium verrathenden Einleitung 3—204. Die veröffentlichung ist verdankenswerth.

1436. **Der nürnberger Georg Pfinzing:** Es ist zu wissen, das ich iörg pfintzing pin ausgetzogen vber mer gen dem heyligen grab. Ein pergamentcodex, kl. 8., aus der mitte des 15. jahrhunderts, sehr leserliche schrift, auf der schwarzischen bibliothek in Nürnberg, nr. 299. Die beschreibung verdient gedruckt zu werden. Vgl. Geisheim's Hohenzollern am h. Grabe 30.

1438. **Der jude Eliah von Ferrara.** L'Amour de Sion. Dies ist die überschrift eines der briefe, welchen Eliah an seine familie in Ferrara richtete. In Carmoly's Itinéraires de la T. S. 331—338, einleitung des herausgebers 323—330, seine lehrreichen noten 339—360. Der brief ist nicht ohne interesse.

1449 f. **Der würzburger Stephan Gumpenberger.** Warhafftige beschreybung der Meerfart so von den Gestrengen, Edlen vnd Ehrenfesten Stephan von Gumpenberg, Fridrich von Wolffskel, vnnd Hans von Kamerau, Auch dem Ehrsamen Hans Strigel vnd Nicolao Magerer, bede Burger zu Würtzburg, sampt vier Dienern, eim Koch, eim Maler, eim Reuter, eim Schreyber, vnnd eim Caplan von Würtzburg, so Johann Eyselsaner geheissen, im Winter ist vollbracht worden, wie sie mit hülff des Allmechtigen zum heyligen Grab, vnd fürters gen Damascon, da Sanct Paulus bekert ist worden vnd andere end der Heydenschafft, gewesst, vnd was für angst, not vnd gefar sie erlitten, auch wunders gesehen vnd erfaren haben, ꝛc. Von tag zu tag fleissig vnd gründtlich beschriben, vnd in Truck verfertigt, vor niemals gesehen. Getruckt zu Franckfurt am Meyn, G. Raben vnd Weyg. Han, 1561. 4. Herausgegeben von Kaspar Bawr. Mit gleichem titel erschien die reiseschilderung auch 1584 in Feyerabend's und 1609 in Roth's Reyssbuch dess heyligen Lands, hier 1, 438—465. Gumpenberger, der in Jeru-

salem starb. schrieb nicht selbst. Man könnte annehmen, dass sein schreiber das tagebuch abfasste, wenn man nicht vorziehen will, den kaplan *Eyselsaner* für den verfasser zu halten. Dass der verfasser übrigens auch mit kopiren sich abgab, geht aus einer stelle hervor (444): Ich schrieb den gantzen tag ab die Schrifft von dem Berg Caluarie biss in Pilatus Hauss, vnd andere ding mehr. In der that hört das tagebuch s. 460 auf, und ihm folgt noch eine kurze beschreibung (460—465) der heiligen städte Jerusalem und Bethlehem, die als eine in Jerusalem leicht erhältlich gewesene kopie betrachtet werden kann. Das tagebuch, wie der anhang ist von werth, indem beide zu den glaubwürdigern reiseschriften gehören.

C. 1450. **El-Chalîl Ben Schahîn von Dhâher.** E libro Khalili Ben-Schahin, qui inscribitur flos expositionis provinciarum et declarationis viarum et tractuum, in der oben sub anno 1153 (el-Edrîsi) angeführten schrift Rosenmüllers, arabisch 17—27, lateinische übersetzung 35—56. Enthält wenig einschlagendes.

1454. **Jan Aertsz, factor Emanuel XIV., königs von Portugal.** Reys Door verscheyde landen. Gedaen by den Factoor van den .. koning van Portugael Emanuel XIV. S. l. et a.; da aber format (klein) und schrift wie bei Vlaming, und da Aertsz diesem angebunden ist, so gilt wol auch gleiches jahr und gleicher ort des druckes. Die beschreibung ist ausführlich und von werth; allein sobald der verfasser Jerusalem und seine umgebungen verlässt, gibt es einen solchen wirrwarr, dass man kaum mehr etwas brauchen kann. Das seltene buch fand ich in Berlin.

1458, 62. **William Wey.** The Itineraries of William Wey, fellow of Eton College .. To Jerusalem, A. D. 1458 and A. D. 1462 .. From the original manuscript in the bodleian library. Printed for the Roxburghe Club. London, J. B. Nichols, 1857. 4. Mit einleitung von G. Williams. Die 1. reise beschrieb Wey in gereimten versen englisch und die 2. ad Terram Sanctam lateinisch. Nicht sehr beachtenswerth.

1458. **Der ritter Robert de Sancto Severino.** Commemoratione, et recitatione de le cose sequite et uedute nel felice et deuoto ad terra sancta Viagio facto in MCCCCLVIII per .. lo magnifico, et magnanimo Sign. D. Roberto de Scto Seuerino. Papierhs., 4., in der casa Trivulzio zu Mailand, A 607. Er reiste in gesellschaft des Giouane Mateo Butigella, des doktors der medizin Giouane Martino von Parma, eines Martino Todhesco und anderer. Einen andern cod., eine papierhs. in 4., sah ich in Bologna auf der universitätsbibliothek. Die überschrift lautet bis MCCCCLVIII gleich; von da aber: per linfrascripti magnifici signore et caualiere con lor famiglia .. Roberto de sancto Seuerino .., und schliesst: in secula seculorum. Amen. Anders lautet auf der öffentlichen bibliothek in Parma die papierhs. HH. V. 129, 4.: 1458 die 3 february Iteratio facto per lo magnifico Caualere Signor domino Ruberto *Sansauerio* (die familie heisst jedoch Sanseverio) del arme duchal capitanio da Jerusalem a Sancta Katerina .. Io roberto di *Sanuerino* essendo remasto in Jerusalem per la infermitade dello spettabile dottore di medicina .. Schluss: Quiui se finisse lo Itenerario de Jerusalem a lo monte Sinay facto et descripto per lo potente et magnanimo signore domino ruberto da Sancto Seuerino. In diesem cod., welcher theilweise sehr verblichen ist, nimmt der name des verfassers 3 verschiedene formen an. Nach dem grafen Julius Perro in Mailand gibt es noch andere hss. Vgl. Ritter 15, 47. Der bericht ist sehr gedrängt und von wenig werth.

* 1458. **Juan Mateo Butigella,** historia de la Tierra Santa. MS. in Toledo. S. Haenel Catal. 989.

1458. **Eine holländische beschreibung der Jerusalemfahrt von einem ungenannten.** Die peregrinatie van iherusalem, ein pergamentcodex in 4., im brittischen museum, additional MS. 1836—1845, nr. 10,286, zweikolumnig, bl. 137—146. Von fremder hand ist hinten die bemerkung angefügt: 'Eine andere Handschrift in der Bibl. der Maatsch. van Nederl. Lett. te Leyden.' Gedrängt, sehr klar und verdient gedruckt zu werden.

1458. **Anton Pelchinger, professor zu Tegernsee.**, Von der schickung vnd gestalt des heiligen Grabs vnsers herren Ihesu Christi zu Jerusalem vnd aller lanndt die darvmb ligunt vnd sunder von der schickung der stat Jerusalem alls sy vor zeyten gewesen ist vnd yezendt ligunt ist. Auch von dem Ablas den man zū Jerusalem vnd an anderen heyligen stetten daselbs erlangen mag. Vom Bruder Anthonio pelchinger.. Cod. ms. vienn., hist. eccles. nr. 146, auf papier, kl. 8. S. 35 ff. Die schrift hat wenig werth. Ähnlich lautet eine münchner-hs., Cgm. 1276, aus dem j. 1454: Von der schickung und gestalt des h. Grabs, von einem benediktiner.

1458. **Felice Feliciano:** De via . eundi . de . Jope . in Jervsalem . et . de . sancto . sepvlchro . et . aliis . locis. Cod. ms. auf der stiftsbibliothek in Verona. Unbedeutend.

1460. **Der ritter Hans Bernhard von Eptingen.** Seine pilgerfahrt im: Der schweizerische Geschichtsforscher. 7. bd. Bern, Jenni, 1828. 8. S. 313—402. Der schweizer war ein edelmann von geist und bildung. Offenen sinnes auch für weltliches, erzählt er anziehend, und er verdient nicht gewöhnliche beachtung. S. Topogr. 2, 1007.

1461. **Wilhelm III., herzog zu Sachsen:** Reise nach dem heiligen Grabe, auf der öffentlichen bibliothek in Gotha, pergamentcodex in 4., 54", und dort ein viel schöner geschriebener pergamentcodex in fol., nr. 159, p. 197. Aus der ersten hs. erfährt man (66), dass auf die wallfahrt 13624 dukaten, eine ungeheure summe zu damaliger zeit, mitgenommen wurden, wodann die ausgaben speziell aufgeführt erscheinen. Wilhelm bestieg auch den berg Quarantana. *Plettenberg* wird als verfasser bezeichnet. Der reisebericht wurde nach einer hs. in der bremer-stadtbibliothek auszüglich mitgetheilt im Morgenblatt für gebildete Leser, 1865, nr. 39, 40, 41. Dieser auszügliche bericht ist eine bearbeitung von der art, dass das wissenschaftliche interesse verloren geht. Vgl. unten sub anno 1476 Mergenthal.

* 1463. Anonyme italien, que l'on croit être de Bologne et de la famille Mezzavacca: Description de la Terre Sainte, des lieux et édifices situés au sud de Jérusalem, 1463. Le manuscrit se trouve à Bologne, dans la bibliothèque de St.-Sauveur. Rignon, 1861, 85.

* 1465. **Georg Emmerich, bürgermeister in Görlitz.** Die beschreibung der pilgerreise findet sich bei Hoffmann, Script. rerum Lusaticarum, s. 372 ff, Vgl. Umständliche Beschreibung des Heiligen Grabes zu Görlitz. Görlitz, Custos des h. G., 1829. 8. S. 11 ff. Golgatha 251.

* 1466. **Der kaufmann Basilius von Moskau.** Ein ms. findet sich in einer sammlung, welche der bibliothek der h. synode in Moskau angehört. S. Mouravieff, reise 1, XXXIX, Robinson 2, 540, Noroff bei Daniel 210. Der bericht sei sehr kurz und trocken.

1469. **Johannes Kettner von Geisenfeld**: beschreibung des heilgen grabes. Münch. Cgm. 854, fol. 18—54. Unwichtig.

1470. **Der imâm Kemâl ed-Dîn Mohammed Ben Abu esch-Scherîf esch-Schafii el-Kodsi.** The history of the Temple of Jerusalem. Translated from the Arabic MS. of the Imám Jalal-Adin Al Siúti. By James Reynolds. London, A. J. Valpy, 1836. 8. Einen auszug übersetzte Paul Lemming (Hauniæ 1817. 4.). Kemâl ed-Dîn, dessen namen nach Hammer (Wien. Jahrbb. d. Liter., 81, 22) Reynolds unrichtig beibrachte, kam schon 1444 gen Jerusalem, und sein buch wurde 1470 beendigt. Er † 1500. Man erfährt in demselben voraus eine masse, meist schlecht geordneter, mohammedanischer überlieferungen, dann aber auch einiges von werth für die topographie. Der verfasser benutzte zu seiner arbeit ff. quellen (nach Hammer's berichtigungen a. a. o. 22 f.): 1. Mosir el-Gharam (was spuren lässt zum besuche von Jerusalem und Damask); 2. die baumschule der trefflichkeiten des h. hauses (bêt el-makdes); 3. die trefflichkeiten des h. hauses, vom schêch Abd er-Rahman Iben ed-Dschûsi; 4. das buch der vertraulichkeit in den trefflichkeiten der heiligen (stadt), vom richter Emîn ed-Dîn Ahmed; 5. der äusserste sammler in den trefflichkeiten der äussersten moschee (mesdschid el-aksa), geschrieben 1182 von Iben Asakîr; 6. der erwecker der seelen zum besuche der heiligen (stadt), vom schêch Burhan ed-Dîn el-Fesâri; 7. die anzeige für den anbetenden in den geboten der moscheen, vom schêch Beder ed-Dîn es-Serkeschi; 8. die erleichterung der zwecke für den besuch der moscheen, vom schêch Schahab ed-Dîn Ahmed Iben el-Amad († 1404); 9. die trefflichkeiten Syriens, vom schêch Abu el-Hasan Ali Iben Mahmud. Nach Herbelot (Hammer a. a. o. 23 f.) verfasste auch Mohammed Ben Mahmud el-Kodsi († 1374) eine geschichte Jerusalems تاريخ القدس; er führte auch die 2 werke: H. lob in der eroberung Jerusalems und das buch der eroberungen Jerusalems an. Vgl. Bellermann 2, 51, Schultz (konsul) 48, Topogr. 1, XXXIII f.

1470. **Beschreibung der heiligen Stätten von einem ungenannten**: Hie hebt an das buoch von dem weg zuo dem holigen grab Vnd in das gelobt land Jerusalem Vnd von jrem wesen Vnd wonders des mers dz ales wirt hienach kurtzlich begrifen. Papierhs. in Wien, histor. prof. nr. 442, fol. 144 ff., hinten mit der jahrzahl 1470. Das buch hat etliche historische angaben von einigem werth.

1470. **Der chorherr Ulrich Brunner vom Haugstift zu Erfurt.** Anno domini LXX° octaua die mensis martii bin Ich Vlrich Brunner Canonicus . . Papierhs. auf der öffentlichen bibliothek in Dresden, kl. 4. Ein kurzer bericht darüber vom archivar Herschel in R. Naumann's Serapeum, 1853, 189 ff. S Petzholdt's Anz., 1862, 244. Eine gewöhnliche, pilgermässige, übrigens s hr klare beschreibung.

1470. **Anselm Adorne, herr von Corthuy, aus Brügge.** Anselme Adorne, Sire de Corthuy, pèlerin de Terre-Sainte: sa famille, sa vie, ses voyages et son temps. Récit historique, par M. E. de la Coste. Bruxelles, Gand et Leipzig, C. Muquardt, 1855. 8. 303 s. S. St.-Génois's Histoire 1, 30 sqq. Ein lateinisches ms. in Lille. S. Haenel Catal. 181. Unbedeutend.

1474. **Bruder Alexander Rinuccini.** ẏēs Col nome de la sanctissima et indiuidua Trinita.. Jo Frate Alexandro di philippo rinuccini per fare el suo peregrinaggio del scto sepulcro .. in Yrusalem. Papierhs. in kl. 4., in der casa Trivulzio zu Mailand. Scheint wenig beachtenswerth.

1474. **Frate A. da Firenze:** Da firenze si ua a bologna.. Hinten zeigt die hs. mangelhaftes. Von einer vena assaj grossa daqua sagt der verfasser: qui (Jerusalem) e riceuuta Jn una piscina bella e grande la quale lanno domini 1474 di nuovo si muraua o instauraua. Mit dem Rinuccini im gleichen bande in der casa Trivulzio. Die schrift ist sehr beachtenswerth.

1474. **Meister Johannes Fridach von Düsseldorf.** Incipit tractatulus magistri Johannis Fridach de Dusseldorp, quem fecit per informationem et auisationem peregrinare volentium ad terram sanctam secundum omnia que ipse vidit et expertus est in propria persona illuc proficiscendo. Papierhs. in Brüssel, 4., nr. 8771. Ist mehr eine gedrängte anleitung ohne erzählung von erlebnissen; früher wol brauchbar.

1474(?). **Eine anleitung für pilger von einem ungenannten.** The Informatyon for pylgrimes unto the Holy Lande; that is, to wyte, to Rome, to Jherusalem, and to many other holy places. Imprynted at London, in the Flete strete,.. by Wynkyn de Worde, M.CCCC. and XXIIII. Anderson 290. Allein vor XXIIII ist offenbar L ausgefallen, so dass 1474 herauskommt. Bonar, welcher den titel nicht buchstäblich so abdrucken liess (519), hat in arabischen ziffern das jahr 1524. Er verweiset auf die Retrospective Review 2, 327. Grässe führt im Trés. 3, 325 an eine ausgabe London, W. de Worde, 1515, 4., und bemerkt irrig, dass die beschreibung von einem gewissen *John Moreson* herrühre. Ich sah unzweifelhaft die gleiche schrift: Informacōn for Pylgrimes vnto The Holy Londe. London, W. Nicol, 1824. 4. Der abdruck ist ein facsimile. Mit angabe der örter und distanzen ist dies eine anleitung, wie sich der pilger verhalten soll, wie im essen, trinken, reiten, ruhen, im sichversehen mit geld, im bezahlen, schenken. Doch wurde bVij die erzählung einer reise nach Jerusalem aufgenommen. Diese schrift sollte nicht übergangen werden.

*1475. **Griffon, flamänder.** Itinéraire ou topographie de la Terre Sainte, 1475. Rignon, 1861, 85. Ich fand sonst Griphon einzig von Lasor a Varea angeführt (2, 297): Griphonis Belggæ (minor.) Terræ Sanctæ itinerarium.

*1476. **Martin Ketzels von Augsburg** Reise nach dem gelobten Lande im J. 1476 von ihm selbst beschrieben; herausgegeben von Rhenanus. Enthalten in: Altes und Neues für Geschichte und Dichtkunst von Bothe und Vogler, 1832, 1, 28, bei Koner 2, 334. Nach: Der Nürnbergischen Münz-Belustigungen 4. Theil von G. And. Will (Altdorf, Ch. Riegel, 1767. 4. S. 148) war J. Martin Ketzel mit dem herzog Albrecht von Sachsen 1472 (1476) und mit dem herzog Otto von Baiern 1486 zum h. grabe gezogen. Im ganzen machten aus der familie Ketzel 8 die Jerusalemfahrt; der letzte, J. Michael, 1498. In Mone's Anzeiger für Kunde d. deutsch. Vorzeit, 1835, 273 ff., ist für Martin Ketzel (hs. in Heidelberg) das jahr 1446 angegeben. Übrigens fällt mir auf, dass ich bei Mergenthal, der gleich nachfolgen wird, den Martin Ketzel in der gesellschaft des sächsischen herzogs Albrecht nicht finden konnte.

1476. **Der landrentmeister Hans von Mergenthal.** Gründliche vnd warhafftige beschreibung Der löblichen vnd Ritterlichen Reise vnd Meerfart in das heilige Land nach Hierusalem, des .. Herrn Albrechten, Hertzogen zu Sachssen, Landgraffen in Düringen .. ꝛc.. Dabey ein kurtzer Auszzug der Pilgramschafft ins gelobte Land, Hertzog Wilhelmen zu Sachssen .. zubefin-

den. Gestellet durch .. Hansen von Mergenthal, ꝛc. So selbsten persönlich mit und darbey gewesen, ꝛc. Jetzund zum ersten mal in Druck auszgangen. Leipzig, In Verlegung H. Grossen, 1586. 4. 60 bll. oder Ai—Piiij. Gefeilt und herausgegeben von Hieronymus Weller. Ohne zweifel floss auch der anhang Niij[b] ff. aus der feder Wellers. Ausser der kurz geschilderten reise des herzogs Wilhelm im j. 1461 (S. oben sub anno 1461) ist noch die wallfahrt des herzogs Friedrich 1493 und des herzogs Heinrich 1506 berührt. Die beschreibung erschien auch (nach Robinson) in Leyden 1602, 4., und: Jetzo in Rheimen verfasset, durch Joh. Steurlein. Iehna 1611. 4. Auszüglich findet man die reise in Hormayr's Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst, 8. jahrg. 1815 (Wien), 363 ff. Die quelle ist nicht angegeben. Eine hs. bewahrt die öffentliche bibliothek in Gotha. Lateinisch findet sich die pilgerfahrt des herzogs Albrecht (1 sqq.) in: Itinera sex a diversis Saxoniæ ducibus et electoribus .. in Italiam omnia, tria etiam in Palæstinam et terram sanctam facta. Studio Balthasaris Mencii. Witebergæ, W. Meisner, 1612 (vorrede). 12. Dieser wallfahrt folgt (37 sqq., sehr kurz) 1474 die des herzogs Friedrich, dann 1499 Heinrichs I. (49 sqq.), welcher sie 1500 (und, wie oben steht, 1506) wiederholte. Die beschreibungen der reise Friedrichs und Heinrichs sind unbedeutend; doch dürfen sie nicht übersehen werden. Lateinisch auch: Peregrinatio seu Passagivm ad Terram S. Ill[m]. Principis Alberti Dvcis Saxoniæ .. Ex cod. coævo Cartusiæ Gemnicensis in Avstria, enthalten in: J. B. Mencken, Scriptores Rervm Germanicar. Lips., Ch. Martin, 1728. Fol. 2, col. 2103 sqq. In München ist der Cgm. 38901 f. 211—216, vom j. 1467, und in Melk (nach pater Neumann) ein sehr schön geschriebener cod. (nicht signirt) zu vergleichen. S. Geisheim's Hohenzollern 8 f., Petzholdt's Anz., 1861, 282; 1862, 120 f. Der werth ist für den Palästinographen gering.

*1476. **Alexandre Arioste de la province de l'Émilie.** Topographie de la terre Sainte, dédiée au duc de Ferrare .. Le manuscrit, contenant sa lettre à Sixte IV, datée d'Antioche, *Sur l'État de l'Église d'Antioche,* dont il était commissaire apostolique, et les lettres de Pierre, patriarche d'Antioche, à Sixte IV également, par lui traduites de l'arabe en latin, se trouve à Bologne, au couvent de l'Annonciade des Frères Mineurs. Rignon, 1861, 85.

1479. **Rathsherr Johannes Tucher von Nürnberg.** (N)Ach cristi .. gepurt M. cccc. lxxix. iare. Am donerstage der do was d' sechst tag des monats may. Bin ich Hañs tucher .. meines alters eins vñffunfftzig iare vñ funff wochē daselbst auszgezogē etc. Schluss: Wie wol diss puchlein in kurcz verschinnē tagē gedruckt ist. yedoch nach dez das nit mit solichē fleiss vnd auffsehē als wol not gewessen were beschehē. vñ doch dy materij des selbē puchleīs an ihr selbst lustig ist. darūb vnd zu widerbringung. vorigs vnfleysz. ist der so disz puchlein czu drucken gestifft hat bewegt worden. Das mit allez fleyss zu vbersehen. vnd alle tadel vnd mangel .. hinweck zunemen. vnd also noch einmal gerecht gepessert vñ vnstrefflich drucken lossen zu nureinberg (Zeninger) nach xpi gepurt. M. cccc. vnd in dem. lxxxij. iar. 4. 79 bll. Eine ausgabe Augsburg, Schönsperger, 1482 in fol., Nürnberg 1483, Strassburg, Knoblochtzer, 1483, fol. In der nürnberger-ausgabe 1484, kl. 8., heisst es wieder: vnd also noch ein mal gerecht gebessert vnd vnstrefflich drucken lossen; ingleichen Strassburg, Knoblochzer, 1484, fol.; Augsburg, A. Sorg, 1486, fol.; Nürnberg 1486; Augsburg,

A. Sorg, 1488, fol.; Frankfurt a. M., G. Raben und W. Han, 1561, 4.: Gründtlicher vnd Eigentlicher Bericht der Meerfart, so Johan Thucher .. Mit dem Gumpenberger (s. diesen sub anno 1449) zugleich erschienen. Auch in Feyrabends Reyssbuch (s. oben sub anno 1095, Robert) von 1584, bl. 349—374, in Roths Reyssbuch von 1609, 1, 652—698, hier beginnend: Verzeichnuss der Reyss zum Heyligen Land, vnd zum Berg Sinai, vnd was an diesen Orten zusehen. Alles trewlich an Tag geben, von .. Johann Tuchern., der obgemeldte Ort im Jahr 1479. vnd 1480. durchreyset. S. Hain nr. 15663—15667, Petzholdt's Anz., 1861, 282 f.; 1862, 244 f., Grässe's Trés. 6, 209. Eine papierhs. in 4. wird auf der stadtbibliothek in Augsburg aufbewahrt. Es darf dieser pilger nicht übergangen werden.

*1479. **Jacob Kreyck** und **Deryck Vogel**, reize van Zutphen toe Jerusalem na den heiligen grave Christi a. 1479. MS. in Middlehill. S. Haenel Catal. 873.

1480. **Jerusalemfahrt von einem ungenannten.** Le voyage de la saincte cite de hierusalem auec la description des lieux portz, villes, citez, et aultres passaiges fait lan mil. iiij. C. iiij. xx (quatre-vingt) .. Imprime novellement a Paris (hinten) par Alain lotrian et Denis iannot. 12., ohne paginazion. Eine andere ausgabe à Paris, Nicol. Chrestien, 12., und eine quartausgabe, Paris 1510 und Liège, Streel, 1600, führt Brunet (2, 384; 5, 423) an. Unbedeutend.

1480. **Der herzoglich mailändische kanzler Santo Brascha.** Descrizione o sia Relazione del suo Viaggio a Gierusalemme. Præced. auct. ep. ad Magnificum Dominum Ant. Landrianum, Ducalem Thesaurarium generalem. Am ende post orationem metricam ital. compactam et Ambrosii Archinti Mediolanensis ep. ad Sanctum Brascham: Leonardus Pachel et Uldericus Scinczenzeler Theutonici, hortatu Ambrosii Archinti hoc Opusculum in lucem attulerunt anno natali Christiano 1481. 4. g. ch. s. pp. n. Dann: Memoria de le castelle et terre grosse che sono sopra, die 2. seite ohne titel, die 5. (a i): Ad Magnificum Dominum Landrianum. Ducalem Thesaurarium generalem. Sanctus Brascha. Salutem. Inspiratio da la pueritia per isino a questa hora .. de andare personalmente a uisitare la sanctissima Cita de Ierusalem .. Hinten hv[b]: Insigni uiro Sancto brasche. ducali cancellario. S. P. D. Ambros. archintus, und nach dieser lateinischen zueignung vom j. 1481 hvj[a]: Impressum Mediolani per magistrum Leonardum Pachel Anno (anno) M. CCCC. lxxxxvij. Kl. 4. Ich sah auch angeführt: a. Tutto il suo itinerario di giorno in giorno all' sanctissima cita de Ierusalem nell' anno 1480. L. Pachel et U. Scinczenzeler, 1481. 4. b. Santo Brascha, Descrizione, o sia Relazione del suo Viaggio a Gerusalemme. Mediolani, L. Pachel, 1487. 4. c. Viaggio al s. Sepulchro. Mediolani, L. Pachel, 1497. 4. Es gibt ferner eine ausgabe in Florenz, 12. S. Hain 3763 f., Brunet 5, 423, Grässe's L. 2, 1, 770, Trés. 1, 524. Treuherzig geschrieben, und mehreres brauchbar.

1480 und 1483. **Der predigermönch Felix Fabri** (Schmid) **von Zürich, lesemeister in Ulm.** Eigentliche beschreibung der hin vnd wider Fahrt zu dem Heyligen Landt gen Jerusalem, vnd furter durch die grosse Wüsteney zu dem Heyligen Berge Horeb Sinay, darauss zuuernemmen was wunders die Pilgrin hin vnd wider auff Land vnd wasser zu erfahren vnd zu besehen haben, Vber die mass kurtzweilig vnd lüstig zu lesen, sonderlich denen so der Heiligen schrifft ettwas erfahrn sein, Vormals im druck

nie dergleichen ausgangen. 1556. 4. 219 bll. Mit titelvignette. Das buch erschien in Ulm. In Salzburg fand ich ein exemplar mit dem titel: Eigentlich beschreibung der hin vnnd wider farth zu dem heyligen Landt gen Jerusalem, vnd furter durch die grosse Wüsten zu dem Heiligen Berge Horeb vnd Sinay .. Anno 1557. 4. 220 s. Mit einem holzschnitte auf dem titelblatte. Auf dem 2. bl.: Eine Missiue oder Epistel zu vier Edelen Herren, die bei dem Heyligen Grabe sindt Ritter worden. Den .. Hansen Werli von Zimber .. Heinrichen von Stöffel .. Hansen Truchsses von Waldpurg .. vnd .. Beren von Rechberg von Hohenrechberg. Missiua oder Epistel .. von jrem Pilgerbuch Das jhnen jhr Capellan, Bruder Felix hat gemacht. In der vorrede wird gesagt, dass Felix auf bitten hin ‚das nachgehende Büchlein gemacht aus meinem lateinischen buch, das ich für mich selbest habe gemacht.' Dies ist wol ein nachdruck, aber, wie der titel zeigt, etwas korrekter. 1584 wurde diese beschreibung von Feyrabend (bl. 122—188) und 1609 von Roth (1, 227—349) ins Reyssbuch aufgenommen, hier mit etwas weitläufigerem Titel; denn es sind die oben genannten 4 herren in denselben aufgenommen, und es steht weiter: im Jahr nach Christi Geburt, 1483. vorgenommen, vnd folgends 84. vollnbracht. Die beschreibung gilt eigentlich der 2. reise. In Dresden sah ich ein exemplar in kl. 4., 219 bll., mit dem handschriftlichen titel: Ulm, gedruckt Bey Ph. E. Ilm, 1663. ‚Seiner Führtrefflichkeit wegen zum 7. Mahl getruckt.' Die wallfahrt von Jerusalem nach Bethlehem und die beschreibung der letztern stadt theilte auszüglich Guido Görres im Organ des Vereines vom h. Grabe: Das heilige Land, Köln, 1862, 159—162, 170—185, mit. Der sel. baron von Lassberg besass ein ms. des ins deutsche übersetzten Evagatorium: Beschreibung der hin vnnd wider farth zu dem Heyligen Landt. 1577, 4., und er rühmte von ihm, dass es vollständiger als das lat. original sei. Eine lateinische ausgabe liess lange auf sich warten: Fratris Felicis Fabri Evagatorium in Terræ Sanctæ, Arabiæ et Egypti Peregrinationem edidit C. D. Hassler. Stuttg., Societ. litterar., 1843—9. 8. I 4 bll., 480 s., II 2 bll., 545 s., III 2 bll., 575 s. Die persönlichkeit des kühnen und wolunterrichteten wanderers zog die aufmerksamkeit nicht wenig auf sich. Franz Häberlin von Ulm schrieb, auch aus handschriftlichen quellen schöpfend, über ihn eine lesenswerthe abhandlung: Diss. historica sistens vitam, itinera et scripta Fr. Felicis Fabri .. ad illustrandam historiam patriam. Quam .. 1742 .. proponit præses Franc. D. Haeberlin Ulmanus respondente Erhardo Riedlin Ulmensi. Gotting. 4. Der pilger nannte sich selbst Felix Schmid von Zürch (das. 16). Breydenbach, mit dem er während der 2. reise zusammentraf, urtheilte über ihn günstig (inkunabel von 1488 Viiij b): Herr Felix fabri predigerordens in der heyligen geschriffte ein wolgelerter Lessmaister vnnd ein berüembter ernsthafftiger prediger zuo Vlm, welicher auch vormals zuo jherusalem ist gewesen ein erfarner vater. S. Ritter 15, 47, Robinson 2, 541, Topogr. 1, XXXV, 3. Wander. 416, Petzholdt's Anz., 1861, 283, und 1862, 117 f. Schmid, dessen werk erst nach der lateinischen ausgabe richtiger beurtheilt werden kann, war ein offener kopf, guter beobachter, ein sammler vieler merkwürdigen dinge, und das, was er selbst erlebte und fleissig niederschrieb, verdient glauben. Jedoch findet man bei ihm manches wörtlich so, wie man es bei Tucher liest, wobei ihm aber immer noch der ruhm bleibt, aus dem 15. jahrh. der hervorragendste und belehrendste pilgernde schriftsteller zu sein. — *Zusatz.* Bruder Felix Fabers gereimtes Pilgerbüchlein von Anton Birlinger. München, E. A. Fleischmann, 1864. 8. 31 s. Ich kenne keinen bericht von

der ersten pilgerfahrt in 1480 als diesen gereimten, obschon nach dem Reyssbuch 274 ein lateinisches pilgerbüchlein vorhanden sein sollte. Jenes thut sich sowol durch lesenswerthen inhalt, naive innigkeit, als durch die schwäbische mundart mit dem mangelnden ö (dafür e) und ü (dafür i) hervor, in welcher jener abgefasst wurde. Da Fabri ein geborner Zürcher ist (mit hêr Felix einrem predger von Zirich und von Ulm. 27) — trei f. f. f. gend in zarkennen. 29. F(rater) F(elix) F(abri) —, so ist es unwahrscheinlich, dass er sich an den schwäbischen lautmangel oder die lautverschiebung gewöhnen konnte, sondern vielmehr fast ausser frage, dass der bericht oder das gedicht von Johannes Dillinger, der sich 1482 am ende unterschrieb, mehr oder minder überarbeitet wurde. 1480 pilgerte Fabri mit Jörg vom Stain als dessen kaplan, und besuchte auch den asphaltischen See, nicht aber, wie auf der zweiten fahrt, den berg Sinai. Vgl. Birlinger, bemerkungen 30 f. Es sollte ein korrekterer text herausgegeben werden.

1483. **Der mainzer-dechant Bernhard von Breydenbach.** Ich sah eine ausgabe s. l. et a., ohne signatur und seitenzahlen in frakturdruck, 4.: Reuerendissimo in xp̄o patri dn̄o .. Bernhardus de Breydenbach ..; hinten auf 2 s. ein verzeichniss der ortschaften und der entfernungen, und dann auf dem nächsten blatte (2 s.): Sequuntur quedam communia vocabula de ydiomate saracenico in latinum translata. Genau kennt man folgende ausgabe: (R)Euerendissimo in xp̄o patri et dn̄o dn̄o Bertholdo sancte Magūtiñ. sedis Archiepiscopo Sacri Romani Imperij per germaniam Archicancellario ac principi electori dn̄o suo gratiosissimo Bernhardus de Breydenbach dicte ecclesie Maguntinē. decanus simul et camerarius obedientiam promptam et deuotā . Am schlusse: Sanctarū peregrinationū in montem Syon ad venerandum xp̄i sepulcrū in Jerūsalem . atq; in montem Synai ad diuā virginē et martirē Katherinā opusculum hoc cōtentiuū p Erhardū reūwich de Traiecto inferiori impressum In ciuitate Moguntina Anno salutis. M. cccc. lxxxvj. die xj. Februarij Finit feliciter. Fol. 147 bll. Mit eingedruckten holzschnitten. Auf der bibliothek in Brüssel sah ich ein sehr schönes exemplar auf weissem schreibpapier, ebenfalls 1486, aber 4.; der plan von Jerusalem in der vogelansicht kolorirt. Eine andere ausgabe 1486 ebenfalls 4.; doch sah ich im brittischen museum eine ausgabe in fol. signirt, und in fol. einen druck auf pergament. Eine ausgabe 1490 in Speyer per Petrum Drach, der titel wesentlich gleich, fol., 104 bll. Dann eine speirer-ausgabe 1502, 4. und eine zu Wittenberg 1536: Breydenbach peregrinatio ad terram sanctam. — Wir kommen zu den deutschen ausgaben. Jakob Wilhelm Feuerlein benutzte eine vom j. 1484 nach seiner schrift: Einladung zu einer Feyer der Königl. Deutschen Gesellschaft auf den 13. Hornung 1750. Hiebey eine Abhandlung von Bernhard von Breydenbach Reise in das gelobte Land. Göttingen, J. F. Hager. 4. Hain führt 3958 eine ausgabe s. l. et a. an: Dis buch ist innhaltend die heiligen reysen gein Iherusalem. Eine fernere ausgabe hat den titel: Dem hochwirdigsten vatter yn cristo. vnd herren hern Bertholdo dess heyligen stůles zu Mentz Ertzbischoff. des Römschen riches Ertzkantzler durch tütsche lande vnd kurfursten ꝛc. mynem gnedigsten herren Ich Bernhard vō Breydenbach dess selben hohen stifftes yn mentz dechan vnd camerer ꝛc. Myn schuldigen willigen dienst vnd vndertenige gehorsame. allezyt dienstlich zů vor. Am schlusse: Dises werck ynnhaltende die heyligen reyssen gen Iherusalem zů dem heiligen grab vnd fürbass zů der hochgelobten jungfrauwen vnd mertreryn sant Katheryn durch Erhart rewich von

Vttricht ynn der statt Meyntz getrucket Ym jar vnsers heylss. tusent. vierhūdert. vīi lxxxvj.. Endet sich seliglichen. Fol. 146 bll., mit holzschnitten im texte. Eine andere ausgabe von 1486 sah ich: Die heyligen Reyssen gen Iherusalem zû dem heyl. grab. Meyntz, E. Rewich. Auch 1487, fol. Ich benutzte desgleichen: Die fart oder reyss vber mere zû dem heyligē grab vnsers herren Ihesu cristi gen Iherusalem, dedikazion: Ich Bernhard von Breydenbach.. Augsburg, Ant. Sorg, 1488. 4., ohne seitenzahlen. Mit abbildungen. Ferner ist Breydenbachs reisebeschreibung enthalten in Feyrabends Reyssbuch von 1584 bl. 50—122 und in Roths Reyssbuch 1, 91—226, hier: Beschreibung der Rheyse vnnd Wallfahrt, so der wolgeborne Herr, Herr Johann, Graff zu Solms, Herr zu Müntzenberg ꝛc. In Gesellschaft Herrn Bernharts von Breitenbach .. vnd Herrn Philipsen von Bicken, Ritters, ꝛc. .. vollnbracht, wie solches von ehrngemeltem Herrn von Breitenbach, selbs schrifftlich verfasset vnd an tag geben. Damit, mit einer ausgabe von Strassburg 1612 und mit einer von Nürnberg 1659, welche letztere zwei Jäck kannte, hätte das deutsche publicum satt bekommen, wenn nicht dieser eine bearbeitung in seiner Taschen-Bibliothek der .. Reisen durch Palästina, 2, 195—218, 1828 veröffentlicht haben würde. — In der litteratur geht es manchmal launig zu. Die bessten werke finden keine verbreitung in verschiedener herren ländern, wie Ed. Robinsons hauptwerke, die weder ins französische, noch ins italienische übergetragen wurden, während leichtere waare überall herumfliegt. Konnte doch Fabri's in lateinischer sprache abgefasster bericht erst im laufenden jahrhunderte zum durchbruch gelangen. Niemand dachte daran, ihn den franzosen, italienern, spaniern oder niederländern, wie er es verdient hätte, mundgerecht zu machen. Ein anderes schicksal war der reisebeschreibung v. Breydenbachs beschieden. Ein domdekan, ein edelmann mochte die welt mehr anziehen, und es ist auch geschehen. Besehen wir zuerst die französische übersetzung: En ce present livre est contenu le voyage et pélerinage d'oultremer au sainct sepulchre .. tiré du latin par frere Nicole le Huen. Lyon 1488. Fol. Auch Lyon 1489. Ins j. 1488 fällt auch das buch mit dem titel: Des saintes peregrinations de Jerusalem et des lieux prochains du mont Synai .. tire du latin .. par frere Nicole le Huen. Lyon, M. Topie, fol. Es scheint nur ein anderer titel zu sein. Hingegen ist nach Grässe (Trés. 1, 538) die schrift: En ce present livre, Lyon 1489, eine übersetzung vom bruder Jehan Hersin. Dann kam 1517, fol.: Le grant voyage de Iherusalem, Traduit du latin par Nic. le Huen, gr. 4., zu Paris, Fr. Regnault, heraus. — Spanisch: La Viaje de la tierra sancta q̃ hizo el Decan de Maguncia de Alemaña .. Bernardo de Breidenbac. Çaragoça 1498 (dieser titel ist im brittischen museum ms.). 4. Mit schönen holzschnitten, wie in andern drucken, und mit zahlreichen, nicht über die studirstube hinausgehenden zusätzen von Martinez Dampiés. Paginirt und hinten mit einem register. In Modena sah ich die übersetzung von Dampiés s. l. et a. — Niederländisch erschien die reise 1488 in Mainz: Den eerwirdichsten vader in xpo eñ here here Bartoldt Eertzbiscop .. Bernhardt vō Breydenbach, am schlusse: Dit werck inhoudende die heylighe beuarden tot dat heylige graff. Fol. Mit eingedruckten holzschnitten. Der titel, Petzholdt entnommen, lautet genau wie jener der deutschen ausgabe 1486. In Brüssel sah ich ebenfalls eine ausgabe 1488. Das exemplar hat einen holzschnitt mit den worten: Bernhardus de breidenbach decanus et Camerarius ecclesie Moguntine Johannes Comes in Solms et dominus in Mintzenberg, unten: Philippus de Bicken miles, hinten: Dit werck bis zu

'Endet salichlicken' genau wie bei Petzholdt. Van Senden führt eine niederdeutsche ausgabe von 1488 unter dem titel an (1, 351): Bevarde te Jherusalem en tot Sinte Katheryn door Bernhard van Breydenbach. Im katalog des brittischen museums steht: Hier nae volghet dat beghin deser bevarde van Bernhard . . Mentzs 1488. Fol. Auch: Dat boek van den Pelgrim. Delff. 1498. 4. — Englisch: Translation of a portion of the account of a pilgrimage to Jerusalem, Terra Santa etc., enthalten im Journ. of the R. Geogr. Society 9 (1839), 311. Die abbildungen rühren vom utrechter Erhard Rewich her, welchen Fabri (1, 353) einen sehr feinen maler nennt, und welcher für die reisegesellschaft die seehäfen, städte und landschaften, voraus aber das h. Land und die trachten der einwohner aufnahm. Man weiss auch, dass er später sich als buchdrucker und verleger hervorthat. S. Stuck 2, 19, Hain 3956 ff., Brunet 1, 458 sqq., Grässe L. 2, 1, 772, Koner 2, 334, Ritter 15, 47, Robinson 2, 541, Topogr. 1, XXXV f., 3. Wander. 416 f., de Hody's Godefroid de Bouillon 339 sq. (éd. 1855), Petzholdt's Anz., 1861, 283, und 1862, 245 f. Auch ist (nach Grässe a. a. o.) zu vergleichen: Zuverlässige Nachrichten von der seltenen Reisebeschreibung Bernh. v. Breydenbachs in den Arbeiten einer vereinigten Gesellschaft in der Oberlausitz, 3, 159—182. Breydenbach ist jetzt das geschlecht der grafen von Fridberg. Es geschieht gänzlich unrecht, dass die nicht unverdienstliche schrift immer unter dem namen Breydenbachs herumläuft, weil sie eigentlich ein predigermönch, *Martin Röth*, abfasste, wie Fabri (1, 347) bezeugt, welcher die genauigkeit der beschreibung rühmt.

*1483. **Der ritter Philipp von Bicken.** Philippi Biken, Terræ Sanctæ itinerarium. Spiræ 1490. Ich fand diese schrift nur von Lasor a Varea, 2, 296, angeführt. Dagegen kennt man den namen aus der beschreibung des mainzer-domdekans, in dessen reisegesellschaft er sich befand.

1483. **Dietrich von Schachten.** Diderici von Schachten Beschreibung der Reise ins heilige Landt, welche Herr landgraff Wilhelm, der ältere, anno 1483. Sontags nach Ostern Vorgenommen. Papierhs. in Kassel, nr. 65, 4., 269 s., eine kopie aus dem j. 1726. Eine andere dort aufbewahrte hs., 4., nr. 84, unpaginirt, besagt, dass 1483 unrichtig und 1491 zu lesen sei. Ein auszug wurde mitgetheilt a. von Ledderhose in den hessischen Denkwürdigkeiten 3. thl.; b. danach im Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg, 1862, 37 f. Die richtige jahrzahl kann ich, bei abgang von mehr quellen, nicht ausmitteln. Ich hielt mich einfach an die 1. hs. Der bericht ist nicht ohne interesse. Gedruckt nur die rückkehr, Marburg 1806. 4.

1484. **Der graf Ludwig von Hanau-Lichtenberg**: die pilgerfahrt zum h. Grabe in Jerusalem, mitgetheilt von Tr. Märcker in Berlin. Enthalten im Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Organ des germanischen Museums. 1862, sp. 79 ff. Es ist dies kein förmlicher reisebericht, sondern ein ausgaberegister, welches immerhin beachtung verdient. Die chronologie kommt hier wieder in kollision mit dem von Schachten; denn von diesem meldet die hs., dass er mit dem grafen von Hanau reiste.

*1485. **Der graf Gabriele Capodilista, jurist aus Padua und bürgermeister in Perugia**: Itinerario di Terra Santa e del monte Sinai. S. l. et a. (Perugia?) 4. Hain 4382, Grässe L. 2, 1, 770, Trés. 2, 43, Marmier 1, XVIII. Ein sehr seltenes buch.

1485. **Der genter Joos van Ghistele.** T Voyage van, Mher Joos

van Ghistele .. Tracterende van veelderande wonderlicke .. dinghen, gheobserueerd .. in den lande van Beloften, Assirien .. Te Ghendt, by Henric van de Keere, 1557. 4. 6 bll., 348 s. Eine ältere ausgabe Loewen, 1530. Ich sah die von 1563; eine andere noch gibt es von 1572 by de Weduwe van Gheeraert van Salenson. Die beschreibung ist aus der feder des *Ambrosius Zeebout*, des kaplans von unserm van Ghistele. S. Stuck 2, 131, St.-Génois 1, 33, 155—192, Grässe L. 2, 1, 272 f. und 2, 2, 164, Trés. 3, 77, Petzholdt's Anz., 1862, 245. Van Ghistele langte im sommer 1485 in Jerusalem an. Für Palästina ist Zeebout's beschreibung eben nicht bedeutend.

*C. 1485. **Claudius Mirebel,** Voyaiges de Jerusalem et de Sainte-Katerine. MS. nr. 57 auf der bibliothek in Lille. St.-Génois 1, 34 sqq.

C. 1485. **Peregrinationes totius terræ sanctæ.** Infrascripte sunt peregrinationes totius terre sancte que a modernis peregrinis visitantur. Et est sciendum quod in illis locis in quibus est signum CI. ibi est plenaria absolutio. Venetiis, B. de Sessa, 1491. 8. Ich las den titel auf einem exemplar so: Peregrinationes totius terre sancte que a modernis peregrinis uisitatur. Et est sciendum quod in illis locis in quibus est signum (crucis) sunt septem annorum et septem quadragenarum de indulgentia. Predicte autem indulgentie concesse fuerunt a sancto Siluestro Papa. ad preces sancti magni Constantini imperatoris et sancte Helene matris eius. Beginnt dann: Primo de peregrinationibus yopen usque Hierusalem. Venetiis, ap. Bapt. de Sessa Mediolanensem, 1491. 8. S. Hain 12579. Bei Brunet 5, 423 Venetiis c. 1520. Auch handschriftlich in Gent, gr. fol., pergament, 2spaltig, nr. 13 f (136), aus dem 15. jahrhundert. Sehr verwandt sind 2 mss. aus dem 15. jahrhundert im stifte S. Florian; das eine beginnt: Hee sunt peregrinaciones et indulgencie terre sancte, que a modernis peregrinis visitantur (pater Neumann). Es gibt überdies Peregrinationes civitatis Jerusalem, et totius Terræ Sanctæ etc. Andegavi 1493. 8. Zu vgl. auch Brunet 3, 674 sq., Grässe's Trés. 5, 199.

1485 ff. **Der pater Francesco Suriano aus Venedig.** Itinerario de Hierusalem del R. P. Francesco Suriano. 1542. Dieser titel ist handschriftlich. Dann beginnt der druck so: In nome de la beatissima trinita. Incomenza el trattato de terra santa con le soe dechiaratione: compilato per frate Francesco Suriano da Uenetia .. Ine li anni del signore. 1485. Hinten: Finisse il libro chiamato Itinerario de Hierusalem. Composto per el. R. P. frate Francisco Suriano Ueneto. Stampato nouamente in Uenetia p Francesco Bindoni. Nel anno d. S. 1524. 12. Suriano oder Soriano war von 1493—95 guardian vom berge Zion, und ihn traf als solchen auf der pilgerfahrt Pietro Casola (56). Die beschreibung bewegt sich dialogweise. Beachtenswerth. Alessandro Bassi erwähnt (Rignon, 1863, 192, vgl. 1861, 85) einer früher von den franziskanern in Jerusalem aufbewahrten hs., ohne dass es klar wird, ob dieses Itinerario zu verstehen sei. Suriano ist der älteste geschichtschreiber der franziskanermission im h. Lande. Die sehr seltene druckschrift sah ich in Lucca.

1485 f. **Der edelmann Georg Lengherand von Mons.** Voyage de Georges Lengherand, Mayeur de Mons en Haynaut, a Venise, Rome, Jérusalem, mont Sinaï et le Kayre, — 1485-1486 — avec Introduction, Notes, Glossaire, etc. Par le Marquis de Godefroy Ménilglaise. Mons, Masquilier, 1861. 8. XVI, 296 s. Es ist nr. 19 der Publications der Société des Bibliophiles

belges, séant à Mons. Ein ms. in Lille. S. Haenel Catal. 181, F. J. Mone's Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit, jahrg. 1835, 273 ff., St.-Génois' Voyageurs belges 1, 33. Eine treuherzige, nutzbare erzählung.

1486. **Der ritter Konrad Grünemberg aus Konstanz.** Reiss beschreibung von Constanz aus Bis nacher Jerusalem .. samt abbildung vnd beschreibung der Orthen .. beschrieben von Konrad Grünemberg zu Constanz. Papierhs., fol., im badischen archive zu Karlsruhe nr. 32. Einen pergamentcodex, fol., 541, sah ich in der öffentlichen bibliothek zu Gotha: 'Ich Conrad Grünemberg', mit vielen kolorirten abbildungen. Ziemlich leidliche abbildung von Raman (Ramleh), von Lydda (ruinen der Georgskirche), ziemlich ordentliche abbildung einer moschee nahe bei Ramleh, von Jerusalem, eine ziemlich treue des grabtempels, der grabkapelle, eine schlechte von Bethlehem, auch eine beachtenswerthe ansicht von Jâfa (felslöcher). Ich merkte mir auch die älteste abbildung des grabes Absalom (thal Josaphat mit den einzelheiten). Der text ist von geringem werth. Will man die beschreibung mit den abbildungen herausgeben, so müssen nicht nur beide codices verglichen, sondern es muss auch bei Rewich (Breydenbach-Röth) nachgesehen werden, um beurtheilen zu können, was bei Grünemberg original oder nur kopie ist; denn ich fand, wenigstens im schönen codex zu Gotha, viel kopien. Jedenfalls hat der druck von Rewich nicht so viel abbildungen, wie Ain Kârim, H. Kreuz, das bad zu Jerusalem. Übrigens schreibt Grünemberg: Vff das Ich Conrat Grünemberg Ritter In meiner walfart zů dem hailgen grab (meiner lieben gönner vnd fründ Ingedenk) was Ich sältsams gefelligs vnd wunderbarlichs gesechen hab Inn disem nachfolgenden werkly abgedildet. Vnd vff das genäwst mit flis (So vil Ich wil) gehabt hab glich vergstaltet. Ich kann mich des wunsches, es möchte dem Grünemberg mehr aufmerksamkeit geschenkt werden, um so weniger entschlagen, als die handzeichnungen schöner sind als die holzschnitte von Rewich. S. Mone's Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit, jahrg. 1835, 270 ff., Geisheim's Hohenzollern 7, 55.

1487. **Niklaus le Huen, professor der theologie.** Le grant voyage de Iherusalem .. auec .. aulcuns langaiges des turcz, tranlatees, hinten: Imprime a Paris pour Francoys regnault .. Lan 1517. 4. Le Huen kennen wir als übersetzer der breydenbachischen reisebeschreibung, und bei Breydenbach den gleichen titel, was eben jetzt in mir zweifel erregt, ob le Huen's titel und buch nicht der art sei, um den leser in den irrthum zu führen, dass der verfasser wirklich das h. Land bereisete. Eine ausgabe 4. beim gleichen Regnault 1522. Vgl. Marmier 1, XVIII, Topogr. 1, XXXVI, 2, 1007 f. Mag das buch eine blosse bearbeitung des Breydenbach-Röth sein oder nicht, es ist gewöhnliche pilgerkost.

1489. **Reiseskizzen eines ungenannten.** Illustrazioni in un anonimo viaggiatore del secolo XV. Livorno, G. V. Falorni, 1785. 8. IV, 76 s. Herausgeber ist Giovanni Mariti. Erst wenn die verschriebenen ortsnamen Sunsùm, Charabìa, Sumechalìl, Thaba, Beygimel, Vozaba, Lahar (46 sqq.) u. s. f. erklärt sein werden, mag man den werth des auszuges besser beurtheilen können.

*C. 1490. **Eines ungenannten** Voyage à Jerusalem. Ms. in Lyon. S. Haenel Catal. 196.

*C. 1490. **Der minorit Niklaus de Farnad aus Ungarn.** Descriptio

locorum Terræ Sanctæ auctore Fr. Nicolao de Farnad. Wien, gedruckt vor 1500. 4. S. Noroff's Daniel 210.

1491. **Der s. galler Stephan Kapfmann.** Jesus Maria. Diss sind die stet dy steffan kapfman von sant gallen, die zit burger zu friburg In öchtland besucht und etliche pater noster deren ich peterli hab. dar an gestrichen Hat. Papierhs. auf der bibliothek des alten stiftes in S. Gallen, gr. 4., nr. 610. Kapfmann war im 36. altersjahre in Jerusalem, 2 tage weniger als ein jahr auf der reise. Meist eine trockene aufzählung der gefeierten stellen, gleich der schrift *Ulrich Leman's*, eines andern s. gallers, die, als ein bericht über seine wallfahrt nach Jerusalem im j. 1472, auf der staatsbibliothek (Cgm 692) in München aufbewahrt wird.

1491. Den **Viktor Freese** führe ich aus Rerum Frisicarum historia, ab Vbbone Emmio, Frisio (Lugd. Bat., Elzevir, 1616. Fol.), aus dem grunde an, damit nicht jemand in diesem buche eine ordentliche beschreibung der Jerusalemfahrt suche. Man vernimmt nur, dass Esdard, der 2. sohn Ulrichs aus Friesland, 1491 mit dem erfahrnen Viktor Freese nach Jerusalem reiste und das jahr darauf gesund zurückkehrte. Emm. l. 30. p. 460. Vgl. van Senden 1, 351.

*1491. **Der böhmische bruder Martin Kabatnik.** Seine reise nach Palästina erschien nur böhmisch, zuerst in Prag 1518, dann 1577 (das buch kam auf den index), in Olmütz 1639, in Prag 1691, 1708. In den spätern ausgaben sei vieles geändert. Harant, welcher den namen Kabateik schreibt, sagt von ihm, dass er die reise sehr schlecht und nicht gründlich beschrieben, auch nichts anderes, als was ihm begegnet, bemeldet habe. Nun ist dieses urtheil schon deswegen unrichtig, weil Kabatnik gar nicht schreiben konnte, und deshalb die beschreibung *Adam Bakalář*, bürger und notar in Leitomischel, abfasste. Das original (ms.) findet sich zu Prag in der dombibliothek. S. Balbini Bohemia docta, tractat. I. p. 151. Grässe führt an (L. 2, 1, 775): Nikolaus Bakalar, Beschreibung der heiligen Orte im gelobten Lande. Neupilsen 1498. 8.

1492. **Der mailändische kaufmann Bernardino di Nali.** In nomine patris. Et filij. Et spiritus sancti Amen. Prefatione. Per che questa vita mortale fragile et caduca ecc.; auf der 3. seite roth: In nome del padre et del figliolo et del spirito santo Amen Incomincia la Jerosolimitana peregrinatione facta da me Bernardino Di nali milanese mercadante in venetia nel Anno dela salute Humana. MCCCC° lxxxxij. Sehr schöne pergamenths., kl. 8., auf der öffentlichen bibliothek in Lucca. Es kommen die gebete vor. Scheint nicht wichtig.

*1492. **Peter Fasbender von Molsberg**, Pilgerfahrt zum h. Grabe. Hs. in der stadtbibliothek zu Trier. Geisheim's Hohenzollern 55.

1492. **Schilderung einer reise ins heilige Land und auf den Sinai von einem ungenannten.** Voyage à la Terre-Sainte, au mont Sinaï et au couvent de Sainte-Catherine. Notice sur un manuscrit de la bibliothèque publique de Rennes, im gedruckten katalog nr. 157, von E. Morin. Rennes, Ch. Catel, sine anno (C. 1860) 8. 16 s. Analyse und ein auszug lassen wünschen, dass das ganze ms. gedruckt werde.

*1493. **Johannes von Lobkowitz** und Hassenstein, ms. von ersterem. Grässe L. 2, 1, 775.

*1493. **Des grafen Botho III. von Stolberg** Tagebuch der Reisen in das gelobte Land. Ms. im gräfl. stolberg-wernigerodischen archiv. S. J. F. Plessing über Golgatha und Christi grab. Halle 1789. 108.

1494. **Der priester Pietro Casola aus Mailand.** Viaggio di Pietro Casola a Gerusalemme tratto dall' autografo esistente nella Bibliotheca Trivulzio. Milano, P. Ripamonti Carpano (hinten Edizione fuori di commercio), 1855. 4. 6 bll., 131 s. Herausgeber ist der graf Giulio Porro, der eine ungenügende einleitung und von s. 113 an wenig brauchbare anmm. schrieb. Porro, der sich sonst durch gefälligkeit auszeichnete, konnte ich nicht bewegen, mir ein exemplar zu behändigen; ich gelangte endlich auf antiquarischem wege in den besitz. Das buch ist ausführlich und treuherzig geschrieben und lesenswerth.

*1494. **Jean van Berchem,** beschreibung einer Jerusalemfahrt. Hs., 4., im besitze des barons St.-Génois in Gent, der eine einleitung dazu schrieb und drucken liess (Gand 1856. 8.).

1495. **Der arabische gelehrte Medschîr ed-Dîn.** Medschired-din: Enisol-Djelil fit-tarikhi Kouds vel-Khalil. Le Compagnon sublime dans l'histoire de Jérusalem (und von Hebron). Par M. de Hammer. Enthalten in seinen Fundgruben des Orients. Wien, A. Schmid, 1811. Fol. 2, 81 sqq., 118 sqq., 375 sqq. Eine einschlagende, zum theil ergänzende übersetzung nach dem französischen von Hammer und nach einer im brittischen museum aufbewahrten arabischen hs. s. in G. William's Mem. 143 sqq. Es gibt auch noch anderwärts hss., und es wäre, da Hammer nicht überall richtig übersetzte, sehr zu wünschen, dass des abtes Haneberg in München vorhaben, diesen araber frisch herauszugeben, ausgeführt würde. S. Robinson 2, 541. Medschîr ed-Dîn († 1520) ist sehr umständlich und genau. In beschreibung der viertel und gassen, der moslemischen kirchen und schulen von El-Kods übertrifft er alle vorgänger.

1495. **Der geistliche, Wolff von Zülnhart.** Nach Cristi vnsers lieben herren gepurt Tauset fierhundert lxxxxv jar am dornstag nach vnser frawen tag Annuntiationis .. bin ich wolff von Zülnhart vnd mit im Jörg von Augspurg aussgezogen, auff den weg gen Jerusalem vnd katherina. Papierhs., 4., in der stadtbibliothek zu Augsburg. Unbedeutend.

1495. **Reise des pfalzgrafen Alexander bei Rhein** und des grafen **Johann Ludwig zu Nassau.** Beschreibung der Meerfart zum heiligen Grab, dess .. Alexanders .. Auch dess .. Johann Ludwigs, welche sie im Jahr 1495. angefangen, vnd verbracht im Jahr 1496. Enthalten in Feyrabend's Reyssbuch bl. 30—47 und in Roth's Reyssbuch 1, 55—86; ein genügender auszug in: Das heilige Land. Organ des Vereines vom h. Grabe. Köln, 1863, 159—175. S. Petzholdt's Anz., 1861, 284 f. Der verfasser, wahrscheinlich der notar oder kaplan des pfalzgrafen, ist nicht genannt und die beschreibung mehr ein trockenes verzeichniss der sagenstätten in form eines tagebuchs.

1495. **Der notar Martin Dalmar.** Beschreibung Herzog Bugslaffen des 10. Peregrination nach dem Heyligen Lande. In welcher wie in einem Diario, alle des H. B. Acten und Reisen von einem Orth zuhm andern fleissig verzeichnet sein. Durch Martin Dalmar, Notar, welcher allewegen mit dobey gewesen. Abgedruckt aus einer hochdeutschen hs. (die urschrift sei wahrscheinlich niederdeutsch gewesen) als zugabe zu der 1835 erschienenen ausgabe der pommerschen chronik von Thomas Kantzow, der selbst eine ziemlich ausführliche, mitunter variirende nachricht von der pilgerfahrt brachte. Der älteste mir bekannte druck findet sich in Feyrabend's Reyssbuch (1584)

bl. 47—49 **und in Roth's Reyssbuch** (1609) 1, 87—90, hier: Kurtze Summarische Beschreibung der Rheyss zum H. Grab, So der Durchleuchtige Hochgeborne Fürst vnnd Herr, Herr Bugislaus dess Namens der Zehend, Hertzog in Pommern, im Jhar 1496. angefangen, vnd das folgende Jhar glücklich vollnbracht. Sehr wenig lernt man aus dem nachfolgenden gedicht: Historia de profectione in Terram Sanctam illustrissimi Principis ac domini Bugislai X. Ducis Stetini .. scripta a M. Christiano Kalen Femariensi. Witebergæ 1555. 4. Immerhin schwunghaft, gut geschrieben. Die von Joh. v. Kitscher verfasste und in druck gegebene Tragicomoedia de Hierosolymitana profectione illustrissimi ducis Pomerianici sah ich nicht. S. Des Herzogs Boguslaf X. von Pommern Pilgerreise nach dem gelobten Lande. Berlin, R. Decker, 1859. 8. Es ist hier von einem anonymus kein abdruck der pilgerschrift, sondern eine einlässliche anzeige, mit belehrenden bemerkungen, gegeben. S. auch Petzholdt's Anz., 1861, 285. Die reisebeschreibung ist übermassen kurz gefasst und für mich unbrauchbar.

1497. **Der rathsherr Hans Schürpff von Luzern.** Hans Schürpfen .. Pilgerfahrt nach Jerusalem. Mitgetheilt von J. V. Ostertag. Hie in disem Büchlin Sind zu vinden Hüpsch seltzam materien vnd geschichten, So den personlich Erfarent Hatt Hans Schürpff, .. mit andern sinen mit Brudern, Als sy denn vff dem mer vnd land gehalten, vnd zu dem Helgen grab gereyst Hand. Ouch nit me hiegsetzt wirt, denn das der obgenannt Hans schürpff selbs gesechen vnd erfaren, Vnd nit nach Hörsegen concipiert Hatt. Enthalten im: Der Geschichtsfreund. Mittheilungen des histor. Vereins der 5 Orte Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. Einsiedeln, Benziger, 1852. 8. S. 182—249. Das konzept des Schürpffen wurde 1498 von *Peter Wächter* ausgearbeitet. Der reisebericht ist etwas dürftig.

C. 1498. **Der ritter Arnold von Harff** (van Harue) **aus dem jülicher lande.** Die Pilgerfahrt des Ritters Arnold von Harff von Cöln durch Italien, Syrien, Aegypten, Arabien, Aethiopien, Nubien, Palästina .., wie er sie in den Jahren 1496 bis 1499 vollendet, beschrieben und durch Zeichnungen erläutert hat. Nach den ältesten Handschriften und mit deren 47 Bildern in Holzschnitt herausgegeben von E. von Groote. Cöln, J. M. Heberle, 1860. 8. LVI, 280 s. S. 4: Item in dem jaere nae Christus geboirt dusent vierhondert ind xcvj des seuenden dages nouembri byn ich Arnolt van Harue ritter etc. mijns alters xxv jaers, van Coelne vss getzoegen, halff in eyneme swaeren moyte .. Dyse pylgrymmacie bin dat meysten deyl myt kouffluden getzoegen. Für den palästinographen von einigem werth und auch für den deutschen in sprachlicher beziehung beachtenswerth.

1498. **Stephan Baumgartner.** Nach Christi vnsers liebstenn Herren vnndt Seligmachers geburt 1498 Jare, Bin ich Steffan Baumgartner mitt dem Fursten Hertzog Hainrich zu Sachssen, nach dem Heyligen grab geraist, vnnd solche meine Rayss zum gedechtnus Hierin beschrieben, was ich aldo von Hailthum zw wasser vnd Landt gesehen hab. Mit einer ansicht der grabkapelle (nicht übel) und der stadt Jerusalem (schlecht). Papierhs., 4., nr. 369 in der bibliothek des germanischen museums zu Nürnberg. Vgl. oben sub anno 1476 Mergenthal, Geisheim's Hohenzollern 10. Die schrift ist unbedeutend.

*1500. **Giovanni di Perugia.** Joannes Perusinus O. S. B. Mon. e congreg. Cas. conscripsit Itinerarium Terræ Sanctæ, in quam 1500 profectus est. Vide Voss. de Hist. Lat. lib. 3. p. 709 (ed. Lugd. Bat. 1651), August.

Oldoin. in Athenæo Augusto, p. 186, Fabric. Bibl. med. Lat. 4, 332, Armell. Bibl. 2, 16. Briefliche Mittheilung von pater Neumann.

*C. 1500. **Dodechini**, in Palæstinam Peregrinatio. Lasor a Varea 2, 296. Porro sagt in seiner einleitung zum Casola, was gar sehr näherer prüfung bedarf: Dopo questo (Willibald) abbiamo il viaggio di Dodechino (il continuatore della Cronaca universale di Mariano Scotto) abate di s. Isibodo.

*C. 1500. **Jo. e Dusseldorp**, Carmelita, Terræ Sanctæ itinerarium. Lasor a Varea 2, 296. Vgl. Dusseldorp oben s. 51.

C. 1500. **Les passaiges doultremer faitz** par les francoys. Nouuellement imprime. Paris, M. le Noir, 1518. 4. Beachtenswerth.

*C. 1500. **Jo. de Helt.** Itinerarius in Hierusalem. Daventr. 1505. 4. S. Stuck 2, 52, Geisheim's Hohenzollern 55.

C. 1500. **Das hauptpilgerbuch der italiener im sechszehnten jahrhundert von einem ungenannten.** Viazo da Venesia al sancto iherusalem et al monte sinai. sepulcro de sancta chaterina piu copiosamente et verissamente descrito che nessuno degli altri: cum dessegni de paesi citade porti et chiesie et sancti luoghi et molte altre sanctimonie ch' qui se trouano designate et descrite chomo sono neli logi lor propri etc. Bologna, J. de Rubiera, 1500. Fol. Mit holzschnitten und einer ansicht von Jerusalem. Dieses buch ist sehr selten, so dass ich es nicht zu sehen bekommen konnte, und dass es mir auch nicht möglich ist, bestimmt zu behaupten, dass dieses die erste, älteste ausgabe des vielgenannten Viaggio da Venezia al Santo Sepolcro ist. Das pilgerbuch erlebte sehr viel auflagen, und es hält schwer, sie alle aufzusuchen und für die richtigkeit einzustehen. Uiaggio da Uenetia al sancto sepulchro et al monte Sinai. Venetia, Nicol. Zopitio, 1518. Kl. 8. Diese ausgabe, mit holzschnitten versehen, findet sich in der bibliothek des franziskanerklosters in Jerusalem. Das Viagio da Venetia al Sancto Sepulchro von 1520, 8., hat auf dem titelblatte eine ansicht von Venedig, und hinten steht: Finito el santissimo viagio d' Jerusalem nouamente stampato in Uenetia per Joannem Tacuino da Trino Nel Anno . . MCCCCCXX . . Regnante lInclito principe Leonardo Leoridano. 1521 sei das Viaggio, ebenfalls herausgekommen. 1524 erschien es zu Venedig in 8., in der vatikanischen bibliothek nr. 6122. Man kennt auch eine venezianer-ausgabe von 1531 und Venezia, Zoppino, 1536. Dann: Uiaggio da Uinegia al santo Sepolcro . . Nouamente stampato . . per Nicolo di Aristotile detto Zoppino, 1537. 1538 schon wieder in Vinegia (8.) aufgelegt, auch 1546 (Venezia), 1555 (Venezia), ibi 1588 per Barthol. di Valenti; ibidem 1583, 12., bei L. Ualuassori, e G. D. Micheli, mit einem anhang: Le vie, o ceremonie di Hiervsalem, beim gleichen verleger 1583. Ich sah auch die ausgabe desselben verlegers 1587, kl. 8. 3 jahre später eine ausgabe ebenso in Venedig. Dann Verona 1592; Venedig 1598 in 12. Im j. 1604 in Venezia, Domenico Imberti, kl. 4., beim gleichen daselbst 1605. Nun schreibe ich den vollständigen titel meines exemplars ab: Viaggio | da Venetia | al Santo Sepolcro, | et a al Monte Sinai; | Col dissegno delle Città, Castelli, Ville, Chiese, Monasterij, | Isole, Porti, et Fiumi, che sin là si ritrouano. | Et vna breue regola di quanto si dee osseruare nel detto uiaggio, e quel | che si paga da luoco a luoco, sì di dacij, come d'altre cose. | Aggiuntoui il modo di pigliar le sante Indulgenze, et à che | Chiese, Monasterij, et altri luochi siano concesse. | Et dinuouo aggiuntoui vna Tauola, che denota quante miglia sono

da | luoco a luoco sino in Gierusalem. | In Venetia, MDCVII. | Appresso gli Heredi di Domenico Farri. Kl. 8. A bis M s. oder 96 bll. Auf dem titelblatte stehen 3 kreuze in holzschnitt. Von da bis 1673 (Venetia) treffe ich keinen neuen druck. Eine ausgabe in Bassano, 8., erschien 1675 und 1728. Ich führte die ausgaben so genau als möglich an, und vermag leider nicht zu entscheiden, wo sich etwa eine titelausgabe eingeschlichen habe. Jetzt komme ich zu einer andern reihe von ausgaben. Man glaubte, dass dieses anonyme Viaggio eigentlich einen pater Noe zum verfasser habe. Mir will dies nicht einleuchten; denn vor dem j. 1600 finde ich den namen Noe auf keinem titel des Viaggio da Venezia al S. Sepolcro; es müsste denn sein, dass ich die ausgaben von 1536, 1592 und 1598 irrthümlich nicht mitfasse. Mich will vielmehr bedünken, dass die buchhändler, um dem pilgerbuche noch mehr absatz zu verschaffen, auf den einfall geriethen, einen pseudonymus in den titel aufzunehmen. Dies ist auch so ziemlich die meinung des paters Pietr' Antonio di Venetia (s. diesen unten sub anno 1700), der von Noe als dem verfasser des Viaggio sagt (bl. 3ⁿ): se pure realmente ne fù l'auttore, stimandolo più tosto opera di qualche persona semplice, mascherata col nome di questo Religioso, per acquistarsi più credito nel darlo alla stampa; del che nè dà tutto il motiuo di dubitare il vedere, che il nostro diligentissimo Annalista Lucca Uadingo non fà alcuna mentione di questo auttore nel Catalogo, che forma de Scrittori della Religione. Man konnte um so eher auf einen Noe verfallen, als es einen venezianer Noe Bianco gibt (s. diesen unten sub anno 1527). Ein anderes exemplar, das ich besitze, hat beinahe buchstäblich genau den titel, welchen ich bereits vollständig mittheilte; nur steht zwischen altre cose und Aggiuntoui: Composto dal R. P. Fra Noe dell' Ord. di S. Francesco. Auf meinem exemplar ist das jahr des druckes nicht angegeben: In Lucca, Per Salv. e Giandom. Maresc. Kurz 8. 192 s., die mithin den oben angegebenen 96 bll. vollkommen entsprechen. Auf dem titelblatte stellt ein holzschnitt die urstände, unten mit den worten: Mors. mea. vita tva, vor. Ich betrachte diese Noe-ausgabe sine anno als die älteste. Mit dem j. 1600 in Lucca finde ich eine ausgabe bei de Hody 430 (ed. 1855). Die ausgabe von 1610, In Venetia, Presso Domenico Imberti, kl. 8., bis s. M 8, hat auf dem titel: Composto fedelmente dal R. P. F. Noè, dell' Ord..; ebenso eine ausgabe in kl. 8. in Venedig 1615; auch ibi 1619. Hinwieder ist in der ausgabe Venezia, Imberti, 1648, 8., 96 bll., das wort (Composto) *fedelmente* weggefallen; desgleichen in der ausgabe Venezia per Bened. Miloco 1676, 8. Weiter erschien eine Noe-ausgabe in Bassano 1685, kl. 8., 1689, 8., in Bologna 1690, ebenfalls kl. 8., in Bassano, G. A. Remondini, 1728, 8., item in Bassano 1781 (diese ausgabe sah ich in Barcelona) und in Treviso, Ant. Paluello, 1791, kl. 8. (diese ausgabe sah ich bei einem buchhändler in Venedig). So viel ausgaben ich ansichtig wurde, alle sind mit mehr oder minder schlechten, immer den gleichen holzschnitten versehen. Ob die schrift: De via e Venetiis ad S. Sepulcrum, Venet. 1538, 8., angeführt von Lasor a Varea (2, 297), eine übersetzung des Viaggio sei, kann ich nicht entscheiden. Es sind mir auch sonst übersetzungen in andere sprachen nicht bekannt. Oft dürfte wol daraus geschöpft worden sein. S. Brunet 4, 602 und 5, 423, de Hody 292 (éd. 1855), Topogr. 1, XXXVIII f., 3. Wander. 417, Noroff bei Daniel 210, 213, Petzholdt's Anz., 1862, 248, Grässe's Trés. 4, 682; 6, 295. Die schrift mag seiner zeit, zumal für die pilger, ihren praktischen werth gehabt haben.

*1505. **Peter de Smet oder Desmet, genannt van Steebroek, aus Brüssel.** Die darstellung seiner reise nach dem h. Lande in flämischer sprache findet sich als ms. nr. 12636 in der burgundischen bibliothek zu Brüssel. Eine analyse von A. B. T. Schayes steht in der Revue de Bruxelles, 1839, 104—119, und nähere nachricht in St.-Génois' Vogageurs belges 1, 199—210.

1506. **Sir Richard Guylforde.** The Pylgrimage of Sir Richard Guylforde to the Holy Land A. D. 1506. Pylgrymage towardes Iherusalem. London 1511. Die ausgabe von 1506 Edited by Henry Ellis. Auch (London) 1851. 4. S. Bonar 519. Die erzählung ist ehrlich gemeint, bietet jedoch wenig.

1507. **Der prior Georg aus dem karthäuserkloster zu Chemnitz.** Georgii .. Ephemeris s. Diarium peregrinationis transmarinæ, videlicet Aegypti, Montis Sinai, Terræ Sanctæ, ac Syriæ. In B. Pezii Thesaurus anecdotorum novissimus. Augustæ Vindel. 1721. Fol. 2, 3, 453 sqq. Die im amtsarchiv von Kahla aufbewahrte hs. bietet noch manche verbesserungen und vervollständigungen des edirten textes. S. Stickel in der ZS. der Deutsch. morgenländ. Gesellschaft 6, 521. Georg, ein mann von klassischer bildung, war im dezember 1507 in Jerusalem, und gehört zu den sorgfältigern denkern und schreibern.

1507. **Der edelmann Martin von Baumgarten in Braitenbach.** Martini à Bavmgarten in Braitenbach .. Peregrinatio Jn Ægyptum, Arabiam, Palæstinam et Syriam: Jn qua De harum Regionum .. Studio et opera M. *Christophori Donavèri*. . Norimbergæ, P. Kauffmann, 1594. 4. Die hinterlassenen des reisenden veranstalteten auf ihre kosten den druck der pilgerschrift. Donauer übersetzte das etwas schwerfällige deutsch des pilgers und verwob es mit den lateinischen notizen seines dieners Gregorius (latine ut potuit tulitque seculum istud, visa gestaque signavit). So entstand aus der vereinigung beider tagebücher das von Donauer gut geschriebene lateinische werk. Englisch: The Travels of Martin Baumgarten .. Through Egypt, Arabia, Palestine, and Syria. In Three Books Giving an Account of the Situation, Nature, Monuments, and Ruins of those Countries .. To which is prefix'd The Life of the Author. Enthalten in: A Collection of Voyages and Travels, some Now first Printed from Original Manuscripts, others Non first Published in English .. London, Awnsman and Churchill, 1704. Fol. 1, 381—452. S. Gemelli 1, bl. 9, Meusel 1, 2, 80, Bonar 519, Petzholdt's Anz., 1862, 247. Der bericht ist kurz, und Donauer scheint einiges aus Georg entlehnt zu haben.

*1507. **Charles de Rivière,** chorherr von Lisieux, Voyage en Terre Sainte fait en 1507. Ms. in Rouen. S. Haenel Catal. 430.

1508. **Der minorit Anshelm von Krakau.** Descriptio Terræ Sanctæ ejusque itinerarium. Cracoviæ, Flor. Ungler, 1512. 4. Auch im Thesaurus Monumentor. eccles. et histor. oder in Heinr. Canisius' Antiquæ lectionis t. 6. p. 1287 sqq., und in der neuen ausgabe dieser Lectio antiqua von Jakob Basnage (Amstelædami 1725) 4, 776—794. S. Topogr. 1, XXXVIII, Rignon, 1861, 86, Petzholdt's Anz., 1862, 247 f. Der verfasser weilte 1508 längere zeit in Jerusalem, bringt übrigens meist mönchische tradizionen. Als krakauer scheint er unter meilen polnische zu verstehen. Sonderbarer weise stellt er 1 schritt und 1 fuss als gleichbedeutend zusammen. Daher schreibt

er auch passus pedum (p. 1290), fusslange schritte, indem man schreitend immer einen fuss vor den andern hinstellt. Ich übersetzte das passus mit fuss. Der verfasser ist indessen im messen kein muster von zuverlässigkeit, wie p. 1314.

C. 1510. **Der bruder Niklaus Wanckel, des ordens der franziskaner und der observatiner.** Ein kurtze vermerck- | ung der heyligen Stet des heyligen | landts. in vnd vmb Jerusalem. | mit verzeychnung der merck- | lichsten ding in den selbi | gen geschehen. Auch | wie nahent vnnd | verre ein Stat | von der an- | dern sey. Hinten: Gedrückt vnd volendet in der Kayserlichen Stat Nürnberg durch Jobst Gutknecht, 1517. Kl. 4. A—Eiij, der buchstabe zu 4 bll. = 19 bll. S. Noroff bei Daniel 210. Wanckel hielt sich 6 jahre lang in Palästina auf. Die schrift ist sehr gedrängt, und darf nicht unbeachtet gelassen werden.

*1511 f. **Johan Thenaud (Thenavld), doktor der theologie und minoritenguardian in Angoulême.** Le Voyage et Itinéraire de Oultre Mer faict . . iusque au Cayre. Paris, à l'enseigne s. Nicolas, s. a. 8. 64 bll. S. Hain 15,466, Grässe's Trés. 6, 113.

1513. **Der franziskaner Antonio Medina aus Spanien.** Viaggio di Terra Santa con sve stationi e Misterii del M. R. P. Frat' Antonio Medina . . Tradotto di lingva Castigliana, nella Toscana. Dal M. R. P. Pietro Buonfanti. In Fiorenza, G. Marescotti, 1590. 4. S. Laffi 206, Brunet 5, 423, Rignon, 1861, 87. Nach letzterem erschien die spanische urschrift in Salamanca 1573, 8., und hat nach Grässe's Trés. 4, 462 den titel: Estaciones y mysterios de la Tierra Santa. Das buch enthält wirklich interessante notizen, und der verfasser zeichnet sich durch milde gesinnung aus.

*1513. **Der flämische edelmann Johann van Zillebeke.** Die beschreibung seiner reise nach Jerusalem ist ms. in der bibliothek zu Douai. S. einige nachrichten in F. J. Mone's Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit, 1835, nr. 59, St.-Génois 1, 38—40. Nach Haenel Catal. 160 wäre laut ms. Zillebeke viel früher gereist: Voyage à Rome, à N. D. de Lorette et à Jérusalem en 1499 par Jean de Zeilbeck de Comines. Man kann etwa annehmen, dass die erste reise ins j. 1499 fiel, welche St.-Génois unbekannt blieb.

1514 ff. **Der ungarische franziskaner Gabriel vom kloster zu Pécsvárad.** Compendiosa quedam nec minus lectu iocunda descriptio vrbis Hierusalem: atque diligens omnium locorum terre sancte in hierosolymis adnotatio. per quendam in Christo patrem fratrem Gabrielem natione vngarum divi Francisci ordinis . . luculenter: nam ea ipsa loca propriis conspexit oculis: congesta ac breviter per eundem comportata feliciter incipit. Compendium locorum terre Sancte. Sine l. et a., 4., 38 bll. Das buch dürfte um 1525 gedruckt worden sein. Rignon schreibt (Annales, 1861, 85): Gabriel Hongrois. Description de la Terre Sainte, in-4°, 1521. Noroff führte in der schrift: Meine Reise nach Palästina (Leipzig 1862. 1, 163) und bei Daniel (210) den gleichen titel an, aber unter der autorschaft von Frater Nicolaus de Farnad (s. diesen oben sub anno 1490), und nach adnotatio in folgender fassung: per quendam devotum in Christo fratrem divi Francisci Ordinis . . Nationis vero Hungarice luculenter, und das übrige gleich bis Incipit feliciter. Weiter schreibt Noroff: Impressum Vienne. (circa 1517) s. a. Le nom de l'auteur se trouve au recto de la dernirèe f. Da

auf dem titel der einen ausgabe bestimmt der name des verfassers, Gabriel, gelesen wird, so darf man nicht anstehen, denselben für den richtigen zu halten; doch bleibt einiges noch aufzuklären übrig. Vgl. Tuch's Antoninus Martyr (s. oben sub anno 570) 13, Theoderic. 194, Lotze in der gleich anzuzeigenden schrift VI. Der pilger behandelt auf scholastische weise jeden gegenstand in 5 punkten. Er tritt als schriftsteller selbständig auf und macht deswegen seine beschreibung durchaus zu einer beachtenswerthen. Doch würden nur auszüge den wiederabdruck rechtfertigen.

1517. **Hessel van Martena, Tzialling und Julo van Bottnya aus Friesland.** Eine Wallfahrt von Antwerpen nach Jerusalem aus dem Jahre 1517. Aus der Handschrift mitgetheilt von Hermann Lotze. Leipzig, Brockhaus, 1866. 4. VIII, 19 s. Der titel der holländisch abgefassten handschrift lautet: Accurata descriptio peregrinationis in Terram Sanctam per .. Hesselium à Martena, .. Tzallingum à Botnia, necnon .. Iulium à Botnia Frisios, Religionis ergò feliciter susceptæ, A .. 1517. Der verfasser nennt den so eben genannten Gabriel seinen führer (6): die heylige steden die ons alle worden geweesen door .. Gabriel, vt Hungarie gebooren. Ziemlich ausführliche und genaue, hin und wieder aber unordentliche beschreibung der h. Stätten; indess wenig neues.

1517. **Der ritter Bernhard von Hirschfeld**: desselben unternommene und von ihm selbst beschriebene Wallfahrt zum heiligen Grabe. Aus einem in der grossherzogl. Bibliothek zu Weimar befindlichen Manuskripte. Herausgegeben von A. von Minckwitz. In: Mittheilungen der deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Leipz., T. O. Weigel, 1856. 8. 1, 31—106. Eine sehr schöne hs. in Gotha, cod. membran. 677, fol.: Bernhardt v. Hirsfelt. S. Petzholdt's Anz., 1861, 285. Die schrift ist sehr unbedeutend; nur weniges verdiente gedruckt zu werden.

1518. **Der kaufmann Jacques Lesaige von Douai.** Chy sensuiuent les gistes repaistees et despens Que Moy Jacques Lesaige .. Ay faict de Douay .. en la Saincte Cite de Hierusalem .. Imprime Nouuellement a Cambray (1520), B. Brassart, Au depens du dict iacques. 8. Ohne paginazion. Vgl. Brunet (5, 423; 3, 106), der eine 2. ausgabe in 4. kannte, und das nouvellement imprimé weist darauf hin, dass wenigstens 2 alte ausgaben vorhanden sein müssen. 1851 erschien zu Douai in 4.: Voyage de Jacques Lesaige, de Douai, à Rome, Notre-Dame de Lorette, Venise, Jérusalem et autres saints lieux. Herausgegeben von Duthillœul. S. de Hody: Les Tombeaux de Godefroid, 345 (ed. 1855). Das buch darf ein wenig beachtet werden, weil es im frischen styl geschrieben ist.

1519. **Der ritter Ludwig Tschudi von Glarus, herr zu Greplong.** Reyss vnd Bilgerfahrt, zum | Heyligen Grab. | Dess Edlen vnd Ge- | strengen Herren Ludwigen Tschudis | .. | . | In welcher nit allein, die fürnemb- | sten Stätt vnnd öhrter, Dess Heyligen Landts | Palestinæ, vnd der gantzen gegne daselbst herumben, | sonder auch ausserhalb deren, vil andere denckwürdige | Stätt, Inseln, Oerther, vnd derer Inwohner, | mancherley Sitten, Art vnnd ge- | bräuch, ꝛc. | Neben deme auch, was gedachtē Herren, sampt | seiner gesellschafft, auff diser Reyss, zu Wasser vnd | Landt begegnet vnnd widerfahren: Gantz trewlich vnnd | aussführlich, sampt einem fleissigen Register, | vermeldet vnnd beschriben | werden. | Getruckt in dess Fürstl. Gottshaus S. | Gallen Reychshoff, Rorschach am Bodensee, | bey Bartholome Schnell,

im Jahr, 1606. 4. 6 bll., 160 s. Herausgegeben von Melchior Tschudi, d. j. Eine ausgabe mit anderm titel Freiburg 1610. 4. Eine hs. in der bibliothek zu S. Gallen (Haenel Catal. 703). S. irriges bei Meusel 1, 2, 81 und Robinson 2, 542. Die reisebeschreibung L. Tschudi's, eines fein gebildeten und toleranten mannes, gehört zu den lehrreichern, die bekannt sind. Vorbereitet durch das lesen der pilgerschriften von Bernhard v. Breydenbach und von Felix Schmid, der auch hin und wieder in Tschudis bericht durchblickt, trat er mit einigen schweizern die wanderung an, und ward in der abfassung des berichtes unterstützt von dem mailändischen edelmanne Landriano, einem gelehrten, welcher der griechischen und lateinischen sprache kundig, so wie in der geschichte und kosmographie bewandert war. Wahrscheinlich kannte und benutzte Tschudi auch das Viaggio da Venezia al Santo Sepolcro. Einiges gute hat man seinem ungehorsam gegen den pater guardian in Jerusalem zu danken, dass er einen araber, der italienisch verstand, sich zum führer wählte. Dadurch machte er sich vom mönchischen einflusse mehr oder weniger unabhängig, und gelangte auch durch die gunst des braven mohammedaners Gameli zu stellen, die sonst den christen unzugänglich waren. Tschudi schrieb meist bestimmt und klar, und die beobachtungen sind ziemlich umfassend.

1519. **Hans Stockar von Schaffhausen.** Heimfahrt von Jerusalem Hans Stockar's .. Pilgers zum heil. Grabe im J. d. H. 1519 .. Schaffhausen, F. Hurter, 1839. 8. Mit portrait und wappen. 5 bll., XII, 244 s. Das wort- und sacherklärende register 224—244. Herausgegeben von Maurer-Constant. Stockar reiste mit Tschudi, stand aber diesem in bildung und richtiger anschauung weit, in treuherzigkeit aber gar nicht zurück.

1519. **Der unterwaldner Heinrich Stulz, konventherr zu Engelberg:** Beschreibung der Pilgerfahrt gehn Hierusalem de a. 1519. Herrn Henrich stulzen priesteren von Stanss in geselschaft Herrn Melcher Zur Gilgen, Ritteren und andern Eydgenossen. Papierhs., 4., 45. auf der stadtbibliothek (Balthasars) in Luzern. Stulz reiste mit Tschudi und Stockar. Nicht bedeutend.

1519. Descriptio veridica 1519, s. oben 1283 Burkhard, s. 27, 30.

*1519. **Der marquis Don Fadrique Henriquez de Ribera (Rivera)** El Viage que hizo a Jerusalem desde XXIV de noviembre de 1518 que salió de su villa de Bornos hasta xx de octubre de 1520 que entró in Sevilla. Lisboa 1580. 4. Auch daselbst 1608. 4. Ingleichen Sevilla 1606. 4., Madrid 1733, fol., und daselbst 1786, 8. Grässe's Trés. 2, 473.

*1519. **Juan de la Encina (Enzina), reisegefährte des Don F. H. de Ribera, marquis von Tarifa.** Trisagia ó via sagra de Hierusalem. Roma 1521. 8. Die reise ist in heroischen reimen beschrieben. Man kennt auch von dem dichter: Viage y peregrinacion que hizo y escribió en verso Castellano el famoso poeta Juan de Encina en compañia del Marqués de Tarifa, en que refiere lo mas particular de lo sucedido en su viage y santos Lugares de Jerusalem. Madrid 1786. Kl. 8. Auch in einigen ausgaben der werke des dichterpilgers. S. Grässe's Trés. 2, 473, Noroff bei Daniel 65, 129, 210.

1520. **Der priester und vikar Geert Kuynretorff von Kampen.** Jerusalemsche Reyse, Soe in Verganghen Jaren gheschiedt is, Dorch .. Geert Kuynretorff .. Geprent toe Campen, P. Warnersem. Sine anno. 12., unpa-

ginirt. Das sehr seltene büchlein sah ich im Haag. Van Adrichom hat den titel (287 b): Descriptio Hierosolymitani itineris anno 1520. per D. Gerardum Kuynretorff Campensem, et D. Petrum Aenholt Priorem in Vvolzende, et Edo Rombes consulem in Sneeck peracti, impressa Campis. Eine ziemlich gewöhnliche beschreibung der pilgerfahrt.

*C. 1520. **Ein ungenannter.** Viaggio del sepolcro di G. Cristo, scritto da un valente uomo. Venezia 1523. 8. Mit abbildungen. Grässe's Trés. 6, 295.

*1521. **Johannes Heuter, präfekt in Delft.** Descriptio Ierusalem, et sanctorum locorum Ioann. Heuteri Prætoris Delphensis; qui an. 1521. vnà cum prædicto Schorel (*Jan van Scorel*, berühmter maler und rathsherr in Utrecht, dessen portrait ich auf dem rathhause daselbst sah, nahm vom Ölberge aus eine ansicht von Jerusalem auf), et M. Lamberto Varick S. Theolo. Licentiato, et S. Hyppoliti Delphensium pastore peregrinationem suam absoluit. Ms., mitgetheilt dem van Adrichom, 287b.

1522. **Der ritter Barthélémi de Salignac, doktor beider rechte, protonotar des päpstlichen stuhles, von Burgis in Frankreich.** Itinerarivm Sacræ Scripturæ. Hoc est Sanctæ Terræ, Regionvmqve finitimarvm Descriptio . . in Germania nunc primvm in lucem edita, à Bartholomæo de Saligniaco . . Magdebvrgi, A. Kirchner, 1593. 4. 110 bll. Mit einem vorworte von Reinervs Reineccivs Steinhemivs, der zugleich Borchardi, Alemanni, . . descriptio Terræ Sanctæ herausgab. Früher erschien das buch in Frankreich, in Paris 1522, Lyon 1525, 12. (ich sah diese ausgabe), ibi 1526, aber auch in Deutschland zu Magdeburg schon 1587 in 4. Ich kenne nur *eine* deutsche ausgabe: Itinerarivm Hierosolomitanum, Reiss zum H. Grab vnd Pilgramschafft in das gelobte Land, welche . . Bartholomæus von Saligniaco . . mit grosser Leibes gefahr verrichtet, vnd gemeinen Vaterland zu lieb in 10. Büchern selbst Lateinisch beschrieben hat. Darinnen alss in einer kurtzen Chronica, des H. Landes jetzige gelegenheit, an Städten, Castellen, Dörffern, Bergen, Wassern, Einöden, Antiquiteten vnd andern gedenckwirdigen sachen eigentlich erkleret vnd fürgestellet wird . . An jetzo erstlich in vnser Deutzsche Sprach gebracht, vnd mit Figuren gezieret. Durch M. Fridericum Helbachium Eckhartshusanum. Altenburg in Meissen, Henning Gross., 1612. 8. 16 bll., ohne das register 371 s. S. Adrichom. 287b, Gemelli 1, bl. 8, Beckmann 2, 71 ff., Robinson 2, 542, Petzholdt's Anz., 1862, 248. Der verfasser kopirte zum theile wörtlich den Burkhard vom berge Zion oder die epitome bellorum. Von wenig werth, trotz des prachttitels.

1523. **Der glockengiesser Peter Füessli, rathsherr von Zürich.** Peter Fuesslins Beschreibung seiner Reise nach dem gelobten Lande. In Auszug gebracht von J. Conrad Fuesslin. Als 'Anhang' zu Heinrich Mirike's Reise von Konstantinopel nach Jerusalem . . Nebst einem Fragment der von Herrn Peter Füesslin aus Zürich, im J. 1523 gethanen Pilgerreise nach dem gelobten Lande. Augsburg 1789. 8. 207—224. Ein anderer auszug der hs. findet sich in S. Preiswerk's Morgenland, 1840, 93 ff., 119 ff., 145 ff. Die schrift ist, nach den auszügen, kurz und unbedeutend, oder vielmehr fast gar nicht zu gebrauchen. Die kopie der hs.: Bilger-Fart gen Jerusalem von Peter Füessli und Heini Ziegler von Zürich, auf der stadtbibliothek in Zürich, S. Mscr. 571, ist ungleich ausführlicher, enthält namentlich weitläufig die erlebnisse, und schildert so ziemlich nach der schablone die heiligen Stätten. Einiges verdient beachtung.

1527. **Der venezianer Noe Bianco.** Viaggio del Rever. P. F. Noe Bianco Venitianio della Congregation de' servi. Vinetia, G. de' Cawalli, 1566. 12. Spätere ausgaben: Venezia, s. a., 12.; ibi 1570, 8.; ibi 1585, 8.; 1638, und Bassano 1742, 8. S. Lasor a Varea 2, 296 (Noe Blanci, Veneti, Itinerarium Terræ S.), Rignon, 1861, 88, Grässe's Trésor. 1, 361. Bianco reiste per tutti luoghi di Terra Santa. Das ist etwas ganz anderes als das Viaggio da Venezia al Santo Sepolcro (s. oben 1500, s. 61), auch weit weniger werth als letzteres, ohne abbildungen, jedoch mit den prozessionen und gebeten.

1527. **Der karmelitermönch Johannes Pascha, doktor der theologie, aus Mecheln.** Peregrinatio cum exacta descriptione Ierusalem, et locorum sanctorum autore Ioan. Pascha . . quam ann. 1527. perfecit; impressa Louanij per Vellæum, anno 1563. Adrichom. 287[b]. Französisch: La Peregrination Spiritvelle: vers la terre saincte, comme en Ierusalem, Bethlehem, au Iordan etc. Composée en langue Thyoise, par feu F. Jean Pascha, D. en Theologie: Et nouellement translatée, par venerable Seigneur, Nicolas de Leuze, dict de Fraxinis . . A Louain, J. Bogardtàla, 1566. 4. Flämisch: Een deuote maniere, Om gheesthlyck Pelgrimagie te trecken, tot den heylyghen lande, als te Iherusalem, Bethleem, ter Jordanen, etc. Ghemaect by wylen Heer Ian Pascha . . Ende int licht ghebrocht door M. Peeter Calentijn. Tot Louen, H. Welle, 1576. 12. Frühere ausgabe (nach Grässe's Trés. 5, 148) Löwen, H. Welle, 1563, 8.; spätere: Gent, C. v. d. Meeren, 1612, kl. 8. Mehr ein andachts- als reisebuch.

1527. **Der franziskanerbruder Gab. von Rattenberg und Primus von Stain,** reise nach Palästina. Cod. german. ms. 1274 in der staatsbibliothek zu München. Nicht wichtig.

1530. **Der franziskaner Antonio de Aranda.** Verdadera Informacion de la tierra sancta segun la dispusicion q̄ en el año de mil y quinientos y treynta. El muy reuerendo padre F. Antonio de Aranda . . la vio y passeo. Alcala, Luys Gutierrez, 1563. 12. Frühere ausgaben werden aus dem j. 1531, Alcala, 4., 1533, 4., 1537, Toledo, J. de Ayala, 4., 1545, Toledo, F. de s. Catalina, 4., und 1550, fol., angeführt, denen noch 2 gefolgt sind. Eine davon nahm ich hier schon auf, und eine andere, die ich sah, erschien 1584, 8.: Agora nueuamente en esta vltima impression muy corregida y emendada. Alcala, H. Ramirez. S. Marmier 1, XIX, Rignon, 1861, 86, Grässe's Trés. 1, 176. Bündig und so geschrieben, dass ich mehreres hätte brauchen können.

*1532. **Peter Apianus'** reise nach Jerusalem wird von Aitsinger und nach ihm von Le Clerc in seiner præfatio (22) zu Sanson's Geographia Sacra angeführt.

1532. **Der französische priester Dionysius Possot.** Tresample et abondante description du voyaige de la terre saincte. . En laquelle description son nommees et declarees toutes les Villes Citez . . Commencent ledict voyaige depuis la ville de Nogeant sur Sene, iusques a la saincte cite de Hierusalem . . par Messire Denis Possot presbtre . . A Paris, (hinten) Regnault Chaudiere, 1536. 4., unpaginirt. Auf einem exemplar las ich Paris, Lhomme Saulvaige, und handschriftlich 1536. Weniges konnte ich brauchen; einiges genau wie im Voyage de la s. Cité 1480.

*1533. **Greffin Arfagart, herr von Courteilles in der Normandie.** Von ihm kennt man eine reise nach Jerusalem und auf den berg Sinai in ms. S. Beckmann 2, 39. Vgl. oben Griffon sub a. 1475.

*1533. **Bonaventura Brochard, franziskaner im kloster Bernay in Frankreich.** Von ihm kennt man in ms. eine reise nach Jerusalem und auf den berg Sinai, die er mit Greffin Arfagart unternommen hatte. Beckmann 2, 39. S. oben sub anno 1283 Burchard, s. 30. Die hs. wird in der reichsbibliothek zu Paris aufbewahrt. Herausgekommen ist unter dem titel: Itinéraire des Lieux Saints de la Palestine et du mont Sinaï, en Arabie. Paris 1533. Delineatio et descriptio Ierusalem, et Terræ promissionis accuratissimè per Bonauenturam Brocardum Bernaitam elaborata. Paris. 1544. S. Adrichom. 288[a], Rignon, 1861, 86, Bassi 1, 235.

C. 1535. **Der französische polyhistor Guillaume Postel.** Syriæ descriptio Gvilelmo Postello Barentonio avthore. Ap. Hier. Gormontium 1540. 12. Dies erschien auch in seinem werke de Universitate etc. Paris. 1563. Unbedeutend. Man besitzt auch von Postel: Description et Carte de la Terre Sainte. 1553. Postel bereiste zweimal den Orient, aus dem er kostbare hss. mitbrachte. S. Stuck 2, 94, Bassi 1, 235 sq., Noroff bei Daniel 210. Unbedeutend.

1535. **Jakob Gassot** führe ich nur deswegen an, weil er unrichtig unter den einschlagenden reisebeschreibern steht; wol hat man von ihm eine beschreibung der reise nach Konstantinopel: Le Discours du voyage etc., nicht aber nach Jerusalem. Grässe sagt (Trés. 5, 422), dass er in der Bibl. des Voyages 4, 403 irrig für Possot (s. sub a. 1532) genommen wurde.

*Vor 1536. **Charles Philippe,** Description du voyage de la terre sainte. Paris 1536. 4. Geisheim's Hohenzollern 55.

1537. **Ein ungenannter jude und Uri, Simeonssohn, von Biel.** Cippi Hebraici: Sive Hebræorum, tàm veterum, Prophetarum, Patriarcharum; quàm recentiorum, Tannæorum, Amoræorum, Rabbinorum monumenta, Hebraicè à Iudæo quodam, teste oculato, tum intra, tum etiam extra terram Sanctam observata et conscripta, Nunc vero Latinitate donata, notisque illustrata à Joh: Henrico Hottingero. Heidelbergæ, S. Broun, 1659. 12. 1—80. Mit schlechten Abbildungen. Editio secunda auctior ibi 1662, 8., 26—88, mit 2 kk. Das hebräische ist hier nach Carmoly sehr mangelhaft, zumal in der 2. ausgabe (423). Zuerst wurde der hebräische text auf einem fliegenden blatte 1575 in Venedig gedruckt. Uri von Biel, der selbst in Safed wohnte und 1575 nach Polen zurückkehrte, kopirte und verbesserte die beschreibung des ungenannten im j. 1564 und gab ihr den namen Jichus ha-Abot. Französisch: Jichus ha-Abot, ou Tombeaux des Patriarches, in Carmoly's Itinéraires (s. oben sub anno 1210, s. 23) 433—460; einleitung 419—432, noten 461—496. S. Petzholdt's Anz., 1862, 249. Die schilderung enthält manches werthvolle.

*1538—40. **Der franziskaner Bonaventura de Myrike.** Descriptio Hierusalem, et sanctorum ejus locorum Bonauenturæ de Mirica, Lovaniensis Minoritæ, qui Hierosolymæ ann. 1538. 1539. 1540. continuò habitavit, et postea secundò, jamque tertiò eò profectus est; ex cujus etiam ore multa excepi. Adrichom. 288[a]. S. Rignon, 1861, 85 sq. Dies ist der einzige christ, von dem wir nachrichten aus der zeit des baues der ringmauern von Jerusalem (1536 bis 1539) erhalten haben, und ich bedaure daher um so mehr, dass mir die schrift nicht in die Hände kam.

1542. **Der luzerner-patrizier Jobst von Meggen.** Iodoci a Meg- | gen Patricii Lv- | cerini Peregrina- | tio Hierosolymi- | tana. | Dilingæ | Excudebat | Ioannes Mayer. | 1580. 12. 246 s. Herausgegeben von Jobst Segesser. S. Jäck's Taschen-Bibliothek der .. Reisen durch Palästina 1, 8, Topogr. 1, XLI, Petzholdt's Anz., 1862, 249. Der pilger verstand griechisch, lateinisch, italienisch, französisch, etwas hebräisch, portugiesisch und flämisch. Die pilgerfahrt ist kurz abgefasst, übrigens gut lateinisch geschrieben, und das lesen macht bei dem nicht seltenen nüchternen behelf mit ajunt, dicunt, dicitur, credunt einen wolthuenden eindruck.

*1544. **Gerhard Joa, abt des klosters Abkou in Leyden.** Descriptio Jerusalem, et locorum ejus, D. Gerardi Ioa. Lugduni Batavorum Monasterii Abcou Cœnobiarchæ, qui iter suum peregit an. 1544. Adrichom. 288ª.

1545. **Reise nach Jerusalem von einem unbekannten.** Du Saint Voyage De Jerusalem En partie fait Et renouvellé le vnze Du mois D'aoust Lan de grace 1714. Cod. ms. chart. auf der reichsbibliothek in Paris, S. F. (Supplément Français) 1460. Die reise sei 1545 unternommen worden; wenigstens fiel sie noch in die zeit vor dem auszuge der franziskaner aus dem kloster auf Zion. Die kopie beginnt mit der grabkirche. Vgl. Laorty-Hadji 528. Mehr eine registrazion der heil. örter; unbedeutend.

1546 f. **Ulrich Prefat von Wilkanau.** Cesta z Prahy do Benatek a odtud potom po Mori az do Palestyny .. Voldřicha Prefátaz Vlkanova. w Praze 1547. 4. Ich sah die ausgabe in folio von 1563; eine andere in 4. folgte in 8. 1586. Mit abbildungen von *De le Greche*, die aber in einer spätern ausgabe als der von 1563 fehlen, z. b. mit einer vogelperspektive von Jerusalem und mit terränzeichnung. S. Harant in seiner vorrede, welcher dem Prefat hauptsächlich vorwirft, dass er *nur* im gelobten Lande gewesen sei. S. Beckmann 1, 49 f., Grässe L. 3, 1, 1166, Noroff bei Daniel 210.

1547. **Der französische arzt und naturforscher Pierre Belon aus le Mans.** Die 1. ausgabe erschien in Paris 1553. Dann: Les Observations de plvsievrs singularitez et choses memorables, trouuées en Grece, Asie, Iudée, Egypte, Arabie, et autres pays estranges, redigées en trois liures, Par Pierre Belon du Mans. Reueuz de nouueau et augmentez de figures. . Le Catalogue contenant les plus notables choses de ce present liure, est en l'autre part de ce feuillet. Paris, G. Cauellat, 1554. 4. Mit dem portrait des verfassers. 12 bll., 212 s. Fernere ausgaben sind: 1555, Anvers, Steelsius, 8.; 1558, 4.; 1568, Lyon, kl. 8.; 1588, Paris, H. de Marnef, 4.: Les Observations de plvsievrs singularitez .. Reueuz et augmentez de Figures. Die Genofevabibliothek in Paris besitzt von dieser ausgabe 2 exemplare; das eine hat die bildliche darstellung des berges Sinai, die in der ausgabe von 1554 vorkommt, aber im andern exemplare fehlt. Der Palästina beschlagende theil, mit weglassung des naturhistorischen, ist enthalten in: Bulletin de l'Oeuvre des Pèlerinages, Paris, Challamel, 1866, 399—419. Lateinisch: Petri Bellonii Cenomani, plvrimarvm singvlarivm et memorabilium rerum in Græcia, Asia, Ægypto, Iudæa, Arabia, aliisq. exteris Prouinciis ab ipso conspectarum Obseruationes, tribus Libris expressæ. Carolvs Clvsivs Atrebas è Gallicis Latinas faciebat. Antverpiæ, C. Plantin., 1589. Kl. 8. 8 bll., 495 s. Englisch London 1693, 8. Deutsch im auszug bei Paulus, Sammlung der merkw. Reisen in den Orient 1, 203—285; 2, 3–26: Peter Belon's Bemerkungen auf einer Reise von Cairo durch den Sinaitischen

Strich vom Peträischen Arabien nach Palästina . . Aus dem Französischen Original, Paris 1755. in Quart, neu übersetzt. Man merke sich diese angeblich französische ausgabe. S. Gemelli 1, 5. bl., Munk 655ⁿ, Grässe L. 3, 1, 1161, Ritter 15, 49, Robinson 2, 542, Topogr. 1, XLI, 3. Wand. 418, Petzholdt's Anz., 1862, 249. Belon war ein heller und umsichtiger beobachter, Rauwolff's trefflicher vorgänger, und ist heute noch in manchen stücken lehrreich.

1549. **Der pariser Antoine Regnaut.** Discovrs dv Voyage d'ovtre mer av sainct Sepvlcre de Iervsalem, et avtres lieux de la terre Saincte. . Par Anthoine Regnaut burgeois de Paris. Lyon, aux despens de l' Autheur. 1573. 4. Mit vielen plumpen holzschnitten. Vgl. Grässe's Trés. 6, 66. Man findet beim pilger vollständig die gebete der lateiner. In der Topogr, 1, XL führte ich nach Chateaubriand einen *Regnault* an, und einen solchen fand ich wirklich im katalog der öffentlichen bibliothek zu Marseille. S. Topogr. 1, XLI, 3. Wander. 418.

*1549—52. **André Thevet d'Angoulême.** Cosmographie de Levant par F. André Thevet d'Angoulême. En Anvers par Jean Richart, au Soleil d'or, 1556 pet. in 8°, 157 f. et 2 pour la table. Le voyage en Palestine occupe les pp. 114—131 et celui du mont Sinaï les pp. 111—113. Noroff bei Daniel 210 sq. Frühere ausgabe: Lyon, J. de Tournes, 1554. Kl. 4. Mit weniger figg. Spätere ausgabe 1575. Fol. 2 voll. Bonneserre bei du Rozel 15, 22, 62, Grässe's Trés. 6, 133.

C. 1550. **Anton Tenerreyro.** Itinerario de Antonio Tenerreyro. Lisboa, typogr. Rollandiana, 1529. Kl. 8. Nach der ausgabe von 1560. Kurz auch die reise von Damask über Cefete (Safed) und Ramala (Ramleh) nach Gazara (Ghâseh) erzählt.

C. 1550. **Der sogenannte Jerusalempilger Bartholomäus Georgiewitz von Krakau.** Opera nova che comprende quattro libretti . . Bartholomeo Georgieuitz authore. Roma, A. Barre, 1555. Gr. 12. Nicht gez. Mit einer karte und erklärung derselben. Il primo libretto tratta del pellegrinaggio della terra santa di promessione, et di tutti piu notabili luoghi che questo tempo dalli christiani pellegrini si sogliono ueder' et uisitarli: et delle cerimonie et processioni sante, ch'iui si usan' osseruare. Eine frühere ausgabe: Roma, Blado, 1553, 8., und eine spätere: Roma, Bolano, 1566, 8. Französisch: Georgiewitz (Barth.), Voyage de Ierusalem, avec la description des citez, villes etc.., mis en lumiere par (Lambert) Darmont a Liege, Streel, 1600, 4. S. Laffi 325, Stuck 2, 12, Brunet 2, 383 sq., Grässe's Trés. 3, 54, Rignon, 1861, 88. Auch im kleinen büchlein de Tvrcarvm moribvs epitome (Roma 1598. 16.) nennt sich Georgiewitz pilgrim: Barth. Georgieuitz Peregrino auctore. Wenn auch das sehr seltene pilgerbuch (ausgabe 1555) nicht viel darbietet, so ist es doch nicht zu übersehen.

1551. **Dr. Thunger:** Tagebuch meiner Reise nach Jerusalem, Cod. germ. ms. nr. 954 in der staatsbibliothek zu München.

1552 ff. **Bonifazio Stefani, guardian des heiligen Landes, später bischof von Stagno, aus der Isola di Mezzo bei Ragusa.** Liber de perenni cvltv Terræ Sanctæ, et de fructuosa eius Peregrinatione: Auctore Fr. Bonifacio Stephano Ragvsino, Prædicatore Apostolico, et Stagni Episcopo. Venetiis, ex Typographia Guerræa, 1573. 12. 286 s. Ohne pläne und ab-

bildungen. Das büchlein ist sehr selten, und weder Ritter (15, 49), noch de Hody (351, 1. ed.), noch auch Mislin (deutsche wiener-ausgabe 2, 196) konnten es finden. Ich sah ein exemplar beim verstorbenen grafen Karl de l'Escalopier in Paris, der eine sehr reichhaltige Palästinabibliothek seiner, wie es scheint, indifferenten wittwe hinterliess, und, erst später, auf der hofbibliothek in Wien, überdies in den katalogen der biblioteca Vaticana und der reichsbibliothek in Paris, an welchem letztern orte aber das gewünschte nicht zum vorschein gebracht werden konnte. Auch ist von Noroff zu S. Petersburg im besitze eines exemplars. Durch druckfehler ist die schrift hier und da sehr entstellt. S. Robinson 2, 542, Topogr. 1, XLII, Planogr. von Jerusalem 8, 3. Wander. 419, Bassi 1, 237, Rignon, 1861, 87. Der styl des verfassers ist gedrängt und klar. Er tritt hin und wieder in topographisches ein; das letztere scheinen Quaresmio und Mariano Morone vollständig ausgezogen zu haben. Im ersten buche kommt nichts geographisches vor, sondern es enthält nur gebete, die gottesdienstlichen verrichtungen, prozessionen. Die eigentliche topographie wird nur nebenbei eingeflochten, um die stätten der tradizion klarer zu beleuchten. Das büchlein verbreitet sich nicht allein über Jerusalem und seine umgebung, sondern auch über Galiläa. Der verfasser ist darum nicht zu übersehen, weil später so manche in seine Fussstapfen traten. In Stefani's gesellschaft reiste nicht bloss Pantaleon von Aveiro, den wir sogleich kennen lernen werden, sondern auch der berühmte Anatom Andreas Vesal aus Brüssel, wie jener, ein ebenso geistvoller als energischer mann, selbst bezeugt (242): Ipsa enim planities Hierico est valde pulchra, et si culta esset, ad producendum apta omnia genera fructuum in ea, ut a peritis in arte medica accepi, præcipue ab Andrea Vesalio, qui ipsam unà mecum peregrinatus est. S. Noroff bei Daniel 211.

1552. **Der franziskaner Pantaleon von Aveiro.** Itinerario da Terra Sancta, e suas particularidades composto por frey Pantaleam, d'Aveyro. Lisboa, J. Galram, 1685. 4. Die älteste ausgabe sei, nach Petzholdt's Anz., 1862, 251, im j. 1539, 4., in Lissabon bei Lopez erschienen; allein hier muss ein druckfehler sein, wie wir bald sehen werden. Dagegen ist wol die älteste ausgabe, in 4., Lisboa, S. Lopez, 1593 erschienen und hat auf dem titel Pantaliam, *Daveiro.* Eine ausgabe, viel schlechterer druck, offenbar nachdruck, Lisboa, A. Aluarez, 1596, auf dem titel mit Pantalião Daueyro und mit der bezeichnung: Agora nouamente acrecentado cõ mais declaraçlo dos lugares de terra Sancta. Eine spätere ausgabe, die von 1600, Lisboa, 4., hat den namen Pantalião Daueyro, mit der gleichen bezeichnung des neudruckes. In der ausgabe vom jahr 1593 nennt sich der verfasser in der vorrede Frey Pantalião Franciscano. Spätere ausgaben scheinen nur wenig oder kaum bereichert worden zu sein; alle sind mit gebeten versehen, gehen aber an abbildungen leer aus. S. Quaresm. 2, 190[a], Lasor a Varea 2, 296 (Pantaleonis de Avenio), Bellermann 2, 79, Gratz 623, Topogr. 1, XLII, XLVIII, Rignon, 1861, 88 (De Aveira Reimprimé en 1603 et en 1720) und 1862, 94 sq., Petzholdt a. angeführten o. Pantalião gedenkt in seiner schrift sehr häufig des Bonifazio Stefani, und empfing er von diesem offenbar viel belehrung. Quaresmio schreibt l. c.: P. Frater Pantaleon Lusitanus, P. Bonifacii individuus socius, qui cum eo in partibus istis longam moram traxit, et maxima pietate et curiositate loca sancta visitavit .. Doch ist von Pantalião eben nicht viel zu lernen.

1553. **Der engländer John Locke.** The Voyage of M. John Locke to Jerusalem, in Richard Hakluyt's Navigations 2, 106. Wenige zeilen vom h. Lande. Vgl. Petzholdt's Anz., 1862, 250. In der londoner-ausgabe ist der name Lok geschrieben.

1553. **Der apotheker Daniel Ecklin von Aarau.** Zwo Reisen zûm heiligen Grab. Die Erste dess Edlen vesten Johansen von Ehrenberg, so er sampt andern vom Adel vnd etlichen Niderländern volbracht: Darinnen neben andern sachen auch meldung beschicht, wie sie zu Rhama die Edlen gefangnen Teutschen Bilger, Melchior von Seydlitz, . . Wolffgang Müntzer von Babenberg . .: Die ander so Daniel Ecklin von Arow gethan . . Basel, S. Apiar., 1576. 4. Letztere ist dem aarauer-schultheissen Samuel Meyer gewidmet; aus der widmung erfährt man, dass *Hans Huldrich Ragor* Ecklins entwurf redigirte und herausgab (ausg. 1710). Spätere ausgaben sind: 1580, 8., herausgegeben nach dem tode des pilgers von H. H. Ragor; Raiss zum heiligen Grab, So M. Daniel Ecklin von Arow gehn Jerusalem gethan, was er in der zeit erlitten, Sampt einer kurtzen beschreibung des gelobten Lands, vnd der Statt Jerusalem, wie es noch zu vnserer zeit eine gestalt hierumb habe. Sehr lustig vnd nutzlich zu lesen vnd auch zu hören (Heydelberg, Müller, 1581, 8., 32 bll.); 1582, Köln, 8.; 1583, Heydelberg, sehr kl. 8.; 1584 und 1609 im Reyssbuch des heyligen Lands, dort bl. 399—404, hier 1, 749—758: Vom heyligen Landt, was darin vnd vnderwegen zu sehen, sampt beschreibung der Reyss hineyn vnd herauss. Alles ordendlich verzeichnet durch Daniel Ecklin von Arow, der im Jar 1552. hineyn gezogen, vnd im 1553. jar wider herauss kommen; 1585, Tübingen, A. Hock, 8.; 1592, Magdeburgk, kl. 8.; 1600, 8.; 1607, Leipzig, 8.; 1634, Augspurg, 12.; 1694, Annaberg, kl. 8. (im katalog der universitätsbibliothek in Berlin Annaberg, 8., s. a.); 1699, Basel, kl. 8.; 1710, Basel, J. C. von Mechel, 12., mit dem titel genau wie im Reyssbuch dess heyligen Lands, ausgenommen die ausfallenden wörter 'vnd nutzlich', und mit einer titelvignette in holzschnitt; 1803, Basel, kl. 8. S. Grässe L. 3, 1, 1166, Petzholdt's Anz., 1861, 285 f., und 1862, 249, Noroff bei Daniel 211. Der 21 jahre alte Ecklin war ein abenteurer erster klasse. Trotz seiner schönen worte, er wolle im beschreiben von alten skribenten nichts nehmen, welche das h. Land nie gesehen, von denen der eine dem andern nachfahre, die ungewisses für gewisses geben, und nur auf einer saite spielen, wie es vor viel 100 jahren gewesen, und er wolle sich in der schilderung genau an die jetzige gestalt halten, ist er nicht wichtig. Schon haucht in ihm als einem protestanten der geist der reformazion; allein es fehlt ihm oder Ragor zu sehr an gründlicher bildung, als dass man für ihn eingenommen werden könnte.

*1554. **Antonio Soarez da Albergarica** (Albergaria), Itinerario e peregrinaçãa. Hs. in der bibliothek S. Francisco zu Lissabon. Vgl. Haenel Catal. 1026. Eine kurze anzeige des inhaltes geben, nach professor Kunstmann in München, die Memorias da litteratura portugueza, t. 2. p. 340—5. Den aufenthalt bei den maroniten lieferte im auszuge Kunstmann in der Tübinger-quartalschrift, b. 27, s. 40. Die reise wurde 1554 angetreten. Gefällige mittheilung von professor Kunstmann.

C. 1555. **Der priester Gabriel Giraudet aus Le Puy.** Discovrs dv voiage d'ovtre mer av Sainct Sepvlchre de Ierusalem, et autres lieux de la terre Saincte: Et du mont de Sinaï . . Par Gabriel Giraudet Prebster. Tolose, A. et I. Colomiés, 1583. 8. Petzholdt las (Anz., 1862, 253) in der

gleichen ausgabe **Marchand de la ville de nostre Dame du Puy en Velay**, statt Prebster. Es gibt auch eine edizion Paris, T. Brumen, 1585. Bei Grässe (Trés. 3, 89) scheint 1575 (Lyon. M. Jove) ein druckfehler. Der verfasser logirte bei den franziskanern auf dem berge Zion. Unbedeutend.

1556. **Der edelmann Hans von Ehrenberg.** S. oben sub anno 1553 Ecklin. Auch erschien die beschreibung im Reyssbuch dess heyligen Lands, 1584, von bl. 273—275, und 1609, 1, 510—514, hier: Dess .. Johansen von Ehrenberg, Reyse zu dem heiligen Grab, so er sampt andern vom Adel vnd etlichen Niderländern, im Jahr .. 1556, angefangen vnd glücklich vollbracht, wie solches von jhm selbst auffgeschrieben vnd verzeichnet. S. Petzholdt's Anz., 1861, 286. Der von Ehrenberg schreibt kurz und trocken, und gewährt eine sehr karge ernte. Er reiste, wie manche andere, offenbar nur wegen des ritterschlages.

1556. **Der ritter Wolfgang Müntzer von Babenberg.** Reyssbeschreibung Dess .. Wolffgang Müntzers von Babenberg .. Von Venedig auss nach Jerusalem, Damascum vnd Constantinopel, vnd dann wider nacher Venedig: Darinnen die gelegenheit derselben Länder, Innwohnenden Völcker, Sitten vnd Gottesdienst, ꝛc. Innsonderheit die eygendliche beschaffenheit dess H. Grabs, vnd anderer Oerter begriffen vnd vermeldet. Ingleichen wie Er Müntzer bey 3. Jar lang Jn der Türckey gefangen gewesen, was er daselbst in wärender Dienstbarkeit aussgestanden, Endlichen .. zur erwünschter Freyheit wider gelanget .. Alles auss seiner eygnen Hand verzeichnuss in Truck verfertigt. Nürnberg, L. Lochner, 1624. 4. 10 bll., 135 s. und register. Mit dem bildnisse des verfassers. Der buchdrucker Ludwig Lochner war zugleich herausgeber. Ein auszug: Reise des Edlen Wolfgang v. Müntzer aus Bamberg u. s. w., mitgetheilt von einem baierschen staatsdiener, ist enthalten in Jäck's Taschen-Bibliothek der .. Reisen durch Palästina 2, 219—232. S. Petzholdt's Anz., 1862, 250. Unbedeutend.

1556. **Der edelmann Melchior von Seydlitz auf Niklasdorf und Wirben in Schlesien.** Die beschreibung der reise erschien besonders 1576, Basel, bei Samuel Apiario; 1580, Görlitz, 4.; 1581, Leipzig, 4.; 1582, Görlitz; 1584, ibi; 1591, ibi, 4., durch besorgung des Ambrosius Fritsch; im Reyssbuch des heyligen Lands 1584, bl. 250—273, und daselbst 1609, 1, 466—509: Gründtliche Beschreibung der Wallfahrt, nach dem heyligen Landt, .. Melchiors von Seydlitz, ꝛc. Wolffen von Oppersdorff, Niclaus von Reidburg, vnd Moritz von Altmanshausen, ꝛc. Neben vermeldung der jämmerlichen und langwirigen Gefängnuss derselbigen Gesellschafft, ꝛc. Gestellet durch .. Melchior von Seydlitz. Aeltere ausgaben, wenigstens die görlitzer von 1582, sind mit schönen holzschnitten ausgestattet. Eine papierhs. findet sich in der bibliothek zu Dresden, H. n. 184. Holländisch: Ongelukkige Jerusalemsche Reyse. Amsterdam 1662. 4. Übersetzt von P. V. Ängelen. S. Jäck's Taschen-Bibl. 1, 8, Grässe L. 3, 1, 1166, Bonar 520, Geisheim 55, Petzholdt's Anz., 1861, 286 f. Die gesellschaft Seydlitz' wurde in Palästina gefangen, und in Ramleh vom 'ehrliebenden Kriegsmann' Hans von Ehrenberg besucht (Seydlitz 481). Einzelnes nicht ohne interesse.

*1560. **Caspar de Bavincourt** (später) Abbas scripsit peregrinationem suam Hierosolymitanam, ad montem Sinai etc. Claruit circa a. 1576. V. Bucelin. in Bened. Rediviv. p. 111 et Foppens, Bibl. belg. 1, 63. Nach pater Neumann.

*C. 1560. **Iter Hierosolymitanum.** Venet. 1563. 8. Italienisch. Ich sah den titel im katalog der vatikanischen bibliothek.

*1561. Itinerarium **Joan. Godscalci Iserman** Delphensis, quod ann. 1561. absoluit. Adrichom. 288b.

1561. **Emanuel Ortl von Augsburg.** Nachdem der Hertzog vnd ain Rath der Stat Venedig ainen gebrauch habenn .. Alls nun Jch Emanüel Örtl von Augspurg bey ainem Edellmàn zů Venedig Aluigio Mocenigo genannt gediennt hab, hat sich Jnn zeyt solcher meiner diennst zugetragen, Das gedachter mein Herr Mocenigo .. zu dem .. Sůltan Suliman Erwelt vnnd verordent wordenn .. Allso Sassen wir Inn Gottes Namen vff solche galle den 3 May des 1. 5. 61. Jars. Papierhs. in 4. auf der stadtbibliothek in Augsburg. Die reise nach Jerusalem ist unbedeutend.

1561. **Gerson, sohn Ascher's, von Scarmela:** Jichus ha-Tsadikim oder gräber der gerechten. Enthalten in Carmoly's Itinéraires de la Terre Sainte 377—388, einleitung 363—376, noten 389—416. Es erschienen auch 2 deutsche übersetzungen. Das original enthält eine menge gebete, die an den gräbern der gerechten oder an den h. Stätten verrichtet werden. Von wenig werth.

1561. **Albrecht, graf zu Löuwenstein und herr zu Scharpffeneck.** Pilgerfahrt gen Jerusalem, Alkayr, In Egypten, vnd auff den Berg Synai, Durch mich Albrechten .. vollbracht, vnd nachfolgender massen verzeichnet. Welche sich angefangen .. den 30. Martij .. 1560 vnd 1 Jahr, Auch sich geändet den 16. tag Augusti, Anno 1562. Enthalten im Reyssbuch des heyligen Lands 1584, bl. 188—212, und dort 1609, 1, 349—391. Beiden ausgaben ist ein pilgerbuch, das wahrscheinlich auf der reise irgendwo aufgegriffen und kopirt wurde, angehängt: Pilgerbuch, was durch das gantze heilige Landt vnd Egypten vor heilige örter hin vnd wider zusehen, vnd von Pilgern zubesuchen seyn, Ein kurtz Verzeichnuss dess heiligen Landts vnd Egypten, So an Graff Albrechts von Löuwenstein Buch angehenckt gewesen ist, vnd jetzundt allererst auss dem Latein verteutscht worden, in letzterer ausgabe von s. 392—395. S. Petzholdt's Anz., 1861, 287. Belehrung gewährt die 'Vorzeit', jahrg. 1826, 199, und 1827, 43, so wie Hormayr's Taschenbuch, 1833, 16. S. Koner 2, 335. Ein pergamentcodex, 4., nr. 417, findet sich in Gotha. Der graf Albrecht zeigt sich durchweg als ein mann von feinerer bildung.

1561. **Jakob Wormbser, der ältere.** Eigentliche Beschreibung der Aussreysung vnd Heimfahrt dess .. Jacob Wormbsers, wie er im Jar 1561. naher dem heyligen Land vnd dem Berg Synai abgereyset, vnnd im folgenden Jar wider zu Hauss kommen. Von jhm selbst allein im gedächtniss auffgeschrieben, Jetzund aber in besserer aussfertigung dieses Wercks in Druck gegeben. Enthalten im Reyssbuch dess heyligen Lands 1584, bl. 213—235, daselbst 1609, 1, 396—437. S. Petzholdt's Anz., 1861, 287f. Wormbser, ein reisegefährte Albrechts zu Löuwenstein, war protestant, im schreiben trocken und verlegte sich auch auf das kopiren.

*1563. **Hans von Godern,** Beschreibung einer Rais geen Jerusalem. Hs. auf der lyzealbibliothek in Dilingen, nr. XV, 63. Beigebunden ist auch die hs. Jakob Wurmbsers. Gratz 622.

*1563. Descriptio Jerusalem et locorum ejus **Isbrandi Godefridi** Del-

phensis, sororis meæ mariti, qui ann. 1563. peregrinationem suam perfecit. Adrichom. 288^{b}.

1565. **Johann Helffrich von Leipzig.** Kurtzer vnd wahrhafftiger Bericht, Von der Reiss aus Venedig nach Hierusalem, Von dannen in Aegypten, auff den Berg Sinai, Alcair, Alexandria, vnd folgends widerumb gen Venedig. Vollbracht vnd beschrieben, Durch Johan. Helffrich, jetzo Bürger in Leipzig. Jetzunder auffs new vbersehen, vnd mit etzlichen Figuren gemehret. Leipzig, Berwalds Erben, 1582 (schluss: 1581). 4. 106 bll., mit eingedruckten holzschnitten. Frühere einzelausgaben: 1578, Leipzig, Jac. Berwaldts Erben, 4.; 1579, Leipzig, 4.; 1580, Leipzig; 1581, Leipzig, 4.; 1582, ibi, 4.; spätere einzelausgaben: 1589, 'Jetzunder auffs new vbersehen, vnd mit etzlichen Figuren gemehret', Leipzig, bei Zachar. Berwald, 4., mit mittelmässigen holzschnitten, welche z. b. den Elemin in Jerusalem, die grabkapelle (sehr schlecht), das grab Absaloms (kaum kenntlich) u. s. f. vorstellen. Ebenfalls im Reyssbuch des heyligen Lands 1584, bl. 375—399 und 1609, 1, 699—748, hier der titel genau wie in der ausgabe von 1582, aber mit weglassung der worte: Jetzunder auffs new u. s. w. S. Grässe L. 3, 1, 1168, Petzholdt's Anz., 1861, 288 und 1862, 251, Noroff bei Daniel 211. Helffrich ist ziemlich ausführlich; namentlich berührt er auch die gebräuche. Er bekundet eine vielseitige bildung, ist im ganzen zuverlässig, und schon ein wenig kritisch, wie er sich denn häufig des wortes 'sol' bedient.

1565. **Petrus Villinger, pfarrer zu Arth im Schweizerland.** Bilgerfahrt vnd Beschreibung der Hierusolomitanischen Reiss in das heylig Land, vnd deren Prouintzen Palestina, wie es zu jetziger Zeit beschaffen, wz noch an Antiquiteten, an allen vnd jeden H. Oertern vñ sonsten zusehen. Daneben ein schöne Lehr vnnd Vnderweisung eines Christlichen Bilgers, so sich auff solche Reiss begeben will, wie er die anfahen, auch sich auff der Strass verhalten, vnd für wem er sich fürzusehen vnd zuhieten hat, ꝛc. Welche Reiss . . Petrus Villinger, weilund Pfarrherrn zu Art . . Añō 1565. fürgenommen vnd dañ 1568. vollendet, vnd nachmals selbst beschriben. Neben Vermeldung dess erlitnen erschröcklichen Schiffbruchs, jämmerlichen, langwirigen Gefencknus, vnd ellender Peinigung vnd Todts seiner Mittbrüder. Vnd letstlich von seiner glücklichen Erledigung, ꝛc. Costantz am Bodensee, N. Kalt, 1603. 4. 10 bll., 183 s. Etwas korrigirend herausgegeben vom deutschen schulmeister *Peter Schmid* in Zug. Villinger war mit dem Johannes 'Helffreich' aus Leipzig in Jerusalem. Die schrift ist wol wegen der unglücklichen erlebnisse spannend, sonst aber nicht bedeutend.

1565. **Jakob Dirkz Boekenberch (Bockenberg) von Gouda in Holland,** Reise nach Jerusalem. Köln 1620. Dortrecht 1651. 12. S. Bachiene 1, 1, 16, Bellermann 2, 77, Jäck's Taschen-Bibliothek, Palästina 1, 9. Im holländischen kenne ich: Waerachtige Beschryvinghe Van d'Oude ende Nieuwe Stadt IErusalem, alsoo die geweest is ten tyden onses Salichmaeckers Iesv Christi . . Beschreven van Fl. Josephvs. Alsoo die oock teghenwoordich is, Bereyst ende beschreven Van . . Iacob Boekenberch, ende *Hieronymus Scheyt*, in den jaer 1600, ende 1612. Loven, H. van Hastens, 1628. 8. Ohne seitenzahlen, nur signirt. Das letzte stück, das neue, hat auch einen besondern titel. Mit abbildungen aus Zuallart. Es ist nur Jâfa, Ramleh, Jerusalem, Bethlehem und der berg Sinai beschrieben. Unbedeutend. In der annahme des reisejahrs 1565 folgte ich Bachiene.

1565. **Der amtsmann Adrian de Vlaming.** Reys na Hierusalem, Gedaen by Heer Adriaen de Vlaming, Raedt in Dordrecht. Ende sijn huysvrowe Juffr. Maria van H*******. In 't jaer 1565. Tot Dordrecht, V. Caeymacx, 1651. 12. Auch in Adr. van Nispen Voyagien. Dordr. 1651. 12. S. 39—89. S. Meusel 1, 2, 82, Jäck 1, 9. Unbedeutend; mehr ein register.

1566. **Der reichsschultheiss Christoph Fürer von Haimendorf, aus Nürnberg.** Christophori Füreri ab Haimendorf . . Itinerarium Ægypti, Arabiæ, Palæstinæ, Syriæ, aliarumque regionum Orientalium . . Norimbergæ Ex officina Abr. Wagenmanni, 1621. 4. 8 bll., 118 s., dazu 57 bll. Index, Oratio funebris etc., zu hinterst mit der angabe: Norimbergæ Typis Abr. Wagenmanni. 1620. Die signaturen zeigen indessen, dass alles zusammengehört. Der druck war also 1620 beendigt; als verleger aber wählte Wagenmann das j. 1621. Irrthümlicher weise würde man wol auf zwei auflagen, die eine von 1620 und die andere von 1621, schliessen. In Petzholdt's Anz., 1862, 251, hat man ein gleiches exemplar vor sich. Nebst dem bild des pilgers, einer ansicht des berges Sinai, der h. stadt, der stirnseite der Christusgrabkirche (kopie), einem plan dieser kirche (kopie aus Zuallart) nach dem tode herausgegeben von Georg Richter. Mit gleichem titel erschien das itinerarium schon 1570. 4. Ein auszug über Jerusalem in Ch. Besoldi historiæ urbis et regni Hierosol. Argentor., Zetzner, 1636. 344 sqq. Deutsch: Nürnberg, Wolffgang Endters, 1646. 4. In Nürnberg werden noch ein paar hss. aufbewahrt. Dort sah ich im germanischen museum eine lateinische hs. von 685 folioseiten, 1672°, die viel weitläufiger als der lateinische druck ist und wol verdiente, mit diesem verglichen zu werden. Ein anderes ms. daselbst in 4., 236 s., ist deutsch wie die ausgabe in Nürnberg 1646, fängt aber so an: Im Namen der Heiligen Dreyfaltigkeit und sindt wihr Alexander von der Schullenburg vnd Jch Christoph Füerer von Haimendorff auf den 21 tag Julij Anno 1565 Ihm Willens zu dem Heiligen Landt . ., und schliesst mit: hohenn berg, von dannen auff Wien zu man siehet. Auch diese deutsche hs., die ich zu ihrem vortheile mit der lateinischen ausgabe verglich, ist viel weniger kurz als der lateinische druck, in dem man, auf dem wege von Gaza nach Jerusalem, Aga Barbara (Barbarah, Agia Barbara, St. Barbara), Mensel (Medschdel), Amani (Hamâmeh) und Pharanj vergebens sucht. Deutsch im auszug in Jäck's Taschen-Bibliothek, Palästina 2, 233—254, freie übersetzung von einem baierschen staatsdiener. S. Grässe L. 3, 1, 1168. Fürer war sehr jung in Jerusalem; der text zeugt von fleiss.

*1566. **Georg Huszthius.** Descriptio peregrinationis Georgii Huszthii de anno 1566. In der vatikanischen bibliothek, bibliotheca reginæ cod. nr. 9 [31]). Das werk, 30 bll., ist die eigne handschrift des verfassers, der in türkische gefangenschaft gerathen war. Nach Beda Dudík mittheilung von pater Neumann.

1570. **Wolfgang Gebhart von Pruck,** Reise nach Jerusalem. Cod. bav. ms., nr. 3003, in der staatsbibliothek zu München.

1575. **Der augsburgische stadtphysikus Leonhard Rauwolf** (Rauchwolff), *M. D.* Leonharti Rauwolfen, der Artzney Doctorn, vnd bestelten Medici zu Augspurg Aigentliche beschreibung der Raiss, so er vor dieser zeit gegen Auffgang inn die Morgenländer, fürnemlich Syriam, Judaeam, Arabiam, Mesopotamiam, Babyloniam, Assyriam, Armeniam ꝛc. nicht ohne geringe mühe

vnnd grosse gefahr selbs vollbracht: neben vermeldung vil anderer seltzsamer vnd denckwürdiger sachen, die alle er auff solcher erkundiget, gesehen vnd obseruiert hat. Alles in drey vnderschidliche Thail mit sonderem fleiss abgetheilet, vnd ein jeder weiter in seine sondern Capitel, wie dero jnnhalt in zu end gesetztem Register zufinden. Laugingen, L. Reinmichel, 1582. 4. Im jahr 1582 erschien die gleiche beschreibung, wahrscheinlich nachdruckweise, in Frankfurt am Mayn bei Ch. Raben, in 4. Der titel lautet wörtlich gleich. 1583 wurde in kl. 4., in costen vnd verlag Georgen Willers, getruckt zů Laugingen, durch L. Reinmichel: Der Vierte Thail .. etlicher schöner Kreüter, so vns noch vnbekandt, vnnd deren doch bey den alten Medicis, vnnd in seiner Rayss in die Morgenländer gethon, gedacht wirt, artliche vnnd lebendige contrafactur, dem gemainen nutz zů gůtem, in truck verfertiget. Ohne seitenzahlen. Die zahl der gar nicht übeln abbildungen ist nicht gross. Man findet mehr überschriften als einen eigentlichen text, übrigens die arabischen namen dabei. Auch sind die 3 ersten theile enthalten im Reyssbuch des heyligen Lands 1584, bl. 276—349 und dort 1609, 1, 515—652. Der titel ist hier wörtlich gleich wie in der lauginger-ausgabe von 1582; nur sind die letzten worte: wie dero jnnhalt .. zufinden, weggelassen. Ein arger betrug wurde 1681 vom buchdrucker Noah von Millenau in Rotenburg (4.) durch eine überarbeitete ausgabe des Rauwolf bei vermeidung aller data, die auf die zeit der pilgerfahrt schliessen lassen könnten, gespielt: *Leonis Flaminii* Itinerarium per Palæstinam Das ist, Eine mit vielen schönen Curiositæten angefüllte Reiss-Beschreibung. Darinnen, durch ein wunderbahre Schiff-Fart und Meeres-Gefahr in das gelobte heilige Land, viel merckwürdige und seltzame Begebenheiten, .. Wie dann auch Von dess gelobten heiligen Lands Zustand, und was aller heiligen Orten, denckwürdiges zu observiren, also eingerichtet. Dass, ob wohlen sonst auch viel Itineraria und Reyss-Bücher am offentlichen Tag liegen, in diesem jedoch viel sonderbahres zu lesen, so in andern nicht befindlich, Worbey auch allerhand Figuren befindlich, die zu diser Reyss-Beschreibung wohl sich accomodiren, und seine Erleüterung geben werden, Mit Fleiss und wohl bedacht aussgefertiget von obig-erwehnten Leone Flaminio, Rerum Exoticarum Admiratore et Cultore. Dass hier der pflanzentheil, wie im Reyssbuch, fehlt, braucht kaum erwähnt zu werden. Im auszuge von Deisböck in Jäck's Taschen-Bibliothek der .. Reisen durch Palästina 2, 261—287. Eine englische übersetzung erschien in John Ray's sammelwerk: Travels into the eastern Countries. London 1693. 8. 1, 396. Ebendaselbst 1738, 2, 1—338. Holländisch in der die reisen von 1563 bis 1576 begreifenden, von Pet. van der Aa zu Leyden 1707 in 8. veranstalteten sammlung, bd. 9, aber auch einzeln verkauft unter dem besondern titel: Seer aanmerkelyke Reysen na en door Syrien .. beschreven door Leendert Rauwolf Nu aldereerst uyt het Hoogduytsch vertaalt. 8. 398 s. Man muss sich wundern, dass keine übertragung ins lateinische bekannt ist. Etwas muss doch transspirirt haben, da es nicht wahrscheinlich ist, dass der Quaresmio, welcher den augsburgischen arzt beinahe mit wuth anfiel, deutsch verstand. S. Beckmann 1, 1 ff. und 2, 170 ff., Bellermann 2, 77, Grässe L. 3, 1, 1168, Trés. 6, 39, Ritter 15, 49 f., Robinson 2, 542, Top. 1, XLIV f., Petzh. Anz., 1861, 288 f. und 1862, 251 f. Rauwolf ist der deutsche Belon des 16. jahrhunderts. In diesem sind den beiden ärzten und botanikern an wissenschaftlichem streben und geben keine Jerusalemfahrer überlegen. Rauwolf verband mit gelehrsamkeit und umsichtiger beobachtung und christlichem sinn selbständigkeit und den muth,

dass er z. b. den mönchen sagte, er sei nicht gekommen, bausteine und bauholz zu besuchen.

1578. **Lupolds von Wedel** Zug nach Syrien und Jerusalem, im Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg, 1862, 65 ff. Ziemlich ausführliche, doch ordinäre beschreibung eines nicht alles glaubenden protestanten.

1579. **Der edelmann Hans Jakob Breuning von und zu Buochenbach.** Orientalische Reyss Dess .. Hanss Jacob Breüning .., so er selb ander in der Türckey .., so wol in Europa als Asia vnnd Africa, ohn einig Cuchium oder FreyGleit, benantlich in GriechenLand, Egypten, Arabien, Palestina, das Heylige Gelobte Land vnd Syrien, nicht ohne sondere grosse Gefahr, vor dieser zeit verrichtet. Alles in Fünff vnderschiedliche Meerfahrten disponirt vnd abgetheylet, auch was in einer jeden derselben, von tag zu tag fürgangen, ordentlich vom Authore selbsten verzeichnet: darinn ein jede abgesonderte Materj vnder jhr eigen Capitel oder Titul gebracht, vnd mit schönen Kupfferstücken gezieret. Mit angehenckter Summarischer Computation aller Meylen: sampt einem kurtzen Appendice, vnd ausführlichen Registern, so wol der Capitel als anderer denckwirdigen sachen. Strassburg, J. Carolo, 1612. Fol. 17 bll., 299 s. und wieder 7 bll. Mit dem portrait des verfassers und mit eingedruckten kupfern; s. 220 der plan von Jerusalem nach Antonio de Angelis. Der verfasser war ein sehr gebildeter, in sprachen bewanderter junger protestant, und sein buch verdient beachtung, und zwar um so mehr, als es jetzt sehr selten ist. Vgl. Beckmann 2, 269 ff., Petzholdt's Anz., 1862, 253.

C. 1580. Visitatio Ex Jaffa ad S. civitatem Jerusalem. Neue hs., 4., C. VI. 20, in der öffentlichen bibliothek zu Siena, pag. 144 sqq. Nichts als aufzählung der ablassstätten, mit wenigen historischen noten; z. b. liest man von den franziskanern auf Zion (144): per Turcas expulsi fuerunt Religiosi anno 1559; habitantes ibidem annis 246.

*C. 1580. **Viaggio di Gerusalemme.** Venezia 1597. ·16. In der vatikanischen bibliothek.

1581. **Der schriftführer Jean Palerne aus Forez.** Peregrination dv Jean Palerne Foresien .. Où est traicté de plusieurs singularités, et antiquités remarquées és Prouinces d'Egypte, Arabie deserte, et pierreuse, Terre Saincte, Syrie, Natolie, Grece, et plusieurs Isles tant de la mer mediterranee, que Archipelague. Auec la maniere de viure des Mores et Turcs, et de leur Religion .. Plus est adiousté vn petit dictionnaire en langage François, Italien, Grec vulgaire, Turc, Moresque, en Arabesque, et Esclauon, necessaire à ceux qui desirent faire le voyage. Lyon, I. Pillehotte, 1606. 12. Eine titelausgabe 1626. S. Gemelli 1, bl. 9, Petzholdt's Anz., 1862, 253 f., Grässe's Trés. 5, 105. Das büchlein des 26jährigen verfassers ist sehr ordinär.

1581. **Der prediger Salomo Schweigger aus Sultz in Würtemberg.** Es erschienen ausgaben 1608, 4., in Nürnberg; 1609 im Reyssbuch dess heyligen Lands 2, 1—137; 1613, 1614, 1619, 1638, 1639 in Nürnberg, 4., hier mit dem titel: Ein newe ReyssBeschreibung auss Teutschland Nach Constantinopel vnd Jerusalem. Darinn die Gelegenheit derselben Länder, Städt, Flecken, Gebäuw, ꝛc. der innwohnenden Völcker Art, Sitten, Gebräuch,

Trachten, Religion vnd Gottesdienst, ꝛc. Insonderheit die jetzige waare Gestalt dess H. Grabs, der Stadt Jerusalem vnd anderer heiligen Oerter, darbey allenthalben der heiligen Schrifft vnd dess Authoris Meinung hievon .. Dessgleichen dess Türckischen Reichs Gubernation, Policey, Hofhaltung, Nutzbarkeit dess Reisens, vnd vielerley andern lustigen sachen, Mit hundert schönen newen Figuren, dergleichen nie wird gewesen seyn, In III. vnterschiedlichen Büchern Auffs fleissigst eigner Person verzeichnet vnd abgerissen Durch Salomon Schweigger, damals Diener am Evangelio übers dritte Jahr zu Constantinopel, ꝛc. Hernach aber Prediger der Kirchen zu vnser Frawen in Nürnberg. Vnd jetzo auff offtes Begehren vieler fürnemer, erfahrner vnd guthertziger Leut, männiglich so wol zum Trost vnd Warnung, als zur Lust, Zum vierdtenmal Gedruckt .. durch Christoff Lochner, In Verlegung Wolffgang Endters. 22 bll., 340 s., und auf der letzten s. steht anno 1638. Mit dem bildnisse des verfassers, mit eingelegten und eingedruckten, nicht sonderlich rühmenswerthen holzschnitten. Nach Schweigger war die ausgabe von 1639 die 4., und unter den 6 ältern edizionen, die ich nambaft machte, müssen 3 oder, wenn ich die im Reyssbuch nicht einrechne, doch 2 titelausgaben sein. Die letzte ausgabe erschien 1664 zu Nürnberg in 4. Dagegen wurde ein auszug 1660 in 8. und 1661 in Onoltzbach, quer 6., herausgegeben. Eine wenig gekannte lateinische ausgabe besorgte M. Crusius: Hodopoericon seu itinerarium S. Schweigkeri in Aegyptum, Palæstinam, Arabiam atque Syriam. 1586. 8. S. Robinson 2, 542, Petzholdt's Anz., 1861, 289, und 1862, 254, Topogr. 1, XLVI. Schweigger schreibt lückenhaft und nicht ohne vorurtheile, im ganzen aber aufgeklärter als weitaus die meisten seiner vorgänger. Das buch endet mit viel bescheidenheit; es erfordere weit mehr zeit und geld, wenn man etwas gediegenes leisten solle, bemerkte er gewiss nicht mit unrecht.

1581. **Der kaufmann Laurenz Aldersey von London.** The first voyage or iourney, made by Master Laurence Aldersey .. to the Cities of Jerusalem, and Tripolis etc. Penned and set downe by himselfe. Enthalten in Hackluyt's Navigations 2, 150 sqq. S. Petzholdt's Anz., 1862, 253. Kurz, dabei treuherzig geschrieben.

*1582. **Triphon Korobeinikoff, russischer kaufmann, gesandter des Czar Johann Wassilliewitsch, Купца Трифона Коробейникова, хожденіе въ Царьградъ и во Антіохію и во Іерусалимъ и во Египетъ и въ Синайскую гору .. въ 1582 году.** Die beste ausgabe ist in Sacharoff's sammelwerk (s. oben sub anno 1113 Daniel) enthalten; immerhin bedarf sie noch der verbesserung, weil einige hss. vollständiger sind. Noroff bei Daniel 211. Vgl. 3. Wander. 425. Korobeinikoff brachte geschenke nach Konstantinopel, Antiochien, Jerusalem, Ägypten und auf den berg Sinai.

1583. **Der ritter Melchior Lussy, landammann von Unterwalden unterhalb des Kernwaldes.** Reissbuch gen Hierusalem. Welcher massen .. Melchior Lussy .. in das heilige Land Palestina gezogen ist. Darinnen dann die fürnembste Stätt vnd Orther von Christo .. weyland persönlich heimgesucht, vnd durch das hohe Werck Menschlicher Erlösung geziert vnd geheiliget, ordentlich beschrieben werden. Samptt Weiterer Verzeichnuss viler anderer denckwürdiger örther vnnd zůfallender Gefahren, welche gedachtem Herrn, sampt seiner Gesellschaft auff diser Pilgerfahrt zu Wasser vnd Land begegnet seyn. Jetzund zum erstenmal zu sonderer Belustigung dess Christlichen Lesers im Druck aussgangen. Freyburg in Vchtland, A. Gemperlin,

1590. Kl. 4. 7 bll., 113 s. Lussy reiste von Venedig, wo er hauptmann war, ab, wurde durch den sturm nach Tripolis in Syrien verschlagen, kam dann nach Kypern zurück und gelangte erst von da nach Jâfa und weiter nach Jerusalem. Die schrift ist gerade nicht sehr lehrreich.

1583. **Johann von Lauffen aus Luzern,** Reise nach Jerusalem. Ins neuhochdeutsche dem wesentlichen nach übersetzt ist enthalten in der Luzerner Zeitung, jahrg. 1864, Gebr. Räber, nr. 209, 216, 223, 229, 236, 243, 250, 257. Die beschreibung liest sich angenehm, ohne dass sie den druck verdient hätte. Vgl. 3. Wander. 419.

1583. **Der oberst Rudolf Pfyffer von Luzern,** Jerusalemische Pilgerfahrtt. Papierhs. in der stadtbibliothek (Balthasars) zu Luzern. Pfyffer reiste mit Lauffen und Lussy. Unbedeutend.

1583. **Oertel,** Reise nach Palæstina. Cod. germ. ms. in der staatsbibliothek zu München, nr. 3001. Vgl. oben sub anno 1561 Emanuel Örtl. Von einigem werth.

1583. **Der fürst Niklaus Christoph Radzivil, herzog in Olika und Nieszwiesz, graf in Szydlowiec und Myr.** Hierosolymitana Peregrinatio Illvstrissimi Domini Nicolai Christophori Radzivili .. IV. Epistolis comprehensa, Ex idiomate Polonico in Latinam linguam translata et nunc primùm edita. Thoma Tretero interprete. Brvnsbergæ, Schönfels, 1601. 4. 6 bll., 314 s., mit eingedrucktem portrait und abbildung. Eine andere ausgabe in fol. erschien zu Antwerpen, Moreti, 1614: Nunc varie aucta, et correctius in lucem edita. Mit 1 plan der Christusgrabkirche auf s. 384. Ebenfalls Jaurini, Streibüg, 1753. 4. Deutsch: Hierosolymitanische Reyse und Wegfahrt. Meyntz, Lippen, 1603. 4. 274 s. Angehängt sind die prozessionsgesänge. Ohne diese im Reyssbuch dess heyligen Lands 1609, 2, 139–243: Jüngst geschehene Hierosolymitanische Reyse vnd Wegfahrt .. Welche in vier Sendschreiben begriffen, darinn sehr nützliche, lustige vnd seltzame ding, im Heiligen vnd Egyptischen Land: .. zu ersehen. Auss Polischer Sprach, in Latein versetzt, Durch H. Thomam Tretervm .. Jetzund aber auss Lateinischer Sprach in Teutsch Verfasset, Durch Lavrentivm a Borkav. In Deutschland wird fast nur diese ausgabe zitirt, für welche nicht die vermehrte und verbesserte 2. lateinische ausgabe von 1614 zu grunde gelegt werden konnte. Ich bin ohne nachricht, wann und wo das polnische original erschienen ist; nur kann ich anführen: Tłómaczona przez X. Andr. Wargockiego. Wrocław 1847. 8. S. Gemelli 1, bl. 8, Meusel 1, 2, 84 sqq., Bellermann 2, 77, Munk 655ᵃ, Robinson 2, 543, Topogr. 1, XLVI f., Petzholdt's Anz., 1861, 289, und 1862, 285. Der fürst Radzivil war ein freigebiger, guter römischer katholik, ein vertrauen einflössender, sehr gebildeter mann.

1585. **Samuel Kiechel aus Ulm,** Reise durch Europa, Asien nach Jerusalem aº. 1585 bis 1589. Münchner-cod. germ. ms. 1247; auch ein ms. im besitze der familie, mit anmm. von S. Auszug in der bei Cotta in Stuttgart u. Tübingen erschienenen zeitschrift: Morgenblatt für gebildete Stände, jahrg. 1820, nr. 162, 164 f., 167, 222, 228, 231, 233, 236. S. Petzholdt's Anz., 1862, 285, Topogr. 1, XLVII. Wichtiger als manche andere reiseschilderung.

1586. **Johann Zuallart, schultheiss von Ath und amtmann von**

Silly. Il devotissimo Viaggio di Giervsalemme. Fatto, & descritto in sei libri dal Sig^r. Giouanni Zuallardo, Caualiere del Santiss. Sepolcro di N. S.. Aggiontovi i dissegni di Varij luoghi di Terra Santa .. Roma, Zanetti & Raffinelli, 1587. 4. 10 bll., 402 s. u. 5 bll. Mit eingedrucktem portrait, grundriss und zahlreichen abbildungen. Der druck ist schön, die holzschnitte kaum schöner als in andern ausgaben, nur nach einem grössern massstab. Spätere ausgaben 1593, 4., in Rom; Di nuouo ristampato, e corretto. In Roma, Appresso Domenico Basa, 1595. Kl. 4. 351 s. und 7 bll. register (Tavola). Mein exemplar dieser ausgabe enthält zwar das portrait des verfassers nicht, sonst aber mehrere grundrisse und abbildungen, welche letztere weit weniger werth haben als die erstern. Das 6. buch, welches mehr gesondert erscheint, contiene l'Orationi, che si dicano ne' luoghi Santi di Gierusalemme, con altre conueneuoli à dire da' Pellegrini. Lettera del .. *Domenico Danesi* da Montepulciano Protonotario Apostolico. Al .. Giou. Zuallardo .., suo Osseruandissimo. Dell' Antiquità, de' frutti del S. Pellegrinaggio, à chi si conuenga, quanto Dio ami i Pellegrini, 'e fautori loro. Man darf wol behaupten, dass das 6. buch das werk des Danesi ist, welcher mit Zuallart wallfahrte. Noch gibt es eine ausgabe Rom, 1597, 8. Französisch: Très-dévot Voyage de Jérusalem. Anvers, 1604. 4.; auch Anvers, A. S'Conninck, 1608. 4.: Le tres-devot voyage de Jerusalem, avecq les figures des lieux saincts et plusieurs autres tirées au naturel. Eine ausgabe von 1626, Antwerpen in 4., nennt de Hody (Description des Tombeaux de Godefroid .. 1. éd. 350) eine blosse titelausgabe. Deutsch: Joh. Schwallart's Deliciæ Hierosolymitanæ, oder Bilgerfahrt in das heilige Land .. Jetzo aber verteutscht durch G.E.L. Cöllen 1606. 4. Auch 1609 im Reyssbuch dess heyligen Lands 2, 245—334, in 5 büchern: Deliciæ Hierosolymitanæ et totius Palæstinæ. Das ist, Bilgerfahrt in das heilige Land, darinn nicht allein dasselbige sampt seinen heiligen Oertern zu Jerusalem, Betlehem, Bethanien, vnd an dem Fluss Jordan, ꝛc. Auff das eigentlichst vnnd fleissigst beschrieben .. werden. Neben einer schönen vnd nothwendigen Vnderweisung, was zu solcher Reyss nötig Wie man dieselbige anfahen, vnd auff dem gantzen Weg sich verhalten soll: Dergleichen zuvor nie in Truck aussgangen. Erst in Italiänischer Spraach beschrieben durch .. Johann Schwallarten Rittern dess H. Grabs. Jetzo aber verteutscht durch G. E. L. Der name Zuallart, der eigentlich Zwallard gewesen sein soll, wurde je nach dem bildungstriebe der verschiedenen idiome zu Zuallardo und Schwallart verunstaltet. S. Bellermann 2, 77, St.-Génois' Voyageurs belges 2, 37 sqq., van Senden 1, 354 f., Robinson 2, 543, Topogr. 1, XLVII, Petzholdt's Anz., 1861, 289 f., und 1862, 285. Zuallart hielt sich nur 12 Tage im herbstmonate 1586 in Palästina auf. In dem buche sind weniger die beschreibungen der h. Stätten und die prozessionsgesänge zu schätzen als vielmehr die grundrisse und abbildungen, und zumal diese verleihen dem werke einen grössern werth. Quelche nel fatto possono compiacermi, sagt der wanderer (19), è che mi vedo esser stato *il primo*, che mi sono adoprato (con la vista, che delli luoghi parte per parte scopriuo) in farne disegni, i quali per essere giudicati da quelli che in quelle parti sono stati, verisimili, e naturalissimi hò sparso per l'opera, e per farle più sottilmente non hò sparmiato fatica ne spesa alcuna, sforzandomi, venuto in Roma, di farle disegnare meglio. Meine begründung, dass Zuallart die zeichnungen wirklich selber verfertigte, war fast eine stimme in der wüste; denn Robinson schrieb wie früher: *apparently* from his own drawings. Zuallart wird von della Valle (1, 143^b genfer-aus-

gabe) als sehr wahrhaft befunden. Sehr häufig wurde er von spätern pilgern ausgeplündert.

1587. **Bernhard Walter von Waltersweil, kämmerer und oberster stallmeister des erzherzogs Maximilian Ernst zu Österreich.** Wegweiser und Richtschnur in dem heiligen und gelobten Lande zu reisen durch .. Bernhard Walter. Grätz 1605. 8. min. S. Jos. Hammers Geschichte des osman. Reichs 10, 382. Geisheim's Hohenzollern 56. Auch in der vorrede der folgenden ausgabe wird verwiesen auf gegenwertiges Tractätlein so schon zu Grätz inn Steyermarckt vor disem an das Liecht kommen: Beschreibung Einer Reisz ausz Teutschland bisz in das gelobte Landt Palæstina, vnnd gen Jerusalem, auch auff den Berg Synai, von dannen widerumb zu ruck auff Venedig vnd Teutschland. Durch .. Bernhard Walter, von Walterssweyl .. eigener Person besichtigt, vnd beschriben. Gott dem Allmechtigen zu forderst vnd vnsern Herrn Jesu Christo zu ehrn vnd lobwärdigister gedechtnus. Wie auch sein heiliges Grab, warhafftiger eigentlicher form vnd gestalt, wie solches noch auff heutigen tag in der Statt Jerusalem zusehen ist, durch schöne Figuren menniglich zu gutem für augen gestelt. Darneben auch mehrerley denckwürdige sachen vmbstendig vermeldet werden. München, A. Berg, 1609. Kl. 8. 16 bll., 69 bez. bll. u. 3 unbez. Mit dem bildnisse des verfassers, mit kopirten karten und abbildungen. Vorangedruckt ist ein förmlicher kalender, und bl. 62—68 wird der pilgrim mit einem nicht ganz übeln, dem breydenbachischen ähnlichen Verzeichnus etlicher Arabischer vnd Türckischer Wörter regalirt. Oben auf den seiten steht durchgängig und sehr bezeichnend: Wegweyser in das H. Landt. Eine titelausg. ibi 1610. Anmuthig und nicht ohne kenntniss geschrieben, jedoch nur eine anleitung für den pilger.

1588. **Giovanni Francesco Alcarotti, chorherr in der kathedrale zu Novara.** Del Viaggio di Terra Santa. Da Venetia .. Nova, et reale descrittione diuisa in sei Libri del .. Gio. Francesco Alcarotti. In Novara, Sesalli, 1596. 4. S. Laffi 164, welcher sagt, dass das buch nachher in Mailand, Genua, Turin, Parma, Modena und in andern städten Italiens gedruckt worden sei. Nach Quaresmio erschien das buch in Novara schon 1595 (2, 184a). Vgl. Daldini 17. Alcarotti reiste im oktober 1587 ab. Seine reisebeschreibung ist eine ziemlich ordinäre.

1588. **Der ritter de Villamont, kammerjunker des königs von Frankreich, aus dem Anjou.** Les Voyages dv Seignevr de Villamont, Cheualier de l'Ordre de Hierusalem.. Diuisez en trois liures. Le Premier contient la description des villes et forteresses de l'Italie .. Av Second est amplement traicté de la Slauonie, Grece, Turquie, Moree, Cephalonie, Cãdie, Chypre, Hierusalem, et de tous les Saincts lieux où nostre Seigneur J.-C. a faict des miracles: Auec la croyance des Chrestiens Grecs, Armeniens, Syriens, Georgiens, Abyssins, et autres Chrestiens de l'Asie et Affrique. Et au Troisiesme est la description de Syrie .. Ensemble la valeur et changement des monnoyes qui se despendent en tous les Royaumes et Prouinces cydessus .. Et les Ordonnances des Grand-maistres et chefs de l'Ordre des Cheualiers du Sainct Sepulchre de Hierusalem. III. Edition. Paris, Claude de Monstr'oeil (oder Monstrer'oil) et I. Richer, 1598. 8. 8 unbez., 347 bez. u. 21 unbez. bll. Von den 2 vorangegangenen ausgaben kenne ich nur nach Rignon (1861, 87) die von Arras 1596. Spätere ausgaben: Paris 1600; Arras, G. de la Rivière, 1602, 12., und Paris, de Montr'oeil et Richer, 1602, 8. Divisez en trois livres, desquels le contenu est en la page suiuante. Derniere

Edition. Ferner Paris 1604, 4.; Arras 1605, 8.; Lyon 1606, 8.; Paris 1609; Roven, T. Daré, 1608 und 1610, 12., mit dem titel wie in der ausgabe von 1602, nämlich nach Liures: Le contenu d'iceux est en la page suiuante. Derniere Edition reueuë et augmentee en la fin de chacun Liure, d'vne Guide des diuers chemins par lesquels l'on va en Hierusalem, Rome, Venise, Naples, Lorette et Egypte, et de plusieurs choses belles et rares qui s'y voyent. 4 bll., 815 s. u. 8 bll. Ebenfalls Liège 1608. Spätere ausgaben: Lyon 1611, 8.; Paris 1614, 8.; Lyon 1614, 12; Roven, de la Hayes, 1618, 12., mit dem titel genau wie in der ausgabe von 1610, doch scheint die ausgabe von 1618 (12 bll., 816 s. u. 8 bll.) nur eine titelausgabe zu sein; und Lyon 1620. S. Grässe L. 3, 2, 822, Trés. 6, 317, Rignon, l. c., Petzholdt's Anz., 1862, 285 f. Das buch enthält weniges von grösserm werth.

1588. **Der kapellmeister Francisco Guerrero von Sevilla.** Viage de Jervsalen, qve Hizo Francisco Gverrero, Razionero, y Maestro di Capilla de la Santa Iglesia de Sevilla. Dirigido al Ilvstrissimo, y Reverendissimo Señor Don Rodrigo de Castro .. Sevilla por Cabeças, 1675. 8. 5 bll., 117 s. Frühere ausgabe Alcala, 1605, und spätere: Breve trattado del viage que hizo a la ciudad Santa de Jerusalem, don Francisco Guerrero, Racionero. Valladolid, A. del Riego, 1785. 12. S. Rignon, 1861, 88, Petzholdt's Anz., 1862, 285. Grässe, Trés. 3, 174, hat: F. Guerreiro, Itinerario do Viagem que fez a Jerusalem. Lisboa 1734. 4. Im alter von 60 jahren reiste Guerrero nach Jerusalem. Der bericht ist kurz und sonst von gewöhnlichem zuschnitte.

*C. 1590. **Le blanc** voyage en Italie, Ierusalem, Égypte, Syrie. MS. in Dijon. S. Haenel 147.

1591. **Johann Somer von Middelburg in Seeland.** J. Somers Zee en Landt Reysen gedaen naer de Levante .. (a. 1591). Amsterdam 1661. 4. Mit figuren. Diese auflage wird als die 3. bezeichnet. Deutsch: See- und Land-Reysz nach der Levante. Ins Teutsche übersetzt durch Philemervm Irenicvm Elisivm. Franckfurt, W. Serlin, 1664. 4. 200 s. Desgleichen: Johann Sommers .. Wasser und Land-reyse, Gethan nach der Levante, oder Morgen-ländern .. ausz dem Niederländischen ins Hochteutsche .. übergesetzet. Amsterdam, Christ. Cunradus, 1664. 4. Der verfasser war nur in Joppe; denn wegen unsicherheit konnte er nicht in die h. stadt hinaufreisen. Was er von Jâfa berichtet, ist theilweise etwas fabelhaft. Das buch verdient von unserer seite keine beachtung.

C. 1591. **Gorgonio Galeazzo von Mantua.** Der bericht von seiner wallfahrt (non ha guari) ist enthalten in: Dialogo delle cose piv illvstri di Terra Santa, Il qual contiene l'vltimo viaggio solito à farsi da' Pellegrini .. Composto dal molto illustre Sig. *Lodouico Arriuabene.* Verona, M. A. Palazzolo, 1592. Kl. 8. S. Noroff bei Daniel 211. Unbedeutend.

1593. **Niklaus de Hault.** Le Voyage de Hiervsalem faict l'an 1593. Contenant l'ordre, despence, et remarques notables en iceluy. Par Nicolas de Hault. Chavmont et Paris 1601. 12. Vgl. Grässe's Trés. 3, 219. Es wird die beerdigung des türkischen turdschmân auf Zion erzählt (72 sq.). Unbedeutend.

C. 1593. **Johann Sanderson** s. sub anno 1672. Topogr. 1, XLIX.

1595. **Der priester Juan Ceverio von Vera in den Pyrenäen.** Viage de la Tierra Sancta, desde la ciudad de Roma a la sancta de Hierusalem, en el ano. de 1595. En Roma, en casa de Nicolas Mucio, 1596. 8. Spätere ausgabe: Madrid, L. Sanchez, 1597. 8. Dann: Viaie de la Tierra

Sancta, y descripcion de Iervsalem .. Con vn Itinerario para los peregrinos. Compvesto por Ivan Ceuerio de Vera . Pamplona, M. Mares, 1598. 12. Später Pamplona 1613. 8. S. Bellermann 2, 80, Bassi 1, 236, Grässe's Trés. 6, 278. Unbedeutend.

1596. **Der franziskaner Bernardino Amico von Gallipoli.** Trattato delle Piante et Immaginj de Sacri Edifizi di Terra Santa Disegnate in Ierusalemme secondo le regole della Prospettiua, et uera misura della lor grandezza Dal R. P. F. Bernardino Amico .. Stampate in Roma e di nuouo ristampate dall istesso Autore in piu piccola forma, aggiuntoui la strada dolorosa, et altre figure. In Firenza, P. Cecconcelli, 1620 (hinten 1619). Kl. fol. 5 bll., 65 s., 47 kupfert. Die erlaubniss zum drucke der ersten ausgabe in grösserem format zu Rom wurde 1609 ertheilt. Nach Grässe (Trés. 1, 101, 343) erschien die erste ausgabe in Rom bei Ant. Tempesta. Amico hielt sich 5 jahre in Palästina auf und war 1596 präses des h. grabes. Schade, dass das wenigste, namentlich die aufrisse und durchschnitte, zuverlässig ist. Es unterliegt keinem zweifel, dass ein theil in Italien mit hilfe der phantasie, vielleicht nicht einmal von Amico allein, ausgearbeitet wurde. Hingegen sind die meisten grundrisse von grossem werth und in mancher beziehung jetzt noch nicht übertroffen: eine reiche fundgrube späterer plünderer, unter denen ich Quaresmio nenne. Freilich stimmt nicht alles artistische überein mit dem texte, von dem Bassi sagt (1, 236): Il tesso è in barbaro italiano. Die stiche sind von Callot und deswegen gesucht. S. Robinson 2, 543, Willis, Church of the Holy Sepulchre 158 sq., Topogr. 1, XLIX, Petzholdt's Anz., 1862, 286.

1596. **Der jesuitenpater Hieronymus Dandini von Cesena:** Missione apostolica al Patriarca e Maroniti del monte Libano. Cesena 1656. Französisch: Voyage du mont Liban, traduit de l'Italien du R. P. Jerome Dandini, nonce en ce pays la. Où il traite tant de la créance et des coûtumes des Maronites, que de plusieurs particularitez touchant les Turcs, et de quelques lieux considerables de l'Orient, avec des remarques sur la theologie des Chrétiens du Levant et sur celle des Mahometans. Par R. S. P. (Richard Simon, Père). A Paris, L. Billaine, 1675. 12. 402 s. Deutsch auszüglich in Paulus' Sammlung der Reisen 2, 201–240: Hieronymus Dandini's Reisebemerkungen über die Maroniten u. s. f. Englisch: Dandini's Voyage to the Mount Libanus, in J. Pinkertons: A General Collection of the .. most interesting Voyages and Travels. London, Longman, 1811. 4. Vol. 10. Früher London 1698. 8. Man findet im buch auch einen streifzug durch Palästina. S. Beckmann 2, 355 ff., Grässe's Trés. 2, 324. Belehrend.

1596. **Johann van Kootwyck, doktor der rechte, aus Utrecht.** Itinerarivm Hierosolymitanvm et Syriacvm; in quo variarvm gentivm mores et institvta; Insularum, Regionum, Vrbivm situs, vnà ex prisci recentiorisque sæculi vsu; vnà cum euentis, quæ Auctori terrâ marique acciderunt, dilucidè recensentur .. Avctore Ioanne Cotovico .. Antverpiæ, ap. H. Verdussium, 1619. 4. 16 bll., 518 s. u. 13 bll. Mit eingedruckten kupfern. Flämisch: De loflycke reyse van Jerusalem ende Syrien ghedaen ende in het latyn beschreven by H[r] Jan van Kootwyck .. ende in de Nederlandsche tale vertaelt by Adriaen van Meerbeek. Antwerpen 1620. 4. S. Gemelli 1, bl. 9, Munk 655, Raumer (4. aufl.) 7, Robinson 2, 543 sq., de Hody's Tombeaux de Godefroid de Bouillon .. (1. aufl.) 353, van Senden 1, 355. Kootwyck schrieb klar, gediegen, mit wahrheitsliebe, und obschon er Zual-

larts reise als handbuch benutzte, so wie seine abbildungen, grundrisse und processionsgebete kopirte, giebt er doch manches neue und brauchbare.

1598. **Der kaiserliche rath und kämmerer Christoph Harant, freiherr von Polschiz und Weseriz auf Pezka.** Putowánj . . do Zemié Swaté, Zemié Judske, . . potom na Horu Oreb, Synai à Swaté Katerinj . . Pana Krystoffa Haranta z Poskžic Bedružic. w Praze 1608. 4. 2 theile in 1 bd. Neue ausgabe ebenda (Prag) 1854. 2 hefte. Deutsch: Der Christliche Ulysses, Oder Weit-Versuchter Cavallier, Fürgestellt In der Denckwürdigen Bereisung So wol desz heiligen Landes, Als vieler andrer morgenländischer Provintzen, Landschafften, und berühmter Städte: Welche mit sonderbarer Curiosität und klüglicher Bemerckung aller solcher fremden Oerter und Gebräuchen, Sitten, Natur- und Eigenschafften, wie auch andrer Denck- und Schauwürdigkeiten, der, zwar lang allbereit in Gott ruhende . . Christoph Harant, . . im Jahr 1598. rühmlich vollenbracht; auch alle Begebenheiten, Vorfälle, und Anmerckungen derselben, in eine Zweygetheilte Historische Erzehlung, aus eigener augenscheinender Erfahrung verfasst, und, nebst Beyfügung mancher schönen zur Erläuterung dienenden Figuren, anfangs selbst, in Böhmischer Sprache, ordentlich, glaub- und grundrichtig beschrieben; Folgends hernach aber dessen leiblicher . . Bruder, . . Joh. Georg Harrant, x. im Jahr 1638. aufs fleissigste geteutschet: Und nunmehro endlich . . Christoph Wilhelm Harant, Freyherr . ., zur Ergetzung dess teutschen Lesers, zum Druck befördert. Nürnberg, Wolfg. Endter, 1678. 4. 19 bll., 881 s. u. 18 bll. Mit titelkupfer, 3 portraits, einer landkarte und eingedruckten, sauber ausgeführten, weder von Zuallart, noch auch von Amico kopirten abbildungen. S. Beckmann 1, 41 ff., Noroff bei Daniel 212, Petzholdt's Anz., 1862, 287. Der freiherr von Polschiz ist gelehrt und belehrend.

1599. **Don Aquilante Rocchetta.** Peregrinatione di Terra Santa e d'altre provincie di Don Aqvilante Rocchetta Caualiere del Santissimo Sepolcro. Palermo, A. dell' Isola, 1630. 4. Beachtenswerth, weil der pilger auch die arabischen namen der ortschaften aufnahm; nur für Jerusalem und seine umgebung von weniger werth. Die bilder sind übrigens Zuallart entlehnt.

1600. **Der observantiner Henri Castela von Toulouse.** Le saint Voyage de Hierusalem et du mont Sinaï. Bourdeaux 1601. Kl. 8. Marmier 1, XXI. Le sainct voyage de Hiervsalem et Mont Sinay . . Auec plusieurs figures. Par R. P. F. Henry Castela. Bovrdeaux, L. Sonnivs, 1603. 4. Le sainct Voyage de Hiervsalem et du Mont Sinay faict en l'an du Grand Iubilé 1600. Par . . Castela. Reveu et Corrigé par le mesme Autheur. 2de ediction. Paris, L. Sonnius, 1612. 12. Die auflagen von 1603 und 1610 hatte ich selbst vor augen, und da die letztere ausdrücklich als die 2. angegeben ist, so möchte ich schliessen, dass Marmier und nach ihm Rignon (1861, 88) sich in der jahrzahl verschrieben. Hymnen, antiphonen und gebete nehmen sehr viel raum ein in dem büchlein, das heute im grunde wenig belehrung gewährt. Die abbildungen stammen aus Zuallart. Ausserdem schrieb der verfasser: Le Guide et adresse pour ceux qui veulent faire le Voyage de la Terre Sainte. Paris 1604. 4. S. Grässe, Trés. 2, 64.

*1600. **F. Pedro de S. Domingo.** El devotissimo viage de la Tierra Santa que hizo el Hermanno F. Pedro de S. Domingo el año de 1600. En Napoles 1604. Kl. 8. 8 bll., 239 s. Noroff bei Daniel 212.

*C. 1600. **Louis Balourdet, pfarrer von Mareil.** Seine Jerusalemfahrt wurde gedruckt à Chaalons en Champagne en l'année 1601. Beaugrand 211 (éd. 1754).

*C. 1600. **Der predigermönch Dominicus Barrely,** Voyage de la Terre Sainte. MS. in Aix. S. Haenel Catal. 11.

*1600. **Wilhelm Biddulph, kaplan bei der englischen faktorei in Haleb.** The Travels of foure Englishmen and a Preacher into Africa, Asia, Troy etc. and to the Black Sea: and into Syria publ. by T. Lavender. London 1609. 4. Anonym: The Travels of foure Englishmen and a Preacher into Africa, etc., and into Syria, Cilicia, Pisidia, Mesopotamia, Damascus, Canaan, Galilee, Samaria, Judea, Palestine, Jerusalem, Jericho, and to the Red Sea, and to sundry other places; begunne in the yeere Jubile 1600. and by some of them finished the yeere 1611, the others not yet returned, at London, 1612. Bonar 520 sq., Grässe's Trés. 1, 419, Alexander Russell's Naturgeschichte von Aleppo (Übersetzt von J. F. Gmelin), Göttingen 1797, 1, 161. Vgl. Timberlake, 1601.

C. 1600. **Pellegrinaggio della terra santa,** e di tutti piu notabili luoghi che questo tempo dalli christiani pellegrini si sogliono ueder' et uisitare: e delle ceremonie et processioni sante. Dem exemplar, das ich in Siena sah, fehlt das titelblatt. Diesen titel entnahm ich dem katalog. Am schlusse des büchleins: In Roma appresso Antonio Barre, und auf der letzten seite: Si uendono alla bottegha del segno della Gatta, In Campo di Fiore. Kl. 4. 69 bll. Das schön gedruckte büchlein ist dem papste gewidmet, und darf, obschon es über das ziemlich ordinäre kaum hinausgeht, nicht ganz übersehen werden.

1601. **Henry Timberlake.** A troue and strange Discourse of the Travels of two English Pilgrims: What admirable Accidents befell them on their Journey towards Jerusalem, Gaza, Grand Cairo, Alexandria, and other Places. Also, what rare Antiquities, Monuments, and valuable Memories .. they saw in Terra Sancta ..; with a perfect Description of the Old and New Jerusalem, and Situation of the Countries about them. A Discourse of no less Admiration, than well worth the Regarding; Written by Henry Timberlake, on the behalf of himself and his fellow pilgrims. London, Okes, 1611. Kl. 8. 33 s. Das buch erschien auch daselbst 1603, 4., ibi 1608, 4., ibi 1616, 4., ibi 1620, 4., ibi 1631, 4. Fernere ausgaben: True and Strange Discourse of the Travailes of two English Pilgrimes .. written by Henry Timberlake, on the behalfe of himselfe and his fellow pilgrime. 1620. 4. Dann: Two Journeys to Jerusalem. Containing First, A strange and true Account of the Travels of Two English Pilgrims some years since .. By H. T. Secondly, The Travels of Fourteen Englishmen in 1669. From Scanderoon to Tripoly, Joppa, Ramah, Jerusalem .. By T. B. (*Burrel*) .. To which is added .. Beautified with Pictures. London, N. Crouch, 1683. 12. Voran geht: Ierusalem as it now is. Unter den pictures ist zuvörderst ein schlechter plan von Jerusalem aus der vogelschau zu verstehen. Auch unter dem namen Timbertake (l konnte in ältern schriften leicht als t gelesen werden) enthalten in: The Harleian Miscellany: Or a Collection of scarce, curious, and entertaining Pamphlets and Tracts. London, Osborne, 1744. 1, 327—42. Es gab mithin besondere reisebücher zweier engländer von Henry Timberlake, von dem 2 bearbeitungen vorhanden sind, der 4 engländer von

Biddulph und der 14 von *T. Burrel.* S. Lindray 424, Robinson 2, 544, Bonar 520 sq., Petzholdt's Anz., 1862, 287 f., Grässe's Trés. 6, 161.

1601. **Der predigermönch Steffano Mantegazza.** Relatione tripartita del Viaggio di Giervsalemme .. Descritta da Fra Steffano Mantegazza. Milano, P. Pontio, et G. B. Piccaglia, 1616. 4. Auch Stuck (2, 94) kannte diese ausgabe. S. Geisheim, Hohenzollern 56, Noroff bei Daniel 212. Frühere ausgabe Milano 1601. 8. Gewöhnliche beschreibung, in der jedoch zu beachten ist, dass der verfasser besonders auf den orden der predigermönche rücksicht nimmt.

1603. **Reinhard von Bemmelberg, freiherr zu Bemmelberg.** Waarhaffter Auszzuge, verzaichnus, vnnd Beschreibung, des .. Rhainhardtenn von Bemmelberg, Freiherren zue Bemmelberg .., was er Seiner volbrachten Raisz, von Münichen in Ober-Bayeren geleegen etc.: gheen Hierusalem Waalendt, alle tag gesechenn vnnd Erfaren Hatt. Ausz Italianischer, in vnnserr teuttsche Sprach, auff das gethreuulichst verköerdt. Anno Domini im: 1603: Jarr. Cod. membran. in der stadtbibliothek zu Leipzig, 4., Rep. IV. 85[b]. Es muss noch genauer ausgemittelt werden, ob nicht unter dem j. 1603 das der übersetzung verstanden werden müsse. Dies ist eine ausführliche beschreibung der erlebnisse, sonst fast ohne werth.

1603. **Der schulmeister Ulrich Meier zu Russwil im kanton Luzern:** Pilgerreise nach Jerusalem. Ins neue deutsche übergetragen in der Luzerner Zeitung, jahrg. 1865, nr. 194, 201, 208, 215, 222, 229 u. 236. Leichte waare, doch aufrichtige erzählung.

1604. **Der baron Henri de Beauvau und de Manonville.** Relation Iovrnaliere dv voyage dv Levant faict et descrit par .. Henry de Beavvau .. Reveu augmente et enrichy par l'Autheur de pourtraicts des lieux plus remarquables. Nancy, Iacob Garnich, 1619. 4. Frühere ausgaben: Toul, du Bois, 1608, 8.; Paris 1610, 12.; Nancy 1615, 4. S. Hody's Tombeaux de Godefroid de Bouillon .. 354 (éd. 1855), Rignon, 1861, 89, Noroff bei Daniel 212, Petzholdt's Anz., 1862, 288, Grässe's Trés. s. v. Beauvau verreiste mit dem baron de Salignac, und man war von der ankunft de Brèves' gerade vorher unterrichtet (104, éd. 1619). Unbedeutend.

1604. **Jacques du Castel, reisegefährte des französischen gesandten am türkischen hofe, François Savary de Brèves.** Relation des Voyages de Mr. de Breves, faits en Hiervsalem, Terre Saincte, Constantinople .. Le Tovt recveilly par S. D. C. Paris, Th. de la Rvalle, 1630. 4. Dieser Sieur D. C. ist nach der druckbewilligung Jacques du Castel, Escuyer. Eine frühere ausgabe erschien 1628. S. Le Quien, Or. Christ. 3, 886 D, Gemelli 1, bl. 5, Laorti-Hadji 529. Die schrift ist beachtenswerth, auch wegen berücksichtigung alter ortsnamen. — Marmier führt (1, XXI) *De Brebis*, Relation des Voyages en terre sainte (Paris 1628. 4.), an; allein es ist fast mehr als gewiss, dass dieser name nur ein lese- oder schreibfehler ist.

*C. 1605. Itinerario da India, com a descripção de Hierusalem, por **Gasp. de Bernardino.** Lisboa, V. Alvarez, 1611. 4. S. Brunet 5, 423. Vgl. über diesen portugiesischen franziskaner Rignon, 1861, 91.

1606. **Wolfgang Stockman von Unterwalden oberhalb des Kernwaldes.** Ain Reüs Biechly vff Jeruszelem Zu Dem Aller Helligisten grabs Jesu Cristi Anno 1606 Welcher Mass ich Wolffgaug Stockman .. Bin dahin

gezogen .. Vnnd was vns für glück ist zu Henden khommen Oder vnglick ist hienach Vff gezeichnet. Papierhs. im besitze von Aloys Stockmann, des raths, in Kernen (dem ich die mittheilung verdanke), 237 s. 12. Die beschreibung von Bethlehem nahm ich in die Topogr. 2, 468—473 auf, und sie ging auch, ohne angabe der quelle, in neudeutscher und etwas gekürzter form in: Das heilige Land, Organ des Vereines vom h. Grab (Köln, 1861, 183—186), über. Eine selbständige, treuherzige erzählung. Man hat mit dem verfasser zu beklagen, dass die damalige unsicherheit der gegend ihm nicht einmal erlaubte, Bethanien und H. Kreuz zu besuchen.

1608. **Johann Wild aus Nürnberg.** Neue Reysbeschreibung eines Gefangenen Christen, Wie derselbe neben anderer Gefährligkeit zum sibenden mal verkaufft worden, welche sich Anno 1604. angefangen, vnd 1611. jhr end genommen, Darinnen aussführlich zu finden, die Stätt, Länder vnd Königreich, sampt deroselben Völcker, Sitten vnd Gebräuch, so vil er in werender Reys gesehen vnd erfahren. Insonderheit von der Türcken vnd Araber Järlichen Walfahrt von Alcairo nach Mecha ..: Vom Berg Synai, vnd anderer gelegenheit, ꝛc. Item von der Statt Jerusalem, dess H. Grabs, dess Tempels Salomonis, vnd der Statt Damasco, Cypern, Rhodis, Wie auch der grosen Statt Alcairo .. Dessgleichen von der Statt Constantinopel .. Endlich wie er durch Poln wider inn Teutschland kommen: Sampt einer Landtafel, darinnen seine vornemste Reysen In IIII. vnterschiedlichen Büchern begriffen. Auffs fleisigst eigner Person Beschrieben vnd aussgestanden Durch Johann Wilden .. Mit einer Vorrede Herrn Salomon Schweiggers. Nürnberg, durch B. Scherffen, 1613. 4. 20 bll., 262 s. Mit einer sehr schlechten landkarte. Unter dem titel: Pilgerfahrt nach Jerusalem, ein cod. germ. ms. 1272 auf der stadtbibliothek in München. Nach Will im nürnbergischen gelehrtenlexikon, voce Wilden, ist seine reisebeschreibung selten, was ich auch bestätige. Dieselbe athmet treuherzigkeit und enthält manches eigenthümliche.

1610. **Der geheimrath Georg Sandys aus Bishops Thorpe.** George Sandys' Travailes, containing a History of the Turkish Empire, etc. a Description of the Holy Land, of Jerusalem, etc. with fifty graven Maps and Figures. London 1615. Fol. Auch London 1621. The III. edition: A Relation of a Journey begun An. Dom. 1610. Fovre Bookes. Containing a description of the Turkish Empire(,) of Aegypt, of the Holy Land, of the Remote parts of Italy, and Ilands adioyning .. London, Allot, 1632. Fol. 2 bll., 309 s. mit grösstentheils eingedruckten abbildungen. Dies ist der kupfertitel. The V. Edition: Sandys Travailes: Containing a History of the Originall and present State of the Turkish Empire: Their Lawes, Governement, Policy, Military force, Courts of Justice, and Commerce .. A Description of Constantinople ..: Also, Of Greece, with the Religion and Customes of the Graecians. Of Aegypt ..: Of Armenia, Grand Cairo, Rhodes, the Pyramides, Colossus; The former flourishing and present state of Alexandria. A Description of the Holy Land; of the Jews and severall Sects of Christians living there; of Jerusalem, Sepulchre of Christ, Temple of Solomon; and what else either of Antiquity, or worth observation. Lastly, Italy .. Cyprus, Crete, Malta, Sicilia ..; of Rome, Venice ..; and other places of note. Illustrated with Fifty Graven Maps and Figures .. London, Cotes, 1652. Fol. (Auch mit dem kupfertitel wie oben). 3 bll., 240 s. 6. auflage 1658; auch London 1670, fol.; ibi, William J., 1672, fol. Ein

auszug Of a Description of the Holy Land. By Sandys, in: Navigantium atque Itinerantium Bibliotheca: Or, a compleat Collection of Voyages . . By John Harris. London 1705. Fol. 2, 783—788. Holländisch: Sandys Voyagien, Behelsende Een Historie van de Oorspronckelijcke ende tegenwoordige Standt des Turcksen Rijcks . . Van Aegypten . .: Neffens Een beschrijvinge van het H. Landt; van de Jooden ende verscheydene Secten der Christenen aldaer; van Jerusalem, het Graff Christi . . Eyndlyck, Italien . . Cyprus . .; van Romen . . Vyt't Engels vertaelt, Door J. G. Verciert met 30. treffelijcke Kopere Figueren. Amsterdam, Benjamin, 1653. 4. 1 bl., 292 s. Mit 3 kupfertaf. u. eingedruckten abbildungen. Die ausgabe tot Utrecht, L. Roeck, 1654, 4., mit dem gleichen titel, hat 263 s. Der kupfertitel ist viel kürzer: Sandys Voyage ofte een Beschryvinge vant Heylichlandt vande Iooden en verscheyden Secten der Christenen aldaer van Ierusalem Het Graff Christi, den Tempel Salomons Als Meede De Notoirens Waerdige Antiquiteyten van Tvrkyen, Grieken, Egypten, en andere vreemde Landen. Unter den 30 artistischen darstellungen, welche Zuallart entlehnt wurden, und wie bei Kootwyck sauberer ausgearbeitet, sind 3 schönere kupferstiche. Deutsch: Sandys Reisen Inhaltende Die Histori von dem ursprünglichen und gegenwertigem Stand dess Türckischen Reichs . .: Von Egypten . . benebens Einer Beschreibung des Gelobten Lands: Von den Juden und unterschiedlichen Secten der daselbst wohnenden Christen: von der Stadt Jerusalem, dem H. Grab . . (und weiter, wie der holländische titel lautet). Franckfort, Schiele, 1669. 12. 16 bll., 638 s. Mit 26 kupferstichen. S. Gemelli 1, 5. bl., Robinson 2, 544, Petzholdt's Anz., 1862, 288 f. Beachtenswerth, ohne gerade sehr erheblich zu sein.

1610 f. **Jean Boucher, guardian der franziskaner in Le Mans, von Besançon.** Le Bovquet Sacre'. Compose' des plvs belles flevrs de la Terre Saincte. Par le P. Bovcher, Predicateur Obseruantin. Reueu, purgé, et corrigé par l'Autheur. Derniere Edition. Troyes, I. Baldvc, 1640. Kl. 8. 7 bll., 682 s. u. eine ausführliche unbez. Table des Matieres. Eine frühere ausgabe erschien Nancy 1615, 4., Caen 1618, 8., Paris 1622, ingleichen 1625. Im Aduertissement au Lecteur, ausgabe 1640, sagt der verfasser, dass einige verleger verschiedene male seinen strauss in Rouen und Caen gedruckt haben, aber so voll fehler und ärgerlicher entstellungen, dass er sich wahrhaft schämen müsse: par leur ignorance ils ont flestri les plus belles fleurs de mon Bouquet, leur ostant vne grande partie de leur lustre, pour empescher les abeilles de les rechercher afin de succer leurs douceurs: car c'est la coustume des abeilles de voler sur les fleurs, pour en tirer la liqueur, afin d'en composer puis apres vn miel doucereux. Spätere auflage: Le Bovqvet Sacré, composé des Roses du Calvaire, des Lys de Bethleem, des Iacintes d'Olivet. Lyon, C. Langlois, 1679. Kl. 8. Dann Rouen 1697, auch 1698, 1735 in 8. Ich kenne auch eine lyoner-ausgabe bei B. M. Mauteville, kl. 8., aber ohne druckjahr. Vielleicht ist dies die früheste ausgabe. Die bewilligung zum drucke ist von 1613 datirt. Boucher de la Richarderie knüpft an die ausgabe von 1698 die bemerkung (4, 398 sqq.): Il y a de ce voyage une édition beaucoup plus ancienne, mais que je n'ai pas pu découvrir. Für eine neuere ausgabe in Rouen wurde eine druckbewilligung von 1741 eingeholt. S. Noroff bei Daniel 312, Grässe's Trés. 1, 506. Die urtheile über den werth des blumenstrausses von Boucher lauten sehr ungleich. In meinem exemplar von 1640 lese ich handschriftlich:

Mauvais livre en ce qu'il n'est pas exact dans ses narrations. J'ai été en Égypte et n'ai rien vu qui fut analogue à ce que l'auteur dit; il est vrai qu'un espace de 150 ans a pu changer les mœurs, éteindre le caractère des nations, et dépeupler les villes. Der franziskaner Alessandro Bassi sagt (1, 236): Malgrado le dieci edizioni fatte in Francia ed in brevissimo tempo di questo libro, vuolsi confessare, che codesto bouquet è ben poco fragrante, tanto gli è sdolcinato e da secentista. Hingegen nennt ein anderer minorit, Rignon (1861, 89), das buch ein ouvrage fort estimé. Boucher weilte 6 monate in Jèrusalem und seiner nächsten umgebung. Er ist höchst phantasiereich, wie schon der titel beweiset, übrigens gutmüthig und sprachgelehrt; die biene kann doch hier und da etwas süsses holen.

1611 f. **William Lithgow**, Discourse of a Peregrination from Scotland to the most famous Kingdoms in Europe, Asia, and Africa. London 1632. 4. Ibidem 1646. 4. Holländisch: Willem Lithgouws Negen-thien Jaarige Lant-Reyse, Uyt Schotlant, na de vermaerde deelen des Werelts Europa, Asia, ende Africa. Voltrocken In drie dier-gekochte Voyagien, en in het besichtigen van 48 oude en moderne Koninkrijcken, 21 Republijken, 10 Absolute Vorstendommen, en 200 Eylanden. Waer in begrepen is Een pertinent verhael vande Wetten, Religie, Policien .. Als mede d'On-uytsprekelijcke Tormenten die den Autheur geleden heeft door de Inquisitie van Molagom in Spanjen.. Uyt 't Engels overgeset, en met kopere Platen verziert: Den derden Druck. Amsterdam, J. Benjamin, 1656. 4. 3 bll., 134 s. Für eine holländische auflage Amsterdam 1652, 4., ist Robinson der gewährsmann (2, 544). Vgl. Grässe's Trés. 4, 222 sq. Wenige notizen sind interessant; anderes ist nachlässig. Der verfasser zeichnete sich dadurch aus, dass er nach seiner gewohnheit zu fuss ging. 1612 war er in Jerusalem.

1612. **Giovanni Paolo Pesenti von Bergamo.** Peregrinaggio di Gierusalemme fatto e descritto per Giov. Paolo Pesenti, Cavaliere del Sss. Sepolcro di Nostro Signore. Bergamo, C. Ventura, 1615. 4. Auch Brescia, B. Fontana, 1628. Kl. 8. 16 bll., 188 s. Eine schilderung von der gewöhnlichsten art.

1612. **Der apotheker Jean Mocquet, aufseher des museums in den Tuilerien zu Paris.** Voyages en Afriqve, Indes Orientales, et Occidentales. Faicts par Jean Mocqvet .. Divisez en six Livres, et enrichis de Figures. Roven, Caillové, 1645. 8. 4 bll., 442 s. u. 6 bll. Mit 8 kk. Auch Rouen 1665, 8.; ibi, F. Vavltier, 1670, 12.; Paris 1830, 8. Älteste ausgabe: Paris, Heuqueville, 1616 sq. Holländisch: Reysen in Afrique, Asien, Oosten West-Indien, gedaen door Jan Mocquet .. overgeset uyt de Fransche Tale. Dordrecht, Andriesz, 1656. 4. 7 bll., 153 s. Mit eingedr. abbild. Deutsch: Wunderbare Jedoch Gründlich- und warhaffte Geschichte und Reise Begebnisse In Africa, Asia, Ost- und West-Indien von Jan Mocquet .. aus dem Französischen in Hochdeutsche Sprache übersetzet und entdecket durch Iohann Georg Schochen. Lüneburg, Lipper (1688). 4. 30 bll., 632 s. Mit 10 kk. Diese übersetzung wird nicht wenig getadelt. Englisch von N. Pullen. London 1696. 8. S. Bonar 521, Petzholdt's Anz., 1862, 290, Grässe's Trés. 4, 555. Der bericht ist (im 5. buch) kurz und wenig brauchbar. Chân Minîeh nennt Mocquet (386, fr. ausg. 1670) Lameny und Chân et-Tedschâr (388) Eonjar.

1613. **Der wundarzt Hans Jakob Amman von Thalwil am Zürchersee.** Reiss In das Gelobte Land: Von Wien auss Oesterreich, durch

Vngariam, Serviam, Bulgariam vnd Thraciam auff Constantinopel: Ferner Durch Natoliam, Cappadociam, Ciliciam, Syriam vnd Judaeam, auff Jerusalem: Von dannen Durch die Wüste vnd Aegypten gehn Alexandriam, folgends vber dz Mitlendische Meer in Siciliam, vnd durch Italiam auff Zürich in die Eydgenoschafft: In dreyen Theylen, sampt deren Landen vnd Stetten gelegenheiten, Einwohneren, Policeyen, Sitten vnd Gebreuchen: auch andern vorgefallnen denckwürdigen sachen, kurtz, doch eigentlich beschriben Durch Johann Jacob Amman, Burger vnd bestellten Wundartzt zu Zürich. Zürich, Hardmeyer, 1618. Kl. 8. 8 bll., 228 s. Zweite auflage 1630. 8. Die dritte auflage hat den titel: Reiss in das Gelobte Land, Hrn. Hans Jacob Ammans sel. genant der Thalwyler Schärer. Von Wien auss Oestereich, und so zwar nicht buchstäblich, doch wörtlich gleich bis zu ‚Gebreuchen', dann aber: auch andern denkwürdigen Sachen vnd Begebenheiten? Mit nach dreyen andern Reissbeschreibungen vermehret, und schönen Kupfern gezieret. Zürich, Michael Schauffelbergers, 1678. Kl. 8. 9 bll., 170 s. Mit dem portrait des pilgers und einem plan von Jerusalem. Auf dem titelkupfer findet sich eine nicht ganz üble ansicht von Jerusalem aus ost. S. Petzholdt's Anz., 1862, 290 f. Der bericht trägt schon eine lebhafter protestantische farbe und wird, wegen des treuherzigen tons, heute noch, wenn auch selten mehr gelesen.

1614. **Hieronymus Scheidt von Erfurt.** Kurtze vnd Warhafftige Beschreibung der Reise, Von Erffurdt aus Thüringen nach dem gewesenen gelobten Lande, vnd der heiligen Stadt Jerusalem. Mit beygefügtem Abriss, der Gelegenheit gedachter Stadt, neben der jetzigen Gestalt des Tempels vnd heiligen Grabes. Darbey auch mehrentheils erzehlet syend die Länder, Städte vnd Oerther, durch vnd an welchen hin, ich in eigner Person beydes zu Wasser vnd zu Lande, hinein und herausserwarts gereiset, als seyend: Meissen, Francken, Schwaben vnd Schweitzerland, Lombardey, Italien, Sardinien, Malta, Sicilien, Candia, Cypern, Palestina, Pamphilien . . vnd andere Oerther mehr. Verfertiget durch Hieronymum Scheidt. Erffordt, Singe, 1615. 4. 75 bll. mit einschluss des grundrisses, eines portraits u. 3 abbild. Spätere ausgaben: Erfurt 1617, 4.; Helmstädt 1674, 4. Dann: Kurtze vnd warhaffte Reise-Beschreibung, Der Reiss von Erffurt, und so lautet weiter der titel wörtlich gleich wie in der ausgabe von 1615. Helmstädt, P. Zeising, 1679. 4. 7 bll., 128 s. Mit 1 kpf. S. Beckmann 1, 705 f., Geisheim's Hohenzollern 56, Petzholdt's Anz., 1862, 291. Vgl. sub anno 1565 Boekenberch. Der verfasser trat im 20. lebensjahr die reise nach Jerusalem an. Die schrift hat einen treuherzigen ton, sonst wenig werth.

1614. Palästinische Reise des Rhodiser-Ritters **Conr. v. Pursperg.** Cod. germ. (b.) ms. 3006 in der münchner-staatsbibliothek.

C. 1614. **Der franziskaner Joseph de Brunis von Venedig.** Redvctorivm Hierosolymitanvm In quo candide, et sincere describitur quidquid diu desiderabatur siri (scire?), de omnibus ad sanctam Hierusalem spectantibus videlicet, numerus locorum rev. Patrum Diui Francisci . . Admirabilis deuotio Sanctuariorum quamplurium. Multitudo præcipuarum reliquiarum, copia Indulgentiarum .. Et tandem generosa condonatio, priuilegiorum multorum, quibus gaudent, inprimis . . P. Guardianus S. Montis Sion . . Hæc omnia collecta, et conscripta sunt, per Patrem Josephum de Brunis. Venetiis, G. B. Bonfad, 1616. 12. Auch Augustæ 1651. Rignon, 1861, 89 (de Bruni). Kurze, ungenügende beschreibung der h. Stätten, dann die prozes-

sionsgesänge in der grabkirche; s. 33 Compendio di tvtti li Santvarii Che sono dentro, e fuori della Santa Città di Gerusalem, incominciando dal Zaffo, ò Ioppen. Schluss: Nvmero dei Frati, Che stanno nei Luoghi di Terra Santa. Der werth der schrift, deren verfasser sich wahrscheinlich im h. Lande aufhielt, ist sehr relativ.

*C. 1615. **Aug. Bruno,** Viaggio di Terra Santa. Palermo 1622. 8. Angeführt in: Bibliografia Sicola von Aless. Narbone. Palermo 1850. 1, 240.

1616. **Der römische patrizier Pietro della Valle.** Viaggè di Pietro Della Valle il Pellegrino Con minuto ragguaglio Di tutte le cose notabili osseruate in essi, Descritti da lui medesimo in 54 Lettere familiari, Da diuersi luoghi della interpresa peregrinatione, Mandate in Napoli All' erudito, e fra' più cari, di molti anni suo Amico Mario Schipano, Diuisi in tre parti, cioè la Tvrchia, la Persia, e l'India, Le quali hauran per Aggiunta, Se Dio gli darà vita, la quarta Parte, Che conterrà le figure di molte cose memorabili, Sparse per tutta l'Opera, e la loro esplicatione. Roma, Mascardi, 1650. 4. 780 s., 17 bll. Spätere ausgaben: 1654, 1658, 1662, 1663; Venetia 1661 (4 voll.) und 1664. Dann Viaggi di Pietro della Valle, und so weiter lautet der titel wörtlich wie in der ausgabe von 1650 bis zum worte l'India; darauf Co'l ritorno in Patria, Et in quest' vltima Impressione, aggiuntaui la Vita dell' Autore. Venetia, P. Baglioni, 1667. 12. I (Palästina enthaltend) 17 bll., 550 s., Tavola 12 bll., II 610 s., Indice 13 bll., III 644 s., Indice 15 bll., IV 612 s., Tavola 11 bll. Ohne figuren. Gedruckt auch in Bologna 1672, 12., 4 voll., Ven. 1681, 8., 4 voll. und 1843 in Turin, 12., 2 voll., Brighton, G. Gancia, 8., 2 voll. Französisch: Voyages de Pietro della Valle .. dans la Turquie, l'Egypte, la Palestine, la Perse, les Indes orientales et autres lieux. Paris 1661—1663. 4. 4 voll.; traduit de l'italien par les PP. Et. Carneau et Fr. Le Comte, Paris 1664; 1670, 4.; Rouen 1745, 12., 8 voll.; Paris 1745, 8.; Amsterdam 1766, 8. Englisch: London 1665. Fol. Holländisch: Amsterdam 1654, 4., ibi 1665, 4., und ebendaselbst 1666, 12. Deutsch: Petri della Valle, Eines vornehmen Römischen Patritii Reiss-Beschreibung in unterschiedliche Theile der Welt, Nemlich In Türkey, Egypten, Palestina, Persien, Ost-Indien .. Samt Einer aussführlichen Erzehlung aller Denck- und Merckwürdigster Sachen, so darinnen zu finden und anzutreffen; Nebenst den Sitten, und Gebräuchen dieser Nationen und anderen Dingen, dergleichen zuvor niemals von anderen angemercket und beschrieben worden. Erstlich von dem Authore selbst, der diese Reisen gethan, in Italianischer Sprach beschrieben ..: Nachgehends auss dieser in die Frantzösische und Holländische; Anjetzo aber auss dem Original in die Hoch-Teutsche Sprach übersetzet, mit schönen Kupfferen geziert, und vieren wohlanständigen Registern versehen. Genff, J.-H. Widerhold, 1674. Mit dem vortitel: Petri della Valle, zugenandt Der Pilgram, Reiss-Beschreibung in die Orientalische Länder. Fol. I 10 bll., 218 s. u. 6 bll., II 1 bl., 236 s. u. 6 bll., III 2 bl., 244 s. u. 7 bll., IV 3 bll., 231 s. u. 6 bll. Mit dem portrait des verfassers und seiner gattin sitti Maani und mit etlichen schönen kupferstichen, wie überhaupt der genfer-neubürger Widerhold, welcher die übersetzung einem andern übertrug, und das werk den 13 alten und den 3 zugewandten orten der Eidgenossenschaft widmete, sich wirklich angelegen sein liess, dasselbe schön auszustatten. S. Gemelli 1, bl. 7, Munk 655b, Barbier's Dictionn. 3, 446, Grässe L. 3, 2, 820, Trés. 6, 251, Ritter 15, 50 f., Raumer 7, Robinson 2, 544, Petzholdt's Anz.,

1862, 291 f. Della Valle war im frühjahr 1616 in Jerusalem. Er ist etwas breit, doch vorurtheilsfreier als viele andere und nicht ohne werth. Er starb 1552 und erlebte nur einen geringen theil des ruhms, womit das publicum seinen namen so reichlich und so lange umgab.

1616 bis 1626. **Der minorit Francesco Quaresmio von Lodi.** Vortitel: Fr. Francisci Qvaresmii ex ordine minorvm Elvcidatio Terræ Sanctæ, historica, theologica, moralis. Haupttitel: Historica theologica et moralis Terræ Sanctæ Elvcidatio: In qua pleraque ad veterem et præsentem eiusdem Terræ statum spectantia accuratè explicantur, varij errores refelluntur, veritas fideliter exactèque discutitur ac comprobatur. Opus non tantùm ad Terram Sanctam proficiscentibus, sed etiam Sacræ Scriptvræ studiosis et Divini Verbi præconibus vtilissimum. Auctore Fr. Francisco Qvaresimo Laudensi .. Cum triplici Indice, et Elencho Concionvm. Antverpiæ, B. Moret., 1639. Fol. I xl, 924 s. u. 49 bll.; II 1014 s. u. 61 bll. Mit karten, grundrissen (aus Amico ohne angabe der quelle), ansichten. S. Munk 655 sq., Raumer 7, Robinson 2, 544, van Senden 1, 161, Bassi 1, 237, Rignon, 1862, 94, Petzholdt's Anz., 1862, 292. Quaresmio war ein jahrzehn in Palästina, guardian von Jerusalem, apostolischer kommissar des h. Landes, generalprokurator des ordens der mindern brüder, 1637 guardian des klosters S. Angelo in Mailand. Das werk wurde 1616 angefangen und um 1625 vollendet; der druck dauerte von 1634 bis 1639, was etwas absticht zu dem heutzutägigen erscheinen von heften, welche der bücherhunger kaum erwarten mag. Quaresmio schrieb auch Jerosolymæ afflictæ et humiliatæ deprecationem ad Philippum IV, regem Catholicum, ut libertatem ex Turcorum tyrannide assequatur. Mediol. 1631. Der verfasser, ein ungemein fleissiger arbeiter, ist zwar in seiner schreibart bis zum ermüden weitschweifig, doch für den, welcher die geduld nicht verliert, viel ballast über bord zu werfen, von grossem werth, indem er manches geschichtliche von wichtigkeit, inschriften, aus dem archiv des berges Zion urkunden mittheilte, und besonders auch einen umfassenden umriss der überlieferungen und der lateinischen klostereinrichtungen der welt überlieferte. Mir ist keine 2. auflage bekannt; so viel aber darf ich trotz dem behaupten, dass die elucidatio für den gelehrten geradezu ein unentbehrliches werk ist. Unter den vielen franziskanern, welche das h. Land beschrieben, hat sich keiner so verdient gemacht wie Quaresmio.

*1616. **Cavazzoni.** Von diesem sagt Giovanni Fantuzzi in seinem werke: Notizie degli scrittori Bolognesi, tom. 3 p. 163: Il Viaggio di Bologna al Santo Sepolcro a Gerusalemme, con la descrizione di tutte le cose notabili da lui vedute, e con i documenti, e avvisi a' Pellegrini, i quali viaggiano per quelle parti, con le vedute delle Città, e di que' luoghi Santi, il tutto disegnato a penna, con grandissima diligenza, e Maestria, nell' anno 1616. Questo Ms. al tempo del P. Orlandi stava nelle mani di Gioseffo Magnavala .. Ora non si sà, presso chi sia.

1617. **Nicolas Bénard von Paris.** Le Voyage de Hiervsalem et avtres lieux de la Terre S[te], faict par le S[r]. Bénard .. Ensemble son retour Par L'italie, Suisse, Allemagne, Holande et Flandre, En La tres Fleurissante et Peuplee Ville de Paris Auec Vne ample description des choses plus remarquables et Vne Instruction necessaire Pour les Pelerins Voyagers es Stz Lieux cy dessus de Hierusalem. Paris, D. Moreau, 1621. 12. 7 bll., 759 s. Mit dem portrait des verfassers und mit landkarten. Das buch er-

schien auch 1657. Bénard machte die pilgerfahrt au printemps seines alters; einige notizen sind von werth; meist aber kopie aus Villamont.

*1619. **Adriaen de Vos.** Journael ofte Beschryvinge van de Jerusalemsz Reyse, gedaen by Adriaen de Vos. Delf. 1655. Bonar 521.

C. 1620. **Gusman.** Der Landstörtzer Gvsman, Von Alfarche, oder Picaro genant. Darinnen seine Reyss nach Jerusalem in die Türkey .. Auss dem Spanischen Original erstmals an jetzo verteutscht Durch Martinvm Frewdenhold. Franckfurt a. M. 1626. 8. Die beschreibung der h. Orte in Jerusalem und Bethlehem ist ausführlich, wahrscheinlich aber nur kopie und das ganze ein roman.

1621. *Ἡ Ἁγία Γῆ.* Ich wählte diesen titel als den wahrscheinlichsten oder doch angemessensten aus dem *Πίναξ* des werkes. Er fehlt in dem exemplar — und ein vollständiges konnte ich nie und nirgends, selbst nicht einmal angezeigt, finden —, das, als eine grosse seltenheit, der konsul Schultz in Jerusalem besass, und das seit seinem tode, aller nachfragen ungeachtet, unwiederbringlich verschwunden ist. So sind auch verfasser, drucker, druckort mir unbekannt, und das jahr der schrift konnte so ausgemittelt werden: Der verfasser schreibt, Jâfa sei ein städtchen mit einem neuerbauten festen kastell (*κωμόπολις μὲ νεόκτιστον ὀχυρὸν κάστρον*); der bau eines neuen kastells hatte im 1. viertel des 17. jahrhunderts statt. S. Topogr. 2, 603. Noch bestimmteres erfährt man s. 79, dass die franziskaner in S. Johann ein kloster bewohnten, was ihnen 1621 zum ersten mal nur wenige monate und erst wieder 1672 vergönnt war. S. Topogr. 2, 373 f. Der druck des buches, das 104 folioseiten enthält, fällt wahrscheinlich ins jahrzehn 1760 ff. Die vignetten mit lateinischem motto beweisen wol zur genüge, dass die schrift im Abendlande, wahrscheinlich in Venedig, gedruckt wurde. Unzweifelhaft kannte der verfasser das land, das er schildert, aus eigner anschauung. Wir haben hier ausnahmsweise kein reisebuch vor uns, sondern eine einfache, ziemlich gedrängte beschreibung der heiligen lande und orte, in welcher Jerusalem den hauptplatz einnimmt. Die zeichnungen, 60 säuberlich ausgeführte kupferstiche, verrathen ein wenig griechischen geschmack, sind aber offenbar durch aneignung abendländischer kunst gehoben und im allgemeinen eine sehr willkommene erscheinung.

1621. **Des-Hayes, baron de Cormenin.** Voiage de Levant Fait par le Commendement dv Roy en lannée 1621 par Le S^r. D. C. Paris, A. Tavpinart, 1624. 4. 4 bll., 404 s. u. Table des matières 10 bll. Mit 4 landkarten, 3 grundrissen und ein paar abbildungen. Spätere ausgaben: Paris 1629; Paris 1632; ibi 1645, 4. Ich verglich den plan von Jerusalem in den ausgaben von 1629 und 1645 und fand ihn gleich; auch die seitenzahlen stimmen überein. S. de Hody's Tombeaux de Godefroid de Bouillon etc. 357 (ed. von 1855), Petzholdt's Anz., 1862, 292. Die inizialen D. C. sind wol als De Cormenin zu lesen. Dessen ungeachtet ist es einleuchtend, dass der baron die reise nicht selbst, sondern etwa ein sekretär beschrieb. Des-Hayes wurde vom könig Ludwig XIII. nach dem h. Lande gesandt, hauptsächlich um den übergriffen der armenier zu wehren, und es wurde ihm zugleich vom monarchen empfohlen, zum schutze der franziskaner in Jerusalem ein konsulat zu errichten. Der gesandte weilte 22 tage lang in der h. stadt. Die schrift, welche von Chateaubriand theilweise wörtlich kopirt wurde, ist der beachtung vollkommen werth, auch wegen der urkunden im texte.

*1622. **Der pater Pacifique von Provins in der Brie Champenoise.** Le Voyage de Perse faict par le Rd. P. Pacifique, contenant les remarques

particulières de la Terre Sainte .. Paris 1645. 8. 2te auflage. VIII bll. 432 s. u. Table 12 s. Relation historique de son Pèlerinage ou de sa Mission en Terre Sainte, en Égypte et en Perse. Par ordre du Roi Très-Chrétien et de la Congrégation de la Propagande. Paris, D. Thierry, 1648. 8. S. Noroff bei Daniel 212, Rignon, 1861, 92, Lasor a Varea (Itinerarium ad Terram Sanctam. Paris. 8.) 2, 297, Topogr. 1, LIII, Bassi 1, 237.

1622. **Der laienbruder des predigerordens Raimund Ribes.** Relacion del Viage de la Santa Civdad de Hierusalem, y otros lugares adjacentes en la misma Tierra Santa. Por Fray Raymundo Religioso Lego de la Orden de Predicadores. Barcelona, E. Liberôs, 1627. 8. Einige notizen von werth.

1623. **Der dänische reichsrath, ritter Heinrich Rantzow, herr zu Schöneweide, Aagard etc.** Denckwürdige Reise-Beschreibung, Nach Jerusalem, Cairo in Aegypten und Constantinopel. Worinnen Die remarquabelsten Begebenheiten, die curieusesten Sachen, und was Er an bemeldten Oertern sonderbahres bemercket, gantz eigentlich fürgestellet werden Durch den Weyland .. Heinrich Rantzowen .. Hamburg, G. Liebernickel, 1704. 8. Erschien zuerst in Kopenhagen bei Wering 1669. S. 3. Wander. 422, Petzholdt's Anz., 1862, 293. Ganz unbedeutend.

1624. **Bonaventura Brocardus** vgl. sub anno 1283 s. 30 und sub anno 1533 s. 71.

1625. **Johann Georg Steiner aus dem Gaster, kanton S. Gallen.** Gründliche Relation oder wahrer bericht vnd Eigentliche Ver Zeichnus der Voll Zognen Reyss und Heilige Wallfart in das Heylige Land Palastinam Nach Jerusalem und denen Vm Ligenden Hoch Heiligen Oertheren der Geburth, Lebens, Leydens Vnd sterbens Vnsers Herren Jesu Christi. Beschechen Von Mir Johan Georg Steiner, Land Man im Gaster, Gebürtig zu Kaltbrun, Vnd sein Threüer Reyss Gefertt Heinrich Hägner, aus der Landschaft Marckh, Gebürtig von Wangen. Die hs., 4., wurde mir aus Kaltbrunn mitgetheilt. Von sehr untergeordnetem werthe. S. Topogr. 1, LIII.

1627. **Der pater procurator des h. Landes Antonio del Castillo.** El devoto Peregrino, y Viage de Tierra Santa. Compvesto por el Padre Fray Antonio del Castillo. Madrid, J. F. de Buendia, 1665. Kl. 8. Frühere ausgaben: 1644 (ich las dieses jahr im katalog zu Lyon); Madrid 1654; Madrid 1656, 4.; Paris 1664, 4. Spätere: Paris 1666, fol.; Barcelona, Suria, 1700, 8. 4 bll., 576 s. Abgedruckt ebenfalls in Rodriguez Sobrino's Geschichte des heil. Landes und daraus ins französische übersetzt von L. Poillon. Paris et Tournai, H. Casterman, 1858. 8. 2, 346 bis 540. Mit anmm. theilweise im texte selbst. Die ausgabe von 1665 ist ohne zeichnungen. S. Gonsales 217, Ritter 15, 50, Robinson 2, 544, Bonar 523, Rignon, 1861, 89, Petzholdt's Anz., 1862, 293. Castillo bringt einiges interessante; wundern muss man sich aber dennoch, dass man in Frankreich und Belgien die übersetzung einer schrift verbreitet, die, abgesehen von manchen irrigen dingen, nun einmal weit hinter uns liegt.

1629 ff. **Esprit Julien von Malaucenne oder der karmelitermönch Philippus a sanctissima Trinitate.** Itinerarivm Orientale R. P. F. Philippi a SS^ma^ Trinitate Carmelitæ Discalceati ab ipso conscriptum. In quo Varij successus Itineris, plures Orientis Regiones, earum Montes, Maria et Flu-

mina, Series Principum, qui in eis dominati sunt, Incolæ tam Christiani, quàm Infideles Populi. Animalia, Arbores, Plantæ et Fructus; Religiosorum in Oriente Missiones, ac varij celebres euentus describuntur. Lugdvni, A. Ivllieron, 1649. 8. 8 bll., 431 s. Pagina 419 wird: De mea peregrinatione de Terra Sancta, einiges über Galiläa mitgetheilt. Französisch: Voyage d'Orient du R. P. Philippe de la tres-saincte Trinité .. composé, revu et augmenté par lui même. Lyon, A. Jullieron, 1652. 8. 592 s. Wurde von Pierre de S. André übersetzt. Auch Lyon 1669. 8. Italienisch: Viaggi Orientali del Reverendissimo P. Filippo della SS. Trinità, generale de' Carmelitani Scalzi. Roma, F. M. Mancini, 1666. 8. Auch in dieser übersetzung sah ich keine zeichnungen. Spätere ausgabe Venetia, C. P. Brigonci, 1667. 8. Ich sah desgleichen diese ausgabe. Dann ebenfalls Venetia, Brigonci, 1670. 12., 6 bll., 730 s., und, vielleicht irrig für 1670, Venetia 1676. 12. Deutsch: Vortitel: P. à S. T. Orientalische Reise-Beschreibung; haupttitel: P. à S. T. Orientalische Räisebeschreibung. Worinnen unterschiedliche Begebenheiten seiner Räise, vielerley Orientalische Landschafften, das Gebürg, Meer und Flüsse, die Zeit-Rechnung der Fürsten so darinnen geherrschet, ihre Einwohner so wol Christen als Unglaubige, ingleichem auch Die Thiere, Bäume, Pflantzen und Früchte so darinnen gefunden werden, endlich mancherley Geschichten so darinnen sich haben zugetragen. Franckfurt, J. G. Schiele, 1671. 8. 12 bll., 488 s. Ich finde die übersetzung ziemlich zuverlässig. Spätere ausgaben: Frankfurt 1673, 8. und daselbst, W. Röder, 1696, 8.: Des wohl-ehrwürdigen P. Philippi von der H. Dreyfaltigkeit, .. orientalische Reisebeschreibung, worinnen, .. S. Gemelli 1, bl. 7, Beckmann 1, 149 ff., Grässe L. 3, 2, 820, Petzholdt's Anz., 1862, 293 f. Nicht bloss findet sich im 8. kap. des 8. buches eine nicht zu übersehene wallfahrt in das gelobte Land, sondern auch im 1. kap. des 3. b. eine beschreibung des berges Karmel, die in unsern tagen noch viel belehrung gewährt. Wir finden in derselben die dörfer Bistan (Bustan), Dalîeh (Dali), Kasser, Belâd esch-Schêch (Beladcheq), Dschadschur (Jajour), Ain Aud, Ain Ghasal, die orte Mokata (ort des todtschlages), Schif er-Rebân (Schifel-Rueban), Nowabi mit dem zerstörten tempel u. s. f. Die namen müssen, weil der verfasser ein franzose ist, auch französisch ausgesprochen werden. Sie sind so geschrieben, dass sie heute leicht erkannt werden können, und es ist demnach nicht zu bezweifeln, dass der P. Philipp arabisch verstand. Begreiflich bekümmerte sich der karmeliter nicht wenig um den erinnerungsreichen berg mit den verschiedenen ortschaften, dessen nur 10 s. zählende beschreibung allein ein gewöhnliches pilgerbuch aufwiegt.

*C. 1630. **Bernard de Carolina, aus der provinz Estremadura in Spanien.** Reise nach der h. stadt Jerusalem, neue beschreibung des h. landes, und reise auf den berg Sinai, spanisch. Neapel 1632. Rignon, 1861, 92.

1631. **Jor. Vincent Stochove, herr von St. Katharina, alt-bürgermeister der stadt Brügge, und sein reisegefährte, der zahlmeister Fauvel.** Voyage du sieur Stochove. Bruxelles, Velpius, 1643. 4. Die bewilligung zum drucke wurde 1642 ertheilt. Voyage du Levant dv Sr. de Stochove Escr. . II. Edition reveüe, et augmentée. Brvsselles, H. A. Velpius, 1650. 12. 9 bll., 508 s. u. 1 bl. Mit portrait. Troisiesme Edition, reveüe, et augmentée. Bruxelles, H. A. Velpius, 1662. Kl. 8. 8 bll., 508 s. u. Table 1 bl. Es scheint dies bloss eine titelausgabe zu sein. Spätere auf-

lage: Bruxelles 1661. 8. Dann: Le Voyage d'Italie et dv Levant, De Messieurs Fermantel, Conseiller au Parlement de Normandie, Favvel, Maistre des Comptes en ladite Province, Sieur d'Oudeauville, Bavdovin de Lavnay: Et de Stochove .. Contenant la description des Royaumes, Provinces, Gouvernemens, Villes, Bourgs, Villages, Eglises, Palais, Mosquèes, Edifices, anciens et modernes; Vies, moeurs, actions, tant des Italiens, que des Turcs, Juifs, Grecs, Arabes, Armeniens, Mores, Negres, et autres Nations qui habitent dans l'Italie, Turquie, Terre Sainte .. Avec plusieurs remarques, merveilles et prodiges desdits pays, recueillis des Escrits faits par lesdits Sieurs pendant ledit voyage. Roven, Heravlt, 1664. 12. 4 bll., 483 s. Ich sah eine ausgabe mit dem gleichen titel, Rouen, L. Behourt, aber in dem beschnittenen exemplar sine anno; vielleicht ist es die von 1668, 4. Holländisch: Het bereyste Oosten Door Jo^r. Vincent Stochove .. Behelsende de naukeurighe beschrijvinghen vande Rijcken, Landen, Steden, ende Dorpen, Kercken, Moskeën, oude ende nieuwe Ghestichten, Manier van leven, Godtsdienst, ende bedrijf vande Turcken, Ioden, Griecken, Araben, Armenianen, Mooren, ende andere Natien die Turckyen, 't H. Landt .. Den tweeden Drvck. Bij wijlent den Hr. Autheur oversien, van een vierde vermeerdert, ende met 33. Kopere Plaeten verçiert. Brugghe, J. van der Meulen, 1681. 8. 4 bll., 450 s. Mit dem portrait des verfassers von Hollar. Ich zählte in meinem exemplar nur 9 kupferstiche, lauter darstellungen nach der h. schrift. Im titel ist noch beigefügt: Ottoman, ofte Kort begryp u. s. w.; allein dies ist vom gleichen verleger als ein besonderes büchlein, mit besonderer paginazion 1680 herausgegeben worden. S. St.-Génois' Voyageurs belges 2, 107—126, Petzholdt's Anz., 1862, 295 f. Der vorredner der französischen ausgabe ohne druckjahr sagt, dass Stochove nach seiner rückkehr die reisebeschreibung in Brüssel herausgab. Darauf erschien eine 2. und 3. ausgabe, so dass 4000 exemplare abgesetzt wurden, die aber durch viele fehler entstellt waren. Daher sorgte er für die veröffentlichung eines neuen französischen textes, der mit dem im buche Stochove's nicht vollkommen übereinstimme, mais un livre tout different; denn es wurde auch das ms. des verstorbenen Fauvel, der ebenfalls seine eigenen beobachtungen gemacht hatte, zu rathe gezogen. In gedachter beschreibung ist weniges von einiger bedeutung enthalten; sie dient jedoch immerhin zur vergleichung.

*1631. **Omer Calme von Veurne in Belgien.** Er hinterliess ein in flämischer sprache geschriebenes ms. über seine wallfahrt, welches in Furnes aufbewahrt wird. St.-Génois' Voyageurs belges 1, 66 sq. (2. éd.).

1631 ff. **Der minorit und missionar Eugène Roger.** La Terre Saincte; ov Description topographiqve tres-particuliere des saincts Lieux, et de la Terre de Promission. Auec vn Traitté de quatorze nations de differente Religion qui l'habitent, leurs mœurs, croyance, ceremonies, et police .. Le tovt enrichy de Figvres. Par F. Evgene Roger Recollect .. Paris, A. Bertier, 1646. 4. 9 bll., 440 s. u. eine ausführliche Table des Matieres ungez. Spätere auflage: Paris, A. Bertier, 1664. S. Beaugrand 209 sq., Gemelli 1, bl. 9 (Questo trattato benche fatto da un Monaco non lascia d'essere di molta utilità), Bonar 522, Rignon, 1861, 90. Mit manchen abbildungen, von denen einige aus Amico oder Quaresmio entlehnt sind, andere dagegen, wie die ansicht von Nazareth und ein plan der dortigen alten kirche, original zu sein scheinen. Roger ist überhaupt sehr lehrreich, obschon ich nicht in abrede stelle, was der franziskaner Beaugrand schreibt: le R. P. Eugene

Récolet .. s'est bien trompé dans sa Chronologie, ainsi qu'en plusieurs autres choses.

1633. **Jan van der Linden, mönch der todtenbegleitenden brüder in Antwerpen.** Heerelycke ende geluckige reyze naer het heyligh Landt en de stadt van Jerusalem, Beschreven ende bereyst door Broeder Jan van der Linden, Pater van de Celle-Broeders tot Antwerpen .. Antwerpen, Vinck, 1634. 4. Eine ausgabe von 1681 (Antwerpen, Jacops, 4., 80 u. 62 s.) und eine ohne druckjahr (Brussel, G. Cawe, 4. I 80 s., druckbewilligung von 1715; II sah ich nicht) fügt diesem titel bei: Tot stichtinge ende recreatie van de Jongheyt, die geerne wat nieuws lesen. Leest, begrypt ende onthoudt. Den lesten Druck, van nieuws oversien en vp veele plattsen verbetert. Die ausgabe sine anno hat keine abbildungen, wol aber viel eingedruckte holzschnitte die von 1681, was auch auf dem titel bemerkt ist: Ende met schoone Figuren daer toe dienende verciert. Das buch wurde, dem vernehmen nach, etwa 100mal aufgelegt, und sogar noch im anfange des 19. jahrhunderts in den schulen gebraucht. In der druckbewilligung steht ausdrücklich: Dese Reyse .. sal tot Stichtinge ende Onderrichtinge van de Jongheydt mogen gedruckt ende in de Scholen gelesen werden. S. St.-Génois' Voyageurs belges 2, 127—133, Hody's Tombeaux de God. 361 (1. éd.), Petzholdt's Anz., 1862, 296. Mitten im texte findet sich eine menge mit anderer, etwas zu sehr verzogener kurrentschrift gedruckter gebete. Die beschreibung ist gesund, belehrend, ohne fanatismus.

1634—1636. **Ein pater guardian des berges Zion.** Der stahlstichtitel: Vera e fedele Relatione della perdita et recuperatione d'alcuni Sti. luoghi di Gerusalemme et Bethleemme cominciata l'anno 1634 e terminata l'anno 1636. composta da Padre Graue altreuolte Guardiano del Sacro Monte Sion; der haupttitel: Relatione fedele Della grande controuersia nata in Gierusalemme circa alcvni Santvarii Da Greci vsurpati à Latini. Materia concernente la maggior gloria, che la Romana Chiesa, e li Catolici Potentati habbino in Leuante: però è non meno curiosa, che degna d'essere con grande senso ponderata, sì dalle Maggiori Potestà Ecclesiastiche, come Secolari. Per procurarne la giusta recuperatione, e la conueniente conseruatione, per honore della Catolica Fede. Descritta da vn Religioso Minorita. Lodi, C. Calderino, 1637. 4. 9 bll., 170 s. Der verfasser ist sehr wahrscheinlich der P. Paolo von Lodi, welcher vom j. 1632 bis 1635 dem guardianat vorstand. Die schrift, auch mit aktenstücken versehen, ist besonders zur geschichte der christlichen zwistigkeiten in Palästina sehr brauchbar. Der grosse streit in den jj. 1634—37 wird hell beleuchtet. Eine kleine fackel trägt auch Eug. Roger (391 sqq.) hinzu. Wol werde ich einen auszug veröffentlichen.

*1634—1637. **Der kaufmann Basilius Gagara von Moskau.** Schilderung einer reise ins h. Land, nach Ägypten und auf den berg Sinai: **Василія, житіемъ Казанца, родомъ Плесенина, прозвищемъ Гагары, како ходилъ во Іерусалимъ и во Египетъ и въ Царьградъ, и како святымъ мѣстамъ поклонился, и на Москвѣ за сіе дѣло его велію честь получилъ, отъ Великаго Государя Царя пожалованъ учиненъ быть гостемъ.** Enthalten in Sacharoff's Reisen (s. oben sub anno 1113); vollständig ist der text in einem ms. auf der bibliothek der h. synode in Moskau. S. Mouravieff's h. Land, 1, LIV, Noroff bei Daniel 212.

1636. **Georg Christoph Neitzschitz auf Stöckelberg, Wöhlitz und Zärbitz.** Des weilant .. George Christoff von Neitzschitz .. Sieben-Jährige und gefährliche Welt Beschauung durch die vornehmsten Drey Theil der Welt Europa, Asia und Africa. Worbey alles, aller Orte Denckwürdiges fleissig erforschet und aufgezeichnet worden, dergleichen vorhin niemahls an Tag kommen. Nunmehr auf Beförderung dessen .. Bruders aus des Seligen Hand-Buche in diese richtige Ordnung gebracht und denen Rarität Begierigen uff Begehren Einer hohen Person Durch den Druck mitgetheilet Von *Christoff Jägern.* Budissin, Kretzschmar, 1666. 4. 1 bl., 390 s. Unverbürgt ist eine auflage zu Budissin 1663, 4., 389 s. Spätere ausgabe: Budissin, Kretzschmar; Leipzig, Oehler, 1673. 4. 1 bl., 390 s. u. 10 bll. Die auflage in Nürnberg 1674, 4., ist von Beckmann verbürgt. Mit der annahme von nur 2 auflagen stimmt der titel der folgenden ausgabe überein: Siebenjährige und gefährliche Neu-verbesserte Europä-Asiat- und Africanische Welt-Beschauung Des .. Georg Christoff von Neitzschitz .. *Zum dritten mal* also heraus gegeben, Dass 1. Die vorigen Druck nur angeregte Historien ergäntzet, 2. Denen Raritäten und Curiosen Sachen andere beygefügt, 3. Die jetziger Zeit nach geänderte Orthe nachgetragen, 4. Viel Orthe und Dinge in Kupffern und Rissen vorgestellet werden. Samt einem ausführlichen Register aller denckwürdigen Sachen, In Discursen und allenthalben desto besser anzuführen und zu gebrauchen, Von Chr. Jägern. Nürnberg, J. Hoffmann, 1686. 4. 3 bll., 319 s. u. 12 bll. Mit karten u. kupfern. Grässe verzeichnet (Trés. 4, 656) eine ausgabe Würzburg 1678. 4. Spätere ausgabe in Magdeburg, G. Vetter, 1753. S. Beckmann 1, 232 ff., Robinson 2, 545, Petzholdt's Anz., 1862, 294 f. Von einigen kupferstichen weiss ich, dass sie kein original sind. Die interessante, leidliche ansicht der h. stadt vom Ölberge aus gehört dem 16. jahrhundert an. Verdächtig ist es, dass der verfasser von Jerusalem nach Jâfa verreiste und dann auf einmal nach Jericho zurückkommt.

*1639, 1640, 1641. **Voyage du Sieur Du Loir** contenu en plusieurs lettres écrites du Levant. Paris 1654. 4. S. Gemelli 1, 8. bl. — Noroff bei Daniel 213.

1641 f. **Der minorit Claudio Olgiati von Como.** Viaggio di Gierusalemme Con la descrittione, non solo de Santi luoghi; et altri visti, sì nell' andare, come nel ritornare, mà anco di molte altre cose degne .. Fatto, e mandato in luce dal Padre F. Clavdio Olgiati .. Milano, F. Ghisolfi, 164– 8. S. Pietr' Antonio di Venetia 7, Daldini 17. Das gut geschriebene buch enthält, ausser den zeremonien, einige notizen, zumal historische, von wert.

1641. **Der karaït Sam ben David Jemsel aus Troki in Litthauen.** Ich führe diesen der allerdings nach Palästina reiste, einzig deswegen an, dass man in seiner reisebeschreibung (Itinéraires de la Terre Sainte von Carmoly 511—533) nicht suche, was man nicht findet, nämlich die *beschreibung* einer reise nach Palästina. Der verfasser bricht in Ägypten ab.

1644. **François-Charles Du Rozel, herr von Gravier.** Voyage de Jérusalem et autres Lieux Saints effectué et décrit en 1644 par Messire F. C. du Rozel .. Publié avec Préface, Annotations et Commentaires, par Bonnserre de Saint-Denis. Paris, Dumoulin, 1864. Gr. 8. 2 bll., 156 s. Petzholdt's Anz., 1866, 254 f. Die schrift enthält einiges brauchbare; meist sind die noten des herausgebers krass und verkündigen eine unbegreifliche unwissenheit.

1644—47. **Der franziskaner und präsident des h. grabes Bernardin Surius von Roermonde in Geldern.** Le pieux Pelerin, ou Voyage de Ierusalem Divisé en trois Livres, contenans la description Topographique de plusieurs Royaumes, Pais, Villes, Nations estrangeres, nommément des quatorze Religions Orientales, leurs moeurs, et humeurs tant en matiere de Religion, que de Civile conversation etc. Ioinct un discours de l'Alcoran, et un Traicté, de la Cîté de Ierusalem, et de tous les Saincts Lieux de la Palestine. Le tout remarqué et recûeilli par le R. Pere Bernardin Surius . . Commissaire de la Terre Saincte es années 1644. 1645. 1646. 1647. Brvsselles, F. Foppens, 1666. 4. 14 bll., 596 s. u. Table 4 bll. Frühere ausgabe Bruxelles 1664, 4.; spätere Gent 1789. Flämisch erschien der pilger, nach der versicherung von Surius (436, aufl. 1666), 3mal in Brüssel bei J. Mommart. Ich kenne nur das genauere einer auflage in Brüssel 1650, 8., und daselbst 1661. S. St.-Génois' Voyageurs belges 2, 155—165, de Hody's Tombeaux de God. 363 (1. ed.), Rignon, 1861, 89. Der verfasser war ein sorgfältiger beobachter und ist nicht wenig belehrend. Vieles schrieb er jedoch aus Boucher wörtlich ab.

1647. **Der staats- und geheimrath Balthasar de Monconys zu Lyon.** Iovrnal des Voyages de M. de Monconys . . Où les Sçauants trouueront vn nombre infini de nouueautez, en Machines de Mathematique . .; Outre la description de diuers Animaux et Plantes rares . ., les Coûtumes et Mœurs des Nations, et ce qu'il y a de plus digne de la connoissance d'vn honeste Homme dans les trois Parties du Monde. Enrichi de quantité de Figures en Taille-douce des lieux et des choses principales, Auec des Indices tres-exacts et tres-commodes povr l'vsage. Premiere Partie, Voyage de Portugal, Prouence, Italie, Epypte, Syrie, Constantinople, et Natolie. Lyon, H. Boissat et G. Remevs, 1665 f. 4. I 4 bll., 491 s., II 2 bll., 503 s., III 4 bll., 96 s. Herausgegeben von de Liergues, dem sohne Monconys'. Spätere ausgaben: Paris 1677, 4., Lyon 1678, 4., 2 voll., Paris, Delaulne, 1695, 12., 5 tom. Deutsch: Des Herrn de Monconys ungemeine und sehr curieuse Beschreibung Seiner In Asien und das gelobte Land, nach Portugall . . gethanen Reisen, Worinne Er allerhand artige und nicht gemeine . . Experimenta . . zum Theil angeführet, . . zum Theil . . abgezeichnet hat; Alles mit schönen Kupffern versehen, und anjetzo zum erstenmahl aus der Frantzösischen in die Hochteutsche Sprache übersetzet von M. Christian Juncker. Leipzig und Augspurg, L. Kroniger u. G. Göbel, 1697. 4. 6 bll., 1024 s. u. ungez. bll. Register. Vortitel: Mr. Monconys' curieuse Reisebeschreibung im stahlstich. Die übersetzung ist nicht übel; doch darf sie zu wissenschaftlichen arbeiten nicht benutzt werden. Die kupferstiche sind weit schlechter als im original. Spätere auflage: Leipzig 1734. S. Ritter 15, 51, Robinson 2, 545, Grässe's Trés. 4, 574, Petzholdt's Anz., 1863, 6. Der reisende, als mathematiker und physiker bekannt, ist sehr unterrichtet, und gibt einiges beachtenswerthe.

1647 bis 1649. **Der franziskaner Johannes Schauwenburgh, präsident des h. grabes in Jerusalem.** Trino et vni Deo, philantropo Virgini matri, et seraphico Patri, Angelis sanctisque omnibus. Ad maiorem laudem honorem et gloriam Peregrinus Tripartitus Hoc est Diligens et accúrata descriptio piorúm, sanctorúm et memorabiliúm locorúm rerúmque, per Germaniam, Italiam, Galliam et terram sanctam: in hunc ordinem congesta a. Christi 1667 ꝛc. per Fratrem Joannem Schauwenburgh. Papierhandschrift,

4., 58, auf der universitätsbibliothek in Berlin. Das buch enthält viel abbildungen und ist sehens- und lesenswerth. Ein auszug verdiente gedruckt zu werden.

C. 1649. **Georg Andriesz.** De Beschryving der Reizen van Georg Andriesz; Deur Oostindïen .. Syrien, Palestina .. in 't Jaar 1644, tot aan zyn wederkering in 't 1650 jaar. Door Adam Oclarius (übersetzt). 'T Amsterdam, J. Rieuwerts, 1670. 4. Mit kk. Etwa ein paar seiten über das h. Land.

C. 1650. (**Pierre de la Vergne de Tressan.**) Relation nouvelle et exacte d'un Voyage de la Terre Sainte. Ov Description de l'état present des lieux où se sont passées les principales actions de la vie de Jesus Christ. Paris, A. Dezallier, 1688. Kl. 8. Ebendaselbst 1742 (handschriftlich) 12. S. 3. Wander. 421, Noroff bei Daniel 213. Gemelli schreibt (1, bl. 9): Relazione succinta, ma assai curiosa. ,Unbedeutend; ganz religiös, doch nicht animös gehalten. Die reiserouten sind etwas speziell mitgetheilt. Im ganzen geniessbar.

*C. 1650. **Jakob Josten's** Reisebeschreibung durch die Türkey, Ungarn .., das gelobte Land, Neu Jerusalem, Ost- und West-Indien. Lübeck 1652. 4. S. Stuck 1, 155.

*1651. **Der russische archidiakon Jonas**: **Путешествіе iеродіакона Iоны по Святымъ мѣстамъ** (Reise zu den h. Stätten). In dem oben sub anno 1113 angeführten sammelwerke von Sacharoff. Jonas unternahm die pilgerfahrt auf veranlassung Païsios', des patriarchen von Jerusalem, der in Moskau sich befand, und im begriffe stand, nach Palästina zurückzukehren. S. Noroff bei Daniel 212.

*1651. **Der mönch Arsenius Suchanoff**: **Проскинитарій Арсенія Суханова** (Proskinitarion). Der vollständige text dieser reise findet sich handschriftlich in der bibliothek der h. synode zu Moskau. Arsenius wurde von Nikon, dem patriarchen von Moskau, in den Orient gesandt, um den ritus der orientalischen kirche zu beobachten, und um griechische oder slawische handschriften aufzusuchen. S. Noroff bei Daniel 212 f.

C. 1651. **Der ordenspriester Arsenios.** *Προσκυνητάριον τῶν Ἱερῶν τόπων ὅπου εὑρίσκονται εἰς τὴν Ἁγίαν Πόλιν Ἱερουσαλὴμ. Ἐκδοθὲν Παρὰ Ἀρσενίου Ἱερομονάχου .. Πρὸς τὸν ἐκλαμπρότατον Πριγγίπα καὶ ἀφθέντην Μολδοβλαχίας. Ἐν Ἑνετίησιν, αχξα* (1661). *Παρὰ Ἀνδρέᾳ τῷ Ἰουλιαίῳ.* 12. Das büchlein umfasst nicht bloss Jerusalem, sondern das ganze h. Land. Es ist mit holzschnitten versehen, welche denen im Viaggio al S. Sepolcro des pseudonymen Noe wie ein ei dem andern ähnlich sind; schlecht die ansicht von Nazareth. Das ganze von geringem werth. Chronologisch mag dieser Arsenios nicht gerade hierher gehören. Ich fand indess grund, ihn dem Arsenius Suchanoff nachfolgen zu lassen, um es dem leser leichter möglich zu machen, dass er beide, wenn er lust hegt, identifizire.

1652. **Der chorherr Jean Doubdan zu St. Denis in Frankreich.** Vortitel: Le Voyage de la Terre-Sainte. Par M. I. Doubdan. Haupttitel: Le Voyage de la Terre-Sainte. Contenant Vne veritable description des lieux plus considerables que Nostre Seigneur a sanctifié de sa presence, Predications, Miracles et souffrances. L'estat de la Ville de Ierusalem, tant ancienne que moderne. Les guerres, combats et victoires que nos Princes

François ont remporté sur les Infideles, auec quelques ceremonies de la Pasque des Chrestiens Orientaux, où il est traitté du fleuue Iourdain, de la Mer-morte, de la Quarantaine, de Nazaret, du Mont-Thabor, et autres places celebres. Le tout conforme aux Témoignages de l'Escriture-Sainte, et des bons Autheurs qui en ont traitté .. Troisiesme edition. Reueuë, corrigée, augmentée et enrichie de nouuelles Figures. Par M. I. Dovbdan. Paris, F. Clovsier, 1666. 4. 5 bll., 714 s. u. 5 bll. Mit mehr als 10 kk. Frühere ausgaben: Paris 1657, 4., daselbst 1661, 4., Paris 1662, 4. Spätere ausgabe: Le Voyage de la Terre Sainte, par M. I. D. Paris, 1667, 4. So erschien auch die 1. ausgabe bloss mit den inizialen I. D. S. Gemelli 1, bl. 9 (Questo viaggio è tedioso, e poco letto), Raumer 7 f., Robinson 2, 245, Laorty-Hadji 530, Rignon, 1861, 92, Petzholdt's Anz., 1863, 6 f., Grässe's Trés. 2, 429. Der verfasser schrieb manches gut beobachtete, nicht ohne genauere kenntniss der litteratur, treuherzig nieder. Die abbildungen zeichnen sich durch ein originelles aussehen aus. Vgl. Topogr. 1, LIV.

1652—1658. **Der mailändische pater Mariano Morone von Maleo, guardian des berges Zion.** Terra Santa Nuovamente Illustrata dal P. F. Mariano Morone da Maleo, Lettore .. Anderer titel: Terra Santa nvovamente Illvstrata Dal P. Fr. Mariano Morone da Maleo, Lettore .. Opera, ed Historia varia Non meno curiosa, che diuota. Piacenza, G. Bazachi, 1669. 4. Der titel ist ausserordentlich lang, gleichsam eine inhaltsübersicht. Der 1. theil handelt vom h. Lande, von den pilgern und den angrenzenden orten, der 2. theil dagegen von den besitzern, bewohnern, ihren sitten, von den franziskanern u. s. w. Ingleichen: Warhafftiger Ausszug Zweyer Schreiben, dess verloffenen 1652. Jahrs (von Jerusalem den 28. Mai und 24. August) .. von dem R. P. Mariano di Maleo .. an .. Patrem Electum Zwinner. Durch .. (diesen) in Truck geben. München, L. Straub, 1653. 4. S. Robinson 2, 545, 3. Wander. 421 f. Das buch Morone's ist eines der belehrendsten, die im 17. jahrhunderte geschrieben wurden. Wäre es mir früher zugänglich geworden, so würden lücken meiner schriften weniger fühlbar sein. Die liste der guardiane des berges Zion 2, 379 sqq. ist nicht allenthalben ganz zuverlässig, und man thut wol, die liste von Artaud de Montor (Considérations sur Jérusalem et le Tombeau de Jésus-Christ suivies d' informations sur les frères-mineurs et l'Ordre des chevaliers du S. Sépulcre. Paris, A. le Clerc, 1846) 62 sqq., sowie jene von Poillon bei Sobrino 2, 549 sqq. zu vergleichen und zu ergänzen.

*C. 1652. **Pater Laurentius a divo Paulo, ein geborner schwede, aus der fürstlichen familie Skitta, im h. Lande sekretär des pater Morone da Maleo.** Peregrinatio sancta. Romæ, Ang. Bernabò, 1658. 8. Diesen titel las ich in der bibliothek zu Pisa. Vgl. Rignon, 1861, 90.

*1652. **Pater Eugenio de S. Francisco, augustiner, aus Andalusien.** Relicario, y viaje de Roma, Loreto y Jerusalem, que hizo el P. Fr. Eugenio de S. Francisco. Cadix 1682. 4. Itinerario y segunda peregrinacion. Sevilla 1712. 4. S. Rignon, 1861, 93, Noroff bei Daniel 213.

C. 1655. **Arnd Gebhard von Stammer aus Sachsen.** Morgenländische Reise-Beschreibung, Dess .. Arndt Gebhardts von Stammern, ꝛc., Welcher Vor etzlichen Jahren, mit grosser Lebens-Gefahr, iedoch aber durch hochpreisende Gnade Gottes, ohne Verlust des Lebens gethan: Darinnen Die denckwürdigsten Dinge, so in solchen Ländern zu sehen und zu mercken, und



zuförderst Das Heilige Grab . . Jesu Christi, Neben andern umbliegenden Heiligen Oertern, gantz eigentlich beschrieben werden. Jena, Fleischer, 1671. 12. 6 bll., 228 s. Zum andern mal gedruckt in Jehna, J. Th. Fleischer, 1675. 12. Die eine ausgabe findet sich in Petzholdt's Anz., 1863, 7, und ein ex. der andern besitze ich. Meusel 1, 2, 89, Stuck 1, 285 und Bellermann 2, 83 haben eine ausgabe Gera 1670, allein wol irrig. Magere, doch etwas bessere reisebeschreibung als die gewöhnlichste.

1656. **Der kapuziner Ignaz von Rheinfelden.** Vortitel: Newe Jerosolomytanische Bilgerfahrt. Haupttitel: Newe Jerosolomytanische Bilger-Fahrt, Oder kurtze Beschreibung dess gelobten Heyligen Landts, von Christo Jesu . . betretten vnnd geheyliget, ꝛc. Durch P. F. Ignativm von Rheinfelden . ., Predigern, durchwandlet vnd beschriben, ꝛc. Mit Angehencktem, Summarischen Bericht, Franciscaner-Ordens Provintzien, Custodien vnnd Persohnen. Insonderheit aber Vnterschidlichen Missionen oder Sendungen deren Capuccineren, zu Erweiterung Catholischen Glaubens inner vnnd ausser Europen, in Asien, Affrica, ꝛc. Costantz am Bodensee, J. Geng, 1664. 4. 9 bll., 304 s. u. 3 ungez. bll. In der ausgabe Würtzburg, Hertz, 1667, 4., 7 bll., 160 und 76 s. mit 2 bll. register, steht auf dem titel nach 'durchwandelt und beschrieben': Mit unterschiedlichen Kupfferstücken und Holzschnitten geziert, und wieder in Druck gegeben.' Die holzschnitte sind zum theile in den text gedruckt. Der bericht, in welchem der verfasser meist dem fürsten Radzivil folgte, hat eine durchaus seraphische physiognomie. Ihm lag wenig daran, den leser mit biblischer geographie zu belehren. Er bekümmerte sich wenig darum, ob er den nüchternen denker mit weit hergeholten dingen behellige, er übernahm die verantwortlichkeit mit aufheften von märchen, ohne acht auf die gefahr, dass er sich als einen leichtgläubigen mann kennzeichne. Doch in und neben dem gelehrten witze findet man oasen von brauchbarem und dankenswerthem.

1658. **Jean de Thévenot.** Relation d'vn Voyage fait av Levant. Dans laqvelle il est cvrievsement traité des Etats sujets au Grand Seigneur, des Moeurs, Religions, Forces, Gouuernemens, Politiques, Langues et coustumes des Habitans de ce grand Empire. Et des singularitez particulieres de l'Archipel, Constantinople, Terre-Sainte, Egypte, . . Deserts d'Arabie, la Meque: Et de plusieurs autres lieux de l'Asie, et de l'Afrique, remarquez depuis peu, et non encore décrits jusqu' à present . . Par Monsieur de Thevenot. Roven (Paris, Jolly), 1665. 4. 9 bll., 576 s. Mit des verfassers bild. Eine ausgabe in Paris 1664 ist nicht gehörig verbürgt; Gemelli 1, bl. 8 hat 1665. Spätere auflagen: Paris 1674, 1681 (nach Gemelli 1684) und 1689. Nach Gemelli auch Amsterdam 1705. 5 voll. Dann: Vortitel: Les Voyages de Mr. de Thevenot; haupttitel: Voyages de Mr. de Thevenot en Europe, Asie et Afrique, Divisez en trois Parties, contenant cinq Tomes. Premiere Partie contenant le Voyage du Levant. Dans laquelle entr' autres choses il est soigneusement traité des Etats sujets . . Troisieme Edition, enrichie de figures en taille douce. Amsterdam, M. C. le Céne, 1727. 12. I 8 bll., 378 s., mit dem bilde des verfassers und mit kupfern, II 4 bll., 381—959 s. u. Table des Matières 19 bll. (enthaltend Palästina), III 22 bll., 414 s., IV 2 bll., 415—709 s. u. 13 ungez. bll., V 6 bll., 344 s. u. Table des Matières 11 bll. Wenn diese auflage wirklich die 3. ist, so müssen in den angaben der auflagen von 1664, 1674, 1681 und 1689 irrthümer stecken. Robinson (2, 545) führt auch eine amsterdamer-ausgabe von 1712 u.

1727 an. Englisch: Travels in the Levant.., London 1687, und: Mr. Thevenot's Travels to Jerusalem, and several other Parts of Judaea, from Cairo in Aegypt, in: Navigantium atque Itinerantium Bibliotheca: Or, a compleat Collection of Voyages . . By J. Harris. London, 1705. 2, 435—49. Deutsch: Reisen In Europa, Asia und Afrika. Franckfurt a. M., P. Fievet, 1693. 4. Mit vielen kk. I (Palästina) 11 bll., 419 s. u. 9 bll., II 2 bll., 285 s. u. 7 bll., III (Ost-Indien) 2 bll., 228 s. u. 6 bll. Diese übertragung ist nicht überall treu. Holländisch: Gedenkwaerdige en zeer nauwkeurige reizen van den heer Thevenot, uit het fransch vertaeld door G. V. Broekhuyzen. 'T Amsterdam 1681. 4. S. Munk 656ⁿ, Ritter 15, 51, Robinson, de Hody's Tombeaux de Godefr. 367 (1. aufl.), Petzholdt's Anz., 1863, 7 f. Weniges von werth.

1658. **Der franziskaner Electus Zwinner, generalprediger, kommissar des h. Landes und guardian in Bethlehem.** BLumen-Buch, Dess Heiligen Landes Palestinæ, So in drey Bücher abgetheilt. Durch P. Fr. Electvm Zwinner . . München, J. Wagner, 1661. 4. 14 bll., 660 s. u. 35 bll. register. Mit 1 karte, vielen entlehnten ansichten und grundrissen im texte. Wenn Electus schrieb: Fr. Electus del., so muss 'nachgezeichnet' übersetzt werden. Der titel des Buches gemahnt an das bouquet sacré des P. Boucher. Das 1. buch handelt von den namen des h. Landes, von den provinzen, von Jerusalem, wie es zur zeit des verfassers war u. s. f., das 2. buch zerfällt in 23 pilgerschaften, wie das werk von Quaresmio in peregrinationes, und das 3. buch handelt von städten, die nicht streng zum h. Lande gehören, wie von Antiochia, Damask u. s. f. Zwinner benutzte auch das archiv der franziskaner in Jerusalem, mehr aber noch das grosse werk des franziskaners von Lodi. Doch tritt er hin und wieder in belebender weise selbständig auf.

1659. **Der jesuitenpater Joseph Besson.** La Syrie Sainte ov La Mission de Iesvs et des Peres de la Compagnie de Iesvs en Syrie. Par le R. P. Ioseph Besson. Paris, I. Henavlt, 1660. 8. 2 theile, im 2. die pilgerfahrt ins h. Land. La Syrie et la Terre Sainte au XVIIᵉ siècle par le P. Joseph Besson . . Nouvelle édition revue par un père de la même compagnie (de Jésus). Poitiers, Oudin, Paris, Palmé, 1862. 8. XV u. 462 s. Der herausgeber ist Niklaus de Poirresson, als sollte sich sein name auf Besson reimen. Von mir eine deutsche bearbeitung des stückes: Besson's Vergleichungen zwischen Morgen- und Abendländischem aus dem 17. Jahrhundert, in: Das Ausland von O. F. Peschel. Augsburg, J. G. Cotta, 1863, s. 893—896, 920—923. S. Laorty-Hadji 273, 530. Besson war ein geistreicher mann, der trefflich beobachtete, und wenn gleich seine schrift von sophismen wimmelt und meist bekanntes enthält, so bietet sie doch manches bemerkenswerthe dar.

1660. **Voyages du Sr. Povllet.** Novvelles Relations dv Levant Qui contiennent diverses remarques fort curieuses non encore obseruées touchant la religion, les mœurs et la politique de plusieurs peuples. Avec une exacte description de l'empire du Turc en Europe et plusieurs choses curieuses remarquées pendant huit années de seiour . . Enrichie de cartes et de figures. Paris, L. Billaine, 1668. Gr. 12. I 454 s., II 624 s. S. Gemelli 1, bl. 8, Beckmann 1, 220 ff. Im 2. theil (453—457) sehr wenig über das h. Land, aber das wenige von ziemlich gesundem aussehen.

1660. **Die achtzigjährige Jerusalemfahrerin Helena Cheron aus Frankreich.** Conferences spiritvelles, ov L'Eloge et la Relation du Voyage de Ierusalem fait en l'An 1660. à l'âge de 80 ans par la deffunte, pieuse et heroïque Helene Cheron, veuve de *Nicolas Bergeron* .. Par le Sieur *Charles de S. Germain* Docteur en Medecine, Conseiller et Medecin ordinaire du Roy. Paris, P. de Bresche, 1671. 12. S. Topogr. 1, LXIV, 3. Wander. 422. Fromm, dabei sehr wenig instructiv gehalten.

1660. **Laurenz Slisansky aus Bosskowitz in Mähren.** Newe Reissbeschreibung nacher Jerusalem vndt dem H. Landte, wass darinnen Denckwürdiges zesehen, wie auch von der Türcken Glauben, Handel vndt Leben in aller Kürtze Beschrieben vnd in Truckh aussgangen, Durch Lavrentivm Slisansky. Wienn, S. Rickhisin, 1662. 4. Mit plänen von kirchen nach Zuallart. Treuherzige erzählung von wenig bedeutung.

1660. **Der ritter Laurens d'Arvieux, französischer gesandter bei der othmânischen pforte.** Voyage fait par ordre du Roy Louis XIV dans la Palestine, vers le Grand Emir, Chef des Princes Arabes du Desert, connus sous le nom de Bedoüins ou d'Arabes Scenites, qui se disent la vraïe posterité d'Ismaël fils d'Abraham. Où il est traité des Mœurs et des Coûtumes de cette Nation. Avec la Descriptiou generale de l'Arabie, faite par le Sultan Ismaël Abulfeda, traduite en François sur les meilleurs Manuscrits, avec des Notes. Par Monsieur D. L. R. (de la Roque). Paris, A. Cailleau, 1717. Kl. 8. 16 bll., ohne Abulfeda 316 s. Mit kupfern. S. oben sub anno 1321 s. 35. Arvieux starb 1702, und de la Roque schrieb das buch nach den instrukzionen, welche nach dessen denkschriften abgefasst waren, und die er für die reise in die Levante in Marseille erhielt, so wie nach mittheilung einiger specialfreunde, die mit Arvieux in Paris und Marseille, in Konstantinopel und Sidon verkehrten, wie mit Petis de la Croix, Galland und dem jesuiten de Clermont, nach dem briefwechsel zwischen diesem und dem ritter. Allein nicht bloss zusammenstellung war sache La Roque's, sondern auch verbesserung des styls, da der verfasser auf die reinheit desselben wenig fleiss verwendete. Die beschreibung von Palästina findet sich auch in den Mémoires du Chevalier d'Arvieux, contenant ses Voyages à Constantinople, dans l'Asie, la Syrie, la Palestine, l'Égypte et la Barbarie, recueillis de ses originaux, par *J. B. Labat.* Paris 1735. 8. 6 tomes. Diese Mémoires erschienen auch in guter übersetzung deutsch: Des Herrn von Arvieux .. hinterlassene merkwürdige Nachrichten, worinnen er sowol seine Reise nach Constantinopel, in Asien, Syrien, dem gelobten Lande, Egypten, und der Barbarei, als auch die Beschaffenheit dieser Länder, die Religion, Sitten, Gebräuche, und Handlung dieser Völker, nebst der Regierungsart, der natürlichen Historie, und den besondern in diesen Gegenden vorgefallenen Begebenheiten, genau und richtig beschreibet, im Französischen herausgegeben von dem Herrn Labat, und iezt ins Deutsche übersezt. Kopenhagen und Leipzig, J. B. Ackermann, 1753—56. 8. I 16 bll., 432 s. u. register 8 bll., II (Palästina enthaltend) 2 bll., 426 s. u. register 9 bll., III 4 bll., 468 s. u. register 9 bll., IV 2 bll., 474 s. u. register 8 bll., V 4 bll., 524 s. u. reg. 13 bll., VI 4 bll., 528 s. u. reg. 12 bll. Die arbeit Labat's war eine weit grössere als die La Roque's, nämlich eine umfassende. Jener stellte die nachrichten aus den hinterlassenen tagebüchern *aller* reisen zusammen, welche d'Arvieux unternommen hatte. Rosenmüller gab heraus: Die Sitten der Beduinen-Araber. Leipzig 1789. 8. Englisch: The Cheval. D'Arvieux's

Travels in Arabia. London 1718. 8. Auch daselbst 1728. S. Es ist mithin eine übersetzung der ersten schrift von 1717. Auch nur diese wurde von G. Kuipers, prediger zu Nieuwerkerk aan den IJssel, ins holländische übersetzt zu Utrecht herausgegeben. Eine sehr interessante kritik des werkes von Arvieux ist, wie knall und fall, in folgender Schrift enthalten: Lettres critiques de Hadgi Mehemmed Efendy a M[de] la Marquise de G * * * av svjet des Memoires de M. le Chevalier d'Arvieux. Avec des éclaircissemens curieux sur les Mœurs, les Vsages, les Religions, et les differentes formes de Gouvernemens des Orientaux. Traduites de Turc en François par Ahmed Frengui, Renegat Flamand. Paris, Didot et Quillau, 1735. Kl. 8. XVIII, 220 s. u. 11 bll. Manches ist in der schrift belehrend, anderes leidenschaftlich gehalten. Sonderbar nimmt es sich aus, wie der mohammedaner Hadschi Mehemmed gegen d'Arvieux die christen, namentlich die römischen, vertheidigen zu müssen glaubt (62): Sied-il bien à un Chrétien, et à un Chrétien Romain, de dire ironiquement, en parlant de la sainte maison de Lorette, *qu'il a vû à Nazareth ses fondemens que les Anges jugerent à propos d'y laisser,* et de dire, en parlant de l'Eglise bâtie sur la maison de sainte Elizabeth, *il y a un trou au côté gauche de l'Autel où sainte Elizabeth (qui étoit une femme prudente) cacha son cher fils pendant le massacre des Innocens.* S. d'Arvieux's Voyage dans la Palestine, Avertissement, Raumer 8, Ritter 15, 51, Robinson 2, 545 sq., Laorty-Hadji 531, van Senden 1, 358, Rignon, 1861, 91. Es ist gerade ein lichtpunkt im werke d'Arvieux's, welchem die kenntniss der arabischen sprache trefflich zu statten kam, dass er eine freiere ansicht über die tradizionen gewann. Dieser unbefangene, lehrreiche reisende ist zwar nicht der erste, der, wie er selbst bekennt, 'ohne grossen glauben' (2, 171) verschiedene tradizionelle merkwürdigkeiten besuchte, jedoch der erste, der sie überhaupt skeptisch, schwerlich aber immer mit dem gehörigen würdigen ernste, behandelte.

1665—68. **Der minorit Anton Gonsales, guardian in Bethlehem, kommissar des h. Landes, von Mecheln.** Hiervsalemsche Reyse van .. Anthonivs Gonsales .. Verdeylt in ses boecken. I. vervattende de reyse uyt Antwerpen tot de have van Jerusalem. II. Beschryft de H. Plaetsen van 't H. Landt. III. Wort beschreven 't koninckryck Syrien. IV. 'T vermaert ryck van Egypten. V. De Weder-komste uyt het heyligh Landt tot Antwerpen. VI. Rare boomen, bloemen, kruyden, vier-voetighe beesten, voghelen visschen ende kostelycke ghesteenten. T' Antwerpen, M. Cnobbaert, 1673. 4. 4 bll., 821 s. u. ungez. bll. register. Dies gilt vom 1. theil (buch I, II u. III), der mir einzig bekannt ist; beide theile haben nicht weniger als 1320 eng gedruckte seiten. Auf einem andern titelblatte ist der name des verfassers Gonzalez geschrieben: Ierusalemse Reijse gedaen, ende beschreven door F. Antonius Gonzalez. Mit karten und vielen, darunter beachtenswerthen kupferstichen nach neuen zeichnungen. S. St.-Génois' Voyageurs belges 2, 167—176, de Hody's Tombeaux de God. 321 (2 éd.). Die beschreibung ist ausführlich und wirklich beachtenswerth, indem sie viel brauchbare notizen enthält.

1666. **Der arzt Gabriel Bremond von Marseille.** Viaggi fatti nell' Egitto Svperiore ed Inferiore, nel monte Sinay e lvoghi piv conspicvi di quella Regione; in Gervsalemme, Givdea etc. Opera del Signor Bremond Marsiliese. Roma, P. Moneta, 1679. 4. Spätere ausgabe: Descrittioni esatte dell' Egitto superiore ed inferiore, monte Sinai, Libano, Terra Santa ecc.

Bologna 1680. Der herausgeber war Gior. Corvo und der übersetzer A R. Ceri. Alessandro Bassi rügt (1, 238), dass der übersetzer der italienschen und französischen sprache nicht mächtig genug war. S. Laffi 33(Gemelli 1, bl. 9. Der franzose beobachtet und schreibt mit einsicht.

1666 f. **Der franziskaner Barthélemy Deschamps aus Lüttic**l Voyage de la Terre Sainte et du Levant, par P. F. Barthélemi Deschamp recollet .. Liége, P. Danthes, 1678. 12. 602 s. Die schrift ist sehr se ten. S. St.-Génois' Voyageurs belges 1, 68, de Hody l. c. 440 (1. ed. Eine ausgabe sine anno sah ich in Göttingen. Nicht ganz ohne interess ist das buch, in welchem die erzählung sich zwanglos fortspinnt.

1666, 1667 und 1668. **Der oberschlesier Franz Ferdinand vo Troilo, auf Tassot, Jeutritz, Girssdorf und Kolsdorf, sächsischer kan merjunker.** Orientalische Reise-Beschreibung Franz Ferdinand von Troil Ritters des heiligen Grabs; haupttitel: Frantz Ferdinand von Troilo . Orientalische Reise-Beschreibung. Wie er Zu dreyen unterschiedenen mahle nach Jerusalem, von dannen in Egypten auf den Berg Sinai, und ferne nach Constantinopel sich begeben, auff der letzten Rück-Reise aber von Se Räubern gefangen, nach Algier in die Barbarey gebracht, zwey mahl ve kaufft, und durch Gottes wunderbare Schickung zu Ende des 1669. Jahre wiederumb erlöset worden. Worbey aller derer Länder Art, und heilige Örte aussführlich beschrieben, deren Inwohner erstes Herkommen, Religionen, G bräuche und Sitten, und denckwürdiges mit grosser Leib- und Lebens-G fahr angemercket werden mögen, nunmehr auff Begehren dem günstigen Lese aussführlich Nach vier Jahren Von dem Authore selbst abgetheilet, vor Auge gestellet wird. Dresden, M. Bergen, 1676. 4. 15 bll., 669 s. Spätere au lage: Frantz Ferdinand von Troilo .. Orientalische Reise-Beschreibung, W dieselbe aus Teutschland über Venedig, durch das Königreich Cypern, na dem gelobten Lande, insonderheit der Stadt Jerusalem, von dannen in Egy ten, auf den Berg Sinai, und vielen andern entlegenen Morgenländische Oertern mehr, So wohl zu Wasser, als Lande, unter sehr vielerley Glück und Unglücks-Fällen vollbracht, absonderlich wie er auf der Rück-Rei von denen See-Räubern gefangen .. durch Göttliche Schickung wiederu daraus befreyet worden; Worbey Alle Länder und Oerter ausführlich beschri ben, deren Inwohner-Herkommen, Religion, Gebräuche, und was nur Denc würdiges fürkommen, mit besonderm Fleisse auffgezeichnet, und alles in e vollständiges Register gebracht worden. Leipzig und Franckfurth, G. Lesche 1717. 8. 4 bll., 888 s. u. register 32 bll. Ich notirte in Prag auch ei auflage Gehr. (sonst Dresden) 1733. 8. Bekannter ist die auflage Dresd und Leipzig 1734, 8. Beckmann schreibt (2, 285): In der *erdichtet* orientalischen Reise, welche der Conrector Joh. Valent. Merbiz unter de namen Troilo hat drucken lassen. Allerdings hat für die erste auflage Jo Valent. Merbitz ein gedicht an den von Troilo drucken lassen; mehr ab that er nicht. Die reisebeschreibung trägt durchaus den stempel der ech heit. S. Raumer 8 (4. ed.), Robinson 2, 546, Petzholdt's Anz., 1863, 8 Troilo war protestant, hier und da leichtgläubig; im ganzen aber verdient glauben und beachtung.

1665—1674. **Der jesuitenpater Michael Nau.** Voyage nouveau de la Terre Sainte, enrichi de plusieurs remarques qui servent à l'intelligen de la sainte Ecriture .. Paris, Pralard, 1679. 8. 671 s. Baron de Hoc führt (Tombeaux 324, 2. aufl.) eine anonyme ausgabe in Paris 1674 (?) a

Spätere auflagen: Paris, A. Pralard, 1702, gr. 12., 661 s., mit dem namen Naud statt Nau; Paris 1744. Zuletzt: Nouveau Voyage . . Sainte Ecriture. Et de diverses reflexions Chrétiennes qui instruisent les Ames dévotes dans la connoissance et l'amour de J. C. Par le R. P. Nau . . Nouvelle édition. Paris, J. Barbou, 1757. Kl. 8. 10 bll., 661 s. Die 1. druckbewilligung datirt vom 17. febr. 1678, und schon aus diesem grunde dürfte das j. 1674 bei Hody verschrieben sein. Nau bereiste 1665 mit dem provenzalischen edelmanne de Bonnecorse, damals französischen konsul in Sidon, das land Galiläa und 1674 mit dem marquis de Nointel, französischen gesandten bei der othmânischen pforte, das ganze h. Land. Ohne wissen des verfassers wurde, einige Jahre vor der ausgabe des Voyage Nouveau im j. 1679, ein bericht über Galiläa veröffentlicht (comme on en a déja donné au Public à mon insceu, un recit que j'en [Galiläa] fis il y a quelques années, et qu'il est assez exact, je le feray ajouster icy, l'augmentant seulement de quelques Remarques que j'ay faites au second voyage que j'y ay fait avec M. le Marquis de Nointel. 530). Dieses beigefügte ist: Voyage de Galilée, das 5. buch des werkes ausmachend. Jener früher herausgegebene bericht, von dem Nau schreibt, erschien unter dem titel: Le Voyage de Galilée. Paris, M. le Petit et E. Michallet, 1670. 12. 8 bll., 259 s. Das büchlein trägt die unterschrift D. S. A. oder Sr de S. A., woraus Barbier ohne zureichenden grund Salvinien d'Alquié zu machen lust hatte. Nach dieser ausgabe von 1670 schloss ich früher, dass das Voyage de Galilée mit dem konsul Bonnecorse in die jj. 1667 und 1668 fiel; allein da Nau, in beziehung auf die reise in gesellschaft de Nointel's, welche im j. 1674 unternommen war, schreibt (531): Je fis il y a *prés de dix ans,* le voyage de Galilée avec M. de Bonne-corse, so sollte ich für diese erste galiläische reise das j. 1665 annehmen. Uebrigens erklärt sich Nau (643) ganz bestimmt, dass am 31. dezember 1667 der konsul, mit dem er reiste, wegen der araber sich beinahe nicht getraute, den berg Karmel oder Karmain zu besteigen. Das verdienst, die autorschaft des 1670 gedruckten Voyage de Galilée in Nau entdeckt zu haben, gebührt Abraham de Noroff (bei Daniel 207, 213). S. Gemelli 1, bl. 9 (Questo viaggio è assai curioso, ed è uscito da penna crudita), 3. Wander. 422, Petzholdt's Anz., 1863, 9. Robinson (2,546) schien das buch so selten, dass er sich bewogen fand, zu bemerken, dass er ein exemplar aus der universitätsbibliothek in Göttingen benutzte. Ich besitze die ausgabe von 1757. Der verfasser verstand, was immer hervorzuheben ist, arabisch. Im historischen folgt er meist dem Quaresmio, fast blindlings. Sonst enthält das buch viele neue beobachtungen, welche ihm keinen geringen werth verleihen. Im 17. jahrhundert ist Nau unter den römischen katholiken, was Maundrell unter den protestanten.

*1668. **Des Monceaux,** Voyage en Pelestine et en Grèce, in: Voyages de C. Bruyn, t. 5. p. 389—498. S. Beckmann 2, 445, Grässe L. 3, 2, 822.

1668. **Der franziskaner Jacques Flôr. Goujon, präsident des h. grabes in Jerusalem.** Histoire du Voyage de la Terre-Sainte, où tout ce qu'il y a de plus remarquable . . Par le R. P. Iaques Goujon . . Ouurage enrichi de plusieurs figures en taille douce. Lyon, P. Compagnon, 1670. 4. Spätere ausgabe: Histoire du voyage de la Terre-Sainte. Lyon 1761. 4. Das buch soll auch 1672 aufgelegt worden sein. S. Gemelli 1, bl. 9, de Hody's Tombeaux 419 (1. éd.), Bonar 523, Brunet 6, 1585 (neueste

aufl.), Rignon, 1861, 90. Die in kupfer gestochenen illustrazionen sind zum theil eine wahre plünderung aus Bernardino Amico; der plan von Jerusalem ist sehr schlecht. Vgl. Topogr. 1, XCIV. Im ganzen wird in der schrift kein schritt über die grenze des unbedeutenden gethan.

*1668. Relation du voyage, fait à Jérusalem en 1668 par *Boisot.* Ms. in Besançon. S. Haenel Catal. 71.

1669. **Pilgerfahrt von vierzehn engländern** s. sub anno 1601, Timberlake.

C. 1670. **De la Croix, sekretär der französischen gesandtschaft in Konstantinopel.** Voïage Nouveau de la Terre Sainte. Contenant Son Etat Ancien, et Moderne. Par le Sr. de la Croix. Cod. ms. gall. 710, 4., in der staatsbibliothek zu München. Noroff (bei Daniel 215) führt sub anno 1793 einen Sr. Delacroix an, dessen ms. (4. 257 s.) als eine kopie aus der orientalischen bibliothek von Marcel 1859 in Paris verkauft wurde. Die schrift de la Croix's, welcher 1660 unter de Nointel den posten eines secretärs versah, enthält einiges interessante. Die angeklebte karte von Bonfrère hat die jahrzahl 1661. Wann der verfasser eigentlich das h. Land durchreiste, wird nicht gesagt.

*C. 1670. **Jouvin**, le voyageur d'Europe où est le voyage de Turquie, qui comprend la Terre-Sainte et l'Egypte. Paris 1676. 12. S. Jolowicz.

1670. **Des schêch Ibrâhîm el-Khijâri el-Medeni** reise durch einen Theil Palästinas, in der einladungsschrift für die feier des pfingstfestes von Friedrich Tuch . . Leipzig, W. Vogel, 1850. 4. Etwas brauchbares.

C. 1672. **Die engländer Johann Sanderson, Heinrich Timberly (und kapitän Johann Smith).** Seer gedenckwaerdige Vojagien van Joh. Sanderson, Hendrick Timberly, en capt. Johan Smith, Door Europa, Asia en America. Nevens een pertinente Beschryvinge van 't Heylige Landt. Met kopere Platen verçiert. 't Amsterdam, J. van Dyck, 1678. Sanderson ist unbedeutend und Timberly (85 ff.) ganz unbedeutend. Ich merkte mir vor, dass Sanderson 1671 von London abreiste. Nun aber bemerkt Patrick Russell in seinen anmerkungen zu Alexander Russell's Naturgeschichte von Aleppo (1, 160 f.), dass Johann Sanderson vom j. 1584 bis 1602 im Morgenlande sich aufhielt, und dass der verständige reisende insbesondere seine eigene wanderung nach Jerusalem beschreibt. In diesem nebel vermag ich den sonnenstrahl der wahrheit nicht zu erblicken; doch möchte ich mich eher zu einem irrthum im holländischen erklären als die angaben Russells aus der luft gegriffen mir denken. Man kennt von Smith: The true Travels, Adventures and Observations of Capt. John Smith, in Europe, Asia, Affrica and America, from A. D. 1593 to 1629 etc. London, T. Slater, 1630. Fol. S. Grässe's Trés. 6, 424.

1673. **Der arzt und wundarzt Angelo Legrenzi aus Venedig.** Il Pellegrino nell' Asia, cioè Viaggi Del Dottor Angelo Legrenzi . . Con li Ragguagli dello Stato della Santa Città di Gierusalemme, Bethelemme, Nazareth, et altri luoghi Santi, e Città Maritime. Opera divisa in XXXII. Pellegrinaggi . . Venetia, D. Valvasense, 1705. 12. I 10 bll., 240 s. u. Indice 6 bll., II 426 s. Mit einem titelkupfer. II. mit etwas verändertem titel: Con li raguagli dello Stato dell' Impero Ottomano, del Rè di

Persia, de Mogori, e . . Legrenzi hielt sich längere Zeit in Haleb auf. Man liest seine schrift gerne und mit nutzen.

1674. **Cornelio Magni.** Qvanto di più cvrioso, e vago Hà potuto raccorre Cornelio Magni Nel secondo biennio da esso consumato in viaggj, e dimora per la Turchia. Parma, A. Pazzoni, 1692. 12. Die briefe im 2. theile Principalmente contengono la visita della Santa Città di Gierusalemme, co' Santuarii à lei aggiacenti; diffondesi poi pe'l resto di Giudea. Magni reiste mit dem französichen gesandten de Nointel nach Jerusalem wie Nau; er steht aber diesem weit nach.

1675. **Der deutsche edelmann Otto Friedrich von der Gröben.** Orientalische Reise-Beschreibung, Des Brandenburgischen Adelichen Pilgers Otto Friedrich von der Gröben: Nebst der Brandenburgischen Schifffahrt nach Guinea, und der Verrichtung zu Morea, Unter ihrem Titel. Marienwerder, Reiniger, 1694. 4. 4 bll., 399 s. Mit 29 kk. Frühere auflage, ohne dass sie die erste wäre: Des Herrn Otto Friedrich von der Groeben Orientalische Reisebeschreibung. Neue Auflage, verbessert und mit Anmerkungen versehen. Danzig, D. L. Wedel, 1779. 8. 8 bll., 334 s. S. Petzholdt's Anz., 1863, 10. Einiges ist nützlich, und die schrift gehört wenigstens zu den bessern pilgerbüchern von gewöhnlichem schrote.

1679. **Der priester Domenico Laffi aus Bologna.** Viaggio in Levante al Santo Sepolcro di N. S. G. Cristo, et altri Luoghi di Terra Santa, di D. Domenico Laffi . . Bologna, A. Pisarri, 1683. Kl. 8. 576 s. Auch Bologna, G. Pisarri, 1738. 8. 479 s. S. Bonar 523. Einiges brauchbar, sonst aber unsäuberlich geschrieben, z. b. s. 286 (2. aufl.) Adamano statt Adamnano, Arnulfo statt Arculfo.

1679 f. **Johann Baptist de Burgo, abt in Clare und apostolischer vikar von Irland.** Viaggio di cinqve anni In Asia, Africa, & Europa del Turco di D. Gio. Battista de Bvrgo Abbate Clarense . . Con la distinta descrittione delle Forze, Fortezze di detti paesi, tanto in terra ferma, com' anche di tutti i Porti di Mare, e di tutte le Isole. Con la descrittione di Gierusalem, Gran Cairo, Alessandria, Constantinopoli, et altre Città di Turchia, con molte altre Curiosità. Milano, Agnelli, sine anno (1686). 12. I 18 bll., 548 s., II 6 bll., 503 s. Grässe führt (Trés. 1, 576) 3 voll. an. Ohne ordnung geschrieben, meistentheils kompilazion.

1681. **Wallfahrt eines italieners nach Nazareth.** Kupfertitel: Viaggi in Levante; haupttitel: Nazaret Gloriosa Relatione de Viaggi di Levante, Fatti coll' Eccell. Sig. Polo Michiel Capitanio delle Naui; principiando dalle Bocche di Costantinopoli sino per tutta la Soria con la descrittione di diuerse Città Turchesche vedute, e successi curiosi del viaggio, e specialmente della Città Santa di Nazaret . . Venetia, D. Lovisa, 1700. 12. 6 bll., 204 s. Der verfasser ist auf dem titelblatte nicht genannt; aber aus bescheidenheit steckt er am ende der vorrede in einem anagramm: Olmoriga Cottigiame Ratìzano (Girolamo Giamecotti Nazìrato?). Der verfasser motivirt sein anagramm so: Anche Apelle miracolo d'ingegno nell'arte sua non ardiua farsi veder nell' opre sue alla scoperta, mà dietro il quadro da lui dipinto ed esposto alla veduta de tutti à bello studio nascosto recchieggiaua il giudicio, che n'era formato. S. Petzholdt's Anz., 1863, 10. Nicht ganz ohne werth.

1681. **Der maler Cornelius de Bruyn aus dem Haag.** Reyzen Van Cornelis de Bruyn, Door de vermaardste Deelen van Klein Asia, De Eylanden Scio, Rhodus, Cyprus, Metelino, Stanchio, &c. Mitsgaders de voornaamste Steden van Ægypten, Syrien En Palestina, Verrijkt met meer als 200. kopere Konstplaaten, vertoonende de beroemdste Landschappen, Steden, &c. Alles door den Autheur selfs na het leven afgetekend. Delft, H. van Krooneveld, 1698. Fol. 11 bll., 398 s. und 4 bll. register. Mit 1 titelkupfer, dem bilde des verfassers, 1 karte; die zahl der kupferstiche beträgt im ganzen 210. (Die reisen durch Russland, Persien und Indien erschienen 1714 besonders.) Französisch kam das werk mehrmals heraus; selbst der name des verfassers wurde in le Brun übersetzt. Voyage au Levant, C'est à dire Dans les Principaux endroits de l'Asie Mineure Dans les Isles de Chio, de Rhodes, de Chypre &c. De même que Dans les plus Considerables Villes d'Egypte, de Syrie, Et de la Terre Sainte; Enrichi de plus de Deux' Cens Tailles-douces, où sont représentées les plus célèbres villes, Païs, Bourgs, & autres choses dignes de remarque, le tout dessiné d'après nature: Par Corneille Le Brun. Traduit du Flamand. Delft, de Kroonevelt, 1700. Fol. 7 bll., 408 s. u. 3 bll. Spätere auflagen: Paris, 1714, fol. Auch Nouvelle édition augmentée considérablement. Rouen, Ferrand, 1725. 4. I 648 s., II 565 s., und im gleichen jahr in Paris nouvelle édition, revue par l'abbé Banier, 5 voll. 4. Dann: Voyages de Corneille Le Brun au Levant ..; Enrichi d'un grand nombre de Figures en Taille-Douce .. La Haye, Gosse et Neaulme, 1732. 4. I 8 bll., 648 s. u. 6 bll., II 565 s. u. 6 bll. S. Gemelli 1, bl. 8, Beckmann 2, 409 ff., 439. Raumer 8 (4. ed.), Barbier's Dictionnaire 3, 430, Grässe L. 3, 2, 823, Ritter 15, 51, Robinson 2, 546, Petzholdt's Anz., 1863, 9 f. Der holländische künstler ist skeptisch, hier und da werthvoll; schade, dass seine schönen abbildungen nicht überall zuverlässig und dass selbst im urdrucke die zeichnungen nicht mit gehöriger sorgfalt in kupfer gestochen sind. Ich möchte es einen glücklichen umstand nennen, wenn die originalzeichnungen noch aufgefunden und benutzt werden könnten. Ich machte eine traurige erfahrung, welche freiheit sich lithographen und xylographen mit den zeichnungen erlaubten, indem sie echt orientalischem einen fränkischen stempel aufdrückten.

1684. **Heinrich Myrike, reformirter prediger der holländischen gesandtschaft in Konstantinopel.** Reyse nach Jerusalem und dem Land Canaan, Ans Licht gegeben und mit vielen Anmerkungen erkläret und vermehret, Von Joh. Henrich Reitz. Osnabrück, Fuhrmann, 1714. 8. 5 bll., 128 s. u. register 4 bll. Auch Itzstein 1720. Heinrich Mirike .. Reise von Konstantinopel nach Jerusalem und dem Lande Kanaan. Mit vielen Anmerkungen von Palästina ꝛc. von Johann *Heinrich Reiz*. Augsburg, C. F. Bürglen, 1789, 8. S. 1—161, zugabe 161—206. Holländisch: Rotterdam 1725. S. oben s. 69, Bellermann 2, 83, Robinson 2, 546, Petzholdt's Anz., 1863, 10. Von wenig werth.

1688 f. **Der gelehrte franzose La Roque.** Voyage de Syrie et du Mont-Liban: Contenant la Description de tout le Pays compris sous le nom de Liban et d'Anti-Liban, Kesroan, &c. ce qui concerne l'Origine, la Créance, & les Mœurs des Peuples qui habitent ce Pays: la Description des Ruines d'Heliopolis, aujourd'huy Balbek, & une Dissertation historique sur cette Ville; avec un abregé de la Vie de M. de Chasteüil, Gentilhomme de Pro-

vence, Solitaire du Mont-Liban; & l'Histoire du Prince Junès, Maronite, mort pour la Religion dans ces derniers temps. Par M. de la Roque. Paris, A. Cailleau, 1722. 12. I 6 bll., 347 s., II 1 bl., 321 s. u. 1 bl. Auch Amsterdam 1723. 12. Aus der druckbewilligung vom 25. november 1716 ersieht man, dass sie damals schon das Voyage dans la Palestine und Voyage du Mont-Liban zusammenfasste. In der vorrede zum letztern heisst es, dass das publicum mit einiger befriedigung les Voyages de l'Arabie-Heureuse, et de la Palestine aufgenommen habe, und wirklich erschien nach Bellermann (2, 83) die eine reise von La Roque in Amsterdam 1716, gr. 12., und die andere daselbst 1718, gr. 12. Auch deutsch: Leipzig 1740. S. sub anno 1660 Arvieux, Robinson 2, 546. In der originalschrift La Roque's hat nur sehr weniges auf Palästina bezug.

1690. **Der franziskaner Franciscus Caccia, generalkommissar des heiligen Landes.** Er gab mehrere schriften heraus. 1. Compendium seu brevis relatio Locorum Sanctorum quæ seraphicus ordo Franciscanorum ultra quadringentos Annos legitime possedit et a Schismaticis per aliquos Annos injuste et dolose ablata, nunc iterum majori gloria nobis per Decretum magni Sultani, Anno 1690. Die 26. Junij sunt restituta. Authore Pat. Francisco Caccia. Vienna A., A. Heyinger, 1693. 4. Mit abbildungen des kreuzweges nach Zuallart. — 2. Monumentum Gloriæ seraphicæ. Das ist: Gedenck-Zeichen Seraphischer Ehr, Dess .. Vatters Francisci, Und Dero Mindern Ordens-Brüdern .. Durch P. Franciscum Caccia, Provinciæ Austriæ Patrem .. Wienn, Ph. Fievet, 1694. 4. Auch mit dem vortitel: Ausführliche Beschreibung dess H. Grabs J. Christi zu Jerusalem. Mit schönen Kupffern gezieret. Darin ist geschichtliches über die anmassung der griechen enthalten; s. 118 ein plan von Jerusalem wie bei Quaresmio, s. 130 plan der grabkirche wie bei Bernardino Amico, nur dass er durch nachlässigkeit des kupferstechers verkehrt erscheint, s. 138 die abbildung der grabkapelle und s. w., theils wie in der folgenden schrift, aber unten mit den worten: Delineatio quorundam locorum Sacrorum Jerosolymis. Diese schrift ist ein durcheinander ohne logische ordnung, mit einigen beachtenswerthen notizen, mehr ein herausstreichen der thaten des franziskanerordens als eine klare, zusammenhängende beschreibung des h. Landes. — 3. Jerusalem seu Palæstina nova, Oder Das .. Heilige Land. Durch A: R: P. Francisc. Caccia. Wienn, C. Lercher, 1706. 4. Mit etwas schlechten holzschnitten. Die ansicht von Jerusalem ungefähr wie bei de Angelis; es steht jedoch darüber: Biltnuss, welche Patri Francisco Caccia Com. Gen. Terræ Sanctæ aus dem H. Landt in originali überschickt worden. 1691. Ueberhaupt haben die schriften von Caccia vorzüglich wegen einiger geschichtlichen daten und der abbildungen mehr und minder werth. Noroff (bei Daniel 213) kennt eine hs. in 4. etwa aus dem j. 1712 und zwar ein autograph: Itinerarium Terræ Sanctæ, von dem er sagt, dass dagegen die deutsche ausgabe nur eine gedrängte zusammenstellung sei: Il a refondu son travail dans le présent MS., l'a augmenté considérablement et en a fait presque un nouvel ouvrage plus substantiel. S. Hietling 1, 331.

1693. **Doktor Giovanni Francesco Gemelli Careri aus Neapel.** Giro del Mondo del Dottor D. Gio: Francesco Gemelli Careri. Napoli, G. Roselli, 1699. 8. Dann: Nuova edizione accresciuta, ricorretta, divisa in nove volumi. Con un Indice de' viaggiatori, e loro Opere .. Tomo primo Contenente le cose più ragguardevoli vedute nella Turchia. Venezia, G.

Maffei, 1719. 8. Voll. 9. I 18 bll., 314 s. u. Tavola 3 bll. Mit dem bildnisse des verfassers, 1 vignette und mit kupferstichen. In diesem bande (I) wird Palästina besprochen. Terza Edizione di molto accresciuta, e ricorretta dall' Autore. Napoli, Parrino, 1721. 8. 12 bll., 406 s. u. 5 bll. Nuova edizione .. (wie in der ausgabe von 1719). Venezia, Coleti, 1728. 8. 16 bll., 314 s. u. 3 bll. Diese ausgabe scheint für die von 1719 nur eine titelausgabe zu sein. Englisch in: A Collection of Voyages and Travels. London, Awnsman and Churchill, 1704. Fol. 4, 1 sqq. Französisch: Voyage du Tour du Monde, Traduit de l'Italien, de Gemelli Careri, Par M. L. N. (Le Noble). Paris 1719. 8. 6 voll. Nouvelle Edition augmentée sur la dernière de l'Italien, et enrichie de nouvelles Figures. Tom. I. De la Turquie. Paris, Ganeau, 1727. 8. 1 bl., XXIV, 592 s. u. 3 bll. Auch in: Histoire générale des Voyages. Nouvelle édition. À la Haye, P. de Hondt, 1758. 4. 16, 341 sqq. Allein hier ist das h. Land übergangen, ohne dass der leser viel verliert. S. Petzholdt's Anz., 1863, 10 f. Ich besitze das exemplar (aufl. 1719) aus dem nachlasse Karl Ritters, und hier lese ich handschriftlich von diesem: 'Ker Porter in seinen Observations on the Turks (Voy. I) nennt diese reisen erlogen .. Vielleicht thut er daher auch dem Neapolitain Doctor unrecht? .. Auch wird Gemelli von keinem gleichzeitigen orientalischen reisenden erwähnt.' Ich möchte nicht anstehen, dass der Gemelli wirklich Palästina durchreiste. Er ist sonst nicht unnütz.

*C. 1695. **Der jerusalemische archimandrit Simeon Simonowitsch aus Serbien.** Bericht über Jerusalem, herausgegeben mit illustrazionen, Wien 1748; als anhang zur reise des russischen pilgers B. Barsky. S. diesen sub anno 1723. Noroff bei Daniel 124.

1697. **Johann Balthasar Metzger von Grossostheim bei Aschaffenburg.** Kúrze beschreybúng: von dem heylichen land Iúdea, von dem Neyen Jerúsalem: únd deren úmbligende Stett únd Flecken: alwo 'Christus .., mit beyfügúng aller seyner Myracúllen únt Wúnder Wercken: auch an welchem orth, solche gesehen, wie die Stëtt zú selbiger zeit: gewesen: wie sie an iezo sein ..: wie die Christen gehalten ..: únd alle deren lands fruchtbarkeith: únd beschaffenheit ist allda aúfs beste únd genaúste von anno 1698. dúrch Iohan Balthasar Metzger .. aúff gestelt, und in den truck gegeben; worbey alle die Stëtte, mit ihren schōn̄en Kúpfer platen an geviegt .. dan ich das land selbsten von anno 1684. bis 1698. dúrch reist habe, wie hir negst mit mehrem an zeicht gegeben. Amsterdam 1710. Kl. 4. 4 bll., 140 s. Mit portrait. S. Petzholdt's Anz., 1861, 290. Statt eines solchen im schlechten deutsch geschriebenen titels ist es eine wonne, einen in einer fremden sprache zu lesen. Für Palästina ist das buch, so zu sagen, ohne werth.

1697. **A. de la Mottraye.** Voyages du Sr. A. de la Mottraye en Europe, Asie et Afrique .. À la Haye 1727. Deutsch: Reisen des Herrn de la Mottraye in die Morgenländer. Aus der Französischen Urschrift in einen Auszug gebracht. Berlin und Stettin, F. Nicolai, 1783. 8. 6 bll., 332 s. Übersetzt von K. Fr. Trost. S. Engelmanns Biblioth. geogr. 124. Der verfasser, ein verständiger beobachter, war in Ramleh, ohne dass er Jerusalem besuchte.

1697. **Henry Maundrell, kaplan der englischen faktorei in Haleb.** Journey from Aleppo to Jerusalem at Easter 1697. Oxford 1703. 8. Daselbst 1707. The III. Edition, To which is now added an Account of the

Author's Journey to the Banks of Euphrates at Beer .. Oxford, at the Theatre, 1714. Gr. 8. 6 bll., 145 s. mit 7 unbez. u. 10 bez. s. Nebst 14 kk. Die 6. auflage mit zusätzen Oxford 1740. 8. The VII. Edition .. With an Index to the whole Work. Oxford 1749. Gr. 8. 6 bll., 171 s. Mit 15 kk. gedruckt für Meadows in London. Ebenfalls in J. Pinkertons: A general Collection of the .. most interesting Voyages and Travels. London, Longman, 1811. 4. Vol. 10. 1839 gab Halliwell den Maundrell mit noten heraus. Auch 1848 in Thomas Wright's Early Travels in Palestine 383—512. An Abstract of .. Maundrel's Journey from Aleppo to Jerusalem, being a Supplement to Mr. Saudys, in: Navigantium atque Itinerantium Bibliotheca: Or, a compleat Collection of Voyages .. By John Harris. London 1705. Fol. 2, 788—800. Französisch: Voyage d'Alep à Jerusalem, à Pâques en l'année 1697 .. Traduit de l'Anglois. Utrecht, G. van Poolsum, 1705. Kl. 8. 6 bll., 251 s. Mit 9 kk. Auch Paris 1706. 12. Holländisch: übersetzt von Muntendam 1705, 8.; Utrecht 1713, 4.; in Halma's Wordenboek van hèt H. Land. Franeck 1717. 4. Zuletzt: Een reisje van elf weken en vijf dagen van Aleppo naar Jerusalem. Met platen. Groningen 1831. Herausgegeben von J.ⁿ A. Oostkamp. Es erregt staunen, wie viel die holländer theils durch originalwerke, mehr aber noch durch übersetzungen für das h. Land bis auf unsere zeit gethan haben. Wenn ein kleines volk mit eigner litteratur so viel erzeugnisse aufweiset, so legt es zeugniss ab, dass ihm das gelobte Land ebenso so sehr anliegt, als dass es viel bildung besitzen oder sehr bildungsfähig sein muss. Deutsch: Gantz Neue-Reise-Beschreibung nach dem Gelobten Lande Darinnen Die jetzige Beschaffenheit und der aller-neueste Zustand des Heiligen Landes, Und aller darinnen Sehenswürdigen Städte, auch anderer in Heil. Schrifft vorkommenden Oerther befindlich; Welche Im Jahr 1700. mit möglichster Observantz verrichtet, und in Englischer Sprache beschrieben, auch in verschiedenen Kupfern vorgestellet M. Henrich Maundrell. Hamburg, Liebernickel, 1706. 8. 7 bll., 206 s. Der übersetzer ist Ludwig Friedrich Vischer. Dann: Henrich Maundrell, .. Reise-Beschreibung .. Des Heiligen Landes, Aller darinnen Sehens-würdigen Städte und Oerter, so in Heiliger Schrifft aufgezeichnet sind; Nach allen Umständen beschrieben, auch das merckwürdigste in Kupfer vorgestellet wird. Vermehret Mit einer zweyten Reise .. Hamburg, C. W. Brandt, 1737. 8. 4 bll., 206 s. Dieser titel ist minder prahlerisch und nicht unrichtig (mit dem reisejahr 1700) wie der alte. Der vortitel lautet: Reise von Aleppo nach Jerusalem. Angehängt sind 2 briefe Maundrells, der eine vom märz 1699 und der andere vom april 1700. Die 9 kupfer sind zum theile schlecht. Auch in: Reisen in die Morgenländer. Wien, Schrämbl, 1792. 8. 1. band. Dies ist ein schlechter nachdruck in Berlin erschienener deutscher übersetzungen von englischen reisenden. Ich verglich diese übersetzung mit der guten folgenden in Paulus' Sammlung der merkwürdigsten Reisen in den Orient (Jena 1792): Reise von Aleppo nach Jerusalem um Ostern 1697. gemacht .. übersezt nach der 6. Ausgabe des Originals, Oxford 1740. 1, 7—193, nebst den 2 briefen bis 196 und mit anmerkungen 295—342. Auch die hamburger-ausgabe von 1737 ist weit besser als die berlin-wiener. S. Bellermann 2, 84, Munk 656ª, Raumer 8 (4. aufl.), Ritter 15, 51, Robinson 2, 546, van Senden 1, 363, Grässe's Trés. 4, 448, Petzholdt's Anz., 1863, 11 f. Der verfasser schreibt nüchtern und gediegen, und seine schrift kann heute noch in mancher beziehung vielen als muster dienen.

*1697. **R. Chiswell.** Journal of a Voyage from Aleppo to Jerusalem. Ms. im brittischen Museum zu London.

1697. **Der franziskaner Konrad Hietling, guardian in Bethlehem.** Peregrinus affectuose per Terram Sanctam et Jerusalem a Devotione et Curiositate Conductus, tam in pietate quàm notitiâ instructus expedit in Christianitatem. Sub auspiciis .. Georgii Ferdinandi, S. R. I. Comitis de Falbenhaubt .. Curiosis, Et Devotis Librum I. et II. Annotante, et deferente Fratre Conrado Hietling. Græcii, D. Walder, 1713. Fol. I 5 bll., 343 s., II 270 s. u. Index 10 bll. Mit 1 titelkupfer, 1 karte nach den stämmen, 1 vogelansicht von Jerusalem, 1 plan der kirche und geburtskapelle in Bethlehem (ziemlich nach Quaresmio), mit dem grundriss der via dolorosa, mit einer ansicht des Ölberges und der grabkirche in Jerusalem nebst durchschnitt. S. Bonar 524. Es ist dies ein ausserordentliches werk, nach seiner art ein sehr gelehrtes, grösstentheils in gebundener rede. Was nicht in versen besungen wird, oder der prosaische theil zwischen den versen ist mehr ein kommentar oder nebensache. Peregrinus meus, schreibt Hietling, in primo Palæstinus, in secundo libro totus Jerosolymitanus Urbem Sanctam lustrat, et illustrat. In dem kommentar findet sich hin und wieder etwas brauchbares. Am verfasser ist die selbständigkeit zu rühmen, wie sie sich besonders an einem beispiele zeigt. Man hatte allgemein behauptet, dass die franziskaner wegen der gräber Davids und Salomos vom berge Zion durch die mohammedaner vertrieben worden seien. Unbefangen äussert sich, nach Didacus de Cea (lib 1. c. 8. § 1. fol. 211), Hietling (1, 330; 2, 9): Potissima causa fuit expulsionis defectus judicii, et indiscretionis alicujus Guardiani suæ opinioni inconsulte et nimium pertinaciter inhærentis. Der franziskaner hatte das glück, im grafen von Falbenhaubt einen Mäcenas zu finden, durch welchen der druck des voluminösen buches zu stande kommen konnte. Dr. Laurent und ich, willens, vom j. 333 (pilger von Bordeaux) an bis zum j. 1187 alle reisen nach dem h. Lande in *einer* sammlung herauszugeben, haben heute ursache, den pater Hietling zu beneiden; wir vermögen, aus mangel an unterstützung, unser vorhaben nicht auszuführen.

1697. **Der domherr A. Morison von Bar le Duc.** Relation historique d'un Voyage nouvellement fait au Mont de Sinaï et à Jerusalem. On trouvera dans cette relation un détail exacte de ce que l'autheur a vû de plus remarquable en Italie, en Egipte et en Arabie. Dans les principales provinces de la Terre-sainte. Sur les côtes de Syrie et en Phoenicie. Dans les Isles de la Méditerranée ..; avec une idée juste de la religion, du génie, des moeurs et des coutûmes des Turcs. Par le Sieur A. Morison .. Divisée en trois Parties. Toul, A. Laurent, 1704. 4. 11 bll., 758 s. Mit 1 portrait u. 2 karten. Deutsch: Reisebeschreibung .. Hamburg 1704. 4. Eine hs. wird in Metz bewahrt nach Haenel Catal. 220. S. Gemelli 1, bl. 9 (Questo viaggio non è cattivo, e forse ancora utile, essendo de' più moderni), Ritter 15, 52, Robinson 2, 546, Petzholdt's Anz., 1863, 110. Der verfasser schreibt ausführlich und wol unterrichtet; doch scheint am werke die schreibart das beste.

*1697 ff. **Der franziskaner Vinzent Stern aus Villingen, apostolischer missionar und präses des h. Grabes.** Seine briefe sind mitgetheilt von J. Leichtlen in den schriften der Gesellschaft für Beförderung der Geschichtkunde zu Freiburg im Breisgau. Freiburg i. B. 1828. 1, 562 ff. Geisheim's Hohenzollern 57.

1698. **Der minorit Giovanni Benedetto**, Ragguaglio di Terra Santa. Cod. ms. ital. 43 in der staatsbibliothek zu München. Schön geschrieben, aber ohne eigene forschung, so weit ich sah.

1699. **Der franziskaner Felix Beaugrand.** Relation nouvelle et tresfidelle De la Terre Sainte par Felix Beaugrand. Paris, A. Warin, 1700. 2 theile in 1 band kl. 8. 160 s. Relation fidelle du Voyage de la Terre Sainte, Dans laquelle se voit tout ce qu'il y a de remarquable, tant par Mer que par Terre, depuis le départ de Marseille jusqu'au retour de ce saint Voyage. Par un Religieux de S. François Observantain, qui a fait le Voyage trois fois. Paris, G. Valleyre, 1754. 12. 2 bll., 248 s. u. Table 5 bll. In der druckbewilligung vom 25. jenner 1754 wird diese ausgabe einfach als une nouvelle Edition bezeichnet. Anonym auch Paris 1760. Früher zitirte ich, weil ich nur eine anonyme ausgabe kannte, das buch immer so: Voyage 1699. S. Bellermann 2, 84, Bonar 524, Rignon (nach diesem eine aufl. 1760), 1861, 94, Noroff bei Daniel 213. Im ganzen unbedeutend.

C. 1700. **Der minorit Pietr' Antonio von Venedig.** Gvida fedele alla Santa Città di Giervsalemme, e descrittione di tvtta Terra Santa Diuisa in trentacinque Pellegrinationi, che si pratticano al giorno d'oggi. Con la notitia de luoghi circonuicini, e misteri operati in essa. Col numero delle Indulgenze Plenarie, e di 7. anni, & à quali Chiese, Monasteri, & altri luoghi siano concesse. Et vna breue Regola di quanto si deue osseruare nel viaggio, con vna chiara notitia di quanti miglia vi sono da luogo à luogo, sino alla S. Città. Operetta non men curiosa, che diuota, & vtile à qualsiuoglia persona, che vogli intraprendere vna si santa, e meritoria Pellegrinatione. Del P. Pietr' Antonio di Venetia. Venetia, D. Lovisa, 1703. 8. 8 bll., 429 s. u. Tavola 8 bll. Mit vielen in den text gedruckten holzschnitten, beinahe durchgängig nach dem Viaggio al S. Sepolcro. Spätere ausgabe: Venetia, D. Lovisa, 1714, 8.; Venetia, D. Lovisa, 1715, 8. S. Briemle 323, Berggren 3, 40, Topogr. 1, XLVIII, Hody's Tombeaux 430 (1. éd.), Rignon, 1861, 93. Nach Chrysanthos (91), der buch und kapitel zitirt, muss es noch eine andere auflage gegeben haben (*καθὼς σημειώνει .. Ἀντώνιος Βένετος ἐν τῷ ά. Κεφαλ. τοῦ δευτέρου Βιβλίου τῆς Περιγραφῆς τῆς Ἁγίας Γῆς*); denn in der angeführten ausgabe von 1703 gibt es keine eintheilung in bücher und kapitel. Pater Antonius motivirt die herausgabe der schrift hauptsächlich damit, dass das alte buch: Viaggio da Venezia al S. Sepolcro, das in vieler händen sich befinde, für seine zeit nicht mehr geeignet sei. Zudem ist des venezianers guida mit weit mehr methode geschrieben und allerdings, abgesehen von den illustrazionen, eine quellenschrift, die hin und wieder belehrung gewährt.

C. 1700. **Der minorit Daniele von Casale.** Sacro Viaggio a Terra Santa Composto dal Padre Daniele di Casale. Vercelli, P. A. Gilardono, 1711. Kl. 8. Ein anderer, aber fehlerhafter druck erschien früher. Nach dem 1. drucke hielt sich Daniele wieder, etwa 4 jahre, im h. Lande auf, um sich noch besser zu orientiren. Das büchlein ist beachtenswerth, enthält der persönlichen erlebnisse wenige; doch wurde der massstab der kritik nicht angelegt.

1700—1709 und (Egmond) 1720—1723. **Johannes Heyman, professor orientalischer sprachen in Leyden, und Johan Ägidius van Egmond van**

der Nyenburg, holländischer gesandter in Neapel. Reizen door een gedeelte van Europa, Klein Asien, verscheide Eilanden van de Archipel, Syrien, Palestina of het H. Land, Aegypten, den Berg Sinai, enz. In den beginne van deze Eeuw gedaen door .. Johan Aegidius van Egmond van der Nyenburg .. en .. Johannes Heyman .. Alles uit beider eigenhandige nagelaten Schriften opgemaakt, in een goede order gebragt, Briefs-gewyze zamengestelt en behoorlyk ter Druckperse bezorgt door *Johannes Wilhelmus Heyman,* M. D. Leyden, A. Kallewier, 1757 f. Gr. 4. I 8 bll., 412 s. u. 2 bll., II 1 bl., 431 s. J. W. Heyman, neffe des Johannes Heyman, hatte den unglücklichen gedanken, die handschriften beider reisenden zu verschmelzen, und so verpfuschte er das ganze. Englisch London 1759. 8. 2 voll. S. Meusel 1, 2, 91, Jäck a. a. o. 1, 11, Raumer 8, Ritter 15, 52, Robinson 2, 546 sq., van Senden 1, 363 f., Laorty-Hadji 531, Petzholdt's Anz., 1863, 47. Das werk verdient immerhin beachtung im hohen grade.

*1701. **Leontius.** Pilgerfahrt von Moskau nach Jerusalem 1701. Hs. in der öffentlichen bibliothek zu S. Petersburg. Auch erschien der gleiche bericht unter dem namen *Iwan Lukianoff:* **Путешествiе въ Святую Землю старообрядца Московскаго священника Лукьянова, въ царствованiе Петра Великаго. Моск.** Noroff bei Daniel 214.

1702. **Der päpstliche korporal Niklaus Reymann von Maria-Einsiedeln in der Schweiz.** Gründtliche Relation, Oder Wahrer Bericht vnd eygendtliche Verzeichnuss Der vollzognen Reiss vnd H. Walfahrt in das H. Land Palestinam nach Jerusalem, vnd denen vmbligenden hochheiligen Oerthern der Geburt, Lebens, Leydens, vnd Sterbens vnsers HErrn vnd Heylands Jesu Christi. Beschehen Von mir Nicolao Reymann .. Zugleich mit meinem getrew- vnd beständigen Reiss-Gefehrten Joseph Ackermann von Hitzligen .. im Lucerner-Gebiet .., gemein angefangen Den 4. Hornung 1702. vnd glücklich vollendet, den 26. Mertzen, 1703. Zug, J. C. Rooss, 1705. 12. 1 bl., 230 s. u. Register 3 bll. Mit 1 titelkupfer. Der verfasser war des italienischen völlig kundig, und konnte auch mit den mönchen leicht verkehren. Die sehr seltene schrift enthält manche lehrreiche notizen.

*1704. **Der mönche Makarius und Silvester reise nach Jerusalem.** Ms., 4., in der sammlung von Undolsky: **Путь намъ монахамъ Макарiю и Сильвестру изъ монастыря всемилостиваго Спаса Новгородка Сѣверска до Св. Града Iерусалима, въ** 1704 **году.** Noroff bei Daniel 214.

*1704–1705. **Des ordenspriesters Hierotheus von Retschanin in Serbien reise nach der stadt Jerusalem. Путьшаствiе къ граду Iерусалиму Iероѳей, iеромонаха Рачанинскаго.** Veröffentlicht vom professor Bodiansky in den schriften der gesellschaft für alterthümer und geschichte zu Moskau. Noroff bei Daniel 214. Bemerkenswerth ist, wie man mir gefällig aus S. Petersburg mittheilt, die beschreibung des gottesdienstes, wie er damals in Jerusalem gehalten wurde.

*1707—1709. **Des mönches Hippolyt Wischensky von Tschernigow** pilgerfahrt nach Jerusalem und auf den berg Sinai: **Пелиринацiя или Путешественникъ Монаха Ипполита Вишѣнскаго.** Hs. in fol. auf der öffentlichen bibliothek zu S. Petersburg. Noroff bei Daniel 214.

1707, 1710 und 1713. **Der franziskaner Johannes Cantius Solik.** Fasciculus Myrrhæ in campis Palæstinæ collectus: seu Sacrorum Locorum ibidem existentium (prout nunc sunt) brevi methodo descriptio a Joanne Cantio Solik. Brunæ, J. F. Sveboda, 1716. 4. Die seiten gehen bis Ee. S. Myller 1, 142. Gedrängt, ohne kritik, kaum mehr brauchbar. Ich erinnere an das bouquet von Boucher und an das blumenbuch von Zwinner. Die minoriten mit ihrer lebhaften phantasie lieben die floskeln.

1709, 1712, 1716, 1722 f. **Vinzent Briemle aus dem ehemaligen bisthum Konstanz.** Die Durch die drey Theile der Welt, Europa, Asia und Africa, Besonders in denselben nach Loreto, Rom, Monte-Cassino, nicht minder Jerusalem, Bethlehem, Nazareth, Berg Sinai, ꝛc. ꝛc. und andere heilige Oerter des gelobten Landes angestellte Andächtige Pilgerfahrt, Worinnen nicht allein Solcher Gnaden-Orte Ursprung, grosse Wunderthaten, heilige Reliquien und Ablass, sondern auch derer Völcker Sitten, der Länder wunderliche Gewächs, der Thiere Eigenschafften, und alle andere Merckwürdigkeiten zu finden; Also, Dass sich deren nicht allein die Pilger, sondern auch Reisende von Adel, welche fremde Länder zu besehen belieben, ingleichen Kauf-Leute und andere zu ihrem Nutzen und besseren Unterricht bedienen können. Aus eigener Erfahrung, durch achtzehen-jährige mühesame verrichtete solche Reisen, zu seiner Privat-Ergötzung aufgezeichnet von Vincentio Briemle .. Jetzo aber Mit sonderbaren Anmerckungen aus vielen alt- und neuen Geschicht- und Land-Beschreibungen, auch andern bewährten Autoren versehen, durch *Johann Joseph Pock*, Ritter .., beeder Rechten Doctorem .. Anderer Theil. Die Reisen von München durch Saltzburg, Cärnten und Welschland, biss an das Adriatische Meer und desselben durch die Türckey in das H. Land, dann alle darinnen heilige auch andere sehens-würdigen Ort, biss in Egypten, mit verschiedenen Kupfern ausgezieret. München, G. C. Weber (Nürnberg), 1729. 4. 8 bll., 560 s. u. Register 30 bll. Kupfer finden sich im werke sehr spärlich, lauter kopien: eine vogelansicht der h. stadt vom Ölberge aus, ein grundriss der frauengrabkirche im Josaphatsthale und der Marienkirche und ihrer höhlenbauten in Bethlehem, das grab Christi mit kapelle nebst plan der kirche. Wenn nicht der hofrathsadvokat Pock, der alles redigirte, während die wittwe Maria Regina den nachlass ihres mannes dem abte Hermann in Roth zueignete, als bürgschaft gelten könnte, da er die vielen zeugnisse des etwas abenteuerlichen reisenden eingesehen haben musste, so würde man zweifeln, ob Briemle wirklich in Jerusalem war, und wenn ja, so waren seine notizen äusserst dürftig, der art, dass Pock fast alles aus ältern schriftstellern entlehnte, wie denn über den neubau der grabkirche kein wort steht, und die nachricht über Ain Kârim durchaus dem zustande in der mitte des 17. jahrhunderts entspricht. Man darf von Briemle unbedenklich das auge abwenden.

1712. **Michael Eneman, schwedischer gesandtschaftsprediger.** Det Helige Landets Beskrifning .. af Michael Eneman författad år 1712. och de följande, Under en lång, äfwentyrlig, dock lyckelig, på .. konung Carl XII. befalming och kostnad öfwer det Landet giord resa. Upsala 1740. 4. Sehr ausführlich und beachtenswerth über Jâfa, über dessen handel, zoll, ausfuhr. Vgl. Berggren 3, 191 ff.

*1712. **Des mönches Barlaam** pilgerfahrt nach Jerusalem: **Перегринація или Путникъ до Святаго града Іерусалима. Отъ монаха Варлаама.** Hs. in der sammlung von Undolsky. Noroff bei Daniel 214.

*1712. **Andreas Ignatieff**, russischer gesandtschaftspriester in Konstantinopel, seine reise von da nach Jerusalem: **Андрей Игнатьевъ, священникъ. Путешествіе изъ Константинополя въ Іерусалимъ.** Hs. in der öffentlichen bibliothek zu S. Petersburg, sammlung des grafen Tolstoy. Noroff bei Daniel 214.

1715. **Der priester Turpetin aus der diözese Orleans.** Voiage de Monsieur Turpetin .. Dans Les Saints Lieux de Jerusalem. Coll. gall. hist. nr. 23, fol., in der bibliothek des arsenals zu Paris. Die hs. (wahrscheinlich kopie), welche der graf de l'Escalopier besass, hat den titel: Journal des St. Lieux de Jerusalem et de Rome fait par le Sr. turpetin .. Fol. Vgl. Haenel Catal. 357, Laorty-Hadji 531 f. Die schrift enthält einige brauchbare notizen.

1715. **Der erzbischof Dr. Henrik Benzelius in Lund.** In: Den Swenska Mercurius von Gjörwell, 4. jahrg. 2. th. (4. quartal, 1758), Stockholm, ist Benzelius' reise nach Jerusalem nur kurz berührt (s. 227). Eigne briefe von ihm sind im jahrg. 1760, april, mai, junius, s. 148 ff., hinter einem briefe Hasselquist's aus Alexandrien im mai 1750, nichts aber über Palästina enthaltend, abgedruckt.

1716. **Der von Ludwig XIV. mit einer wissenschaftlichen sendung betraute Paul Lucas.** Voyage du Sieur Paul Lucas, fait par ordre du Roi dans la Grece, l'Asie Mineure, la Macedoine et l'Afrique. Tom. I. Contenant la Description. de la Natolie, de la Caramanie, & de la Macedoine. Tom. II. Contenant la Description de Jerusalem, de l'Egypte, et du Fioume: avec un Memoire pour servir à l'Histoire de Tunis, depuis l'année 1684. Amsterdam, la Compagnie, 1714. 8. I 15 bll., 323 s. u. 5 bll., II 5 bll., 328 s. Mit 2 karten u. 17 kk. Frühere ausgaben: Paris, 1704. 12., 2 voll.; à la Haye 1708; Paris 1710, 2 voll. Spätere: Rouen 1719, 12., 3 voll.; Amsterdam 1720, 12., 2 voll.; Paris 1724, 12., 3 voll. Letzte auflage: Voyage du Sieur Paul Lucas, fait en 1714, &c. par ordre de Louis XIV. dans la Turquie, l'Asie, Sourie, Palestine, Haute et Basse Egypte, &c. Où l'on trouvera des Remarques très-curieuses ..; une Description du Gouvernement, des Forces, de la Religion, de la Politique et de l'état present des Turcs .. Amsterdam, la Compagnie, 1744. Kl. 8. I (enthaltend Palästina) 13 bll., 384 s. u. Table 4 bll., II 1 bl., 384 s. und Table 3 bll., III 1 bl., 346 s. u. 5 bll. Mit 1 karte und mit kk. Deutsch: Allerneueste Reise In Klein Asia und Africa; Worin die merckwürdigste Alterthümer Von Griechen-Land .. Mit angenehmen Umständen beschrieben werden. Auf Befehl Des Königs Von Franckreich, Abgelegt von Hrn. Paul Lucas. Aus dem Französischen ins Deutsche übersetzet. Nebst einer accuraten Land-Carte. Hamburg, Wiering, 1721, 1724. 8. 2 theile. S. Gemelli 1, bl. 8, Bellermann, 2, 83, Grässe's Trés. 4, 276, Petzholdt's Anz., 1863, 47 f. In der schrift findet sich weniges von einiger bedeutung. Das j. 1716 gilt der spätern reise.

1719. **Marcel Ladoire, vikar des heiligen Landes.** Voyage fait à la Terre Sainte en l'année 1719. Contenant la Description de la Ville de Jerusalem, tant Ancienne que Moderne, avec les Moeurs et les Coustumes des Turcs. Paris, J. B. Coignard, 1720. 8. 6 bll., 398 s. u. 5 bll. Nicht ohne werth, zumal wegen der aufmerksamkeit, welche dem bau des grabdoms geschenkt wurde.

1719. **Der zisterzienser Robert Leob, abt des stiftes und klosters unserer lieben frau zum h. Kreuz im Wald, in Niederösterreich.** Incunabula Verbi incarnati et lectulus morientis Hierosolymis a .. Domino

Roberto .. arduo olim Itinere in Palæstinam suscepto pervestigata Annis 1719 et 20 .. Nunc pono ex autographo Itineris ejusdem Diario fideliter descripta et publici juris facta operâ Patrum Cisterciensium Campililij degentium 1731. Gr. 8. 2 bll. carmen votivum, dann s. 440—548. Der herausgeber war ein konventual in Lilienfeld. Dieser titel wurde mir vom pater Neumann im H. Kreuz mitgetheilt. Deutsch: Der Andächtige Pilgrim, oder Wahrhafftige und Merckwürdige Beschreibung der Reise, welche .. Herr Robertus .. In das heilige Land und nach Jerusalem glücklich hinterleget. Aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzet von Jasander. Nürnberg, J. A. Schmidt, 1740. 8. 8 bll., 176 s. u. Register 8 bll. Die lateinische ausgabe ist sehr selten, selten die deutsche. Robert benutzte den Adrichomius, nach Neumann im lateinischen original den Adamnan (Arculf). Er schreibt lieblich, doch nichts gediegenes für die geographie.

1719. **Balthasar Schmid aus Schwaben.** Dess In das gantze Gelobt- und Heilige Land zwey mal verreiseten Pilgrams Balthasar Schmids, Verfasste und aussgeführte Reis-Beschreibung; In welcher dem Geist- und Weltlichen Leser Zum Lust und Nutzen, Die vorfallende Oerter, Länder, Gewächse, Seltsamkeiten; Die Völker samt ihrem Ursprung, Sprachen, Sitten, Glauben; Wie auch die Erklärungen Der Hebräischen und anderer fremden Wörtern .. Mit grosser Mühe und sorgsamen Fleiss vorgestellet hat *P. Magnus Schleyer*, Dess .. Gottes-Hauses Elchingen Benedictiner. Ulm, E. D. Süss, 1723. 8. 11 bll., 900 s. u. 10 bll. Mit dem portrait des verfassers, 1 karte und mit kk., einer originalen ansicht des berges Calvaria (584), sonst kopien. Das buch hat wenig itinerären werth, und trägt mehr einen theologischen karakter.

1720—1723. S. oben sub anno 1700 (Heyman) den holländer *van Egmond.*

1721. **Charles de Sainte-Maure, genannt le Commendeur de Beaulieu.** Nouveau Voyage de Grece, d'Egypte, de Palestine, d'Italie, de Suisse, d'Alsace, et des Pais-Bas. Fait en 1721, 1722, et 1723. La Haye, P. Gosse, P. de Hondt, 1724. 8. Unter dem Epitre unterschreibt sich der verfasser mit den buchstaben C. D. S. M. XXX s., 1 bl., 412 s. Englisch: A new Journey Through the Kingdoms and Provinces of Italy, Greece, Egypt, and Palestine; As also Thro' Swisserland, Alsatia, and the Netherlands. Written by a French Officer, who travelled those Countries in the Years 1721, 1722, and 1723. In XXV Familiar Letters to a Friend. Containing Many Curious Observations relating to the Present State of those Countries, not mention'd by Other Writers. The second Edition. London, J. Osborn, 1739. 8. 4 bll., 269 s. und Index 5 bll. S. Petzholdt's Anz., 1863, 48. Unbedeutend, vielleicht apokryph. Die übersetzung ins englische ist ziemlich frei.

1722. **Professor Thomas Shaw von Oxford.** Travels, or Geographical, Physical and Miscellaneous Observations &c. — Travels, or Observations relating to several parts of Barbary and the Levant. By Thomas Shaw. Oxford, Theatre, 1738. Fol. 4 bll., XVI, 442 u. 60 s. mit 4 bll. Nebst 11 karten, 21 kk. u. in den text eingedruckten holzschnitten. Spätere ausgabe: London 1757. 4. (Laorty-Hadji erwähnt 532 eine oxforder von 1746 in folio); Edinburgh 1808, 8.; auch in Pinkerton's sammelwerk: A general Collection of Voyages and Travels. London 1810. 15,222 sqq.: Dr. Thomas Shaw, into Syria and the Holy Land. Französisch: Voyages de Mons.

Shaw, M. D. dans plusieurs provinces de la Barbarie et du Levant: Con nant des observations géographiques, physiques, philologiques et melées s les royaumes d'Alger et de Tunis, sur la Syrie, l'Egypte et l'Arabie Petr Avec des Cartes et des Figures. Traduits de l'Anglois. La Haye, Neaulme, 1743. 4. I 1 bl., XL u. 414 s., II IV u. 162 s. Mit bem kungen und verbesserungen vom autor selbst. Nebst 160 s. Extraits plusieurs Auteurs .. Deutsch: Thomas Shaws .., Reisen oder Anmerkung verschiedene Theile der Barbarey und der Levante betreffend. Nach d zweyten engländischen Ausgabe ins Deutsche übersetzt und mit vielen Lan karten und andern Kupfern erläutert. Leipzig, B. C. Breitkopf, 1765. 10 bll., 424 s. u. Register 11 bll. Mit 32 kupfertafeln. Die übersetzu rührt von J. H. Merk her. In der 2. abtheilung (227) beschlägt das 1. k pitel Syrien, Phönikien und das h. Land. Ins holländische übersetzt Uit h Engelsch .. door Boddaert, met anteekeningen v. *Rau, Tydeman* en *Sa* Amsterdam 1780. Gr. 4. 2 voll. Die verfasser von anmerkungen war professoren in Leyden. S. Bellermann 2, 85, Munk 656b, Raumer 8, R binson 2, 547, van Senden 1, 364 f., Engelmanns Bibliotheca geogr. 12 Petzholdt's Anz., 1863, 48 f. Über Palästina spärliches vom nüchtern beobachter.

1723. **Eines Salzburgers reise nach Jerusalem.** Cbm., nr. 300 in der staatsbibliothek zu München. Unbedeutend.

*1723 - 1747. Des **Basilius Barsky** fussreise nach den h. Stätten Europa, Asien und Afrika, unternommen 1723 und beendigt 1747. S. P tersburg 1778. Fol., und zwar russisch: **Василій Барскій. Путешеств къ святымъ мѣстамъ въ Европѣ, Азіи и Африкѣ, предпріатое** 1723 **и оконченное въ** 1744 **году. С. Петерб.** 1778. **Въ л.** 5., letz ausgabe 1800. 4. 2 voll. Noroff bei Daniel 214. In topographischer u biblischer hinsicht, schreibt man mir gefällig aus S. Petersburg, ist Barsk reisebeschreibung nicht von bedeutung, aber sie verdient alles lob weg der umständlichen beschreibung der kirchen und klöster, die man in de selben findet.

*C. 1723. **Der generalprocurator des franziskanerordens Francis Diaz aus Galizien in Spanien.** Lucerna hierosolymitana, die ein sehr g schätztes buch sei. Er starb 1728 in Rom. Rignon, 1861, 93.

1725. **Der pater Neret, missionar von der gesellschaft Jesu Syrien.** Schreiben desselben an den p. Fleuriau über Palästina, in: Nou Memoires des Missions de la Compagnie de Jesus. 5, 1—121. Deuts in Paulus' Sammlung der merkwürdigsten Reisen in den Orient. Jena 179 4, 86—129. Lehrreich.

1725. **Der laienbruder Juan de el Santissimo Sacramento.** Via y peregrinacion de Jerusalem, Que hizo el Hermano Fr. Juan de el Sa tissimo Sacramento Religioso Lego de el Orden de nuestro Ser. P. S. Fra cisco. Lisboa, D. Gonsales, 1744. 12. Die beschreibung ist kurz u ordinär.

1726. **Der patriarch Chrysanthos von Jerusalem.** *Χρυσάνθ τοῦ μακαριωτάτου Πατριάρχου τῶν Ἱεροσολύμων Ἱστορία, καὶ Περιγραφ τῆς Ἁγίας Γῆς, καὶ τῆς Ἁγίας Πόλεως Ἱερουσαλὴμ, Ἐν ᾗ καὶ περὶ τ ἀρχαίας οἰκοδομῆς τῆς ἐν αὐτῇ Μεγάλης Ἐκκλησίας, ἤτοι τοῦ Σεβασμίο*

καὶ Θείου Ναοῦ τῆς τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἀναστάσεως, κοινῶς ἤδη λεγομένης τοῦ Ἁγίου Τάφου καὶ τῶν μετὰ ταῦτα ἀνακαινισμῶν τοῦ αὐτοῦ κατὰ διαφόρους καιρούς. Chrysanthi Beatissimi Patriarchæ Hierosolymorum Historia et Descriptio Terræ Sanctæ, Urbisque Sanctæ Hierusalem, In qua et de Veteri, quæ in ea est Ecclesiæ Magnæ ædificatione, Venerandi nempe ac Divini Templi Ascensionis Domini Nostri, vulgo Sancti Sepulcri nuncupatæ, deque ipsius postea secundum varia tempora instaurationibus. *Ἐνετίῃσι,* 1728. *Παρὰ Ἀντωνίῳ τῷ Βόρτολι.* Gr. fol. 4 bll., 136 s. Das titelblatt mit einer vignette unter dem lateinischen titel; auch mit einem grossen plan der h. stadt und der grabkirche. Das buch ist im ganzen von wenig werth, und diesen erhält es zumeist dadurch, dass der verfasser ein grieche ist, der uns schon auf dem titel leibhaft anschaut, indem ein patriarch auf dem berge Zion, höher als dieser selbst und schier so breit als die burg Davids, in eine kolossale posaune stösst. Der verfasser kannte auch einen theil der fränkischen litteratur, wie die schriften des Burkhard (*ὁ Μοναχὸς Βροχάρδος, ἢ Βουρχάδος*), Adrichomius (*ὁ Χριστιανὸς Ἀδριχόμιος.* 17), Quaresmio (*ὁ Φρὰ Φραγγίσκος Κβαρέσμιος.* 94), den Peter Anton von Venedig (*ὁ ἐκ τῆς τάξεως τῶν Μινουρίων Φράτερ Ἀντώνιος Βένετος.* 91), Sanson (*ὁ Νικόλαος Σάνσων, ἐπίσημος Γεωγράφος τοῦ Βασιλέως τῶν Γάλλων.* 18) und Reland (*Ἀδριανὸς Ῥελάνδος Ὀλλάνδος.* 19), und unter den griechischen schriftstellern nannte er den jerusalemer-patriarchen Dositheos (83), den grosslogotheten Alexander Maurokordatos in Konstantinopel (druck in Bukarest 1716) und den atheniensischen metropoliten Meletios (18 f.). Chrysanthos gab auch heraus eine anleitung, betreffend die hochherrliche vortrefflichkeit der h. stadt Jerusalem und das h. Land und lebengebende grab unsers Herrn, *τυποθὲν ἐν τῇ Ἁγίᾳ Πόλει . κατὰ μῆνα Σεπτέμβριον . Παρέχεσθαι δωρεὰν ἐκ μέρους τοῦ Παναγίου Τάφου.* Das ist wol der erste druck in Jerusalem. In diesem buche wird der bannfluch und die ausstossung aus der gemeinschaft ausgesprochen über diejenigen, welche sich widersetzen, das holz des verehrungswürdigen kreuzes, das ehrwürdige und lebengebende grab unsers herrn, das heil. Golgotha, die h. stätte der kreuzigung, die heil. höhle der menschwerdung unsers Herrn, seine fussstapfen auf dem Ölberge und andere heil. stätten anzubeten, d. i., zu ehren, gleich wie die vorväter vor der zeit der heil. apostel an ‚bis heute' sie hier angebetet und verehrt haben, weil eine andere lehre gegen die kirchliche überlieferung und die rechte auslegung der heil. schrift anliefe, und eine verdrehung nach den eingebungen der phantasie wäre. Chrysanthos, aus der familie der Notara, folgte seinem oheim Dositheos im patriarchate. Jener, nach vollendung seiner studien in der griechischen litteratur, besuchte, mit erlaubniss seines oheims, die höhern lehranstalten in Padua und Venedig, wo er latein, mathematik und astronomie trieb, dann Bologna, darauf die meisten hochschulen Europas, zumal die von Frankreich. So erwarb sich der mann eine bei neugriechen ungewöhnliche bildung, und er ist auch einer der wenigen neugriechischen theologen und schriftsteller von einigem ruf. S. Lusignan 2, 221 sq., Jowett 434 f., Herzog's Real-Encyklop. für protest. Theologie u. K., artikel Chrysanthos.

1726. **Pater Angelicus Maria Myller, ordens der diener unserer lieben frau, böhmischer provinz.** Peregrinus in Jerusalem. Fremdling zu Jerusalem. Oder: Ausführliche Reiss-Beschreibungen, Worinnen P. Angelicus Maria Myller . . Seine Fünff mit GOttes Geleit in Europa, Asia, und Africa glücklich zurückgelegte Haupt-Reisen, Nebst allen anbey vorgefalle-

nen Denckwürdigkeiten, zu Ehr und Lob des Allmögenden Grossen Schöpffers Himmels und der Erden; wie auch zu Lieb und Nutzen des Nächsten auffrichtig beschreibet, und in Fünff Bücher abgetheilet, unverhalten an Tag giebt. Alles Mit Chronologico-Historischer Calculation der Länder, Königreichen, Inseln, Halb-Inseln, Haupt-Städten und Städten; Nebst deren Urhebern, Regenten, Glauben, Sprachen, und Gebräuchen ɔc. ɔc. Zugleich Mit Hydro- und Geographischer Observation Aller Reisen zu Wasser und Land genau vorgestellet. Prag, J. Emler, 1729. 4. I 20 bll., 462 s. u. Register 6 bll. Mit dem bildnisse Ferdinands, des erzbischofs von Prag. Das 2. buch: Peregrinus in Jerusalem, .. Das ist: Aussführlicher Orientalischen Reiss-Beschreibungen Andertes Buch, Worinnen P. Angel. M. Myller .. Seine unter Göttlichen Schutz glücklich zuruck gelegte Anderte Reiss von Jerusalem nacher Constantinopel Mit Chronologico-Historischer Calculation aller Denckwürdigkeiten, Nebst Hydro- und Geographischer Observation aller merckwürdigen Dingen und Begebenheiten über Wasser und Land aufrichtig beschreibet, Auch Die fürnehmste Oerther, Städte und Insuln, mit vielen anderen Seltsamkeiten an Tracht und Lebens-Arth der Menschen; Eigenschafften vieler unterschiedlichen Thieren; Beschaffenheiten verschiedener Mineralien, Steinern, Kräutern, Frucht- Blumen- und Balsam-bringenden Gewächsen, ɔc. in Kupfern vorgestellet. Prag, J. W. Helm, 1730. 4. Dieses 2. buch (band) enthält 8 bll., s. 1—296 und Register 4 bll., sowie das 3. buch (Egypten) mit gleichem titel, Prag, M. A. Höger, 1730, 2 bll., s. 297—520 und Register 4 bll. Mit 37 kk. Das 1. buch enthält keine kupfer; das 4. buch (reise nach Haleb und Schebet Seman) und das 5. (reise nach Alexandrette, Kypern und Rom) oder der 3. band, Prag bis 1732, fehlt in meinem exemplar. Spätere auflage: Wien und Nürnberg, P. C. Monath, 1735. 4. 10 bll., 964 s. u. 9 bll. Mit titelkupfer u. 70 tafeln. S. Petzholdt's Anz., 1863. 49, Gratz 624, 632 (unvollständige und irrige angaben), Geisheim's Hohenzollern 57. Das werk des aufrichtigen verfassers mit den prozessionsgesängen versehen, ist nicht ganz ohne werth.

1726. **Der polnische edelmann Thomas Stanislaus Wolski.** Illustris Peregrinatio Ierosolimitana Latiùs protracta per tres insigniores Mundi Partes. à Thoma Stanislao Wolski .. nempe Per Evropam, Asiam & Africam, In quibus multa Regna peragravit Barbarorum, infideliumque tam in terra firma quàm in Mari existentia; innumerasque penetravit Insulas .. Cujus Authoris vita in exordia ejusdē peregrinationis proponitur. Leopoli, Confratern. S. Trinitatis, 1748. 4. 9 bll., 291 s. u. Index 5 bll. S. Petzholdt's Anz., 1861, 291. Einige notizen des ungemein abergläubischen pilgers brauchbar, dessen buch sehr selten ist.

1730. **Johann Schwaiberger's** reise nach Palästina. Cod. bav. ms., nr. 2968, in der staatsbibliothek zu München. Unbedeutend.

C. 1730. **Des abtes Bartolomeo Angeli** Viaggio die Terra Santa. Venezia 1738. 8. S. Bassi I, 239. Unbedeutend.

1731. **Der franzose Tollot.** Nouveau Voyage fait au Levant ès années 1731 et 1732. Contenant les descriptions d'Alger, Tunis, Tripoly de Barbarie, Alexandrie en Egypte, Terre Sainte, Constantinople, &c. Par le sieur Tollot. Paris, A. Cailleau, 1742. Kl. 8. Vortitel: Nouveau Voyage du Levant. 2 bll., VI u. 354 s. Tollot reiste mit dem akademiker, ritter de la Condamine. S. Petzholdt's Anz., 1863, 49. Die kurze, liebliche, doch nicht überall genaue erzählung ist zu beachten.

1733. **Die schwedischen gesandten am othmânischen hofe Karl Friedrich v. Höpken und Eduard Carlsson:** Stora Svenska Herrars Resa .. Stockholm 1768. Dies stehe auch übersetzt in Büschings Palästina, wo ich es aber nicht fand. Es sei eine kurze beschreibung der reise dieser männer ins gelobte Land, welche (in schwedischer sprache) mehrere auflagen erlebt habe. S. Berggren 3, 200 f. Ich kenne: Twänne Stora Swenska Herrars Rese-Beskrifning, Ifrån Cypren, til Asien, Förlofwade Landet, Jerusalem, och Christi Graf, Jämte Andra märkwärdiga Orter och namukunniga ställen, med Chronologiska, Genealogiska och Geographiska Anmärkningar. Upsatte af L. R. Stockholm, L. C. Grefing. 1768. 4. Wahrscheinlich ist dies die gleiche schrift, welche Berggren nur ungenauer anführte. L. R. ist *Lorents Rebren,* offenbar der herausgeber. S. Geisheim's Hohenzollern 57. Die bloss 16 s. umfassende beschreibung ist gedrängt, klar, lesenswerth.

1734. **Der esquire Karl Thompson.** The Travels of Charles Thomson containing his observations on France, Italy, Turkey, the Holy Land, Arabia, Egypt, and many other parts of the World with a description of Jerusalem, and other places mentioned in the Holy Scriptures. Dublin 1744. 8. 4 voll. With many plates and coloured maps. Auch London 1748. 4. 3 voll. Deutsch: Reisebeschreibung von Palästina in S. J. Baumgarten's Sammlung von Erleuterungsschriften und Zusätzen zur allgem. Welthistorie. Halle, Gebauer, 1747. 4. 1. thl. S. Bellermann 2, 85, Raumer 8, Bonar 524. 'Der verfasser ist treuherzig und bibelfest, kopirt hin. und wieder Maundrell und huldigt allzusehr den mönchischen überlieferungen, weswegen seine schrift zu den reisebeschreibungen von gewöhnlichem schlage gehört, obgleich er sich hier und da eine einsprache gegen jene erlaubt.

*C. 1735. **Der kaufmann James Haynes.** Travels in several parts of Turkey, Egypt, and the Holy Land, by James Haynes. London 1741. Er besuchte einzig Galiläa. Bonar 524.

1738. **Der doktor der rechte Richard Pococke, bischof von Meath:** Description of the East, and some other Countries. London 1743—48. Fol. 3 thl. in 2 voll. Auch London 1770. 4. Desgleichen bei J. Pinkerton: A general Collection of the .. most interesting Voyages and Travels. London, Longman, 1810. 4. 10, 406 sqq. Ohne die abbildungen. Deutsch: Richard Pocockes .. Beschreibung des Morgenlandes und einiger andern Länder Der erste Theil von Egypten Aus dem Englischen übersetzet durch Chr. Ernst von Windheim .. und von .. dem .. Canzler von Mosheim mit einer Vorrede versehen. Erlangen, Stifthaus, 1754. 4. 14 bll., 457 s. Mit einem in kupfer gestochenen vortitel: Richard Pokocke Beschreibung des Morgenlandes erster Theil von Egypten, mit einer karte und sonst mit vielen kupfertafeln. Der zweite Theil von Palästina, Syrien, Mesopotamien, Cypern und Candien. Daselbst. 24 bll., 428 s. u. Register 10 bll. Mit 1 titelkupfer: Richard Pokocke Beschreibung des Morgen Landes der Zweyte Theil vom Heiligen Lande, Syrien, Mesopotanien, Cypern und Candien, mit karten und sonst vielen kupfertafeln. Dann: Zwote Auflage nach der englischen Grundschrift genau durchgesehen und verbessert von Joh. Friedr. Breyer, und mit Anmerkungen erläutert von *Joh. Christian Daniel Schreber.* Erlangen, Walther, 1771, 73. 4. 2. thl. 5 bll., 392 s. mit 36 kupfertafeln. Auch dasselbe Erlangen 1791, 92. 4. Vielleicht eine titelausgabe. Französisch: Voyages de Richard Pockocke .. En Orient, dans l'Egypte, l'Arabie,

la Palestine, la Syrie, la Grèce, la Thrace, &c. &c. &c. Contenant une description exacte de l'Orient & de plusieurs autres Contrées: comme la France, l'Italie, l'Allemagne, la Pologne, la Hongrie, &c. & des observations intéressantes sur les Mœurs, la Religion, les Loix, le Gouvernement, les Arts, les Sciences, le Commerce, la Géographie et l'Histoire Naturelle et Civile de chaque pays, et généralement sur toutes les curiosités de la Nature & de l'Art qui s'y trouvent: Traduits de l'Anglois sur la seconde édition, Par une Société de Gens de Lettres. Paris, J. P. Costard, 1772. 8. 6 tom. Mit dem vortitel: Voyages de Richard Pockocke. Der 3. theil enthält Palästina. Dieser übersetzung fehlen die karten, pläne und abbildungen, sie ist abgekürzt und in wissenschaftlicher beziehung kaum brauchbar. Barbier's anführung (Dictionnaire 3, 447): traduit de l'anglois par de la Flotte. Paris 1731. 12. 2 voll., ist irrig. Munk gedenkt (656[b]) auch einer ausgabe von 1771 in 7 voll. 12. Holländisch von Ernst Wilheln Cramerus. Utrecht 1776—1786. 4. 6 th. in 3 bänden. *Rutger Schutte* schrieb dazu eine vorrede, der er: Verhandelingen over de Reizen der Israeliten in de Woestijn, anhängte. S. Bellermann 2, 86, Raumer 8, Robinson 2, 547, Ritter 15, 52 f., van Senden 1, 365, Engelmanns Biblioth. geogr. 120, Grässe's Trés. 5, 373, Petzholdt's Anz., 1863, 50. Der verfasser, im frühling 1738 neben Korte in Jerusalem, ist ein guter beobachter, und ihm hat man viel zu verdanken; doch mangelt seinem styl, wenigstens nach der deutschen übersetzung von Windheim, hier und da klarheit. Keiner lieferte so viel grundrisse wie er, die sich aber freilich durch unzuverlässigkeit sehr wenig empfehlen. Die ortsnamen in der sprache der araber aufzunehmen, schlug er ganz seltene routen ein, z. b. von Ain Kârim über das grosse, von Bêt Hanîna herziehende thal nach Kalônieh und dann über dasselbe zurück nach Dêr el-Musullabeh. Darin liegt eben das verdienstliche, dass Pococke dem tross der pilger nicht folgte.

1738. **Der buchhändler Jonas Korte von Altona.** Jonas Kortens .. Reise nach dem gelobten Lande, Aegypten, Syrien und Mesopotamien. Altona 1741. 8. Mit 3 supplementen. Halle 1746. 8. Jonas Kortens Reise nach dem weiland Gelobten Nun aber seit siebenzehn hundert Jahren unter dem Fluche liegenden Lande, Wie auch Nach Egypten, dem Berg Libanon, Syrien und Mesopotamien, Von ihm selbst aufrichtig beschrieben, Und bey dieser zweyten Auflage mit zwey Supplementen vermehrt. Auf Kosten des Autoris. Halle, Grunert, 1743. 8. 15 bll., 736 s. Mit 5 kk. Dann unter dem gleichen titel, doch nach 'aufrichtig beschrieben' mit der abänderung: Und dieser dritten Auflage das dritte und vierte Supplement hinten angefüget. Halle, J. C. Grunert, 1751. 8. 15 bll., 712 s. u. Register 12 bll. Drittes Supplement 6 bll., s. 1—108, viertes Supplement, ebenfalls mit besonderm titel, 111—286 s. u. Register 6 bll. Mit 2 titelkupfern, 1 plan und 1 vogelansicht von Jerusalem u. a. Ein auszug nach der ausgabe von 1751 ist enthalten in Paulus' Sammlung der .. Reisen in den Orient 2, 29—200. Holländisch: Reize naar Palestina .. übersetzt nach der 3. ausgabe. Amsterdam 1781. 8. 2 voll. S. Bellermann 2, 85 f., Munk 656[b], Raumer 8 (4. aufl.), Robinson 2, 547, van Senden 1, 366, van de Velde's Memoir 8, Rignon, 1861, 94, Petzholdt's Anz., 1861, 291, und 1863, 49. Der übereifrige pietist kämpfte mit scharfen waffen gegen den götzen- und reliquiendienst. Er liebt vorzüglich angriffe auf die sagen der mönche. Nüchterne kritik würde man übrigens bei ihm vergebens suchen.

Immerhin kommt man von ihm, dessen entschiedenes auftreten wirklich einen impuls gab, nicht leer weg.

*C. 1738. **Heinrich Venzow's** Reise nach Jerusalem, Cairo &c. Hamburg 1740. 8. S. Stuck 2, 124. Mir scheint die angabe Stucks nicht ganz richtig; es könnte eine verwechslung mit Rantzow (s. das j. 1623) stattgefunden haben. Der titel lautet, so weit er bekannt ist, wesentlich gleich.

1746. **Der karmelitermönch Leandro von Santa Cecilia.** Palestina ovvero primo Viaggio di F. Leandro di Santa Cecilia Carmelitano Scalzo in Oriente scritto dal medesimo. Roma, A. Rotilj, 1753. Kl. 4. 14 bll., 200 s. Mit karte und abbildungen. Dies bildet den 1. theil, Persia ovvero secondo Viaggio den 2., Rom 1757, und Mesopotamia ovvero terzo Viaggio, ebenfalls 1757, den 3. theil. S. Jäck's Taschen-Bibliothek der . . Reisen durch Palästina 1, 12. Vgl. Bellermann 2, 87. Man findet im 1. theil manche interessante notizen; doch ist es unkritisch, wundergierig geschrieben. Der verfasser übte auf den reisen die arznei- und wundarzneikunst aus. Das buch ist selten.

C. 1746. **Symeon, archimandrit des h. grabes.** *Προσκυνητάριον τῆς ἁγίας πόλεως Ἱερουσαλὴμ, καὶ πάσης παλαιστίνης νῦν πρῶτον προτροπῇ, εὐλογίᾳ τε καὶ νεύσᾳ τοῦ μακαριωτάτου καὶ σοφολογιωτάτου πατρὸς καὶ πατριάρχου Ἱεροσολύμων κυρίου Παρθενίου Τύποις μετὰ σχεδίων ἐκδοθέν, καὶ δαπάνῃ τοῦ παναγίου καὶ ζωοδόχου Τάφου, παρὰ τοῦ πανοσιωτάτου ἀρχιμανδρίτου τοῦ αὐτοῦ ἁγίου τάφου, κυρίου Συμεὼν τυπωθέν. ἵνα παρέχηται τοῖς εὐσεβέσι χάριν. ἐν βιέννε τῆς αὐστρίης* 1749. 4. 56 s. mit vielen, durchgängig schlechten abbildungen. Der plan der grabkirche ist der von Zephar in der *Ἁγία Γῆ*. Die vorrede schrieb Symeon; ob auch den text ganz, ist unermittelt. Dieses griechische, durch viele druckfehler entstellte bethaus (*προσκυνητάριον*) hat nur werth, um den standpunkt des griechischen pilgers kennen zu lernen. Eine übersetzung ins russische wurde besorgt von les rascolnics Brinskis sur une relation faite par Siméon Archimandrite de Jérusalem; ohne datum, 4. Das exemplar, welches ich in der bibliothek des arsenals zu Paris sah, gehörte Theodor Karjavine, einem angestellten an der k. universität 1771. Auch mit vielen schlechten abbildungen, und die schrift (text) ist gestochen (stereotyp) wie in der griechischen ausgabe.

*C. 1750. **Der pater Parvilliers.** Les stations de Jérusalem, vérifiées sur les lieux. Avignon 1768. Rignon, 1861, 94.

C. 1750. **Der archimandrit Seraphim Pissidios und der ordenspriester Gideon.** *Κουτλου Σερριφ. Ἀζὴμ μουπαρὲκ, Χριστὸς Ἐφέντιμιζην μελβοὺτ ὀλοὺπ ἀγιὰκ παστηγὴ γερὴν Σιαρετναμεσση. Προσκυνητάριον τῆς ἁγίας πόλεως Ἱερουσαλὴμ καὶ πάσας Παλαιστίνης . . ἀφιερώθη τῷ ὁσιωτάτῳ σκευοφύλακι τοῦ παναγίου τάφου κυρίῳ κυρίῳ Σωφρονίῳ. Μεταγλωττισθὲν τοὺρκιστι παρὰ τοῦ . . ἀρχιμανδρίτου . . Σεράφειμ τοῦ Πισσιδείου . . δαπάνῃ, ἐπιμελείᾳ, καὶ διορθώσει Γεδέου Ἱερομονάχου. Ἐν Λιψίᾳ τῆς Σαξωνίας, Ἰ. Γ. Ἐ. Πρεἴκοπφ*, 1758. 4. Der text ist neugriechisch und türkisch neben einander. Das buch beginnt mit einer anrede des kyprischen mönches Gideon an den grabhüter Sophronios. Die nicht ganz uninteressante beschreibung verbreitet sich über Jerusalem und seine umgebung; das h. grab ist voraus weitläufig bedacht. Hinten sind gebete.

Der druck geschah mit beweglichen typen und ist daher verschieden von den andern proskynetarien. Die abbildung des h. grabes (s. 18) ist **ganz willkürlich**; etwa das kloster S. Saba hat einige ähnlichkeit. **Das seltene und** seltsame buch sah ich in Göttingen.

1750. **Johann Baptist Leiblich, des dritten franziskanerordens.** Pilger in Jerusalem. Oder: Wahrhaft-eigentliche Beschreibung der Reiss nacher Jerusalem, Was allda sowohl in Jerusalem, als anderen Heil. Oertern, Bethlehem, Nazareth, Galliläa merckwürdiges zu sehen, Wie auch Mit Göttlicher Gnad die reisende Pilgern erfahren haben, Und von Johann Baptist Leiblich .. gesehen worden. Lob DeM ALLerhöChsten. Prag, C. Labaunin, 1753. Kl. 8. 3 bll., 280 s. Auch Wien, J. Th. Trattner, 1754. 8. Die von aufrichtigkeit diktirte beschreibung ist lieblich zu lesen. Ein exemplar der ersten ausgabe besitze ich, und eines der 2. sah ich in Göttingen.

1751. **Der arzt und naturforscher Friedrich Hasselquist aus Cörnwalla in Ostgothland.** Iter Palæstinum: aller Resa til Heliga Landet .. Stockholm 1757. 8. Deutsch: D. Friedrich Hasselquists .. Reise nach Palästina in den Jahren von 1749 bis 1752 .. herausgegeben von Carl Linnäus. Aus dem Schwedischen (von Thomas Heinr. Gadebusch). Rostock, J. C. Koppe, 1762. Gedruckt in Leipzig 1761. 8. 9 bll., I (tagebuch) 1—266, II (naturalien) 269—606. Englisch: Voyages and Travels in the Levant .. London 1766. 8. Französisch: Traduit de l'Allemand par M. E. (Eidons). Paris 1768. 12. 2 voll. Holländisch: Reise naar Palestina of het H. Land, in het licht gegeven door den beroemden Hoogleeraar Car. Linnaeus. Amsterdam 1771. Ein Register über die naturhistorischen gegenstände in Paulus' Sammlung der merkwürdigsten Reisen in den Orient 7, 238—260. S. *Bellermann* 2, 87, Munk 656 sq., Barbier, Dictionnaire, 3, 432, Raumer 9, Robinson 2, 548, Ritter 15, 53 f., Laorty-Hadji 532, Bassi 1, 239. *Strand* veröffentlichte: Flora Palæstinæ sub præs. D. D. Car. Linnæi proposita a Bened. Joh. Strand. Upsaliæ 1756. Martii 10. Enthalten in Linné's Amœnitates academicæ. Editio secunda. Erlangæ 1788. 8. 4, 443 sqq. Nach Ritter (15, 54) findet sich diese Flora Palæstinæ auch bei Giovanni Mariti, Viaggio da Gerusalemme per le coste della Soría 2, 191—240. In der deutschen übersetzung (2, hinten) wurde ausdrücklich bemerkt, dass diese abhandlung weggelassen wurde, weil sie nichts anderes als ein nachdruck der linnäischen dissertazion aus den Amœnit. acad. sei. Die dissertazion wurde nach Rydel, Hasselquist, dessen nachlass von den Türken mit 14,000 thlr. erkauft werden musste, nach Pococke, Rauwolf (erklärungen von *Gronov*), nach Shaw (erläuterung von *Dillen*) und nach Prosper Alpinus ausgearbeitet. Man muss sich wundern, dass *Johann Gottlieb Buhle* für seine sehr fleissige arbeit: Calendarivm Palaestinae oeconomicvm Commentatio in concertatione civivm academiae Georgiae Avgvstae .. 1785 .. praemio ornata (Gottingae, J. C. Dieterich. 4. VIII u. 56 s.), Hasselquist eher selten benutzen konnte. Vielleicht besser würde die wenig bekannte schrift *La Billandière's* ausgeholfen haben, nämlich: Icones Plantarum Syriæ rariorum, descriptionibus et observationibus illustratæ. Lutetiæ Paris., Prevost, 1791. 4. Der nüchterne verfasser reiste 1787 nach Syrien. Nur in naturhistorischer hinsicht ist das buch des schülers von Linné, selbst jetzt noch, von grossem werth. Hasselquist glaubt übrigens nicht gerne an die überlieferungen.

1752. **Der franziskaner Ladislaus Mayr.** Reisbeschreibung nach

Jerusalem in Palæstina, abgetheilt in drey kleine Bände, 1. von der hinausreis. 2. von dem Aufenthalt. 3. von der Zurückreise, ausgearbeitet Von P. Ladislaus Mayr . . Landshut 1782. In diesem jahre nämlich wurde die schrift zum 3. mal bearbeitet. Quer 8. Mit vielen gar lieblichen handzeichnungen. Cod. bavar. ms., 2967, in der staatsbibliothek zu München. Auszugsweise in Hormayr's Taschenbuch, jahrg. 1833, mitgetheilt. S. Geisheim's Hohenzollern 57. Der text bietet nicht gerade eine ansehnliche ausbeute; allein die zeichnungen hätten eher die veröffentlichung verdient als manche, die heutzutage herumgeboten werden. Besonders auch auf die tracht nahm der pilger rücksicht (Beylage).

1753, 1756, 1763, 1772 und 73. **Der franzose Salvator Lusignan.** A Series of Letters . Addressed to Sir William Fordyce . . Containing A Voyage and Journey from England to Smyrna, from thence to Constantinople, and from that Place over Land to England . . Translated from the Original into English by the Author. To which is prefixed, A Short Answer to Volney's Contradictions on Ali-Bey's History and Revolt; and an Appendix; containing a particular Description of the Holy Land, and a concise Narration of the modern Patriarchs who resided in that Holy See, from the Beginning of the Sixteenth Century to the present Time; with some Anecdotes. By S. L. *Κοσμοπολιτης*. London, Payne, 1788. I 1 bl., XLVIII u. 271 s., II 1 bl. u. 260 s. Dann: A Genuine Voyage to Smyrna, &c., a minute detail of the present state of Jerusalem made during a three years' residence in that city, with a relation of the pilgrim's journey to the Holy Land, by S. Lusignan. Gedruckt 1801. 2 voll. S. Bonnar 524. Im auszuge deutsch: Reise nach der Türkei und einem Theil der Levante, nebst einer Beschreibung von Palästina. Aus den Briefen des Herrn Saviour Lusignan an Sir Wm. Fordyce . . Hamburg, C. E. Bohn, 1789. 8. 126 s. Was da in der übersetzung, ist gut. Das buch enthält manches beachtenswerthe und wird unterschätzt.

1754. **Der judenmissionar Stephan Schultz, director des callenbergischen Institutum judaicum.** Die Leitungen des Höchsten nach seinem Rath auf den Reisen durch Europa, Asia und Africa. Aus eigener Erfahrung beschrieben; und auf vieles Verlangen dem Druck übergeben von M. Stephanus Schultz . . Halle im Magdeburgischen, C. H. Hemmerde, 1771—75. 8. 5 bde. Im 5. bd., 8 bll., 501 s. u. 13 bll., kommt Palästina mit 1 plan der Christusgrabkirche vor. Ein sehr guter auszug findet sich in Paulus' Sammlung der merkwürdigsten Reisen in den Orient 6, 1—324, mit Anmerkungen von *Paulus* 327—354; 7, 1—226 u. Register 227—237. S. Robinson 2, 548, Ritter 15, 54. Schultz schrieb hier und da lehrreich, aber nicht immer zuverlässig, dabei prolix und nicht so selbständig, dass er sich nicht so ziemlich ins sagennetz verstrickte.

*1754. **Des priesters F. Caffin von Lüttich reise nach Palästina.** Handschriftlicher brief in der bibliothek zu Lüttich, Miscellanea patriæ t. XIIII. p. 36, 14 bis. S. St.-Génois' Voyageurs belges 1, 87.

1760-63. **Pater Germanus Steinhart, franziskaner der strassburger oberdeutschen provinz.** Historische Reisebeschreibung in- und aus dem heiligen Land: Oder Angenehme Anleitung ohne Gefahr oder Ermüdung zu sehen, was in dem ganzen heiligen Land, von dem allda lebend- leidenden Welt-Heyland noch vorhanden, samt vielerley Seltenheiten,

welche auf dem Hin- und Herweg in seinem Tagbuch getreulich verzeichnet Germanus Steinhart .. Rastatt, M. M. Schällin, 1770. 8. Historische Reisebeschreibung in- und aus dem heiligen Land, nach der wahren Beschaffenheit und angetroffenen Seltenheiten beschrieben von R. P. Germanus Steinhart .. Zweyte verbesserte Auflage. Rastatt, J. W. Dorner, 1785. Kl. 8. 140 s. u. 2 bll. Gedrängt und lieblich geschrieben, nicht bedeutend, doch nicht ohne belehrung neben abergläubischem und unbrauchbarem. Das buch ist sehr selten.

1766. **Carsten Niebuhr's** Reisen durch Syrien und Palästina, nach Cypern, und durch Kleinasien und die Türckey nach Deutschland und Dännemark. Mit Niebuhr's astronomischen Beobachtungen und einigen kleinern Abhandlungen herausgegeben von J. N. Gloyer und J. Olshausen. (Auch m. d. tit.: C. Niebuhr's Reisebeschreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern. 3. bd.) Hamburg, F. Perthes, 1837. 4. XXIV, 238 u. 168 s. Mit 1 tabelle u. 13 tafeln, so wie Niebuhrs bildniss als titelvignette. Englisch: Niebuhrs Travels, in Pinkertons: A general Collection of the .. most interesting Voyages and Travels. London, Longman, 1811. 4. 10, 1 sqq. S. Robinson 2, 548, Ritter 15, 54 f., Petzholdt's Anz., 1863, 50. Vgl. Grässe's Trés. 4, 674. Stände nicht der name des mit recht vielgerühmten orientalischen reisenden auf dem titel, die schrift würde, so weit sie wenigstens Jerusalem beschlägt, wenig beachtung finden.

1767. **Der abate und akademiker Giovanni Mariti, toskanischer konsulatskanzler.** 1. Viaggi per l'Isola die Cipro e per la Soría e Palestina fatti da Giovanni Mariti Fiorentino dall' anno 1760 al 1768. Lucca, J. Giusti, 1769—1776, zuletzt Firenze, Stecchi, e Pagani. 8. 9 theile mit abbildungen. I 1 gestochenes titelblatt, XXIV u. 363 s. (Kypern), II 1 bl., 340 s. (Syrien und Palästina, darin Nazareth und umgebung bis Cæsarea Palæstinæ), III 1 bl., 329 s. (Jerusalem, Jericho), IV 1 bl., 349 s. (Bethlehem und umgebung, S. Saba, Ain Kârim), V 2 bll., XIII u. 329 s. (Palästina bis s. 14). In diesem theil von s. 16 an und in den übrigen 4 theilen ist die geschichte von Jerusalem und Palästina enthalten. Deutsch im auszug: Reisen durch die Insel Cypern, durch Syrien und Palästina, übersetzt von C. H. Hase. Altenburg 1777. Gr. 8. Französisch im auszug: Voyages dans l'Isle de Chypre, la Syrie et la Palestine, avec l'histoire générale du Levant; Par M. l'Abbé Mariti. Traduits de l'Italien. Paris, Belin, 1791. 8. I VIII u. 327 s., II 2 bll., 410 s. Auch eine französische übersetzung, Neuwied, chez la société typographique, 1791 2 voll. Die verständig abgekürzte pariser-übersetzung ist gut; doch bei wissenschaftlichen arbeiten darf eigentlich nur das original gebraucht werden. Z. b. schreibt Mariti (3, 7) Zagùr (Jâsûr), Betegiò (Bêt Dedschen), der übersetzer (2, 227) Zagur (also Sagür), Betgé. Weder dem deutschen, noch dem französischen übersetzer waren die 4 letzten bände bekannt. Englisch: Travels through Cyprus, Syria etc. London 1791—92. 8. 3 voll. — 2. Istoria del Tempio della Resurrezione o sia della Chiesa del S. Sepolcro in Gerusalemme detta dai Greci *Ἀνάστασις* e *Μαρτύριον* scritta da Giovanni Mariti .. Livorno, C. Giorgi, 1784. 8. 356 s. (und 103, schrieb ich in Paris). Mit 2 plänen der grabkirche nach Amico, nebst den inschriften. Diese schrift ist sehr selten. Ich sah ein exemplar beim grafen de l'Escalopier, so wie auf den öffentlichen bibliotheken zu Modena und Ferrara. — 3. Viaggio da Gerusalemme per le coste della Soría. Livorno, Masi, 1787. 8. I XII u.

155, II 243 s. Deutsch: Reise von Jerusalem durch Syrien. Aus dem Italienischen übersetzt. Strasburg, akadem. Buchhandlung, 1789. 8. I IV, 224, III s. (von Jerusalem nach Jâfa, Bêrût, Sidon), II 187 u. IV s. (Bêrût und umgebung, Mâr Hanna, Dêr Kalâah, Kesroân, Naher el-Kelb [der übersetzer schreibt Caneflus, statt Hundefluss], Kypern und zurück nach Florenz). In dieser übersetzung wurde, ausser Strand (s. oben Hasselquist sub anno 1751), ein pflanzenverzeichniss von Sestini weggelassen. Schwedisch von Sm. Oedmann 1790. 8. Doch kann ich nicht angeben, was oder wie viel in die schwedische sprache überging. Mithin beschrieb Mariti die reise von Kypern, wo er sich geschäfte halber längere zeit aufgehalten, nach Jerusalem und von hier dorthin zurück in 2 verschiedenen werken. — 4. Istoria dello stato presente della Cità di Gerusalemme. Livorno, T. Masi, 1790. Kl. 8. I XII und 279 s. mit 1 schlechten plan von Jerusalem, II VII u. 238 s. Davon eine gute französische übersetzung: Histoire de l'État présent de Jérusalem par l'Abbé Mariti, publiée par le R. P. Laorty-Hadji. Paris, Bolle-Lasalle, 1853. 4. VIII, 256 s. Einzig flickte der übersetzer s. 237—256 eine Description de la ville de Jérusalem à l'époque du siège de Titus nach Flavius Josephus hinzu. Der übersetzer wäre schuldig gewesen, dem weniger kundigen leser, dem übrigens gesunde kost gereicht wird, zu melden, dass die beschreibung des *gegenwärtigen* zustandes ins j. 1767 zurückreicht. So täuscht ihn vielleicht das stillschweigen, dass er sie für eine neue arbeit hält. — 5. Istoria Della Guerra Accesa Nella Soría l'Anno 1771. Dalle Armi di Ali-Bey dell' Egitto E continovazione del Successo a Detto Aly-Bey fino a quest' Anno 1772. Con Aggiunte, e Note di Giovanni Mariti . . Firenze, Allegrini, 1772. 8. I, 286 s. Diese historische arbeit gehört, strenge genommen, nicht hieher; allein sie enthält doch einige verwerthbare geographische notizen. Der verfasser des textes sei *Antonio Mondaini*. — S. Bellermann 2, 88, Munk 657[a], Ritter 15, 54, Laorty-Hadji 532, Robinson 2, 548, Bassi 1, 239, meine 3. Wander. 268, Rignon, 1861, 94, Petzholdt's Anz., 1863, 51. Die schriften Mariti's werden selten gehörig geschätzt, weil sie selten gehörig bekannt sind. Die arbeiten des vorurtheilsfreien und gelehrten priesters haben einen bedeutenden werth, und enthalten hin und wieder etwas neues. Namentlich ist die beschreibung von Jerusalem (nr. 4.) in hohem grade schätzenswerth. Weit mehr erwartete ich von der monographischen darstellung der grabkirche. Mariti benutzt ziemlich fleissig die vorgänger, am ausgibigsten den Nau. Man darf wol behaupten, dass nicht E. Robinson, sondern der florentiner der kritischen geschichte die bahn brach. Es ist zu beklagen, dass nicht alle schriften ein ganzes — werk ausmachen.

1772. **Der karmelitermönch Marinus Geubels oder des klosternamens Michael a SS. Trinitate, von Sinay im lande Waes.** Jeruzalemsche Reyze, gedaen en beschreven door P. Michaël a SS. Trinitate . . voor dezen Marinvs Gevbels . . In het licht gegeven door Joanna van Eynde. 1. theil Dendermode, J. J. du Caju, 1780. 8. 2. theil Aelst, J. L. d' Herdt, 1786. 8. Johanna, die herausgeberin, war die mutter des verfassers. S. St.-Génois' Voyageurs belges 2, 187—195, de Hody's Tombeaux 379 sq. (2 éd.). Es ist launig geschrieben und einiges zu beachten.

1772. **Der russische marinelieutenant Sergius Pleschtschjeew.** Tagebuch einer Reise des . . Sergjei Pleschtschjeew von der Insel Paros nach Syrien und Palästina, nebst einer kurzen Geschichte Alibeys. Aus dem Russischen übersetzt von C. G. A. (Arndt). Riga, J. F. Hartknoch, 1774. 8.

103 s. Mit 1 karte. S. Topogr. 1, LXIV, Petzholdt's Anz., 1863, 51. Beachtenswerth.

C. 1772. **Der franzose L. F. Cassas.** Voyage pittoresque de la Syrie, de la Phénicie, de la Palestine et de la Basse Égypte. Par Cassas. Paris 1798. Fol. 2 voll. Der prospekt datirt vom j. 6 der republik. Vgl. Bellermann 2, 89. Nach Barbier (Dictionnaire 3, 444) wurde der text von *La Porte du Theil* und *Le Grand* abgefasst, und das unternehmen gerieth mit der 30. lieferung ins stocken. Und dennoch hat das noch nicht vollendete, nach Grässe (Trés. 2, 62) auf verwendung des grafen Choiseul-Gouffier auf gerichtlichem wege unterdrückte werk einen ladenpreis von 380 fr. Im exemplar, das ich an der rue Richelieu in Paris sah, ist der titel manuskript. Die vielen ansichten und die pläne zeichnen sich durch treue und genauigkeit eben nicht aus. Munk nahm manches in sein buch hinüber. Die kupferplatten für das grosse werk gingen in einer feuersbrunst zu grunde.

1776. **Der flämische priester Johann Andreas Jakob Rotthier, apostolischer protonotar, von Beveren bei Antwerpen.** Reyse naer het H. Land, Gedaen in de Jaeren 1776. en 1777. en beschreven door Joannes Andreas Jacobus Rotthier .. Opgeheldert met 31. Kopere Plaeten naer de Teckeningen ter plaetse gemaekt. Hier is nog by gevoegt de Pelgrimagie naer Loretten, Mitsgaders alle de Reysen von onsen Heere Jesus Christus &c. T' Antwerpen, P. J. Parys, 1782. 8. 369 s. u. Tafel 3 bll. Mit dem bildnisse des verfassers, so wie auch mit vielen abbildungen und plänen. S. St.-Génois' Voyageurs belges 2, 197—202, de Hody's Tombeaux 380 (2. éd.). Der pilger war im zeichnen gründlich unterrichtet, und danach hätte man glauben sollen, dass er originalien liefere; allein statt der erwartung zu entsprechen, plünderte er die abbildungen, insbesondere aus Bernardino Amico. Was die pläne betrifft, so fand ich in den massen, so weit ich nachsah, wörtliche übersetzung aus Amico. Das buch hat im grunde untergeordneten werth.

1778. **Der chorherr Maria Dominicus de Binos, von Comminges.** Voyage par l'Italie en Egypte au Mont-Liban et en Palestine ou Terre Sainte, Par M. l'Abbé de Binos. Paris, Boudet, 1787. I VIII, 301 s., II 2 bll., 367 s. Auf dem vortitel steht: Avec figures, und deren gibt es wenige, dafür aber trefflich ausgeführte. Spätere ausgabe: Paris, an VIII de la République. Deutsch: Reise durch Italien nach Egypten, auf den Berg Libanon und in das gelobte Land. Breslau und Leipzig, W. G. Korn, 1788. Kl. 8. 4 bll., 296 s. Das buch wurde frei übersetzt und abgekürzt. Bellermann behauptet (2, 89), dass man es mit einer in Frankreich auf der stube gemachten reise zu thun habe; allein stets empfing ich den eindruck, dass der abbé die reise wirklich unternommen habe. Er widmete sein buch der kön. hoheit Madame Elisabeth von Frankreich, und wenn es nur ein reiseroman wäre, so würde er sich wohl nicht getraut haben, ihr gleichsam ins gesicht zu lügen (s. 3 des 1. bandes): j'ai observé dans les parties de l'Asie, de l'Afrique et de l'Europe, *que j'ai parcourues*, que .. De Binos erzählt kurz und etwas flüchtig, doch auch einiges, was in der wanne bleibt.

1779, 1788—90. **Gratus Bscheider, franziskanerpriester der oberdeutschen strassburger-provinz, aus dem Allgäu.** Das heilige Land, nach seinem gegenwärtigen Zustande geschildert von Fr. Gratus Bscheider .. Augsburg, N. Doll, 1792. Kl. 8. 272 s. Mit 1 titelkupfer, 1 ansicht von

Jerusalem und Bethlehem. Eines der geniessbarsten bücher, welche die franziskaner über Palästina geschrieben haben. Schade, dass es so sehr selten ist: daher eine kleine zierde meiner bibliothek.

C. 1780. **Chrysanthos Kamares von Brussa.** *Προσκυνητάριον τῆς ἁγίας Πόλεως Ἱερουσαλὴμ καὶ πάσης Παλαιστίνης συντεθὲν μὲν παρὰ τοῦ .. κυρίου Χρυσάνθου τοῦ ἐκ Προύσης. Ἀφιερωθὲν δὲ παρ' αὐτοῦ τῷ .. Πατριάρχῃ .. Ἀβραμίῳ οὗ τοῖς ἀναλώμασιν ἐξεδόθη ἐπιστασίᾳ Δημητρίου Φρονίμου. Ἐν Βιέννῃ, Ἰωσ. τῷ Βαουμαϋστέρῳ,* 1787. Fol. Vorne das bild des patriarchen Abraham; ingleichen die abbildung des von David bewohnten palastes, plan der grabkirche, ansicht ihres durchschnittes ganz willkürlich. Der plan von Jerusalem fehlt. Der verfasser verbreitet sich über Jerusalem, Bethlehem, Hebron, über die h. Stätten in Galiläa. Der text scheint mit dem des Chrysanthos (Venedig 1728) so ziemlich übereinzustimmen. Sonst aber wechselt der text reichlich mit sehr gefälligen abbildungen von echt neugriechischem geschmack. Ein exemplar des seltenen buches sah ich auf der öffentlichen bibliothek in Leipzig.

C. 1781. **Des baierischen franziskaners Obermayer** Reise nach Palästina. Cod. germ. ms., nr. 4515, in der staatsbibliothek zu München. Unbedeutend.

1784. **Der graf Constantin François Chasseboeuf de Volney.** Voyage en Syrie et en Égyte, pendant les années 1783, 1784 et 1785, Avec deux Cartes géographiques et deux Plänches gravées, représentant les Ruines du Temple du Soleil à Balbek et celles de la ville de Palmyre, dans le Désert de Syrie. Par C. F. Volney. II. Édition revue et corrigée. Paris, Desenne et Volland, 1787. Gr. 8. Auch auf schreibpapier in 4. I xvi u. 383, II viii u. 458 s. Mit 3 taf. Die 1. auflage ist mir nicht bekannt; die vorrede trägt das datum oktober 1786, und sie müsste demnach in diesem jahre erschienen sein. Doch sagt Volney in dem Avertissement (3. th., aufl. 1792): la préface et la conclusion du Voyage en Syrie, publié 1787, worte, die sich auf die 1. ausgabe beziehen sollten. Nouvelle édition 1792. 8. Ohne angabe des druckortes und des druckers. I viii u. 248, II 1 bl., 289 s. u. Table 1 bl., III (Contenant les Ruines ou Méditation sur les Révolutions des Empires, auch auf einem besondern titelblatte mit der unterschrift: Par M. C—F Volney, Député à l'Assemblée Nationale de 1789) 1 bl., iv, 235 s. u. Table 1 bl. Mit 2 landkarten; allein die 2 kupfer (Balbek und Palmyra) fehlen. Dagegen sind diese wieder angegeben in der III. Édition revue et corrigée par l'auteur; augmentée etc. de deux gravures nouvelles représentant les pyramides et le sphinx, auxquelles sont jointes les planches de Palmyre, de Balbeck, et trois cartes géographiques toutes refaites à neuf. Paris, Dugour et Durand, an VII (1799). Gr. 8. I 2 bll., x u. 478, II 2 bll. u. 452 s. Vierte ausgabe Paris 1807. Englisch: Travels .. London 1787. 8. 2 voll. Deutsch: C. F. Volney's Reise nach Syrien und Aegypten in den Jahren 1783, 1784, 1785. Aus dem Französischen übersetzt. Mit Charten und Kupfern. Jena, J. M. Mauke, 1788. 8. 3 bände. J. B. Rothe gab einen 'Auszug aus Volneys Reise nach Egypten und Syrien'. Dresden 1799. 8. Holländisch: door J. D. Pasteur. Leyden 1789—91. 2 voll. S. Raumer 9, Munk 657[a], Robinson 2, 548, Ritter 15, 55, Bassi 1, 239, Engelmanns Biblioth. geogr. 122, Petzholdt's Anz., 1863, 51. Der verfasser ging nicht ohne vorbereitung an seine arbeit. 8 monate hielt er sich bei den drusen in einem arabischen kloster auf, um mit der arabischen

sprache vertraut zu werden. Das reisebuch ist ein meisterwerk. Der graf schreibt ungemein lebendig, mit einem sehr gesunden verstande und mit einem philosophischen blicke höchst belehrend. Stets bringt er die natur des landes und der menschen in wechselseitige beziehung.

*1788—91. **Joseph Drochoiowsky's** pilgerfahrt ins heilige Land: Pielgrzymka X. Josefa Drochoiowskiego reformata do ziemy święty .. Wilna 1822. 8. 2 voll. Noroff bei Daniel 214.

*1793—94. **Der russe Meletius, priester im kloster von Sarowsk.** Путешествіе во Іерусалимъ, Саровскія пустыни іеромонаха Мелетія въ 1793 и 1794 г. Моск. 1798. 2. ausg. Moskau 1800. Reise nach Jerusalem in form eines tagebuches, welches, wie mir aus S. Petersburg in gefälliger weise brieflich mitgetheilt wurde, sehr viel interesse darbiete. Vgl. Noroff bei Daniel 215.

1799. **William George Browne.** Travels in Africa, Egypt, and Syria from the years 1792—1798 by Browne. London 1799. Auch London 1806 in 4. Deutsch: W. G. Brown's Reisen in Afrika, Egypten und Syrien. Aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von *M. C. Sprengel.* Mit einer Charte. Weimar, Industrie-Comptoir, 1800. 8. Enthalten in Sprengels Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen, 1. band. 1 bl., XVI u. 540 s. Auch Leipzig und Gera 1800. 8. Desgleichen W. G. Browne's Reisen in Afrika, Aegypten und Syrien, 1792—98. Berlin 1801. 8. Über Palästina von s. 352—392, in der sprengelschen übersetzung von s. 425—435. Französisch durch Castéra Paris 1800. 8. 2 voll. S. Raumer 9, Ritter 15, 55, van Senden 1, 365, Grässe's Trés. 1, 549. Das einschlagende im buche des sonst verdienstlichen reisenden ist sehr unbedeutend.

1799. **Der handwerker Joseph Schrödter.** See- und Landreise nach Ostindien und Ägypten, auf die Berge Sinai und Horeb, nach Gaza, Rama, Damascus, Sydon, Tyrus, Jerusalem, Bethlehem, nach dem todten Meere u. s. w. in den JJ. 1795—1799. Von Joseph Schrödter. Leipzig, P. Ph. Wolf, 1800. 8. Unbedeutend und unzuverlässig. Es ist fast nur in Deutschland brauch geworden, dass handwerksgesellen ihre pilgerfahrten durch den druck bekannt machten, und damit meist durch ungründliche und unzuverlässige darstellungen das publicum anführten. Wir werden später hin und wieder auf solche burschen stossen, die in der veröffentlichung nicht bloss ihre eitelkeit befriedigten, sondern auch eine erwerbsquelle suchten, nachdem sie auf kosten der klöster oder wolwollender privatleute Palästina durchstreift hatten.

Zum 18. jahrhundert führe ich nur kurz an, dass die von **Alexander Russell** abgefasste, von *Patrick Russell* mit anmerkungen herausgegebene, von J. Fr. Gmelin ins deutsche übersetzte Naturgeschichte von Aleppo .. (Göttingen 1797 f. 8. 3 thle. in 2 bänden) auch für Palästina sehr lehrreich ist. Vgl. Ritter 15, 55, Grässe's Trés. 6, 195.

*C. 1800. Viaggio di Gerusalemme colla descrizione dei Luoghi Santi, e delle funzioni che ivi si fanno nella Settimana Santa ecc. Roma oppresso Antonio Barre. 8. S. a. Das jahr 1800 ist sehr ungefähr geschätzt.

1800. **M. D. William Wittman, feldarzt der zur türkischen armee gestossenen englischen truppen.** Travels in Turkey, Asia-minor,

Syria and across the Desert into Egypt, during the years 1799, 1800 and 1801, in company with the Turkish Army, and the British military Mission. To which are annexed, Observations on the Plague, and on the diseases prevalent in Turkey, and a meteorological Journal. By William Wittman . . London, R. Philipps, 1803. 4. 595 s. Mit vielen kupfern (auch illuminirten), karten, plänen und ansichten. Deutsch: W. Wittmann's . . Reisen in der europäischen Türkey, Kleinasien, Syrien und Aegypten in den Jahren 1799, 1800, 1801 und 1802. Nebst Bemerkungen über die Pest . . Aus dem Englischen mit Anmerkungen, und mit Desgenettes, Larrey's, Pugnets, Sotiras und anderer Untersuchungen über die Pest übersetzt von J. A. Bergk. Mit illum. Kupfern. Leipzig, W. Rein, 1804 f. 8. I xx u. 293 s., II xII u. 347 s. Deutsch auch: William Wittman's . . Reisen nach der Türkei, Klein-Asien, Syrien und Aegypten. In den Jahren 1799, 1800 und 1801. Aus dem Englischen Auszugsweise übersetzt. Weimar, Industrie-Comptoir, 1805. 8. 1 bl., XII u. 208 s. 16. band der sprengelschen Bibliothek (s. oben sub anno 1799 Browne). Der übersetzer war professor Schall in Weimar. Dieser auszug ist nicht zu gebrauchen, während das vom übersetzer nicht verstümmelte werk keineswegs ohne werth ist.

1801. **Der englische gelehrte Edward Daniel Clarke.** Travels in various Countries of Europe, Asia, and Africa. By E. D. Clarke. London 1811 f. 4. 5 voll. 4. Edition, 8. 11 voll., London, Cadell and Davies, 1817. Gr. 8. Part. II. Greece, Egypt, and the Holy Land. 5 bll., 463 s. Mit plan von Jerusalem u. 11 vignetten. Ausgabe London 1816—24 in 8., 11 voll. Auszüge über Palästina deutsch in: Malerische Reise in Aegypten und Syrien über Constantinopel nach Griechenland, Dalmatien, Illyrien, Neapel und Sicilien. 2. Bändchen enthaltend Malerische Reise in Syrien. Mit 26 Kupfern. Leipzig, G. Fleischer, 1820. Von s. 92 an die reise von Akka nach Nazareth, Tiberias, Jerusalem, Bethlehem und zurück über Jâfa nach Ptolemais. Auch in der von Bergk übersetzten reise Joliffe's (sub anno 1817) ist die beschreibung von Jerusalem eingeschaltet (201—227), und zwar ist hier das fragment vollständiger und mithin brauchbarer. S. Munk 657[a], Robinson 2, 548, Ritter 15, 63, van Senden 1, 170. Clarke befand sich im julius 1801, aber nur 17 tage, in Palästina. Er ist etwas paradox. Immerhin packte er den gegenstand, andere pilger anregend, in wissenschaftlicher unabhängigkeit an, nachdem er fleissigere Unternehmungen angestellt hatte.

*1804 f. **Weschniakoff von Kaluga und der kaufmann Nowikoff.** **Путевыя Записки во Святый градъ Іерусалимъ и въ окрестности онаго, Калужск. губ. дворянъ Вешняковыхъ и Мядынскаго купца Новикова въ 1804 и 1805 г. Моск.** 1813. 8. D. h. Tagebuch einer reise nach Jerusalem. Moskau 1813. Noroff bei Daniel 215.

1806. **Der vicomte François Auguste de Chateaubriand.** Itinéraire de Paris à Jérusalem et de Jérusalem à Paris, en allant par la Grèce, et revenant par l'Égypte, la Barbarie et l'Espagne; Par F. A. de Chateaubriand. Deuxième édition. Paris, Le Normant, 1811. 8. I cix u. 277 s., mit 1 karte, II 2 bll. u. 413 s., III 2 bll. u. 370 s. Die 1. ausgabe, die reissend vergriffen war, ist mir nicht bekannt. Von der 2. sagt Chateaubriand, dass er aus mangel an Zeit den text nicht mit der wünschbaren sorgfalt durchsah, indessen mehrere bedeutende fehler verbesserte. Wie mag Chateaubriand im nachtrock der 1. ausgabe ausgesehen haben, da der neueste

überzieher noch so viel flecken und löcher hat? Auch die 3. auflage ist mir unbekannt; hingegen kenne ich die IV. édition. Paris, Le Normant, 1822. Gr. 8. I CXX, 270 s., mit 1 karte, II 2 bll., 401 s., III 2 bll., 354 s. mit 1 tafel facsimile. Dann in den Oeuvres complètes, tome 8 et 9. Paris, Pourrat, 1836. 8. Ferner: Bruxelles 1851. 3 voll. Chateaubriand illustré. Paris, Boisgard, 1853. Gr. 4. Mit in der regel schlechten holzschnitten; Bethlehem z. b. ist unkenntlich. Man wollte nur das auge bestechen. Dann in den Oeuvres de Chateaubriand, bei A. de Verre, 1858. 8. 2 voll. Bei Firmin Didot, 1859, 8., 2 voll.; bei G. Furne, 1859, 8., 1 vol. Zuletzt Itinéraire .. illustré de gravures sur acier. Lagny, de Vresse, 1861. 12. 508 p. Auch sah ich eine ausgabe sine anno, mit angehängten Les quatre Stuarts und mit dem bildnisse Chateaubriand's. Englisch: Travels .. London 1811. 8. 2 voll. Holländisch: Reize van Parijs naar Jeruzalem en terug door Egypte, Barbarijen en Spanije door A. F. de Chateaubriand. Dordrecht 1811. Der übersetzer, N. G. van Kampen, sagt: Ik heb my niet overal aan den droogen letter van het oorspronkelijke gehouden .. heb ik of verkort of geheel weggelaten. Deutsch: Reise von Paris nach Jerusalem durch Griechenland und Kleinasien, und Rückreise nach Paris durch Aegypten, Nordafrika und Spanien. Von F. A. von Chateaubriand. Uebersetzt mit einigen Anmerkungen von K. L. M. Müller und W. A. Lindau. Nebst einem Anhange. Leipzig, Hinrichs, 1811. 8. I XII u. 173 s. mit 1 kpfr., II 1 bl. u. 150 s., III 1 bl., 136 u. 94 s., mit 3 taf. pläne u. karten. Tagebuch einer Reise von Paris nach Jerusalem .., von Jerusalem durch Egypten, durch die Staaten der Barbarei und durch Spanien zurück nach Paris, von F. A. v. Chateaubriand. Uebersetzt und mit mehrern Anmerkungen begleitet von *J. H. Eichholz.* Mit 8 Kupfern. Leipzig, Büschler, 1812. 8. 3 thle. Man vermisst in dieser übersetzung das Itinerarium des pilgers von Bordeaux (s. oben sub anno 333) und d'Anville's Dissertation sur l'étendue de l'ancienne Jérusalem et de son temple, et sur les mesures hébraïques de longueur. Eine 3. deutsche übersetzung mit Anmerkungen von Hassler, Freiburg 1817. 3 bände. Zuletzt: Tagebuch einer Reise von Paris nach Jerusalem, und von Jerusalem zurück nach Paris. Übersetzt von K. von Kronfels. Freiburg im Br., Wagner, 1827. 8. 7 thle. Enthalten in: Sämmtliche Werke des Vicomte v. Chateaubriand. Italienisch: Descrizione di Gerusalemme. Firenze 1825. Seconda edizione. Die 1. ausgabe kenne ich nicht. Auszugsweise: Descrizione di Gerusalemme e luoghi santi. Milano 1826. 12. Itinerario da Parigi a Gerusalemme .. Firenze 1831. 8. Auch Turin 1832. 12. 6 voll. Später Napoli 1844. Obschon das werk gleich nach dem erscheinen ausserordentlich gerühmt wurde, und einen ungewöhnlichen beifall fand, fehlte es doch nicht an angriffen von mehr als einer seite her. Das schlimmste wäre freilich, wenn, wie man mich in Florenz nach glaubwürdigem berichte alles ernstes versicherte, die reise nach Jerusalem nur in der stube gemacht worden wäre. Wie knall und fall erschien folgende parodie: Itinéraire de Pantin au Mont Calvaire, en passant par la rue Mouffetard, le faubourg St.-Marceau, le faubourg St.-Jacques, le faubourg St.-Germain, les quais, les champs-élysées, le bois de Boulogne, Neuilly, Suresne, et revenant par St.-Cloud, Boulogne, Auteuil, Chaillot, etc. ou lettres inédites de Chactas à Atala, ouvrage écrit en style brillant, et traduit pour la première fois du bas-breton sur la neuvième édition, Par M. de Chateauterne. Paris, J. G. Dentu, 1811. 8. 2 bll., XIII u. 220 s. Der titel enthält das motto: Une parodie

n'ôte rien au mérite qu'un ouvrage peut avoir. Der verfasser ist *René Perrier* nach Barbier, Supplement, nr. 22711. Die parodie spielt darauf an, dass Chateaubriands reise auf Paris und seine umgebung sich beschränkt habe. Eine unbedeutende, doch von tadel nicht ganz freie anzeige von A. L. Millin erschien im Extrait du Magazin Encyclopédique, Nro. d'Avril 1811, p. 445. S. Munk 657, Raumer 9, Robinson 2, 549, Ritter 15, 65, van Senden 1, 371, Gratz 625, Bassi 1, 240, Petzholdt's Anz., 1861, 291 u. 1863, 53. Wenn an einem buche einzig der styl beurtheilt werden müsste, so könnte ich das werk Chateaubriands nicht genug rühmen; wenn es sich aber um die sache selbst handelt, so ist lauter tadel gerecht. Von bescheidenheit und ordentlicher litteraturkenntniss kann beim vicomte keine rede sein. Seine worte (2, 64): Dans ce siècle de lumière l'ignorance est grande, lassen sich nicht selten auf ihn füglich anwenden. Sein werk ist mehr blendwerk. Was ein längeres leben fristen soll, muss mit der wahrheit enger und aufrichtiger im bunde stehen. Was frommt der welt die pomphafte verkündigung, dass er, wegen des brandes der grabkirche im j. 1808, der letzte schilderer des grossen tempels sein werde, wenn er das meiste, was sie ins licht stellen sollte, aus der schrift des Deshayes (2, 216 sqq.), welche dem vorletzten jahrhundert angehört, plünderte, ohne seinen worten in der regel etwas beizufügen? Ist das ein bild von 1806? Bei all' dem sind viele franzosen blind genug, Chateaubriand als autorität über Jerusalem anzuerkennen. L'Itinéraire de M. de Chateaubriand, sagt unter andern graf d'Estourmel (1, 419), ce modèle d'exactitude et d'érudition. Tout ce que je pourrais dire est écrit. Doch fängt in der neusten zeit sogar unter den franzosen der fixstern an ein wenig zu erblassen, und nur noch solche, die in Chateaubriand den hauptpfeiler der mönchischen überlieferungen erblicken, gehen mit ihm durch dick und dünn. In den Mémoires d'outre-tombe gibt sich übrigens der verfasser selbst die blösse, dass er an seine genauigkeit glaubt (3, 38 sq. brüsseler-ausgabe): Tous les voyageurs, à Jérusalem, m'ont écrit pour me féliciter et me remercier de mon exactitude, wie Julius Folentlot (l'exactitude scrupuleuse des descriptions). Wie dem verfasser, wenn er wirklich 16 tage in Palästina, davon 8 tage in Jerusalem und in der Jordanaue, sich aufhielt, es an zeit gebrach, um genauere und umfassendere beobachtungen anzustellen, so nahm er sich auch nicht zeit für das bücherstudium, um in wissenschaftlicher, zumal historischer beziehung etwas gründliches leisten zu können. Leider gab er für die menge nur zu lange den ton an und schadete vielfach durch hinhalt einer nüchternen forschung und einer freiern, unabhängigen meinung; denn kopiren des flüchtigen reisewerkes, ohne sich zu besinnen oder an einen eigenen kopf und mit diesem zu denken, galt als überaus preiswürdig. Mein geburtstag fällt ebenfalls in das jahr 1806, und wie sonderbar reimt es sich, dass gerade in diesem jahr, in welchem die unwissenheit noch so gross gewesen sei, einer auf die welt kam, welcher später, viermal in Palästina, an der reihe der entschiedensten kämpfer gegen den autor des itinerariums auftrat.

1806? **J. B. Kamjaschott's** Wanderungen durch Syrien, Egypten, und einen Theil Arabiens; nach seinem Tagebuche und den Bemerkungen anderer klassischer Reisebeschreiber bearbeitet. Erfurt, Hennig, 1806. 8. I vi, 406, II 1 bl., 266 s. Der abenteurer, angeblich ein offizier, reiste mit seiner geliebten, Marcella; in Jerusalem weilte er etwas länger, auch über die ostern. Er schreibt hin und wieder frivol, vieles aus Pococke. Der verleger sollte darüber zur verantwortung gezogen werden können, ob nicht das ganze ein roman, ein kind der spekulazion, eine art betrug sei.

1806 f. **Der kammerassessor Ulrich Jasper Seetzen von Middoge in der herrschaft Jever.** Ulrich Jasper Seetzen's Reisen durch Syrien, Palästina, Phönicien, die Transjordan-Länder, Arabia Petræa und Unter-Aegypten. Herausgegeben und commentirt von . . Fr. Kruse in Verbindung mit . . Hinrichs, . . Hermann Müller und mehreren andern Gelehrten. Berlin, G. Reimer, 1854—1859. 8. I 4 bll., LXXV u. 432 s., II 2 bll., 400 s. (Tagebuch über seinen Aufenthalt in Jerusalem und mehrere Reisen durch Palästina, Süd-Phönicien, die Transjordan-Länder und rings um das Todte Meer), III 2 bll., 502 s., mit 1 titellithographie, IV mit dem besondern titel: Commentare zu Ulrich Jasper Seetzens Reisen u. s. f. Ausgearbeitet von . . *Fr. Kruse* und . . *H. L. Fleischer* in Verbindung mit mehreren andern Gelehrten. Nebst sämmtlichen Original-Charten Seetzen's, von ihm selbst zu seiner Reise gezeichnet und auf seinen Wunsch vervollständigt durch Hinzufügung mehrerer Ortsnamen nach seinen Tagebüchern, so wie der alten Namen der zu bestimmenden Orte, von Kruse, XXVII, 1 bl. u. 254 s. Schon der 1. band enthält eine reise um das Todte Meer nach Hebron und Jerusalem. Früher erschienen briefe von Seetzen in Zach's Monatlicher Correspondenz durch mehrere jahrgänge von 1806 an; besonders beachtenswerth band 17, 18, 26, 27. Diese briefe wurden stückweise ins englische übersetzt, und erschienen unter dem titel: A Brief Account of the countries adjoining the Lake of Tiberias, the Jordan, and Dead Sea. London 1813. 4. Besagte briefe erschienen auch, ins französische übersetzt, in den Annales des voyages, 1809—1814. Etwas weniger wichtige auszüge sind in Jos. Hammers Fundgruben des Orients 1, 43, 112 u. 2, 275, 474 niedergelegt. S. Munk 657[b], Raumer 9, Ritter 15, 64, besonders seinen artikel in der Berliner Zeitschr. für Allg. Erdkunde, 1854, 3, 213 ff., Robinson 2, 549, van Senden 1, 170 f., van de Velde's Mem. 9, Bassi 1, 240. Seetzen gebührt das lob, dass er der erste unter den franken das transjordanische gebiet wissenschaftlich bereiste. Er setzte bequemlichkeit, höhere genüsse des lebens und dieses selbst — mit verstand, muth und wunderbarer beharrlichkeit daran, um die geographische karte zu vervollständigen und zu verbessern. Weil er, des arabischen kundig, mit dem volke leicht verkehren konnte, so sind seine berichte nicht nach der schablone früherer fränkischer reisender abgefasst, sondern aus dem leben geschöpft. Im übrigen stellen sich seine arabischen ortsnamen hier und da etwas wunderlich vor das auge, und man darf keinem zweifel raum geben, dass er, wäre ihm das glück vergönnt gewesen, die herausgabe selbst zu besorgen, manches geändert hätte. Niemand wird das werk ohne grossen nutzen aus der hand legen, und auch Ritter verdient für die anregung und der verleger für das mehr patriotische und der wissenschaft geltende als lukrative unternehmen den dank der gelehrten welt.

1807. **Der spanier Domingo Badia y Leblich oder, nach dem angenommenen arabischen namen, Ali Bei el-Abassi.** Voyages d'Ali el Abassi en Afrique et en Asie pendant les années 1803, 1804, 1805, 1806 et 1807. Paris, F. Didot, 1814. 8. 3 tom. Im 3. theil Palästina. Englisch: Travels in Marocco, Egypt, Arabia, Syria between the years 1803 and 1807. London 1816. 4. 2 voll. Deutsch: Ali Bey's el Abassi Reisen in Afrika und Asia in den Jahren 1803—1807. Aus dem Französischen. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1816. Gr. 8. 2 voll. Zweite Abtheilung, 608 s., Aegypten, Arabien, Syrien und die europäische Türkei enthaltend. Mit 1 karte. In F. J. Bertuch's Bibliothek der Reisebeschreibungen 7., 8. bd.

S. Raumer 10, Ritter 15, 63 f., Robinson 2, 549, Engelmanns Biblioth. geogr. 103. Domingo Badia reiste als mohammedaner, und sein buch gewährt einige belehrung, schon deswegen, weil er in Jerusalem auch die grossen moscheen besuchen durfte.

1810—1812. **Johann Ludwig Burckhardt von Basel, im Orient Schêch Îbrâhîm genannt.** Travels in Syria and the Holy Land; By the late John Lewis Burckhardt. Published by the Association for promoting the discovery of the interior parts of Africa. London, Murray, 1822. Gr. 4. 2 bll., XXIV u. 668 s. Mit Burckhardt's bildniss, 3 karten, 3 plänen und mit in den text eingedruckten abbildungen. Herausgegeben vom sekretär William Martin Leake. Deutsch: Johann Ludwig Burkhardts Reisen in Syrien und dem Gelobten Lande. Nach seinem Tode herausgegeben von der Londoner Gesellschaft . . (Aus dem Ethnographischen Archiv besonders abgedruckt.) Jena, Bran, 1822. 8. 1 bl., 272 s. Dann: Johann Ludwig Burckhardt's Reisen in Syrien, Palästina und der Gegend des Berges Sinai. Aus dem Englischen. Herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von *Wilhelm Gesenius* . . Mit Charten, vielen griechischen u. semitischen Inschriften. Weimar, Industrie-Comptoir, 1823 f. 8. I x u. 548 s., II (mit Charten und Inschriften: Beschreibung einer Reise von Damaskus durch die Gebirge des peträischen Arabien und die Wüste El Ty nach Kairo im Sommer 1812) x u. s. 546—1104. Uebersetzt von Rienäcker. Auszüglich in Jäck's Taschenbibliothek der wichtigsten . . Reisen durch Palästina (Nürnberg 1828) 2, 288—376; der auszug enthält jedoch nur syrisches und sinaitisches. S. Munk 257b, Raumer 10, Robinson 2, 549, Ritter 15, 65, van Senden 1, 171, Bassi 1, 240 sq., van de Velde 9, Petzholdt's Anz., 1861, 292 u. 1863, 53. Sorgfältige vorbereitung, kenntniss der arabischen sprache, ein unbefangener blick, nüchterne beobachtung und äusserste genügsamkeit zeichnen den Burckhardt aufs vortheilhafteste aus. Er sah es nicht darauf ab, die längst durchschrittenen wege der wallfahrer wiederum zu betreten, sondern sein dichten und trachten ging dahin, neue bahnen einzuschlagen, und allenthalben, wo er durchkam, bereicherte er die geographie und ethnographie. Ihm verdankt die gelehrte republik eine reihe von entdeckungen im Hauran, in Transjordanien, die mit denen des ebenso ausgezeichneten deutschen forschers Seetzen wie perlen das 1. viertel des 19. jahrhunderts zieren. Der eifer für die wissenschaft feuerte den schweizer in dem masse an, dass er sich der religion der mohammedaner in die arme warf, und dass er auch, als der tod ihn in Kairo ereilte, nach den gebräuchen des islâm bestattet wurde. Dieser forscher ist in vieler hinsicht das muster eines reisenden.

C. 1812. **Der franziskaner Manuel de Garcia.** Derechos legales y estado de Tierra Santa. Coleccion de documentos y noticias, pertenecientes al derecho que las potencias Cristianas tienen à la posesion de sus santuarios. Manifesto de su estado actual, ideas para volver a su legitima y entera posesion, y mantenerlos sin tanto consumo de caudales; por el R. P. Fr. Manuel de Garcia. Palma, F. Guasp, 1814. 4. S. Bethlehem 139, Noroff bei Daniel 215. Einiges ist beachtenswerth.

1813. **Der färbereibesitzer Johann Heinrich Mayr von Arbon.** Schicksale eines Schweizers während seiner Reise nach Jerusalem und dem Libanon. Von ihm selbst beschrieben. Mit 1 Ansicht von Jerusalem. St. Gallen, Huber u. Comp., 1815. 8. I xII u. 212 s., II 1 bl., 244 s. u.

1 bl. Johann Heinrich Mayr's Reise nach Konstantinopel, Aegypten, Jerusalem, und auf den Libanon. Herausgegeben von Johann Conrad Appenzeller. Zweyte verbesserte Auflage. Mit 4 Kupfern. St. Gallen, Huber u. Comp., 1820. 8. XV u. 576 s. Holländisch: Lotgevallen van een' Zwitser op zyne reize naer Jerusalem en den Libanon. Haarlem 1816. 8. S. Raumer 10, Ritter 15, 68, Petzholdt's Anz., 1863, 54. Zu lebhafte phantasie des grundbraven mannes trübte hier und da die klarheit des blickes. Er gab mir anleitung zur 1. reise nach Jerusalem. Heimgekehrt schickte ich ihm und seinem herausgeber, pfarrer Appenzeller, mein manuskript. Beide besuchten mich nachher, und das resultat der berathungen war, dass ich dasselbe der feile des mayr'schen herausgebers anvertrauen solle, weil ich zu gelehrt für ungelehrte und zu ungehrt für gelehrte geschrieben habe; allein ich konnte mich nicht dazu entschliessen, und lieber wollte ich auf eignen füssen gehen, als noch so gefällig und anmuthig getragen werden.

1814. **Bramsen von Berlin.** Travels in Egypt, Syria, Palestine .. London 1815. 8. Französisch: Promenade d'un voyageur prussien en Europe, Asie et Afrique. Paris 1818. 8. 2 tom. Deutsch: Bramsens Reise durch die Jonischen Inseln, Aegypten, Syrien, Palästina und Griechenland, in den Jahren 1814 und 1815. (Aus dem Ethnographischen Archiv besonders abgedruckt.) Jena, Bran, 1819. 8. 1 bl., 192 s. S. Jolowicz. Bramsen begleitete den ältesten sohn des englischen baronets, sir Georg Maxwell. Der verfasser ist sehr flüchtig und seine schrift ohne kritischen werth.

1814. **Der artilleriekapitän Henry Light.** Travels in Egypt, Nubia, Holy Land, Mount Libanon, and Cyprus. By Henry Light. London, Rodwell a. M., 1818. 4. Mit 20 taf. und 14 vign. Deutsch: Reise in Aegypten, Nubien und dem heiligen Lande. Aus dem Englischen des .. Henry Light .. (Aus dem Ethnographischen Archiv besonders abgedruckt.) Jena, Bran, 1820. 8. IV u. 204 s. Ohne illustrazionen. Petzholdt (Anz., 1863, 54) führt eine ausgabe mit dem gleichen titel aus dem j. 1834 an; allein sie ist offenbar eine titelausgabe. Vgl. Grässe's Trés. s. v. Der sehr aufmerksame verfasser durchreiste flüchtig Palästina.

1814. **Santino Daldini, pfarrer zu Saltrio im komaskischen.** Viaggio di Terra Santa, diviso in capitoli secondo l'ordine delle materie dal .. Santino Daldini .. Milano, M. Carrara, 1829. 12. 168 s. 2. edizione ebendaselbst 1830. 12. Daldini .. testimonio oculare recente . Edizione terza . Diligentemente corretta ed accresciuta; e corredata di varie carte interessanti. Milano, M. Carrara, 1848. 12. 208 s. Schon in der 2. ausg.: Viaggio e Visita. Eine bescheidene und liebliche erzählung mit brauchbaren notizen.

*C. 1815. Des **P. Joseph de Lamego** wallfahrt nach Jerusalem. Lisboa 1819. Nach Rignon, 1861, 95.

1815. **William Turner Esq.** Journal of a Tour in the Levant, by William Turner. London, J. Murray, 1820. Gr. 8. I XXVII und 480, II VII u. 608, III VII u. 547 s. Mit 21 zum theil kolorirten kk., 2 landkarten u. 1 facsimile. S. Petzholdt's Anz., 1863, 54. Beachtenswerth.

1815. **Otto Friedrichs von Richter** Wallfahrten im Morgenlande. Aus seinen Tagebüchern und Briefen dargestellt von Johann Philipp Gustav Ewers .. Mit Kupfern. Berlin, G. Reimer, 1822. 8. XVIII u. 715 s. Mit dem bildnisse des verfassers und 15 andern kk. S. Raumer 11, Robinson

2, 549, Ritter 15, 65 f., van Senden 1, 171. Das buch gewährt für Jerusalem und seine umgebung wenig ausbeute; im allgemeinen aber erzwingt es die bewunderung für den 24jährigen jüngling aus Neukusthof bei Dorpat. Wie Hasselquist fand er, beide in der blüthe der jahre, in Smyrna den tod, ich — 1846 die gesundheit.

C. 1815. **Der arzt Merion.** Travels of Lady Hester Stanhope .. narrated by her physician . London, C. Colburn, 1846. 8. 3 voll. Frühere ausgabe London 1845. Das werk ist interessant, namentlich für die beschreibung der palästinischen gräber. Der verfasser der Three Weeks (s. unten sub anno 1831) schreibt (155) Merryon.

1815—1820. **Der missionar William Jowett.** Christian Researches in the Mediterranean, from 1815. to 1820 .. By .. William Jowett .. With an Appendix, containing the Journal of .. James Connor, chiefly in Syria and Palestine. Third edition. London, R. Watts, 1824. 8. 7 bll., 454 s. Mit 1 karte. Dann: Christian Researches in (the Mediterranean and in) Syria and the Holy Land, 1824—26. 8. 2 voll. Mit karten. Die 1. und 2. auflage ist mir unbekannt. Auch London 1825, 8., Boston 1826, 12. S. Raumer 11, Robinson 2, 550. Das buch ist hinsichtlich der religiösen verhältnisse nicht wenig belehrend; doch hat es zunächst werth für the Church Missionary Society.

1816. **Der gelehrte engländer John Silk Buckingham.** Travels in Palestine through the countries of Bashan and Gilead, east of the river Jordan: including a visit to the cities of Geraza and Gamala, in the Decapolis. By J. S. Buckingham .. London, Longman, 1821. 4. XXVII, 553 u. VIII s. Mit des verfassers bildniss, 8 landkarten, grundriss u. kk., 27 vignetten. 2. ausgabe London 1822. 8. 2 voll. Dazu kamen: Travels among the Arab Tribes, inhabiting the countries east of Syria and Palestine, including a Journey from Nazareth to the Mountains beyond the Dead Sea, and from thence through the plains of the Hauran to Bozra, Damascus, Tripoly, Lebanon, Baalbeck, and by the valley of the Orontes to Seleucia, Antioch, and Aleppo. With an Appendix, containing a refutation of certain unfounded calumnies industriously circumlated against the author of this work, by .. Lewis Burckhardt, .. William John Bankes, and the Quarterly Review. By J. S. Buckingham .. London, Longman, 1825. Gr. 4. XVI u. 679 s. Mit 1 landkarte und 28 vignetten. Deutsch: Reisen durch Syrien und Palestina. Von J. S. Buckingham. Aus dem Englischen übersetzt. Weimar, Industrie-Comptoir, 1827 u. 1828. 8. I XXIII u. 472 s., mit vier plänen auf drei tafeln, II 2 bll., II u. 526 s., mit 1 karte. Diese 2 bände, auch den nachtrag von 1825 ohne die polemik umfassend, bilden in: Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen den 45. und 46. band der 2. hälfte der 1. Centurie. Ein gedrängter auszug sind: Reisen in Palästina. Aus dem Englischen des .. Buckingham. Jena, Bran, 1834. 8. 1 bl., 198 s. S. Raumer 11, Ritter 15, 67 f., Robinson 2, 549 sq., van Senden 1, 172, Petzholdt's Anz., 1863, 54 f. Man wirft Buckingham vor, dass er voreilig bekannt machte, was seine reisegefährten Burckhardt und Bankes entdeckt hatten. Mochte er so unedel genug handeln, so kann doch nicht bestritten werden, dass er als kühner wanderer für die geographie manches schätzbare erforschte.

1817. **Der engländer T. R. Joliffe.** Letters from Palestine, descrip-

tive of a Tour through Galilea and Judea, with some account of the dead Sea . . by T. R. Joliffe. II. edition. London 1820. 8. Die 1. ausgabe erschien in 2 bdd. zu London 1819, 8., und die 3. ebenda 1822, 8. Französisch: Lettres sur la Palestine, la Syrie et l'Égypte, haupttitel: Lettres sur la Palestine, la Syrie et l'Égypte, ou Voyage en Galilée et en Judée, avec une relation sur la mer Morte, et sur l'état présent de Jérusalem; par T. R. J. Traduites de l'anglais sur la seconde édition, par Aubert de Vitry; ornées d'une carte géographique et de cinq gravures. Paris, Picard-Dubois; Londres, J. Warrick, 1820. 8. 363 s. Mit 1 ansicht der Christusgrabkapelle und 1 karte. In meinem exemplar fehlt die vorrede. Deutsch: T. R. Joliffe's Reise in Palästina, Syrien und Aegypten im Jahre 1817. Mit vielen Zusätzen aus neuen ausländischen Beschreibungen übersetzt. Zum Behufe für Bibelleser. Nebst einer Vorrede von *E. F. K. Rosenmüller*. Mit einer Abbildung der Aufschrift auf der Pompejussäule. Leipzig, Industrie-Comptoir, 1821. 8. XXII u. 397 s. Der übersetzer *Bergk* gibt im vorworte an, dass er die englische urschrift nicht erhalten konnte und daher das buch nach der französischen übersetzung von Aubert de Vitry übersetzte, und zugleich sich erlaubte, einiges wegzulassen, anderes zusammenzuziehen. Obschon die deutsche übertragung von manchen guten bemerkungen begleitet ist, so wie auch auszüge aus Clarke (s. oben sub anno 1801), de Forbin und Belzoni enthält, so wird dennoch durch sie die französische nicht ersetzt. Holländisch: Reis in Palestina, Syrië . . met vorrede van E. F. K. Rosenmuller. Amsterdam 1822. 8. Übersetzt von B. in Dordrecht nach der übersetzung von de Vitry. S. Raumer 10, Robinson 2, 550, van de Velde's Mem. 10. Die schrift ist nicht ohne werth.

1817. **Der priester Desmazure.** Souvenirs de la Terre-Sainte. Moeurs et usages des tribus arabes de la Syrie au temps présent. Par l'abbé Desmazure, Père latin du S. Sépulcre. Paris, Pillet, 1846. 8. Interessantes über die sitten und gebräuche der zeltaraber, über Bethlehem und Jerusalem, aber nichts über den felsengang der Marienquelle, welchen der verfasser, wie anderwärts berichtet wurde, durchschritten hat.

1817. **Der graf Louis Nicol. Phil. Aug. de Forbin.** Voyage dans le Levant en 1817 et 1818. Par le Comte de Forbin. Paris, imprimerie royale, 1819. 2½' hoch und 2' breit. Mit 80 lithographien und kupfern. Verschiedene lieferten dazu die zeichnungen, wie J. le Gros, Thiénon, Bouton, Debucourt, Louise Bouteiller, Hippolyte Lecomte, Bourgeois, Daguerre, Hersent, Baltard. Der text rédigé par *La Porte-Dutheil, Legrand* et *Langlès*. Paris 1819. 8. 4 bll., 132 s. Ich sah auch in der biblioteca palatina zu Florenz Forbin's Voyage pittoresque in 2 voll., und am Ende liest man: et un texte rédigé par la Porte-Dutheil, Legrand et Langlès. In Deutschland erschien: Voyage dans le Levant, par M. le Comte de Forbin. Reise nach dem Morgenlande von dem H. Grafen von Forbin. Aus dem Französischen in das Deutsche übersetzt und mit historisch-geographischen Bemerkungen versehen von *Ferdinand Leopold Rammstein*. Prag, P. Bohmann, 1823. 8. Der vortitel lautet im französischen und in der übersetzung wie in der pariser-ausgabe. I. liefer. 121, II. 137, III. 128 u. IV. 181 s. Mit 1 plan der grabkirche in Jerusalem von Leisnier nach Amico und mit 1 kupfertafel. Immer steht auf einer seite das original und gegenüber auf der andern seite die übersetzung. In der letzten lieferung findet sich die erklärung der kupfertafeln von s. 131—165. Das kupferwerk, 1' 3" 9'''

P. hoch und 1' 8" breit, enthält 78 wirklich schön verfertigte kupfer. In Prag erschien ferner nicht nur eine deutsche übersetzung mit historischen Bemerkungen von *F. L. Rosenmüller* in 4 bänden, 8., 1823 bis 1826, sondern auch 1826: Palästina. Sechsunddreissig Ansichten aus des Grafen Forbins Reise ins Morgenland in aqua-tinta. Quer fol. S. Robinson 2, 550, Petzholdt's Anz., 1863, 55, Grässe's Trés. 2, 614. Der verfasser notirte weniges belehrende, und was die illustrazionen betrifft, so ist einiges gut gezeichnet, dagegen anderes sehr untreu dargestellt. Es ist wahrlich zu beklagen, dass man so viel geld für das grosse werk von so untergeordnetem werthe verwendete.

1817. **Der franziskaner João de Jesus Christo.** Viagem de hum peregrino a Jerusalem, e visita que feez aos Lugares Santos, em 1817 Fr. João de Jesus Christo. Lisbao 1822. 8. 2. ausgabe. Es gibt auch eine von 1831. Unbedeutend.

*1817. Eines **ungenannten** Voyage en Galilée et en Judée, en 1817. Rignon, 1861, 95.

1817 und 18. **Die flottenbefehlshaber Charles Leonard Irby und James Mangles.** Travels through Nubia, Palestine and Syria in 1816 and 1817. By Mangles. 8. 2 voll. Ich führe den titel genau so an, wie ich ihn für ein als in kurzem zu erscheinendes werk bei Bergk (vorrede zu Joliffe IX) finde, der ihn am 9. Mai 1821, freilich jedenfalls ungenau, geschrieben hat. Wahrscheinlich fällt der druck ins j. 1821, oder wir haben es mit folgender auflage zu thun: Travels in Egypt and Nubia, Syria and Asia Minor, during the years 1817 and 1818. Printed for private distribution. London 1822. 8. Auch London 1823. 8. Später kam die schrift in den buchhandel. Travels in Egypt and Nubia, Syria, and the Holy Land; including a journey round the Dead Sea, and through the country east of the Jordan. By Ch. Leon. Irby, and Jam. Mangles. London, J. Murray, 1844. 8. VIII u. 150 doppelspaltige s. Mit gleichem titel und ebenso viel seiten London 1847. Auch London, Murray, 1861. 8. Zweispaltig. S. Raumer 11, Robinson 2, 550, Ritter 15, 66 f., van Senden 1, 371, van de Velde's Mem. 10, Grässe's Trés. 3, 428, Petzholdt's Anz., 1863, 55. Das in gedrängtem styl geschriebene buch enthält viel neues und belehrendes.

1818. **Der arzt und naturforscher F. W. Sieber aus Böhmen.** Reise von Cairo nach Jerusalem und wieder zurück, nebst Beleuchtung einiger heiligen Orte, von F. W. Sieber . . Mit Kupfern. Prag, M. Neureuter, und Leipzig, F. Fleischer, 1823. 8. 168 s. S. Robinson 2, 550. Der verfasser schrieb nicht ohne kritik, doch zu sehr unter dem einflusse der mönche. Um die veröffentlichung eines plans von Jerusalem: Karte von Jerusalem und seinen nächsten Umgebungen, geometrisch aufgenommen 1818, Prag, Neureuter, 1823, fol., erwarb er sich einige verdienste. Ich sah ihn niemals und kenne ihn nur nach dem berggren'schen. S. Ritter 16, 307, Raumer 12, Engelmann 138, meine Planographie 10 f.

1818. **Der arzt Robert Richardson,** M. D. Travels along the Mediterranean and parts adjacent, in company with the Earl of Belmore during the years 1816—17—18. Extending as far as the second cataract of the Nile, Jerusalem, Damascus, Balbec . . London 1822. 8. 2 voll. Mit plänen und kk. Im 2. theil Palästina. S. Raumer 11, Ritter 15, 67, Robinson 2, 550.

Das buch, weil belehrend, ist nicht zu übersehen; namentlich findet sich interessantes über ärzte und arzneien.

*1818. **Th. Legh.** Excursion from Jerusalem to Wady Mûsa, in Macmichael's Journey from Moscow to Constantinople in the years 1817—18. London 1819. 4[to] 4. kap. 185. s. Wieder abgedruckt in dem (amerikanischen) Biblical Repository, Oct. 1833. 3, 618. Legh reiste ohne Macmichael von Konstantinopel weiter, und dann, in begleitung von Irby, Mangles und Bankes, nach Petra. S. Raumer 11, Ritter 15, 66, Robinson 2, 550; letzterer zeichnet den verfasser mit einem sternchen aus.

1818. **Der schneidergeselle Joh. Friedr. Jul. Borsum aus Feldbergen bei Hildesheim.** J. F. J. Borsums Reise nach Constantinopel, Palästina und Egypten, oder: Lebendiger Beweis, wie gnädig Gott dem durchhilft, der seine Hoffnung auf ihn setzet. Überarbeitet von David Traugott Kopf. 2. Auflage. Berlin, Boicke, 1826. 8. XVI, 238 s. u. 1 bl. 4. ausgabe Berlin, J. A. Wohlgemuth, 1850. 12. 1825 die 1. S. W. Engelmann 118, Petzholdt's Anz., 1863, 56. Der pietistische anstrich half dem werkchen zu der 4. auflage. Es ist beinahe werthlos.

1819. **William Rae Wilson, doktor der rechte.** Travels in the Holy Land, Egypt, etc. By William Rae Wilson .. London, Longman, 1823. Gr. 8. XII u. 544 s. Mit 8. kk. Second edition. London 1824. Fourth edition. London, Longman, 1847. Gr. 8. I xxiv u. 448 s., II vii u. 524 s. Mit 15 abbildungen. S. Raumer 11, Petzholdt's Anz., 1863, 55. Manche treue, malerische darstellung und überhaupt manches zu gebrauchen, und wäre noch mehr, wenn der verfasser sich nicht als zu leichtgläubig zeigen würde.

1819. **Der schneidergeselle C. F. Stegemann.** Wanderung durch Deutschland, Polen, Russland, Persien, Caucasien und Aegypten nach Jerusalem, in den Jahren 1814 bis 1821. Nach den Überlieferungen des Reisenden von Friedrich Dörne. 2. Auflage. Danzig, W. T. Lohde, 1825. 12. Ohne werth. Er gerieth in sklaverei, wurde jedoch in Jerusalem um den preis des übertrittes zu den lateinern von den franziskanern losgekauft.

1819 f. **Der architekt Johann Karl Weyand von Herchenheim unweit Ulm.** Johann Carl Weyands Reisen durch Europa, Asien und Afrika von dem Jahre 1818 bis 1821 incl. von ihm selbst beschrieben. Amberg, auf Kosten des Verfassers, 1822, 23 u. 25. 8. I 2 bll., iv u. 280 s., mit dem bildnisse des verfassers, II v, 1 bl. u. 168 s., mit den grabmälern von Gottfried und Balduin und 4 andern kk., III 213 s., mit 3 kk. Auch Wien, Mechitaristen-Congregation, 1828. 8. Der verfasser schildert das grab Gottfrieds von Bouillon als vorhanden und zeichnet es ausserhalb des gebäudes von Golgotha, wie es vor dem brande im j. 1808 war. Die darstellung der kapelle des Christusgrabes, mit der eigenthümlichkeit, dass sie den fels erblicken lässt, ist eine geburt der einbildungskraft. Der text selbst seicht geschrieben; vieles kopirt.

1820. **Der missionar James Connor.** S. oben Jowett sub anno 1815—1820. Im Appendix 413—453. Auch: Connor, Relation d'un voyage fait en Palestine. S. Annales des Voyages. Nouv. IX. 1821. 144 bei Koner 2, 335. Das kurze lesenswerth.

1820. **Der arzt Ludwig Alexius Paschalis Damoiseau.** Voyage en Syrie et dans le Désert, Par feu Louis Damoiseau, attaché à la mission de M. de Portes, (pour achat d'Étalons arabes). Paris, H. Souverain, 1833. 8. 1 bl., IV u. 288 s. Auch Bruxelles 1839. Herausgegeben von Jean May. Deutsch: Hippologische Wanderungen in Syrien und der Wüste. Aus dem Französischen von Th. Heinze .. Leipzig, Mager, 1842. 8. 2 bände. S. Rignon, 1861, 96. Der wackere verfasser, welcher Jerusalem und Nazareth besuchte, lieferte für die geographie sehr wenig erhebliches.

1820. **Graf de Marcellus, bevollmächtigter minister.** Souvenirs de l'Orient, par le Vicomte de Marcellus .. Paris, Debrécourt, 1839. 8. 2 tom. Die vorrede zur 2. ausgabe wurde 1853 geschrieben. Deswegen war die brüsseler-ausgabe von 1840 (12. 3 tom. mit 2 lithographirten tafeln u. 1 karte) ein nachdruck der 1. auflage. S. Petzholdt's Anz., 1863, 75. Troisième édition (par *le Comte* de Marcellus). Paris, Garnier, 1861. 8. XII u. 600 s. Italienisch: Rimembranze intorno all' Oriente del Visconte di Marcellus. Prato, Giachetti, 1841. Gr. 8. Schon die hohe stellung erlaubte dem klassisch gebilbeten verfasser, manches denkwürdige mitzutheilen. Derselbe hielt sich in amtsgeschäften 4 jahre in Konstantinopel auf.

*C. 1820. **Der hutmachergeselle F. Kronecker.** Reise aus Stubenberg bei Braunau nach dem gelobten Lande, nebst einer Uebersicht seiner durch Europa während eines Zeitraums von 21 Jahren gemachten Wanderungen. 4. Auflage. München 1825. 8. S. Engelmann 1094.

*1820—21. **Der baronet Frederick Henniker.** Notes during a Visit to Egypt, Nubia, the Oasis, Mount Sinai, and Jerusalem . By Frederick Henniker .. London, Murray, 1823. Gr. 8. XI u. 340 s. Mit 3 kk. S. Robinson 2, 550, Petzholdt's Anz., 1863, 75; dieser aber führt den verfasser, den Robinson als flüchtig und oberflächlich bezeichnet, unter dem j. 1819 an.

1821. **Dr. Johann Martin Augustin Scholz, professor der theologie zu Bonn.** 1. Reise in die Gegend zwischen Alexandrien und Parätonium, die libysche Wüste, Siwa, Egypten, Palästina und Syrien, in den Jahren 1820 und 1821 von Joh. Mart. Augustin Scholz. Leipzig und Sorau, F. Fleischer, 1822. 8. VI u. 305 s. — 2. Biblisch-kritische Reise in Frankreich, .. Palästina .. 1818, 1819, 1820, 1821 .. von Joh. M. Aug. Scholz. Leipzig und Sorau, F. Fleischer, 1823. 8. Es finden sich auch verbesserungen des obigen reiseberichtes. — 3. Handbuch der biblischen Archäologie. Bonn 1834. Die abschnitte über biblische Geographie §. 11—68. — 4. Commentatio de Golgothæ et sanctissimi D. N. J. C. sepulcri situ. Akademische festabhandlung für den 3. august 1825, als den geburtstag des königs Friedrich Wilhelm III. Bonnæ, Thormann, 1825. 4. 22 s. Mit 1 unhaltbaren plan von Jerusalem. — 5. Abhandlung über die Lage des heiligen Grabes. Enthalten in den Wiener-Jahrbüchern der Literatur. Wien, Gerold, 1826. Gr. 8. 35. band, Anzeigeblatt 22 ff. Mit 1 schlechten plan von Jerusalem. — 6. Commentatio de Hierosolymae singularumque illius partium situ et ambitu. Akademische festabhandlung für den geburtstag Friedrich Wilhelm III. Bonnæ, Carol. Georg., 1835. 4. 1 bl., 17 s. Mit einem plan der Hierosolyma vetus. — 7. Calendaria græca duo, quorum alterum Hierosolymitanum. Bonnæ 1823. S. Raumer 10, Robinson 2, 550, Ritter 15, 68, van Senden 1, 174, Gratz 630, van de Velde 10. Scholz war kenner

der arabischen sprache und schrift. Dies und ein ziemlich unbefangenes urtheil macht seine schriftarbeiten wichtig. Er bringt eine menge neues, namentlich auch eine grosse anzahl arabischer namen von ortschaften. Seine verdienste sind bisher im allgemeinen noch nicht genugsam gewürdigt worden.

1821. **Dr. Jakob Berggren, propst und pfarrer zu Skällwik bei Soenderkoeping.** 1. Resor i Europa och Oesterländerne. Stockholm 1826—28. 8. 3 theile. Deutsch: Reisen in Europa und im Morgenlande von J. Berggren. Leipzig und Darmstadt, C. W. Leske, 1828—1834. 8. I IV u. 396, mit 1 kupfer und 1 karte, II 1 bl., 410, mit dem plan von Jerusalem und der karte von Syrien, III 1 bl., 244 s. Mein exemplar hat nur im 3. theil die angabe des druckjahrs (1834). — 2. Guide français-arabe vulgaire des voyageurs et des francs en Syrie et en Egypte avec carte physique et géographique de la Syrie et plan géométrique de Jérusalem ancien et moderne comme supplément aux voyages en Orient par J. Berggren. Upsal, Leffler, 1844. 4. 2 bll., 924 sp. Der artikel-Itinéraire von sp. 450—506 enthält die angabe der entfernungen von ortschaft zu ortschaft in Syrien und Palästina. Karte und plan sind genau diejenigen, welche der deutschen übersetzung beigegeben wurden, nur mit der legende in schwedischer sprache. — 3. Flavius Josephus der Führer und Irreführer der Pilger im alten und neuen Jerusalem. Mit einer Beilage Jerusalem des Itinerarium Burdigalense enthaltend Herausgegeben von Jakob Berggren .. Leipzig, T. O. Weigel, 1854. 4. VIII u. 55 s. — 4. Bibel und Josephus über Jerusalem und das Heilige Grab wider Robinson und neuere Sionspilger als Anhang zu Reisen im Morgenlande von J. Berggren .. Lund, Berling, 1862. 8. XIV u. 444 s. S. Robinson 2, 550. Es muss nicht wenig auffallen, dass Berggren lange zeit so wenig beachtet wurde. Wenn er nichts geschrieben hätte, als das Itinéraire, so würde er unsern lebhaften dank verdienen. Er war ein wolvorbereiteter, guter beobachter und ein auf verschiedenes, insbesondere auf die geographischen nomina propria der araber aufmerksam gewesener Jorsalafarare. In der neuesten schrift stösst freilich eine etwas einseitige und leidenschaftliche verfechtung von hypothesen, zum theil aus mangelhafter oder nicht umfassender litteraturkenntniss.

1821. **John Carne.** Letters from the East. 3d Edition. London 1830. 8. 2 voll. Recollections of Travels in the East; forming a Continuation of the Letters from the East. By John Carne .. London, Colburn, 1830. 8. XII u. 348 s. S. Petzholdt's Anz., 1863, 76; allein Robinson 2, 551 gibt auch für Recollections 2 voll. an. Früher London 1826. 8. Deutsch: Leben und Sitte im Morgenlande, auf einer Reise von Konstantinopel durch das griechische Inselmeer, Aegypten, Syrien und Palästina geschildert von J. Carne; nebst einem Anhange über Griechenland. Aus dem Englischen übersetzt .. von *W. A. Lindau.* Dresden und Leipzig, Arnold, 1826—27. Kl. 8. I 2 bll., 167, II (enthaltend Palästina) 2 bll., 162, III 2 bll., 143, IV ausserdem mit dem titel: Reise über Cypern und Rhodus nach Morea, 158 s. Vgl. Grässe's Trés. 2, 50. Keine eingehende forschung; ein schlichter bericht.

1822 und später. **Dr. Michael Salomo Alexander (Wolff), bischof von Jerusalem.** Missionary Journal and Memoir of the Rev. Joseph Wolff, missionary of the Jews. Revised and edited by John Bayford. London 1824. 8. Dann mit his first visit to Palestine. London 1827. 3 voll.

Ingleichen Joseph Wolff, his Travels and Adventures. 2. ed. London 1860. Gr. 8. 2 voll. Zur geschichte der protestantischen mission in Palästina nicht leicht entbehrlich. Anlässlich wird bemerkt, dass aus dem j. 1818 einiges über Jerusalem und Bethlehem von einem schweizerischen geistlichen, *Burckhardt,* in The Missionary Register for 1819 (London 1819. 72 sqq.) enthalten ist. Auch vom bischof *S. Gobat* geben zeitschriften.

1823. **Der missionar Plinius Fisk.** Memoir of .. Pliny Fisk late Missionary to Palestine. Edinburgh 1828. Deutsch: Plinius Fisk, aus dem Englischen übersetzt von Heller. Erlangen 1835. Das Dagboek van eenen Evangeliedienaar, gehouden op zijne reis door het H. Land (Haarlem 1850. 2 deelen), ist von *Georg Fisk.* Mit P. Fisk war *Parsons,* in dessen Memoir (Edingburgh 1832) nachrichten über Palästina vorkommen. S. Raumer 12, van Senden 1, 373. Geniessbar.

1823. **Dr. Westphal, geometer in Göttingen.** Über die topographische Lage Jerusalems, zur Erläuterung des Planes aufgenommen von Westphal. Aus dessen Tagebuche während einer Reise durch den Orient in den Jahren 1822 und 1823. In: Hertha. Zeitschrift für Erd-, Völker- und Staatenkunde von H. Berghaus und K. F. V. Hoffmann. Jahrg. 1825. 1, 385 ff. Mit Westphal reiste G. Parthey. Vgl. Ritter 15, 307. Die beschreibung des terrains ist nicht besonders gut.

1824. **Der naturforscher Giambatista Brocchi von Bassano.** Giornale delle Osservazioni fatte ne' Viaggi in Egitto, nella Siria e nella Nubia da G. B. Brocchi .. Opera inedita postuma .. Bassano, A. Roberti, 1841—1843. 8. I XIV u. 390, mit dem bildnisse des verfassers, II 540, III (Palästina enthaltend) 576, IV 287, V 775 s. Dazu gehört: Atlante del Giornale delle Osservazioni fatte ecc. Bassano, A. Roberti, 1843. 8. 2 bll., 20 Tav. mit erklärungen. Die einleitung rührt vom drucker und verleger, Roberti, her, der als herausgeber angesehen werden kann. Das werk, welches selbst in Italien schwer erhältlich ist, verdient besonders in naturwissenschaftlicher hinsicht beachtung.

1825. **Der esquire John Madox.** Excursions in the Holy Land, Egypt, Nubia, Syria, &c. Including a Visit to the unfrequented district of the Haouran. By John Madox. London, R. Bentley, 1834. Gr. 8. I XIV u. 436, II VIII u. 403 s. Mit 2 titel- und 25 a. kk. S. Petzholdt's Anz., 1863, 76. Für Palästina unbedeutend.

1826 f. **Der kaufmann August Jahn von Mainz.** Reise von Mainz nach Egypten, Jerusalem und Konstantinopel in den Jahren 1826—27 von A. M. Jahn. Mainz, J. Stenz, 1828—30. 8. I (Heft) enthält Reise von Mainz über Triest nach Egypten, 4 bll., XXVI und bis s. 110, mit 1 kupfer, II enthält Reise von Alexandrien nach Cairo u. s. w. 111—245, mit 2 lithographien, III: Reise von Cairo nach Jerusalem u. s. w. 247—382, mit 1 schlechten plan von Jerusalem nach der vogelansicht, IV: Reise von Jerusalem über fünf griechische Inseln nach Smyrna u. s. w. 383—542, mit 1 lithographie, V: Schilderung von Konstantinopel u. s. w. 543—716, 1 bl., mit 1 plan von Konstantinopel. Der verfasser, zwar oberflächlich und leichtfertig, hält sich frei, hütet sich vor übertreibungen, und tritt insbesondere gegen Chateaubriand auf. Das buch ist nicht mehr leicht zu kaufen.

1826 f. **Der priester Luigi Valiani von Florenz.** Viaggio a Gerusalemme per l'Asia e Soria ove si descrivono tutti i luoghi santi della

Palestina, Giudea, Galilea, ed altre provincie. Si notano diverse Citi Siria colle sue precise distanze, usi, costumi, religione, commercio ec Fatto dall' Abate Luigi Valiani . . l'anno 1826. e 1827. Firenze, i peria granducale, 1828. 12. 196 s. S. Cassini 2, 56. Treuherzig zählung eines milde gesinnten abate, der sein büchlein dem engländer G Rivers Hunter widmete.

1827. **Der arzt R. R. Madden, M. D.** Travels in Turkey, E Nubia, and Palestine, in 1824, 1825, 1826, and 1827. By R. R. Ma London, H. Colburn, 1829. Gr. 8. I xvi u. 401, mit dem kolorirten nisse des verfassers, II viii u. 398 s. Auch London, Whittacker, 183 2 voll. Der muthige verfasser bringt auch brauchbares, nicht alleir heilkünstler. Ob das von Grässe im Trés. 4, 331 angeführte werk: den. The Shrines and Sepulchres of the old and new World, record Pilgrimages in many Lands, London 1851, 8., 2 tom., dem gleichen fasser zuzuschreiben sei, bin ich nicht im klaren.

1827. **Der ingenieur Giovanni Failoni von Verona.** Viagg Siria e nella Terra Santa preceduto da alcune notizie geografiche e d'a cenni sulle diverse religioni che professano gli abitanti di quelle cont Coi piani dell' antica e nuova Gerusalemme e colla pianta del gran te del Santo Sepolcro di Giovanni Failoni. Verona, P. Bisesti, 1833. 8. u. 194 s., 1 bl. Nicht ganz ohne werth, obwol die genauigkeit zu wün übrig lässt.

1827 und 1839. **Die Frau Moses Montefiore in London.** P Journal of a Visit to Egypt and Palestine. London, J. Ricknerby, 183 (Not published). Notes from a private Journal of a Visit to Egypt Palestine (Ebenfalls Not published). London 1844. 8. Der grosse thäter der juden, Moses Montefiore, war das 1. mal 1827, das 2. mal 1 auch 1848 und später in Palästina. Die schriften kamen nicht in buchhandel. Weniges, was sonst die gebildete jüdin schreibt, hat int für einen weitern kreis.

1828. **Der graf Léon de Laborde, legazionssekretär.** Voya Orient, par Léon de Laborde, près de 400 vues des monuments et historiques de l'Asie Mineure et de la Syrie, dessinées d'après natur l'auteur. Accompagnées d'un Texte explicatif, et de Recherches sur ancien et moderne de ces contrées. Voyage de la Syrie, un volum folio en 18 livraisons. Paris, F. Didot, 1842. Gr. folio. Mit Syri Palästina inbegriffen. Das werk ist sehr schön und brauchbar. Das V de l'Arabie Pétrée und den Commentaire géographique sur l'Exode etc. ich hier nicht weiter zu berühren. S. Raumer 12.

1829. **Anton Prokesch ritter von Osten, österreichischer sandter.** Reise ins heilige Land. Im Jahr 1829. Von A. Prokes Wien, C. Gerold, 1831. Kl. 8. 148 s. Mit dem vortitel: Tagebuch n Reisen. Dänisch: Reise i det hellige Land 1829. Oversat af Chı Winther. Kjøbenhavn 1839. S. Raumer 12, Ritter 15, 68, Peterse Gesendet von der österreichischen regirung in folge der bedrückungen, v die des kaiserlichen schutzes geniessenden christen und juden in Pal erlitten, reiste Prokesch auf diesen schauplatz. Er schreibt unterrichte diegen, unbefangen und bringt manches neue. Die kleine schrift wieg menge grösserer bücher auf.

1830. **Der engländer George Robinson.** Travels in Palestine and Syria. London 1837. 8. 2 voll. Mit karten und plänen. Französisch: Voyage en Palestine et en Syrie, par George Robinson, avec vues, cartes et plans. Traduction revue et annotée par l'auteur. Paris, A. Bertrand, 1838. 8. I Palestine, xxiv u. 381, mit einer leidlichen ansicht von Jerusalem und mit einem plan der grabkirche von Amico, II Syrie, xi u. 488 s., mit einer ansicht von Bêrût, mit plänen und karten von Baalbek, Amanân und Dscherâsch. Italienisch: Viaggio in Siria e in Palestina di Giovanni (Giorgio?) Robinson. Prato, Giachetti, 1844. 8. S. Grässe's Trés. 6, 140. Das buch wird wegen Eduard Robinson gleichsam übersehen, und gewährt doch einiges interesse.

*1830 und 1849—50. **A. M. Mourawieff's** reise nach Jerusalem 1830. 4. ausgabe S. Petersburg 1840. Dann: **Письма съ Востока** (orientalische briefe von der 2. reise). 8. 2 voll. S. Noroff bei Daniel 216.

1830. **Puteschestwie** ko Swjatym Miestam W 1830 godu. S. Petersburg 1835. 8. 2 thle. mit 1 abbildung der Christusgrabkapelle, 1 guten grundrisse der Mariengrabkapelle, 1 plan der Christusgrabkirche, wie er sich bei Williams findet, mit 1 plan von Jerusalem, der sich an den sieberschen anschliesst, mit einem ziemlich hohen hügel Golgotha. Wie weit diese schrift derjenigen von Mourawieff verwandt ist, kann ich nicht sagen.

*C. 1830. **Der baron Isidor Justin Severin Taylor.** La Syrie, l'Égypte, la Palestine et la Judée considerées dans leur aspect historique, archéologique, descriptif et pittoresque par le baron Taylor et *L. Reybaud.* Paris, (L. Mame) 1839. 4. 3 voll. Mit 150 tafeln, zeichnungen von Dauzats, Mayer, Cicéri. Bes. erschien: La Syrie. Paris, Lemaire, 1855. Gr. 8. Grässe.

1831. **Michaud und Poujoulat.** Correspondance d'Orient par Michaud et Poujoulat 1830—31. Paris, Ducollet, 1834. 4. 7 bände; der 4. enthält briefe Poujoulat's. 1837 und 38 suchte dessen bruder, *Baptistin,* die lücken, welche die Correspondance zurückliess, nachgehends durch eine reise auszufüllen: Voyage à Constantinople, dans l'Asie Mineure, en Mésopotamie, à Palmyre, en Syrie, en Palestine et en Égypte, par Baptistin Poujoulat. Faisant suite à la Correspondance d'Orient. Bruxelles et Leipzig, C. Muquardt, 1841. 8. I 234, II (Palästina) 304 s. Im gleichen jahre in Bruxelles et Leipzig, Meline, Cans et Comp. 8. I viii u. 292, II 316, III 294 s. Auch Bruxelles 1842. Vom ersten werke erschien italienisch: Lettere sulla Palestina. Livorno 1834. 12. Von Michaud ebenfalls italienisch: La Palestina. Livorno 1844. 12. Derselbe gab auch, aber schon vor der reise, eine Histoire des Croisades in 5 bänden und eine besonders werthvolle quellensammlung: Bibliographie des Croisades, in 2 bänden, heraus. Michaud's reisegefährte schrieb ein ouvrage couronné par l'académie française, die prachtvoll ausgestattete, aber wenig werthvolle Histoire de Jérusalem. Paris, J. Vermot, 1855. Gr. 8. VIII u. 464 s. Mit dem bilde des verfassers und 1 kupfer. 4e édition, revue et corrigée. Paris, Vermot, 1861. 2 voll. 5e édition. Paris 1865. Die auflage von 1855 wird in Préface als nouvelle édition bezeichnet, die 1. erschien 1842, und das Avertissement spricht von précédentes éditions. Diese geschichte wurde ins deutsche übersetzt, und auch in Mailand kam 1845 die Istoria di Gerusalemme (8.) heraus. Jedenfalls ist die Geschichte der Römerherrschaft in Judäa und der Zerstörung Jerusalems von J. Salvador (Bremen 1847) viel unterrichtender. S. Ritter 15, 68 f., Rignon, 1861, 95, Petzholdt's Anz., 1863, 78.

Aus B. Poujoulat's überschätzung von Chateaubriand mag man ihn richtig schätzen.

1831. **Der kaufmann Daniel Wegelin von S. Gallen.** Erinnerungen aus Russland und dem Orient, aufgezeichnet durch Daniel Wegelin .. Herausgegeben von H. Leemann. Mit 13 ansichten und 2 plänen. Zürich, F. Schulthess, 1844—45. 8. 2 bde. Palästina. Bilder aus dem heiligen Lande, aufgezeichnet durch Daniel Wegelin .. während seines Aufenthaltes in Jerusalem. Herausgegeben von H. Leemann. Mit 6 Ansichten und 2 Plänen. Zürich, F. Schulthess, 1845. 8. 3 bll., 162 s. Die illustrazionen gehen an; der plan von Jerusalem taugt nichts. Wegelins reiseschrift ist grösstentheils eine schamlose kompilazion; theilweise das meiste aus Hailbronner. Es schmerzt mich bitter, in dem plagiator und plagiatverleger landsleute zu treffen. Vgl. Topogr. 1, LXX.

1831. **Ein ungenannter.** Three Weeks in Palestine and Lebanon. Published under the direction of the committee of general literature and education appointed by the Society for promoting Christian Knowledge. The 13th ed. London, J. W. Parker, 1853. Kl. 8. VIII und 162 s. Mit vielen holzschnitten im texte. Ich kenne auch die auflage ibi 1833. 8. Deutsch: Neueste Reise in Palästina. Aus dem Englischen. Mit Ergänzungen und Zusätzen aus den besten Werken über Palästina, und 22 Abbildungen. Leipzig, Baumgärtner, 1834. Kl. 8. X u. 162 s. Mit in den text gedruckten, wenig empfehlenswerthen holzschnitten. Der übersetzer hätte besser gethan, das original nicht abzukürzen und dafür auf zusätze zu verzichten. Es sind lebhafte schilderungen. M. Russell (Palestine) führt die Three Weeks öfter an. Der text befriedigt weit mehr als die holzschnitte.

1831 f. **Der baron Maria Joseph de Géramb, trappist.** Pélerinage à Jérusalem et Au Mont-Sinaï. Haupttitel: Pélerinage à Jérusalem et au Mont-Sinaï, en 1831, 1832 et 1833; par .. Marie-Joseph De Géramb .. Tournay, J. Casterman, 1836. Kl. 8. I 360, II 372, III 289 u. 33 s. Deutsch: Pilgerreise nach Jerusalem und auf den Berg Sinai in den Jahren 1831, 1832 und 1833, unternommen von .. Maria Joseph von Geramb. Aus dem Französischen. Mit dem Bildnisse des Verfassers und einer Ansicht von Jerusalem. Zweite verbesserte Auflage. Augsburg, K. Kollmann, 1837. 8. I xxxii u. 376, II xii u. 380, mit der Ansicht vom Berge Sinai, III viii u. 303 s., mit einer karte. Die 1. auflage ist mir nicht bekannt. Auf dem titel des 2. und 3. theils steht ergänzend: Aus dem Französischen, im Einverständnisse mit dem Verfasser. Der herausgeber ist C. W. Brug. Deutsch auch Aachen 1845—46. 12. 2 bände. Abgekürzt Augsburg 1847. Italienisch: Viaggio al Monte Sinaï, nach Jolowicz in den Annali di Statistica, 1834, 39, 262 sqq. S. Ritter 15, 70. Der verfasser schreibt in glühendem pathos und ist ein meister von amplifikazionen. Wer empfindelei liebt, die an heuchelei streift, dem reicht der eifrige pater manchen leckerbissen. Sonst erhält man von ihm auch interessante notizen, z. b. über sitten und gebräuche.

1832. **Henri Cornille.** Souvenirs d'Orient, par Henri Cornille. — Constantinople. Grèce. Jérusalem. Égypte. 1831. 1832. 1833. Paris, Ledoux, 1833. 8. 2 bll., 481 bez. u. 2 unbez. s. Mit titelkupfer. Deuxième édition. Avec vignette. Paris, A. Bertrand, 1836. 8. 2 bll., ii, 416 s. S. Petzholdt's Anz., 1863, 77. Von sehr wenig werth.

*1832. **Der naturforscher Bové.** Récit d'un Voyage à Gaza, Jérusalem .., im Bulletin de la Société Géogr. Paris 1835. 3, 380—382. S. Ritter 16, 128, 166.

1832 f. **Der dichter und akademiker Alphons de Lamartine, staatsminister.** Souvenirs, Impressions, Pensées et Paysages pendant un Voyage en Orient (1832—1833) ou Notes d'un Voyageur par Alphonse de Lamartine. Paris 1835. Stuttg. 1835. Francfort s. M., Jügel, 1835. Gr. 16. 4 voll. Mit dem portrait. Bruxelles 1838. Nouvelle Édition. Stuttgart, Scheible, 1839. 8. I x u. 285, II 360, III 333, IV 317 s. Mit portrait, 1 ansicht und 2 kk. Paris 1849, 8., 4 voll.; Bruxelles, 1851, 18., 4 voll.; 1854, 12., 2 voll. Paris 1859, 2 voll., in den Oeuvres complètes. Ich kenne auch eine ausgabe für den schulgebrauch. Ein bericht von *Frau Lamartine* als Supplément bei Géramb, ed. Tournay, 3, 1—22 hinten: Relation Du pèlerinage de Jaffa à Jérusalem fait Par *M.me de Lamartine,* en 1833. Deutsch: Alphons von Lamartine's Reise in den Orient .. Erinnerungen, Empfindungen, Gedanken und Landschaftsgemälde. Uebersetzt von Gustav Schwab und Franz Demmler. Stuttgart, Metzler, 1835. 8. I x u. 310, II 390, III 353, IV 310 s. Englisch: A Pilgrimage to the Holy Land .. By M. de Lamartine. London 1835. Holländisch von Wap: Herinneringen, Indrukken, Gedachten en Tafereelen, opgedaan gedurende eene reis naar het Oosten, 1832—33, of aanteekeningen van een Reiziger, door Alphonse de Lamartine. Breda en Amsterdam 1835. 4 deelen. Spanisch: Viaje al Oriente de Alfonso de Lamartine, traducido por * * *. Madrid, Madok y Sagasti, 1846. Kl. 8. 625 s. Die übersetzung ins italienische kenne ich nur dem namen, nicht einmal dem titel nach. S. Ritter 15, 70, van Senden 1, 375, Gari's crítica impugnacion de viaje á Oriente del S. D. Alfonso de Lamartine, Notas 405—472, Bassi, Lamartine a Nazaret 1, 151 sqq., Engelmann 120, Grässe's Trés. 4, 83, Petzholdt's Anz., 1863, 77. Lamartine ist unbestimmt, dunkel, weit- und abschweifig, die daten sind zum theile konfus. Vieles ist subjektiv und nutzloses geschwätz. Der grosse enthusiasmus, womit das werk jen- und diesseits des Rheins aufgenommen wurde, wirft auch einigermassen ein streiflicht auf das publicum.

1832 f. **De Lamartine's reisegefährte Delaroière.** Voyage en Orient, par M. Delaroière. Paris, Debrécourt, 1836. 8. Unbedeutend.

1832 f. **Der graf Joseph d'Estourmel.** Journal d'un Voyage en Orient. Haupttitel: Journal d'un Voyage en Orient par le Comte Joseph d'Estourmel. Paris, Chapelet, 1844. Gr. 8. I VIII u. 448, II 2 bll., 566 s. Mit sehr vielen chromolithographirten croquis. Das werk erschien auch in 8., 2 voll., ohne abbildungen; vielleicht ist es die pariser-ausgabe von 1848. Die schilderungen und zeichnungen nennt der graf (2, 122) selbst égalememt fidèles. Jene sind sehr mangelhaft, mehr eine kopie der mönchischen ansichten, fern vom anhauche nüchterner und freier forschung, wie es sich von dem abergläubischen, etwas überfrommen verfasser nicht anders erwarten lässt. In bezug auf die zeichnungen erklärt er sich noch weiter (123): Un pèlerin n'est pas venu à Jérusalem pour mentir, même en peinture. Und gleichwol gesteht er selbst die lüge ein (Denkblätter 570). Über diese zeichnungen wies ich in meinen schriften gelegentlich nach, wie viel traumbildnerei an denselben sei.

1832 f. **Der arzt Edward Hogg, M. D.** Visit to Alexandria, Damascus, and Jerusalem, during the successful campaign of Ibrahim Pasha. By

Edward Hogg .. London, Saunders, 1835. 8. 2 voll. Hogg war 183 mit Bonomi in Jerusalem. Bethlehem wurde wegen der pest nicht besuch Nüchtern geschrieben.

1832, 1847. **Professor Jakob Philipp Fallmerayer von Tschötsc in Tirol.** 1. Denkschrift über Golgatha und das Heilig-Grab (Mit eine Schattenriss von Jerusalem.). Von Dr. Fallmerayer. Aus den Abhandlu gen der k. bayr. Akademie d. W. III. Cl. VI. Bd. III. Abth. (s. 643 ff München, G. Franz, 1852. 4. 48 s. — 2. Das Todte Meer. Von D Fallmerayer. Aus den gleichen Abhandlungen a. a. o. VII. Bd. 1. Abt (s. 41 ff.). München, G. Franz, 1853. 4. 1 bl., 104 s. Auch in den g sammelten Werken 1, 173—238, aber ohne die gelehrten citate. — 3. G sammelte Werke von Jakob Philipp Fallmerayer, herausgegeben von Geo Martin Thomas. Leipzig, W. Engelmann, 1861. 8. Im 1. band: Palästi Vier Wochen in Jerusalem, s. 99—172. Dieser artikel erschien zuerst der augsburger Allgemeinen Zeitung, bei Cotta, im august und september 185 Der abdruck im sammelwerke ist sehr wenig verändert. Vgl. Petzhold Anz., 1863, 107. Wo es gilt, ein gemälde der gegend mit ihrem ganz gehalte zu liefern, leistet der ausgezeichnete gelehrte und sehr anziehen stylist das unerreichte; der leser fühlt das zwischen den ironischen anspi lungen warm empfundene mit wolthuender wärme. Durch die forschunge selbst wird wol auf diesem gebiete, bei all' der fleissigen zurechtlegung de materials und trotz der sorgfältigen kritik der neuesten errungenschafte kein wendepunkt herbeigeführt werden, obgleich der verfasser, in beziehun auf Golgotha, das gegentheil hoffte oder erwartete.

1832 bis zum tode, der vor wenigen jahren erfolgte. **Der rabbi Josep Schwarz.** 1. Sefer Tebuot Haarez (hebräisch). Jerusalem 1845. 8. A de scriptive Geography and brief historical Sketch of Palestine. By .. Josep Schwarz .. Translated by Isaac Leeser .. Illustrated with Maps and nume ous Engravings. Philadelphia, A. Hart, 5610—1850. Gr. 8. XXIII s., 1 bl dann 17—518 s. u. 1 bl. Mit dem bildnisse des verfassers. Deutsc Das heilige Land nach seiner ehemaligen und jetzigen geographischen B schaffenheit, nebst kritischen Blicken in das Carl v. Raumer'sche „Palästina von R. Joseph Schwarz .. Deutsch bearbeitet von Israel Schwarz. Fran furt a. M., J. Kaufmann, 1852. 8. XIX, 452 u. (Offenes Schreiben un Nachträge) 20 s. — 2. Joseph Schwarz Neueste Beschreibung von Palästin ספר תבואות הארץ (Nebst Anhang). Jerusalem 5605 (Hamburg 1847). 8 — 3. Joseph Schwarz .. Das heilige Land für Schulen bearbeitet vo *Salomon Hirschinger,* herausgegeben von I. Schwarz. Köln, Du Mon Schauberg, 1859. 8. VIII u. 151 s. S. Ritter 15, 59, G. Philipps' und G Görres' Historisch-politische Blätter, 30. b. 11. h., Engelmann 151. Die deutsch frankfurter-schrift, ausser dass sie mit kritischen bemerkungen gesättigt ode übersättigt ist, verdient über die englische, wenn sie schon weniger schö ausgestattet erscheint, den vorzug; auch sonst trifft man zugaben und ohne hin einige verbesserungen. Das werk ist ein rohhäufen, aus dem man m mühe gegenstände von werth heraussuchen und diese dann erst noch vo staub und anderer unzierde reinigen muss. In einseitiger talmudistische haltung gelten dem verfasser die leistungen der christen wenig, ohne vo deren echtem geiste des umfassenden forschers durchdrungen zu sein. E verspricht weit mehr als er hält; trotz dass er sich mit der kenntniss de arabischen brüstet, schreibt er selten ein arabisches wort korrekt, um nu

an ‚Kallee' (229) zu erinnern. Bei all' den grossen fehlern verdient übrigens Schwarz' buch die aufmerksamkeit in hohem grade. Am meisten gereinigt verliess das schulbuch die presse.

1833. **Der architekt F. Arundale.** Illustrations of Jerusalem and Mount Sinai; including the most interesting sites between Grand Cairo and Beirout. From drawings by F. Arundale . . With a descriptive account of his tour and residence in those remarkable Countries. London, H. Colburn, 1837. 4. Auch: Picturesque Tour through Jerusalem, Mount Sinai and the Holy Land. London 1837. 4. Mit karte und 21 chromolithographirten tafeln. S. Grässe's Trés. I, 236. Zu wenig beachtet. Des künstlers verdienste um das haram esch-scherîf scheinen einzig bekannt.

1833. **Der geistliche Vere Monro.** A Summer Ramble in Syria, with a Tartar Trip from Aleppo to Stamboul. By . . Vere Monro. London, R. Bentley, 1835. 8. I XIII u. 316, II XII u. 311 s. Jeder band mit einem titelkupfer. S. Raumer 12. Sehr verständig und belehrend geschrieben.

*1833. **Der geistliche Spence Hardy.** Notices of the Holy Land . . London 1835. 8. 2. edit. 1849. S. Robinson 2, 551.

1833. **Der handelsmann Joseph Pallme.** Meine Reisen durch Sicilien, Aegypten, Syrien und Palästina, beschrieben und herausgegeben von Joseph Pallme. Rumburg, beim herausgeber, sine anno. 8. VI u. 396 s. Auch gr. 8. Prag, André, 1840. S. Engelmann 946. Die erzählung ist treuherzig; einige notizen sind brauchbar.

1833. **Professor Ernst von Lasaulx** (van der Weyden). Erinnerungen an Ernst von Lasaulx. Von Holland. München 1861. Darin eine ganz kurze schilderung der Jerusalemfahrt Lasaulx's.

C. 1833. **J. d'Avenel.** Rome et Jérusalem. Par J. d'Avenel. Paris, Debrécourt, 1841. 8. Kaum zu beachten.

1834. **Robert Curzon.** Visits to the Monasteries of the Levant. 2d ed. London 1849. 4. Deutsch: Besuche in den Klöstern der Levante (Reise durch Aegypten, Palästina, Albanien und die Halbinsel Athos) von Robert Curzon, jun. Nach der dritten Auflage deutsch von N. N. W. Meissner. Nebst zwölf Kupfertafeln und zwei Musikbeilagen. Leipzig, Dyk, 1851. Gr. 8. X u. 238 s. 2. mit einem Register vermehrte Ausgabe. Leipzig, Dyk, 1854. Gr. 8. X, 240 s. Dies scheint eine titelausgabe mit hinzufügung eines registers zu sein. S. Petzholdt's Anz., 1863, 77. Einiges von werth.

1834. **Der marschall Aug. Frédéric Louis Viesse de Marmont, herzog von Ragusa.** Voyage de M. le Maréchal Duc de Raguse, en Hongrie, en Transylanie, dans la Russie méridionale, en Crimée et sur les bords de la Mer d'Azoff; à Constantinople et sur quelques parties de l'Asie Mineure; en Syrie, en Palestine et en Égypte. Paris 1837. 8. 5 tom. Auch Bruxelles, société typogr. belge; Leipzig, librairie belge, 1837. 12. I 331, II 314, III (Palestine) 322, IV 263 s. Deutsch: Authentische, unter Aufsicht des Verfassers besorgte deutsche Ausgabe. Stuttgart, Hallberger, 1837. 8. Diese übersetzung ist nicht überall treu. Neue deutsche Ausgabe. Stuttgart 1853. 4 bände. S. Robinson 2, 551, Ritter 15, 71,



Gratz 627, Petzholdt's Anz., 1863, 77. Der verfasser, von vorzüglicher, zumal militärischer bildung, schreibt ruhig, aber nicht durchgängig mit geläuterter kritik.

1834. **Der leibarzt Jakob Röser, ritter.** 1. Tagebuch meiner Reise nach Griechenland, in die Türkei, nach Aegypten und Syrien, im Jahre 1834 bis 1835. Von Jacob Röser .. Mergentheim, Neue Buchhandlung, später Schlosser in Augsburg, 1836. Kl. 8. XVI u. 632 s. Die eintheilung in 2 bände wurde nicht fest gehalten. — 2. Über einige Krankheiten des Orients. Beobachtungen, gesammelt auf einer Reise nach Griechenland, in die Türkei, nach Aegypten und Syrien, von Jacob Ritter v. Roeser. Mit Abbildungen. Augsburg, J. A. Schlosser, 1837. 8. 1 bl., IV, 1 bl. u. 87 s. Röser ist einer der bessern touristen, übrigens tradizionsmann, ohne sich als solcher auf eigene forschungen zu stützen. Die medizinische schrift hat mehr werth als die andere.

1834. **Der major Skinner.** Adventures during a Journey overland to India .. London 1837. 8. Deutsch: Abenteuer auf einer Reise nach Indien über Aegypten, das heilige Land und Syrien. Vom Major Skinner .. Aus dem Englischen von Victor Jacobi. Leipzig, T. Fischer, 1837. 12. I x u. 242, II (fortsetzung von Palästina) 2 bll. u. 214, III 2 bll. u. 295 s. Auch mit dem titel: Beiträge zur Länder- und Völkerkunde. I, II, III. S. Ritter 15, 69. Die darstellung ist lebendig, anziehend, gewährt aber wenig belehrung.

1834. **Der wagnergeselle E. Christian Döbel aus Berterode in Sachsen-Weimar-Eisenach.** Des Wagnergesellen E. Ch. Döbel Wanderungen im Morgenlande. Heraugegeben von Ludwig Storch. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit Stahlstichen und Lithographien. Gotha, Selbstverlag, 1842. Kl. 8. 2 bde. Die erste 1837—40 in 7 heften erschienene auflage ist von *Heinrich Schwerdt* redigirt, und hinsichtlich der redakzion von der 2. und 3. verschieden. Letztere ‚verbesserte' mit stahlstichen. Gotha, Selbstverlag, 1843. 12. I x u. 239, II xvi u. 264 s. Mit 9 Tafeln. 7. aufl. Berterode 1863. 8. Döbel weist hinten ein beigedrucktes zeugniss des hofraths Schubert in München vor, ‚dass an den treuherzigen Erzählungen des wackern Mannes kein Zweifel blieb'. S. Petzholdt's Anz., 1863, 76. Der pilger und verfasser colportirte sein werthloses buch auch in der Schweiz. Pilgern, pseudo-autor sein, das buch und sich in der welt herumtragen und obendrein von dieser tagtäglich bewundert werden — nicht wahr? viel auf einmal.

1834. **Der schiffskaplan George Jones.** Excursions to Cairo, Jerusalem, Damascus and Balbec. By George Jones .. New-York, van Nostrand, 1836. 8. Einiges brauchbar.

1834—1859. **Der amerikanische missionar W. M. Thomson, doktor der theologie.** The Land and the Book; or, Biblical Illustrations drawn from the manners and customs, the scenes and scenery of the Holy Land. By W. M. Thomson, .. twenty-five years a missionary of the A. B. C. F. M. in Syria and Palestine. Maps, Engravings, &c. New York, Harper, 1859. 8. I 560, II 614 s., beide bände mit karten, 1 plan von Jerusalem und mit vielen in den text eingedruckten abbildungen, von denen einige ohne angabe der quelle aus E. W. Lane's Modern Egyptians entlehnt sind. Neue auflage ebendaselbst 1863. Früher erschienen von dem ver-

fasser manche artikel, z. b. the Sources of the Jordan, the Lake el-Hûleh and the adjacent Country, in: Biblioth. Sacra. New-York, 1846. 3, 184—214. Notes on Palestine, Ebendaselbst, 1855, 822—833. Journal of a visit to Safet and Tiberias, im Missionary Herald. Boston, Nov. 1837. 33, 133 (nr. 11). S. Ritter 15, 79, van de Velde's Mem. 12 und Notes on the Map (1865) 30. Ein ausserordentlich lehrreiches, geradezu unentbehrliches buch. Übrigens ist der verfasser ein stockamerikaner; ausser der englischen kennt er wohl keine europäische sprache, und er hat keine ursache, in Jerusalem wegen so vieler hilfsmittel für den, der sich unterrichten will, über embarras *du* richesse (so wird 2, 467 geschrieben) zu klagen. Einen gelehrten, weit hergeholten, umfassenden apparat wird man in der schrift vergebens suchen. W. M. Thomson (ich weiss nicht, ob es der gleiche ist) gab auch heraus: Land of Promise. Travels in Modern Palestine, illustrative of Biblical History, Manners, and Customs. Nimmo 1866. 8.

1835. **Der engländer Kinglake.** Eöthen. New edition. London, Longman, 1856. Kl. 8. 256 s. Frühere ausgaben von 1844 an. Spätere London, Murray, 1860. Französisch: Voyage en Orient, sur la cinquième édition. Paris, d'Amyot, 1847. 8. Auch gibt es eine holländische übersetzung. S. Grässe L. 3, 3, 1279 u. 1779. Eine sehr lebhafte darstellung, doch ohne haschen nach effektmachen; eine in England mit recht beliebte lectüre.

1835 und 1861. **Der graf Abraham von Noroff, russischer minister der volksaufklärung.** Von der zweiten reise sind nur wenige notizen in den kommentar zum Daniel aufgenommen worden. Reise ins heilige Land (russisch). Die 1. ausgabe erschien 1838 und die 3. 1854. Das werk enthält pläne und abbildungen. Unter diesen fand ich steifes und geleecktes. Das grosse, mehrbändige werk, welches vielleicht die übertragung ins deutsche verdient hätte, kenne ich nicht weiter. Abrahama Norova Putování po Svaté zemi roku 1835. V Praze 1851. 8. Nach der 2. auflage ins böhmische übersetzt von Klimeš. Prag 1851. 8. Mir ist nur folgendes stück ganz zugänglich geworden: Meine Reise nach Palästina. Von Abraham von Noroff. Aus dem Russischen von A. Zenker. Mit dem Portrait des Verfassers und einem Plan von Jerusalem .. Leipzig, J. J. Weber, 1862. Kl. 8. I x u. 332, II 2 bll. u. 264 s. Die übersetzung ist nur eine auszügliche nach der 3. auflage. Die Auguste Zenker bemerkt im vorwort (x), dass die verdeutschung nicht ohne den wunsch des verfassers unternommen wurde, um der dankbaren erinnerung an seine sel. gemahlin, Barba v. Noroff, geb. Panine, als die treue gehilfin bei der ausarbeitung seines reisewerkes, auch hierdurch ausdruck zu geben. S. Topogr. 1, LXXVI, Kruse bei Seetzen 4, 249. Das buch hat einen gelehrten anstrich, und würde noch unterrichtender sein, wenn es nicht mit abergläubischem und streng traditionsgläubigem durchspickt wäre. Die zeichnungen sind interessant; doch lassen sie zu wünschen übrig.

1835 f., 1845 f., 1857 und 1865. **Der arzt Titus Tobler, M. D., aus Wolfhalden im Abbetzellerlande.** 1. Lustreise ins Morgenland. Unternommen und geschildert von .. Zürich, Orell, 1839. Kl. 8. I VIII und 336, II 1 bl. u. 284 s. — 2. Bethlehem in Palästina. Topographisch und historisch nach Anschau und Quellen geschildert von .. Mit Karte und Tempelplan. St. Gallen und Bern, Huber, 1849. 8. XII u. 273 s. — 3. القدس Grundriss von Jerusalem nach Catherwood und Robinson, mit

einem neu eingezeichneten Gassennetze und etlichen, theils zum ersten Male erscheinenden, theils berichtigten Gräberplänen nach den Beobachtungen von .. St. Gallen u. Bern, Huber (1849). 2' 4" hoch, 1' 9" breit. 2., verbesserte Auflage ibi 1853. Eine selbstanzeige in der Zeitschrift der Deutschen morgenländ. Gesellschaft, 1851, 372—4. — 4. Golgatha. Seine Kirchen und Klöster. Nach Quellen und Anschau von .. Mit Ansichten und Plänen. St. Gallen u. Bern, Huber, 1851. 8. XII u. 553 s. Mit beilagen A—G inschriften. — 5. Die Siloahquelle und der Oelberg. Von .. Mit einer artistischen Beilage. St. Gallen, Scheitlin, 1852. 8. 1 bl., VIII u. 327 s. In dieser beilage ein Plan von Jerusalem, wie es zur Zeit der Kreuzfahrer war. — 6. Denkblätter aus Jerusalem. Von .. Mit Ansichten und einer Karte. St. Gallen, Scheitlin; Konstanz, W. Meck, 1853 (1852). 8. X u. 760 s. Später erschien ohne mein wissen bei letzteren, an welchen der verlag übergegangen ist, eine 2. auflage, d. h., eine blosse titelausgabe. Ergänzung des reiseberichtes bildet die ‚Reise von Jerusalem (über Galiläa) nach Beirut und Smyrna', 1846, im Ausland, Cotta's Verlag, 1846, nr. 286—294, 297—301. — 7. Zwei Bücher Topographie von Jerusalem und seinen Umgebungen. Berlin, G. Reimer, 1853 f. 8. Erstes Buch: Die heilige Stadt. Mit artistischer Beilage. CVI u. 677. Zweites Buch: Die Umgebungen. IV u. 1033 s. — 8. Beitrag zur medizinichen Topographie von Jerusalem. Von .. Berlin, G. Reimer, 1855. 8. IV, 1 bl., 67 s. — 9. Planographie von Jerusalem von .. Memoir zu dem nach den Ingenieurs Aldrich und Symonds, so wie nach Tobler von C. W. M. van de Velde neu konstruirten Grundrisse der Stadt Jerusalem und ihrer Umgebung. Mit drei alten Plänen in Facsimile. Gotha, J. Perthes, 1858. 4. 24 s. Englisch: Planography of Jerusalem. By .. Memoir to accompany the new Ground-plan of the City of Jerusalem and the Environs constructed anew by C. W. M. van de Velde after the plans of the Engineers Aldrich and Symonds, and of Tobler. With a facsimile of three ancient Plans. Gotha, J. Perthes, 1858. 4. 26 s. — 10. Dritte Wanderung nach Palästina im Jahre 1857. Ritt durch Philistäa, Fussreisen im Gebirge Judäas und Nachlese in Jerusalem. Gotha, J. Perthes, 1859. Gr. 8. VI, 1 bl. u. 514 s. Mit in den text gedruckten holzschnitten und mit einer karte. Ein vorläufiger Bericht erschien in Petermann's Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt, 1858, 5—8. — 11. Meine vierte Wanderung im Jahr 1865. In Peschel's Ausland, cotta'scher verlag, 1866, 250—255, 273—279. Dazu gehören Briefe aus Süd und Ost, in der augsburger Allgemeinen Zeitung, 1865, 5806 f., 5823 f. Überhaupt sind im Ausland aus meiner feder manche artikel enthalten, von denen in neuerer Zeit wol die bemerkenswerthern die ‚Analekten aus Palästina' in den jahrgängen 1861, 62, 63, 65 und 66 sind. S. Fallmerayer's Gesammelte Werke 1, 239—253, Topogr. 1, LXXIII, 3. Wanderung 430. In betreff der herausgabe älterer pilgerschriften mache ich neuerdings auf Antoninus 570, Theoderich 1172, Hugo Plagon 1187, Thietmar 1217 und Pipino 1320 aufmerksam. Die parcellen sind schuld, dass das gesammte weniger bekannt ist.

1836. **J. L. Stephens, Esq.** Incidents of Travel in Egypt, Arabia, and the Holy Land. By an American. New York 1837. 12. 2 voll. London 1837. Andere ausgaben, z. b. London, W. Smith, 1844. 8. IV u. 132 s. Auch im Sammelwerke: Universal Library. Voyages and Travels. London 1853. Gr. 8. S. Robinson 2, 551, van Senden 1, 177. Der verfasser schreibt lebendig.

1836. **Der geistliche J. D. Paxton.** Letters from Palestine: written during a residence there in the years 1836, 7, and 8. By .. J. D. Paxton. London, C. Tilt, 1839. Kl. 8. 2 bll., 263 s. Auch Lexington Ky 1839. 8. Vgl. Robinson (deutsche ausg.) 1, XXXVII, Topogr. 1, LXXIV. Sehr verständig geschrieben; interessant in geographischer beziehung.

1836. **Der vikar C. B. Elliot.** Travels in the three great Empires of Austria, Russia, and Turkey. By C. B. Elliot .. London, R. Bentley, 1838. 8. I 498, II 518 s. Mit 2 titellithographien u. 2 landkarten. Palästina im 2. band. S. Robinson 2, 551, Petzholdt's Anz., 1863, 78. Ziemlich nüchtern geschrieben.

C. 1836. **Der bauer Martin Kreutzhuber aus Baiern.** Leben, Wanderungen, Kreuz- und Querzüge, und wundersame Abenteuer zu Land und Meer, von Martin Kreutzhuber. Burghausen, F. Lutzenberger, 1840. Kl. 8. Der pilger reiste ‚zu Fuss' im alter von 63 jahren. Unbrauchbar.

1837. **Alexander William Graword Lord Lindsay.** Letters on Egypt, Edom, and the Holy Land. By Lord Lindsay. London, Colburn, 1838. 8. I XIII u. 407, II IV u. 373 s. Mit 2 lithographirten titelbildern, 3. ed. London 1839. 8. 4. ed. London 1847. 8. Fifth Edition, with additional Preface and Notes, and illustrated by numerous Engravings. London, G. Bohn, 1858. 8. XL u. 458 s. S. Robinson 2, 551, Petzholdt's Anz., 1863, 78. Für Jerusalem werthlos.

1837. **Dr. Joseph Salzbacher, domkapitular zu St. Stephan in Wien.** Erinnerungen aus meiner Pilgerreise Im Jahre 1837 von Joseph Salzbacher. (Die Capelle des heiligen Grabes zu Jerusalem [ansicht]) Mit einer Ansicht der St. Peterskirche und des Vatikanpalastes in Rom. Wien, L. Grund, 1839. Gr. 8. Nachtitel: Erinnerungen aus meiner Pilgerreise nach Rom und Jerusalem, im Jahre 1837. I 1 bl., VI s., 1 bl., 179, mit einem plan von Jerusalem, II 4 bll., 196 u. 51 s., mit einer ‚Stammtafel der Herodianischen Familie'. S. Ritter 15, 71, Robinson 2, 551. Der ertrag ist als almosen für das heilige grab gewidmet. Vgl. Topogr. 1, 317. Der verfasser schreibt oft dem Scholz nach, ohne dass er seinen gewährsmann nennt. Die schrift ist von untergeordnetem werthe.

1837. **Der naturforscher und arzt D. Gotthilf Heinrich von Schubert aus Sachsen.** Reise in das Morgenland in den Jahren 1836 und 1837 von Gotthilf Heinrich von Schubert. Erlangen, Palm u. Enke, 1838—39. Gr. 8. I XVIII u. 532, II XIV u. 592, III XX u. 576 s. Mit 1 karte u. einem plan von Jerusalem. Vom 1. bd. ist eine neue auflage (Erlangen 1840. Gr. 8. XVIII, 532 s.) erschienen, ‚worin sich jedoch nur einige vernachlässigungen und druckfehler verbessert finden'. S. Petzholdt's Anz., 1863, 78, Raumer 13, Ritter 15, 71 f., Robinson 2, 551, van Senden 1, 175. Wo es über den naturwissenschaftlichen horizont hinausging, forschte der verfasser nicht gründlich, und er ist eher eine stütze mönchischer leichtgläubigkeit. Wenig geographisches hat werth. Sonst ist das zwar vortrefflich geschriebene und gemüthlich wirklich anziehende werk mehr ein spiel mit betrachtungen und gefühlen.

1837, 1856 bis 1858. **Dr. Johannes Rudolf Roth, professor, aus Baiern.** Von ihm erschien keine besondere schrift; dagegen brachten Petermann's Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt mehrere berichte. Reise von Jerusalem und dem Todten Meere durch die Araba bis

zum Rothen Meere. Jahrg. 1857, 260 ff. Höhenmessungen im Wady el Arabah u. s. w. berechnet von C. Kuhn. Jahrg. 1858, 1—3. Meteorologische Beobachtungen mit Bemerkungen von Kuhn. Jahrg. 1857, 413 ff. Untersuchungen über die Purpurthiere und die Krokodile in Palästina. Jahrg. 1858, 112. Erste Ausflüge in die Ost-Jordan-Länder. Jahrg. 1858, 267 ff. Tagebuch über die letzte Reise von Jerusalem nach dem Quellgebiet des Jordan, im mai und juni 1858. Jahrg. 1859, 283—285. Höhenmessungen im östlichen und nördlichen Jordan-Gebiete berechnet von C. Kuhn. Das. 285—294. Bedeutende verdienste Roth's sind unbestreitbar; doch ist zu beklagen, dass er die zeit nicht besser benutzte und das beobachtete nicht fleissiger aufzeichnete. Die erste reise machte er mit Schubert.

1837. **Der feldkaplan J. N. Visino.** Meine Wanderung nach Palästina. In Briefen an einen Geistlichen der Diözese Passau. Von J. N. Visino. Passau, Pustet, 1840. 8. XIV s., 1 bl. u. 496 s. Mit 6 (wahrscheinlich original-) ansichten, einem plan der kirche des heil. grabes ‚Aufgenommen im Jahre 1837 von J. N. V.' und 1 ganz und gar ungenügenden ‚Situations-Plan von Jerusalem mit den nächstgelegenen heiligen Orten. Aufgenommen im Jahre 1837 von J. N. V'. Holländisch: Pelgrims-Reize uit Griekenland, over Egypte, naar Palestina, behelzende eene opgave van de geschiedenis en den tegenwoordigen toestand van alle voor den Christen merkwaardige plaatsen in het H. Land. S. van Senden 1, 375. Abgerechnet die nachfolge Chateaubriands, bietet der verfasser, der sich ziemlich fleissig umsah, einiges interessante.

1837. **Der schuster Johann Georg Fässler von Langen unweit Bregenz.** Des Sergeanten Johann Georg Fässler .. Militär-Schicksale und Reise nach Griechenland, Aegypten und dem gelobten Lande. Von ihm selbst erzählt. St. Gallen u. Bern, Huber, 1840. 8. IV u. 213 s. Redigirt von *Anton Henne.* Unbedeutend.

1837. **Drey Briefe der palästinischen Juden** aus Jerusalem, Saffet, und Bairut. Aus dem Hebräischen von E. S. Callmann. Prag 1837. 8. Aus einer Zeitschrift von Wolf Pescheles. Uebertriebene schilderung des erdbebens am 1. januar 1837 mit interessanten einzelheiten.

*1837 (wohl früher) **Robertson.** Travels in Palestine. 1837. 2 voll. S. Raumer (2.) 460.

1837 f. **Baptistin Poujoulat.** S. oben Michaud und Poujoulat sub anno 1831.

*1837 und 1838. **Henry Moore und George Beck** (Beke). Von ihrer beschiffung und höhenmessung des asphaltischen Sees hat man nur dürftige kunde. S. Journal of the R. Geogr. Society, 1837, 7, 456, Bibliotheca Sacra, New York 1843, 15—17. S. Ritter 15, 78.

1838. **Der bergrath Joseph Russegger aus Österreich.** Reisen in Europa, Asien und Afrika, mit besonderer Rücksicht auf die naturwissenschaftlichen Verhältnisse der betreffenden Länder, unternommen in den Jahren 1835 bis 1841, von Joseph Russegger .. Mit einem Atlas, enthaltend geographische Karten .. Stuttgart, E. Schweizerbart, 1841—49. Gr. 8. 4 voll. 3. Band: Reisen in Unter-Egypten, auf der Halbinsel des Sinai und im gelobten Lande .. Mit 1 geographischen und 1 geognostischen Karte des peträischen Arabiens, 2 Tafeln Durchschnitte, vielen Tafeln Pflanzen,

Fische und Insekten. 1847. 292 s. S. Ritter 15, 71, 78, Robinson 2, 551. Für das geognostische ist der verfasser unentbehrlich, auch für anderes hier und da belehrend.

*1838. **Der graf Jules de Berton.** Itinéraire de la Mer Morte par le Ghor à Akaba et retour à Hebron, im Bulletin de la Soc. de Géogr. de Paris. T. XI. Paris 1839. P. 274—331. Auch: Mémoire sur la Dépression de la Vallée du Jourdain et du Lac Asphaltite, ebenda T. XII. 1839. I. p. 133—135 und P. II. Nivellement du Jourdain, p. 135—166 mit karten. S. Ritter 15, 78.

1838. **Eusebius de Salle.** Pérégrinations en Orient ou Voyage .. en Égypte, Nubie, Syrie, Turquie, Grèce. Par Eusèbe de Salle. Paris, Pagnerre Curmer, 1840. 8. 2 voll. Mehr malerisch als belehrend.

1838. **Der arzt W. R. Wilde aus Dublin.** Narrative of a Voyage to Madeira, Teneriffe, and along the shores of the Mediterranean, including a Visit to Algier, Egypt, Palestine, Tyre, Rhodes, Telmessus, Cyprus, and Greece. With Observations on the present state and prospects of .. the Countries visited. By W. R. Wilde. Dublin, W. Curry; London, Longman, 1840. Gr. 8. I xvi u. 464, II viii u. 495 s. Mit eingedruckten holzschnitten und 1 plan von Jerusalem. Second edition, enlarged and revised. Dublin, W. Curry, 1852. Gr. 8. XVI u. 648 s. Mit 31 illustrazionen. Petzholdt's Anz., 1863, 78. Wilde ist ein genauer und wol unterrichteter beobachter, so dass man von ihm, zumal über die gräber, manches lernen kann.

1838. **Der fürst Hermann von Pückler-Muskau.** Die Rückkehr. Vom Verfasser der Briefe eines Verstorbenen. Berlin, Duncker, 1846—48. 8. I (Aegypten) 4 bll., 289, II (Syrien) 2 bll., 379, III (Syrien und Kleinasien) 2 bll., 455 s. Mit abbild. u. 1 karte. Petzh. 1863, 78. Einiges brauchbar.

1838. **Maximilian, herzog von Bayern.** Wanderung nach dem Orient im Jahre 1838. Unternommen und skizzirt von dem Herzoge Maximilian in Bayern. Zweite Auflage. München, G. Franz, 1840. 12. 2 bll., 272 s. Mit dem bildnisse des verfassers und 1 vespergesang in noten. Ins ungarische übersetzt von Dr. Med. Niklaus Bach. Format und werth der schrift entsprechen einander.

1838. **Der künstler Heinrich von Mayr.** Malerische Ansichten aus dem Orient gesammelt auf der Reise .. Herzogs Maximilian in Bayern nach Nubien, Aegypten, Palaestina .. im Jahre 1838 und herausgegeben von Heinrich von Mayr. München, sine anno. Fol. Die lithographien sind kolorirt. Französisch: Vues pittoresques de l'Orient, recueillies dans le Voyage .. en Nubie, en Égypte, en Palestine, en Syrie .. en 1838. Leipz., Weigel, 1839. Fol. Auch: Tableaux de genre de l'Orient, recueillis dans le Voyage de .. Duc Maximilien de Bavière et dessinées par Henri de Mayr. Avec un texte explicatif par *Séb. Fischer.* Stouttgart, Ebner, 1846—50. Gr. Fol. Avec 48 planches lithogr. S. Engelmann 124. Fast an allen bildern ist mehr oder weniger mangel an naturtreue zu bedauern. Das meiste sieht recht malerisch aus; aber es wird effekthascherei hin und wieder einem nicht entgehen.

1838. **Der kenner der klassischen litteratur J. van 's Gravenweert.** Het Noorden en het Oosten. Reisherinneringen van J. van 's Gravenweert.

Amsterdam, J. van der Hey, 1840 41. 8. Drie deelen. Im 2. u. 3. theil Palästina. S. van Senden 1, 178. Kaum ist etwas beim lesen zu gewinnen.

1838. **Der schneidergeselle D. Holthaus.** Wanderungen im Morgenlande während der Jahre 1824 bis 1840 von D. Holthaus. Barmen, Langewiesche, 1842. Kl. 8. Gewöhnliches handwerksburschenzeug.

*C. 1838. **Damer,** Diary of a Tour in Greece .. and the Holy Land. With plates. London 1841. 8.

1838 f. **Der kaufmann Eduard Blondel von Genf.** Deux ans en Syrie et en Palestine (1838—1839); par Édouard Blondel. Paris, P. Dufart, 1840. 8. VII u. 296 s. Aus der erzählung athmet wahrheitsbeflissenheit; sie ist lesenswerth, doch nicht wichtig.

1838 und 1852. **Professor Edward Robinson, doktor der theologie, in New-York.** 1. Biblical Researches in Palestine, Mount Sinai and Arabia Petraea in 1838; drawn up from the original Diaries, with historical Illustrations by Edw. Robinson .. With new Maps and Plans in five Sheets. London, J. Murray, 1841. 3 voll. Ganz der gleiche titel in der ausgabe Boston, Crocker and Brewster, 1841. Zweite ausgabe: Biblical Researches in Palestine, and in the adjacent Regions. A Journal of Travels in the year 1838. By E. Robinson and E. Smith. Drawn up from the original Diaries, with historical Illustrations, by Edward Robinson .. With new Maps and Plans. Boston, Crocker; London, J. Murray, 1856. Gr. 8. I xxx u. 614 s., II xiv u. 600 s. Deutsch und zugleich original: Palästina und die südlich angrenzenden Länder. Tagebuch einer Reise im Jahre 1838 in Bezug auf die biblische Geographie unternommen von E. Robinson und E. Smith. Nach den Original-Papieren mit historischen Erläuterungen herausgegeben von Eduard Robinson .. Mit neuen Karten und Plänen in fünf Blättern. Halle, Waisenhaus, 1841. 8. I 1 bl., LXXXIV u. 442, II XIV u. 756, III 1 bl. u. 1116 s. Die deutsche ausgabe ist der englischen zum theile vorzuziehen, weil die arabischen namen mit arabischen typen gedruckt sind. Vorläufig erschien ein Kurzer Bericht über eine Reise nach Palästina und der Umgegend im Jahre 1838, in Bezug auf die biblische Geographie unternommen von E. Robinson, in der Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes hrsg. von H. Ewald u. a. Göttingen, Dieterich, 1839. 8. 2, 325—83. — 2. Biblical Researches in Palestine. First Supplement. By Edward Robinson .. (From the American Biblical Repository, July, 1842.) New York, Pierry & Reed, 1842. Gr. 8. 27 s. — 3. Neue Untersuchungen über die Topographie Jerusalems. Von Eduard Robinson. Eine Beigabe zu des Verfassers Werke über Palästina. Halle, Waisenhaus, 1847. 8. IV, 1 bl., 136 s. — 4. Later Biblical Researches in Palestine and the adjacent Regions: a Journal of Travels in the year 1852. By Edward Robinson, Eli Smith, and others. Drawn up from the original Diaries, with historical Illustrations, By Edward Robinson .. With Maps and Plans. London, J. Murray, 1856. Gr. 8. XXX u. 664 s. Deutsch: Neuere Biblische Forschungen in Palästina und in den angränzenden Ländern. Tagebuch einer Reise im Jahre 1852. Von E. Robinson, E. Smith und Andern. Nach den Original-Papieren mit historischen Erläuterungen herausgegeben vor Eduard Robinson. Mit 1 Karte von Palästina von H. Kiepert. Berlin, G. Reimer, 1857. Gr. 8. XXXIV u. 856 s. Mit 1 tafel. Vorläufig erschien: Abriss einer Reise in Palästina im J. 1852 von E. Robinson, E. Smith und Andern, mitgetheilt von prof. Fleischer in der Zeitschrift der Deutsch. morgenl. Gesellschaft, 1853, 7, 37 ff.

Englisch: Outlines of a Journey in Palestine in 1852, im Journal of the Geograph. Soc., 1854, 24, 1, und in der Bibliotheca Sacra, New York, 1853, nr. 37. — 5. Physical Geography of the Holy Land. By Edward Robinson .. London, J. Murray, 1865. 8. XVI u. 352 s. Deutsch: Physische Geographie des Heiligen Landes. Aus dem Nachlasse des Verfassers zur Ergänzung seiner frühern Schriften über Palästina. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1865. 8. — 6. Abhandlungen in Zeitschriften. Z. b. Excursion for the identification of Pella, in: Bibliotheca Sacra and American Biblical Repository. Andover, Draper; London, Trübner, 1855, 131—144. The Site of Capernaum, l. c., 1855, 263—282. Über Eleutheropolis, l. c., 1843, 204 und 565—566; auch 1844, 217—20. Über Arimathia, l. c., 1843, 565 sq. Über Ramah Samuels, l. c., 1844, 602—604. Über Legio, Megiddo, Maximianopolis, l. c., 1844, 220 sq. Über Gibeah Sauls, Rahels grab, das. 1844, 598—604. Die stadt Ephraim, das. 398—400. — S. Raumer 13, Ritter 15, 72 ff., 79 f., van Senden 1, 177, Petzholdt's Anz., 1861, 340 u. 1863, 79. In den werken Robinsons und Smiths allein werden auf dem gebiete der erdbeschreibung Palästinas sämmtliche leistungen von Eusebius und Hieronymus an überboten. Genauigkeit, beharrlichkeit, gelehrsamkeit, scharfsinn und unbefangenheit im urtheile sind eigenschaften, welche den wahrhaftig hochwürdigen hochschullehrer auszeichnen. In der neuesten zeit scheint er jedoch etwas befangener geworden zu sein. Im vorworte zur zweiten auflage der Biblical Researches sagt er, dass der text unverändert blieb, except the *few* corrections necessarily incident to such a work. Allein es ist eben zu missbilligen, dass der verfasser nur wenige verbesserungen anbrachte, während *weit mehr* erforderlich gewesen wären, und so führt die stabilität, wenn so zu sagen erlaubt ist, den leser, welcher dieser autorität so gerne vertraut, in irrthümer. Von dem neuen oder dritten bande, den Later Biblical Researches, gilt das lob, welches dem frühern werke gespendet wurde, und wenn seit 1838 manche tüchtige männer Palästina bereisten, so erreichte keiner die klarheit und gediegenheit des umsichtigen beobachters und des anerkannten reformators in der geographie von Palästina, dem man stets zu grossem danke verpflichtet sein wird. Dass später manche fehler aufgedeckt und lücken nachgewiesen wurden, merkt sich der billig denkende, ohne dass es ihn gelüstet, den ruhm, welcher von den vielen verdiensten ausstrahlt, zu verdunkeln. Das neueste werk, die physische geographie, wird schwerlich der erwartung entsprechen, sei es, dass es meist nur einen auszug aus den früheren schriften darstellt, oder dass andere schriften nicht fleissig genug benutzt wurden, etwa deswegen, weil der verfasser zu früh mit tode abging, als dass es ihm vergönnt war, das zusammengestellte selbst herauszugeben. Hierbei drängt es mich, noch ein paar worte der anerkennung dem verewigten Dr. *Smith* zu widmen. Es ist eine ausgemachte sache, dass er seinem amerikanischen landsmanne wesentliche dienste leistete. Vertraut mit arabischer sitte und sprache, ging er ihm so an die hand, dass ohne ihn die schriftwerke Robinsons mancher perle entbehrten. Smith selber gab, ausser dem, was der beruf als missionar mit sich brachte, weniges schriftliche heraus. Hervorzuheben ist: Kurze Uebersicht der Aussprache des Arabischen, hauptsächlich wie es in Syrien gesprochen wird, mit Angabe der Corruptionen, welchen verschiedene Buchstaben ausgesetzt sind. Von Eli Smith. In der deutschen ausgabe der Biblical Researches 3, 832—858. In der Bibliotheca Sacra, 1843, 478 sq., findet man von ihm A Visit to Antipatris. S. Robinson 2, 552.

1839. **John G. Kinnear,** Esq. Cairo, Petra, and Damascus, in 1839. With Remarks on the Government of Mehemet Ali, and on the present prospects of Syria. By John G. Kinnear .. London, J. Murray, 1841. 8. Das buch darf kaum übersehen werden.

*1839. **Der maler Goupil Fresquet.** Voyage *d'Horace Vernet* en Orient rédigé Par Goupil Fresquet. Bruxelles et Leipzig, Muquardt, 1844. 12. 2 voll. Petzholdt's Anz., 1863, 79. Nach diesem gewährsmanne besuchte Fresquet mit Vernet Palästina, wovon ich sonst nirgends kenntniss bekam.

C. 1839. **Der geistliche Henry Formby.** A Visit to the East; Comprising Germany and the Danube, Constantinople, Asia Minor, Egypt, and Idumea. By .. Henry Formby. London, J. Burns, 1843. Kl. 8. 4 bll., 387 s. Mit 1 titelkupfer. Ganz unbedeutend.

C. 1839. **Ein ungenannter.** Reise-Skizzen aus dem Morgenlande. Zweibrücken, G. Ritter, 1841. 8. Kaum lesenswerth.

*1839 oder 1840. **James Eving Cooley,** the American in Egypt; .. with Rambles through .. the Holy Land. New York 1842. 8. S. Trübner's Bibliographical Guide to American Literature. London, Trübner, 1859. 338.

1839 f. **Der adjutant Ferdinand Perrier.** La Syrie sous le Gouvernement de Méhémet-Ali jusqu'en 1840 par Ferdinand Perrier. Paris, Bertrand, 1840. 8. Auch Paris 1842. S. Rignon, 1861, 96. Der verfasser begleitete während der feldzüge 1838, 39 und 40 Solimân Pascha, und war auch in Jerusalem. Die schrift ist unbedeutend, obwol vielversprechend.

1840. **Stephen Olin, doktor der theologie.** Travels in Egypt, Arabia, Petræa, and the Holy Land. By .. Stephen Olin .. New York, Harper, 1843. 8. 2 voll. Im 2. band Palästina. Auch New York 1853. 8. 2 voll. S. Trübner 340. Ebenfalls daselbst, Harper, 1860. 8. I XIII, 458 s., II 478 s. Mit 12 stahlstichen und einem plan von Jerusalem nach Catherwood, der unverantwortlicher weise noch 1860 beigelegt wurde. Die stahlstiche sind etwas steif. Ausführlich, reichhaltig, beachtenswerth. Nach Robinson und Smith hat, meines bedünkens, kein amerikaner besser geschrieben.

1840. **Frau Francis Egerton.** Journal of a Tour in the Holy Land, in May and June, 1840. By Lady Francis Egerton. London 1841. 8. For private circulation only. Eine liebliche erzählung. Dazu gehören ansichten in gr. folio, und auf dem einband steht: Views in the Holy Land. Lord F. Egerton (London 1842), von welchem die originalansichten herrühren.

*1840. **Der bischof X. Holowinsky.** Pielgrzymka do Ziemi Swiętes odprowiono przez X. Holowinskiego (Pilgerfahrt ins h. Land). Wilna 1842—43. Auch 1853. Gr. 8. Noroff bei Daniel 215.

C. 1840. **Der major Karl von Hailbronner.** Morgenland und Abendland. Bilder von der Donau, Türkei, Griechenland, Aegypten, Palästina, Syrien, dem Mittelmeer, Spanien, Portugal und Südfrankreich. Vom Verfasser der Cartons. Stuttgart und Tübingen, J. G. Cotta, 1841. 12. 3 voll. Im 2. band, VI u. 439 s., Aegypten, Palästina, Syrien. Der verfasser schreib blühend und malerisch, aber wenig zuverlässig; das militärische hebt er nich einmal hervor; er glaubt meist an die mönchischen überlieferungen.

*C. 1840. **E. Joy Morry.** Notes of a Tour through .. Egypt .. to the Holy Land. Philadelphia 1842. 8. 2 voll. S. Trübner 339.

*C. 1840. **Ein ungenannter.** Souvenirs de la Terre Sainte. In: Revue de l'Orient. X. 1846. 311. S. Koner 2, 335.

1840 f. **Ein ungenannter.** Acht Wochen in Syrien. Ein Beitrag zur Geschichte des Feldzuges 1840. Mit 1 Karte vom Kriegsschauplatze. Stuttgart und Tübingen, J. G. Cotta, 1841. 8. VI u. 155 s. Auch mit dem titel: Reisen und Länderbeschreibungen der älteren und neuesten Zeit. 22. Lieferung. Eine schrift von sehr geringem werth für den palästinisehen geographen.

1840 f. **Oberst-lieutenant E. Napier.** Reminiscences of Syria, and fragments of a Journal and Letters from the Holy Land. By .. E. Napier. London, T. C. Newby, 1843. 8. 2 voll. Nicht zu übergehen, in militärischer hinsicht besonders.

1840. **Der jesuitenpater Aloys Legrelle von Antwerpen, und** 1845, **der historienmaler Johann Portaels von Vilvorden.** Bethléem. Par Éd. T. D'après les notes inédites de deux voyageurs belges, écrites en 1840 et en 1845. Bruxelles, H. Goemaere, 1851. 16. 47 s. Es ist die 24. lieferung der Précis historiques, welche von dem der gesellschaft Jesu angehörigen *Éd. Terwencoren* herausgegeben werden. Von diesem wurde auch dieses kleine und doch nicht zu verachtende büchlein nach den von jenen 2 belgiern mitgetheilten briefen redigirt.

1841. **Der journalist und romanschreiber F. W. Hackländer.** Reise in den Orient von F. W. Hackländer. Mit dem Bildniss des Verfassers. Stuttgart, A. Krabbe, 1842. 8. 2 voll. Auch 1846. 8. I vi s., 1 bl., 196, II iv, 263 s. Auf dem Titel der letzten ausgabe steht: Zweite verbesserte Auflage der Daguerreotyen. Auch in der gesammtausgabe, Stuttgart 1855. Ferner: Ansichten, aufgenommen während einer Reise in den Orient im J. 1840 f. Stuttgart 1846. S. Engelmann 123, Gratz 633, Petzholdt's Anz., 1863, 79. Der verfasser ist ein sagengläubiger und romantiker. Beinahe werthlos.

1841. **Der kaufmann Karl Theobald Schlegel von Sorau.** Theobald Schlegel's Reise nach dem heiligen Lande herausgegeben von ihm selbst. Sorau N.-L., Selbst-Verlag, 1865. 8. 1 bl., 126 s. Mit eingedruckten holzschnitten u. 1 plan von Jerusalem. „Jedem Exemplar ist ein Andenken aus Jerusalem beigefügt'. Das wenigste ist brauchbar.

1842. **Der geistliche George Fisk.** A Pastor's Memorial of Egypt, the Red Sea, the Wildernesses of Sin and Paran, Mount Sinai, Jerusalem, and other principal Localities of the Holy Land; with brief Notes of a route through France .. By .. George Fisk .. Mit dem vortitel: A Pastor's Memorial of the Holy Land, etc. By the Rev. G. Fisk. Fourth Edition. London, Seeley, 1847. 8. VIII, 2 bll. u. 485 s. Mit 1 vignette. New edition 1866. Die vorrede zur 1. ausgabe wurde im julius 1844 geschrieben. S. oben bei Plinius Fisk sub anno 1823 und van Senden 1, 373. Mehr biblische betrachtungen als geographie.

1842. **Die weltumreisende Frau Ida Pfeiffer von Wien.** Reise einer Wienerin in das heilige Land, nähmlich: von Wien nach Konstantinopel, Brussa, Beirut, Jaffa, Jerusalem, dem Jordan und todten Meere, nach Naza-

reth, Damaskus, Balbeck und dem Libanon, Alexandrien, Kairo, durch die Wüste an das rothe Meer, und zurück über Malta, Sicilien, Neapel, Rom u. s. w. Unternommen im März bis Dezember 1842 von Ida Pfeiffer . . Nach den Notaten ihrer sorgfältig geführten Tagebücher von ihr selbst beschrieben. Vierte verbesserte Auflage. Wien, J. Dirnböck, 1856. 8. Mit 1 kolorirten titellithographie. I VIII u. 139, II 1 bl., 200 s. Das vorwort zur 1. auflage wurde vom verleger im oktober 1843 geschrieben. Neueste aufl. 1857. Böhmisch von Křeček in Königgrätz. 1846. 8. Pospíšil. Ich fand ihren namen unter'm 18. junius 1842 im fremdenbuch auf dem Karmel neben dem ihres reisegefährten, des grafen Friedrich von Berchthold, der sie später nach Brasilien begleitete. Die schilderung der einen hälfte dieses wallfahrerpaares ist treuherzig und wenigstens nicht schlechter als die beschreibungen von manchen männern; immerhin enthält sie viel unrichtiges.

1842. **Der amerikaner David Millard.** A Journal of Travels in Egypt, Arabia Petræa, and the Holy Land. By David Millard. Rochester, E. Shephard, 1843. 8. Unbedeutend.

1842. **Der baier Franz Joseph Felsecker, doktor der rechte und philosophie.** Palästina und eines Pilgers Wege dahin. Aus meinem Reisetagebuche. Von F. J. Felsecker. Bamberg, F. Züberlein, 1844. 8. Der linkische verfasser zog geldentblösst in uraltem sinne ins land der verheissung, und gewährt sehr wenig ausbeute. Der ton ist ein gläubiger, gutmüthiger.

1842. **Der amerikanische geistliche Samuel Wolcott.** Von ihm verschiedene artikel: Notices of Jerusalem, an Excursion to Hebron and Sebbeh or Masada, Journey from Jerusalem northwards to Beirût, Excursion to Mar Saba, in der Bibliotheca Sacra, 1843, 17—87. S. Robinson 2, 251, Ritter 15, 79, Denkblätter 79. Die artikel sind zeugnisse eines fleissigen beobachters.

1842 f. **Der geistliche John Blackburn.** Hand-book round Jerusalem, or Companion to the Model, by . . John Blackburn. London, Rivington, 1846. 12. XV, 126 s. u. 6 bll. Mit der ansicht eines geoplasma von Jerusalem, mit einem plan dieser stadt in der vogelansicht und mit einem stück gassennetz. Wenig kritisch, aber mit manchen brauchbaren notizen.

*1842—43. **Die brüder Tschernezoff, maler.** Série de vues de la Palestine, publiée à St. Pétersbourg. 1845. Fol. Die beiden Tschernezoff reisten nach Palästina, in der absicht, die bemerkenswerthesten ansichten nach der natur aufzunehmen. Noroff bei Daniel 216 und briefliche mittheilung aus S. Petersburg.

1842—43. **Der missionar F. C. Ewald.** Journal of Missionary Labours in the City of Jerusalem, during the years 1842—3—4. By . . F. C. Ewald. Second Edition. London, B. Wertheim, 1846. Kl. 8. XVI u. 276 s. Mit 1 grundriss von Jerusalem. Die einleitung für die 1. ausgabe wurde 1845 geschrieben. Zu beurtheilung der jüdischen zustände und des protestantischen missionswesens beinahe unentbehrlich.

*1842—44. **Frau Ewald.** Jerusalem and the Holy City; being a Collection of Lithographic Views and Native Customs from Drawings taken on the Spot. By Mrs. Ewald. London? 1864? Day and Sons. In der zeitschrift: The Athenæum, 1864, 915, wird die publikazion eben nicht empfohlen.

1842 und 1853. **Der künstler W. H. Bartlett.** 1. Walks about the City and Environs of Jerusalem. By W. H. Bartlett. London, G. Virtue, 1844. Dann 2. auflage, gr. 8. Mit 1 vignette, einer ansicht Jerusalems à vue d'oiseau, einem plan der alten stadt, mit vielen stahlstichen und eingedruckten holzschnitten. Ibi sine anno (1850). VIII s., 1 bl., 255 s. (3.) New Edition 1852. — 2. Jerusalem revisited by W. H. Bartlett . . With Illustrations. London, Virtue, 1855. Gr. 8. Mit 22 stahlstichen und mit eingedruckten holzschnitten. 1 bl., VIII s., 2 bll., 202 s. Auch London 1862. Eine kopie aus diesen werken sind die Views illustrating the Topography of Jerusalem Ancient and Modern. London, Virtue, sine anno. Fol. Die einleitung ist französisch geschrieben, der übrige text englisch. Die wenigen blätter sind sehr theuer. — 3. Footsteps of our Lord and his Apostles: a Succession of Visits to the Sites and Scenes of New Testament Narrative. 1852. Royal 8vo. — 4. The Christian in Palestine; or, Scenes of Sacred History, Historical and Descriptive. By *Henry Stebbing* . . Illustrated from Sketches taken on the spot, by W. H. Bartlett. London, G. Virtue, sine anno. 4. 1 bl., IV s., 1 bl., 234 s. Im vortitel mit einem stahlstiche lautet es: The drawings *recently* taken on the spot. In dieses stebbingsche buch sind manche bilder aus den Walks, nicht aber aus dem Jerusalem revisited übergegangen, und so sollte man annehmen dürfen, dass the Christian bald nach der 1. auflage der Walks herausgegeben wurde. Der verleger hat es so eingerichtet, dass gegenüber den Walks auch the Christian neues enthält, und der käufer, will er alles haben, genöthigt ist, beide werke sich anzuschaffen, mithin mehreres doppelt zu bezahlen. Der Christian enthält nicht minder als 79 stahlstiche. — 5. A comparative View of the Situation and Extent of ancient and modern Jerusalem. London. Fol., 4 tafeln mit grossen panoramaansichten Jerusalems. Ich sah wol das gleiche buch unter dem titel: Views illustrating the Topography etc., s. nr. 2. — 6. La Syrie, la Terre-Sainte, l'Asie Mineure . . illustrées. Une série de vues, dessinées d'après nature, par W. H. Bartlett, *W. Pursher*, etc. Les explications de gravures (die platten wanderten, wie es scheint, von land zu land) par *John Carne.* Traduit de l'Anglais, par Alexandre Sosson. London, Paris, Amérique, Fisher. 4. 3 bände. Hinten einiges von Jerusalem, Bethlehem, Bethanien, aber nicht treu. Ein nahe verwandtes werk ist: Voyage en Syrie et dans l'Asie Mineure, illustré par 120 magnifiques gravures sur acier, d'après les dessins pris sur les lieux par W. Bartlett, *Thomas Allom*, etc. etc. Par *Clément Pellé* et *Léon Galibert.* London et Paris, Fisher (1843?). 4. 3 theile. Auf die gleiche quelle zurückzuleiten ist wol: La Terra Santa ed i Luoghi illustrati dagli Apostoli. Vedute pittoresche secondo *Turner*, *Harding* ed altri celebri artisti. Torino, Pomba, 1837. Gr. 8. Aus dem französischen. S. Ritter 16, 312, Robinson 2, 552. Der text der Walks und des Jerusalem revisited ist, wenn auch gut geschrieben, nicht wichtig; er schweift ins malerische. Dagegen sind die beiträge von Catherwood für jene werthvoll. Robinson rühmt nicht wenig Bartletts künstlerische leistungen. Man muss nicht, sondern man wird gerne und freudig gestehen, dass man ihm viel verdankt. Manche bilder sind treu gezeichnet und überaus sauber gestochen. Immerhin kann ich versichern, dass Bartletts leistungen, was naturtreue betrifft, weit zurückstehen hinter denen von Ulrich Halbreiter, dessen grosse gewissenhaftigkeit und ausdauer entschieden das beste lieferte, der art, dass man in der that beklagen muss, wie man später immer neue, aber viel schlechtere ansichten verbreitet und das publicum berückt, statt

dass man den vorzüglichen meister, wenn oder wo thunlich, einfach kopiren sollte.

1843. **Der schottländer John Wilson, doktor der theologie.** The Lands of the Bible visited and described in an extensive Journey undertaken with special reference to the promotion of Biblical Research and the advancement of the cause of Philanthropy. By John Wilson. With Maps and Illustrations. Edinburgh, W. Whyte; London, Longman; Dublin, Curry, 1847. Gr. 8. I xxiv u. 504, II x s., 1 bl., 786 s. Mit karten, vielen stahlstichen und holzschnitten im texte. S. Raumer 14, Robinson 2, 552, van de Velde 11. Sehr lehrreich und werthvoll.

1843. **Der zum christenthum bekehrte jude und sendbote Ridley H. Herschell.** A Visit to my Father-land. London 1845. 12. New Edition 1856. Holländisch Amsterdam 1845. Deutsch: Besuch in meinem Vaterland. Notizen, gesammelt auf einer Reise nach Syrien und Palästina .. Von Ridley H. Herschell. Aus dem Englischen übersetzt von E. B. Basel, F. Schneider, 1846. Kl. 8. 4 bll., 208 s. Gegen die orientalischen christen zeigt sich der verfasser höchst unduldsam, und seine schrift ist unbedeutend.

1843. **Der konsul J. N. Craigher.** J. N. Craigher's Erinnerungen aus dem Orient .. Triest, H. F. Favarger, 1847. Gr. 8. 3 bll., 316 s., 1 bl. Unbedeutend.

1843. **Dawson Borrer.** A Journey from Naples to Jerusalem. By Dawson Borrer. London, J. Madden, 1845. 8. Einiges zu gebrauchen.

1843. **Dr. J. A. Lorent.** Wanderungen im Morgenlande während den Jahren 1842—3. Mannheim, Löffler, 1845. 8. Nicht zu gebrauchen.

1843. **Der barmherzige bruder José Antonio Gari.** Nuevo Viaje á Jerusalem, ó sea cartas familiares sobre la Tierra Santa, y los diferentes pueblos que la habitan, sus creencias religiosas, cóstumbres, política etc., con una crítica impugnacion .. escritas y dirigidas por el Pbro. F. J. A. G. al R. José Maria Rodriguez Pbro. quien las publica. Barcelona, Pla, 1846. Kl. 8., 475 s. Mit 1 plan der kirche in Bethlehem. S. oben Lamartine sub anno 1832 f. Eines der lehrreichsten bücher von den vielen, welche römisch-katholische priester zu verfassern haben.

1843. **Die romanschreibende klosterfrau, gräfin Ida Hahn-Hahn.** Orientalische Briefe. Von Ida Gräfin Hahn-Hahn. Berlin, A. Duncker, 1844. 8. I viii u. 383 s., II (Palästina) 1 bl., 346, III 1 bl., 406 s., 1 bl. Englisch 2. Ed. London 1845. Die briefe sind mehr ein spiegel der plauderhaftigkeit als der erkenntniss in religiösen und andern dingen. Vgl. Fallmerayer's Ges. Werke 3, 57—79.

1843. **John B. Durbin, doktor der theologie.** Observations in the East, chiefly in Egypt, Palestine, Syria, and Asia Minor. By John B. Durbin .. New-York, Harper, 1845. 8. 2 voll. Etwa über die juden und der engländer bestreben dafür nachsehenswerth.

1843 f. **John Lowthian von Carleton House bei Carlisle.** A Narrative of a recent Visit to Jerusalem and several Parts of Palestine, in 1843—44. By John Lowthian .. Third Thousand. London, Houlston; Carlisle, R. Willan, sine anno. 12. VII u. 151 s. Mein exemplar ist von der 3. ausgabe; von der 2. wurden 2000 exemplare abgesetzt. Mit einer ansicht von

Jerusalem und mit einem pflug auf dem titelblatte. Anspruchlos bietet der achtungswerthe verfasser manches belehrende.

1843 f., 1866. **George Williams, kaplan des bischofs Alexander.** The Holy City; or Historical and Topographical Notices of Jerusalem; with some account of its Antiquities and of its present Condition. By .. George Williams .. With Illustrations from sketches by .. *W. F. Witts* .. London, J. W. Parker, 1845. Gr. 8. XV u. 512 s. 2. Ed. London 1849. 8. 2 voll. Darin The architectural History of the Church of the Holy Sepulchre at Jerusalem. By .. *Robert Willis.* Dieses werthvolle stück erschien auch besonders London, J. W. Parker; Cambridge, J. Deighton, 1849. Gr. 8. VI,1 bl. u. 167 s. Mit ansichten, durchschnitten und grundrissen. Es enthält die 2. auflage auch einen Appendix (Supplement) 1—124: Historical and descriptive Memoir on the Town and Environs of Jerusalem. (To accompany the Ordnance Survey.), welches stück ebenfalls besonders erschien: London, J. W. Parker; Cambridge, J. Deigthon, 1849. Gr. 8. VIII u. 164 s. Williams lieferte auch besondere artikel: a) in William Smith's Dictionary of Greek and Roman Geography, 2, 16 sqq. b) ins Journal of Classical and Sacred Philology. Cambridge, vol. 4. p. 262 sqq.: The Emmaus of S. Luke. c) In The Colonial Church Chronicle and Missionary Journal, Febr. 1858, Nov. 1859: Excursions in Palestine. Mehr gelangte nicht zu meiner kenntniss. S. Robinson 2, 551, Ritter 16, 312, van de Velde's Mem. 10, Noroff bei Daniel 96 u. 117. Die schriften Williams' sind vom geiste hochkirchlicher starrheit und der parteilichkeit gegen den weit überlegenen Robinson durchdrungen, enthalten übrigens, wie namentlich auch der artikel in Smith's Dictionary, manches interessante, das noch mehr werth hätte, wenn jene überall von einem weiter umher und tiefer schauenden historischen blicke beherrscht worden wären.

1843 ff. **Dr. Ernst Gustav Schultz, preussischer konsul in Jerusalem.** 1. Jerusalem. Eine Vorlesung von Ernst Gustav Schultz. Mit einem Plane, gezeichnet von H. Kiepert. Berlin, S. Schropp, 1845. 8. 120 s. — 2. Mittheilungen über eine Reise durch Samarien nnd Galiläa (1847). In: Zeitschr. der Deutschen morgenländ. Gesellschaft, 1849, 46 f., Monatsberichte der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, 1846, th. 3, 1849, th. 3. — 3. *Carl Zimmermann's* Versuch einer Construcction der Karte von Galiläa, nach den Forschungen des verstorbenen Dr. E. G. Schultz. Berlin 1853. 2. ausgabe mit verbesserungen und neuen irrthümern 1855. Darauf erschien: Geographische Analyse zu dem Versuch einer Construction der Karte von Galiläa nebst den Beikärtchen des Gebirges Gilboa, des Felsen Dschafat und der Kreuzfahrer-Veste Accon vornämlich herausgegeben nach den Forschungen des verstorbenen Dr. Ernst *August* Schulz .. Konsul .. von Carl Zimmermann. Berlin, D. Reimer, 1861. 4. 2 bll., 91 s. S. Robinson 2, 551, Ritter 15, 80, meine Planographie 14, van de Velde's Mem. 13, 17 sq. Der verfasser, überkühn in beantwortung alter fragpunkte, gibt über Jerusalem eine menge interessanter notizen, hauptsächlich von Williams belehrt und bestimmt. Galiläa hat er der wissenschaft zum theile aufgeschlossen. Nur schade, dass das reisetagebuch etwas flüchtig abgefasst war, und dass auch Zimmermanns schriftarbeit eine recht nachlässige genannt werden muss.

*1843—49. **Der priester Felix Laassner.** Pielgrzymka missyjna do Ziemi Ś., Syryi i Egiptu w latach od 1843 do 1849 r. odbyta przez

Księdza Feliksa Laassnera. Krakow 1855. 8. D. i. reise ins h. Land, nach Syrien und Ägypten in den jj. 1843—1849 unternommen vom priester Felix Laassner. S. Norroff bei Daniel 216.

1843 oder 44. **Eliot Warburton.** The Crescent and the Cross; or, Romance and Realities of Eastern Travel. London 1845. 8. 2 voll. Tenth Edit. London, Colburn, 1852, 8. X u. 380 s. Mit einem titelstahlstiche. Auch Leipzig, Tauchnitz, 1852. 15. Edit. 1859. S. Schultz' Jerus. 107. Einiges beachtenswerth.

1843 ff. **Der konsul von Wildenbruch.** Routiers in Palästina und Syrien, in: (Berliner) Monatsberichte der Gesellschaft für Erdkunde. N. F., 1843, 1, 229—234. Profile von Yaffa über Jerusalem zum Todten Meere, und von Jerusalem zum Tiberias-See und den Jordanquellen. Ebendas., 1846, 3, 251 und 270—272 nebst Tafel III. Zur Climatologie von Palästina. Ebendas., 1843, 1, 92 und 236—248. Auch über Kariet el-Aneb ebendas., 1844, 1, 229. S. Ritter 15, 78 f. Beachtenswerth.

1844. **Lord Nugent.** Lands, Classical and Sacred. London 1845. 2 voll. Auch London, C. Knight, 1846. 12. 2 voll. S. Schultz l. c. 5. Im ganzen ist Nugent ein leichtfertiger alterthümler. Er lehnt sich hauptsächlich an Schultz und Veitch und streitet unberufen fort und fort gegen Robinson.

1844. **Charles Reynaud.** D'Athènes à Baalbek par Charles Reynaud. Paris, Furne, 1846. 8. Gleichsam fieberhaft geschrieben.

1844. **Der priester Heinrich Gossler in Westphalen.** Pilgerreise nach Jerusalem von P. Fr. Heinrich Gossler .. Vollständig in vier Lieferungen, mit einem Stahlstiche und zwei lithographischen Zeichnungen. Paderborn, Junfermann, 1852. 8. 1 bl., 369 s., 1 bl. Fast nichts als subjectives. Ohne scham liefert der verfasser eine schlechte ansicht der stirnseite des grabtempels aus dem 16. jahrhunderte, statt eines treuen bildes der jetzigen kirche. Ebenso gibt er vor, dass er am 22. mai 1844 in einer zelle des Salvatorklosters zu Jerusalem den Ölberg mit der Kidronbrücke und dem bache Kidron aufgenommen habe (zu 96), da man doch von dort aus nicht ins Josaphatsthal hinabsehen, noch überhaupt einen bach Kidron erblicken kann.

1844. **Der priester Franz Joseph Gehlen in Westphalen.** 1. Aus den Erlebnissen und Forschungen eines Pilgers zum heiligen Lande im Jahre des Herrn 1844. Wallfahrt nach Bethlehem und Hebron. Mitgetheilt von Franz Joseph Gehlen .. Münster, Theissing, 1846. 8. 139 s. — 2. Aus den Erlebnissen und Forschungen eines Pilgers zum heiligen Laude. Excursion von Jerusalem nach Jericho bis zum Jordan und todten Meere. Ebendas. 1852. 8. 100 s. Beide schriften, obschon ohne gehörige kritik abgefasst, enthalten einige beachtenswerthe bilder, und mehr noch die erstere schrift.

1844. **Der deutsche einsiedler und tertiarius Aloysius Manzius.** Der Eremit von Sabina, oder Aloys, des deutschen Einsiedlers, Wanderungen nach Jerusalem, Bethlehem und Nazareth, mitgetheilt von seinem Reisegefährten. Münster, J. H. Deiters, 1853. 12. Der reisegefährte war obiger Gehlen. Unbedeutend. Der titelholzschnitt, ein geschenk Ulrich Halbreiters, ist besser auf seinem bl. III, 3.

1844 und 1859. **Dr. Lobegott Friedrich Konstantin Tischendorf von Lengenfeld, professor in Leipzig.** 1. Reise in den Orient von Constantin Tischendorf. Leipzig, Tauchnitz j., 1846. Kl. 8. I xvi u. 319, II 319 s. Englisch: Travels in the East. Translated from the German by W. E. Schuckard. London 1847. — 2. Aus dem heiligen Lande. Von Constantin Tischendorf. Nebst fünf Abbildungen in Holzschnitt und einer lithographirten Tafel. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1862. 8. X, 1 bl., 375 s. S. Fallmerayer's Ges. Werke 3, 113—147. Der leser erwarte nicht, was der berühmte name des verfassers ihm versprechen dürfte. Er reiste in bibelkritischer absicht auf alte hss., und die resultate, so weit sie in der ersten reisebeschreibung mitgetheilt wurden, sind nicht bedeutend. Auf der 2. reise begleitete Tischendorf den grossfürsten Konstantin. Beim lesen des berichtes über dieselbe athmet man etwas hofluft. Es mussten auch im allgemeinen die angriffe auf die tradizionen vermieden werden, um nicht den tradizionsgläubigen fürsten zu verletzen. Doch fühlt man sich von dieser darstellung mehr angezogen als von den über- und untertreibungen des Moritz Busch, und immerhin gewährt die schrift einige belehrung, zumal in beziehung auf textkritik.

*1845. **Der mönch Parthenios. Сказаніе о странствіи по Россіи, Молдавіи, Турціи и Св. Землѣ. Инока Парѳенія. Моск.** 1855. 4. ч. въ 8. д. D. i. reise nach Russland, der Moldau, Türkei und dem h. Lande. Parthenios reiste den 23. september 1845 vom Athos ab und kam den 28. oktober in Jerusalem an. Seine beschreibung der h. Stätten in Jerusalem und Palästina bildet den 4. theil seines berichtes, ist ziemlich umständlich, aber wenig tauglich. S. Noroff bei Daniel 216; briefliche mittheilung aus S. Petersburg.

1845. **Professor W. Krafft in Bonn.** Die Topographie Jerusalem's von W. Krafft. Bonn, H. B. König, 1846 (eigentlieh 1847). Gr. 8. XII u. 273 s. Mit inschriften, ansichten, plänen und karte. Vgl. Golgatha 90, 96, Raumer 13, Williams' Mem. 59, Ritter 16, 313. Der theologe Krafft, ein reisegefährte von F. A. Strauss, war ungleich muthiger und unternehmender als dieser. Er besass auch die kühnheit, den südwind benutzend ins haram esch-scherif einzudringen. Die schrift zeugt von fleissigen studien der alten und von sorgfältigem aufsuchen der merkwürdigkeiten, bei deren beschreibung er aber, wie Williams und Schultz, in die schule Robinsons hätte gehen können. Gegenüber jenen zwei gelehrten, für die er immerhin eine vorliebe zeigt, bewahrt er im ganzen eine ehrenwerthe selbständigkeit, eine unparteiische haltung aus lauterer liebe zur wahrheit. In historischen exkursen überschätzt und übereilt sich der verfasser hin und wieder.

1845. **Professor Friedrich Adolf Strauss in Berlin.** Sinai und Golgatha. Reise in das Morgenland von Friedrich Adolph Strauss.. Mit zwei Original-Ansichten. Berlin, Jonas, 1847. Kl. 8. VIII und 431 s. 4. verbesserte und vermehrte Auflage mit einer Karte des Morgenlandes. Berlin, Jonas, 1853. 8. VII u. 420 s., mit 1 tafel. 8. auflage, prachtausgabe Berlin, allgemeine deutsche Verlagshandlung, 1863. Hoch 4. III u. 464 s. Er schrieb auch einen text zu den gleichen bildern, zu welchen Dr. *J. A. Messmer* einen andern ausarbeitete: Die Länder und Stätten der heiligen Schrift. In ausgewählten Bildern mit erläuterndem Texte. Stuttgart, Cotta, 1861. Gr. 4. VIII, 542 s. Mit 30 kolorirten stahlstichen, 6 lithographien, 66 holzschnitten u. 1 lithographirten karte. Messmer gab dem buche den

titel: Das heilige Land und die heiligen Stätten, Ein Pilgerbuch in ausge wählten Bildern mit erläuterndem Texte von J. A. Messmer. München, Vo gel'sche Verlagshandlung, 1860. 4. 1 bl., X, 356 s. Mit einem sehr schöne titelkupferstiche von H. Merz. Indessen dürfte wol letzterer text vorzu ziehen sein, da er in das architektonische viel gründlicher eingeht; ohnehi ist der text von Strauss schon dagewesenes für den, welcher Sinai un Golgotha kennt. Die verlagshandlung musste von der ansicht ausgehen, das das prächtige bilderwerk nicht die wünschbare verbreitung finde, wenn nich im texte, in dem einen der römisch-katholische und in dem andern de protestantische standpunkt mehr oder minder fest behauptet werde. Schwe disch gab das Sinai und Golgotha A. Olivarius 1861 heraus. Es erschie auch eine englische und durch ten Kate eine holländische übersetzung. S. Petz holdt's Anz., 1861, 338, C. G. Kayser's Vollst. Bücher-Lexicon 16, 91 u. 423 f. Durch die vielen auflagen in Deutschland darf man sich im un theile nicht irre leiten lassen. Sie sind weit weniger dem werthe des buche zuzuschreiben, als der gewandten darstellung, die einer gewissen religiöse partei, vorab im norden Deutschlands, wo man ungleich mehr liest als in süden, entspricht, einer partei, die eine schwüle atmosphäre liebt, und zun historischen aberglauben sich hinneigt. Übrigens soll des rühmlichen gedach werden, dass das buch einiges neue und beachtenswerthe enthält.

1845. **Der bibliothekar (Ste. Geneviève) X. Marmier in Paris** Du Rhin au Nil. — Tyrol. Hongrie. Provinces Danubiennes. Syrie. Pa lestine. Égypte. — Souvenirs de Voyages. Par X. Marmier. Paris, Ber trand (1847). 8. I 2 bll., XXIX, 396 s. u. 2 bll., II 2 bll., 496 s. Auch (nachdruck) Bruxelles, Livourne, Leipzig, Meline, 1852. Kl. 8. I 267 II 252, III (Palestine) 268 s. Mit einigen ansichten. Der erste druck enthält mehr und ist schon deswegen vorzuziehen. S. Petzholdt's Anz., 1863 81. Das buch gewährt wenig.

1845. **Der landschaftsmaler Otto Georgi von Dresden.** Die hei ligen Stätten nach Originalzeichnungen nach der Natur von Otto Georg Leipzig, J. A. Romberg (1854). Gr. 4. 1 bl., VI u. 91 s. Mit kupfern un eingedruckten holzschnitten. Sehr schön ausgestattet. Vgl. Engelmann 109 Der titel schon ist nicht ganz richtig; denn Georgi, der begleiter Lepsius entlehnte die bilder, mit ein paar ausnahmen, den weniger zuverlässige werken von Roberts und Heinrich von Mayr. Der text ist kompilazion.

1845. **Dr. Harald Bagge, arzt zu Frankfurt am Main.** Reise nac dem Orient, der europäischen Türkei, Aegypten, Nubien und Palästina. Vo Harald Bagge . . Frankfurt a. M., J. E. Hermann, 1847. 8. VI s., 1 bl. 256 s. Das buch des bescheidenen reisearztes enthält wenig interessante

*1845. **F. J. Wacek.** Vierzehntägiger aufenthalt in Palästina (bö misch) von F. J. Wacek. In der zeitschrift Čas, 18. band.

*1845. **Der graf N. Adlerberg.** Изъ Рима въ Іерусалимъ СП 1853. 8. D. i. von Rom nach Jerusalem. Noroff bei Daniel 216 un briefliche mittheilung. Die beschreibung sei ohne bedeutung.

1845. **Der abenteurer Franz A. Cöllen in Bonn.** Reise-Album vom 15. bis zum 22. Lebensjahre von Franz A. Cöllen, Verfasser der Four Months in Africa. Bonn, selbstverlag, 1849. Kl. 8. VI u. 186 s. Mit dem bildnisse des verfassers. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. Bonn 1850. Gr. 16. Mit 4 kupfern. S. Engelmann 105. Erlogenes und unbrauchbares. Man weiss nicht recht, ob er in Palästina gewesen ist, wenn er gleich darüber schreibt.

1845. **Portaels.** S. oben Legrelle sub anno 1840.

1845 f. **Dr. J. Nepomuk Sepp, professor in München.** 1. verschiedene artikel als vorläufer: Forschungen eines deutschen Reisenden in Jerusalem, in: Historisch-politische Blätter von G. Philipps und G. Görres. München, literar.-artist. Anstalt, 1846—7. Gr. 8. 18, 469—477; 19, 349—357, 449—463, 589—610, 670—685, 735—740; 20, 129—146. — 2. Jerusalem und das heilige Land. Pilgerbuch nach Palästina, Syrien und Aegypten von Sepp .. Schaffhausen, F. Hurter, 1863. Gr. 8. I xxxviii u. 781, II xxviii u. 866 s. Mit dem bildnisse des verfassers u. mit vielen eingedruckten holzschnitten. — 3. Neue architektonische Studien und historisch-topographische Forschungen in Palästina von Sepp. Mit 70 Illustrationen. Würzburg, Stahel, 1867. 8. XLIV, 256 s. Der bekannte geistreiche und gelehrte verfasser war zu meiner zeit in Jerusalem. Er hat es darauf abgesehen, die welt mit einer komparativen geographie und geschichte zu überraschen. Darum werden die dinge so weit hergeholt aus allen zeiten, wie aus allen enden und ecken des globus. Das pikante ist einer solchen behandlung des stoffes nicht abzusprechen; manches ist aber verfrüht und einem spätern zeitalter mit einer reichern anhäufung von materialien und forschungen vorbehalten. Nicht so sehr selten wird der leser beinahe von schwindel ergriffen, wenn er den pilgrim die gewagtesten sprünge machen sieht. Immerhin erwarb der verfasser sich das verdienst, in beziehung auf eine geläuterte geschichte und geographie von Palästina ungemein anregend zu wirken, und nicht hoch genug darf man ihm in seiner bekannten stellung anrechnen, dass er mit selbständigkeit die tradizionen geschichtlich behandelt. Sonst ist das werk arm an eigenen wahrnehmungen und beobachtungen ausserhalb der studirstube; der verfasser ist aber aufrichtig genug, das anzuerkennen, was und exakter andere überlieferten. Die jüngste schrift enthält eine dankenswerthe kritische zusammenstellung des neuesten. Die holzschnitte, von gar verschiedenen seiten her geborgt, empfehlen sich nicht immer durch naturtreue und künstlerische darstellung. Die zitate sind hin und wieder unrichtig. S. Topogr. 1, LXXXI f.

1845 ff. **Die Frau konsul Finn.** Home in the Holy Land. A Tale illustrating Customs and Incidents in Modern Jerusalem by Mrs. Finn. London, J. Nisbet, 1866. 8. VIII u. 520 s. Mit einem titelstahlstiche. Das buch enthält manches unterhaltende und ausserordentlich viel lehrreiches, das in einen roman gehüllt ist.

*C. 1845. **Castlereagh,** A Journey to Damascus, through Egypt .., Palestine and Syria. London 1847. 8. 2 voll. Mit kk.

*1846. **Kapitän Newbold.** Recherches du Cpt. Newbold aux environs de Jérusalem. Nouv. Annales des Voyag. Nouv. Série. 1852, 31, 6. 1853, 33, 113. Auch s. Asiatic Soc. 21. April, im Athenæum 1849, nr. 1124, s. 491. Den wol unterrichteten traf ich in Jerusalem. Ritter 16, 522.

1846. **Der pseudonyme Dalton.** Das Boot und die Karawane, eine Familien-Reise durch Aegypten, Palästina und Syrien. Nach der fünften Auflage zur Belehrung und Unterhaltung, aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Dr. E. A. W. Himly, Professor .. Mit fünf Abbildungen. Leipzig, B. Schlicke, 1860. 8. XVIII, 1 bl. u. 419 s. Das original kenne ich nicht. Die schrift ist theilweise ungeniessbar.

1846. **Frau Romer.** A Pilgrimage to the Temples and Toml
Egypt, Nubia, and Palestine, in 1845–6. By Mrs. Romer. London
Bentley, 1846. 8. 2 voll. Die verfasserin gibt beinahe nichts.

1846. **F. A. Neale, Esq.** Eight Years. in Syria, Palestine, and
Minor, from 1842 to 1850. By F. A. Neale .. 2. Edit. London,
burn, 1852. 8. 2 voll., im 1., 121 sqq., über Jerusalem. Unbedeu
für Palästina.

1846. **Der preussische prediger H. Gadow.** 1. Artikel in der
schrift der Deutschen morgenländ. Gesellschaft: Ein Ausflug von Jerus
über Jericho an den Jordan, das todte Meer und nach Mar Saba, 184
52 sq.; Mittheilungen über die gegenwärtigen Terrainverhältnisse in un
Jerusalem, ibidem 1849, 3, 35 sq. — 2. Mittheilungen über Jerusalem
dem Tagebuche eines Augenzeugen .. Königsberg in der Neumark, J
Striele, 1848. 8. 1 bl., V u. 72 s. — 3. Ph. Wolff gab in seiner reises
1849 Gadows plan von Jerusalem nach einem verjüngten massstabe her
allein die versprochene und mehrseitig befürwortete ausgabe des gr
originals liess immer auf sich warten, und nach dem kleinen vorläufer,
im wesentlichen zeigt, was da kommen sollte, wird es beim verspre
bleiben. Fleissige untersuchungen der aussenseite der harammauer mit
fältigen zeichnungen, die noch nicht gehörig benutzt wurden, verdienen
dem plan nicht das gleiche schicksal. S. Robinson 2, 552, meine Pl
graph. 19 f. Sowol jene artikel als die anonym herausgekommenen
theilungen sind lehrreich.

1846. **Der minorit Francesco Cassini da Perinaldo.** 1. La T
Santa descritta dal P. Francesco Cassini da Perinaldo .. visitante di T
Santa .. Genova, Ferrando, 1855. 8. I 448, II 495, III 478 s. — 2. Epi
e colloqui su Terra Santa. Genova (taubstummenenstalt) 1856. 8. — 3
Viaggio in Terra Santa colla descrizione di tutte le Pellegrinazioni
sogliońsi praticare infra l'anno dai Padri Francescani ai principali San
della Giudea e della Galilea dolci Rimembranze del Padre Francesco Cassin
Perinaldo .. Genova, Istituto dei sorto-muti, 1864. 8. 572 s. — 4. Ca
gab auch Storia di Gerusalemme in 2 bänden heraus. Sehr lebendig und
hier und da witzig und launig geschriebene bücher, in denen poesie
imaginazion vorschlägt. Die Epistola ist jedoch mehr deklamazion.
franziskaner folgt nicht blindlings den tradizionen.

*1846—47. **Der in Bêrût angestellt gewesene russische gene
konsul K. Basili.** **Сирія и Палестина подъ Турецкимъ Правительств
въ историческомъ и политическомъ отношеніяхъ.** Одесса. 1862.
въ 8 д. D. i. Syrien und Palästina unter der türkischen regirung,
gestellt aus dem historischen und politischen standpunkt. Odessa 1862
2 voll. S. Noroff bei Daniel 216. Es sei eine gelehrte, interessante arbeit. B

1846 f. **Der wagnermeister Joseph Schilling bei Tuttlingen.**
führliche Beschreibung meiner Reise nach Rom und Jerusalem. Eine
treue Angabe aller Städte, Inseln und Plätze, welche ich auf dieser R
berührt habe, besonders aber der Landschaften, Gegenden, Dörfer, Be
Flüsse, Gewächse, Sitten und Gebräuche, welche heut zu Tage in Paläst
dem gelobten Lande, vorgefunden werden. Von Joseph Schilling. D
verbesserte Auflage. Tuttlingen, E. L. Kling, 1854. Kl. 8. 141
Wenig brauchbar.

1846 ff. In den: **Missions-Notizen** aus dem heiligen Lande. Herausgegeben vom Wiener General-Commissariate der heil. Länder, in der Mechitharisten-Congregations-Buchdruckerei, 8., hefte von 1846—1854, finden sich lesenswerthe berichte verschiedener verfasser aus dem h. Lande. Italienisch: Notizie della Missione in Terra Santa. Commissariato generale di terra santa in Vienna. Vienna Nella stamperia de' PP. Mechitaristi. 8.

1846 ff. **Der jude J. J. Benjamin aus Foltitscheny in der Moldau.** Acht Jahre in Asien und Afrika. Von 1846 bis 1855. Von J. J. Benjamin .. Nebst einem Vorworte von Berthold Seemann. Mit einer Karte. Zweite Auflage. Mit vergleichenden Notizen aus Benjamin de Tudela, R. Petachia, Pedro Teixeira und Ritter's Erdkunde. Hannover, Selbstverlag, 1858. 8. 1 bl., XI, 314 s. u. 3 bll. Englisch: Eight Years in Asia and Africa, from 1846 to 1855. With a Preface by B. Seemann. London 1865. 8. Ungenau und vieles unklar.

1847. **Dr. Philipp Wolff von Ulm, pfarrer in Rotweil.** 1. Reise in das Gelobte Land von Philipp Wolff. Stuttgart, J. B. Metzler, 1849. Kl. 8. VIII u. 276 s. — 2. Jerusalem. Nach eigener Anschauung und den neuesten Forschungen geschildert von P. Wolff. Mit 35 in den Text gedruckten Abbildungen. Leipzig, J. J. Weber, 1857. Kl. 8. XIV u. 231 s. Auch mit einem titelholzschnitte und verbesserten plan von Jerusalem. — 3. Jerusalem. Nach eigener Anschauung und den neuesten Forschungen geschildert von Philipp Wolff. Mit 46 Abbildungen und einem Grundriss von Jerusalem. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. Leipzig, J. J. Weber, 1862. Kl. 8. XII u. 225 s. Mit einem neuerdings verbesserten plan der h. stadt. — 4. Daneben geht ein ‚arabischer Dragoman' (ebenda 1857) einher, um die verbindung mit den arabern zu erleichtern. S. Ritter 16, 313 f., Fallmerayers Ges. Werke 3, 475—481, Gratz 632, Kerschbaumer, Anmerk. s. 12. Die schriften des für das h. Land, zumal für Jerusalem, unermüdlich thätigen orientalisten enthalten mehreres interessante, z. b. über die tempelplatzmauer, das Herodium, was selbst dem forscher willkommen ist. Auch die neuen bearbeitungen gewähren nicht nur eine angenehme übersicht bekannter und weniger bekannter merkwürdigkeiten Jerusalems, sondern auch einiges neue. Die abbildungen, unter denen es auch aus andern schriften nicht kopirte gibt, sind nicht alle zu loben. Der arabische drugoman ist so dürftig, dass der verfasser sich bewogen fühlte, einen viel grössern herauszugeben, wozu ihm der konsul *Wetzstein* behilflich war: Arabischer Dragoman. Grammatik, Phrasensammlung und Wörterbuch der neu arabischen Sprache. Ein Vademecum für Reisende in Ägypten, Palästina und Syrien, sowie zum Gebrauch für den Unterricht. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1867. 8.

1847. **Der prediger Albert Schaffter, professor in Bern.** Die ächte Lage des h. Grabes. Eine historisch-archäologische Untersuchung der philosophischen Facultät der Berner-Hochschule zu Erlangung der Doctorwürde vorgelegt von Albert Schaffter .. Bern, Stämpfli, 1849. 8. 95 s. Mit einem Plan von Jerusalem. Die abhandlung ist fleissig ausgearbeitet. Dabei nimmt es aber einen wunder, dass der verfasser den längern aufenthalt in der stadt nicht dazu benutzte, sich durch frische beobachtungen nicht fester auf eigenen fuss zu stellen.

1847. **Der minorit Alessandro Bassi aus Piemont, theolog der apostolischen delegazion für Arabien und Ägypten.** 1. Pellegrinaggio

storico e descrittivo di Terra Santa del P. Alessandro Bassi .. Torino, Tipografia Subalpina, 1856. Gr. 8. I XIII, 1 bl., 295, II 379 s. — 2. Della torre Antonia e d'une sua stupenda galleria recentemente scoperta in Gerusalemme. Gerusalemme 1860. 8. — 3. Abhandlung: L'ancienne Église de Sainte-Anne à Jérusalem Devenüe propriété de la France sous Napoléon III. Étude historique par le P. Alexandre Bassi. Jerusalem, au convent des PP. Franciscains, 1863. 8. In Rignon's Annales, 1863, 51—241. Bassi ist einer der gelehrtesten zeitgenössischen franziskaner. Namentlich wird ihm eine genaue kenntniss der mittelalterlichen schriften nachgerühmt. Das Pellegrinaggio, meist nicht gründlich geschrieben, enthält neben kapuzinerpredigten einiges brauchbare. Einseitig ist die abhandlung über die Antonia, umsichtiger der artikel bei Rignon abgefasst.

1847. **Die russin von Bagréef-Speransky.** Les Pèlerins Russes à Jérusalem. Par Mme de Bagréef-Speransky. Bruxelles et Leipzig, Kiessling, 1854. Kl. 8. 2 voll. S. Fallmerayers Ges. Werke 3, 457—474. Über russische pilgerfahrten sehr beachtenswerth.

1847. **Rafalowitsch:** Briefe eines russischen Arztes aus der Türkei. Im: Ausland, Cotta, 1847 ff. Russisch erschien das reisebuch zu S. Petersburg 1851. Der sehr einsichtige arzt beutete die gegend meist in naturwissenschaftlicher und medizinischer beziehung aus.

1847. **Der schulmeister J. H. Schulthess von Engstringen im K. Zürich.** Reise in's Morgenland, unternommen im Jahre 1847 von J. H. Schulthess. Zürich, Appenzeller, 1854. 8. IV u. 316 s. Unbedeutend.

1847. **Der handwerker Palmer aus Winnenden, lehrer in Jerusalem.** Jerusalem, wie es jetzt ist. Brief eines Laien aus Jerusalem .. zum Druck befördert von J. Josenhans. Zweite unveränderte Auflage. Stuttgart, J. F. Steinkopf, 1848. 8. 16 s. Die schrift enthält einiges beachtenswerthe.

*1847. **Der lieutenant Molyneux.** Expedition to the Jordan and the Dead Sea im Journ. of the Roy. Geogr. Soc. of London, 1848, March, 104—130. S. Ritter 15, 80.

1847 und 1850. **Der kaplan H. B. Whitaker Churton.** Thoughts on the Land of the Morning: A Record of two Visits to Palestine. By H. B. Whitaker Churton. London, T. Hatchard, 1851. 8. Auch London 1852. 8. S. Anderson 259. Unbedeutend.

1848. **Der marineoffizier W. F. Lynch.** 1. Narrative of the United States' Expedition to the River Jordan and the Dead Sea, by W. F. Lynch .. With Maps and numerous Illustrations. Philadelphia, Lea and Blanchard, 1849. Gr. 8. XX s., dann von 13—508. 9th Ed. revised. Philad. 1853. Gr. 8. New Edition. London, Blackwood, 1855. 8. Deutsch: Bericht über die Expedition der vereinigten Staaten nach dem Jordan und dem todten Meere von W. F. Lynch .. Deutsch bearbeitet und mit dem offiziellen botanischen Berichte versehen von N. N. W. Meissner. Mit 28 Kupfern und 2 Karten. Leipzig, Dyk, 1850. 8. Die übersetzung ist nicht gut, die kupfer aber besser als in der urschrift. Zu gleicher zeit erschien vorläufig ein bericht von Karl Ritter: Der Jordan und die Beschiffung des Todten Meeres. Berlin, G. Reimer, 1850, 8., und von mir nach dem original im: Ausland, Cotta, 1850, nr. 1—5. — 2. Report of the Secretary of the Navy,

with a Report made by Lieut. Lynch of an Examination of the Dead Sea. Febr. 26th 1849; 30th congress, 2d Session. — 3. Official Report of the United States' Expedition to explore the Dead Sea and the River Jordan; published at the National Observatory. Washington 1852. 4. Auch Baltimore, J. Murphy, 1852. 4. Diesem berichte ist angehängt des Dr. *H. J. Anderson* Geological Reconnaissance of part of the Holy Land. S. Robinson 2, 552, van de Velde's Mem. 11. Dies sind die wichtigen schilderungen und berichte von der glorreichen nordamerikanischen forschungsreise nach dem Jordan und dem asphaltischen See, wodurch die kenntniss dieser gewässer und ihrer umgegend ausserordentlich bereichert wurde.

1848. **Der geistliche W. J. Woodcock in Melton Mowbray.** Scripture Lands: being a Visit to the Scenes of the Bible. By .. W. J. Woodcock. London, Longman, 1849. 8. XII s., 1 bl., 318 s. Mit einem titelbilde und kolorirten abbildungen. Belehrend.

1848. **Der geistliche Moses Margoliouth.** A Pilgrimage to the Land of my Fathers. By .. Moses Margoliouth. London, R. Bentley, 1850. 8. 2 voll. Beachtenswerth, namentlich wegen der jüdischen anschauungen und angaben. Im ganzen schrieb dieser reisegefährte Woodcock's nicht genau.

1848. **Dr. Heinrich Thiele, hof- und domprediger zu Braunschweig.** Jerusalem, seine Lage, seine heiligen Stätten, und seine Bewohner nach eigener Anschauung dargestellt. Halle, R. Mühlmann, 1861. 8. VIII u. 157 s. Einseitig und nicht gründlich; hier und da tautologie.

1848. **Die geborne schweizerin, frau de Gasparin.** Journal d'un Voyage au Levant par l'Auteur du Mariage au point de vue Chrétien. Paris, M. Ducloux (auch Genève, Beroud), 1848. 8. I (La Grèce) 2 bll., VI s., 1 bl., 341 s., II (L'Égypte et la Nubie) 2 bll. u. 505 s., 1 bl., III (Le Désert et la Syrie) 2 bll., 493 s., 1 bl. Das buch ist tradizionsfeindlich, bibeleiferig, pietistisch, dazu romanhaft und sehr leichtfertig geschrieben. im ganzen unbedeutend. Wundern soll man sich, dass römische katholiken diese wissenschaftlich dürftige frau oder ihren gatten, den grafen de Gasparin, vorzugsweise zur zielscheibe ihrer angriffe wählen. Solche gegner, wie das paar Gasparin, verdienen in der that nicht so viel aufmerksamkeit. Packen die tradizionsfreunde lieber den gründlichen Robinson; allein dieser ist in Frankreich wenig bekannt, und bezeichnend mag es sein, dass des letztern Palästina von Vivien de St.-Martin in seinen Nouvelles Annales des Voyages, 1851, 77 sqq., kurz zwar angezeigt wurde, wozu aber die deutsche ausgabe herhalten musste.

1848. **Die lehrerin Maria Schuber aus Graz in Steiermark.** Meine Pilgerreise über Rom, Griechenland und Egypten durch die Wüste nach Jerusalem und zurück. vom 4. October 1847 bis 25. September 1848. Von Maria Schuber. Gratz, F. Ferstl, und Wien, Mechitaristen, 1850. 8. VIII s., 2 bll., 508 s. Zum geringsten theile verwendbar.

1848. **Der jesuit Eugène Boré.** Question des Lieux Saints par Eugène Boré. Paris, J. Lecoffre, 1850. 2 bll., 75 s. Mit 2 plänen von kirchen. Ohne genügende historische kenntniss und leidenschaftlich, doch nicht ohne belehrende notizen geschrieben. S. Topogr. 2, 476.

1848 f. **Der franziskaner Joseph Areso, missionar.** Les Lieux Saints et les Missions que les Pères de la Terre-Sainte entretiennent en

Palestine et ailleurs décrits dans des lettres pieuses et instructives par .. Joseph Areso .. Paris, Poussielgue-Rusand, 1862. Kl. 8. 2 bll., 331 s. Das buch erschien zuerst spanisch in der katholischen revue zu Barcelona. Es enthält belehrendes und übertriebenes.

1848 und 1855. **Der geborne schweizer Jakob Mislin, infulirter abt von Santa Maria de Dég in Ungarn.** Les Saints Lieux. Pèlerinage à Jérusalem, en passant par l'Autriche, la Hongrie, la Slavonie, les provinces danubiennes, Constantinople, l'Archipel, le Liban, la Syrie, Alexandrie, Malte, la Sicile et Marseille. Par Mgr Mislin. Lyon et Paris, Guyot, 1852. Gr. 8. I 2 bll., IV u. 447 s., mit 3 tafeln, II 2 bll. u. 490 s., mit ansichten und 1 plan der grabkirche in Jerusalem. 2. auflage Paris, J. Lecoffre, 1858. Gr. 8. I 2 bll., XXXIII s., 1 bl. u. 595 s., mit 2 karten, II 2 bll. u. 612 s., mit 4 tafeln, III 2 bll. u. 548 s., mit 4 bll. karten, grundrisse und profile. Spanisch: La Tierra Santa .. Por Mr. Mislin. Traduccion Por M. A. Barcelona, Pons, 1852. 8. 2 voll. Nach Robledo (228) ist die übersetzung mittelmässig. Italienisch: I Luoghi Santi. Milano, N. Battizzati, 1858. 8. I 651, II 728 s. Auch in der Parola cattolica, 11., 12., 13., 17., 18., 22., 23. u. 27. bändchen. Deutsch: Die heiligen Stätten. Pilgerreise nach Jerusalem durch Oesterreich .. den Libanon, Syrien, Alexandria .. Von Jokob Mislin. Regensburg, G. J. Manz, 1852 ff. 8. 4 voll. Mit 1 titelstahlstiche. Auch in der Bibliothek für die reifere christliche Jugend. Der 2. theil bildet hier den 12. band. Die ausgabe bei Manz wurde, meines erinnerns, vom verfasser nicht anerkannt. Dann kam die neue bearbeitung heraus: Die heiligen Orte. Pilgerreise nach Jerusalem von Wien nach Marseille durch Ungarn, Slavonien, die Donaufürstenthümer .., von Monsignor Mislin. (Nach der zweiten Auflage des französischen Originales umgearbeitete und vermehrte Ausgabe.) Mit vielen Karten und Plänen. Wien, Hof- und Staatsdruckerei, 1860. Gr. 8. I LII u. 659 s., mit portrait u. 3 tafeln, II 1 bl., 689 s., mit 6 tafeln, III 1 bl., 698 s., mit 5 tafeln. Diese deutsche ausgabe, herrlich ausgestattet, weicht von der französischen urschrift wenig ab. Sie erhielt einen zusatz, der mich angeht, und in welchem mit einer ungewöhnlichen leidenschaftlichkeit auf mich losgezogen wird. Ich werde, die evangelischen vorschriften beherzigend, nicht mit gleicher waffe mich entgegenstellen, obschon man wol eher von einem laien erwartet, dass er der streitlust die zügel schiessen lässt. Selbst dann würde ich den kampf vermeiden, wenn sich ein schicklicherer anlass darböte. Übrigens entfesselte sich Mislins kampfbegier auch gegen Alessandro Bassi in der schrift: La très-sainte Vierge est-elle née à Nazareth ou à Jérusalem par Mgr Mislin. Paris, J. Lecoffre, 1865. 8. 58 s. S. Gratz 628, Bassi 1, 24 Petzholdt's Anz., 1861, 339. Die schriften Mislins haben einen anhauch von wissenschaftlichkeit und gewinnen durch vortrefflichen styl. Sie sind eine bedeutende, mehr aber noch eine bedeutsame erscheinung, und bringen eine masse merkwürdiger einzelheiten, ohne dass sie in höherem grade lehrreich wären. Dies verschuldet die ganze anlage, *die tendenz*. Die bücher, so dickleibig sie erscheinen, tragen den stempel des brochurenthums. Es gilt den kampf gegen die freiere richtung des zeitgeistes. Beschreibung des landes tritt gleichsam in den hintergrund, sie bildet bloss den rahmen. Begreiflich ist die partei, für welche der abt schreibt, ausserordentlich beflissen, seine werke in verschiedenen idiomen zu verbreiten. Solche bücher mögen auf eine gewisse frist aufsehen erregen, werden jedoch, wenn auch nicht in

näehster zukunft, vom strome der zeit so verwaschen und verrieben, dass nicht viel haltbares mehr übrig bleibt.

1849. **Der russe A. Umanetz. Поѣздка на Синай, съ пріобщеніемъ отрывковъ о Египтѣ и Святой Землѣ. С. Петерб.** 1850. 2 т. въ 8 д. D. i. exkursion auf den berg Sinai mit bruchstücken über Ägypten und Jerusalem. S. Noroff bei Daniel 216. Nach einem brief gilt das j. 1843.

1849. **Dr. Fr. Dieterici, professor in Berlin.** Reisebilder aus dem Morgenlande. Von Fr. Dieterici. (Mit einer Kartenskizze.) Berlin, Wiegandt u. Grieben, 1853. 8. I XIV s., 2 bll., 339 s., II (Sinai, Petra, Palästina) 3 bll., 376 s. Für Judäa unbedeutend.

1849. **K. Graul, direktor der evangelisch-lutherischen mission zu Leipzig.** Reise nach Ostindien über Palästina und Egypten von Juli 1849 bis April 1853. Von K. Graul . . Leipzig, Dörfling u. Franke, 1854. 8. I Palästina, mit einer Ansicht und einem Plane von Jerusalem und einer Karte des Heiligen Landes, XVI u. 310 s., II Reise durch Egypten und nach dem Sinai, mit einer Ansicht und zwei Landkarten, XVI u. 264 s. S. Petzholdt's Anz., 1863, 107 f. Ohne besondern werth.

1849. **Der graf Ch. de Pardieu.** Excursion en Orient. L'Égypte, le Mont Sinaï, l'Arabie, la Palestine, la Syrie, le Liban. Par . . de Pardieu. Paris, Garnier, 1851. 8. 3 bll., 400 s. Es ist ein sehr gewöhnliches, immerhin gut geschriebenes touristenbuch, aus welchem die wissenschaft wenig nutzen ziehen kann. S. 3. Wander. 9.

1849. **Der geistliche J. A. Spencer.** The East, Sketches of Travels in Egypt and the Holy Land. By . . J. A. Spencer. With Illustrations. London, J. Murray, 1850. 8. Auch New York 1850. Gr. 8. Die schrift ist hauptsächlich nach Robinson, Williams und Schultz bearbeitet; die artistische ausschmückung schlecht gerathen.

*1849 f. **Der arzt de Forest,** M. D., Contributions to the Climatology of Palestine, in: Bibliotheca Sacra. New York, 1844, 2, 1, 221—224. *Principal Forbes,* der 1857 (?) in Palästina war, schrieb: On the Climate of Palestine in Modern comparated to Ancient Times . . Enthalten in Proceedings of the Royal Society of Edingburgh, 1861, 517 sq. Schon vor 30 jahren machte professor *Shouw* in Kopenhagen beziehlich der palme und weinrebe beobachtungen über das klima. S. Edinb. Journal of Science, 1826.

1849 ff. **Berton.** Quatre années en Orient et Italie (en 1849, 1850, 1851 et 1852). Par Berton. Paris 1860. 8. 2. ausgabe. Touristenarbeit.

1850. **Der prediger G. H. van Senden, doktor der theologie, zu Zwolle.** Het Heilige Land of Mededeelingen uit eene Reis naar het Oosten, gedaan in de jaren 1849 en 1850, in gezelschap van hare Koninklijke Hoogheid, de Prinses Marianne der Nederlanden, door G. H. van Senden. Gorinchem, J. Noorduyn, 1851—52. 8. I XXXVI u. 387, II XXIV u. 360 s. Den 2. theil gab G. H. van Senden, prädikant zu Leur (na diens overlijden voortgezet en uitgegeven) heraus. Wegen des inmitten des druckes erfolgten todes wurde das werk nicht gänzlich nach plan zu ende gebracht. Deutsch: Das heilige Land oder Mittheilungen aus einer Reise nach dem Morgenlande in den Jahren 1849. und 1850. . . von G. H. van Senden . . Aus dem Holländischen von P. W. Quack. Stuttgart, Verein für religiös-sittliche

Hebung des Volks. Sine anno. 8. Ich kenne nur die 1. lieferung. Vieles ist beachtenswerth.

1850. **James Laird Patterson.** Journal of a Tour in Egypt, Palestine, Syria, and Greece. By James Laird Patterson. London, C. Dolman, 1852. 8. Unbedeutend, mehr streitschrift des neokatholiken gegen die protestanten. Eine ausführliche besprechung in Jörgs historisch-politischen blättern.

1850. **Der architekt Felix Pigeory.** Les Pèlerins d'Orient Lettres artistiques et historiques sur un Voyage dans les provinces danubiennes la Turquie, la Syrie et la Palestine avec mission du Gouvernement par Félix Pigeory .. Paris, E. Dentu, 1854. 8. 2 bll., XVIII u. 3—554 s. Der kopirte, doch sehr sauber ausgeführte plan von Jerusalem (s. 295) hat auf der westseite des haram esch-scherif die winkelzüge des englischen von Aldrich. Nicht gründlich.

1850. **Grumm,** Reise von Petersburg nach dem heiligen Land. Aus der ‚Nordbiene', 8. mai 1851, im ‚Ausland', Cotta's verlag, 1851, nr. 231 ff. Nicht besonders erheblich.

1850. **Der kapitän William Allen.** The Dead Sea, a new Route to India: with other Fragments and Gleanings in the East. By .. William Allen. London, Longman, 1855. 8. 2 voll. Im 2. band wird Jerusalem behandelt. Beachtenswerth.

1850. **Der geistliche John Anderson.** Wanderings in the Land of Israel and through the Wilderness of Sinai, in 1850 and 1851. With an Account of the Inscriptions in Wady Mokatteb, or the written Valley. By .. John Anderson. Glasgow & London, W. Collins (1853). Kl. 8. 304 s. Mit einem titelbild. Der verfasser traf auch mit ‚Schifferle' (186, 252) zusammen. Vgl. Schiferle, 1. reise, 1, 147, 171, 173; 2, 1. Anspruchslos geschrieben; einiges belehrend.

*1850 und 1857. **Kaminsky. Воспоминанiя Паломника.** St. Petersburg 1860. 8. D. i. erinnerungen eines pilgers. Noroff bei Daniel 216 und briefliche mittheilung aus S. Petersburg.

1850 f. **Édouard Delessert.** Voyage aux Villes maudites Sodome — Gomorrhe — Seboim — Adamah — Zoar. Une nuit dans la Cité de Londres Une soirée de hachich à Jérusalem. Quatrième Édition. Paris, librairie nouvelle, Boulevard des italiens, 1857. Kl. 8. 2 bll., 281 s. Frühere ausgabe Paris, V. Lecou, 1853. Kl. 8. Mich um la traduction réservée nicht bekümmernd, übersetzte ich ein stück: Das Haschîschrauchen und Haschîschessen in Jerusalem, für das ‚Ausland', Cotta's verlag, 1865, nr. 19. In meinem exemplar fehlt die karte von de Saulcy, mit welchem er reiste. Sehr lebhaft, gut, theilweise frivol geschrieben, trotz dass der verfasser sich an die tradizionen klammerte.

1850 f. und 1863. **Der senator F. de Saulcy, mitglied des instituts.** 1. Voyage autour de la Mer Morte et dans les Terres Bibliques exécuté de décembre 1850 à avril 1851 par F. de Saulcy .. publié sous les auspices du ministère de l'instruction publique. Relation du Voyage. Paris, Gide et J. Baudry, 1853. Gr. 8. I 2 bll., 399, II 2 bll., 655 s. Im auszug: Voyage autour de la Mer Morte par F. de Saulcy. Paris, Pouget-Coulon, 1858. 12. I 224, II 219 s. Ein theil der Bibliothèque catholique de Voyages et de Romans. In diesem auszuge ist das mehr wissenschaftliche und die ver-

letzung einer tradizion sorgfältig vermieden. Englisch: Narrative of a Journey round the Dead Sea and in the Bible Lands. London 1853. 8. 2 voll. Auch London 1854. 8. 2 voll. — 2. Zu dem werke gehört ein atlas. Paris, Gide et Baudry, 1853. Kl.fol. Lithographien. Der atlas verdient studirt zu werden; der hohe preis aber wird der ausnutzung bedeutend hinderlich sein. Es fehlt auch eine gehörige erklärung. — 3. La Syrie et la Palestine Examen critique de l'ouvrage de M. van de Velde par M. F. de Saulcy .. Paris, J. Rouvier, 1855. Gr. 8. 2 bll., 85 s. — 4. Histoire de l'Art Judaïque tirée des textes sacrés et profanes par F. de Saulcy .. Paris, Didier, 1858. 8. 2 bll., V u. 425 s. — 5. Voyage en Terre Sainte par F. de Saulcy .. Paris, Didier, 1865. Gr. 8. I 2 bll., 410 s. u. 1 bl., II 2 bll. u. 355 s. Mit karten und eingedruckten holzschnitten. Es erschien auch eine volksausg. Souvenirs etc. Paris 1867. 12. 382 s. — 6. Les derniers jours de Jérusalem par F. de Saulcy. Paris, L. Hachette, 1866. Gr. 8. 3 bll., 448 s. Mit ansichten und plänen; nivellement de Jérusalem findet sich schon im werk 5 (2, 38). — 7. Von den artikeln in zeitschriften führe ich an: Deux villes des Évangiles. Beth-Saida et Capharnaoum. Revue archéologique, mars 1863, 166—183. S. Robinson 2, 553, Vivien de St.-Martin's Année géographique (1863). Paris, L. Hachette, 1864. 8. 265. Vgl. Grässe's Trés. 6, 275. Saulcy, des arabischen mehr oder minder kundig, legte in seinen werken manches schätzenswerthe nieder; er liefert aber auch viele beweise von seinen ungenügenden vorkenntnissen, litteraturkenntniss insbesondere, von seiner selbstüberschätzung bis zur wahrheitverleugnenden eitelkeit. Aus dem neuen reisewerke, welches kein für Palästina sich mehr interessirender gelehrter unbenutzt lassen darf, erhellt, dass der sanguinische schriftsteller entschieden fortschritte machte. Er verfuhr etwas vorsichtiger, doch nicht exakt genug. Verschwendung inurbaner, unwissenschaftlicher ausdrücke und grosser geldsummen wird man dem akademiker wol nicht zum ruhme anrechnen. Wir danken ihm, dass er in Frankreich so anregend wirkte.

1850 f. und 1863. **Der abbé J. H. Michon.** 1. Voyage religieux en Orient par .. J. H. Michon. Paris, Comon, 1853. 8. I XII, 308 u. 28 s., mit 8 tafeln, II 2 bll., 393 u. 10 s., mit grundrissen. Englisch: Narrative of a Religious Journey in the East. — 2. Solution nouvelle de la Question des Lieux Saints suivie d'une Notice sur la véritable rose de Jéricho avec deux plans colorés de l'église du Saint-Sépulcre Indiquant l'état de possession des communions chrétiennes dans l'église du Saint-Sépulcre, avant et après l'incendie de 1808, par .. J. H. Michon. Paris, Comon, 1852. 16. 107 s. Der verfasser der flugschrift: La papauté à Jérusalem, schreibt, wie schon dieser titel andeutet, in unabhängiger stellung, glaubwürdiger als sein reisegenosse Saulcy, und in manchen dingen lehrreich.

1850 f. und 1863. **Saulcy's reisegefährte August Salzmann.** Jérusalem Étude et reproduction photographique des monuments de la Ville Sainte depuis l'époque judaïque jusqu'à nos jours par Auguste Salzmann chargé, par le Ministère de l'instruction publique, d'une mission scientifique en Orient. Paris, Gide et J. Baudry, 1856. Royalfol. Text 2 bll., 92 s. Mit vielen eingedruckten holzschnitten. Planches, ibi, 2 tomes. Der text verdient gelesen zu werden, und in dem grossen atlas ist das meiste sehr gut, anderes freilich auch schwarz. Es wurde hauptsächlich, mit grund, auf jüdisches alterthum, dann auch auf die kirchen des mittelalters rücksicht

genommen. Die überschriften sind hier und da kühn, vielleicht sogar frech gewählt, z. b. aquädukt des Pontius Pilatus. Wegen des hohen preises von 1440 fr. (180 photographies de très-grand format [24 centimètres sur 34] . . publiées en 60 livraisons composées chacune de trois planches. Chaque livraison 24 fr.) ist weislich dafür gesorgt, dass das prachtwerk in wenig hände gelange und wenig nutzen stifte. Aber auch die kleine ausgabe, 40 photographien, 16 c[tres]. auf 22, jede von den 10 lieferungen zu 12 fr., ist immer noch theuer genug. Vgl. 3. Wander. 434.

C. 1850. **Maxime du Camp.** Égypte Nubie Palestine et Syrie Dessins photographiques recueillis pendant les années 1849, 1850 et 1851 accompagnés d'un texte explicatif et précédés d'une introduction par Maxime du Camp chargé d'une mission archéologique en Orient par le Ministre de l'instruction publique. Paris, Gide et J. Baudry, 1852. Gr. fol. 125 planches. Ein band ansichten und ein band text, kein solcher aber zu Palästina in dem exemplar, welches mir behändigt wurde. Einige stücke sind sehr interessant; das meiste aber erscheint zu schwärzlich, mehreres auch verkehrt, dass das, was rechts sein sollte, links ist. Wenigstens dieses werk entsprach nicht meiner erwartung von der photographie für bauwerke. Vgl. 3. Wander. 432.

C. 1850. **George William Curtis.** The Wanderer in Syria. London, R. Bentley, 1852. 8. VIII u. 348 s. In hoch geschwungenem, aber wenig auf reelles eingehendem styl.

C. 1850. **Niklaus Meunier.** Un Voyage à Jérusalem et dans la Terre Sainte. Par J. Nicolas Meunier. Avelghem, J. B. Schipman, 1854. 12. Ganz unbedeutend, ja zweifelhaft, ob Meunier wirklich die reise machte.

C. 1850. **Der freiherr Ed. von Callot.** Der Orient und Europa. Erinnerungen und Reisebilder von Ed. von Callot. Leipzig, C. E. Kollmann, 1854—55. 8. 10 theile. Mit dem bildnisse des verfassers. Der 5. th., 5—144, beschlägt Syrien und Palästina. Petzholdt, 1863, 108. Unbedeutend.

*C. 1850. **Der geistliche T. W. Aveling.** Voices of many Waters; or, Travels in the Lands of the Jordan, the Tiber, and the Nile. By . . T. W. Aveling. London 1855. 8.

C. 1850. **Ein ungenannter.** مقدس On the true Site of Calvary: with a restored plan of Jerusalem. In The Museum of Classical Antiquities, London, 1853, vol. 2, pp. 311—476. 8. Sehr umsichtig geschrieben. Vgl. van de Velde's Mem. 13.

1851. **Joseph Francis Thrupp, vikar von Barrington.** Antient Jerusalem. A new Investigation into the History, Topography, and Plan of the City, Environs, and Temple: Designed principally to illustrate the Records and Prophecies of Scripture. With Map, Plans, and other Illustrations. By Joseph Francis Thrupp . . Cambridge, Macmillan, 1855. Gr. 8. XII u. 416 s. S. van de Velde's Mem. 13. Das buch verräth fleissige forschung; indess sind ein paar archäologische hypothesen etwas wunderlich. Thrupp lieferte auch einen artikel über Emmaus Lucæ ins Journal of classical and sacred Philology, 1860, 262—267. S. Ewald's Jahrb. der Bibl. wissenschaft, 1860—61, 180 f.

1851. **Der mailänder Emilio Dandolo.** Viaggio in Egitto, nel Sudan, in Siria ed in Palestina (1850—51) di Emilio Dandolo. Milano, C. Turati, 1854. 8. 502 s. Mit 2 landkarten. Gut geschrieben, aber wenig neues darbietend.

1851. **Die fürstin Christina Trivulci di Belgiojoso.** Asie-Mineure et Syrie. Souvenirs de Voyage. Paris 1858. Gr. 8. La vie intime et la vie nomade en Orient, in: Revue des deux Mondes, 1855, t. 11, p. 1201 sqq. Leichtfertig geschrieben; doch leuchten helle blicke durch. Man stellt sich die frage, wie es komme, dass so leichte waare in ein so angesehenes öffentliches organ übergehen konnte.

1851. **John Aiton, doktor der theologie.** The Lands of the Messiah, Mahomet, and the Pope; as visited in 1851. By John Aiton .. London, A. Fullarton, 1852. 8. Die arbeit ist flüchtig; die ansicht von Jâfa (155) sehr schlecht.

1851. **Der franziskanerguardian Joseph Matzek, generalkommissär für das heil. Land in Wien.** In den Missions-Notizen (s. oben sub anno 1846 ff.), 1851, 51—89; 1852, 45—120; 1854, 64—119. In mildem tone recht lehrreich geschrieben, von mehr werth als manches grosse pilgerbuch.

1851. **Der pfarrer Theodor Plitt.** Skizzen einer Reise nach dem heiligen Land von Theodor Plitt. Karlsruhe, G. Braun, 1853. 8. 4 bll., 132 s. Ein beitrag zur geschichte der protestantischen gemeinde in Jerusalem; sonst, trotz der hohen haltung, von wenig werth.

1851. **Der pfarrer E. W. Schulz in Mülheim.** Reise in das gelobte Land von E. W. Schulz .. Mit dem Bildniss des Verfassers, einer Karte und 17 grösstentheils nach der Natur aufgenommenen Abbildungen. Zweite Auflage. Mülheim a. d. Ruhr, F. H. Nieten, 1853. 8. 2 bll., XVI u. 240 s. Nach dem vorworte scheint die 1. auflage im gleichen jahr erschienen zu sein. 3. verbesserte und vermehrte Auflage. Mülheim a. d. R., Nieten, 1855. 8. XXVIII u. 376 s., mit 21 tafeln. Auf dem umschlagstitel: Zweite Auflage. Billige Volksausgabe. 3. verbesserte und vermehrte auflage Duisburg 1855. 8. Holländisch nach der 3. ausgabe, Wyk bij Duurstede, Stramroode, 1853. 8. S. Petzholdt's Anz., 1861, 339. Breit und frömmlich, ohne sich um die wahrheit, die aus nüchterner forschung hervorgeht, zu ängstigen.

1851. **Der pfarrer Friedrich Liebetrut zu Wittbrietzen.** 1. Reise nach dem Morgenlande, insonderheit nach Jerusalem und dem heiligen Lande. Von Dr. Friedrich Liebetrut .. Mit einer Ansicht von Bethlehem und von Jerusalem, einer Karte des heiligen Landes und einem Grundriss der heil. Stadt. Hamburg, rauh Haus, 1854. 8. I XII s., 1 bl., 328 s., II IV u. 272 s. — 2. Jerusalem, seine Vorzeit, Gegenwart und Zukunft in der Zeit und nach der Zeit, und des evangelischen Christen Stellung zu ihr .. von Friedrich Liebetrut. Berlin, W. Schultze, 1854. 8. 41 s. S. van de Velde's Mem. 11, Petermann's Mittheilungen aus Justus Perthes' geogr. Anstalt, 1856, 82 f., Petzholdt's Anz., 1863, 108. Vgl. meine Planographie 19. Unbedeutend für Jerusalem.

1851 f. **Der bäckermeister Johann Hilber in Bruneck.** Pilgerreise in das heilige Land in den Jahren 1851/52. Von Johann Hilber .. Bruneck, J. G. Mahl, 1853. 8. 111 s. Schlichte erzählung.

1851 und 1856 f. **Joseph Schiferle, pfarrer der diöcese Augsburg.** 1. Reise in das heilige Land, im Jahre 1851 unternommen und beschrieben von Joseph Schiferle . . Augsburg, K. Kollmann, 1852. 8. I VI u. 266 s., II XII, 418 u. 12 s. — 2. Zweite Pilgerreise nach Jerusalem und Rom in den Jahren 1856 und 1857, unternommen und beschrieben von Joseph Schiferle . . Augsburg, K. Kollmann, 1858. 8. I 724, II 468 s. Mit einem bilde für jede der 8 lieferungen. Aus der ersten reisebeschreibung ist wenig belehrung zu schöpfen. Übrigens spricht, trotz einiger gar zu derben ausfälle, die persönlichkeit des verfassers einigermassen an. Die zweite schrift lehrt, dass wiederholtes pilgern christlicher gesinnung keine höhere weihe ertheilt; sie zeichnet sich durch animosität gegen andersgläubige, zumal gegen die protestanten aus. Diese animosität, welche bis an das gehässige streift, ist auch der hauptvorzug des buches.

1851 und 1856 f. **Pfarrer Theodor Fliedner, doktor der theologie, zu Kaiserswerth.** Reisen in das heilige Land, nach Smyrna, Beirut, Constantinopel, Alexandrien und Cairo, in den Jahren 1851, 1856 und 1857, von Theodor Fliedner . . Kaiserswerth, zum Besten der Diakonissen-Anstalt (ohne angabe des jahres). 8. I: Reise mit 4 Diakonissen in das h. Land, nach Smyrna, Beirut und Constantinopel im Jahre 1851. Mit 71 Abbildungen, einem Plane von Jerusalem und einer Charte von Palästina und einem Theile Aegyptens. VIII u. 408 s. Der 2. theil, welcher wahrscheinlich die 2. reise enthalten sollte, ist mir nicht bekannt. Der 1. theil zeigt, dass der verfasser mehr begeisterung für das christenthum und guten willen hat, als gelehrte kenntnisse. Ich weiss wol, dass menschen von Fliedners geistesrichtung alles, was nicht ins religiöse einschlägt, als nebensache betrachten. Sie mögen's, und dennoch gehe ich nicht von der ansicht ab, dass die darstellungen fromm und wahr zu gleicher zeit sein können.

1851 f. und 1862. **Der holländische marinelieutenant C. W. M. van de Velde.** 1. Reis door Syrie en Palestina in 1851 en 1852. Door C. W. M. van de Velde . . Met Kaarten en Platen. Utrecht, Kemink, 1854. 8. I VIII u. 334, II XVI u. 429 s. Englisch: Narrative of a Journey through Syria and Palestine in 1851—2. By C. W. M. van de Velde. Edinburgh and London 1854. 2 voll. Deutsch: Reise durch Syrien und Palästina in den Jahren 1851 und 1852 von C. W. M. van de Velde. Mit Karten und Bildern. (Aus dem Niederdeutschen übersetzt von K. Göbel.) Leipzig, T. O. Weigel, 1855—56. 8. I VIII u. 337 s., mit 3 tafeln, II VIII u. 422 s. mit 2 tafeln. — 2. Le Pays d'Israel Collection de cent vues prises d'après nature dans la Syrie et la Palestine par C. W. M. van de Velde. Paris, J. Renouard, 1857—58. Gr. fol. 20 lieferungen, jede zu 15 fr. S. Petzholdt's Anz., 1861, 340. Die lithographien sind im ganzen nicht übel, doch jene von Ulrich Halbreiter bei weitem nicht erreicht. Vieles artet in croquis aus, und den genauen kenner befriedigt die touchemanier nicht, weil er schärfere linien möchte. Der text des reisebuches, der hier und da etwas verletzendes gegen andere glaubensgenossen (s. Gratz 628) hat und für manche zu oft an bibelstunden erinnert, bleibt sehr beachtenswerth. Man merkt ihm wol an, dass der ausgezeichnete kartograph bemüht war, die geographischen kenntnisse von Syrien und Palästina ansehnlich zu erweitern. Beim überblick der kartenwerke komme ich auf den verfasser noch einmal zurück.

C. 1851. **Der chorherr J.-J. Bourassé** oder vielmehr **Jacques-Noël**
duc, weil er nach diesem, der Palästina zweimal besuchte, schrieb. La Terre
nte. Voyage dans l'Arabie Pétrée, la Judée, la Samarie, la Galilée et la
rie. Par M. l'Abbé J. J. Bourassé. Tours, A. Mame, 1860. 8. Mit vielen,
ist schlechten holzschnitten. Leichtgläubig und arrogant geschrieben.

1852. **Bayard Taylor.** Pictures of Palestine, Asia Minor.., or, the Lands
the Saracen. By Bayard Taylor. London, S. Low, 1855. 8. Unbedeutend.

1852. **Der amerikaner J. Thomas, M. D.** Travels in Egypt and
lestine. Philadelphia, Lippincott, 1853. 8. 1 bl., IX, 174 s. Mit titelbildern
d 2 eingedruckten holzschnitten. Das büchlein gewährt nur wenig ausbeute.

1852. **Der abbé Wonner, pfarrer in Metz.** Journal de Pèlerinage
Terre-Sainte. Par l'Abbé Wonner. Metz et Paris, J. Lecoffre, 1853.
. 8. S. de Hody's Tombeaux (2. aufl.) 248. Unbedeutend; doch fliessend
schrieben.

1852. **J. Bottu de Limas.** Six mois en Orient en 1851 et 1852
r J. Bottu de Limas. Lyon, N. Scheuring, 1861. 8. VII u. 506 s.
s architektonische ziemlich sorgfältig beschrieben; sonst viel unwissenheit
d übertreibung.

1852. **Der geistliche Horatio B. Hacket.** Illustrations of Scripture:
Tour through the Holy Land. By .. Horatio B. Hacket. Boston 1855.
Auch London, T. Nelson, 1857. 8. Nicht ohne fleiss geschrieben.

1852. **Eduard Ohnesorge, domhilfsprediger in Berlin.** Der Zions-
lger. Tagebuch auf der Reise nach Jerusalem von Eduard Ohnesorge ..
nächst als Manuscript für Freunde gedruckt. Berlin, J. A. Wohlgemuth,
55. 8. x u. 613 s. In frömmelei getauchte deklamazionen bei abgang
s erforderlichen exakten wissens.

1852 f. **Hanmer L. Dupuis.** The Holy Places; a Narrative of two
ars' Residence in Jerusalem and Palestine. By Hanmer L. Depuis. With
otes on the dispersed Canaanite Tribes. By Joseph Dupuis .. London,
urst, 1856. 8. I 3 bll., 305, II 1 bl., 342 s. Mit 1 ansicht für jedes
telblatt. Ohne eigentlich wissenschaftlichen zweck für solche geschrieben,
elche dem protestantismus in Palästina vorschub leisten wollen; nicht ohne
anche neue notizen.

1852 und 1864. **Der arzt Chas. F. Zimpel, Dr. Philos. et Med.**
Neue örtliche topographische Beleuchtung der heiligen Weltstadt Jerusalem,
nit besonderer Rücksicht auf die Leidenstage unseres Herrn J. C. und die
dentität der h. Orte daselbst, nebst Anleitung zur bequemsten und billigsten
Reise nach Jerusalem. Mit einem topographischen Plan von Jerusalem, basirt
uf die neuesten Messungen englischer Marineofficiere, und den Geschichts-
chreiber Flavius Josephus u. s. w. von Chas. F. Zimpel. Stuttgart, E.
Schweizerbart, 1853. Gr. 8. IV, 123 s. — 2. Strassen-Verbindung des
Mittelländischen mit dem Todten Meere und Damascus über Jerusalem mit
Heranziehung von Bethlehem, Hebron, Tiberias, Nazareth &c. Mit einem
Plane. Von Chs. F. Zimpel. Frankfurt a. M., H. L. Brönner, 1865. 8.
7 s. In der ersten schrift treibt Zimpel mit Katharina Emmerich topo-
raphie. Das zu wissen genügt. Die reiseanleitung erscheint obsolet. Die
trassenverbindung ist phantastiszh planirt und geschrieben. Die karte für

eine eisenbahn hat werthvollen stoff. Meines wissens, bewahrt Zimpel handschriftlich eine reise durch Palästina.

C. 1852. **Der abbé G.** (Gros?) **D.** Jérusalem et la Terre-Sainte. Notes de Voyage, recueillies et mises en ordre par l'Abbé G. D. Illustrations de Rouargue. Paris, Belin-Leprieur, s. a. Gr. 8. Schöner druck und stich, sonst aber von wenig werth.

1853. **H. Petermann, professor in Berlin.** Reisen im Orient von H. Petermann. Mit einem Titelbild und einer Karte, entworfen von H. Kiepert. Leipzig, Veit, 1860—61. Gr. 8. I VIII u. 409, II XIV u. 471 s. S. Petzholdt's Anz., 1863, 108. Manches von interesse, einiges übertrieben und unrichtig aus mangel an studien.

1853. **Alexander Ziegler in Dresden.** Meine Reise im Orient. Von Alexander Ziegler. Leipzig, J. J. Weber, 1855. Kl. 8. I IX u. 415, II VII u. 341 s. Wenn man keine wissenschaftlichen resultate verlangt, so kann man sich mit dem buche leicht befreunden.

1853. **Louis Énault, doktor der rechte, von Paris.** La Terre-Sainte. Voyage des quarante Pèlerins de 1853 par Louis Énault. Avec une carte de la Palestine et le panorama de Jérusalem. Paris, L. Maison, 1854. Gr. 12. 4 bll., 424 s. Dieser feiner gebildete mann schreibt sehr fliessend und anziehend, aber weniges, das grösserer beachtung werth ist.

1853. **Der abbé Azaïs, almosenier am lyzeum zu Nîmes.** Pèlerinage en Terre-Sainte par l'Abbé Azaïs .. l'un des quarante Pèlerins de 1853. Paris, Ét. Giraud; Nîmes, L. Giraud, 1855. 8. XIII u. 376 s. Der abbé schreibt schön, aber leichtgläubig, im ton: ausser Rom und ausser Frankreich kein heil. Er gab auch mit *C. Domergue von Beaucaire* heraus: Journal d'un Voyage en Orient par l'Abbé Azaïs et C. Domergue (Avignon, F. Seguin, 1858. Gr. 12. XII u. 390 s.); allein diese schrift berührt das h. Land nicht mehr.

*1853. **Henri Bettencourt, doktor der rechte.** Rapport sur le Pèlerinage du mois d'Août 1853, par Henri Bettencourt .. Paris 1854. S. Azaïs et Domergue 385.

*1853. **Der abbé Bargès, professor an der Sorbonne in Paris.** Les Samaritains de Naplouse. Épisode d'un Pèlerinage aux Lieux-Saints. Paris 1855. S. Azaïs et Dom. 385.

*1853. **Augustin Bonjour von Lyon.** Les Notes d'un Pèlerin. S. Azaïs XI.

1853. **Der graf de Létourville von Paris.** Jérusalem Notes de Voyage. Paris, Amyot, 1856. 12. 3 bll., 248 s. Der verfasser schreibt sehr leichtsinnig und in unbegreiflichem hasse gegen die akatholiken.

1853. **Louis Bunel, anwalt in Toulouse.** Jérusalem la Côte de Syrie et Constantinople en 1853 par Louis Bunel. Paris, Sagnier, 1854. Gr. 8. Mit dem vortitel: Souvenirs d'Orient. VIII u. 468 s. Der verfasser ist ein blinder tradizionsgläubiger, etwas ungenau, so gut als ohne litteraturkenntniss, sonst nicht überfromm, und bietet doch hier und da etwas brauchbares. S. 3. Wander. 362.

*1853. **Eugène Bouiller, schloss Vanceney** (Mayenne). Les Lettres d'un Pèlerin de Jérusalem. S. Azaïs XI sq.

*1853. **Joseph Leonhard Mayr** veröffentlichte seine reisenotizen im Tirolerboten, jahrg. 1854. S. Kerschbaumer hinten 26, 2. auflage.

*1853. **Joseph Hubinger, stiftsherr zu S. Peter in Wien,** veröffentlichte seine reiseerlebnisse in einem ‚Nachtrag zu den Pilgerbriefen', welcher im österreichischen Volksfreund, 1853, in 3 abtheilungen erschien, und der 1. auflage der Pilgerbriefe Kerschbaumers angeschlossen war. S. diesen, 2. aufl., hinten 25.

*1853. **Professor Ernst Marinelli.** Des Sängers Pilgerfahrt. Wien, Pichler, 1855. S. Kerschbaumer, 2. aufl., hinten 2 und 24.

1853 und 1861. **Der graf Melchior de Vogüé in Paris.** 1. Les Églises de la Terre Sainte par .. Melchior de Vogüé. Paris, V. Didron, 1860. 4. Vortitel: Fragments d'un Voyage en Orient. 2 bll., 463 s. Mit plänen, ansichten und eingedruckten holzschnitten. Eine theilweise verdeutschung ohne nennung des verfassers in C. F. L. Förster's Allg.-Bauzeitung, 1863, 17 ff., 1864, 138—170. Mit zeichnungen auf bl. 546—551. Vgl. meinen Theoderic. 151. — 2. Le Temple de Jérusalem Monographie du Haram-ech-chérif suivie d'un Essai sur la Topographie de la Ville Sainte. Paris 1864—65. Fol. Mit vielen tafeln. Der text findet sich zu billigem preise fast vollständig im Bulletin de l'Oeuvre des Pèlerinages en Terre Sainte. Paris, Challamel, 1862, 120—150: Le Temple de Jérusalem. Wenigstens ist es die quintessenz, und in ermanglung des theuren buches mag der auszug vollkommen genügen. Ebenfalls bei d'Aquin 440—471. — 3. Die Fragments d'un Journal de Voyage en Orient Côtes de Phénicie, Paris 1855 (s. 3. Wander. 433), berühren eigentlich das h. Land nicht. Die artistische ausstattung der werke Vogüé's ist von unschätzbarem werthe. Nicht nur die treue zeichnung, sondern auch die saubere ausführung verdient alles lob. Es ist ein monumentum aere perennius. Weit schwächer erscheint der text. Wenn auch in herbeischaffung von materialien fleiss und sorgfalt nicht verkannt werden können, so fehlt doch dem verfasser ein unbefangener historischer blick. Es tritt zu sichtlich das bestreben hervor, je und immer die geschichtlichen angaben mit den heutigen überlieferungen in einklang zu bringen. Verdienstlich ist auch die herausgabe eines lateinischen und französischen anonymus, die zu den Églises einen anhang bilden. Ich nehme hier anlass, es kräftig zu betonen, dass der französische hohe adel, wie kein anderer in der welt, in ausgezeichneter weise die aufmerksamkeit dem h. Lande zuwendete, als wenn die manen ihrer ahnen, der kreuzfahrer, sie dazu erweckt hätten. Auf der ehrenliste steht der herzog von Luynes, die grafen Chasseboeuf de Volney, de Forbin, de Marcellus, d'Estourmel, de Beugnot, de Bertou, de Vogüé, Adolph de Circourt; nicht zu gedenken der dii minores, der grafen de Pardieu, de Gasparin, de Létourville, de Riant und des Vicomte de Chateaubriand. Und wer möchte, wer dürfte den grafen de l'Escalopier übergehen, dessen bibliotheca Palæstinæ ausserordentlich viel schätze enthält und jetzt, wie es scheint, für das publicum beinahe verloren gehen soll? Nun aber liegt mir eine klage zugleich auf der zunge. Wie die gegenwärtige französische regirung werke über Palästina ausserordentlich luxuriös und splendid ausstatten lässt, so thaten auch ein paar grafen, die zu wenig an ärmere gelehrte dachten, für das äussere zu viel. So wurden schätzbare werke ausserordentlich vertheuert und ihre verbreitung vielfach beschränkt. Dies gereicht aber weder einer regirung, noch den privaten zum ruhme. Wenn sie gleichsam etwas monu-

mentales errichten wollen, so sorgen sie, fern von aller eitelkeit, doch gleichzeitig auch für eine wolfeile ausgabe ohne pracht und prunk, um den ruhm sich zu erwerben und zu sichern, dass es ihnen wirklich daran liegt, die grenzen der wissenschaft zu erweitern, diese zu fördern. Praktisch und edel denkt der ehemalige russische minister von Noroff. Er lässt sich angelegen sein, die gelehrten mit seinem Daniel zu beschenken, auf dass seine arbeit nutzen stifte, und dieselben wissen ihm auch dank.

1853 und 1862. **Arthur Penrhyn Stanley, professor der kirchengeschichte in Oxford.** Sinai and Palestine in connection with their History. By Arthur Penrhyn Stanley. With Maps and Plans. London, J. Murray, 1856. 8. 1860 erschien die 5. auflage, eine noch neuere 1866. Im französischen war unverdient eine ausführliche anzeige: Le Sinaï et la Palestine décrits dans le but d'en éclaircir l'histoire. Par M. Stanley .. Comte rendu par .. *Adolphe de Circourt* .. Extrait des Nouvelles Annales des Voyages. — Novembre et décembre 1857. Paris, A. Bertrand, 1858. 8. 108 s. Das buch zeichnet sich durch allgemeine karakterbilder und durch vergleichungen mit entfernter liegenden historischen und legendarischen gegenständen aus. Das weit hergeholte wird sich wahrscheinlich im auszuge für die schulen nicht finden: The Bible in the Holy Land. 1862. Auf der 2. reise begleitete der chorherr von Canterbury den prinzen von Wales nach Hebron, und schrieb auch über den besuch des dortigen haram, was mir unbekannt blieb.

*C. 1853. **Samuel J. Prince.** Travels in Europe and the East; . Palestine and Egypt. With Illustrations. New-York 1855. 8. 2 voll. Es sei flüchtige arbeit.

C. 1853. **C. Seifert.** Reise von Deutschland nach Ungarn, Italien, der Türkei, Klein-Asien, Syrien, Palästina, Aegypten, Griechenland, der Schweiz und Frankreich. Bearbeitet und herausgegeben von Seifert. Dresden, selbstverlag, 1864. 8. IV u. 369 s. Mit 2 schlechten lithographien. Leichtfertiges von einem fechtbruder.

1854. **William Beamont, Esq.** A Diary of a Journey to the East, in the autumn of 1854. By William Beamont .. London, Longman, 1856. 8. I x s., 1 bl., 335, II 2 bll., 332 s. Mit titelbildern. Die schrift enthält brauchbare notizen.

1854. **Benjamin Dorr, doktor der theologie.** Notes in Egypt, the Holy Land .. By Benjamin Dorr. Philadelphia, J. B. Lippincott, 1856. 8. Einiges brauchbar. Norr ist unzweifelhaft bei Trübner verschrieben.

1854. **Robert Walter Stewart, doktor der theologie.** The Tent and the Khan: a Journey to Sinai and Palestine. By Robert Walter Stewart .. With Map and Illustrations. Edinburgh, Oliphant; London, Hamilton, 1857. Gr. 8. XVI u. 528 s. Mit 17 abbildungen und 1 karte, Der verfasser bringt manches interessante, doch ohne genügende kenntnisse, nicht einmal der englischen litteratur.

1854. **Der conservator Ramboux in Köln.** Erinnerungen an die Pilgerfahrt nach Jerusalem. 1858 sind von dem werke in Köln 4 hefte erschienen, und es blieb, meines wissens, bisher unvollständig. Die zeichnungen sind sehr zahlreich, aber fast nur croquis; selten detailzeichnung eines ornaments. Die hefte enthalten wirklich manches frische und merk-

würdige, so darstellungen von stücken im alten mosaikboden zu H. Kreuz. Auch ist vieles aus dem leben gegriffen, z. b. araber und araberinnen in ihren trachten. Text und überschriften lassen wegen mangel gehöriger genauigkeit vieles zu wünschen übrig. Schade, wenn, wie der anschein vorhanden ist, nach dem erfolgten tode des künstlers, der viele kenntnisse mit grosser bescheidenheit verband, alles in vergessenheit gerathen sollte.

1854. **Wilhelm Prisac, stiftsherr zu Aachen.** Pilgerreise in das heilige Land von Wilhelm Prisac .. Münster, Coppenrath, 1858. Kl. 8. IV u. 378 s. Lieblich erzählt, doch sehr wenig ausbeute gewährend. Er reiste mit Ramboux, dem französischen pilgerzuge sich anschliessend.

1854. **Der lehrer Ludwig Wilhelm Schweitzer von Basel.** Aus dem Orient. Von L. W. Schweitzer. Basel, Schweighauser, 1858. Gr. 8. VII u. 379 s. 2. auflage (titelausgabe) 1862. S. Petzholdt's Anz., 1863, 108. Der verfasser hatte den vortheil, das spanische gut zu verstehen, und demnach mit den spanischen minoriten, welchen die heimischen klänge, wenn schon aus fremdem, sogar häretischem munde, zugleich sehr angenehm waren, leichter verkehren zu können. Bei all' dem ist die schrift eine nachlässige touristenarbeit.

1854. **Katharina Tobin.** Shadows of the East; or, slight sketches .. from Observations during a Tour in 1853 and 1854, in Egypt, Palestine .. By Catherine Tobin. With Maps and Illustrations. London, Longman, 1858. 8. Angenehme plauderei.

1854 und 1857. **Der geistliche J. L. Porter.** A Handbook for Travellers in Syria and Palestine; including an Account of the Geography, History, Antiquities, and Inhabitants of these Countries, the Peninsula of Sinai, Edom, and the syrian Desert; with detailed descriptions of Jerusalem, Petra, Damascus, and Palmyra. Maps and Plans. London, J. Murray; Paris, Galignani, 1858. 8. LXVI u. 652 s., in 2 parts, wovon der 2. theil vorne 2 bll. hat. Im buch: The giant Cities of Bashan, and Syria's Holy Places (London 1865) berührt der verfasser, der auch: Five years in Damascus, schrieb, den todten See. Vgl. Robinson 2, 553, Vivien de St.-Martin's Année géogr. 1865, 151. Das handbuch ist vortrefflich. Ich darf übrigens wol sagen, dass, wenn der verfasser meine werke nicht bloss angeführt, sondern auch gelesen hätte, er im stande gewesen wäre, manches richtiger darzustellen. In der deutung der alterthümer ist der verfasser zu verwegen.

1854 bis (mit unterbrechung) 1862. **Der genieoffizier Ermete Pierotti aus Piemont.** 1. Plan de Iérusalem D: Ermete Pierotti Jng:re rilevò e disegnò nel 1855. S. l. Die legende ist französisch geschrieben. Plan de Jérusalem ancienne et moderne par le Docteur Ermete Pierotti, Architecte-Ingénieur. Sine anno (1860 oder 1861) et loco. Mit wenig ausnahmen ist das gassennetz von 1855 nach Barclay's plan korrigirt, mithin vielfach abgeändert. Um den plan herum stehen interessante pläne von kirchen, gräbern. — 2. Jerusalem explored being a Description of the Ancient and Modern City. With numerous Illustrations consisting of Views, Ground-plans, and Sections. By Ermete Pierotti. Translated by Thomas G. Bonney. London, Bell, 1864. 4. Vol. I text, vol. II abbildungen. — 3. Customs and Traditions, illustrating the Manners of the Ancient Hebrews. Translated by Th. G. Bonney. London 1864. 8. La Palestine actuelle dans ses rapports

avec la Palestine ancienne Produits — Moeurs — Coutumes — Légende — Traditions, par le Dr Ermete Pierotti . . dédié à . . Napoléon III. Paris J. Rothschild; Florence, Bocca; Turin, Milan, Naples, S. Pétersbourg, Madrid 1865. 8. 4 bll., III u. 380 s. Über die pläne wurde das ungünstige urtheil anderwärts gefällt. Es ist etwas ungemein peinliches, dass der leser oft nicht weiss, was er dem verfasser glauben darf. Dieser, lange in Palästina sich aufhaltend, war in einer stellung, die ihm erlaubt hätte, das zuverlässigste zu erheben und mitzutheilen; allein leider fehlte die gewissenhaftigkeit, die gehörige achtung vor der wahrheit und dem publicum, das er durch sein marktschreierisches wesen zu gewinnen hoffte. Immerhin enthält sowol Jerusalem explored, das theuer zu stehen kommt, als La Palestine actuelle einiges recht brauchbare. Letztere schrift scheint so verfasst worden zu sein dass der autor eine gedruckte alte und neue geographie zur hand nahm, und dann einfach umarbeitete und mit seinen eignen wahrnehmungen und beobachtungen, wol meist nach der erinnerung, ausrüstete. Es thut weh, mann und werk so hart beurtheilen zu müssen.

1854 und 1863. **Viktor Guérin, professor in Paris.** 1. De ora Palæstinæ a promontorio Carmelo usque ad urbem Joppen pertinente Thesim proponebat facultati litterum parisiensi V. Guérin. Parisiis, A. Durand, 1856. 8. 2 bll., 72 s. Mit 1 karte. — 2. Mission scientifique de Victor Guérin en Palestine. Rapports envoyés . . par Victor Guérin, chargé d'une mission scientifique en Palestine. Paris, A. Bertrand, sine anno (1864). 8. 78 Mit 1 karte. Erschien auch in den Nouvelles annales de voyages, 186 octobre et novembre. — 3. Artikel in zeitschriften: Description des ruines d'Ascalon, in Bulletin de la Société de Géographie. Paris, 1857, 81 sqq. Auch in: L'Oeuvre des Pèlerinages en Terre-Sainte, nr. 2, 75 sqq. Ferner Le Mont Thabor. Daselbst 1865, nr. 34, p. 11—19. Le Tombeau de Josué. Note sur le Khirbet-Tibneh dans le massif d' Éphraim. Ebenda selbst 1865, nr. 36, p. 254—263. S. van de Velde's Notes on the Map of the Holy Land, Gotha 1863, 33, Vivien de St.-Martin's Année géographique 1864, 135. Die these ist gründlich, der bericht noch skelett, doch interessant, aber zugleich ein beweis von ungenügender litteraturkenntnis Auf den eignen ruhm und die gloire française wol bedacht nehmend, will der verfasser eine menge alte ortschaften mit ihren biblischen namen entdeckt haben. Die zahl werden andere, welche in der litteratur besser bewandert sind, bedeutend reduciren. Die beschreibung von Askalon hätte ich seiner zeit gerne benutzt, wäre sie mir nur früher bekannt gewesen.

1854 und mehrere male, zuletzt 1860. **Der feldpropst der französischen Krimarmee, pater de Damas.** 1. En Orient Voyage au Sinaï par . . P. de Damas. Paris, Putois-Cretté, 1864. (Bibliothèque St.-Germain Lectures morales et littéraires). 8. XXXV, 282 s., 2 bll. — 2. En Orient Voyage en Judée par . . P. de Damas. Paris, Putois-Cretté, 1864. 8. 2 bll., 372 s. u. 1 bl. Table. Die bücher sind angenehm, nicht tradizionsblind, aber nicht mit gehöriger sorgfalt geschrieben; z. b. Abu Gorh für Abu Ghôch. Der verf. gibt auch Voyage biblique en T.-S. in jenem Oeuvre.

*C. 1854. **Fisher Howe.** Travels in Greece, Turkey, and Palestine. New York 1854. 8. S. Trübner 333.

*C. 1854. **Émile Gentil.** Souvenirs d'Orient, 1856. S. Rignon 1861, 97.

*C. 1854. **Der abbé Henri de Vaulchier.** Lettres sur la Terre Sainte. Besançon 1856. S. Rignon, 1861, 97.

*185?. **Moritz Mann.** Podróż na Wschód przez Mayrycego Manna. Kraków 1854. Kl. 8. 3 voll. D. i. reise in den Orient. S. Noroff bei Daniel 216.

1855. **Henry G. J. Clements.** Reminiscences of Pilgrimage to the Holy Places of Palestine. Being the substance of three Lectures delivered on the subject .. By Henry G. J. Clements .. London and Oxford, Parker; Dublin, Curry; Sidmouth, Harvey, 1857. 8. XI s., 1 bl., 130 s. Mit ansichten und 1 karte. Weniges brauchbar.

1855. **Professor Alban Stolz in Freiburg.** Besuch bei Sem, Cham und Japhet. Freiburg im Breisgau, Herder, 1857. Kl. 8. Zweite (wenig) erweiterte auflage das. 1858. 8. 542 s. Dritte aufl., um ein gutes stück vermehrt, das. 1864. Der verfasser schreibt schön, geistvoll, witzig, selbst beissend und als aufgeklärter gläubiger katholik; im ganzen nüchtern, doch nicht überall genau. Die wissenschaft gewinnt dabei kaum etwas, das meiste Bühlerthal, dessen kirche der edle theolog die schriftarbeit als ein opfer darbringt.

1855. **Der repetitor Stephan Braun.** Jerusalem. Bilder aus dem Orient und Erläuterungen der heiligen Geschichte von Stephan Braun .. Mit einer Ansicht der hl. Grabkirche. Freiburg im Breisgau, J. Dilger, 1865. 8. 2 bll., 272 s. Nach sorgfältigen studien gut geschrieben.

1855. **Der pfarrer Urban Loritz in Wien.** Blätter aus dem Tagebuche meiner Pilgerreise in das heilige Land im Jahre 1855. Von P. Urban Loritz. Zweite Auflage. Wien, Mechitbariten, 1857. Gr. 8. 1 bl., 174 s. Mit 1 titelbild und mehreren eingedruckten holzschnitten. Zuerst erschienen briefliche berichte an den österreichischen Volksfreund. Kerschbaumer hinten 28. Der verfasser war präsident der ersten österreichisch-deutschen pilgerkarawane. Den mehrertrag bestimmte er zur anschaffung von schulbüchern im pfarrbezirke Schottenfeld. Die schrift des immerhin gewandten stylisten ist unbedeutend.

1855. **Der pfarrer Philipp Mayer in Rosenheim.** Erinnerungen aus Jerusalem und Palästina. München, J. G. Weiss, 1858. Kl. 8. IV u. 469 s. Der verfasser erzählt im nachtrock naiv und unterhaltend. Aus keiner schrift leuchtet klarer das leben und weben der ersten deutschen pilgerkarawane. Sonst unbedeutend.

1855. **Der pfarrer Johann Aloys Kaltner bei Salzburg.** Die erste Deutsche Pilgerfahrt nach Jerusalem und Palästina. Salzburg, Oberer, 1855. 12. 1 bl., VIII u. 206 s. Mit 1 plan und 1 ansicht. Raphael, der biblische Führer in's heilige Land. Eine umfassende Beschreibung der ersten deutschen Pilgerfahrt nach Jerusalem und Palästina .. Von Johann Alois Kaltner .. Zweite, umgeänderte, dreifach vermehrte und mit einer Pilger-Bibel versehene Auflage. Mit einem Stahlstich. Schaffhausen, F. Hurter, 1860. XX u. 492 s. Auch mit 1 kleinen karte und 1 plan von Jerusalem. Die schrift verräth hier und da, z. b. am asphaltischen See, beim felsendom in Jerusalem eine unwissenheit, welche kaum jemand bei einem wissenschaftlich gebildeten manne voraussetzen dürfte.

1855. **Der abbé Becq, priester in der diözese Verdun.** Journal et Impressions d'un Pèlerin de Terre Sainte, au printemps de 1855, Par

l'Abbé Becq .. Nancy, Vagner, 1857. 12. Mit sehr wenig veränderten titel Nouvelle édition. Tours, A. Mame, 1862. Gr. 8. Mit dem vortitel: Bibliothèque des écoles chrétiennes approuvée par Mgr l'Archevêque de Tours. 2 bll., 236 s. Mit 1 titelbild. Ungenau und phantastisch, vieles wie im fieber geschrieben. Der deutsche darf froh sein, dass, wie der anschein lehrt, Beck und Wagner französisirt sind.

1855—57. **Der arzt James T. Barclay, M. D., missionar in Jerusalem.** 1. Jerusalem and Environs From actual and minute Survey completed on the spot and shaded from a verified Model by J. T. Barclay and Sons 1856. Philadelphia, J. N. Rosenthal. Ein sehr grosser plan. — 2. The City of the great King; or, Jerusalem as it was, as it is, and as it is to be. By J. T. Barclay .. Philadelphia, Challen; London, Trübner, sine anno (1857). Gr. 8. XXII, 1 bl. u. 43—627 s. Mit dem bildnisse des verfassers, mit ansichten und eingedruckten holzschnitten, zum theil plünderungen aus Bartlett und meiner Siloahquelle. Auf der schattenseite erblicken wir mangel an einordnung des stoffes, ungenügende kenntniss der sprachen, z. b. Lacus Patriarchi (329, statt Lacus Patriarchæ), Piscina Gemilares (321), anima regnit (228), unzuverlässigkeit in den historischen angaben, sehr mangelhafte bezeichnung litterarischer quellen, viel zusammengewürfeltes plagiat, hypothesensucht, dagegen auf der lichtseite manche genauere brauchbare untersuchungen und beobachtungen, so dass das buch stets einen gewissen werth sich sichern wird. Wenn amerikaner auf das sprachlich gelehrte beiwerk der europäer mit geringschätzung herabblicken, so ist dagegen nicht viel einzuwenden; nur sollen sie dann keine gelehrte werke schreiben wollen und dies eben den sprachzöpfen der alten welt überlassen. Die aufführung einer reihe von illustrazionen ‚nach eignen photographien gezeichnet', welche Barclay allerdings bei seinem dolmetscher, dem bekehrten juden Deniss, hätte finden können, aber lieber anderswo geplündert wurden, ist, denke ich, selbst nach amerikanischen begriffen etwas stark. Es schmerzt, wahrzunehmen, wie ein sendbote des evangeliums, ein mann, der gesandt ist, das reich der wahrheit zu erweitern und der auch eine gar fromme feder führt, aus eitelkeit oder gewinnsucht sich mit der schande von lug und trug befleckt, oder doch diesen schandflecken in seinem buche duldet. Hingegen ist der grundriss von Jerusalem eine originalarbeit, welche den ersten von Pierotti weitaus überbietet und rühmliche anerkennung verdient. Doch darf man behaupten, dass Barclay sich überschätzte mit den worten (XVII): nothing is hazarded in saying that the Author's map is the only correct one in existence. S. meine Planography of Jerusalem 25 sq., 3. Wander. 335 f.

1855—57. **Die amerikanerin Sarah Barclay.** Hadji in Syria; or, Three Years in Jerusalem. By Mrs. Sarah Barclay Johnson. Philadelphia, J. Challen, 1858. Kl. 8. 303 s. Sehr lebhafte und zugleich wahre schilderungen von der tochter des arztes James T. Barclay.

1855 ff. **Die jungfrau Maria Elisa Rogers.** Domestic Life in Palestine. By Mary Eliza Rogers. London, Bell, 1862. 8. XII u. 416 s. Französisch: La vie domestique en Palestine. Paris 1865. 8. XII u. 416 s. Die verfasserin ist die schwester des ehemaligen englischen konsulatskanzlers in Jerusalem. Sie wirft wirklich beachtenswerthe blicke ins häusliche leben; der titel enthält keine täuschung, was sonst so oft der fall. Ja das buch ist ausgezeichnet geschrieben — wahr. Die damen Finn, Barclay und Rogers bilden ein unverwelkliches kleeblatt von ruhm.

1855 ff. **Der preussische konsul G. Rosen in Jerusalem.** 1. Das Haram von Jerusalem und der Tempelplatz des Moria. Eine Untersuchung über die Indentität beider Stätten von G. Rosen .. Mit einer Terrainkarte von Jerusalem und drei architectonischen Zeichnungen von der Moschee El Borak, den Unterbauten des Gerichtshauses zu Jerusalem und des Teiches Obrak. Gotha, R. Besser, 1866. Gr. 8. 1 bl., 65 s. Mit 4 tafeln. — 2. Artikel in zeitschriften. Über das Thal und die Umgegend Hebrons, in der Zeitschrift der Deutschen morgenl. Gesellschaft, 1858. 12. bd. Mit 1 karte. Topographisches aus Jerusalem. Daselbst, 1860, 605—620. Dazu ein plan. Die identität der tenne Aravna mit dem h. felsen im felsendom wird nachzuweisen gesucht im Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg, 1860, nr. 12, Beil. Bibel und Josephus von Berggren, angezeigt als vorzüglich von Rosen in jener Zeitschrift, bd. 17, 736 ff. Monumentales aus Jerusalem. Im gleichen Wochenblatte, 1861, nr. 25, 26 (Beilage). Beiträge zur Urgeschichte vom h. Grabe zu Jerusalem. Ebendaselbst, 1862, nr. 45—48. Aus dem Cartular der Kirche des h. Grabes. Das., 1863, nr. 5 ff. Die Patriarchengruft zu Hebron, deren Besuch durch den Prinzen von Wales .. (und Rosen). In der Zeitschrift für Allgemeine Erdkunde. Berlin 1863, 369 ff. Mit plan. Die älteste Beschreibung des christlichen Jerusalems, im gleichen Wochenblatt, 1863, 145 ff. Zur Geographie Palästinas. Zeitschr. für Allg. Erdk., sept. 1864, 213—231. Das palästinensische Felsengrab und seine Bedeutung für die formelle Ausbildung der christlichen Kirche. Ibidem 161—182. Jerusalem zur Zeit der Kreuzfahrer. Im genannten Wochenblatt des Johanniter-Ordens, 1867, nr. 14, 15 u. 16. Es ist wesentlich eine übersetzung der Citez de Iherusalem von Hugo Plagon, mit beachtenswerthen erläuterungen. Wenn ich noch auf die ausführliche abhandlung über Nâbulus in ‚Grenzboten' aufmerksam mache, so will ich nicht verschweigen, dass wol noch andere aufsätze übergangen wurden. Es ist etwas mühsam, alles zusammenzubringen, und es wäre daher gut, wenn der verfasser das ganze geordnet und zusammengestellt herausgäbe. Die arbeiten Rosens sind ohne weiteres sehr beachtenswerth. Kenntniss der arabischen sprache, gelehrsamkeit überhaupt, ein längerer aufenthalt auf dem schauplatze der untersuchungen und forschungen müssen zum voraus den leser für den verfasser einnehmen. In der that auch hat man manches neu gefundene oder genauer erörterte ihm zu verdanken. Indessen treiben ihn die hypothesen zu weit, was schon daraus erhellt, dass in der neuesten schrift die terränzeichnung nördlich von Zion verfehlt ist. Ich bemerke dies mit allem nachdruck, weil der leser gar leicht geneigt ist, dem manne zu folgen, der so viel jahre in der heiligen stadt verbrachte, in der voraussetzung, dass er in einem solchen punkte nicht irrte. Der nüchterne forscher wird sich hier und da zweimal besinnen, ehe er den pfad des kühnen wanderers beschreitet. Rosens ton ist nicht derjenige Ritters und Robinsons.

*C. 1855. **Antonio Pasuello.** Viaggio a Gerusalemme. Verona, Bennasuti, 1857. 8. Mit landkarten. S. Petermann's Mittheilungen aus J. Perthes' geogr. Anstalt, 1857, 492[a].

C. 1855. **Der geistliche S. C. Malan, vikar von Broadwindsor, Dorset.** Magdala: A Day by the Sea of Galilee. By .. S. C. Malan. London, J. Masters; Oxford, Cambridge, Derby, sine anno. 12. 54 s. Bethany. A Pilgrimage. London u. s. f. 12. 2 bll., 72 s. Liebliche büchlein.

C. 1855. **Der theologe Henry S. Osborn, professor der naturgeschichte in Salem.** Palestine, Past and Present. By . . Henry S. Osborn. With original Illustrations and a new Map of Palestine. London, N. Trübner, 1859. 8. Im gleichen jahre erschien eine wolfeile ausgabe: The Pilgrim in the Holy Land: or, Palestine, Past and Present. By Henry S. Osborn. London, J. Hogg, sine anno. Kl. 8. 1 bl., 316 s. Mit einem titelbild und mehreren nicht uninteressanten ansichten. Schade für das sehr schöne papier und den ebenso schönen druck des bei Trübner erschienenen theuren buches; denn es enthält wenig frisches und gediegenes. Welche bildung sonst der verfasser besitzt, ersieht man daraus, dass er Bo-osh, Avroon oder Abrûn, Obeb für Abu Ghôsh, Lâtrûn, El-Kubâb schreibt. Ich muss gestehen, dass ich gegen werke von amerikanern, wenn sie den gelehrten spielen wollen, mehr oder minder misstrauisch geworden bin.

1856. **Der dichter und arzt Ludwig August Frankl, M. D., in Wien.** Nach Jerusalem! Von Ludwig August Frankl. Erster Theil. Griechenland, Kleinasien, Syrien. Leipzig, Baumgärtner, 1858. 8. IX u. 441 s. Zweiter Theil. Palästina. VIII u. 516 s. Englisch: The Jews in the East. By the Rev. P. Beaton, M. A. Chaplain to the Forces. (From the German of Dr. Frankl.) London, Hurst and Blackett, 1859. 8. 2 voll. Ins Ebräische übersetzt von M. E. Stern. Wien, I. Knöpflmacher, 1860. 8. 4 bll., 506 s., 4 bll. Holländisch auszugsweise in: Nederlandsch Jaarboekje, Haag, A. Belifante. Auch erschien eine leidenschaftlich gehaltene streitschrift gegen den verfasser: „Nach Jerusalem! Von Ludw. Aug. Frankl. Herausgegeben vom Institut zur Förderung der israelitischen Literatur. Leipzig, Nies . . (Carl B. Lorck) 1858." Vom jüdischen Standpunkte beurtheilt von J. Aus dem Jeschurun. Ein Monatsblatt . . Leipzig, C. W. Vollrath, 1859. Gr. 8. 24 s. Nach Jerusalem. 3. Theil: Aus Egypten. Wien, typogr.-literar.-artistische Anstalt, 1860, gr. 8., enthält im Anhang, 339—349, auch einiges aus Jerusalem. Ein sehr interessantes werk, welches in die jüdischen verhältnisse hell hineinleuchtet, und nur von stockjuden angefeindet wurde, wie jener brochurenschreiber J. einer ist.

1856. **Der auditeur Th. E. Petersen in Kopenhagen.** Et Besög i Jerusalem og Omegn i Februar 1856. Af Th. E. Petersen . . Med en Plan af Jerusalem. Kjöbenhavn, G. E. C. Gad, 1857. Gr. 8. 1 bl., VIII s., 1 bl., 163 s. Der mit der neuesten litteratur vertraute verfasser geht besonnen auf untersuchungen ein.

1856. **Horatius Bonar, doktor der theologie in Kelso.** The Land of Promise: Notes of a Spring-Journey from Bersheba to Sidon. By Horatius Bonar. Second Edition. London, J. Nisbet, 1858. 8. VIII u. 568 s. Mit ansichten und 1 karte. Er reiste mit Prime und seiner gemahlin. Weniges im buche bietet grösseres interesse; doch ist einzelnes beachtenswerth. Vom verfasser erschien 1866: Days and Nights in the East; or, Illustrations of Bible Scenes. With Illustrations. London, Nisbet.

1856. **William C. Prime.** Tent Life in the Holy Land. By William C. Prime . . London, S. Low; New York, Harper, 1857. 8. 498 s. Mit 1 vogelansicht von Jerusalem, 1 plan der grabkirche dort und mit wenigen ansichten. Der verfasser schreibt gut, lebendig, mit amerikanischem selbstvertrauen; seine studien sind jedoch sehr beschränkt.

1856. **Der domkapitular Joseph Strigl in Linz.** Getreue und umständliche Beschreibung der zweiten österreichischen Pilgerfahrt nach Jerusalem und Palästina im Jahre 1856. Vom gewesenen Präses dieser Gesellschaft Joseph Strigl .. Zweite Auflage. Linz, O. Haslinger, 1857. 12. X s., 1 bl., 260 s. Der bei Strigl wie bei Kaltner auffallende mangel an gehöriger vorbereitung oder an erforderlichen kenntnissen gibt stoff zum nachdenken über das, was der hohe klerus in Österreich vom imprimatur fordert.

1856. **Dr. Johann B. Salfinger zu Gunskirchen.** Die Fussstapfen unseres Herrn Jesu Christi. Besucht und beschrieben von einem deutschen Pilger im heiligen Lande, (Johann B. Salfinger.) Zweites Buch: Bethlehem. Zugleich für das christliche Volk ein Gebet- und Erbauungsbuch, enthaltend, nebst den Beschreibungen der heiligen Orte, Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht-, Communion- und verschiedene andere Gebete und Lieder. Steyr, M. Haas, 1857. 12. IV u. 247 s. Mit 1 titelbild von Dr. Karl Riedlinger. Drittes Buch: Der Jordan und die Wüste. Das ganze besteht aus 12 büchern; ich konnte jedoch nur diese 2 zu gesicht bekommen. Nazareth sei vergriffen. Unbedeutend, doch für römische katholiken ein gutes, wahres pilgerbuch.

*1856. **Vallée.** Souvenirs d'un Pèlerinage à Jérusalem; Août et Septembre 1856. Le Mans, Mannoyer, 1859. 8. VIII, 140 s.

*1856. **Hoványi.** Nehány Hét a szent földön. 1856-ben. Wien, Schweiger, 1858. 8. 368 s. D. i. einige wochen im h. Lande im j. 1856.

1856. **Ein ungenannter.** Sketches of a Tour in Egypt and Palestine, during the spring of 1856. London, J. Nisbet, 1857. Kl. 8. 4 bll., 101 s. Unbedeutend.

*1856. **Ein ungenannter nordländer.** Drei Monate im Orient. — Aegypten, Palästina, Syrien, Persien, Klein-Asien, Türkei .. Leipzig, Lorck, 1860. 8. VI, 138 s. Gehört zu C. B. Lorck's Eisenbahnbüchern. S. Petzholdt's Anz., 1863, 109.

1856. **Ein ungenannter.** Pensieri e Riflessioni di un Pellegrino sulla Terra Santa e su Roma ossia pregi della Terra Santa, e la vigilia di S. Pietro in Roma contemplata dalla torre del Campidoglio nel 1856. Roma, G. A. Bertinelli, 1856. 12. Einiges lebhaft und belehrend dargestellt.

C. 1856. **Ein ungenannter.** Guida del Pellegrino divoto in Terra Santa. Roma, A. Bertinelli, 1856. 16. 235 s. Dies ist das leicht lesbare pilgerbüchlein, welches im kloster S. Salvator zu Jerusalem ausgetheilt wird.

C. 1866. **Der geistliche W. Ritchie in Berwick am Tweed.** 'Azûba; or, the forsaken Land: a Description of a recent Visit to Palestine. Edinburgh, Johnstone; London, Groombridge, 1856. 8. 504 s. Mit 1 karte. Theologische rhetorik.

C. 1856. **Miss Cubley**, the Hills and Plains of Palestine. London 1859. 4. Mit vielen abbildungen von Jerusalem und seiner umgebung; meist steif, einiges, wie trachten, interessant.

1856 f. **Der geistliche Albert Augustus Isaacs in Bath.** The Dead Sea: or, Notes and Observations made during a Journey to Palestine

in 1856—7, on M. de Saulcy's supposed discovery of the Cities of the Plain. By . . Albert Augustus Isaacs. London, Hatchard; Edinburgh, Johnstone, 1857. 8. 2 bll., 100 s. — 2. A Pictorial Tour in the Holy Land . . Illustrated from Photographs taken on the spot by the Author. London, Wertheim, 1862. Kl. 8. VII, 156 s. Manches belehrend, im kampfe gegen die tradizionen, doch ohne gehörige vorstudien geschrieben.

1856—59. **P. Gérardy Saintine.** Trois Ans en Judée par P. Gérardy Saintine. Paris, L. Hachette, 1860. 12. 3 bll., 376 s. Mit 1 plan von Jerusalem. Einiges beachtenswerth, anderes sehr einseitig.

1857. **Dr. Ämil Isambert, arzt.** Collection des Guides-Joanne. Itinéraire descriptif, historique et archéologique de l'Orient par Adolphe Joanne et Émile Isambert. Ouvrage entièrement nouveau contenant Malte, la Grèce, la Turquie d'Europe, la Turquie d' Asie, la Syrie, la Palestine, l'Arabie Pétrée, le Sinaï et l'Égypte et accompagné de 11 cartes et 19 plans. Paris, L. Hachette, 1861. 8. 2 bll., XLIV u. 1104 s. Das werk leidet an gar manchen unrichtigkeiten und ist für Palästina nicht bedeutend, ob auch der verfasser einen freiern standpunkt einnimmt. Ein vorläufer: Une visite au temple de Jérusalem et à la mosquée d'Omar, erschien im Bulletin de la Société de Géographie, 1860, t. 19 p. 380 sqq.

1857. **Adolf Joanne.** Voyage en Orient, par Adolphe Joanne. Ixelles les Bruxelles, Delevingue, 1859. 8. Unbedeutend.

1857. **Robert Buchanan, doktor der theologie.** Notes of a clerical Furlough, spent chiefly in the Holy Land. With a Sketch of the Voyage out in the yacht „St. Ursula". By Robert Buchanan . . London, Blackie, and Glasgow and Edinburgh, 1859. 8. XIV u. 9—437 s. Mit ansicht der Yacht und 1 kärtchen. Eine lebendige und anziehende beschreibung, der es nur an umfassender gründlichkeit fehlt.

1857. **Der ingenieur F. W. Conrad.** Reizen naar de Landengte van Suez, Egypte, het Heilige Land, door F. W. Conrad. Met platen, kaart en portretten. Gravenhage, M. Nijhoff, 1858. 8. Der verfasser sorgte bestens dafür, dass seine arbeit für unsereinen zu keinerlei benutzung sich eigne.

1857. **Dr. Peter Hatala, priester.** Verzérlapok a Szent Földre, vagyis tapasztalásból meritett tanácsok az ut kezdetére, folytatására s bevégzésére; az utba esö jelesebb helyek, nevezetességek, s a szenthelyek leirásával A Magyar Zarándokok kedveért irta Hatala Péter áldozár s hithirdetö a Sz. Földön. A sz. sir templomának jegyzetekkel kisért alaprajzával. Pest, J. Gyrián, 1857. 12. 120 s. Mit 1 plan der grabkirche in Jerusalem. D. i. wegführer ins h. Land u. s. w. Für die ungarischen pilger (in ungarischer sprache) verfasst von Petrus Hatala. Dieser hielt sich längere zeit in Bêt Dschâla auf. Das büchlein ist eine reiseanleitung und kurze beschreibung des h. Landes ohne jeden wissenschaftlichen zuschnitt. Von ihm sind auch mittheilungen in der zeitschrift von Köln: Das Heilige Land.

*1857. **Ein ungenannter.** Un Pèlerinage de marins en Terre Sainte. (Extrait d'un journal de bord.) In: Journal de Francfort politique et littéraire, 1860, fol., nr. 91—99. S. Petzholdt's Anz., 1861, 341.

1857—59. **Der gelehrte Emmanuel Guillaume Rey.** 1. Voyage

dans le Haouran et aux bords de la Mer Morte exécuté pendant les années 1857 et 1858 par E. Guillaume Rey. Paris, Bertrand, sine anno. 8. Mit 1 atlas von 28 tafeln, gr. fol. (preis 84 fr.). — 2. Étude historique et topographique de la Tribu de Juda par E. G. Rey chargé d'une Mission en Orient par .. le Ministre .. Paris, A. Bertrand, sine anno (1863). 4. 2 bll., 164 s. Mit karten und ansichten. Der typendruck ist unnöthig luxuriös. Manches brauchbar, anderes flüchtig, jedenfalls einer vom staate unterstützten expedizion nicht würdig.

1857 f. und 1864. **Der schlossergeselle Oswald Mehnert aus Sachsen.** Eines jungen Handwerkers Reisen in Europa, Asien und Afrika, gethan in den Jahren 1855—1865. Eine getreue Schilderung Dessen, was ich als Wanderer, italienischer Legionär und Missionszögling in Deutschland, der Schweiz .., der Türkei, Anatolien, den Inseln Rhodus und Cypern, Syrien, Palästina mit Bethlehem, Nazareth, Jerusalem u. s. w. und dem Wunderlande Aegypten gesehen und erlebt. Von Oswald Mehnert .. Dresden, Selbstverlag, 1865. Kl. 8. IV, 513 u. XI s. in 2 bänden. Mit der photographie des verfassers. Produkt eines etwas arbeitsscheuen, dann arbeitsunfähigen handwerkers.

1857 ff. **Albert Rhodes, konsul der vereinigten Staaten in Jerusalem.** Jerusalem as it is by Albert Rhodes .. London, J. Maxwell, 1865. 8. XII, 463 s. Das buch ist nicht geschrieben für die wissenschaft, und die diplomaten lernen auch wenig. Neben interessanten details gibt der zum theil unwissende verfasser ganz ordinäre witze zum besten und hält sich von gehässigkeiten nicht ferne. Vgl. Vivien de St.-Martin's Année géographique 1865, 151.

1858. **Der theologe Felix Bovet von Neuenburg.** Voyage en Terre-Sainte par Félix Bovet. Deuxième Édition .. Neuchatel, L. Meyer, 1861. 8. 2 bll., 475 s. Mit 1 karte und 1 plan von Jerusalem. III. Édit. revue et corrigée. Paris, Lévy, 1862. Gr. 12. 2 bll., 420 s. Mit karten und plan. Holländisch: Reis door het Heilige Land. (Uit het Hoogduitsch). Leiden, Noothoven van Goor. 8. 2 voll. Deutsch: Reise ins gelobte Land. Aus dem Französischen nach der 4. Auflage übersetzt. Mit 2 (lithographirten) Karten. Zürich, Schulthess, 1866. Gr. 8. 2 bll., 352 s. mit 2 taf. Diese übersetzung ist nicht treu. S. Petzholdt's Anz., 1863, 109, 1866, 255. Die kenntniss alter und neuer sprachen, auch der deutschen, kam dem verfasser trefflich zu statten. Obgleich die schrift etwas flüchtig gearbeitet ist, so zieht sie doch, schon wegen der fliessenden und plastischen darstellung, unwiderstehlich an; auch ist des verfassers streben unverkennbar, das verständniss der bibel solchen, welche das land derselben nicht betreten, näher zu bringen. Der umstand, dass der verfasser für die echtheit des h. grabes einsteht, bahnte dem buche auch den weg durch das katholische Frankreich.

1858. **Don Álvaro Robledo, kaufmann.** Diario de un Peregrino en Tierra Santa, por Don Álvaro Robledo, con un prólogo por Don Antonio de Trueba. Madrid, L. Lopez, 1863. Kl. 8. X, 232 s. Bescheiden und geniessbar.

*1858. **B. Mansuroff's Православные поклонники въ Палестинѣ** (die orthodoxen pilger in Palästina), 8., kann nicht zu den reisebeschreibun-

gen Palästinas gezählt werden. Die schrift handelt davon, wie man lokalen übelständen abhelfen könne, und welche mittel anwendbar seien, um die russen zum besuche der heiligen orte zu bewegen, so wie um das leben der pilger in so fernem lande zu schützen. S. Noroff bei Daniel 216; briefliche mittheilung.

*1858. **Der archimandrit Leonidas.** **О. Леонида, бывшаго iеромонаха Оптиной пустыни, нынѣ архимандрита Iерусалимской миссiи. Отрывки о Iерусалимѣ**, d. i., bruchstücke über Jerusalem. S. Noroff bei Daniel 39 f., 216. S. sub anno 1864 s. 205.

1858. **Domkapitular Gottfried Strauss in Köln.** Bericht über die deutsche Pilgerfahrt nach Palästina im Jahre 1858. Im Organ des Vereins vom h. Grab: Das heilige Land, 1858, 81—103. Lesenswerth.

1858. **Der benediktiner Adolf Kern, cooperator in Jenö.** Reise in das heilige Land. (Im Jahre 1858.) Von P. Adolf Kern .. Die Hälfte des Reinertrages ist zum Besten des heiligen Grabes zu Jerusalem bestimmt. (Besonderer Abdruck aus dem ‚Kath. Christ'.) Pest, G. Emich, 1861. 8. 3 bll., 156 s. Aufrichtig, doch nicht alles fleissig und korrekt erzählt.

1858. **Der diakon J. N. Lorenzen zu Delve.** Jerusalem. Beschreibung meiner Reise nach dem heiligen Lande im Jahre 1858. Von J. N. Lorenzen .. Mit einer Karte. Kiel, C. Schröder, 1859. 8. 462 s. Nur hingeworfene, doch lesbare touristenarbeit. Vgl. 3. Wander. 437.

1858 und 1861. **Fernand Schickler.** Souvenirs de Voyage 1858—1861 par Fernand Schickler. Paris, M. Lévy, 1863. Kl. 8. 3 bll., 390 s. Viv. de St.-Martin's Année géographique 1863, 265. Etwas kritisch, doch oberflächlich und übertreibend.

1859. **Dr. Moritz Busch.** 1. Die Türkei. Reisehandbuch für Rumelien, die untere Donau, Anatolien, Syrien, Palästina, Rhodus und Cypern. Von Moritz Busch. Triest, österr. Lloyd, 1860. 8. 1 bl., XXXV u. 286 s. Mit einigen Ansichten. Auch mit dem titel: Lloyd's Illustrirte Reisebibliothek. 6. Band. Der Orient. III. Türkei. — 2. Eine Wallfahrt nach Jerusalem. Bilder ohne Heiligenschein von Moritz Busch. Leipzig, F. W. Grunow, 1861. I 3 bll., 265, II 3 bll., 250 s. Eine titelausgabe als 2. verbesserte auflage erschien 1863; nur im 2. bande von s. 225 an ist unbedeutendes geändert. Vorläufig brachten ein bruchstück die ‚Grenzboten' von Freytag und Jul. Schmidt, 18. jahrg., 1859, 3, 201 ff., 221 ff., 281 ff., 326 ff., 361 ff., 423 ff., 460 ff., 493 ff. — 3. Bilder aus dem Orient. Nach der Natur gezeichnet von A. Löffler und mit beschreibendem Text begleitet von Moritz Busch. Triest, österr. Lloyd, 1863 f. Fol. 2 bll., 108 s. Mit 32 stahlstichen. Lieferung 6—12 enthält Palästina. Französisch: L'Orient pittoresque. Publication artistique .. Triest 1865. Fol. Das reisehandbuch ist ziemlich verlässlich; doch steht es dem porterschen entschieden nach. Schade, dass die gut geschriebene, aber allzu sehr auf stylistischen effekt berechnete, die geschichte der russen zu Jerusalem in bemerkenswerther weise beleuchtende Wallfahrt so sehr an übertreibungen leidet. Die Bilder sind sehr gut geschrieben und gezeichnet, ohne zweifel dem publicum, das man im auge hatte, willkommen. Der mann der wissenschaft wird letzteres im preise ziemlich, doch nicht übermässig hoch kommende buch kaum aufschlagen.

1859. **H. Scherer.** Eine Oster-Reise ins heilige Land in Briefen an Freunde von H. Scherer. Frankfurt a. M., H. L. Brönner, 1860. 8. 2 bll., 364 s. Wenn das buch gründlich, statt so liederlich, geschrieben wäre, und durch die blasirtheit nicht so sehr abstiesse, so verdiente es, des fliessenden styls wegen gelesen zu werden.

1859. **Die romanschriftstellerin Frederike Bremer.** Leben in der alten Welt. Tagebuch während eines vierjährigen Aufenthaltes im Süden und im Orient von Frederike Bremer. Aus dem Schwedischen. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1862. Kl. 8. Palästina: VII 2 bll., 146, VIII 2 bll., 138, IX 2 bll., 164, X 2 bll., 147 s. Englisch: Travels in the Holy Land. Translated by Mary Howitt. London 1861. 8. 2 voll. 660 s. Französisch von der jungfrau R. du Puget: Abrégé des Voyages de Mlle. Bremer dans l'ancien et le nouveau monde. Palestine et Turquie. Paris 1865. 16. 310 s. Anziehend, warm, farbenreich, einiges belehrend, aber ohne gründlichkeit, etwas leichtfertig aus dem blaustrumpfe geschrieben.

1859. **Der abbé Forot in Passy-Paris.** Lettres d'un Pèlerin de la Terre Sainte à . . l'Évêque de Marseille par l'Abbé Forot . . Paris, P. Brunet, sine anno. Kl. 8. VII, 544 s. Ein auszug mit betrachtungen von mir erschien in Peschel's Ausland, Cotta's verlag, 1863, 294—299. Auch kam heraus: Pèlerinage aux deux Jérusalem, ou abrégé des Lettres d'un Pèlerin de la Terre Sainte. Paris, Poussielgue-Rusand, 1862, 12. Manches brauchbare, viel frommes, einiges fast frivol.

*1859. **Berg. Путеводитель по Іерусалиму и его окрестностямъ, составилъ Н. Б. С. Петерб.** 1863. 12. D. i. führer von Jerusalem. Noroff bei Daniel 217.

*1859. **Der fürst Wolkonsky. Записки пасолвника.** S. Petersburg 1860. 8. D. i. memorial eines gesandten. S. Noroff bei Daniel 216; briefliche mittheilung von S. Petersburg.

*1859. **Felix Gondek.** Wspomnienia z Pielgerzymky do Ziemi świetéj w roku 1859 odbytéj. Napisał ks. Feliks Gondek. W Bochni 1860. 8. D. i. erinnerungen aus einer pilgerfahrt nach dem h. Lande. S. Mayer's katholische Litteraturzeitung, 1861, 303 f.

1859. **Reise dreier holländer.** Pelgrimsreize naar het Heilige Land, gedaan in het jaar 1859 door P. M. S. pr., P. J. v. L. pr., J. H. v. G. Met platen. 's Gravenhage, J. A. Frentrop, 1863. Gr. 8. 2 bll., VI, 470 s. mit 5 taf. Eine pilgerreisebeschreibung vom gewöhnliehen schlage. Der verfasser M. S., priester, bezeichnete selbst den standpunkt also: Wy deden zulks omdat er in onze taal van Katholieke zyde sinds langen tijd niets over het H. Land werd geleverd, . . een . . pelgrimsboek . ., hetwelk in hunne taal aan hunne traditiën regt liet wedervaren (voorwoord).

1859. **Jakob Pammer von Traunstein.** Reise nach Jerusalem und Rom, unternommen und beschrieben im Jahre 1859 von Jakob Pammer und überarbeitet von einem katholischen Geistlichen. Zweite verbesserte Auflage mit 4 Abbildungen. Traunstein, A. Miller, 1861. Kl. 8. 109 s. Das vorwort zur 1. auflage wurde im september 1859 geschrieben. Eine römisch-katholische volksschrift beiläufig mit übertreibung.

1859. **Der arzt W. Mason Turner,** M. D. El-Khuds, the Holy; or,

Glimpses in the Orient. By W. Mason Turner .. Philadelphia, J. Challen, 1861. 8. Stelle man sich einen etwas schmächtigen beflissenen der medizin vor, der seine füsse auf den sessel oder tisch absetzt und an den fingernägeln herumkäut, er ist Mason Turner. Das buch ist eine art humbug, ohne wissenschaftlichen werth. Wie wenig der abenteurer sich zu einem topographen eigne, geht schon daraus hervor, dass er von der wohnung Deniss' auf Unterzion zum preussischen hospiz erst in 1 bis 2 stunden den weg fand.

C. 1859. **William Hepworth Dixon.** The Holy Land. By William Hepworth Dixon. With illustrations. London, Chapman and Hall, 1864. 8. 2 voll., XXXVI, 679 s. 2nd edit. 1866. 8. Auch eine wolfeile copyright Edition. Leipzig, B. Tauchnitz, 1865. Kl. 8. I xvi, 272, II xvi, 275 s. Ohne illustrazionen. Die 2 bände bilden vol. 797 und 798 der tauchnitzischen Collection of british Authors. Sehr lebendige darstellung, die einem romanschreiber ehre machen würde. Gelehrte sachen, gelegentlich eingestreut, sind eben nicht erheblich.

*C. 1859. **Joh. Nep. Stöger's** Pilgerreise. Regensburg, Manz, 186[illegible] VIII, 475 s. S. C. G. Kayser's vollständiges Bücher-Lexicon (Leipz. 186[illegible] 16, 418ª.

1860. **Dr. A. Lionnet, prediger.** Kreuz und Halbmond. Pilge[illegible] blicke aus einer Reise durch das Morgenland von A. Lionnet. Berlin, [illegible] Schneider, 1860. 8. 4 bll., 206 s. Absprechend und unkritisch. Dersel[illegible] gab auch einen guten Bibel-Atlas in mehreren ausgaben von 1847 b[illegible] 1859 heraus.

1860. **Gustav Emanuel Beskow, vikar in Stockholm.** Reiseminn[illegible] från Egypten, Sinai och Palestina, 1859—60. Af Gustaf Emanuel Beskow Med 15 plancher. Andra upplagan. Stockholm, A. L. Norman, 1861. Kl. 3 bll., 431 s. 5. aufl. 1867. Schade, dass diese sehr ausgedehnte pilg[illegible] fahrt, auch nach weniger besuchten stätten, wie nach Bêt Dschibrîn, in w[illegible] senschaftlicher beziehung so leer ausgeht.

*C. 1860. **L. M. M. Chassagnet,** Journal d'une excursion en Palest[illegible] Nancy 1862. 12. Es wurden nur 62 exemplare abgezogen.

*C. 1860. Épisode religieuse ou Pèlerinage de 40 officiers franç[illegible] à Jérusalem. 32mo. 64 s.

*C. 1860. **Gendry** (Abbé), Les Stations de la voie douloureuse, so[illegible] venirs d'un pèlerin. Paris, Tolra et Haton. 12.

1860 f. **Professor Ernst Renan in Paris.** 1. Vie de Jésus par Erne[illegible] Renan .. Berlin J. Springer, 1863. 8. Mit dem vortitel: Histoire des or[illegible] gines du Christianisme. Livre premier. 3 bll., XLII u. 327 s. Im fra[illegible] zösischen gibt es mehrere auflagen. Das buch wurde auch ins deutsche englische, italienische und in andere sprachen übersetzt, und fand eine ausser ordentliche verbreitung. Kaum fallen hier in betracht die später veröffentlichten Apôtres, deutsch: Die Apostel. Leipzig, Brockhaus; Paris, Lévy 1866. 8. — 2. Mission de Phénicie, par Ern. Renan. Paris 1864. Gr. 4. text und tafeln. Auch *E. Lockroy,* welcher Renan begleitete, verfasste eine[illegible] bericht über die Mission de M. Ern. Renan en Phénicie in: Tour du Monde

janv. 1863, 33—64. S. Vivien de St.-Martin's Année géogr. 1863, 264, und 1864, 135. Zu Renan's bericht gehört eine karte. Das Leben Jesu enthält archäologische und geographische notizen vom h. Lande; die schilderungen einiger partien desselben werden wegen der unnachahmlichen treue und der warmen farben höchlich gerühmt. Ich kann in den chorus nicht einstimmen. Obschon der verfasser von der französischen litteratur sich emanzipirt hat, so schreibt er dennoch in der leichten, dabei allerdings gewinnenden manier der franzosen, und es fehlt die vielseitige auffassung und durchdringung, eine durchgehends nüchterne und gründliche prüfung des gegenstandes. Der geograph lernt von ihm wenig neues und wird durch einiges irrthümliche unangenehm berührt. Der leser schwebt manchmal in der widerlichen lage, in der er errathen soll, was beim verfasser wirklichkeit oder vermuthung sei. Über die alten jüdischen gräber schreibt derselbe so oberflächlich als möglich.

1860 f. **Der französische kriegszahlmeister Ernst Louet.** Expédition de Syrie Beyrouth le Liban — Jerusalem 1860—1861. Notes et Souvenirs par Ernest Louet . . Paris, Amyot, 1862. 8. 2 bll., 403 s., 2 bll. Für den französischen feldzug nach Syrien beachtenswerth, sonst meist leichtfertiges geschreibsel.

*C. 1860. **James Hamilton.** The Mount of Olives, and a Morning beside the Lake of Galilee. London 1863. 8. 320 s. S. Vivien de St.-Martin's Année géogr. 1863, 265.

*C. 1860. **John Brocklebank,** Continental and Oriental Travels; With Biblical Elucidations and Historical Notes. London (?) 1865. Das buch umfasse Palästina und Syrien.

C. 1860. **S. Smith, vikar von Lois Weedon.** 1. What I saw in Syria, Palestine, and Greece. A Narrative from the Pulpit. By S. Smith . . London, Longman, 1864. 8. XI, 271 s. Mit 2 karten und plänen. — 2. The Temple and the Sepulchre by S. Smith . . London, Longman 1865. 8. X, 79 s. Mit grundrissen. Ersteres ist eine reise nach Palästina in predigten, letzteres, wenn auch gelehrt, doch einseitig für Fergusson.

*1861. **Georg Sandie.** Horeb and Jerusalem by George Sandie. Edinburgh, Edmonston, 1864. Gr. 8. XV, 417 s. mit 9 taf. Petzholdt's Anz., 1866, 256.

1861. **Valdemar Schmidt, kandidat der theologie.** Reise i Grækenland, Ægypten og det hellige Land ved Valdemar Schmidt . . Kjöbenhavn, F. Wöldikes, 1863. Gr. 8. 2 bll., 450 s. u. 1 bl. Manches unrichtiger abklatsch, doch im ganzen nicht ungeeignet zum lesen.

1861. **Louis Deville.** Une Semaine Sainte à Jérusalem. Paris, E. Dentu, 1863. 12. 2 bll., 145 s. Wahrheit und dichtung; leicht, doch angenehm geschrieben.

1861. **Dr. L. Reinke, dozent in Münster.** Aus dem Orient. Von L. Reinke. Münster, Theissing, 1864. 12. 340 s. Sehr gut stylisirt, viel deklamatorische tautologie, dem inhalte nach unbedeutend.

1862. **Der marineoffizier A. L. Mansell.** Coast Survey of Palestine. A surveying Trip through the Holy Land. In: Nautical Magazine, oct.

1862, 505—508; janv. 1863, 36—40. S. Vivien de St.-Martin's Année géogr. 1863, 265, Peschel's Ausland, Cotta's verlag, jahrg. 1865, 322.

1862. **Der rechtsgelehrte Thomas Lewin.** 1. Jerusalem A Sketch of the City and Temple from the earliest times to the siege by Titus by Thomas Lewin. London, Longman, 1861. 8. XII s., 2 bll., 275 s. Mit 1 plan von Jerusalem. — 2. The Siege of Jerusalem by Titus. With the Journal of a recent Visit to the Holy City, and a general Sketch of the Topography of Jerusalem from the earlest times down to the Siege. By Thomas Lewin .. London, Longman, 1863. 8. XVI, 499 s. Mit grundrissen. Fleissige arbeiten, doch eigne beobachtungen selten, mehr hypothesen.

1862. **Der geistliche Fergus Ferguson.** Sacred Scenes; or, Notes of Travel in Egypt and the Holy Land. By .. F. Fergusson. Glasgow, Adamson; London, Jackson; Edinburgh, Nimmo, 1864. 8. 400 s. Für das grössere publicum geschrieben.

1862. **Léon Verhaeghe.** Voyage en Orient par Léon Verhaeghe 1862—1863. Paris, A. Lacroix, 1865. 8. 484 s. Hell geschrieben, doch unbedeutend.

*1862. **M. N. Dochturoff.** **Поѣздка на Востокъ М. Н. Дохтурова.** S. Petersburg 1863. 8. D. i. wanderung in den Orient. Dochturoff reiste auf kaiserlichen befehl nach Arabien, um zuchtpferde anzukaufen. Die beschreibung Jerusalems und der umgegend füllt 20 seiten (210—229). Über Mesopotamien finde man einiges neue. S. Noroff bei Daniel 217; briefliche mittheilung aus S. Petersburg.

1862. **Chr. Cooke.** A Journey due East being the Journal of a five Month's Trip to Lower Egypt, Palestine, and Turkey, in the winter of 1862—3, returning by Athens and Rome to London. With Maps and Illustrations. By Chr. Cooke. London, Hall, 1864. 8. XXVII, 278 s. Mit 1 karte. Flüchtig geschrieben.

*C. 1862. **Boisnard**, le Tombeau du Sauveur, Pèlerinage aux Saints Lieux. Paris 1864. 12.

C. 1862. **Léon Paul.** Journal de Voyage, Italie — Égypte — Judée — Samarie — Galilée — Syrie — Taurus Cilicien — Archipel grec par Léon Paul. Paris, Librairie française, 1865. Kl. 8. Der protestant schreibt nicht wissenschaftlich.

*C. 1862. **Der geistliche John Mills.** Three Months Residence at Nablus, and an Account of the Modern Samaritans. London, Murray, 1864. 8. XII, 335 s. Wird im Athenæum günstig beurtheilt. Der verfasser scheint von Rosens arbeiten keine kenntniss gehabt zu haben.

1863. **Der zürcher Konrad Furrer, pfarrer.** Wanderungen durch Palästina von Konrad Furrer. Mit einer Ansicht und einem Plan von Jerusalem nebst einer Karte von Palästina. Zürich, Orell, 1865. Gr. 8. XII, 414 s. S. Vivien de Saint-Martin's Année géogr. 1865, 150. Manches neue; viel frisches. Der verfasser, dessen fusswanderungen wegen der schönen resultate andere männer von kraft und entschlossenheit zur nachahmung ermuntern dürften, ist besonders bemüht, die bibel durch den gegenwärtigen befund zu beleuchten.

1863. **Der abbé Laurent de Saint-Aignan.** La Terre Sainte Description topographique, historique et archéologique de tous les lieux célèbres de la Palestine avec cartes, plans et gravure .. Paris, C. Dillet; Orléans, Blanchard, 1864. Gr. 8. XI, 467 s. Mit 1 plan von Jerusalem, der dortigen grabkirche, des kreuzweges und mit 1 karte. Das buch legt das zeugniss ab, dass die französische pilgerlitteratur zu ihrem vortheile fortschritte macht.

*C. 1863. **Frau Beke.** Jacob's Flight; or, a Pilgrimage to Haran, and thence in the Patriarch's footsteps into the Promised Land. With an Introduction and a Map by Dr. Beke. London 1865. Kl. 8. XII, 360 s. S. Vivien de St.-Martin's Année géogr. 1865, 152.

*C. 1863. **Ein ungenannter.** Wanderings over Bible Lands and Sea .. New Edition. With photographic Views, Map and Panorama of Jerusalem. London 1865.

*C. 1863. **L. Gabryel.** Danube, Nil et Jourdain, Souvenirs de Voyage. Paris, Dentu, 1865. Wird in The Saturday Review, 1865, 388", eher gerühmt.

*C. 1863. **Mrs. Mentor Mott,** Stones of Palestine. Notes of a Ramble through the Holy Land. Illustrated with Photographs. London, Seeleys, 1865. 4. VIII, 88 s.

*C. 1863. **Frédéric Poiret.** Mon Voyage en Orient, Égypte, Lieux Saints .. Paris 1865. 8.

1863 f. **Der geistliche H. B. Tristram.** The Land of Israel; a Journal of Travels in Palestine, undertaken with special reference to its Physical Character. By H. B. Tristram .. Published under the Direction of the Committee of general Literature and Education appointed by the Society for promoting Christian Knowledge. London, Society for promot .., 1865. Gr. 8. XX, 651 s. Mit karten, ansichten in separaten blättern und mit eingedruckten holzschnitten. S. Vivien de St.-Martin's Année géogr. 1865, 150. Er veröffentlichte desgleichen einen bericht über die vögel und mollusken und Dr. Günther einen über die reptilien und fische. Eine synopsis der flora und fauna steht in aussicht. Tristram war auch mehrere jahre früher in Jerusalem. Sein werk ist für die naturgeschichte Palästinas unentbehrlich.

*1864. **Théodoric Paul Joseph d'Albert, herzog de Luynes.** Dieser hochsinnige freund der wissenschaften veranstaltete bekanntlich eine expedizion nach Palästina, die sich besonders die aufgabe stellte, den todten See, seinen berggürtel und die wüste Arabah in beziehung auf hebung und senkung des bodens genauer zu erforschen, wozu ihm namentlich die gelehrten Vignes und Lartet behilflich waren. Von Luynes ist bisher wenig bekannt geworden. Note sur le voyage de M. le duc de Luynes en Palestine, im Bulletin de la Société de Géogr., nov. 1864, 392—396. S. Vivien de St.-Martin's Année géogr. 1865, 151.

*1864. **Der marinelieutenant L. Vignes.** Extrait des Notes d'un voyage d'exploration à la mer Morte, dans le Wady Arabah, sur la rive gauche du Jourdain et dans le désert de Palmyre. Publié sous les auspices

de M. le duc de Luynes. Paris 1865. Gr. 4. 79 s. S. Vivien de St.-Martin's Année géogr. 1865, 151.

*1864. **Der naturforscher L. Lartet.** Note sur la formation du bassin de la mer Morte et sur les changements survenus dans le niveau de ce lac. In den Comptes rendus de l'Académie des sciences, avril 1865, 796 sq. S. Vivien de St.-Martin a. a. o.

1864. **Der baukenner James Fergusson in London.** 1. An Essay on the ancient Topography of Jerusalem, with restored Plans of the Temple, &c., and Plans, Sections, and Details of the Church built by Constantine the Great over the Holy Sepulchre, now known as the Mosque of Omar, And other Illustrations. By James Fergusson .. London, J. Weale, 1847. Gr. 8. XVI, 188 s. — 2. Notes on the Site of the Holy Sepulchre at Jerusalem. Being an Answer to an article in the Edinburgh Review, No. CCXXVIII., of october last. By James Fergusson. London, J. Murray, 1861. 8. 69 s. — 3. The Holy Sepulchre and the Temple at Jerusalem. Being the Substance of two Lectures delivered in the Royal Institution .. 1862, and .. 1865. By James Fergusson .. London, J. Murray, 1865. Gr. 8. XIII, 151 s. Mit einem titelbild und mit eingedruckten holzschnitten. Bekanntlich verlegt Fergusson das Christusgrab auf den berg Moriah, und dafür kämpft er in drei schriften, in der letzten nach persönlicher besichtigung des streitobjektes. Das erste werk hat weniger werth durch den text als durch die artistischen, wirklich sehr schätzenswerthen mittheilungen. In der 3. schrift macht die litterarisch-kritische argumentazion keinen befriedigenden eindruck. Gerne anerkennt man einem manne gegenüber, der von der baukunst in ihrer ganzen historischen entwicklung so gründliche kenntnisse besitzt, die berechtigung zu der seltsamen hypothese, für die ich bisher nicht gewonnen werden konnte. In der letzten schrift werden manche die beschreibung des haram in Hebron, in welches der verfasser zutritt erhielt, am interessantesten finden. In die fussstapfen Fergussons traten vorzüglich 2 männer, welche Jerusalem nie besuchten, *Unger* und *Langlois.* Die Bauten Constantin's des Grossen am heiligen Grabe zu Jerusalem. Von *Friedrich Wilhelm Unger* .. Abdruck aus Benfey's Orient und Occident. Bd. 2. Göttingen, Dieterich, 1863. 8. Un Chapitre inédit de la Question des Lieux-Saints Que le tombeau de Jésus n'est pas dans l'Eglise du Saint-Sépulcre, mais dans la Mosquée d'Omar à Jérusalem. Par *Victor Langlois.* Paris, Poulet-Malassis, 1861. Gr. 8.

1864. **Der evangelische prediger Edmund de Pressensé in Paris.** Le Pays de l'Évangile Notes d'un Voyage en Orient par Edmond de Pressensé Avec une Carte Troisième Édition. Paris, C. Meyrueis, 1865. 12. 2 bll., 333 s. Englisch: The Land of the Gospel. London, Jackson, 1865. Von wenig werth.

1864. **Der pfarrer G. Ludwig in Diessbach, kanton Bern.** Bethlehem. Im Jahr 1864 besucht von G. Ludwig. Bern, J. J. Dalp, 1865. Kl. 8. Mit einem titelbild und einer karte. VI, 74 s. Ein lieblich büchlein, doch meist kopie.

*C. 1864. **R. v. Kraemer,** en vinter i orienten. Reseanteckningar från Egypten, Nubien, Sinai och Palestina. Med 29 plancher och 1 karta. 1866(?). 8. VII, 399 s.

1864. **Der schulrath Ferdinand Schlünkes, doktor der theologie.** Der deutsche Pilgerzug nach dem heiligen Lande im Jahre 1864. Drei Vorträge .. 1865 gehalten und herausgegeben .. von Ferdinand Schlünkes .. Düsseldorf, F. M. Kampmann, sine anno (1865). Kl. 8. 71 s. Übersehenswerth.

*1864. **Der pater Rigaud, ehrenchorherr von Poitiers.** Souvenirs de Jérusalem. Poitiers, Oudin, 1866. S. Bulletin de l'Oeuvre des Pèlerinages en T. S., 1866, 357, d'Aquin 217.

1864. **Der nordamerikaner J. George d'Aquin aus Neu-Orleans.** Pèlerinage en Terre-Sainte par J. G. d'Aquin. Paris, Gaume, 1866. 8. IX, 595 s. Einseitig französischer standpunkt; der sonderbündler scheint sich zur aufgabe gestellt zu haben, die grossen wissenschaftlichen erfolge der Yankees möglichst zu ignoriren.

1864. **Guarmani von Livorno.** Itinéraire de Jérusalem au Neged septentrional par M. Guarmani. Extrait du Bulletin de la Société de Géographie (nov. 1865). Paris, E. Martinet, 1866. 8. 139 s. Mit karte. Italienisch Gerusalemme 1866. Weniges über Palästina, aber dieses wenige belehrend. In der schrift selbst ist (2) angeführt: Seize ans d'étude en Syrie, en Palestine, en Égypte, et dans les déserts de l'Arabie, par Guarmani. Bologne 1864. Wahrscheinlich ist dieses buch italienisch geschrieben. Der verfasser hatte von der französischen und italienischen regirung den auftrag erhalten, für sie arabische zuchthengste zu kaufen.

*C. 1864. **Der archimandrit Leonidas.** **Пустыня святаго града, архимандрита Леонида. Одесса** 1865. 8. D. i. die einsiedeleien der h. Stadt. Es ist dies der anfang einer umfassenden arbeit, welche eine ausführliche beschreibung der Farangischen Laura und manche zusätze zu Toblers Topographie von Jerusalem, namentlich zu dem kapitel der eingegangenen klöster enthält. Briefliche mittheilung. Es ist wahrscheinlich der unter dem j. 1858 angeführte Leonidas.

1864 ff. **Dr. Hermann Zschokke in Jerusalem.** 1. Das neutestamentliche Emmaus, beleuchtet von Hermann Zschokke. Mit 2 Tafeln. Schaffhausen, F. Hurter, 1865. Gr. 8. IV, 92 s. Diese wissenschaftlich gehaltene abhandlung zeugt mehr von eisernem fleiss als einer ruhigen auffassung und behandlung des stoffes. Die beigelegten karten würden noch belehrender sein, wenn die legende korrekter geschrieben wäre und allüberall mit dem texte übereinstimmte. Die messungen und zeichnungen für diese, wie für die schrift Rosens rühren von dem würtenberger *Konrad Schick* her, der sich schon sehr viel jahre als vorsteher des englischen industriehauses in Jerusalem aufhält. Von diesem erschien ferner in A. Petermann's Mittheilungen aus J. Perthes' geogr. Anstalt, 1867, s. 124—132: Studien über Strassen- und Eisenbahn-Anlagen zwischen Jaffa und Jerusalem nebst Beschreibung der Gegend im Norden von Jaffa .. Von C. Schick. Mit Karte, s. Tafel 5. Aus mangel an umfassender litteraturkenntniss lässt zwar die arbeit zu wünschen übrig, bezeichnet jedoch immerhin einen bedeutenden fortschritt. Im ‚Ausland' von Peschel, Cotta's verlag, 1867, nr. 9, schildert Schick eine reise ins Philisterland, zumal nach Askalon. Durch solche arbeiten, wie durch ein vortreffliches modell der grabkirche in Jerusalem mit ihren annexen erwarb er sich nicht wenig verdienste. — 2. Beiträge zur

Topographie der westlichen Jordans'au von .. Zschokke. Jerusalem, franziskaner, 1866. 8. 83 s. Mit 4 tafeln. Die schrift hat wissenschaftlichen gehalt. Der verfasser sah sich in der litteratur fleissig um; doch ist er, vielleicht wegen des aufenthaltes in Jerusalem, mit derselben nicht gehörig vertraut. In der anführung der schriftsteller bezüglich auf titel und text ist er unsicher und hinter der zeit. S. Menke bei Petermann M., 1860, 204.

1865. **Der divisionsprediger Hunger.** Eindrücke aus dem heiligen Lande zur Osterzeit 1865. Vortrag gehalten .. 1866 von .. Hunger. Der Ertrag ist zum Besten des Krankenhauses Bethanien in Moers. Moers, J. W. Spaarmann, 1866. 8. 24 s. Lebhafte darstellung von ephemerem werthe.

*1865. **Elias Faradsch Basil aus Kesruân.** كتاب دليل الزوّار علي الاماكن المقدسة قد كتبه الياس فرج باسيل الكسرواني احد تلاميذ مدرسة عين ورقه العامره طبع باورشليم في دير الابا الفرنسيسكانيين سنة ١٨٦٥ Buch des führers der pilger an den heil. Orten, verfasst von Elias Faradsch .. zögling der schule von Ain Warakah. Jerusalem, kloster der väter franziskaner, 1865. 12. 345 s.

1865. **Dr. Peter Schegg, professor der theologie in Freising.** Gedenkbuch einer Pilger-Reise nach dem Heiligen Lande über Aegypten und den Libanon. Von Peter Schegg. München, Verlag des katholischen Bücher-Vereins, 1866. 8. 1. lieferung IV u. 288 s. Gut, doch keck, ohne gehörige vorbereitung und nicht ohne übertreibungen geschrieben.

*C. 1865. **H. de Guinaumont,** la Terre-Sainte; la Syrie; le Liban; Rhodes; Smyrne; Constantinople; la Grèce; les îles Ioniennes; Malte; l'Égypte et la Nubie. Paris 1867. 18. 3 voll.

ZWEITE ABTHEILUNG.

Werke von solchen, welche entweder gewiss, oder höchst wahrscheinlich Palästina nicht aus eigener anschauung kennen.

C. 445. **Der h. Eucherius von Lerins, bischof von Lyon.** Epistola de situ Judææ urbisque Hierosolymitanæ e Josepho, Hieronymo etc. ad Faustinum. In Nova Bibliotheca manuscriptorum librorum .. Opera et studio Phil. l'Abbé. Paris. 1657. Fol. 1, 665—667. Auch enthalten die kommentare in Genesim und libros Regum geographisches. S. die ausgabe Basil., Froben, 1531. Fol. 147 sq., 202. Vgl. Robinson 2, 535. Eucherius schrieb nur vom hörensagen, sowie nach der lectüre (Fl. Josephus und Hieronymus).

C. 880. **Eldad Danita** hebräisch de decem tribubus juxta fluvium Sabbaticum habitantibus. In der bodlejanischen bibliothek zu Oxford; lateinisch am ende der Chronographia Genebrardi. S. Meusel 1, 2, 72, Bellermann 2, 71.

C. 1250. **Der englische franziskaner und grosse weltweise Roger Baco (Bacon)** schrieb nach Rignon (1861, 82) über Palästina und die h. Stätten.

C. 1290. **Der franziskaner Johann de Oosteroyck**: Abhandlung über das h. Land. Rignon, l. c.

C. 1330. **Giovanni Fedantiola, franziskaner aus der römischen provinz.** Beschreibung des h. Landes. Rignon ibi 83.

C. 1342. **Der spanische franzikaner Blaz de Buiza.** Von ihm führt Rignon (83) eine beschreibung der h. Stätten (Salamanca 1625) an.

1350. Traité sur l'Égypte et la Terre Sainte. MS. in Besançon. Haenel Catal. 69.

C. 1360. Histoire de la Terre Sainte. MS. in S. Omer. S. Haenel Catal. 266.

C. 1361. **Jean Godjealis.** Von ihm führt Rignon (ibi) ein itinerar an.

C. 1363. **Der karmeliter Johann Positi.** Von ihm gibt es nach Rignon eine pilgerfahrt und genaue beschreibung Jerusalems und der h. Orte.

C. 1367. **Der engländer Walter Wiburn**: die eigenthümlichkeiten des h. Landes. Nach Rignon.

C. 1370. **Der dichter Francesco Petrarca von Florenz.** Francisci Petrarchæ V. C. Itinerarivm in quo, quicquid per Evropam vel Asiam peregrinis Hierosolymitanis Memorabile occurrit, diligentissimè describitur. In: Fr. Petrarchi etc. Opera .. Basileæ, H. Peter, 1554. Fol. 1, 617—26. Auch: Francisci Petrarchæ .. Iter Palæstinum. In: Hodœporicorum siue Itinervm totius ferè Orbis Lib. VII. Opus Historicum, Ethicum, Physicum, Geographicum a Nic. Revsnero Leorino iam olim collectum: nunc demum Jeremiæ Revsneri Fratris cura ac studio editum. Basileæ, P. Lecythus, 1580. 8. 599—624. S. Petzholdt's Anz., 1862, 186. Ich fand so wenig belehrendes, dass ich nach dem durchgehen nicht einmal dem titel mehr aufmerksamkeit schenkte. Von Petrarca war die pilgerfahrt beabsichtigt, nicht aber ausgeführt.

C. 1450. Hie sint merklich die stett des hailigen lants vnd ist von baffow an der bortt (hafen) biss gen rama ain tütsch mil .. Pergamentcodex, 12., auf der bibliotheca academica in Freiburg (Baden). Die letzte seite, die als umschlag dient, ist kaum leserlich. Unbedeutend.

1456. **Ludwig de Angulo.** Prima .. (pars) erit partim theologalis et partim naturalis, secunda partim naturalis et in maiore parte historiographalis, tertia vero et vltima erit tota mathematica astrologalis. Cod. bibliothecæ Vadianæ S. Gallensis, chartaceus, eleganter scriptus a Ludovico de Angulo Hispano, tripartitus. 122 quartblätter, 10″ 8‴ P. lang, 7″ 9‴ breit; die seite doppelspaltig, jede spalte 2″ 2‴ breit und 7″ lang. Der codex beginnt mit den worten: Cvm secvndum philosophum primo de anima .. Im 2. theile (14ᵇ sqq.) kommt der verfasser (39 sqq.) auf Palästina zu sprechen, gewährt jedoch wenig ausbeute.

C. 1480. **Arminensis**, s. unten (karten).

1488. Les sainctes peregrinations, et des avirons et des lieux prochains du mont de Synaï, et de la gloreuse Katherine. Cest ouvrage est petit livre contenant du tout la description, ainsi que Dieu a voulu donner à cognoistre. Lyon, M. Tobie, J. Herembevelt, 1488. Fol., 130 bll. Grässe's Trés. 5, 199.

C. 1490. **Eines ungenannten** Description de la Terre Sainte. MS. in Grenoble. S. Haenel Catal. 167.

1517. Jerusalem: Ein kurtze vermerckung der heyligen Stet des heyligen landts in vnd vmb Jerusalem mit verzeychnung der mercklichen ding in denselbigen geschehen. Auch wie nahent vnnd verre ein Stat von der andern sey. Mit einem holzschnitt. Nürnberg 1517. 4.

1524. Opera nuova chiamata itinerario de Hierusalem, ouero parte orientale. Venetia 1524. 8. S. Brunet 6, 1585.

1536. Terræ Sanctæ .. descriptio una cum singulis tabulis earumdem regionum topographicis, authore Jacobo Zieglero. Argent., Rihel, 1536. Gr. 4. S. Topogr. 1, LXXXVI.

1536. Terræ Sanctæ descriptio, juxta ordinem Alphabeti, authore Vvolfgango Vueissenburgio. Zugleich mit Zieglers beschreibung herausgegeben, p. 111 sqq. Deutsch: Palästina. Strassburg 1630. Fol. Mit kupfern. S. Geisheim 56.

1538. **Der flamänder Hermann Borculoo.** Ciuitatis Jerusalem, ac sacrorum locorum vniuersæ Palesthinæ delineatio ac descriptio per Hermannum Borculoo. Ultrajecti 1538. S. Adrichom. 288ᵃ, Rignon, 1861, 86.

1540. Totius terræ sanctæ vrbiumque .. secundum bibliacos libros ac diuum Hyeronimum, authore **Martino Brionaeo** Parisiensi, elaborata Descriptio. Parisiis, G. de Bossozel, 1540. 4. Kurze alphabetisch geordnete beschreibung des h. Landes.

1544. **Jean Gérard.** Description de Jérusalem. Rignon, 1861, 85. Vielleicht ist es der von Aitsinger (s. s. 1) angeführte Gerardus Mercator.

C. 1550. Von **Ägidius Tschudi**, dem schweizerischen chronikschreiber, finden sich auf der bibliothek der alten abtei S. Gallen in den papierhandschriften nr. 666 und 669 beschreibungen von Palästina. 669, Lexicon geographicum totius Syriæ, Palæstinæ, Judææ, ist ausführlicher. Der autor benutzte Fl. Josephus, Plinius, Eusebius, Hieronymus, den Liber Notitiarum, Ziegler. Es sind auch karten dabei.

1563. **Adam Reissner**, Beschreibung der alten hauptstadt Jerusalem. Frankfurt 1563. Lateinisch per Iohannem Heydenum. Francofvrti 1563. Kl. fol. Deutsch auch Frankfurt 1555, 1565, 1574, imper. fol. S. Grässe's Trés. 6, 74.

1581. Itinerarivm Sacræ Scriptvræ. Das ist: ein Reisebuch Vber die gantze heilige Schrifft .. vber dreyssig mahl gedrucket. Durch **Henricum Bünting**, Pfarrherrn .. zu Grunaw. Braunschweig, B. Gruber, 1638. Fol. Die vorrede wurde 1579 geschrieben. Ausgaben kennt man ferner: Magdeburg 1581, 1585, 1589, 1597, 1599, 1600, 1608, Braunschweig 1650, 4.; 1718, fol. Lateinische ausgabe vom verfasser Magdeburg 1597. Englische übersetzung London 1619. Man zitirt auch eine dänische (1587), schwedische (1595) und holländische Arnh. 1605, Haerl. 1614, 1618, Amst. 1663, auch: Reyse van 't Heyligh landt. Armem, I. Iansens, 1630. S. Gonsales 12, Grässe's Trés. 1, 572.

1582. **Michael Aitsinger** oder **Eytzinger.** Terra Promissionis topographice atque historice descripta. Per Michaelem Aitsingervm. Coloniæ Agripp., Kemp., 1582. 4. Ohne plan oder karte.

1583. Tractado y descripcion breue y compendiosa de la tierra Sancta de Palestina . Compuesto .. por el padre Fray **Rodrigo de Yepes.** Madrid, L. Iñiguez de Lequerica, 1583. 4. Italienisch: Nova Descrittione di Terra Santa. Dove si descrivono .. Cõn vn Trattato della Peregrinatione di Iesso Salvator. Opera .. Del P. Fr. Rodrigo de Iepes. Tradotta di Spagnuolo. Venetia 1591. 12.

1585. Ein newe, warhafftige, gründtliche Beschreibung, wie die heilig vnd hochberhůmbt Statt Jerusalem von jhrer letzten zerstörung erbawen, wie sie mit herrlichen Tempeln, schönen Palästen, hohen Thürnen, vesten Pforten beschlossen, wie in derselbigen Christi Jesu rosenfarbes blut vergossen, vnd das menschlich geschlecht auss dem rachen des laidigen Sathans gerissen sey worden: Auss fürtrefflichen Scribenten mit höchstem fleiss zusammen getragen, vnd zu ehr des weitberhůmbten Fuggerischen Geschlechts in Truck verfertiget. München, A. Berg, 1585. 12.

1588. **Der holländische geistliche Christian van Adrichom von Delft.** 1. Iervsalem, sicvt Christi tempore florvit, et suburbanorum, in-

signiorumque historiarum eius breuis descriptio. Christiano Adrichomio Delpho avtore. Coloniæ Agripp., G. Kemp., 1584. 12. Editio altera ab autore aucta, et emendata. Coloniæ Agripp., Birckmann, 1588. Kl. 8. Es sollte in dieser ausgabe auch ein plan sein. Noch gibt es eine Editio postrema ab auctore aucta, et emendata. Kl. 8. Der plan ist hier dabei; es scheint jedoch bloss eine titelausgabe zu sein. Dieses buch ist ein vorläufer des folgenden werkes. — 2. Theatrvm Terræ Sanctæ et Biblicarvm Historiarvm cum tabulis geographicis aere expressis. Avctore, Christiano Adrichomio .. Coloniæ Agripp., Birckmann, 1590. Fol. Spätere ausgaben: daselbst 1593, 1600, 1613, 1628, 1682. Italienisch: übersetzt von P. F. Toccolo, Verona 1590, 8. (wahrscheinlich der vorläufer), auch übersetzt von *Lodovico Arrivabene*. Verona, M. A. Palazzolo, 1592. Kl. 8. Vom übersetzer wurde auch der oben sub anno 1591 (s. Galeazzo) angeführte Dialogo angehängt. Englisch: A briefe description of Hierusalem by T. Tymmer. London 1595. 4. Auch: A Description and Exploration of 268 places of Jerusalem. London 1654. 4. Jacobi Bonfrerii Annotationes in Christ. Adrichomii descriptionem Terræ Sanctæ finden sich im Biblicus Apparatus Briani Waltoni hinter den zu London herausgegebenen und von Bodmer in Zürich gedruckten Biblia Polyglotta. Vgl. 3. Wander. 437 f.

1590. **Thomas Obicini, franziskaner.** Von ihm führt Rignon (1861, 88) eine beschreibung von Palästina und besonders von Jerusalem an.

C. 1590. **Повѣсть къ пользѣ слышащимъ и прочитающимъ о святѣмъ градѣ Іерусалимѣ и о окрестныхъ его мѣстехъ. Повѣсть о святѣй горѣ Синайстѣй.** D. i. nützliche erzählung für solche, die über Jerusalem und seine umgebung nachrichten wünschen. Angefügt ist: Darstellung des berges Sinai. Die hs., 12., wird auf der öffentlichen bibliothek zu S. Petersburg aufbewahrt. S. Noroff bei Daniel 211.

*C. 1600. Ein französischer codex über das h. Land in Besançon nach Haenel 71.

1604. Apparatvs vrbis ac templi Hierosolymitani. Tom. 3. (p. 1 et 2.) **Joannis Bapt. Villalpandi**, collato studio cum *H. Prado*. Romæ Vulliett., 1604. Fol.

1607. **Christoph Petersdorff,** Itinerarium sacrum. S. Denkblätter 703.

1618. **Joh. Lightfooti** Opera omnia: hac nova editione operibus ejusd. posthumis, nunquam hactenus editis, locupletata; Quorum Syllabus, pagina post Vitam Auctoris ultima, exhibetur. Johannes Leusden Textum Hebraicum recensuit et emendavit. Editio secunda, priore longe correctior et emendatior. Vltrajecti, G. Broedelet, 1699. Fol. 2 voll. Im vortitel steht die jahrzahl 1618.

1619. **Adam Hoto.** Description de la Terre Sainte et des Lieux Saints. Rignon, 1861, 91.

1619. **Doctor Josepe de Sesse.** Libro de la Cosmographia universal del mundo y particular descripcion de la Syria y Tierra Santa. Zaragoza 1619. Kl. 4. S. Grässe's Trés. 6, 374. Vgl. Rignon 1861, 89.

1628. **Christoph Heidmann** s. unten sub anno 1665.

1636. **Christoph Besold.** Historia urbis et regni Hierosolymitani, regum item Siculorum etc. Auctore Christophoro Besoldo. Argentorati, Zetzner, 1636. 12.

1639. **Der spanische franziskaner Didaco von Cea.** Thesaurus Terræ Sanctæ quem seraphica minorum religio de observantia inter infideles, per 300 et amplius annos religiose custodit, fideliterque administrat. Avthore .. Didaco de Cea .. Romæ, congregatio de s. fide, 1639. 4. Vgl. Hietling 1, 35.

1640. Geographia sacra, sive notitia antiqua diœcesium omnium patriarchalium, metropoliticarum, et episcopalium veteris ecclesiæ etc. Auctore **Carolo a. S. Paulo.** Amstelædami, Halma, 1704. Fol. 1640 wurde die bewilligung zum drucke ertheilt.

1642. **Der minorit Vincenzo Berdini, generalkommissär des h. Landes.** Historia Dell' Antica, e Moderna Palestina, Descritta in tre Parti, Dal .. Vincenzo Berdini .. Nella quale si hà particolare descrittione de' luoghi più singolari del sito, qualità di essi, gouerno, costumi, guerre, Riuolutioni, et altri successi notabili. In Venetia, G. B. Surian, 1642. 4. In der zueignung unterschreibt sich der verfasser Vincenzo Bardini da Sartiano. Vgl. Bonar 522.

1646. La Terre Sainte, description des Lieux Saints. Paris 1646. Rignon, 1861, 92.

1646. **Christ. Feustel,** diss. de Beth-Phage. Lipsiæ 1646. 4.

1646. **Sam. Bocharti** Geographia Sacra, seu Phaleg et Canaan. Cadomi 1646. Fol. Francofurti 1674 und 1681, 4. Lugd. Bat. 1692. Ibidem ed. Villemandy 1707. Fol. S. Robinson 2, 553, Grässe's Trés. 1, 457 sq. Bochart schrieb auch: Hierozoicon sive bipartitum opus de animalibus S. Scripturæ. Ed. 4. Lugd. Bat. 1712. Fol. Frühere ausgabe Francof. 1675. Fol. Dieses Hierozoicon erschien mit Phaleg et Canaan in den Opera omnia. Lugd. Bat. 1707—12. Fol. 2 voll. Frühere (3.) ausgabe ibi 1692.

1647. La instrvttione del viaggio di Hierusalem. Anhang im werkchen: Poste per diverse parti del mondo. Con tutte le Fiere notabili .. Aggiontoui di nuouo il viaggio di Gierusaleme. Venetia, D. Imberti, 1647. 12. Nur 7 seitlein.

C. 1648. La description de la Palestine et des lieux de cette Prouince dont il est parlé dans les saincts Euangils. Cod. gallice scriptus, chartaceus, auf der bibliothek des arsenals in Paris, nr. 22, in 4.

C. 1650. **Francisco de Solis.** Descripcion breve de la tierra .. santa. Papierhandschrift, 4., im brittischen museum zu London, Biblioth. Egerton 590.

C. 1650. **Johannis Henrici Hottingeri** dissertatio de Geographia Terræ Canaan. Auch in Ugolini Thesaur. Antiquitatum Sacrarum. Venetiis, J. G. Herthz. 6, 1111—1144.

1656. **Aloys Vulcain** (P. Louis de Padulle M. O.). Nouvelle et véritable Description de toute la Terre Sainte. Naples 1656. 8. Auch 1563. Rignon, 1861, 88. Wahrscheinlich italienisch geschrieben.

1658. **Der würtembergische rentkammerrath Hieronymus Welsch.** Warhafftige Reiss-Beschreibung, auss eigener Erfahrung, Von Teutschland, Croatien, Italien, denen Insuln Sicilia .. dessgleichen von Barbaria, Egypten, Arabien, und dem gelobten Lande; .. Auff der Eilffjährigen Reise, Hieronymi Welschen .. Von ihme selbsten beschrieben und verfertiget. Stuttgart, Wolffgang d. J. und J. A. Endter, 1658. 4. 12 bll., 427 s. Vgl. Petzholdt's Anz., 1862, 296. Trotz des marktschreierischen titels war der verfasser nicht in Palästina.

1658. Peregrinatio Sancta **Fr. Laurentii a D. Paulo Sveci.** Romæ, A. Bernabò à Verme, 1658. 8. Die schrift des franziskaners ist gar keine reisebeschreibung.

1659. **Joannis Bisselii,** e S. J., Palæstinæ, seu Terræ Sanctæ, Topothesia. Ambergæ 1659. Editio altera. Dilingæ 1679. S. Bonar 523.

1665. **Christophori Heidmanni** Palæstina sive Terra Sancta Paucis capitibus distinctè ordineque explicata .. Jam vero ex autographo ejusdem correcta ac emendata, & .. *Henrici Ernstii* .. Annotationibus, sive Addendis illustrata ac aucta, et triplice indice ornata Ob exemplarium raritatem una cum quinque tabulis ex Adrichomio et aliis collectis .. Editio tertia. Wolferbyti, J. Bismarc., 1665. 4. Das buch erschien auch 1689 in Wolfenbüttel, 4. Das vorwort zur ersten ausgabe wurde 1628 abgefasst. Vgl. Bonar 523.

1665. **Sanson und Le Clerc.** Geographia Sacra ex vetere et novo Testamento desumta et in Tabulis quatuor concinnata. Paris 1665. Accesserunt .. Notæ Joannis Clerici. Amstelædami, Halma, 1704. Fol. Vgl. Robinson 2, 553.

1677. **Dr. Olf. Dapper.** Naukeurige Beschryving van gantsch Syrie, en Palestyn of Heilige Lant, etc. Rotterdam 1677. Fol. Amsterdam 1681. Fol. Deutsch: Asia, Oder .. Beschreibung des gantzen Syrien und Palestins, oder Gelobten Landes .. Aus verschiedenen alten und neuen Scribenten so wol, als dem Bericht warhafftiger Augeszeugen und Untersucher zusammen getragen von .. O. Dapper. Nürnberg, J. Hofmann, 1688. Fol. Auch Amsterdam 1681, fol., und Nürnberg 1689. S. Robinson 2, 554, Grässe's Trés. 2, 335.

1684. **Der pater franziskaner Juan von Calaorra oder Calahorra in Spanien.** Chronica de la Provincia de Syria y Tierra Santa. Madrid 1684. Historia cronologica della Provincia di Syria, e Terra Santa di Gierusalemme .. cominciando dal a. 1219. Opera Composta in Spagnuolo Dal .. Giov. di Calaorra. Venetia, A. Tiuani, 1694. 4. Der übersetzer ist *Angelico di Milano*. S. Rignon, 1861, 89 u. 91. Angelico war custos des h. Landes. Sa traduction de Calahorra n'est malheureusement pas exacte. Il a publié dans sa patrie: Fleurs historiques de Terre Sainte. S. Rignon.

1688. Nouvelle relation sur l'état de la Terre Sainte. Paris 1688. S. Rignon, 1861, 92. Vgl. oben Beaugrand 119.

1690. **Der kaplan Balthasar Bartoli.** Li tesori celesti e venerati di Terra Santa libro secondo. Opera di Baldassare Bartoli .. Macerata, Pannelli e Siluestri, 1690. 12. Das 2. buch enthält eine gewöhnliche beschreibung der h. Stätten, der feste und prozessionen der franziskaner.

1699. Apparatus Geographicus, descriptio Judææ, &c., auctore **B. Lamy.** Gratianopoli 1687. Paris. 1699. Venet. 1733. De tabernaculo foederis, de sancta civitate Jerusalem et de templo ejus libri VII. Parisiis 1720. Fol. S. Bonar 524, Gratz 629, Grässe's Trés. 4, 91.

C. 1699. **Johannis Quistorpii** Nebo unde tota perlustratur Terra Sancta. In Th. Crenii Opusc. elegantior. Rotterodami, Fascic. 9. p. 462. Auch in Ugolini Antiquitatum Sacr. 6, 1069—1110.

1700? Korte Beschryving van de stad Jerusalem benevens hare voorsteden. Door **C.-L. De Vrieze.** Wortegheim, C.-L. Vrieze 8. S. a.

1701. **Christoph. Cellarius**, Notitia Orbis Antiqui seu Geographia plenior. Lipsiæ 1701—5. 4. 2 voll. Auxit J. C. Schwarz. Lipsiæ 1731—2. Mit einem neuen titel das. 1772—3. Syrien und Palästina sind im 2. theil enthalten. S. Robinson 2, 554. Vgl. Grässe's Trésor 2, 99.

1703. **J. Hübners** kurze Fragen aus der Geographia sacra. Leipzig 1703. 12. Bachiene 1, 1, 22.

1708. **Ed. Wells**, An Historical Geography of the New Testament. London 1708. 8. 2 voll. Auch das. 1712, 8., und noch mehrere male gedruckt. Desgleichen: An Historical Geography of the Old Testament. London 1712 ff. 8. 3 voll. Deutsch beide werke von G. W. Panzer. Nürnberg 1764. 8. 4 theile. S. Bachiene 1, 1, 22.

1709. **Adrian Reland, professor in Utrecht.** 1. Adriani Relandi de Nummis veterum Hebræorum, qui ab inscriptarum literarum forma Samaritani appellantur, Dissertationes quinque. Cum tabulis æri inscriptis. Accedit Dissertatio de marmoribus Arabicis Puteolanis. Trajecti ad Rh., G. Broedelet, 1709. 12. 4 bll., von s. 153—223 u. 4 bll. — 2. III. Dissertatio de monte Garizim. Im 1. theil der miszellen von s. 121—162. S. Relandi Palæstina lib. 1., cap. LIII. Hier bezieht er sich auf diese schrift. — 3. Hadriani Relandi Palæstina ex monumentis veteribus illustrata. Trajecti Bat. 1714. 4. Norimbergæ 1716. 4. Auch in Ugolini Thesaurus Antiquitatum Sacr., tom. 6., vorne. Fol. — 4. Hadriani Relandi de Spoliis Templi Hierosolymitani in arcu Titiano Romæ conspicuis liber singularis. Arcum ipsum et spolia templi in eo sculpta tabulæ in aes incisae exhibent. Trajecti ad Rh., G. Broedelet, 1716. 12. 2 bll., 138 s. u. 12 bll. Ed. nova 1775. — 5. Antiquitates Sacræ veterum Hebræorum breviter delineatæ ab Hadriano Relando. Editio tertia. Trajecti Bat., G. Broedelet, 1717. 12. 4 bll., 548 s. u. 21 bll. 4. ausgabe 1741. 4. — 6. Hadriani Relandi de Religione Mohammedica libri duo. Editio altera auctior. Trajecti ad Rh., G. Broedelet, 1717. 12. 30 bll., 272 s. u. 21 bll. Das vorwort wurde 1705 geschrieben. — 7. Im holländischen kam heraus: Palestina opgeheldert. Ofte de Gelegentheyd van het Joodsche Land. Uyt de Gedenkstukken der Ouden getrokken en op vaster Gronden als voorheen aangetoont en beweezen door den Heer Adriaan Reland .. Volgens zyn Hoogw: bestek ten dienste der Nederlanders uyt zyn Latynsch Werk getrokken, en met de nodige Landkaarten ter opheldering noodig voorzien .. Utregt, W. Broedelet, 1719. 8. 36 bll., 428 s. u. 22 bll. Mit dem portrait des verfassers und etlichen karten. S. Raumer 15 f., Robinson 2, 554, Grässe's Trés. 6, 75. Über den ausserordentlich hohen werth der arbeiten Relands ist die ganze gelehrte welt einverstanden.

1719. Siria Sacra .. Composta dall' Abbate **Biagio Terzi di Lavrea.** Roma, Buagni, 1719. Fol.

1723. Decriptio Iordanis flvvii in Palæstina seu Terra Sancta maximi et amœnissimi .. luci p. exposuit **J. Georg. Sachse.** Erford., J. M. Funck, 1723. 4.

1724. **Der franziskaner Francisco de Jesus y Maria**, Patrimonio serafico de Tierra Santa. Madrid 1724. 4. S. Rignon, 1861, 93. Es sei eine geschichte der mission der franziskaner in Palästina.

1722 ff. **Aug. Calmet**, Dictionarium historicum, chronologicum, geographicum et litterarium Bibliorum. Augustæ Vind. 1729. Fol. 2 voll. Französisch Paris 1730. Die 1. ausgabe Paris 1722, 8., 2 voll. Disser-

tatio in tabulam geographicam Terræ Promissionis. Wirceburgi 1789. S. Gratz 629, Grässe's Trés. 2, 20.

1738. **Anth. J. von der Hardt**, Galilæa Sabulonitis, ex Jud. antiqq. penetralibus illustrata. Helmstadii 1738. 4.

1739. Regni Davidici et Salomonici descriptio geographica et historica una cum delineatione Syriæ et Aegypti .. auctore **Johanne Matthia Hasio.** Norimbergæ, Homann, 1739. Fol. Vgl. Grässe's Trés. 3, 217.

1739. **Dufren,** Von der Reisse-Tasche und Wander-Stab derer Pilgrim ins gelobte Land. In den Amœnitates historico-juridicæ. Durch Wilhelm Friedrich von Pistorius. Franckfurt u. Leipzig, A. J. Felssecker, 1739. 4. 6. theil, von s. 1659 an.

1740. **J. Jac. Schmidt's** biblischer Geographus. Züllichau 1740. Gr. 8. S. Bachiene 1, 1, 22.

1740. Oriens Christianus, in quatuor patriarchatus digestus .. Studio et opera .. **Michaelis le Quien.** Parisiis 1740. Fol. 3 voll.

1743. **De Millii** Dissert. de terra Canaan, in seinen Dissertationes selectæ. Lugd. Bat. 1743. 4. 127—182. S. Bachiene 1, 1, 22.

1747. **D'Anville**, Dissertation sur l'Étendue de l'ancienne Jérusalem et de son Temple. Paris 1747. 8. Auch unter den Pièces justificatives hinten bei Chateaubriand 3, 261 sqq. S. Robinson 2, 555, Topogr. 1, LXXXVII, Grässe's Trésor 1, 157.

1747. Géographie sacrée et historique de l'ancien et du nouveau Testament .. par **Robert.** Paris 1747. S. Bachiene 1, 1, 22.

1750. **W. L. Nitzsch**, de horto Gethsemane diss. Witebergæ 1750. 4.

C. 1750. **Johannis Christophori Wichmannshausen.** Dissertatio de Thermis Tiberiensibus. In Ugolini Antiquitatum Sacr. 7, 955 sqq.

1750 und 1755. **Balthasar Ludwig Eskuche,** Erläuterungen der h. Schrift aus morgenländischen Reisebeschreibungen. Lemgo 1750, 55. 2 voll. S. Bellermann 2, 89.

1758—68. **Will. Albert Bachiene,** Heilige Geographie .. Utrecht 1758—68. 6 Deelen. Deutsch: Historische und Geographische Beschreibung von Palästina, nach seinem ehemaligen und gegenwärtigen Zustande, nebst denen dazu gehörigen Landcharten. Aus dem Holländischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von G. A. M. Cleve u. Leipzig, G. C. B. Hofmann, 1766—1775. 8. 2 thle. in 7 bänden. Der name des übersetzers ist *Maas.* S. Robinson 2, 554.

1764. **Harmar,** Observations on divers Passages of Scripture grounded on circumstances incidentally mentioned in Books of Voyages and Travels into the East. London, Th. Field, 1764. 1 vol. Deutsch: Beobachtungen über den Orient aus Reisebeschreibungen, zur Aufklärung der heiligen Schrift. Aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von *J. E. Faber.* Hamburg, J. C. Bohn, 1772—79. 8. 3 voll.

C. 1770. **A. F. Büschings** grosse Erdbeschreibung. 2. Ausgabe 1771 5. th. 1. abth. Palästina. Altona 1785. 8. Mit einem neuen titelblatte

th. 11., abth. 1. Hamburg 1792. Eine andere ausgabe (wahrscheinlich nachdruck) in Brünn, F. A. Schrämbl. Kl. 8. 24. band, 1787: Palästina. S. Raumer 15, Robinson 2, 554.

1771. Bydragen tot de heilige Aardrykskunde, door **Justus Tjeenk,** in den Verhandelingen uitgegeven door het Zeeuwsch Genootschap der wetenschappen te Vlissingen, 2. th. s. 465 ff. Fast nur philologisch gehalten.

1784. La Géographie sacrée, et les monuments de l'histoire sainte. Lettres du **P. Joseph-Romain Joly.** Paris, A. Jombert, 1784. 4.

1789. Ueber Golgatha und Christi Grab. Ein Historisch-critischer Versuch mit einem Grundriss von der Gegend und Stadt des heutigen Jerusalems von **Johann Friedrich Plessing** .. Halle, Waisenhaus, 1789. 8. XXXII, 542 s.

1790. **Ysbrang van Hamelsveld,** Aardrijkskunde des Bijbels .. Amsterdam 1790. 8. 6 Deelen. Daselbst auch 1798. 8. 6 theile. Deutsch von R. Jänisch. Hamburg 1793—96. 8. 3 voll. Mit karten. Die übersetzung wurde nie zu ende geführt. S. Raumer 15, Robinson 2, 554, M. D. de Bruyn 7 (deutsch, s. unten sub anno 1845), Grässe's Trés. 3, 204.

1793. Notizie storiche intorno ai Luoghi di Terra Santa stese succintamente dal **P. Agapito di Palestrina** minore riformato. Roma, Giunchi, 1793. 8.

1795. **Karl Benj. Schmidt,** Leitfaden bei dem Unterricht der biblischen Geographie. Danzig 1795. Gr. 8. 1. thl. mit 2 karten. Engelmann 1094.

1799. **Conrad Mannert,** Geographie der Griechen und Römer. 6. th. 1. abth. Arabien, Palästina, Syrien. Nürnberg 1799. 8. 2. auflage. Leipzig 1831. Robinson 2, 554.

C. 1806. An Analysis of the Waters of the Dead Sea and the River Jordan. By **Alexander Marcet,** M. D. .. Communicated by Smithson Tennant. Auszug von s. 296—314 aus einem englischen journal (1807), 4., dessen titel ich nicht angegeben finde.

1807. Das buch der geschichte der heiligen und hohen stadt Jerusalem und der heil. heilsorte unsers Herrn Jesu Christi. Konstantinopel 1807. Gr. 8. In armenischer sprache. Mit 1 paar schlechten holzschnitten.

1814 und 1816. **Peter Wilhelm Behrends,** die christliche Wallfahrt zum heil. Grab und die tausendjährige Gedächtnissfeier der Apostel der Niedersachsen zwischen Elbe, Ocker und Bode in einer Oster- und Pfingstpredigt im Jahre 1814 und 16 dargestellt. Helmstädt 1817. 12. Kurze Beschreibung des heiligen Landes .. Helmstädt, Fleckeisen, 1829. 8. S. Geisheim's Hohenzollern 57, Engelmann 149.

1817. **C. F. Klöden,** Landeskunde von Palästina. Mit 1 nach den neuesten Beobachtungen von dem Verfasser gezeichneten und von Carl Mare gestochenen Karte. Berlin, Rücker, 1817. Gr. 8. Engelmann 150.

1817. **Joh. Jahn,** biblische Archäologie. Wien 1817. 1. th. 1. bd. geographische Einleitung von den biblischen Wohnplätzen. Gratz 630.

1818 ff. **Ernst Friedrich Karl Rosenmüller.** Das alte und neue Morgenland. Leipzig, Baumgärtner, 1818—20. 8. 6 voll. Näher zu be-

achten ist: Biblische Geographie. Leipzig, Baumgärtner, 1823—30. 8. 3 voll. Mit 2 kupfern, 1 karte und 2 lith. abbildungen in fol. Bildet auch den 1.—3. bd. von Rosenmüllers Handbuch der biblischen Alterthumskunde. S. Engelmann 1094.

1818, 1848—54. **Professor Karl Ritter in Berlin.** Die Erdkunde .. oder allgemeine vergleichende Geographie. Berlin 1818. 8. 2 th. Westasien. Neue ausgabe Berlin, G. Reimer, 1850—52. 8. 15., 16. und 17. th. Ein ungewöhnlich reicher schatz. S. Topogr. 1, LXXXIX, Robinson 2, 555.

1819. La Terre Sainte, ou description des lieux les plus célèbres de la Palestine (par *M. Holande*). Metz, Lamort, 1819. 8. Nouv. édit. Chatelet, Maton, 1860. 12. S. Barbier 3, 311, Petermann's Mittheilungen aus J. Perthes' geogr. Anstalt, 1860, 323[b].

1820. **G. B. Winer,** biblisches Realwörterbuch. Leipzig 1820. 8. 3. ausgabe Leipzig 1847—8. 8. 2 voll. S. Robinson 2, 554.

1821. **S. Löwisohn,** biblische Geographie, enthaltend eine Beschreibung aller Länder, Meere, Land-Seen, Flüsse, Bäche, die im alten Testament vorkommen .. Aus dem Hebräischen. Mit 1 Karte. Wien, Beck, 1821. Gr. 8. S. Engelmann 1094.

1822. **Friedr. Ferd. Gessert.** Das heilige Land, oder Palästina bis auf unsere Zeit. 3., verbesserte und vermehrte Auflage. Essen, Bädecker, 1835. Gr. 8. S. Engelmann 150.

1822. **Joh. Geo. Melos,** Beschreibung des jüdischen Landes zur Zeit Jesu, in geographischer, bürgerlicher, religiöser, häuslicher und gelehrter Hinsicht, für Bürger- und Volksschulen, und gebildete Bibelleser. 2., nach dem Tode des Verfassers umgearbeitete und verbesserte Auflage. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1830. Gr. 8. Mit 1 karte. S. Engelmann 150.

C. 1822. Palästina oder historisch-geographische Beschreibung des jüdischen Landes zur Zeit Jesu. Zur Beförderung einer anschaulichen Kenntniss der evangelischen Geschichte für christliche Religionslehrer und gebildete Bibelleser von Dr. **Johann Friedrich Röhr.** 6. vermehrte und verbesserte Auflage. Reutlingen, J. N. Ensslin, 1832. 8. 2. auflage Zeitz 1819. Mit 1 karte von Palästina. Neue ausgabe, mit 1 plan von Jerusalem. Leipzig, O. A. Schulz, 1845. Gr. 8. Titelausgabe 1852. S. Engelmann 151. Das buch scheint auch ins englische übertragen. S. M[c] Leod 102.

1823. **W. F. Palmblad,** Palaestina, Geographisk, Archaeologisk och Historisk Beskrifning. Upsala 1823. S. Berggren 3, 9.

1824. **Hornung,** Handbuch zur Erläuterung der biblischen Geschichte und Geographie, für Volksschulen und forschende Bibellehre .. 2. Auflage. Leipzig, F. Fleischer, 1827. 8. S. Engelmann 1094.

1825. **Karl Friedrich Hempel,** kurze Beschreibung des jüdischen Landes und seiner Merkwürdigkeiten, besonders zur Zeit Jesu. Für Kinder in Bürger- und Landschulen. 2., verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig, Herbig, 1835. 8. Mit 1 karte. S. Engelmann 150.

1825. Das jüdische Land oder Palästina, nebst einer kurzen Geschichte der Israeliten. Schwelm, Scherz, 1825. 8. Mit lithographischen abbildungen und 1 karte. S. Engelmann 1094.

1826. **J. K. Wietz**, Palästina, oder: Das heilige Land. Bearbeitet nach den getreuesten Berichten bewährter Augenzeugen. Prag, Bohmann, 1826. Gr. 8. Mit 1 plan. S. Engelmann 152.

1826. Extrait d'un ouvrage écrit vers la fin de l'année 1826 et au commencement de 1827, sous le titre de Coup d'oeil sur la Palestine et la Syrie. Par *Jonas King*. Athènes, C. N. Philadelphien, 1859. 8. Griechisch: *Συνοπτικὴ Ἐπιθεώρησις τῆς Παλαιστίνης καὶ Συρίας. Ἐν Ἀθήναις, τυπογρ. τῆς Διακονίας*, 1859. Historisches über missionswesen, weniges aber über Palästina.

1827. **Freiherr Heinr. Fr. v. Bruiningk**, Phantasiegemälde aus dem heiligen Lande. Nebst 1 Karte von Palästina und 1 Anhange zur Verdeutlichung des Textes, in Bezug auf Geschichte und Sitten der Juden. Liegnitz, Leonhardt, 1827. 8. S. Engelmann 149.

1827. **W. F. Welleba**, Vollkommene Darstellung der Merkwürdigkeiten von Jerusalem, den heiligen Orten und dem h. Grabe. Nach den neuesten und bewährtesten Reisebeschreibungen geschildert. Prag 1827. 16. Mit 2 ansichten. S. Engelmann 137.

1830. Palästina in historisch-geographisch-statistischen Umrissen, nach ältern und neuern Reisebeschreibungen gezeichnet. Freiburg, Herder, 1830. Gr. 8. Mit 1 plan von Jerusalem und einer ansicht des h. grabes. S. Engelmann 150.

1830. Palästina und vornämlich die Stadt Jerusalem. Historisch-geographisch beschrieben zur Erklärung der biblischen Geschichte für Religionsfreunde. Von Baron von **Scheeler**. Mit einem Grundriss der Stadt Jerusalem und einer Karte von Palästina. Gmünd, Stahl, 1830. 16.

1830. **Alfred Campbell**, oder Reisen eines jungen Pilgers nach Aegypten und dem gelobten Lande. Frei nach dem Englischen für die Jugend bearbeitet von Caroline Stille. Hamburg, A. Campe, 1830. 16. Mit kolorirtem titelkupfer. S. Engelmann 119.

1830. **G. Fr. Weikard**, Bibelkunde. Sulzbach 1830. Von s. 59—214 die biblische Erd- und Länderkunde. S. Gratz 630.

1831. Descrizione della Palestina o storia del Vangelo illustrata coi monumenti dal dottor **Giulio Ferrario**. Milano 1831. Gr. 8. Die ansichten sind Ludwig Mayer entlehnt.

1832. Viaggio di Gesù Cristo o Descrizione geografica de' principali luoghi e monumenti della Terra Santa. Con una carta e col tipo di Gerusalemme di C. M. D* M*. Torino, Mancio, 1832. Kl. 8. 2 voll. Die Reisen Jesu Christi, oder geographische Beschreibung der vorzüglichsten Orte und Denkmäler des heiligen Landes zu den Zeiten Jesu. Aus dem Franz. durch C. M. D. M. übersetzt und mit einer geographisch-historischen Einleitung, so wie mit erläuternden Anmerkungen versehen, von J. N. F. (Mit 1 Karte und 1 Plan.) Linz, Eurich, 1836. Gr. 8. S. Engelmann 151.

1832. **Alois Staudenraus**. Das heilige Land. Oder: Beschreibung der merkwürdigsten Orte des heil. Landes und der Stadt Jerusalem; nebst der Passionsgeschichte unsers Herrn nach den vier Evangelien, und der Schilderung von Jerusalems Zerstörung. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Regensburg, Manz, 1839. Gr. 12. Mit titelkupfer. S. Engelmann 151.

1833. **Justus Olshausen**, Zur Topographie des alten Jerusalem. Kiel, Schwers, 1833. 8. S. Robinson 2, 555, Engelmann 137.

1833. **Der bischof Michael Russell.** Palestine, or, the Holy Land: from the earliest Period to the present Time By .. M. Russell .. With a Narrative of recent Visits. London, T. Nelson, and Edinburgh, 1852. 8. Mit karte und ansichten. Spätere ausgabe bei Nelson 1855. 8. Die vorrede zur 4. ausgabe erschien 1837. Deutsch: Palästina oder das heilige Land .. Aus dem Englischen übersetzt von F. A. Rüder. Leipzig, Kummer, 1833. Gr. 8. Mit 1 karte und titelkupfer. 2 theile. Auch Leipzig 1836. Mit *James B. Fraser* gab Russell heraus: Länder-Gemälde des Orients, zur Verständigung der Begebenheiten unserer Zeit. Übersetzt von A. Diezmann und J. Sporschil. Pesth, Hartleben, 1836. 8. Auch 1840. Ebenfalls von A. Diezmann ins holländische übersetzt. Amsterdam, 1838. 8. 2 deel. S. Russegger 3, 96, Engelmann 121, 151.

1833. **Joh. Aug. Friedrich Schmidt**, Die Reisen Jesu, oder Beschreibung und Schilderung des jüdischen Landes und seiner Bewohner zur Zeit Jesu, mit Berücksichtigung seines Zustandes in den frühern, spätern und jetzigen Zeiten, und in Verbindung mit Jesu Leben und Schicksalen. Zur Erläuterung der heiligen Schriften, vorzüglich des neuen Testamentes, für die reifere Jugend und für ältere wissbegierige Bibelleser, welche der theologischen Gelehrsamkeit wenig kundig sind. Ilmenau 1833. Gr. 8. Mit 10 lithographien und 1 karte. S. Engelmann 151.

1834. **Professor Karl von Raumer in Erlangen**, Palästina. Leipzig 1835. 8. 2. auflage. Leipzig, Brockhaus, 1838. 8. 3. auflage das. 1850. 8. 4. auflage das. 1860. 8. Mit 1 plan und 1 karte. In Utrecht sah ich 1861 aushängebogen von einer holländischen übersetzung. Ein vortreffliches handbuch, obschon es der revision, eines umgusses bedarf.

1834. Geographisch-historische Beschreibung des Landes Palästina von **Friedrich Gottlieb Crome.** Göttingen, Vandenhoeck, 1834. 8. Erster Theil. Geographische Beschreibung des Landes Palästina. Mit 1 karte. S. auch Cromes Artikel Jerusalem in Ersch und Grubers Encyklopädie s. 273 bis 321 (4.). Vgl. Robinson 2, 555, 3. Wander. 438.

1834. Jerusalem, Bethlehem und Nazareth. Brünn 1834. Gratz 630.

1835. **Bened. Adam Geyer**, Das heilig Land. Versuch einer Beschreibung desselben nach biblischen Grundsätzen, für Schulen und zum Selbstunterricht. Kempten, Dannheimer, 1835. Gr. 12. Mit 1 karte. S Engelmann 150.

1835. **K. M. Ernst**, Historisch-geographische Beschreibung von Palästina für Schulen; zunächst bearbeitet als Wegweiser zur Wandkarte dieses Landes für Schulen, in 9 gr. Roy. blättern. 2. Auflage. Breslau 1835. S. Engelmann 149.

1835. Palästina sonst und jetzt. Eine tabellarische Übersicht. Saalfeld, Niese, 1835. Gr. fol. S. Engelmann 150.

1836. **(Hochstetter)** Biblische Geographie für Schulen und Familien. Herausgegeben von dem Calwer Verlagsverein. Mit Holzschnitten und einer Charte des heiligen Landes in Stahlstich. Sechste verbesserte Auflage. Calw; Stuttgart, J. F. Steinkopf, 1846. Kl. 8. 5. auflage 1843. Der verfass-

gab auch für den gleichen verein ein Handbüchlein biblischer Alterthümer am gleichen Orte, 1852, heraus. Hochstetter verfasste desgleichen die: Beschreibung von Jerusalem. Eine Zugabe zu der Reliefkarte der Stadt und Umgegend von Jerusalem von Louis Erbe. Stuttgart, L. Kienzler (1854). 4. S. Engelmann 149, Topogr. 1, LXXXVIII f.

1836. J. C. **Kröger**, Abriss der biblischen Geographie und Alterthümer, nebst geschichtlichen und andern Tabellen, für Lehrer in Bürgerschulen. Hamburg, Hoffmann, 1836. 8. S. Engelmann 150.

1836. **L. Traub**, Palästina, oder alte Geographie des heiligen Landes für israelitische Schulen und gebildete Bibelleser. Augsburg, Rieger, 1836. 8. S. Engelmann 151.

1836. **Friedr. Aug. Schubert**, Das Nothwendigste aus dem Gebiete der Geographie ..; nebst einem Anhange über Palästina. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. Meissen, Goedsche, 1836. 8. S. Engelmann 35.

1836. **Paul Ewald**, Biblische Topographie in alphabetischer Ordnung. Zusammengestellt für Schulen und Freunde der heil. Schrift. Ansbach, Brügel, 1836. Gr. 8. S. Engelmann 149.

1836. Historisch-geographisch-statistische Beschreibung von Palästina; das ist von dem gelobten, heiligen oder Juden-Lande, als dem Vaterlande unseres heil. Religionsstifters Jesus Christus; wie es zur Zeit als Derselbe lebte, war, und wie es heut zu Tage ist etc. 2., ganz umgearbeitete .. und vermehrte Auflage. Grätz, Ferstl, 1836. 8. Mit 2 kupfern, 8 holzschnitten, 1 landkarte und 1 plan von Jerusalem. S. Engelmann 149.

1837. **C. Friedrich Strahlheim**, Die Wundermappe, 2. Serie: Asien, oder alle Merkwürdigkeiten dieses Welttheils. Frankfurt a. M., Comptoir für Literatur und Kunst, 1837. Lex.-8. 1. band: Babylonien u. Assyrien, Syrien, Phönizien, Palästina, Arabien und Klein-Asien. Mit 49 stahlstichen. S. Engelmann 57.

1837. **L. M. Cottard**, Dictionnaire historique et géographique de la Bible. À l'usage des établissements d'instruction primaire et secondaire. Paris et Strasbourg, Levrault, 1837. 12. S. Engelmann 149.

1837. Einleitung in die Bibel, und Beschreibung der merkwürdigsten Länder und Orte, welche in der Bibel vorkommen, für Elementarschulen. 3. Auflage. Dortmund, Krüger, 1837. 8. S. Engelmann 149.

1837. Description de la Ville Sainte. Moscou 1837. 4. S. Eug. Boré 40.

1837. **Andr. Bräm**, Beschreibung des heiligen Landes. 2., vermehrte Auflage. Meurs, Rhein. Schulbuchhandlung, 1838. 8. Mit 1 wandkarte. Französisch: Description de la Terre-Sainte par Andréas Bræm .. traduction par F. de Rougemont. Neuchâtel, Petitpierre, 1837. 8. S. Engelmann 149.

1838. **K. Alb. L. Schmidt**, Géographisches Lehrbuch; nebst einem Anhange, die biblische Geographie Palästina's enthaltend .. Berlin, Schroeder, 1838. 8. S. Engelmann 34.

1838. **G. Christian Kneise**, Das Wissenswertheste für den geographischen Unterricht in Elementar- und Landschulen. Mit einem Anhange,

die Geographie des alten Palästina enthaltend. Reichenbach 1838. 8. S. Engelmann 25.

1838. **John Bowring**, Report on the commercial statistics of Syria, presented to both houses of Parliament, 1838. London 1840. Fol. S. van de Velde's Mem. 10.

1839. Palästina oder wahrhafte Beschreibung des gelobten Landes, der Stadt Jerusalem, der Kirche des heil. Grabes etc., mit einem Anhang der Reisen und Wunder unsers Herrn Jesu Christi, wie auch Schilderung derjenigen Orte, wo sich die heiligen Begebenheiten zugetragen haben. Zur Erbauung für Christen mit vielem Fleiss zusammengetragen. 3., verbesserte Auflage. München 1839. Gr. 12. Mit 2 holzschnitten. S. Engelmann 150.

1839. **Joh. Geo. Christian Woerle**, Kurzgefasste Geographie nebst einem Abrisse der biblischen Geographie für die Hand der Schüler in Volksschulen. 11. verbesserte und vermehrte Auflage. Stuttgart, Lubrecht, 1853. 8. S. Engelmann 40.

1840. **Friedr. August Herzberger**, Kurze Einleitung in die Bibel und historisch-geographische Darstellung der wichtigsten Länder und Reiche, welche in der Bibel vorkommen .. Zum Gebrauche in Schulen. Friedberg in d. W., Bindernagel, 1840. 8. S. Engelmann 150.

1810. **A. Dörle**, Palästina, oder das heilige Land zu Jesu und unserer Zeit in engster Verbindung mit der evangelischen Geschichte .. für Schule und Haus gewidmet. Mainz, Kupferberg, 1840. Mit 1 karte von Palästina. S. Engelmann 149.

1841. Palestine. Description géographique, historique et archéologique, par **S. Munk** .. Paris, F. Didot, 1841. 8. Auch spätere ausgaben, z. b. 1845, 1856, aber stereotyp, mithin ohne veränderungen. Mit vielen tafeln. S. Robinson 2, 554, 3. Wander. 438. Spanisch: Historia de la Palestina ó Tierra Santa . Por * * * Traducido al castellano por Una sociedad literaria. Barcelona, Liberal Barcelones, 1842. 8.

1841. Palestine: The physical Geography and natural History of the Holy Land. By **John Kitto**. London, C. Knight, 1841. 8. 2 voll. Mit vielen holzschnitten. Palestine, its Physical and Bible History. London 1841. 2 voll. S. Robinson 2, 554, Topogr. 1, LXXXVIII. The pictorial History of Palestine and the Holy Land, including a complete History of the Jews. London, Knight, 1844. 2 voll. Palestine, an account of its Geography and natural History, and of the Customs and Institutions of the Hebrews. Edinburgh, A. and C. Black, 1858. Mit 1 karte. S. Petermanns geogr. Mittheilungen aus J. Perthes' geogr. Anstalt, 1859, 81.

1841. **Mich. Görringer**, Palästina oder das gelobte Land. Für den geographisch-geschichtlichen Unterricht in den deutschen Schulen bearbeitet. Zweibrücken, Ritter, 1841. 16. Mit 1 kolorirten kärtchen. S. Engelmann 150.

1842. 1. Golgotham et sanctum sepulcrum extra Hierosolyma et hodierna et antiqua etiamnunc superesse, probare studuit et hujus rei judicium Robinsono, Americano, permisit **Otto Thenius**. Accedit tabula lithographica. In: Zeitschrift für die historische Theologie .. von C. F. Illgen. Leipzig, L. H. Bösenberg, 1842. 8. 4, 3—34. — 2. Zur Vertheidigung des Christen-

thums. Von Thenius. In J. E. R. Käuffer's biblischen Studien. Dresden u. Leipzig, Arnold, jahrg. 1843, 122—167. 8. Mit 1 karte von Palästina. Die beweisführung geschieht auch geographisch. — 3. Die Gräber der Könige von Juda, vornehmlich durch Berichtigung der Topographie des vorexilischen Jerusalem nachgewiesen von Otto Thenius. In Illgens Zeitschrift, 1844, 1, 3—60. Mit 1 plan von Jerusalem. → 4. עיר הקדש והבית הראשון Das vorexilische Jerusalem und dessen Tempel dargestellt von Otto Thenius. Nebst drei lithographirten Tafeln. Leipzig, Weidmann, 1849. 8. Ein ergänzender artikel über jene gräber findet sich in der Zts. der Deutsch. morgenl. Gesellsch.

1843. **J. Gans** לִגְבוּל חַיָּה סָבִיב — אֶרֶץ יִשְׂבְאֵל oder Landeskunde von Kĕnāān nach der Stammeintheilung; zunächst für israelitische Schulen bearbeitet. Paderborn, Winkler, 1843. 8. Mit 1 karte. S. Engelmann 149.

1843. **Chstn. Hüther**, Das heilige Land. Ein Handbuch zur Erläuterung der biblischen Geschichte. Mainz, Kunze, 1843. Gr. 8. S. Engelmann 150.

1843. Jerusalem, wie es war und wie es ist, oder seine Geschichte und sein jetziger Zustand, dargestellt von **Carl Johannes Ball** .. Nebst einem Grundriss von Jerusalem. Elberfeld, W. Hassel, 1843. Kl. 8. Englisch von Sophia Taylor, mit vorrede von A. M'Caul. London, B. Wertheim, 1843. 12. S. Topogr. 1, LXXXVIII.

1843. **Abraham Levi Mayer**, Biblische Geographie für israelitische Schulen und zum Privatgebrauche. Nach den besten Quellen bearbeitet und herausgegeben. Mainz, Halenza, 1843. 8. Mit 1 karte. S. Engelmann 150.

1843. **Johannes Köpf**, Palästina, oder: Topographische Darstellung des biblischen Schauplatzes, verbunden mit einer kurzen Welt- und Religionsgeschichte. Kempten, Kösel, 1843. Gr. 8. Mit 2 karten. S. Engelmann 150.

1843. **J. Greve**, Leitfaden beim Unterricht in der Erdkunde für Bürger- und Landschulen. 2. verbesserte Auflage, vermehrt mit einem Anhange von Palästina. Kiel, Universitätsbuchhandlung, 1843. 8. S. Engelmann 20.

1843. Topographie de Jérusalem .. Thèse par .. **Athanase J. Coquerel.** Strasbourg, G. L. Schuler, 1843. 8.

1844. Biblische Erd- und Länderkunde. Herausgegeben von **J. F. Allioli**, unter Mitwirkung von **L. C. Gratz.** Landshut, Vogel, 1844 f. Lex. 8. Mit 3 karten. Auch u. d. t.: Handbuch der biblischen Alterthumskunde (unter Mitwirkung von *Gratz* und *Haneberg*). 2 voll. S. Engelmann 1094.

1844. **Fr. Schwed**, Die Pilgerreise nach dem heil. Lande, und Erlebnisse und Schicksale im Orient. Unterhaltende und belehrende Erzählung für Jung und Alt. 2. neu bearbeitete Auflage. Leipzig, Wöller, 1856. 8. S. Engelmann 153.

1844. **Carl Friedr. Wilhelm Clemen**, Geographie von Palästina und jüdische Alterthumskunde .. Ein Hülfsbuch beim Religionsunterricht in Schulen. Cassel, Bohné, 1844. Gr. 8. S. Engelmann 149.

1844. **G. Conrad**, Das heilige Land. — Kurze Darstellung des Wissenswerthesten aus der Geschichte und Geographie von Palästina. Zum Verständniss der heil. Schrift und zum Gebrauche für Volksschulen verfasst

2. verbesserte Auflage. Breslau, Trewendt, 1847. 8. 3. verbesserte Auflage das. 1857. S. Engelmann 149, 1094.

1845. 1. Palästina. Historisch-geographisch mit besonderer Berücksichtigung der Helmuth'schen Karte für Theologen und gebildete Bibelleser dargestellt von Dr. **Fr. Arnold.** Halle, Anton, 1845. Gr. 8. Auch mit dieser karte das. 1845. S. Engelmann 148. — 2. Palästina. In: *Herzog's* Real-Encyclopädie für Theologie und Kirche 11, 1—46. — 3. Städte und Ortschaften in Palästina. Encyclopädie 16, 720—768. — 4. Zion, Jerusalem. Encyclopädie 18, 592—649. Überhaupt sind in diesem wörterbuche die geographischen artikel nicht bloss von Arnold, sondern auch von *Rüetschi* und *Leyrer* (z. b. strassen) beachtenswerth. — 5. Die Bibel, Josephus und Jerusalem. Sammlung und Beleuchtung aller Stellen der Bibel und des Flavius Josephus, welche auf die Topographie Jerusalems Bezug nehmen. 1. Abtheilung. Halle, Waisenhaus-Buchdruckerei, 1865. 2. Abth. ibi 1866. Zu den programmen der lateinischen Hauptschule in Halle.

1845. **Carl Wegener,** Das heilige Land, oder lichtvolle Darstellung Palästinas in seiner religiösen Bedeutung bis auf unsere Tage. Für christliche Schulen. Gumbinnen, König, 1845. Gr. 8. S. Engelmann 151.

1845. L'Orient 1718—1845. Histoire, Politique, Religion, Moeurs .. Par **Raoul de Malherbe.** Paris, Gide, 1846. 8. 2 voll.

1846. Handbuch für Reisende in den Orient. Inhalt: Die jonischen Inseln, Griechenland, Türkei, Inseln des Archipels, Syrien, Palästina und Aegypten. Nach eigener(?) Anschauung und den besten Hülfsquellen. Nebst Lehren und Winken für Reisende. Stuttgart, Krabbe, 1846. 8. Mit 5 karten und den plänen von Konstantinopel und Jerusalem. S. Engelmann 119.

1846. **Theodor Westhaus,** Das heilige Land. Zur Verständniss der biblischen Geschichte und zum Gebrauch für Elementarschulen. Soest, Nasse, 1846. 8. Mit kärtchen. Palästina, oder das heilige Land zur Zeit Jesu, in geographischen, religiösen, häuslichen und bürgerlichen Verhältnissen. Ein Handbuch für Lehrer beim Unterricht in der biblischen Geographie, und zugleich zum nützlichen Gebrauche für das Haus. Von Theodor Westhaus .. Zweite Auflage. Nebst einer Charte von Palästina zur Zeit Jesu. Soest, Nasse, 1856. 8. S. Engelmann 152.

1846. **Georg Jauss,** Beschreibung des heiligen Landes in geographisch-statistischer, archäologischer und geschichtlicher Beziehung. Ein Beitrag zur Kenntniss der Bibel für Schulen und zum Privatgebrauch. Mit 1 nach den neuesten Hülfsmitteln und Entdeckungen gearbeiteten Karte von Palästina und 1 Plane von dem ehemaligen Jerusalem. Stuttgart, Belser, 1846. Gr. 8. S. Engelmann 150.

1846. **Ed. Lamprecht,** Palästina, oder Leitfaden zur biblischen Geographie. Meissen, Gödsche, 1846. 8. Mit 1 plan von Jerusalem und 1 kolorirten doppelkupfer. S. Engelmann 150.

1846. **A. W. M. Seward,** Gespräche eines Vaters mit seinen Kindern über das heilige Land, oder Geographie von Palästina in Unterredungen, mit beständiger Hinweisung auf die heilige Schrift und mit vielen lehrreichen Bemerkungen etc. Hamburg, Nestler, 1846. Mit 1 karte. S. Engelmann 151.

1846. **Ferd. Bässler**, Das heilige Land und die angrenzenden Landschaften. In anschaulichen Schilderungen dargestellt. Leipzig, Hebenstreit, 1846. 8. Titelausgabe 1855. Auch das. 1858. S. Engelmann 149.

1846. **Artaud de Montor**, s. oben s. 105. Italienisch: Considerazioni sopra Gerusalemme. Napoli, Gemelli, 1847.

1847. **Heinrich von Gerstenbergk**, Palästina oder das jüdische Land zur Zeit Jesu, so wie auch die wichtigsten, ausser Diesem, im Alten und Neuen Testamente erwähnten Länder und Orte. Historisch-geographisch beschrieben und zur Beförderung einer anschaulichen Kenntniss der biblischen Geographie, Geschichte und Alterthumskunde für gebildete Bibelleser, Lehrer etc. bestimmt. 2. (titel-) ausgabe. Eisenberg, Schöne, 1850. Gr. 8. Mit 1 karte im kupferstich. S. Engelmann 149 f.

1847. **P. J. Beumer**, Kurze Beschreibung und Geschichte von Palästina. Für Volksschulen bearbeitet. 3. verbesserte Auflage. Wesel, Bagel, 1852. Gr. 12. Mit 2 karten. S. Engelmann 149.

1847. **J. W. Th. Carstenn**, Palästina in historisch-geographischer Hinsicht, mit einem Anhang über Sitten und Gebräuche der Juden. Ein Leitfaden für Schüler. Oldesloe 1847. 8. S. Engelmann 149.

1847. **H. Petersen**, Biblische Geographie, nebst einer chronologischen Tabelle zur biblischen Geschichte .. Hamburg u. Leipzig, Schuberth, 1847. Gr. 12. S. Engelmann 150.

1847. **Gust. Friedr. Ludwig Neumann**, Kleine Erdbeschreibung, mit Berücksichtigung des Preussischen Staates .. Nebst einer kurzen Beschreibung von Palästina. 8. sehr verbesserte Auflage. Berlin, H. Schultze, 1847. 8. S. Engelmann 786.

1847. Le livre d'Or des familles ou la Terre Sainte. Par J. A. L. Bruxelles, Wasme, 1847. Gr. 8. Mit vielen abbildungen. S. 3. Wander. 438.

1847. **George Finlay**, On the Site of the Holy Sepulchre. With a Plan of Jerusalem. London, Smith, 1847. 8.

1847. Das Morgenland. 2. Bändchen: Die Sinaihalbinsel und das heilige Land. Zwickau 1847. Mit 1 kärtchen. S. Engelmann 120.

1848. **Lorenz Clem. Gratz**. 1. Erd- und Länderkunde der heil. Schrift für kath. Schulen und Familien zur Erläuterung der heil. Geschichte des alten und neuen Bundes. Kempten 1848. Mit 3 karten. — 2. Schauplatz der Heiligen Schrift oder das alte und neue Morgenland mit Rücksicht auf die biblischen und kirchlichen Zustände. Handbuch zu dem J. F. v. Alliolischen Bibelwerke. München, Vogel, 1858. 8. Mit 15 karten. Es ist dies die 2., vermehrte auflage der oben 1844, s. 221, angeführten Erd- und Länderkunde.

C. 1850. La Syrie la Palestine et la Judée Pèlerinage à Jérusalem et aux Lieux Saints. Par le **R. P. Laorty-Hadji**. Onzième édition. Paris, Bolle-Lasalle, 1854. 8.

1852. The Geography, Topography, and natural History of Palestine. By **F. A. Cox**. .. Illustrated by Engravings. London, J. J. Griffen, and Glasgow, 1852. 8. S. Topogr. 1, LXXXVIII; 2, 1011.

1852. **Heinr. Aug. Kienemund**, Palästina in geographischer und historischer Hinsicht. Zum Verständniss der biblischen Geschichte. Heiligenstadt, Dunkelberg, 1852. 8. Palästina, oder das heilige Land. Ein Handbuch für Lehrer und zum Hausgebrauch. Ebendaselbst 1853. 8. S. Engelmann 150.

1852. Bybelsch Woordenboek voor het christelijk Gezin. Uitgegeven door **W. Moll** (u. a.). Amsterdam 1852. 4. 3 theile. *M. D. de Bruyn* schrieb artikel für dieses wörterbuch.

1853. **Friedr. Heinzelmann**, Die Weltkunde. Leipzig 1853. Der 12. bd. enthält Aegypten und Palästina. Gratz 631.

1853. Palästina, Land und Volk. Von **A. Rathgeber**. Langensalza, Schulbuchhandlung, 1853. 8. Mit 1 karte. Auch 1860. S. Engelmann 150.

1853. **E. Scheder**, Palästina. Ein Leitfaden für Schulen. Breslau, Kern, 1853. 8. S. Engelmann 151.

1853. La Terra Santa, auf dem zweiten titelblatte: La Terre-Sainte et les Lieux illustrés par les s. Apôtres. Par l'Abbé *Gr* .. et *A. Égron.* Paris, J. Vermot, 1853. 8. 2. Ausgabe. Mit 1 karte und 48 stahlstichen. S. 3. Wander. 438 f.

1854. Shrines of the Holy Land. Contested by the Russian and the Turk. London, Longman, 1854. Kl. 8. S. Topogr. 2, 1011.

1854. **Carl Beiling**, Der christliche Führer in das heilige Land, oder historisch-geographische Beschreibung von Palästina. Zugleich auch erklärender Text zu seiner Karte von Palästina. Mit einem Anhang der häuslichen, religiösen und politischen Alterthümer der Hebräer vermehrt von *A. Schmitter.* Landshuth, Krüll, 1854. Gr. 8. Mit 17 lithographirten ansichten. S. Engelmann 149.

1855. Das Heilige Land und das Land der israelitischen Wanderung. Für Bibelfreunde geschildert von **Ludwig Völter** .. Mit einer Charte von Palästina und vom Peträischen Arabien. Stuttgart, J. F. Steinkopf, 1855. 8. 2., vermehrte Auflage ibi 1864. Der verfasser schrieb auch Wanderung durch das Heilige Land für G. Plieningers Weihnachtsblüthen auf das Jahr 1838.

1855. **H. J. Wetzer** und **B. Welte**, Kirchen-Lexicon oder Encyklopädie der kath. Theologie und ihrer Hilfswissenschaften. Freiburg 1855. Die geographisch-historischen artikel. S. Gratz 631. In dieser beziehung hat wol Winer's biblisches Realwörterbuch weit mehr werth.

1855. Phoenicia. By **John Kenrick**. London 1855.

1855. Palästina. Geschildert für Schule und Haus von J. **König**. Mit einer Karte des heiligen Landes. Leipzig, F. Brandstetter, 1855. 8.

1856. Ein Gang durch Jerusalem. Eine 1856 zu Jena vor einer Gesellschaft von Damen und Herren gehaltene Vorlesung. Von **A. G. Hoffmann.** Im: Ausland, Cotta'scher Verlag, 1856, nr. 43—48. Vgl. *Ph. Wolff's* Rundgang in der gleichen ZS., 1861, 763. S. Petzholdt's Anz., 1863, 109.

1857. Fortsatte Vandringer i Syrien og det hellige Land. Ved **L. N. Boisen.** Udgivet af Folkeskriftselskabet. Haderslev, G. Nielsen, 1857. Kl. 8. Danske Folkeskrifter. XIX.

1857. **Het Heilige Land en de Landen der heilige Schrift in hunne Natur- en Staatkundige Gesteldheid en onderlinge Betrekking. Geschetst voor Katechisatiën, Scholen en Huisgezinnen**, door **H. Bakkes** .. Met vier Kaartjes. Schiedam, H. A. M. Roelants, 1857. 8.

1857. **Das heilige Land.** Eine kurze Beschreibung seiner heiligen Orte und deren Umgebung, seiner Kirchen, Heiligthümer und Ablässe. Nach den neuesten Reiseberichten für's Volk bearbeitet von **Eriedrich Willam** .. Mit 12 Ansichten und einer Karte des gelobten Landes. Einsiedeln und New-York, Benziger, 1857. 8.

1858. A Bible Dictionary; being a comprehensive Digest of the History and Antiquities of the Hebrews and neighbouring Nations: the natural History, Geography, and Literature of the Sacred Writings. With Reference to the Latest Researches. By **J. A. Bastow**. New Edition. London, Longmann, 1859. Kl. 8. Mit holzschnitten und 1 karte. S. 3. Wander. 439.

1858. Das heilige Land. Für Volksschulen und Bibelleser zum bessern Verständniss der heiligen Schrift beschrieben von **Friedr. Wilhelm Bodemann.** Mit einer Charte von Palästina und einem Plane des Tempels in Jerusalem. Hannover, Helwing, 1858. 8.

1858. **Fr. Šoffer,** Palaestina neb Země swatá. Přiručka k biblickým příběhům. V Hradci Králové, 1858, Pospíšil. 8. Mit 1 karte.

1859. **(J. R. Macduff).** Story of Bethlehem. A Book for the Young. 2d. Edition. London, J. Nisbet, 1859. 8. Mit abbildungen.

1859. Von **Hanna** findet sich im armenischen kloster auf der insel Lazaro zu Venedig eine armenisch abgefasste descrizione della s. città di Gerusalemme, compilata con esamine da **Hanna** e **Marinos**, due storici. Gerusalemme, tipografia di S. Giacobo, 1859. 8. Mit zusätzen herausgegeben von *B. Vartabet Arsuni.* Die schrift enthält manche historische notizen, die man brauchen könnte.

1860. **J. A. Messmer.** S. sub anno 1845 Strauss.

1860. Jerusalem and its Environs; or, The Holy City as it Was and Is. By .. **W. K. Tweedie.** Boston, american Tract Society, 1860. 12. Mit kolorirten abbildungen.

1861. Die topographische Streitfrage über Jerusalem, namentlich die Ἄκρα und den Lauf der zweiten Mauer des Josephus, vom A. T. aus beleuchtet. Von **Hermann Hupfeld.** (Aus dem XV. Bande der Deutschen Morgenl. Gesellschaft besonders abgedruckt.) Leipzig, G. Kreysing, 1861. 8.

1861. Geografie von Palästina nebst ausführlicher Beschreibung der heiligen Stätten. Von **Alexander Kuttner.** Mit Illustrationen und 1 Karte. Pest, R. Lampel, 1861. 8.

1861. Das alte Jerusalem und seine Bauwerke. Ein Beitrag zur biblischen Alterthumskunde von **Gustav Unruh.** Mit 8 Plänen und 36 Abbildungen. Langensalza, Verlags-Comptoir, 1861. Gr. 8.

1861. **Der franziskaner Joseph Maria Ludwig Enjelvin.** Le Soleil de la Terre-Sainte. Paris, Regis Ruffet, 1861. Rignon 1861, 98.

1862. **Naar Jeruzalem en het Heilige Land. Een Reisverhaal. Naar de geachtste en nieuwste Bronnen bewerkt door** *E. Gerdes* **Met Platen en Kaarten.** Amsterdam, de Hoogh, 1862. 8.

1862. Historical and descriptive Geography of Palestine; With Illustrations. By **Joseph A. Meen.** London, Sunday School Union. Kl. 8.

1863. **Will. Smith,** Dictionary of the Bible, comprising its Antiquities, Biography, Geography, and natural History. With numerous Illustrations. London 1860—63. Gr. 8. 3 voll.

1865. The Geography of Palestine, or The Holy Land .. By **Walter Mc Leod.** New edit. London, Longmans, 1865. 12. Mit 1 karte.

1865. Catoghisonitjan, über die heiligen Stätten, armenisch. Konstantinopel 1865. 8.

1865. **C. Hergt,** Palästina. Weimar, geographisches Institut, 1865. 8.

1866. Palästina, Land und Volk. Dargestellt nach biblischen Studien von **Otto Postel** .. Langensalza, F. G. L. Gressler, 1866. 8.

1866. La Palestine ou une visite aux Lieux Saints Par **Mlle C. Filleul-Pétigny.** Rouen, Mégard, 1866. 8. Offenbar eine phantasiereise.

DRITTE ABTHEILUNG.

Ansichten und karten.

a. Ansichten.

Ich führte schon hin und wieder werke an, die sich durch ansichten bemerklich machten oder die hauptsächlich solche enthalten. Wenn ich in der ausscheidung nicht strenge genug verfuhr oder verfahren konnte, so suche ich die sache dadurch gut zu machen, dass ich hier zurückweise.

1. Der maler *Erhard Rewich* oder Reuwich, s. oben sub anno 1483 bei Breydenbach, s. 57.
2. *Grünemberg* s. 59.
3. Die holzschnitte im Viaggio da Venezia al Santo Sepolcro s. 63 f.
4. *Jan van Scorel,* s. bei Heuter's. 69.
5. *Hermann Borculoo* s. 209. Kopien nach van Senden 1, 353.
6. *De le Greche* s. 72 bei Prefat.
7. *Johann Zuallart* s. 83.
8. *Bernardino Amico* s. 87.
9. *Cavazzoni* s. 96.
10. *Eugen Roger* s. 100.
11. *Johannes Schauwenburgh* s. 103.
12. *Jean Doubdan* s. 104.
13. *Cornelius de Bruyn* s. 114.
14. *Peter Anton von Venedig* s. 119.
15. *Ladislaus Mayr* s. 131.
16. *L. F. Cassas* s. 134.
17. *J. A. Jakob Rotthier* s. 134.
18. *N. P. Aug. de Forbin* s. 144.
19. *Leo de Laborde* s. 150.
20. *Daniel Wegelin* s. 152.
21. *Joseph d'Estourmel* s. 153.
22. *F. Arundale* s. 155. Werthvoll sind auch die arbeiten von *F. Catherwood* bei Stephen Olin und bei J. Fergusson. Vgl. Bartlett's Walks 148.
23. *Abraham v. Noroff* s. 157.
24. *T. Tobler* s. 158.
25. *Heinrich v. Mayr* s. 161.
26. *Tschernezoff* s. 166.
27. *W. H. Bartlett* s. 167.

28. *W. F. Witts* bei Williams s. 169.
29. *Otto Georgi* s. 172.
30. *J. N. Sepp* s. 173. Nicht überall die beste auswahl.
31. *Ph. Wolff* s. 175.
32. *F. de Saulcy* s. 180.
33. *A. Salzmann* s. 181.
34. *Maxime du Camp* s. 182.
35. *C. W. M. van de Velde* s. 184.
36. *M. de Vogüé* s. 187.
37. *Ramboux* s. 188.
38. *V. Guérin* s. 190.
39. *Messmer-Strauss* (1860) bei Strauss s. 171.
40. *W. M. Thomson* s. 156.
41. *A. Löffler* bei Busch s. 198.
42. *E. Pierotti* s. 189.

C. 1550. Ansicht von Jerusalem, von ost, gezeichnet von **J. van Lie** im brittischen museum, ms. ex legato Banks, auf papier, nr. 15505, gr. fol s. 27. Die handzeichnung scheint ziemlich gut, sie ist sehr reinlich; d glockenthurm der grabkirche hat die vollständige höhe; das terrän i grossentheils gefehlt.

1810—14. Ansichten von Palästina, oder dem heiligen Lande; nac **Ludwig Mayer's** Originalzeichnungen mit Erläuterungen von E. F. I Rosenmüller. Leipzig, Baumgärtner, 1810—14. Quer-fol. 3 bände m 36 kupfern. S. Engelmann 156. Englisch: Views in Palestine, from t orig. Drawings of L. M. With an hist. and descriptive Account of t Country and its remarkable Places, in English and French. London, Bowyer, 1840. Imp. fol. 24 kolor. tafeln. Auch: Views in Turkey in E rope and Turkey in Asia, comprising Roumelia, Bulgaria, Wallachia, Sy and Palestine .. London, R. Bowyer, 1810. 2 th. in 1 vol. fol. 71 kol tafeln. S. Grässe's Trés. 4, 456. Die zeichnungen sind in der deutsch ausgabe untreu. Mayer zeichnete für Sir R. Ainslie.

1837. **Der maler J. M. Bernatz.** 1. Bilder aus dem heiligen Land 40 auserwählte Original-Ansichten biblisch-wichtiger Orte, treu nach de Natur gezeichnet von J. M. Bernatz. Mit erläuterndem Texte von *G. H v. Schubert.* (2. Ausg.). Souvenirs pittoresques de la Terre Sainte. 40 vue originales, dessinées par J. M. Bernatz. Avec un texte explicatif par G. H de Schubert, trad. par A. Vinet. (2. édit.) Stuttgart, J. F. Steinkopf, 1842 Qu. gr. lex. 8. 43 bll. deutscher und französischer text. — 2. Siebe Bilder aus dem heiligen Lande. Ein Cyclus auserlesener Zimmer- ode Albums-Zierden aus der grösseren Sammlung von J. M. Bernatz mit erklä rendem Text von G. H. v. Schubert (auf 1 blatt in 8.). Stuttgart, J. F Steinkopf, 1845. Qu. fol. — 3. Album des heiligen Landes. 50 ausgewählt Original-Ansichten biblisch wichtiger Orte treu nach der Natur gezeichne von J. M. Bernatz. Ausgeführt in Farbendruck. Nebst einer Karte vo Palästina. Mit erläuterndem Text (englisch, deutsch und französisch) vo *G. H. v. Schubert* und *J. Roth.* Stuttgart und Leipzig, J. F. Steinkopf 1835. Qu. 8. S. Engelmann 156. Die zeichnungen werden von de ‚Neueste Nachrichten aus dem Morgenlande' (Berlin) immerfort zur verbrei tung ans schaufenster gestellt, obschon sie im ganzen nicht zu empfehle sind, mag auch das wort treu auf dem titel stehen. Vgl. Topogr. 1, CII

1838. Die klassischen Stellen des gelobten Landes und seine nähern Umgebungen. Nach englischen Originalen dargestellt und mit Benützung der Schriften Chateaubriand's . . u. A. erläutert. Mit einem Vorwort von Alb. Knapp. Stuttgart, Rieger, 1838. Gr. 8. Mit 24 stahlstichen. S. Engelmann a. a. o.

1839. Ansichten aus dem Morgenlande: Ascalon — Jaffa. — Das Innere einer Gasse von Jerusalem (Als Titelkupfer zu G. H. v. Schubert's Reise geeignet). Frankfurt a. M., Schmerber, 1839. Gr. 8. Engelmann.

1841 ff. **William Tipping.** Dieser verbrachte in Syrien und Palästina 10 monate, immer beschäftigt, um ansichten aufzunehmen, die als illustrazionen folgendem werke beigegeben sind: The Works of Josephus; a new Translation by Robert Traill . . With Notes, explanatory Essays, and pictural Illustrations. Edited by Isaac Taylor. London, Houlston, 1847 u. 1851. 8. 2 voll. Dann: The Jewish War of Flavius Josephus . . a new Translation by . . Robert Traill . . Edited with Notes, etc., by Isaac Taylor. Illustrated by seventy-five Engravings on steel, from Drawings made in Palestine expressly for this Work. London, Houlston, 1862 (neueste ausgabe). Lex. 8. Die abbildungen sind in der regel mehr schön als treu. Übrigens bringt Tipping manches neue, und seine bestrebungen sind in hohem grade lobenswerth.

1842. **Der maler David Roberts.** 1. The Holy Land from Drawings made on the Spot by David Roberts lithographed by Haghe. 1842. Roy. fol. 3 voll. — 2. Views in the Holy Land, Syria, Egypt, Nubia, Arabia . . With hist. Descriptions by . . *Croly* and *W. Brockedon* . . London 1842, 1847. Gr. fol. 4 voll. Mit 125 lithographirten tafeln und ebenso viel vignetten. Vielleicht ist dies ein anderer titel für das folgende werk: Sketches in the Holy Land . . London 1844. Roy. fol. — 3. Sketches in the Holy Land, Syria, Idumea, Egypt and Nubia; reduced from the lithographs by Louis Haghe. London, Day 1855. 8. — 4. La Terre Sainte, Vues et Monuments recueillis par David Roberts . ., avec une Description historique sur chaque Planche. Édit. Bruxelles, Société des Beaux Arts, 1845. Fol. S. Raumer 18, Ritter 15, 90, W. Koner, Berliner Zeitschrift für Allgemeine Erdkunde, 1855, 2, 526, Grässe's Trés. 6, 137. Ich sah die Sketches nr. 3. Das werk ist so schwer, dass ein mann zwei bürden daraus machte, um es drei stunden weit her in mein haus zu bringen. Das unbequeme ding konnte ich demnach mit aller musse beschauen. Die gelehrte welt zieht daraus keinen nutzen. Es ist für die fashionable welt, die geldaristokratie berechnet, der es weniger daran liege, etwas wahres als etwas splendides vor augen zu haben. Selten befriedigt ein bild durch naturtreue. Am meisten zeichnet sich das werk, neben äusserm prunk, durch hohen preis aus. Vgl. Topogr. 1, CIII.

1844. **Der maler Ulrich Halbreiter aus München.** 1. Ansichten aus Palästina, nach der Natur gezeichnet. 6 grosse Blätter mit 90 Ansichten. München, selbstverlag, 1846. In den grossen lithographirten mittelbildern sieht man, ausser Jerusalem, noch Bethlehem und Nazareth. — 2. Panorama Jerusalems, vom Thurme der Himmelfahrtskirche auf dem Oelberge nach der Natur aufgenommen. München, selbstverlag, 1849. Es ist 8′ lang. Ausserdem lieferte Halbreiter zeichnungen für das strauss-messmersche bilderwerk. Ich werde nicht müde, die abbildungen des gewissen-

haften Halbreiter als die besten, naturgetreuesten bis zur zeit der photographien zu preisen. Es war nicht weniger künstlerische begabung, als muthige beharrlichkeit und hohe begeisterung für die sache nothwendig, um ein so ausgezeichnetes werk zu stande zu bringen. Vgl. oben s. 167. Das panorama vom Ölberge wurde von Löffler, der selbst den schauplatz aufsuchte, gemalt und zwar nach einem sehr grossen massstabe von 100′ länge und 18′ höhe. Dann machte es in Deutschland die runde von einer grössern stadt zur andern, und wurde zuletzt 1856 als geschenk des künstlers und eines theiles vom deutschen römisch-katholischen klerus dem papste Pius IX. übersandt. In Rom wurde aber das allgemein gerühmte prachtgemälde nicht zum genusse und zur belehrung des publicum ordentlich aufgestellt, und so liegt es, so zu sagen, brach, die deutsche kunst in ruhmloser verborgenheit. Den ansichten ist je 1 blatt text in der deutschen, französischen, italienischen und englischen sprache beigegeben, aber ein inkorrekter, und selbst der deutsche nicht rein genug, und sonst voller irrthümer. S. Ritter 16, 315, 319, Siloahquelle u. Ölb. 63, 68 f., Topogr. 1, CIV, Gratz 633.

C. 1850. Society for promoting Christian Knowledge: Scenes in the Holy Land. After photographs.

1852. Panorama von Palästina in der Vogelperspective mit 14 Randansichten. Nürnberg, Ebner, 1852. Gr. fol. Engelmann 156.

1855. **Edmund Wörndle von Adelsfried.** Bilder aus dem heiligen Lande, Photographien nach Original-Cartons. Wien, Universitätsbuchdruckerei, 1856. Qu. fol. Wer hoffen möchte, photographien nach der natur aus dem heil. Lande zu bekommen, den enttäuscht glücklicher weise der titel selbst. Es ist nun aber beinahe sünde, dass man, wie hier, das, was Gott und mitmenschen erschaffen', etwas flüchtig abzeichnet, hingegen solche eigne arbeit, welche nicht einmal für den stein des lithographen den rechten werth hätte, mit der letzten pünktlichkeit wiedergibt — zu hohem preise. Einige ansichten haben immerhin in ihrer saubern weise für den beschauer viel ansprechendes. S. 3. Wander. 362 f.

1855. Views in the Holy Land. With Plan of Jerusalem, Map of Palestine and Descriptive Letterpress. 12mo. (London 1855). Sehr niedliche ansichten und pläne, aber ebenso untreue, man möchte sagen, freche.

1857. Environs of Jerusalem. London, T. Nelson, 1857. 12. Mit text. Die 12 ansichten sind zu keck und verrathen zu augenfällig die schnell geflohene hand.

1858. Lays of the Holy Land from ancient and modern Poets. With Illustrations from Original Photographs and Drawings. London, J. Nisbet, 1858. 4. Darin leidlich Jerusalem von ost aufgenommen, der bogen Eccehomo, Hakeldama und ein stück vom innern der stadt Jâfa.

1858. Sacred Places: A Series of ten Views in the Holy Land. With Descriptive Letterpress. London, J. Blackwood (1858). 8. Darin z. b. steif und untreu Jerusalem vom Ölberge aus, Gethsemane im mondscheine. Ja wol, halb- und vollmondschein genug, so lange die mohammedaner über Palästina herrschen.

1859. **G. W. Bridges.** Palestine as it is; in a Series of Photographic Views, illustrating the Bible. London, Hogarth, 1859. S. Petermanns Mittheilungen aus J. Perthes' geogr. Anstalt, 1859, 318b.

1859 f. **Louis de Clercq.** Voyage en Orient. Recueil photographique exécuté dans les années 1859—60. 6 voll. Rignon, 1861, 98. Er reiste mit *E. G. Rey.*

1861. Souvenirs de Jérusalem. Album dessiné par M. le Contre-admiral **François-Edmond Pâris** .. Ouvrage publié par l'escadre de la Méditerranée. Paris, Bertrand. Fol. 14 platten, 6 s. text. Die ansichten gehen an; nur ist nicht einleuchtend, dass die persönlichkeit der franzosen in denselben so auffallend figurirt.

1861. The City of our Lord. Twelve Photographs of Jerusalem. London, R. Griffin, 1861. Gr. 4. Mit wenig text. Es sind vorzügliche photographien.

1864. The Holy Land, Egypt, Constantinople, Athens etc.: A Series of Photographs taken by **Fr. Bedford** for the Prince of Wales during the Tour in the East; in which, by Command, he accompanied .. With Descriptive Text and Introduction by W. M. Thompson (Thomson?). London 1864. 4.

C. 1864. Jerusalem und seine historisch denkwürdigen Umgebungen. Lithographien in gr. fol.

1865. Wanderings over Bible Lands and Seas. S. oben 203.

1865. Photographs from **C. Werner's** Original Drawings of the Holy Places by Schmid-Monnard. Leipzig, Hinrichs, 1865. Fol. 34 bll. Auch: Werner's Jerusalem, Bethlehem and the Holy Places. Also die gleiche behandlung wie bei Wörndle, und das werk kommt sehr theuer zu stehen.

1866. **Aloys Payer.** Album von Jerusalem in 25 Ansichten aus den heiligen Ländern. Nach photographischen Original-Aufnahmen. Wien, Literarisch-artistische Anstalt, 1866. Qu. fol. Steintafeln in tondruck.

1866. **C. Miller in Biberach** übergab eine sehr schöne und befriedigende chromolithographische nordansicht der stadt Jerusalem der öffentlichkeit. Biberach, M. Kloos. Gr. quer-fol. Es liegt eine photographie zu grunde.

1867. **Thdr. Rabbe.** Aus dem heiligen Lande. Original-Aufnahmen auf Stein gezeichnet und in Farben ausgeführt. Mit Einleitung und Erläuterungen von *Const. Tischendorf.* Berlin, Schlawitz. Imp.-fol.

Die erfindung der photographie führte zu einem umschwunge. Wenn früher der künstler mit der phantasie und der pfuscher im leichtsinne manches hinzu- oder hinwegdichteten, manches entstellten, wenn früher insbesondere das terrän sehr nachlässig oder willkürlich behandelt wurde, so wird man jetzt zur genüge mit treuen ansichten beschert, an denen auch die kleinsten einzelheiten nicht fehlen, so dass der schriftsteller in der weiten ferne nach dem gegebenen, so weit es für das auge erreichbar ist, ein sicheres urtheil fällen kann. Es kommt nur darauf an, dass die photographien den erfordernissen entsprechen und dass der künstler für den druck sie treu, ich möchte sagen, ängstlich kopirt, während das umgekehrte verfahren ein wahrhaft unsinniges genannt zu werden verdient. Photographien kann man sich nun in Jerusalem und sonstwo leicht verschaffen, und mancher pilgrim bringt sie von dort nach hause, so wie die menge kreuze nnd rosenkränze nach altem brauch und hang.

Der verstorbene leibarzt *Lukas Schönlein* theilte mir in Bamberg mit, dass er, meines erinnerns, aus dem 15. jahrhunderte, eine grosse bildliche darstellung eines pilgerzugs nach Palästina von ort zu ort besitze. Er konnte die darstellung im augenblicke nicht finden; ich weiss übrigens bestimmt, dass sie der litterarische nachlass enthält.

b. Karten.

C. 330. Tabula itineraria Peutingeriana, herausgegeben von F. C. Scheyb 1753, dann 1824 von der münchener-akademie verbessert der öffentlichkeit übergeben. Auch **Mannert** gab sie 1829 heraus. Sie findet sich ebenfalls bei Reland 2, 5. Diese karte, freilich sehr wenig inhaltreich, ist sonst besser als manche der späteren. S. Raumer 5.

C. 1200. Géographie du moyen âge étudiée par J. **Lelewel**. Accompagnée d'atlas et de cartes dans chaque volume. Bruxelles, Pifliet, 1852. 4. 3 voll. Das werk enthält auch einschlagendes. Schade, dass der verfasser die alte schrift nicht richtiger las.

C. 1250. Cod. ms. chart. biblioth. Lansdowne im brittischen museum, nr. 253, fol. S. 197 enthält eine sehr interessante federzeichnung, eine karte von Palästina, nach alter manier mit äusserst ungenauen distanzen und mit ansichten von gebäuden. Die schrift, unzweifelhaft eine kopie, wurde abgefasst, ehe die christen Ptolemais räumen mussten. Es findet sich von dieser stadt auch ein plan, welcher mit demjenigen von Marin Sanuto verglichen werden sollte; z. b. le Cimetire Saint Nicholas ausser der stadt, in der mitte la tur de pisanz. Von der hierosolymitanischen gegend heisst es: Tutes cestes parties ki ore sont en, la subieccion des Sarrazins furent iadis tutes crestienes. Daher fiel auch der plan von Jerusalem sehr kärglich aus, nur ein quadrat mit den worten darin: Ciuitas omnium est ciuitatum dignissima, und rechts daneben: Cest cite ki ad nun Jerusalem est la plus digne cite ki soit. OSO. von Jerusalem ist Bethlehem, O. von beiden Nazareth, N. davon der Tabor und noch weiter gegen N. la mer morte hingesetzt. Durch den druck schon veröffentlicht von *M. Jomard* (Paris), Monuments de la Géographie, 1 bd., 1855 et 1856, IIIe partie: Pèlerinage de Londres à Jérusalem.

C. 1250. Das facsimile einer karte von Palästina, nach dem original in Hereford, bei *Jomard* l. c., V^{e} partie. Auch diese karte ist nicht gut. Am meere sieht man Tope (Jope), Actua ciuitas, östlich davon Gaza ciuitas. Der plan von der ciuitas Jerusalem sieht einem mühlrade sehr ähnlich und ist kaum brauchbar.

C. 1310. Durch **Marin Sanuto Torselli** (s. oben s. 32) wurde in der kartographie ein grosser schritt vorwärts gethan. Zwar hat die phantasie noch überall den weitesten spielraum; allein die karte ist, in berücksichtigung der maasse, in quadrate eingetheilt, und die verstösse gegen die beziehung zu den himmelsgegenden sind viel seltener und weniger stark. Dieselbe gewährt ein interessantes geographisches bild aus der letzten zeit der kreuzfahrer. In belehrender weise sind manche kastelle und ortschaften

nach dem namen der kreuzfahrer angeführt, wie castrum Beroardi, casale Lamberti, Scandalium, Faba, Abelina, Belvoir. Die legende ist jedoch in der regel schlecht, offenbar auch irrig geschrieben oder gedruckt, und gibt hier und da stoff zum enträthseln. Die karte sollte nach codd. frisch herausgegeben werden. Eine pergamentkarte mit der aufschrift: Marinvs Sanvtvs Svriae Terrae loca signavit. A. 1350. Dominicvs Pizigano fecit, bewahrt die reichsbibliothek in Paris. Es ist eigentlich Palästina, die namen sind sehr verblichen und zum theil unleserlich. Der nördlichste punkt ist unweit Tyrus und der südlichste LAR.S, d. h. El-Arîsch. S. Sitzungsberichte der bayer. Akademie der Wissenschaften, 1866, 2, 4, s. 428 f., bericht von G. M. Thomas.

C. 1480. **Arminensis.** Tractatulus totius sacræ historiæ elucidativus.. Incipit prologus Arminensis in mappam Terresancte . templi domini. Ac sancte ciuitatis Hierusalem. Ende: Et sic finit tractatulus totius sacre historie elucidativus quantum ad templi salemonis omnem circumstanciam Et totius ciuitatis ierusalem disposicionem cum suis vallibus. montibus. fontibus. edificijs notabilioribus intus et extra Et quod preciosius est totius terre sancte ac omnem locorum distanciam et elongacionem non tantum ad vnius passagij modicam enarracionem velut nostri consueuerunt ob nubila .. enarrare peregrini qui vix ad xx miliaria terram illam ascendendo peragrant Sed ad totius terre sancte loca famosiora et omnem circuitum quibus bene masticatis statim scietur aliquo loco textus audito quorsum directe in plagis terre habentur. vt quisque predicator non sicut oculo nocticoracis obtuso iudicet istis de locis. sed velut aquilinaris inquisitor fiat eorundem verissimus enarrator .. S. l. a. et typ. n. Gr. fol. Hain, Repertor. 1798. Vgl. Grässe's Trés. s. v. Ich finde keine verwandtschaft mit dem armenier Haithon (Hethum). S. oben s. 31.

1522. Einen wandteppich von sehr grossem umfang liess der pfalzgraf Otto Heinrich anfertigen. Derselbe stellt eine unverlässliche karte des h. Landes, insbesondere auch einen ebenso unverlässlichen plan der h. Stadt und ihrer umgebungen vor. Verschiedene h. stätten sind mit gothischer schrift erklärt. Der teppich wird im baierischen nazionalmuseum zu München aufbewahrt.

1536. **Jakob Ziegler** arbeitete zuerst eine genauere karte nach den alten denkmälern aus. S. oben s. 208.

C. 1536. **Karten von ungenannten.** Cod. ms. nr. 337 auf der universitätsbibliothek in München. Er bietet auf fol. 15 ein gar anschauliches bild des h. Landes, gleichsam aus der vogelschau in relief gemalt. Die küstenorte sind auch mit den karten des kriegsministeriums und der staatsbibliothek zu vergleichen. Belehrendes darüber bei G. M. Thomas in seiner abhandlung: Der Periplus des Pontus Euxinus. Nach Münchener Handschriften. (Mit einer Karte) Ingleichen der Paraplus von Syrien und Palästina und der Paraplus von Armenien (des Mittelalters). I. Classe der k. (b.) Akademie der Wissenschaften, 10. b. 1. abtheil. (1864), besonders s. 227, 279 f.

C. 1550. **Ägidius Tschudi.** Die karten, federzeichnungen, sind nicht gut. S. oben s. 209.

1557. Hierosolymitanæ vrbis, totiusqne Terræ promissionis tabula à **Tilmanno Stella** Sigenensi confecta, et anno 1557. dedicata duci Saxoniæ;

impressa Antverpiæ. S. Adrichom. 288ᵃ. 2. auflage in des Ortelius Theatrum orbis terrarum, mit der inschrift: Typus chorographicus locorum in regno Judæ et Israhel, arte factus a Tilemanno Stella Sigenensi. S. Raumer 16.

1559. Vrbis Ierusalem delineatio per **Adamum Reisnerum** tabula protracta, et Augustæ Vindelicorum ann. 1559. Ferdinando Imp. exhibita. excusa Francfurti ad Mœnum. S. Adrichom. l. c.

1572 lieferte **Montanus** eine karte zu den Antiquitates judaicæ. S. Raumer 16.

1581. **Heinrich Bünting** (s. oben s. 209). 25. Folget nun die Taffel des heiligen Landes, wie es gestalt gewesen als die zwölff Stämme Israel darin gewonet. 28. Folget die Taffel der Reisen der Kinder von Israel aus Egypten. Es ist nur eine ungefähre veranschaulichung des h. Landes mit wenig gebirgszeichnung.

1586. **Johann Zuallart** (s. oben s. 84). Die karte in seinem buche ist kaum erwähnenswerth.

1588. **Christian van Adrichom** (s. oben s. 209). Sitvs Terræ promissionis SS Bibliorum intelligentiam exacte aperiens: per Christianvm Adrichomivm. Etwa 3′ lang und 1′ breit. Es ist diese karte zwar sehr ausführlich und auch übersichtlich; in einigen stücken aber steht sie hinter den arbeiten des Marin Sanuto zurück. So wurde von Adrichom die küste von Sidon bis Alexandrien in Ägypten gegen mittag gezogen; richtig biegt sie sich von Sanuto's ‚Culfum de risu' (golf von El-Arîsch) gegen abend. Der asphaltische und galiläische See sind auf Adrichoms karte beinahe gleich gross; auf der von Marin Sanuto ist der todte See bedeutend grösser. Die karte des delfters ist eine fleissige feststellung der ortsnamen nach der h. schrift und der tradizion ohne geometrische grundlage; das terrän ist schlechter gezeichnet als von Bünting.

C. 1630(?). **Orontius Fineus Delphinas** Tabulam primus, ut titulus habet, utriusque Testamenti intelligentiam, concinnavit. S. Quistorp oben s. 212 a. a. o. s. 1070.

1633. Omnibus mappis repræsentantibus Terram sanctam, facile palmam præripit alicujus **Judæi Jacobi, filii Rabbini Abrahami Justi** Tabula, quam sculpsit Abraham Goos Amstelod., additis Ebraice ipsis nominibus Sacræ Scripturæ familiaribus: Qua qui recte uti vult, adhibeat clavem, typis Johannis Georgii, Hamburgi Anno 1633. excusam. S. Quistorp. l. c. Diese karte kam mir nie zu gesicht.

1651. Sovrie ov Terre Saincte Moderne Par **Ph: de la Rue**, Parisien. Paris, P. Mariette. Die karte ist interessant. Scalona wird mit Ascalon, Alzette mit Azotus, Ybelim mit Geth identifizirt; zwischen Jamnia und Azot, aber nahe der meeresküste, steht le Chasteau de Beroal. Es wird auch angeführt: La Terre Sainte en 6 cartes géographiques et les traitez sur icelles suivant ses principales divisions. Paris 1651. Fol.

1665. **Christoph Heidmann** (s. oben s. 212). Totius Terræ Sanctæ Delineatio. Auf dieser karte ist ein sehr grosser fortschritt bemerkbar. Zum ersten mal sehe ich sie in längen- und breitengrade mit den minuten eingetheilt; die distanzverhältnisse sind weit besser; die grössenverhältnisse des mare Galilææ et Mortuum befriedigen so ziemlich; allein in der schraffi-

rung des terrän gibt es noch keinen rechten fortschritt. Das gleiche urtheil gilt von der Tab. III.: Indææ Conterminarumque Terrarum Delineatio, von der Tab. IIII.: Samariæ Conterminarumque Terrarum Delineatio, und von der Tab. IIIII.: Galilææ Conterminarumque Regionum Delineatio. Auch unbiblische namen, wie Bellefort, castrum Roberti, Saltus Domini, sind hier und da eingetragen.

1665. **Sanson** (s. oben s. 212). Joh. Bapt. Homann, Judæa, seu Palæstina ob sacratissima Redemtoris vestigia hodie dicta Terra Sancta prout olim in duodecim tribus divisa. Collecta ex tabulis Guil. Sansonij. 1: 750000. Norimbergæ. S. Engelmann 154. Vgl. Bellermann 2, 134.

? **Christianus Schrott** adornavit tabulam, quam nuncupat Peregrinationem fidelium Dei. Quistorp. l. c.

1709 ff. **Adrian Reland** (s. oben s. 213). Facies Palæstinæ ex monumentis veteribus descripta ab Hadriano Relando. Vorne in der Palæstina. Dieser arbeitete bis dahin weitaus am gründlichsten, indem er, die flügel der phantasie best möglich stutzend, sorgfältig bemüht war, die entfernungen und ortsrichtungen nach historischen und itinerären angaben einzuhalten. Noch aber ist die terränzeichnung nicht besser als bei Heidmann. Man verdankt dem Reland auch einen Conspectus Palaestinae uti a priscis incolis fuit inhabitata tempore Josvae (lib. 1. c. 27) und Facies regionis Philistaeorum, in qua Situs quinque urbium quas ista gens incoluit Ecronis, Asdod, Gath, Ascalonis et Gazae testimonio scriptorum veterum confirmatus per Miliaria Romana describitur (1, 13). Die gewährsmänner sind, ausser Eusebius und Sozomenus, der Diodor von Sicilien und Antoninus Augustus (Itinerarium), so wie der verfertiger der peutingerschen karte. Dann auch andere kärtchen, unter denen ich noch hervorhebe den Conspectus Palaestinae divisae in primam, secundam et tertiam ut erat circa initium saeculi Aerae Christianae quinti (1, 34).

1738. **Richard Pococke** (s. oben s. 127 f.). Seine karte vom heiligen Lande und von Syrien empfiehlt sich nicht durch genauigkeit, wol aber dadurch, dass neuere ortsnamen eingetragen wurden.

1739. **Johann Matthias Hase** (s. oben s. 214). Zum Regnum Davidicum gehören 6 karten, so wie die 3 blätter des Typus Aetiologicus. S. Bellermann 2, 130, 133.

1741 ff. **Jo. Christoph. Harenbergii** Græcia cum confiniis (Asia minori, Parte Palaestinae, Africa septentrionali, Jtalia &c.) ad intelligendos scriptores N. T. 1741. Von demselben: La Palestine distribuée en XII. Tribus, étendue par les rois David et Salomon, jusqu'aux frontières de Thapsac ou d'Orontes. 1: 1,100,000. 8 bll. Nuremberg 1745. Homannische Erben. Item: Carte de la Terre Sainte divisée selon les douze Tribus d'Israel revue et augmentée. Nüremberg 1750. Homanns Erben. Auch kennt man von Harenberg: Palestina seu terra a Mose et Josua occupata et inter Judæos distributa .. Augustæ Vind., M. Seutter. 1: 1,100,000. S. Bellermann 2, 134 f., Engelmann 154.

C. 1758. La Palestine. Par le S^r. **d'Anville** (s. oben s. 214). Position déterminée par des distances données sur une Echelle réduite au tiers. Atlas antiquus D'Anvillianus .. Norimbergæ, Officina Weigelio-Schneideriana, 1784. 12 bogen in Royalfol. Tab. IV—IX und XI gehören hierher.

Ebendas. auch mit französischem text. Scala 1: 850,000. Die karten bei Schneider sind ein nachstich. S. Bellermann 2, 133, Engelmann 153. D'Anville behandelte den gegenstand mit fleiss und mit wissenschaftlichem ernste.

1759. **Tobias Konrad Lotter**, Terra Sancta, sive Palaestina exhibens non solum regna vetera Juda et Israel in suas XII tribus distincta . . noviter adornata . . Augustæ Vindel. 1759. 1: 700,000. Engelmann 155.

1766—1774. **G. A. Maas** lieferte 6 karten zum werke von Bachiene (s. oben s. 214), in denen kaum ein fortschritt bemerklich ist. Bei ihm findet man zuerst eine spezialkarte der umgebungen von Jerusalem mit einem masstab nach stunden: Vorstellung der Gegend um Jerusalem oder des Districts El-Kods (2, 1, 440), worin auch arabische und legendennamen vorkommen. Vgl. Bellermann 2, 132, M. D. de Bruyn 5 (deutsch, s. weiter unten j. 1845).

C. 1780. **David Funcke**, Novissima totius Terræ Sanctæ sive Promissionis descriptio. Norimbergæ, J. B. Homann. 1: 1,000,000. Engelmann 154.

1785. La Terre Sainte divisée en ses XII tribus et ses deux royaumes de Juda et d'Israel. Dressée sur les dernières observations. Par **J. B. Nolin**. Paris, Basset, 1758. Daneben ein plan der kirche der himmelfahrt auf dem Ölberge, der Christusgrabkirche und ein kleiner plan de Jérusalem moderne sous la domination des Turcs, der aber wegen der schlechtigkeit gar nicht zu beachten ist.

Die französische revoluzion im letzten jahrhundert versetzte der gewöhnlichen pilgerfahrt einen harten stoss; denn Europa war mit sich selbst übrig und genug beschäftigt. Indessen hatte der französische feldzug nach Ägypten und Palästina, den immerfort tüchtige gelehrte begleiteten, auch sein gutes, weil von den ingenieurs, oberst Jacotin und dem artillerieofficier Paultre landesvermessungen vorgenommen wurden, die sich zwar, mit wenig ausnahmen, auf die küste beschränkten.

1803. **Charles Paultre**, Carte physique et politique de la Syrie. Paris 1803. Raumer 16, Ritter 15, 82.

1804. Palästina zur zeit Jesu. Aus der Beschreibung des Jüdischen Landes von **Melos**. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1804. Gr. fol. Engelmann 155.

1810. Carte topographique de l'Égypte et de plusieurs parties des pays limitrophes; levée pendant l'Expédition de l'armée française par les ingénieurs-géographes . ., contruite par **Jacotin**. Paris 1810. 1: 100,000. 34 bll. Das memoir war veröffentlicht im 17. th. der Description de l'Égypte. Man hält die karte für gut, doch nicht für zuverlässig in allen theilen. S. Raumer 17, Ritter 15, 82 f., van de Velde's Mem. 14 sq.

1810. **Ulrich Jasper Seetzen** (s. oben s. 140). No. 2. U. J. Seetzens Original Charte von Peraea, dem Todten Meere und dem südlichen Palaestina (Batanaea, Gileaditis, Ammonitis und Moabitis.) Mit Hinzufügung der alten Namen von Fr. Kruse. Gr. fol. Die karte, ohne gradeintheilung und scala, ist eine blosse skizze. Viele arabische namen sind frisch eingetragen, und dadurch erhält die karte den hauptwerth. Vgl. van de Velde's

Mem. 9. Schon 1810 erschien in Gotha ein vorläufer: Karte von Palästina, reducirt aus den von Herrn Seetzen an Ort und Stelle entworfenen Handzeichnungen. S. M. D. de Bruyn 23 f. (deutsch, s. hinten j. 1845.)

1816. **Christ. Gottlieb Reichard.** Palästina. Nürnberg, Campe, 1816. Imp. fol. S. Engelmann 155, Raumer 17.

1817. **C. F. Klöden** (s. oben s. 215). Karte von Palästina. S. Raumer 17, Ritter 15, 83.

1822. Charte zu J. L. Burckhardts (s. oben s. 141) Reisen in Syrien und dem Gelobten Lande. Weimar, geogr. Institut, 1822. Gr. fol. Von Palästina lernt man nicht viel mehr; es hätte aber in den engen raum wenig mehr eingetragen werden können. S. Raumer 17.

1825. **A. H. Dufour,** Carte de la Palestine adoptée par le Conseil Roy. de l'Instruction publique. Paris 1825. Nebst Analyse géographique etc. Diese karte enthält schon Gauthier's ortsbestimmungen (1816—20), Jacotin's rekognoszirungen, Paultre's vermessungen. S. Raumer 17, Ritter 15, 83.

1825. **G. F. Haug,** Karte von Palästina zum Gebrauch beim Lesen der Bibel. Mit einem Plane von Jerusalem. Stuttgart, Metzler, 1825. Kupferstich. Roy. fol. S. Engelmann 1095.

1828. **John Silk Buckingham** (s. oben s. 143). Charte von Syrien und Palästina. Weimar, geograph. Institut, 1828. Die gebirge sind, wiewol willkürlich, doch ziemlich gut gezeichnet. Zum ersten mal lese ich Abu Gosch zwischen Ramla und Jerusalem. Die karte dient wenigstens zur vergleichung.

1830. **J. L. Grimm.** 1. Palaestina. Mit dem grundriss von Jerusalem, und Nebenkarte von Arabia petraea. Berlin, Schropp, 1830. Kolor. Roy. fol. — 2. Karte vom Königreich Jerusalem zu Wilken's Geschichte der Kreuzzüge. Entw. u. gez. von L. C. Grimm. Leipzig, F. C. W. Vogel, 1832. 1 bl. gr. fol. 1: 3,000,000. Die kolorirte karte ist eine sehr verdienstliche Arbeit, zu der auch *Karl Ritter* behilflich war. Das terrän scheint fleissiger, natürlicher gezeichnet, als es bisher geschah; allein der raum ist zu klein, als dass er genügend die orte und namen fasst und überall beim lesen der geschichte der kreuzzüge zur führung dienen könnte. Es mag daher das bestreben Grimms nur als ein versuch betrachtet werden. S. Wilken 7, vorne IV, Engelmann 154, M. D. de Bruyn a. a. o. 7, 11 f. (s. unten 1845).

1830. **J. T. Assheton,** Topographisch-historische Charte von Palästina, mit 96 biblischen Vignetten. Durchgesehen und verbessert von *E. F. K. Rosenmüller*. Leipzig, Baumgärtner, 1830. Gr. fol. 4 bll. 1: 350,000. In Amsterdam gab die englische karte 1828 E. Maaskamp heraus: Geographische, örtliche und geschichtliche Karte von Palästina oder dem heiligen Lande. S. Engelmann 153, besonders M. D. de Bruyn a. a. o. 14 ff.

1833. **F. Catherwood.** An outline Map of Egypt, Arabia Petræa and Palestine. Showing Olin's route. Compiled from the best authorities, By F. Catherwood. Gehört zum reisewerke Olin's. Die karte ist sehr klein und ganz unbedeutend.

1834. **Ludwig Ehrhardt**, Wandkarte von Palästina, zum Gebrauch für Bürger- und Landschulen. Nach den neuesten Hülfsmitteln entworfen. 2. Auflage. Quedlinburg, Basse, 1834. Imp. fol. 2 kolorirte bll. S. Engelmann 154.

1835. Karte von Syrien den Manen Jacotin's und Burckhardt's gewidmet von **H. Berghaus**. Gotha, J. Perthes, 1835. Imp. fol. Hauptkarte 1: 450,000, nebenkarten 1: 1,800,000. Die karte gehört zu Berghaus' Atlas von Asien. Es ist dies eine ausserordentlich fleissige, jedoch noch sehr mangelhafte und fehlerhafte arbeit. Man muss Berghaus nachrühmen, dass er die vorhandenen materialien mit der grössten aufmerksamkeit aufsuchte und aufs sorgfältigste ausnutzte. Vortrefflich ist die terränzeichnung. Fast sämmtliche randansichten sind verfehlt. Vgl. Raumer 17 f., van de Velde's Mem. 15 sq.

1835. Carte de la Syrie méridionale et de la Palestine, dressée en 1835 .. par **C. Callier**, chef d'Escadr. au corps royal d'état major, d'après ses observations et reconnaisances faites en 1832—1833. 1: 500,000. S. van de Velde's Mem. 4.

1835. **Joh. Christ. Gotth. Schincke**, Palaestina nach den jüngsten Forschungen berichtigt, in die alten israelitischen Stammgebiete und in die neuern jüdischen Provinzen getheilt, mit den Wegen Jesu einfach bezeichnet und mit 5 Ansichten, 1 Plane vom alten Jerusalem .. Gezeichnet von *Julius Naumann* .. Nebst: Drei Beilagen zur Erläuterung und Erleichterung beim Gebrauche dieser Karte. Neustadt a. d. O., Wagner, 1835. Die karte in Roy. fol. S. Engelmann 155.

1835. Karte des Heiligen Landes (nebst Plan von Jerusalem), zum Gebrauch in Bürger- und Landschulen, nach den neuesten Hilfsmitteln entworfen, zu Hempel's kurzer Beschreibung des jüdischen Landes. Leipzig, Herbig, 1835. Fol. Kolorirter kupferstich. S. Engelmann 154.

1836. **Heinrich Schneeweiss**, Karte von dem Gelobten Lande und der 40jährigen Reise der Kinder Israel, zum alten und neuen Testamente verfertiget. (Rostock, Oeberg, 1836). Gr. fol. Engelmann 156.

1837. Carte de la Palestine, pour servir à l'intelligence des Saintes Écritures et particulièrement à l'Histoire de notre Seigneur Jésus Christ. Freiburg, Herder, 1837. Gr. fol. Engelmann 154.

1837. **Andreas Bräm**, s. oben s. 219. Engelmann 153.

1838. **Eduard Robinson**, s. oben s. 162. Robinson und Smith sammelten auf beiden reisen ein reiches material, das *H. Kiepert* zu karten verarbeitete. Diese kamen mit den reisewerken heraus. Schon die karten znm ersten reisewerke, 1840, überboten durch reichhaltigkeit und genauigkeit alles, was bisher auf dem gebiete der palästinischen kartographie erschienen. Vgl. Kieperts Memoir bei Robinson, 1. reise, deutsche ausgabe, 1, XL—LXXVI. Massstab 1: 400,000, die nächste umgebung Jerusalems und das Sinaigebirge 1: 100,000. Viel verbessert war A new Map of Palestine including also Phœnicia and Cœlesyria, to accompany Prof. E. Robinson's Later Bibl. Researches constructed principally from unpublished materials furnished by Ed. Robinson and Eli Smith, and other American travellers: by Henry Kiepert .. 1856. 1: 600,000. Der name der vorzüg-

lichen beobachter und des ausgezeichneten kartographen bürgt dafür, dass ein sehr bedeutender fortschritt einzuregistern sei. Die schrift ist zwar klein, doch noch deutlich.

1840. **Dr. Heinrich Kiepert, professor in Berlin.** Nächst Berghaus und van de Velde nimmt er wol die erste stelle unter den palästinisehen kartographen ein. Seine arbeiten nach und für Robinson und Smith lernte man so eben kennen. Gleichfalls für Porter's Handbook (s. oben s. 189) verfertigte er die karte; ebenso 1: 600,000 für die grosse und 1: 200,000 für die kleine karte. So weit ich nachsah, ist die karte für Robinson's Later Bibl. Res. und für Porter's Handbook eine und dieselbe; auch den stich besorgte der gleiche künstler, W. A. K. Johnston in Edinburg. Einzig sind im titel die worte: and other American travellers abgeändert in: and Rev. J. L. Porter. Fernere kartenwerke von Kiepert sind: 1. Karte von Palaestina nach den neuesten Quellen, vorzüglich nach den Robinsonschen Untersuchungen bearbeitet und gezeichnet von H. Kiepert. Herausgegeben von *Carl Ritter*. Berlin, S. Schropp, 1842. Berichtigt im Jahre 1843. Roy. fol. Lithographirt und kolorirt. 1: 600,000. Mit nebenkärtchen nach kleinem massstabe. — 2. Bibel-Atlas nach den neuesten und besten Hülfsquellen gezeichnet von Dr. Kiepert. Mit Erläuterungen, die sich an das Liscosche Bibelwerk anschliessen, und einem biblisch-geographischen Register. Berlin, G. W. F. Müller, 1847. 4. 2. unveränderte Ausgabe 1851; 3., welcher Peters' Übersichtskarten beigefügt sind, 1854. — 3. Karte von Palästina für Schulen, bearbeitet von H. Kiepert. Berlin, D. Reimer, 1857. Fol. Kolorirter kupferstich. 1: 1,000,000. Mit nebenkärtchen. — 4. Wandkarte von Palästina für den Schulgebrauch bearbeitet. Berlin, D. Reimer, 1857. 8 chromolithographirte blätter gr. fol.; 1 bl. text. 1: 200,000 3. verbesserte auflage 1866. — 5. Übersichtskarte von Palästina und Phönizien, vorzüglich nach den Messungen und Beobachtungen von Ed. Robinson und Ely Smith, und mit Benutzung aller bis jetzt erschienenen Reisewerke neu construirt. Zur Erläuterung von Ed. Robinsons zweiter Reise in Palästina. Berlin, G. Reimer, 1857. Lithographirt und kolorirt. Gr. fol. 1: 800,000. Mit Carton: Umgebungen von Jerusalem 1: 200,000. Vgl. Engelmann 154 f., 1095, C. G. Kayser's Vollst. Bücher-Lexicon 15, 516ᵃ.

1840. **Renner**, Karte von Palästina, nach Grimm, Berghaus und andern guten Hülfsmitteln. Mit der Beikarte von Arabia Petraea und dem Plan von Jerusalem. Berlin, Schropp, 1840. Roy. fol. Kolorirter stahlstich. S. Engelmann 155.

1840 f. Map of Syria, constructed from the surveys and sketches of the undermentioned officers in that country in 1840 1841, by Major **R. Rochfort Scott**, R. Staff-Corps, under whose general direction the work was undertaken, Majors **F. H. Robe**, 87th Fusileers and **R. Wilbraham**, 7th Fusileers, and Lieut. **J. F. A. Symonds**, R. Engineers. Die karte wurde in England für das auswärtige departement gestochen, kam aber nicht in den buchhandel und doch in die Hände der geographen. S. van de Velde's Mem. 5. Der name Symonds ist auch mit dem plan von Jerusalem und mit der depression des asphaltischen Sees verbunden.

1840—44. Bijbel-Atlas, voornamelijk ten gebruike by dè Bijbelvertaling van den Hoogleeraar J. H. van der Palm, door **G. H. van Senden.**

Darauf liess dieser folgen: Register op den Bijbel-Atlas of Woordenbo der gewijde Aardrijkskunde. S. oben van Senden s. 179.

1841. **T. Krause**, Palaestina. Eine Charte sowohl zum Schul- Handgebrauch. Nach Grimm's Charte von Palaestina bearbeitet. 4. Auflag Magdeburg, Mazzuchi, 1841. Imp. fol. 4 lithographirte und kolorirte b S. Engelmann 155.

1841. **E. Scheuermann**, Karte von Palästina, nebst Plan von Jerus lem und Kärtchen von Africa. Aarau, Christen, 1841. Gr. 4. Kolori S. Engelmann 155.

1841. **C. C. G. Zerrenner**, Charte von Palaestina, nach den best vorhandenen Materialien entworfen und für Schulen eingerichtet. Magd burg, Schmilinsky, 1841. Imp. fol. Kolorirt. S. Engelmann 156.

1842. **Karl Ritter**. S. oben unter Kiepert s. 239. Bei jenem auc Die Landschaft Galilaea nach Berghaus, Robinson u. Kiepert's, und Zimm mann's Karten, theilweise berichtigt von E. G. Schulz. Gezeichnet von *Lange*. Zu C. Ritters Erdk. Thl. XVI. Palaestina S. 722—816. Ma stab 1: 333,333.

1842. **Jos. Fr. Allioli und L. C. Gratz**, Karte des biblischen Sch platzes. Landshut, Vogel, 1842. Roy. fol. Lithographirt und kolorirt. F ner: Karte von Palästina nach den neuesten Hilfsquellen entworfen. Eb das. 1844. Roy. fol. Lith. u. kolor. S. Engelmann 153. Gratz (s. dies oben s. 223) gab zu seinem Werke auch eine karte: Palæstina quæ nu est unacum Libano. Das heutige Palästina nebst dem Libanon Gebir München, Vogel. Fol. Kolorirter stich. Die karte ist sehr fein, den neu forschungen entsprechend; allein die orthographie hängt zu sehr an englischen. Es ist diese karte Tab. VI; im ganzen sind 9 tafeln.

1842. **Geo. Mayr**, Historische Karte von Palaestina und Arabia traea mit einem grossen Theil von Aegypten, zur Erläuterung bibliscl Geographie des alten und neuen Testaments, zugleich Uebersicht der Geg wart. Nebst Grundriss der Stadt Jerusalem mit seiner Umgegend und his rischer Uebersicht einiger Haupt-Zeitabschnitte in der Geschichte Palästin München, Mey, 1842. Imp. fol. Kolorirter steinstich. 1: 1,000,000. Engelmann 155.

1843. **Joh. Valer. Kutscheit**, Palaestina. Ein Karten-Tableau Uebersicht der Geographie und Geschichte des heiligen Landes. (Mit beikärtchen) 2. mit Nachträgen vermehrte Auflage. Berlin, T. Trautwe 1843. Imp. fol. S. Engelmann 155.

1843. **E. Sallmann**, Wand-Karte des heiligen Landes, nach besten Hülfsquellen, besonders auch nach den neuen Ermittelungen von binson und E. Smith, sowie nach der von C. Ritter redigirten Karte e worfen. Cassel, Fischer, 1843. Imp. fol. 2 bll. in ölfarbendruck. Engelmann 155.

1843. **C. Helmuth**, Karte von Palästina nach Robinson, Ely Sr und von Schubert bearbeitet. Halle, E. Anton, 1843. Imp. Fol. Um bungen von Jerusalem 1: 200,000. S. Engelmann 154.

1843. **K. F. R. Schneider**, Wandkarte zur biblischen Geschic Nach den neuesten Hülfsmitteln, besonders nach den Angaben und Ka

von E. Robinson und E. Smith, K. v. Raumer, H. v. Schubert, H. Kiepert etc. bearbeitet. Dresden, Naumann, 1843. Imp. fol. 6 kolorirte bll. S. Engelmann 156.

1843. **Ed. Winckelmann**, Wand-Karte von Palaestina, herausgegeben von Dan. Völter. Esslingen, Dannheimer, 1843. Imp. fol. 2 lithographirte und kolorirte bll. S. Engelmann 156.

1843 ff. **Ernst Gustav Schultz**, s. oben s. 169.

1844. **Sepp**, Palæstina zur Zeit Christi. Regensburg, Manz, 1844. Roy. fol. Kolorirt. S. Engelmann 156.

1844. **C. G. Rau**, Wand-Karte zum Unterricht in der Biblischen Geschichte, für Volksschulen bearbeitet .. Mit dem Begleitungswort: Geographische Uebersicht der für die biblische Geschichte wichtigsten Länder. Von A. Palm. 8. Stuttgart, Metzler, 1844. 45. Imp. fol. 4 lithographirte und kolorirte bll. S. Engelmann 155.

1845. **Marinus Didericus de Bruyn in Utrecht.** 1. Over Cartographie van Palestina. Berigt bij de uitgave eener kaart van het Heilige Land. Amsterdam 1845. 4. Lateinisch: Brevis notitia de Palæstinæ tabula geographica quam edidit M. D. de Bruyn. Amstelodami, S. de Grebber, 1846. 4. Deutsch: M. D. de Bruyn über Cartographie von Palästina. Aus dem Holländischen bearbeitet von Johannes Müller. Berlin, J. C. Huber, 1859. 8. — 2. Palaestina ex veteris aevi monumentis ac recentiorum observationibus illustrata. Ed. II. Trajecti ad Rhen., Kemink, 1851. Imp. fol. Kupferstich. S. Engelmann 153. Aus der unterredung mit de Bruyn und aus seiner schrift über kartographie ersehe ich, dass er es mit dieser ernstlich meint. Ich prüfte die karten nicht näher. Er beabsichtigte 1861 eine neue ausgabe; später starb sein kartenstecher G. Mayr.

1845. **G. A. St. Dewald**, Wandkarte der biblischen Geographie. Entworfen und gezeichnet für den Schulgebrauch. Erlangen, Palm, 1845. Roy. fol. 4 lithographirte und kolorirte bll. S. Engelmann 154.

1845. **H. Petersen**, Karte der biblischen Geographie für Volksschulen. Hamburg, Leipzig und New-York, Schuberth, 1845. Imp. fol. 2 bll. S. Engelmann 155. Vgl. oben s. 223.

1845. **G. A. Selle.** Schul-Karte von Palaestina. (Heide 1845). Fol. 4 lithographirte und kolorirte bll. Ferner: Schul-Karte von Europa, nebst einer Biblischen Geschichts-Karte vom südwestlichen Asien. Ebendas. Roy. fol. S. Engelmann 156, 266.

1845. **C. F. Weiland**, Bibel-Atlas nach den neuesten und besten Hülfsmitteln gezeichnet und erläutert von *C. Ackermann.* Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1845. 3. unveränderte Ausgabe das. 1855. 13 kolorirte kupferstiche (karten). S. Engelmann 156.

1845. **T. Tobler**, s. oben s. 158. 1. Umgebung von Jerusalem nach Messungen von Robinson und Smith, nebst Berichtigungen und Ergänzungen von mir. 1: 80,000. Beilage zu den Denkblättern. — 2. Karte des Landes zwischen Jerusalem ostseits, Bêt Dschibrîn und Er-Ramleh westseits, skizzirt. 1: 160,000. Beilage zur 3. Wanderung.

1846. **C. Ohmann**, Palaestina zur Zeit Jesu und der Apostel. — Das Koenigreich Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge. Nach den zuverlässigsten Quellen gezeichnet und gestochen. Berlin 1846. Roy. fol. 9 lithographirte und kolorirte bll. Auch (wahrscheinlich titelausgabe) Berlin, E. Kortmann, 1864. Ferner: Palaestina von den Zeiten Mosis bis auf die Könige; Palaestina zur Zeit Jesu und der Apostel; das Königreich Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge; Plan von Jerusalem; Gegend von Jerusalem bis Bethlehem. Ebendas. 1846. Roy. fol. 1 lithographirtes und kolorirtes bl. S. Engelmann 155, 1095. Ohmann gab auch eine Schul-Wandkarte zur biblischen Geschichte heraus bei E. Kortmann in Berlin, 1856. 9 bll. royalfol. Wenn man eine auch nur einigermassen befriedigende karte mit einem plan von Jerusalem zur zeit der kreuzzüge erwartet, so täuscht man sich gänzlich. Dieselbe wartet immer noch auf den fleissigen und kundigen mann.

1846. Schulkarte von Palaestina, nach den neuesten Quellen entworfen. Augsburg, Walch, 1846. Imp. fol. 4 lithographirte und kolorirte bll. S. Engelmann 156.

1847. **Jean van de Cotte**, Carte topographique de la Palestine, dressée d'après la Carte topographique levée par le savant Jacotin et autres Géographes de l'Armée d'Orient, pendant l'Expédition Syrienne par les Généraux Buonaparte, Murat et Kléber l'an 1799, beaucoup augmentée. (Nebst: Jerusalem.) Bruxelles 1847. Adlerformat. Lithographirt und kolorirt. Dazu: Coup d'oeil historique, géographique et critique sur les Cartes topographiques de la Palestine servant d'explication à notre carte. Gr. lex. 8. S. Engelmann 154.

1847. **Jakob Schwarz**, s. oben s. 154. Map of Palestine . . 5607. Mancher ort frisch aufgenommen; im ganzen ein machwerk.

1847. **W. M. Thomson**, s. oben s. 156. 1. Map of the Holy Land and Southern Syria. Compiled from the best Sources by W. M. Thomson 1858. Fol. 2 bll. lithographirt. — 2. Lake of Tiberias and its Environs, holzschnitt. Beide karten gehören zum werke: The Land, letztere zu b. 2, s. 12. Thomson fehlte ein kartenzeichner, wie Kiepert. Immerhin sind seine karten beachtenswerth, weil man in denselben gar manches frische findet. Der verstoss Santa Saba für Santo Saba (Mâr Saba) ist ein echt amerikanischer.

1847. **John Wilson**, s. oben s. 168. Map of the Holy Land, with topographical Plans of Jerusalem, Tyre, Sidon, 'Akka', and Beirût. Constructed For Wilson's Lands of the Bible by *W. & A. K. Johnston.* Geographers & Engravers to The Queen, Edinburgh 1847. Imp. fol. Die lithographie ist kartographisch recht schön ausgeführt; allein da Wilson keine neuen routen wählte, so wird man sehr wenig neues finden.

1847. **A. Lionnet**, s. oben s. 200. Bibel-Atlas nach den neuesten und besten Hülfsquellen. Zweite Ausgabe. In seiner Ersten Ausgabe 1847 und den drei 1851—1858 erschienenen unveränderten Abdrücken derselben gezeichnet von *Kiepert,* in der vorliegenden zweiten Ausgabe in Karten und Text völlig neu bearbeitet von A. Lionnet. Mit sieben vergrösserten durchweg neu gestochenen Karten und Plänen, ausführlichem Kartentexte und umfangreichem biblisch-geographischen Namenregister. Berlin, G. W. F. Müller, 1859. 4. Der atlas ist wenigstens praktisch eingerichtet.

1848. **W. F. Lynch**, s. oben s. 176. Das buch: Narrative, ent-

hält 2 lithographirte karten in roy. fol. a. Sketch Map of the River Jordan, b. Sketch Map of the Dead Sea. Diese karten wurden dann auch im Official Report vom Lieut. M. F. Maury veröffentlicht. S. van de Velde's Mem. 17. Die karten sind von grosser wichtigkeit, weil in denselben zum ersten mal der lauf des Jordan vom galiläischen See an genau angegeben und der küstenlauf und die grösse des todten Sees genauer bestimmt ist.

1849. **A. W. Möller**, Karte des Heiligen Landes zum Gebrauch für Stadt- und Landschulen neu bearbeitet und nach den besten Hülfsmitteln. 6. Auflage. Essen, Bädeker, 1849. Imp. fol. Lithographirt und kolorirt. 3. Auflage Essen 1826. S. Engelmann 155, Gratz 630.

1850. **F. de Saulcy**, s. oben s. 181. Die karte für die 1. reise findet sich, meines erinnerns, im atlas. Das 2. reisewerk: Le Voyage en Terre Sainte, enthält mehrere kartenstücke, die reise von Ramleh über El-Kubêbeh nach Jerusalem (1, 81), die von da nach Hebron (1, 144), einen theil von Ammonitis (1, 200), die reise von Dschifna nach Mesareh (2, 238), die umgebung von Nâbulus (2, 245), die reise von Nâbulus nach Dschenîn (2, 254), von da nach Nazareth (2, 258). Die arbeiten, vom stabsoffizier *Gélis* verfertigt, zeigen manchen neuen fund, den ein späterer kartograph gehörig verwerthen wird. Interessant sind auch manche pläne, und billig hebe ich hervor: Nivellement de Jérusalem. Exécuté par le Capitaine d'État-Major Gélis, du 18 Nov[bre]. au Décembre 1863, massstab 1: 5000, in letzterem Voyage 2, 39 und in: Les derniers jours de Jérusalem, hinten.

1851. **C. W. M. van de Velde**, s. oben s. 184. 1. Map of the Holy Land, constructed by C. W. M. van de Velde .. from his own surveys in 1851 and 1852; from those made in 1841 by Majors Robe and Rochfort Scott, Lieut. Symonds and other officers ..; and from the Results of the Researches made by Lynch, Robinson, Wilson, Burckhardt, Seetzen &c. 1: 315,000. Gotha, J. Perthes, 1858. 9 bll. in kupferstich. Dazu das sehr lesenswerthe Memoir to accompany the Map of the Holy Land constructed by C. W. M. van de Velde. Gotha, J. Perthes, 1858. 8. 2 bll., 356 s. — 2. Carte de la Terre Sainte, pour servir à l'étude des Saintes Écritures. Paris, Reugnard, 1865. 2 bll. adlerformat. Mit text in 12. — 3. Karte von Palästina von C. W. M. van de Velde. Deutsche Ausgabe nach der zweiten Auflage der „Map of the Holy Land". Massstab 1: 315,000. 8 Blätter in Farbendruck. Gotha, J. Perthes, 1866. Roy. fol. Dazu Notes on the Map of the Holy Land. By C. W. M. van de Velde. Second Edition. Gotha, J. Perthes, 1865. 8. 1 bl., 48 s. Deutsch: C. W. M. van de Velde's letzte Reise in Palästina, 1861—62, und Bericht über die neue Auflage seiner Karte des Heiligen Landes, in Petermann's Mittheilungen aus J. Perthes' geograph. Anstalt, 1865, 188—191, 215—224, 296—305. Auch dieser bericht ist sehr lehrreich. S. Vivien de St.-Martin, l'Année géogr. 1865, 150. Holländisch kam die Kaart van het heilige Land in Amsterdam bei Kirberger 1866 heraus. Die neueste karte des heil. Landes von van de Velde ist entschieden die beste, die wir jetzt kennen. Der farbendruck spricht sehr an, und nur an wenigen stellen ist er zu dunkel, dass die schrift etwas undeutlich wird. Auf die schreibung der namen wurde fleiss verwendet; nur wird der deutsche manches falsch aussprechen, da die legende für den engländer berechnet ist. Die bergzeichnung erscheint vorzüglich gelungen. Was die genauigkeit der karte betrifft, so lässt sie freilich hier und da zu wünschen übrig. Immerhin waren wol kei-

nem kartographen mehr posizionen zufolge astronomischer beobacht und sonst zuverlässigere hilfsmittel bei der hand. Van de Velde selbs reiste zweimal das h. Land, nahm messungen vor und sammelte verschi beobachtungen. Aber auch dem verleger gebührt ein preis für die wöhnlich schöne ausstattung. Vgl. 3. Wander. 432, Raumer 18.

1852. **L. Holle**, Schulwandkarte von Palaestina zur Zeit Jesu der Apostel. Wolfenbüttel, Holle, 1852. Imp. fol. 4 lithographirte kolorirte bll. Nr. 3 des historisch-geographischen Schulatlas. S. E mann 154.

1852. **K. Ernst**, Wand-Karte der biblischen Geographie. Ein E mittel zur Versinnlichung der biblischen Geschichte, mit Bezug auf die Geschichte. Für Schullehrer-Seminarien, Gymnasien etc. bearbeitet. 2. lage. Leipzig, Hentze, 1852. Gr. fol. 9 lithographirte bll. S. E mann 154.

1854. **Viktor Guérin**, s. oben s. 190. 1. Ora maritima Palæ a promontorio Carmelo usque ad urbem Joppen, ex tabula geographica perti, sed aliquot nominibus vel adjunctis, vel correctis. Sauberes kärt sonst unbedeutend. — 2. Indication des principales localités reconnues la première fois par Victor Guérin en Judée et en Samarie et dans la I Galilée Pendant sa Mission de 1863. Roy. fol. Eine flüchtig gezeicl karte, in der auch bekannte, dem reisenden aber unbekannt gebliebene men eingetragen sind. Vgl. van de Velde's Notes 33.

1854. **Carl Beiling**, Karte von Palästina oder dem heiligen L nach ältern und den neuesten besten Quellen entworfen, zum Studium heiligen Schrift und zum Gebrauche für Schulen. 2. von *Schmitter* revi Auflage. Landshut, Krüll, 1854. Imp. fol. 2 lithographirte bll. S. E mann 153. Vgl. oben s. 224.

1854. **F. A. Garbs**, Geographische Wandkarte zum Gebrauche Bibellesen. Nebst einer Specialkarte von Palästina. Hameln, Labuske, 1 Imp. fol. 7 bll. Ferner: Geographische Wand-Karte zum Gebrauche Bibellesen und beim Unterrichte in der biblischen Geschichte unter s Hinweisung auf Bibelstellen mit Bezug auf die alte Geschichte und die chengeschichte der ersten Jahrhunderte nebst Angabe der Völkertafel. Schullehrer-Seminare, hohe und niedere Schulen, wie zum Privatgebra bearbeitet. 2. wohlfeile (titel-) Ausgabe. Nebst Special-Karte von Paläs Hannover, Ehlermann, 1856. Imp. fol. 7 lithographirte bll. S. Engeh 154; 1095.

1854. **D. Hornung**, Biblische Geschichtskarte, für Schulen bea tet . . 4. Aufl. Leipzig, F. Fleischer, 1854. Fol. 8 bll. S. E mann 1095.

1855. **Ludwig Völter**, s. oben s. 224. Palaestina & das petraei Arabien. Entworfen und gezeichnet von *C. Baur*. Verhältniss 1 : 4,875,00 2., veränderte Auflage 1864: Palaestina. Nach älteren Quellen (Fla Josephus), sowie nach den Ergebnissen neuester Forschungen und Ma rungen (Kiepert, v. Raumer, Ritter, van de Velde, Wetzstein) gezeichnet bearbeitet vom Jngenieur Topographen *C. Baur*. Roy. fol. 1 : 687, Die chromolithographirte karte, wacker ausgearbeitet, hat für das auge

anziehendes. Die schreibart ist die englische und nicht durchgehends korrekt. Vgl. Engelmann 153.

1856. **F. Handtke**, Wandkarte von Palästina, zum Gebrauch für Schulen eingerichtet, und nach den besten Quellen entworfen und gezeichnet. 3. Auflage. Glogau, Flemming, 1856. Gr. fol. 4 lithographirte und kolorirte bll. S. Engelmann 154, 1095.

1856. **F. Riewe**, Wandkarte von Palaestina zum Gebrauche für Schulen eingerichtet, nach den besten Hülfsquellen entworfen und gezeichnet. Dramburg 1856. Gr. fol. 3 lithographirte und kolorirte bll. Engelmann 1095.

1856. Karte von Palästina. Fulda (Müller) 1856. Qu. fol. S. Engelmann 1095.

1858. **G. Rosen**, s. oben s. 193. Die Hochthäler der Wadis Beit Gibrîn und Sûr .. unter Zugrundlegung der Karte von van de Velde nach eignen Aufnahmen entworfen von G. Rosen. Berliner-Zeitschrift für allg. Erdkunde. Bd. 17, taf. 1. Die karte ist nicht besonders zuverlässig.

1858. Wandkarte des heiligen Landes oder Palæstina. Für Schule und Haus zusammengetragen von *Heinrich Keller*. Zürich, selbstverlag, 1858. Verbessert 1865. 3 kolorirte bll. gr. querfol.

1859. **E. G. Rey**, s. oben s. 196. Reconnaissance topographique de la tribu de Juda. 1: 100,000. Imp. fol. 2 bll. Die karte liefert brauchbares material, ist indessen im ganzen ziemlich leichtfertig ausgearbeitet. Die neuerstellten wachtthürmchen westlich von Jerusalem haben die ehre, mit dem deutschen worte Blockaus (blockhaus) bezeichnet zu werden.

1860. **Karl von Raumer**, s. oben s. 218. Karte von Palaestina nach den zuverlässigsten alten und neuen Quellen von K. v. Raumer. Neue berichtigte Ausgabe. 1 : 1,100,000. Farbendruck. Gotha, J. Perthes, 1860. Qu. fol. Nr. 42b von Stieler's Hand-Atlas. Auch hier die englische schreibart. Die karte zeugt von fleiss; allein der massstab ist überall zu klein gefasst, als dass der mann der wissenschaft belehrung schöpfen könnte. Für den zweck des handbuchs ist jedoch die karte nicht abzurathen. Auf derjenigen zur 3. auflage (1850) steht: von K. v. Raumer und F. v. Stülpnagel. Gotha, J. Perthes, 1844. Schon 1838 hat Raumer versprochen, in verbindung mit v. Stülpnagel eine karte herauszugeben (Vorrede zur 2. Auflage XII). Vgl. M. D. de Bruyn's Cartographie (deutsch) 14.

1861. Kaart van Palestina naar de beste bronnen ontworpen door *S. H. Serné*. Zwolle, J. P. van Dijk, 1861. Roy. fol. 2 chromolithographirte bll. 1: 420,000. Dazu: Memorie behoorende bij de kaart van Palestina door S. H. Serné. Zwolle, J. P. van Dijk, 1861. 12. Die karte, wiewol hinter der van de velde'schen weit zurückstehend, ist mit sorgfalt ausgeführt, und ich kenne keine karte von Palästina, die klarer, für das auge wolthuender wäre. Man kann nicht verhehlen, dass sich die holländer grosse verdienste auch insbesondere um die kartographische darstellung des h. Landes erwarben.

1863. **Konrad Furrer**, s. oben s. 202. Karte von Palästina. Nach C. W. M. van de Velde u. H. Kiepert entworfen und gezeichnet von *Henry Lange*. 1: 1,075,000. Fol. 1 bl. Lange zeichnete im kleinen sehr schön



und scharf. Die interessanten fusstouren, wie die höchst seltene längs dem Wâdi Ismaîn nach Ain Schems, sind mit einer rothen linie bemerklich gemacht.

1863. **H. B. Tristram**, s. oben s. 203. Routes in the Holy Land. Schmal roy. fol. Diese karte dient weniger dazu, die geographischen kenntnisse zu erweitern, als vielmehr dazu, die sehr vielen, zum theile neuen marschrouten des forschers anschaulich zu machen. Eine chromolithographirte karte: The Dead Sea to illustrate the Routes and Observations of H. B. Tristram, ist nicht wenig unterrichtend.

1864. **F. Zimpel**, s. oben s. 185. Plan d'un chemin de fer de Jaffa à Jérusalem. Constantinople 1864. 1: 100,000. Roy. fol. Die namen sind hier und da nachlässig, unzuverlässig geschrieben. Das kartenbild von Wâdi Hanîeh, Sâtâf und Ismaîn ist sehr beachtenswerth.

1864. Carte du cours inférieur du Jourdain, de la Mer Morte et des régions qui l'avoisinent. — Carte du Wady Arabah et du lit du Wady el Jeib; par **Erhard**, d'après *M. Vignes*. Paris, Lemercier, 1866.

1864. Die Länder der heiligen Schrift. Historisch-geographischer Bibel-Atlas als Hilfsmittel zur Verständigung, der heiligen Schrift und der biblischen Geschichte. Zugleich mit Rücksicht auf die heutigen geographischen Verhältnisse Palästina's, der Sinai-Halbinsel und der Ruinenfelder von Assyrien und Babylon. Nach den besten und neuesten Hilfsquellen dargestellt in sieben Karten von **Richard Riess**. Freiburg im Breisgau, Herder. Fol. Lithographirt und kolorirt. Der text liegt im langen titel.

1865. **Hermann Zschokke**, s. oben s. 205.

1866. Côte de Syrie: Athlit. Césarée. Jaffa. Position probable du port d'Yebnah, gravé par J. Geisendorfer. Paris, Lemercier, 1866.

1866. **Vignes**. 1. Carte du cours inférieur du Jourdain, de la mer Morte et des régions qui l'avoisinent, dressée par Vignes .., assisté de .. Combe .. et publiée .. en 1865. Paris, gr. adlerformat (au 240000e, 0^m, 46 au degré). — 2. Carte du Wady Arabah et du lit du Wady el Jeib, dressée par Vignes, assisté du Dr. Combe .. Paris 1865. 1 blatt von gleicher grösse und mit dem gleichen massstabe. — 3. Das Extrait des notes ist von 1 karte in 2 blättern begleitet. S. oben s. 203 und V. de Saint-Martin's Année géographique 1866, 48.

1867. Einen Bibelatlas in 8 blättern wird nach sorgfältigen studien Theodor Menke bei J. Perthes in Gotha herausgeben. Dieser autor wird das publicum auch bescheren mit einer karte von Syrien zur zeit der kreuzzüge; nebenkarten: Terra sancta, umgegend von Jerusalem, Jerusalem, Acre. N. X der abtheilung Orient in der von Menke besorgten 3. auflage von K. v. Spruner's Handatlas für die Geschichte des Mittelalters und der neuern Zeit.

1867. **K. Schick**, s. oben s. 205.

In den vielen atlanten finden sich noch andere karten, die ich hier nicht berühre.

* * *

Man hat schon längst darauf gesonnen, das land in seiner ganzen gestaltung durch plastische darstellung der anschauung noch näher zu bringen. Es ist schliesslich von den reliefkarten die rede.

Ehe aber an eine reliefkarte des ganzen landes hand gelegt wurde versuchte man, ein geoplastisches bild von Jerusalem zu geben. Schon im

sechzehnten jahrhundert (um 1522) liess der pfalzgraf *Otto Heinrich* das alte Jerusalem in holz ausschnitzen. Alles ist aber so missrathen, dass es keinen werth hat. Übrigens wurde ein so grosser massstab gewählt, dass auch häuser oder überhaupt gebäude ausgeschnitzt sind. Im baierischen nazionalmuseum zu München wird diese gut gemeinte spielerei gezeigt. Vor drittehalb jahrhunderten machte ein jesuit, *Villalpandus* (s. oben s. 210) den versuch zu einem topographischen relief. Er stellte nämlich, wie er erzählt (3, 1, 5) aus weicher kreide die berge, abstürze, thäler, quellen, mauern, thürme, paläste, burgen u. s. f. nach einem gewissen mass und verhältniss dar, und zwar auf einfragen bei männern von verschiedenen nazionen, zumal bei solchen, welche sich längere zeit in Jerusalem aufhielten, namentlich bei Leonhard Abel, bischof von Sidon, welcher Jerusalem durchmusterte und darüber bücher schrieb. Ein exemplar schickte der geoplastiker Philipp II., dem könig von Spanien. Ein anderer versuch fällt in das erste viertel des letzten jahrhunderts: Die Stadt Jerusalem Mit allen Ihren Mauren, Thoren, Thürmen, Tempel, Pallästen, Schlössern, auch übrigen publiquen und privat-Gebäuden, samt denen Thälern, Bergen, und umliegenden Gegenden, In einem Modell und Materiellen Fürstellung. aufgerichtet Anno 1718. Halle, Wäysenhaus. 12. 32 s. Angebunden ist die Stifts-Hütte Mosis.. In einem Modell und materiellen Figur aufgerichtet. Desgleichen: Der Tempel Salomonis .. In einem eigentlichen Modell und Materiellen Fürstellung auffgerichtet Anno 1717. Halle, Wäysenhaus. 12. 16 s. Diesem versuche folgte: Die h. Stadt, d. i. Die Jüdische Haupt-Stadt Jerusalem, Und was von derselben in Heil. Schrifft angeführt wird, In einem Modell und desselben kurtzgefassten Beschreibung nebst beygefügten Kupffer und Register vorgestellet von M. G. H. *(Gottlieb Herrmann)* P. I. C. Chemnitz, J. C. u. J. D. Stösseln, 1729. 12. Das modell sah ich nicht, das beigefügte kupfer ist ein machwerk, die beschreibung eine kurze, gewöhnliche. Reliefpläne von Jerusalem verfertigten ferner *Joseph Bürgi* im Baselland 1845 und *Ludwig Erbe* in Stuttgart 1846, beide nach einem kleinen massstabe; später aber gab letzterer, nicht ohne meine mitwirkung, einen viel grössern plan von 1′ 11½″ länge und 1′ 7½″ breite heraus. S. Hochstetter oben s. 219. Vor einem vierteljahrhundert verfertigte *John Blackburn* (s. oben s. 166) einen reliefplan (Model) von Jerusalem und dessen umgebung, so dass sein Hand-book mehr als der begleiter und erläuterer desselben anzusehen ist. In welchem zusammenhange dieses geoplasma mit dem nach Blackburn ausgeführten von *Edwin Smith:* Model of Jerusalem .. Published by Edwin Smith Sculptor and Modeller. Sheffield, may 1845, steht, kann ich nicht sagen. Dies ist das kleine relief 1′ 8″ (Süd-Nord) zu 1′ 5″, nach Robinson. Im mai 1846 erschien ein relief nach einem weit grössern massstabe, 3′ 4″ zu 2′ 10″, scala 18″ zu 1 engl. meile. Dazu eine gedruckte erklärung: Key to the Model of Jerusalem; with short Description. Published by Edwin Smith [third Edition]. Sheffield 1847. 12. Das titelblatt zeigt ein abbild wie bei Blackburn, unter welchem die arbeit ausgeführt wurde. Weiter ist ein grundriss mit 87 zahlen, nicht ohne irrthümer, beigegeben, überall aber der Wâd, wie bei Williams, verbessert. *Eduard Beck* in Bern veröffentlichte 1856 in einem winkel seiner karte einen reliefplan nach Robinson-Sieber. So sauber die arbeit aussieht, so ist sie doch antiquirt, abgesehen von dem irrigen gassennetze. Verwerflich ist der 1858 in Berlin erschienene reliefplan in gips, 1′ zu 10″, mit sehr dürftiger textbegleitung; gedruckt bei W. Moeser in Berlin. Sonst trat das modell ohne heimatschein

in die welt. Musste sogar die westseite des haram esch-scherîf wieder in winkel verzogen werden, obschon ad unguem bewiesen war, dass die linie gerade läuft. Derselbe hatte die verdiente oder unverdiente ehre, dem tyrannen Theodor, dem christlichen könige von Habesch, als geschenk übersandt zu werden. Bonar empfahl 1858 (497) the neat and very correct model .., lately published by *Mr. Green* in London. Ebenso wenig als dieses relief kenne ich jenes in Paris nach *Anicet Digard.* S. Bulletin de l'œuvre des pèlerinages 1, 154. *H. W. Altmüller's* Reliefplan von Jerusalem 12½" zu 9¾" rh., kolorirt, erschien 1859. Dazu: Jerusalem nach seiner örtlichen Lage und bedeutungsvollen Geschichte von H. W. Altmüller. Ein Begleitwort zu des Verfassers Reliefplan vou Jerusalem. Cassel, T. Fischer, 1859. Kl. 8. Dann: Altmüller's Relief-Plan of Jerusalem improved and corrected by *Conrad Schick.* Cassel, T. Fischer (1865; Jâfa, Löwenthal; Jerusalem, Spittler). Das geoplasma misst nur etwa 1'□ und ist in dieser kleinheit nicht befriedigend. Ich hielt mich unverhältnissmässig lange bei den geoplastischen darstellungen der h. Stadt auf, wenn man daneben die grundrisse in anschlag bringt. Als rechtfertigung vermag ich nur anzuführen, dass ich über die letztern eine monographie, die Planographie, geschrieben habe, auf welche ich verweise, und dass die nachlese nicht reich ausgefallen sein würde. S. Topogr. 1, XCIX f., 3. Wander. 440. Ich gehe jetzt zu den reliefkarten über.

1722. Palæstina Oder das Gelobte Land Und dessen Berühmteste Städte, Wälder, Wüsten, Meere, Flüsse, Berge, Thäler, Höhlen, Grabmahle, Gärten, Aecker, Weinberge, auch Gegenden derer umliegenden Länder in einem eigendlichen Modell fürgestellet. Halle, im Wäysenhause, 1722. 12. 104 s. Mit einer karte: Delineatio Palaestinae sive Terrae Sanctae maxime ad Had. Relandi mentem composita. Der text empfiehlt sich eben nicht besonders, und das modell konnte ich nicht zur sicht bekommen.

1842. **Ludwig Erbe**, Karte von Palästina. In gips- und papiermasse, kolorirt und gefirnisst. Stuttgart, J. F. Steinkopf, 1842. 1' 5" zu 1' 1". Das relief ist gefällig für das auge.

C. 1844. Relievo Map of Palestine or the Holy Land, illustrating the Sacred Scriptures and the Researches of Modern Travellers. Constructed from recent Authorities and Ms. Documents in the Office of Board of Ordnance. Embossed Map. London, Dobbs and C. 134 Fleet Street. S. Ritter 16, 315.

1845. Palästina von **Jos. Bürgi** bearbeitet nach der neuen Karte von Karl Ritter. 1' 8" zu 1' 3". In gips bossirt, zudem kolorirt. Eine plumpe arbeit.

1856. Relief de la Terre-Sainte par **Ed. Beck.** Bern, Dalp, 1856. Gr. fol. Die überschrift auch deutsch. S. Engelmann 1095.

1860. **H. W. Altmüller**, Das Heilige Land und der Libanon in plastischer Darstellung nach den neuesten Forschungen. Cassel, T. Fischer, 1860. 56 zu 40 centimeter: massstab ungefähr 1: 900,000. S. Petermann's Mittheilungen aus J. Perthes' geograph. Anstalt, 1860, 201b. Ich könnte in das grosse lob nicht ganz einstimmen. — **F. Altmüller**: Aegypten, Sinai-Halbinsel und Palästina, edirte einen Begleitbericht zum Reliefplane der genannten Länder. Cassel, Fischer, 1861. Gr. 8. Mit 1 lithographirten karte in 4.

REGISTER.

Die anonymen schriften finden sich hier unter ‚Anonymi' alphabetisch gereiht, je das erste wort des titels voran; nur wenige titel ausnahmsweise auch sonst im alphabet.

A.

B.

I. J.

K.

L.

M.

N.

T.

U.

V.

W.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

DRUCK von J. B. HIRSCHFELD in LEIPZIG

